Digitized by the Internet Archive
in 2023 with funding from
Kahle/Austin Foundation

https://archive.org/details/miscellany0003rich

BOOKS BINDERY
SALEH ELDUKR
Rawson Street - Tel. 28977
551697

MISCELLANY VOL. 3

KLEINE TEXTE

Series 1

INSCRIPTIONS

KLEINE TEXTE

Series 1

INSCRIPTIONS

1. Antike Fluchtafeln, ed. R. Wunsch, KT 20, 1912.

2. Res Gestae Divi Augusti, ed. E. Diehl, KT 29/30, 1918.

3. Lateinische altchristliche Inschriften, mit einem Anhang jüdischer Inschriften, ed. E. Diehl, KT 26-28, 1913.

4. Lateinische Sacralinschriften, ed. F. Richter, KT 68, 1911.

5. Lamellae aureae orphicae, ed. A. Olivieri, KT 133, 1915.

6. Kleinasiatische Sprachdenkmäler, ed. J. Friedrich, KT 163, 1932.

KLEINE TEXTE FÜR VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN
HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN
20

ANTIKE FLUCHTAFELN

HERAUSGEGEBEN UND ERKLÄRT

VON

RICHARD WÜNSCH

ZWEITE AUFLAGE

BONN
A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG
1912

ERSTE AUFLAGE 1907

Der wunsch, zu eigenem nutzen dem nebenmenschen an leib und leben, an hab und gut zu schaden, ist so alt wie der egoismus der menschlichen natur. Nicht immer aber steht es in der macht des menschen, einen solchen wunsch in die tat umzusetzen: der gegner ist zu stark und zu reich, oder vor beraubung und ermordung durch das gesetz geschützt. Dann muß mehr als menschliche kraft ihn ergreifen; götter und dämonen werden angerufen, sie sollen den feind schädigen. Seltener stellt diese anrufung dem gotte in einem gebet es frei, ob er strafend eingreifen will oder nicht; öfter übt sie mit mancherlei mitteln einen zwang auf den gott aus, so daß dieser den gehassten schädigen muß. Das sind schadengebete oder flüche, die sich des zaubers bedienen. Von den verschiedenen arten, die das altertum kannte, war am verbreitetsten derjenige zauber, der die flüche auf bleitafeln niederschrieb und die tafeln in gräber barg, aus denen sie im zeitalter der ausgrabungen von neuem ans licht treten. Ob diese magie aus dem orient stammt, wo sich mit dem blei mancherlei aberglauben verband, läßt sich bis jetzt nicht sagen. Sicher nachweisbar ist sie zuerst im vierten jahrhundert v. Chr. in Griechenland, besonders in Attika. Mit dem attischen handel ist dann dieser aberglaube hinausgewandert in die hellenistische welt; wir finden ihn vor dem beginn unserer zeitrechnung überall an den ufern des mittelmeers verbreitet, und können noch sehen, wie in Campanien zuerst die Osker, dann die Römer begonnen haben, bleitafeln mit flüchen in ihrer sprache zu beschreiben. Römische kaufleute und soldaten trugen dann diese lateinischen *dirae* in die unterworfenen provinzen des westens; von geschlecht zu geschlecht vererbte sich ihre kenntnis bis in das sechste jahrhundert n. Chr. Aber besonders heimisch wurde der bleitafelfluch, der κατάδεσμος oder die *defixio* (s. u. no. 6 z. 9), in Afrika. Dort kam der Hellenismus in die nahe berührung mit der verborgenen weisheit der Ägypter und Chaldäer, und mit freude haben sich die griechischen magier für ihren fluchzauber der hilfe fremder götternamen und fremder anrufungsformeln bedient: gilt doch der magie gerade das fremdartige als besonders wirkungsvoll (s. unten zu no. 5 z. 1). So ist es denn nicht wunderbar, daß bald auch jüdisches auftaucht (P. Wendland, Die hellenistisch-römische Kultur in ihren Beziehungen zu Judentum und Christentum, Lietzmann's Handbuch zum NT 1, 2 s. 108), daß hebräische gottesnamen gebraucht und sprüche den Septuaginta entnommen oder nachgebildet werden; für spätere zeit ist die verwendung auch von christlichem gut nicht unerhört. Dabei zeigt mitunter die unrichtige schreibung eines dem Israeliten oder Christen ganz geläufigen namens (s. unten zum anfang von no. 5), daß es heiden sind, die sich dieser heiligen namen und texte zu ihrem unheiligen werk bedienen: es stehen also die fluchtafeln genau auf derselben stufe wie die griechischen zauberpapyri des

dritten und vierten jahrhunderts n. Chr., von denen wir etwa ein dutzend kennen, und in denen sich an den heidnischen grundstock manches jüdische, aber noch verhältnismäßig wenig christliches angesetzt hat.

Bei dieser sachlage bieten gerade diejenigen defixionen ein gewisses interesse, an denen man zu sehen vermag, in welcher weise sich die religion des Alten und Neuen Testaments im griechisch-römischen zauber spiegelt. Deshalb ist im folgenden aus den etwa fünfhundert antiken fluchtafeln, die wir heute kennen, das halbe dutzend ausgewählt worden, das eine beeinflussung durch die jüdische und christliche gedankenwelt besonders deutlich zeigt. Die siebente und letzte bietet einen späten christlichen nachklang des heidnischen zauberbrauches. Tafeln, deren texte anleihen bei den gnostischen lehren machen, gibt es auch, aber sie sind im folgenden nicht berücksichtigt worden. Vollständigkeit der belege, namentlich aus der theologischen literatur, ist nicht angestrebt worden.

Für häufiger herangezogene literatur sind folgende abkürzungen gewählt:

DTA: Corpus Inscriptionum Atticarum (Inscriptiones Graecae III 3). Appendix continens defixionum tabellas in Attica regione repertas. Edidit Ricardus Wünsch. Berlin 1897. Hier sind in der vorrede die damals bekannten außerattischen fluchtafeln abgedruckt.

NF: R. Wünsch, Neue Fluchtafeln II. Rhein. Mus. LV 1900 s. 232—271.

Aud.: A. Audollent, Defixionum tabellae quotquot innotuerunt tam in Graecis orientis quam in totius occidentis partibus praeter Atticas in corpore inscriptionum Atticarum editas, Paris 1904. Diese zusammenfassende ausgabe bietet s. VII—XVI ein ausführliches literaturverzeichnis. Einige nachträge s. Berl. philol. Wochenschr. 1905 s. 1081 f.

Pap. Par.: Papyrus Parisina magica ed. C. Wessely in den Denkschr. d. Wiener Akad. phil. hist. Cl. XXXVI 44 ff.

Die zeilen der originale sind durch | abgeteilt, || bedeutet den beginn der fünften zeilen. Punkte bedeuten lücken des originals, die zahl der punkte entspricht der vermutlichen zahl der unlesbar gewordenen buchstaben. Die bedeutung der klammern ist die in der epigraphischen literatur übliche: [ ] sind ergänzte lücken, ⟨ ⟩ versehentliche zusätze des originals, ( ) aufgelöste abkürzungen oder notwendige zusätze. Unter nicht sicher gelesene buchstaben sind punkte gesetzt.

1. DTA s. XIII f. mit abbildung. Aud. s. 75 ff. no. 41.

Bleitafel von 0,10 m breite, 0,15 m höhe, an allen rändern verstümmelt. Gefunden in Megara bei Athen, jetzt im Kön. Museum zu Berlin. Der schrift nach wohl dem ersten oder zweiten jahrhundert n. Chr. angehörig. Hier ist der text nur der vorderseite wiedergegeben.

. . . . . ζωαφερ τὸν θαλασσόσημον σεκ|ντηπαφονογαι

1. z. **1—6.** Der fluchende beschwört bestimmte dämonen, daß sie seinem feinde schaden sollen. Eine solche beschwörung vollzieht sich meist unter formeln, die heute undeutbar sind, entweder weil

παιδικὸν παναί̣τι]ον ἐγγαμμένον κεχαιανμ. | . . κα]ταγράφομεν
τοὺς ἐκαιπην || . . . . ει τους αὐτὰ καὶ ἀναθεματίζ[ο|μ]εν 5
αὐτούς. Ἀλθαία Κόρη ὀρεο[βι̣αζ]αγρα Ἑκάτη ἀκρουροβόρη
Σελήνη] . ιθιβι . . μη . τούτους ἀναθεμα|τί]ζομεν· σῶμα

sie unbekannten sprachen angehören, oder weil der magus sie durch künstliche mittel undeutbar gemacht hat. Derartige formeln werden nach dem vorgang der alten gewöhnlich Ἐφέσια γράμματα genannt (s. K. Wessely, Ephesia grammata, Jahresbericht des Franz-Joseph-Gymn. zu Wien 1885/86). Davon scheinen hier reste zu stehn: ζωαφες σεκντηπαφονοχαι κεχαιανμ. Zwischen ihnen sind worte eingesprengt, die griechisch sein könnten: θαλασσόσημον eine bildung wie ἐπίσημος, dann παιδικὸν παναί̣τι]ον ἐγγαμμένον, an sich verständliche worte, doch gibt das ganze keinen sinn. z. **4** καταγράφομεν zeigt, daß es sich um eine verfluchung handelt: der name des gegners wird aufgeschrieben und der unterwelt überliefert. Das wort ist in dieser bedeutung in Attika geläufig, s. DTA 160, Aud. 47 74 76, in Böotien 84, auf Kerkyra 87. Ebenso bezeichnet die verfluchung das verbum ἀναθεματίζειν z. 5; auf der rückseite der tafel steht mit einem verschleppten augment das substantivum ἀνέθεμα. Ihm entspricht auf einer kyprischen Tafel Aud. 4 ἀνατίθημι, 'den göttern als weihgeschenk geben, den göttern überantworten'. Auf die geschichte dieses wortes kann hier nicht eingegangen werden, es genüge die bemerkung, daß es der biblischen Gräzität geläufig (Deuteron. 13, 15: ἀναθέματι ἀναθεματιεῖτε) und in der Vulgata als *anathema, anathematizo* gebräuchlich ist, s. A. Deißmann, Licht vom Osten 1908 S. 60f. und W. Janell, Ausgewählte Inschriften s. 123 Anm. — z. **6—8** geht die beschwörung mit deutlich erkennbaren gottesnamen vor sich. Helfen soll Hekate, die schutzgöttin griechischen zaubers (R. Wünsch, Antikes Zaubergerät aus Pergamon, Jahrb. des Arch. Inst. Ergänzungsh. VI s. 22ff.). In synkretistischer weise sind mit ihr andere göttinnen verschmolzen. Hekate ist schon bei Sophokles mondgöttin (frg. 492, trag. graec. fragm. Nauck²): so heißt sie hier Σελήνη. Sie ist ferner seit alter zeit herrin des Hades, also gleich Persephone oder Κόρη (belege bei Wünsch s. 26). Endlich Ἀλθαία ist die mutter des Meleagros, die durch ihren fluch den tod des sohnes verursachte, Pausanias X 31, 3: ἐς δὲ τοῦ Μελεάγρου τὴν τελευτὴν Ὁμήρῳ μέν ἐστιν εἰρημένα, ὡς ἡ Ἐρινύς καταρῶν ἀκούσαι τῆς Ἀλθαίας καὶ ἀποθάνοι κατὰ ταύτην ὁ Μελέαγρος τὴν αἰτίαν. So konnte Althaia die Patronin des fluchzaubers werden, und mit der zauberin Hekate eine personalunion eingehen. Was zwischen diesen eigennamen steht, sind zauberworte, aber sie sind noch deutbar. z. **7** ἀκρουροβόρη ist ein femininum zu ἀκρουροβόρος 'der die schwanzspitze frißt'. Gewöhnlich heißt das wort einfacher οὐροβόρος und wird zu δράκων gesetzt (Pap. Brit. mag. CXXI 597 = K. Wessely, Denkschr. der Wiener Akad. XLII 2, 39; Pap. Berol. mag. I 145 = Abh. Akad. Berl. 1865, 124; Lydus de mens. p. 39, 8 W.): das ist das aus ägyptischer vorstellung (Horap. Hierogl. I 1f. Leemans; Myth. Vat. tert. I 6) genommene bild des in sich selbst zurücklaufenden jahres. Hier, wo es mit Selene zusammensteht, ist es ein bild der sich zum kreis schließenden mondbahn. z. **6** ὀρεοβαζαγρα

πνεῦμα ψ[υ]χὴν || δι[άνοιαν φρόνησιν αἴσθησιν ζοὴν | καρδ]ίαν λόγοις Ἑκατικίοις ὁρκίσμ[α σί] τε αβραϊκοῖς . . . . κον δικαι τ̣ὶ [Ἴησ]οῦς Γῆ Ἑκάτη [Ἴησ]οῦς | κ]ελευόμενοι ὑπὸ τῶν ἱερῶν ὀνομ||άτων αβραϊκῶν τε ὁρκισμάτων· τρίχας κεφαλὴν ἐνκέφαλον [πρόσ|ω]πον ἀκοὰς ὀφρ[ῦς] μυκτῆ-

ist sicher ergänzt nach stellen wie Aud. 38, 27: ein wort, bei dessen bildung man wohl an Artemis gedacht hat, ‘welche die berge beschreitend jagt’. Auch Artemis gehört ja zu den gestalten, die in Hekate aufgehen (Wünsch a. O. s. 26). — Zu diesen namen der Hekate muß noch z. 13 hinzu genommen werden: hier ist in einer cartouche, einem unheilabwehrenden oval, geschrieben Γῆ Ἑκάτη. Denn die göttin ist herrin der unterwelt, χθονία (DTA VI); in dem orakel Eus. pr. ev. IV 23, 7 gibt sie selbst ihre nahe verbindung mit Ge an: Γαῖα δ’ ἐμῶν σκυλάκων δνοφερὸν γένος ἡνιοχεύει. So ist es nicht verwunderlich, wenn der synkretismus unserer tafel Γῆ und Ἑκάτη in einem atem nennt. — Die nennungen der Hekate sind die λόγοι Ἑκατίκιοι z. **12**, unter deren hilfe sich der fluchzauber vollzieht. Daneben sollen wirken die αβραικα ὁρκίσματα z. 12. 15. Audollent a. O. s. 76 bemerkt dazu: αβραικος *cum* αβρασαξ *conferre non videtur absurdum*. Aber es ist vielmehr gleich ἑβραϊκός, wie auch Audollent s. 518 selbst annimmt. Die veränderung des anlautenden ε ist in dieser Gräzität möglich (unten no. 3, 23 ἄτι für ἔτι), und wird hier erleichtert durch die erinnerung an ähnliche worte, die der griechische zauber aus dem semitischen übernahm, Pap. Par. mag. 2209 αβραα, 1231 αβρααμ, 990 αβραιαωθ. Wenn aber hiermit hebräische formeln gemeint sind, so müssen auch solche wirklich auf der tafel stehn. Der einzige ort, der sie enthalten kann, ist z. **13**: neben Γῆ Ἑκάτη ist dort rechts und links eine cartouche um ein wort gezeichnet, das etwa sechs buchstaben enthielt; beide male ist als letzte hälfte lesbar ους, NF s. 258 habe ich die ergänzung [Ἴησ]οῦς vorgeschlagen und bis jetzt keine andere gefunden. Auch die reste der fehlenden buchstaben, wie sie das faksimile DTA XIII zeigt, sprechen nicht dagegen: der zug im anfang des namens rechts, der wie T aussieht, könnte auch ein IH in ligatur sein. Unmöglich wäre eine solche verwendung des christlichen heilandnamens und seine bezeichnung als hebräisch nicht: Pap. Par. 3019: ὁρκίζω σε κατὰ τοῦ θεοῦ τῶν Ἑβραίων Ἰησοῦ Ἰαβα Ιαη Αβραώθ. Das steht in einem geisterzwang, der mit den worten schließt (3083): ὁ γὰρ λόγος ἐστὶν ἑβραϊκὸς καὶ φυλασσόμενος παρὰ καθαροῖς ἀνδράσιν. — Mit den λόγοι ἑκατίκιοι und den ὁρκίσματα ἀβραϊκά werden die dämonen genötigt, dem beschwörenden zu gehorchen. Die worte, die das sagten, sind in unordnung geraten. Man sieht nur einen zerstörten rest in z. 12 und erkennt in z. **14** κελευόμενοι: die geister, die den fluch vollziehen sollen, müssen dem befehl der ἱερὰ ὀνόματα (s. unten no. 2 zu anfang) gehorchen. Der fluch selbst soll treffen alle lebensäußerungen des ihm geweihten (z. 9. 10) und alle seine körperteile; mit z. **16** beginnt deren liste, von den haaren anfangend und nach den füßen hinabsteigend. Diese aufzählung beabsichtigt, alles, was getroffen werden soll, namhaft zu machen, damit auch nicht ein glied des leibes vom fluch ausgelassen wird. Solche listen finden sich im schadenzauber noch

ρας οι | . . . . . προσιαγόνας ὀδόντα[ς | . . . . . ψυχὴν
στοναχεῖν ὑγεία[ν | . . . . τον αἷμα σάρκας κατακάει[ν | στον]αχεῖ 20
ὁ πάσχοι καὶ . . . . .

2. Ch. Huelsen, Bleitafel mit Verwünschungsformeln. Archäologische Zeitung XXXIX 1881 s. 309ff., abgedruckt u. a. DTA p. XV, Aud. s. 277f. no. 208.

Bleitafel von 0,13 m höhe, 0,11 m breite. Gefunden 1876 bei Puteoli, jetzt im Kön. Museum in Berlin. Geschrieben um die wende vom zweiten zum dritten jahrhundert n. Chr. Die mitte des oberen teiles nimmt die zeichnung eines altares ein, der mit zauberzeichen beschrieben ist, daneben steht rechts in drei zeilen Σεῳθη | Σαβαωθ | Σαβαωθ. Zu zeile 1 des textes steht am linken rande in zwei zeilen Ἅγιον ὄν|[ο]μα. Am schluß fehlen nur wenige buchstaben.

Ἰάω Ἡλ Μιχαὴλ Νεφθώ. | Γάϊος Στάλκιος Λειβεράριος

häufiger; aus dem altertum nenne ich als beispiel Aud. 190; vgl. auch Fr. Pradel, Neugr. Gebete (Rel. gesch. Vers. u. Vorarb. III) 262. — z. **17** f. ist wohl zu lesen μυκτῆρας σι[αγόνας] προσιαγόνας. — z. **19** ff. scheinen dann gesagt zu haben, womit des verfluchten leiblichkeit getroffen werden sollte: er soll leiden und stöhnen. Das κατακάειν z. **20** ist auf die ueberglut zu beziehen, die den verfluchten verzehren soll, s. E. Kuhnert, Feuerzauber, Rhein. Mus. IL 1894 s. 37ff. — Die nicht abgedruckte rückseite der tafel enthält eine weitere beschwörung der Hekate in wendungen, die aus einem alten griechischen hymnus entnommen sind. Jüdischchristliches findet sich dort nicht mehr. Ist auf der vorderseite die ergänzung z. 13 richtig, und Ἰησοῦς als hebräischer gottesname gefaßt, so kann der text nur von einem heiden herrühren.

2. Auch hier vollzieht sich wie in no. 1 z. 13 der fluch durch das ἅγιον ὄνομα: ihm müssen die beschworenen geister gehorchen. Und zwar stehen die heiligen namen über dem eigentlichen text ohne weitere formel: der dämon, dem der fluch zur exekution übergeben wird, weiß auch ohne das, was sie bedeuten. Das erste ὄνομα ist unsicher gelesen, Σεωθη. Die vermutung von Hülsen, der schreiber habe hier dasselbe wort dreimal setzen wollen, ist möglich: dann wäre es eine verschreibung aus Σαβαώθ. Mit diesem namen dürfen wir aus z. **1** Ἰάω Ἡλ zusammenstellen: alle drei namen sind anrufungen des jüdischen gottes. Σαβαώθ ist die den LXX geläufige umschrift des hebr. צבאות (z. b. 1 Reg. 1, 3 κυρίῳ τῷ θεῷ Σαβαώθ), die auch im NT (z. b. Röm. 9, 29; Jak. 5, 4: diese stelle notiert von Eb. Nestle in seiner besprechung der ersten auflage, Berl. philol. Wochenschr. 1908 sp. 399) beibehalten wird. Sie kommt im hellenistischen zauber unendlich oft vor, in den Papyri magicae und auf den amuleten. Ich notiere nur die fluchtafeln: unten no. 4, 15; Aud. 264 270 285. — Ebenso ist Ἡλ einem hebr. gottesnamen gleich, dem besonders aus den poetischen büchern geläufigen אל. Die LXX geben dies wort meist mit θεός wieder, auch zu dem abgeleiteten אלי heißt es in der passionsgeschichte: Ἠλί . . τοῦτ' ἔστι θεέ μου, Ev. Matt. 27, 46. Auch außerhalb der heiligen schrift ist der name den Griechen bekannt. Im sog. Etymologicum Magnum wird p. 477, 4 als letzter bestandteil

ὀν | ἔτεκεν Φιλίστα γένοιτο ἐχθρὸς Λολλίας Ῥουφείνης,
γένοιτο ἐχθρὸς Ἁπλοῦ, γένοιτο ἐχθρὸς Εὐτύχου, γένοιτο

des wortes Israel angegeben τὸ ἦλ ὁ σημαίνει τὸν θεόν. In jüdisch-hellenistische theogonieen ist er gleichfalls eingetreten, so als Ἦλος bei Philo Byblius Fragm. Historic. Graec. III p. 567 fr. 2, 14; derselbe Philo sagt p. 570 fr. 4 Κρόνος τοίνυν ἐν οἷ Φοίνικες Ἦλ προσαγορεύουσιν. Die möglichkeit ist nicht abzuleugnen, daß auch dem verfasser unseres bleitafeltextes die gleichsetzung El und Kronos geläufig war. Denn nach damaligem astrologischem glauben ist das blei dem planeten Kronos heilig, und Kronos steht daher in verbindung mit dem Defixionszauber (DTA III; R. Wünsch, Seth. Verfl. Tafeln s. 79). Sonst kommt Ἦλ im zauber nicht oft vor; als mächtiges wort kennen Ἠλί die gnostiker (Epiph. 40, 5 t. II p. 295 Dind.). Ein amulet, vom herausgeber Wessely mit R 2 bezeichnet (Denkschr. der Wiener Akad. XLII s. 67) beginnt . . ηληλ, was vielleicht als dreimal gesetztes Ἦλ aufzufassen und zu ergänzen ist. Häufiger jedoch als Ἦλ allein sind die damit komponierten engelnamen, wie gleich Μιχαήλ. — Endlich Ἰάω, die griechische transskription des hebr. Tetragrammatons יהוה, s. W. Graf Baudissin, Studien zur semitischen Religionsgeschichte I s. 187ff., A. Deißmann, Bibelstudien s. 6. Eb. Nestle a. O. weist darauf hin, ‘daß in den aramäischen Papyrus von Syene der gott Israels mit einer ausnahme stets יהו geschrieben ist’. Diese Form steht der griechischen noch näher als die ursprüngliche. Der ansicht, daß auf die form Ἰάω auch der name des babylonischen gottes Ea einfluß gehabt habe, ist C. F. Lehmann-Haupt (z. b. Babyloniens Kulturmission, 1903 s. 32f., 78). Die stellen, welche den namen Iao bieten, aus literatur und epigraphik zusammenzutragen, ist nicht angängig; ich notiere wiederum nur die fluchtafeln: unten no. 3, 21 4, 1 Aud. 16 22 198 264 269 284 286 291 293 294. — In den texten, die hebr. gottesnamen nennen, erscheinen daneben häufig die engel, diese gleichfalls aus israelitischen, wenn auch jüngeren anschauungen übernommen. Eine besonders wichtige rolle im zauber spielt der hier z. **1** genannte Michael, s. W. Lueken, Michael, eine Darstellung und Vergleichung der jüdischen und der morgenländisch-christlichen Tradition vom Erzengel Michael, Göttingen 1898, namentlich s. 27ff.: wie Michael sich sonst als mächtiger herr über die geister der finsternis erweist, so ist er auch hier besonders geeignet, die dämonen zur vollziehung des fluchzaubers zu nötigen. In derselben absicht wird er auch auf der tafel von Hadrumet Aud. 255 angerufen. Andere belege für Michael im zauber bei Wünsch, Ant. Zauberger. s. 36f. — An letzter stelle erscheint Νεφθώ: eine nebenform für den namen der äg. göttin Nebthat, der gewöhnlich im griech. als Νέφθυς erscheint, s. Drexler in Roschers Lexikon der Mythologie III 188f. Diese Nephthys ist in Ägypten eine ‘funeräre’ göttin (Roscher III 193), ihre hilfe wird häufig bei zauberhandlungen angerufen (III 198). So wird auch hier ihr name genannt, damit er bei diesem infernalen zauber mitwirke. — z. **2** beginnt der eigentliche fluch, der sich gegen den Γάϊος Στάλκιος Λειβεράριος richtet. Daß dies eine etwas freie transkription des namens *C. Stlaccius Liberalis* ist, zeigt Hülsen. Die *gens Stlaccia* ist aus Latium bekannt, CIL XIV 246 2300. Der fluch, der den defigierten treffen soll, ist ἐχθρὸς

ἐκ̣θ̣ρὸς | Κέλερος, γένοιτο ἐκθ̣ρὸς Ῥούφου, | γένοιτο ἐκθ̣ρὸς τῆς οἰκίας ὅλης | Ρουφείνης, γένο(ι)το ἐχ(θ̣ρ)ὸς Πολυβίου · γένοιτο ἐχ(θ̣)ρὸς Ἀμωμίδος, γένοιτο ἐκ(θ̣ρὸς) | Θ̣ήβης 10

3. Corpus Inscriptionum Latinarum VIII 12511, danach DTA p. XVII; Aud. s. 323 f. no. 241 nach eigener kollation. Kleinere verschreibungen im texte, die sicher korrigiert sind, führt der apparat nicht auf. Quadratische bleitafel von 0,115 m seitenlänge, alle vier ränder mit magischen zeichen eingefaßt (die obere reihe ist als z. 1 gezählt). Gefunden in einem grab von beamten der kaiserzeit in Bir el Djebbana beim römischen Karthago, jetzt im museum von St. Louis de Carthage. Die abfassungszeit ist durch das alter der grabstätte ungefähr bestimmt.

Σεμεσιλαμ. δαματαμενευς λη̣ϛννα|λλελαμ. . λαικαμ. ερμου-

γένοιτο. Der glaube, daß man durch den zauber einen menschen seiner umgebung verhaßt machen könne, war verbreitet. Auf einer *tabella defixionis* aus dem benachbarten Cumae wird als zweck angegeben, der betroffene möge εἰς μεῖσος ἐλθεῖν (Aud. 198, 20). Der Papyrus CXXIII des Britischen Museums (K. Wessely, Denkschr. der Wiener Akad. XLII 2, 60) gibt eine abwehr gegen den haßzauber mit dem motto θυμοῦ σε παύσω καί σε πραΰνω χολῆς, eine reihe von kyprischen tafeln (Aud. 22 ff.) richten sich gegen θυμὸς καὶ ὀργή der feinde. Aus welchem grunde Stlaccius dieser haß widerfahren soll, in welchem verhältnis der oder die fluchende zu ihm steht, ist aus der tafel nicht ersichtlich. Auch weiß man nicht, was für ein landsmann sie geschrieben hat. Aus dem wiederholten ἐκθ̣ρός (z. 9 bietet die Tafel ἐχφός: das ist wohl nur ein versehen) wollte ich früher auf einen Nichtgriechen schließen, etwa einen Lateiner: diese sagten z. b. *dipthongus*, W. Schulze, Orthographica, Progr. Marburg 1894/95 s. VFF. Aber diese erscheinung ist auch griechisch, s. E. Mayser, Grammatik der Griech. Pap. aus der Ptolemäerzeit s. 172. — z. **3**. Daß der verfluchte nicht nach dem vater, wie im staatsleben, näher bezeichnet wird, sondern nach der mutter, ist ständiger zauberbrauch. *Pater incertus, mater certa,* und die benennung des unrichtigen vaters hätte den zauber unwirksam gemacht. Weitere belege dafür bieten z. b. unten no. 5, 6 u. 6, 4; s. a. Marc. Emp. XV 103 *quem peperit illa* und dazu R. Heim *Incantamenta magica,* Fleckeisens Jahrb. Supp. XIX s. 474, Wünsch, Seth. Verfluchungst. s. 64. Unsicher ist es, ob dieser zauberbrauch sich unabhängig entwickelt hat, oder ob er vielmehr von der ganz gleichen ägyptischen sitte abhängig ist (s. G. Maspero, Les contes populaires de l'Égypte ancienne[3] s. 3 anm. 1). — z. **4**. Der name *Lollia Rufina* klingt nach guter römischer familie, auf wohlstand deutet auch z. 8 οἰκία ὅλη. Sonst kommen auf solchen tafeln vielfach nur leute der *infima plebs* vor. — z. **5** Ἁπλοῦ: Hülsen denkt an eine parallelbildung zu dem lat. cognomen *Simplex*; z. 7 Κέλερος ist *Celer*. — z. **10** Ἀμωμίς ist sonst pflanzenname, s. z. b. Plin. nat. hist. XII 49. Er ist der liste von pflanzennamen hinzuzufügen, die als griech. frauennamen verwendet wurden, bei Bechtel-Fick, Griech. Personennamen s. 327 f. — z. **11** Θήβη gehört zu den ortsnamen, die von frauen getragen werden. Er kommt auch in Attika vor, s. Bechtel, Attische Frauennamen s. 59.

βελη ιακουβ ια ιωερβηθ | ιωπακερβηθ ηωμαλθαβηθ αλλασαν.
κατάρα· ἐξορκί||ζω ὑμᾶς κατὰ τῶν μεγάλων ὀνομάτων ἵνα
καταδήσητε πᾶν μέλος καὶ πᾶν νεῦρον Βικτωρικοῦ | δ[ν] ἔτε-

3. z. **2—4**. Die ἅγια, oder wie sie hier z. 5 heißen, die μεγάλα ὀνόματα sind wie in no. 2 ohne besondere erklärung vorausgesetzt. Σεμεσιλαμ erklärt man wohl richtig aus hebr. שמש עולם 'ewige sonne', s. Wiedemann, Bonner Jahrb. 79 s. 226, Siebourg ebenda 103 s. 144. Aber der name eines sonnengottes kann es hier nicht sein, götter des lichtes haben mit dem finsteren fluchzauber nichts zu schaffen. Eher kann an die zusammenstellung gedacht werden, die Pap. Lugd. J 395 (A. Dieterich, Abraxas s. 17) v. 44 gibt; dort ist σεμεσιλαμψ ein name des Hermes. Der Ἑρμῆς χθόνιος, der die seelen der menschen zum Hades hinabführt, wird häufig im fluchzauber angerufen (DTA p. VI). — Δαματαμενευς ist offenbar eine verschreibung für den bekannten dämonennamen Δαμναμενεύς. Er kommt vor als name eines griechischen geistes; so sagt Strabo von den idäischen Daktylen X p. 473: ὧν Κέλμιν ὀνομάζουσί τινα καὶ Δαμναμενέα καὶ Ἡρακλέα καὶ Ἄκμονα. Sie gelten als zauberkundig und als erfinder der ἐφέσια γράμματα (Clem. Al. Strom. I 360 P, bd. II s. 46 Stählin), ja das musterbeispiel griechischer zauberformeln enthielt den hier stehenden namen: ἄσκιον κατάσκιον λιξ τετρὰξ δαμναμενεὺς αἴσιον (Hesych s. v. Ἐφέσια γρ.). So kommt Δαμναμενεύς im späten zauber, auf amuletten u. ä., oft vor (Aud. 268); hier wird er angerufen, daß er die macht eines konkurrenten breche: der zauberer, welcher die formel komponierte, hat noch δαμνάω und μένος herausgehört. — Die folgenden namen sind zum größten teil undeutbar, in λησννα steht σ auf dem kopf, über das erste ν ist ϸ übergeschrieben. z. **3** mitte soll Ἰακούβ der name des erzvaters Ἰακώβ sein, der auch sonst im zauber erscheint: als Ἰακώβ z. b. Pap. Par. 1232 1736 1803; ebenda 2223 heißt es wie hier ιωβελχοσηθ ιακουβιαι ιωπαταθναξ ερβηθ ιωπακερβηθ. Diese litanei gilt sonst als anrufung des ägyptischen gottes Set-Typhon, s. Seth. Vertl. Taf. s. 88. 90: eines gottes, der als mächtiger schadendämon wohl taugt, in einem fluch angerufen zu werden. Veranlassung zur herübernahme des Ἰακώβ mögen mißverstandene stellen gewesen sein wie Ps. 23, 6: τὸ πρόσωπον τοῦ θεοῦ Ἰακώβ, ähnl. 145, 5: ὁ θεὸς Ἰακώβ. z. 4 fasse ich καταρα nicht als zauberwort, sondern als überschrift der nun beginnenden κατάρα. Beschworen werden ungenannte dämonen durch die macht der großen namen, daß sie sich wenden gegen Victoricus, den wagenlenker der blauen. Wir haben hier einen der zahlreichen bindeflüche, die dem treiben der rennbahn und dem konkurrenzneid der nach ihren farben benannten zirkusparteien ihre entstehung verdanken (s. Seth. Vertl. Taf. s. 63 ff.): die glieder des mitbewerbers und seiner pferde sollen gelähmt werden, so daß sie den sieg nicht erringen können. — z. **7**. Wie die meisten verfluchten soll Victoricus durch den namen seiner mutter näher bestimmt werden: da dieser unbekannt ist, tritt die allmutter aller lebewesen ein. Zu dieser vorstellung s. A. Dieterich, Mutter Erde s. 54 und Eine Mithrasliturgie[2] s. 232; verwandte redeweisen, die aber meist den nebenbegriff des verächtlichen haben, stellt L. Friedländer *Petronii Cena Trimalchionis*[1] s. 236 zusammen. *Terra omniparens* haben Luer. II 700,

κεν [γ]ὴ μήτηρ παντὸς ἐνψύχου, τοῦ ἡνιόχου τοῦ | βενέτου, καὶ τῶν ἵππων αὐτοῦ ὧν μέλλι ἐλαύνειν, Σεκουν|δινοῦ Ἰού-βενιν καὶ Ἀτβοκᾶτον καὶ Βούβαλον, καὶ Βικτωρικοῦ || Πομ- 10 πηϊανοῦ καὶ Βαϊανοῦ καὶ Βίκτορος καὶ Ἐξιμίου, καὶ τῶν Μεσσαλῶν Δομινάτορα, καὶ ὅσοι ἐὰν συνζευχθῶ|σιν αὐτοῖς· κατάδησον αὐτῶν τὰ σκέλη καὶ τὴν ὁρμὴν καὶ | τὸ πήδημα καὶ τὸν δρόμον, ἀμαύρωσον αὐτῶν τὰ | ὄμματα ἵνα μὴ βλέπωσιν, στρέβλωσον αὐτῶν || τὴν ψυχὴν καὶ τὴν καρδίαν 15

Verg. Aen. VI 595. — z. **8** ὧν ist attrahiert an das vorausgehende ἵππων; man verstehe οὓς μέλλει ἐλαύνειν. Da ει seit etwa 100 v. Chr. in den I-laut übergeht (Meisterhans-Schwyzer, Gramm. d. att. Inschr. s. 48), sind schreibungen wie hier μέλλι ἐλαύνιν und z. 17 χῖρας in späteren texten nichts ungewöhnliches. — z. **9** Secundinus ist der herr der genannten pferde Iuvenis Advocatus Bubalus; es folgen die pferde, die dem Victoricus gehören, aber fälschlich im Gen. statt im Acc.: sie heißen Pompeianus Baianus Victor Eximius. Als achtes erscheint Δομινάτωρ τῶν Μεσσαλῶν z. 11, oder 23. 31 Δομινᾶτος ὁ Μεσσάλης. Dies roß hat einem Messala gehört, dessen familie unrichtig als οἱ Μεσσάλαι bezeichnet wird: der Grieche hat statt des nomen gentile das cognomen vervielfacht. Die form des pferdenamens ist schwankend, wie überhaupt die drei listen der renner nicht völlig identisch sind. An und für sich ist *Dominator* ebenso möglich wie *Dominatus*, das substantivum wie das verbaladjektiv von *dominari*, doch hat das zweimal geschriebene *Dominatus* die größere wahrscheinlichkeit. Sonst erscheint noch z. 21 Λαυριᾶτος, d. i. *Laureatus*, mit der auch im vulgären latein üblichen umgestaltung von *e* im hiat (Lindsay-Nohl, lat. Sprache s. 23 f.). Die pferde haben also alle lateinische namen, und zwar sind die meisten *boni ominis*. Auf kräftige jugend deutet *Iuvenis*, auf trefflichkeit *Eximius*, auf schnelligkeit *Bubalus* (auch griech. βούβαλος, Gazelle), auf bewährte hilfe *Advocatus*, auf den sieg *Victor Dominatus Laureatus*. Dagegen sind ἐθνικά *Pompeianus* und *Baianus*. Man denkt sofort an herkunft vom golf von Neapel, aber damals war das dortige Pompei schon vergessen. Es ist also eher Alba Pompeia, die heimat des Pertinax (s. Dio C. LXXIII 2 τὸν Πομπηϊανόν), die vaterstadt des hengstes; vielleicht wird aber nur gesagt, daß er aus dem gestüt eines Pompeius stammt. Baiae möchte man mit dem ort bei Syrakus identifizieren (Greg. Magn. ep. VII 39), eingedenk der worte des Vegetius Art. vet. IV 6: *nec inferiores prope Sicilia exhibet circo.* — z. **11** (23). Von den mit namen genannten pferden weiß der fluchende genau, daß sie am nächsten rennen teilnehmen, aber um ganz sicher zu gehen, daß kein roß von der bindung unberührt bleibt, fügt er die cautionsformel hinzu καὶ ὅσοι ἐὰν συνζευχθῶσιν αὐτοῖς. Dabei ist ἐάν in vulgärer art nach einem relativum für ἄν gesetzt, s. F. Blass, Gramm. des neut. Griechisch² s. 64. — z. **12**. Zwei fluchrezepte sind hier ineinander geflossen: das erste setzte mehrere geister (z. 5 ὑμᾶς), das andre nur einen dämon in bewegung (z. 12 κατάδησον). Später wird zum ersten formular zurückgekehrt (z. 17 καταδήσατε). — z. **15** ff. belehren

ἵνα μὴ [π]νέωσιν. ὡς οὗ|τος ὁ ἀλέκτωρ καταδέδεται τοῖς ποσὶ καὶ ταῖς χερσὶ ⟨τ⟩ καὶ τῇ | κεφαλῇ, οὕτως καταδήσατ(ε) τὰ σκέλη καὶ τὰς χεῖρας καὶ τὴν | κεφαλὴν καὶ τὴν καρδίαν Βικτωρικοῦ τοῦ ἡνιόχου τοῦ βενέ|του ἐν τῇ αὔριν ἡμέρᾳ καὶ τοὺς ἵππους οὓς μέλλι ἐλα‖ύνιν, Σεκουνδινοῦ Ἰούβενιν καὶ Ἄτβοκᾶτον καὶ Βού|βαλον καὶ Λαυριᾶτον, καὶ Βικτωρικοῦ Πομπηϊανὸν καὶ | Βαϊανὸν καὶ Βίκτορα καὶ Ἐξιμίου[μ], καὶ τῶν Μεσσάλης | Δομινᾶτον, καὶ ὅσοι ἐὰν αὐτοῖς συνζευχθῶσιν. (Ἔ)τι ἐ|ξορκίζω ὑμᾶς κατὰ τοῦ ἐπάν(ω) τοῦ οὐρανοῦ θεοῦ, τοῦ καθημένου ἐπὶ τῶν Χερουβί, ὁ διορίσας τὴν γῆν | καὶ

uns, daß die anfertigung der fluchtafel von einer besonderen zauberhandlung begleitet werden sollte. Und zwar bediente man sich der sympathie; man fesselte einen hahn und sprach dazu die formel: 'wie dieser hahn gebunden ist, so soll auch N. N. gebunden sein'. Diese art der korrelation ist bekannt, z. b. aus Vergil Ecl. VIII 80 f.: *Limus ut hic durescit et haec ut cera liquescit Uno eodemque igni, sic nostro Daphnis amore.* Bei Aud. heißt es no. 111: *quomodi hic catellus aversus est nec surgere potesti, sic nec illi.* Einen ganz ähnlichen sympathiezauber wie hier vollführt die hexe bei Ovid, Fasti II 575 ff.: *Quodque pice adstrinxit, quod acu traiecit aëna Obsutum maenae torret in igne caput.* Das bedeutet: *Hostiles linguas inimicaque vinximus ora.* Aud. 36 ist zu einem fluchtext ein hahn beigezeichnet, Aud. 222 ist im text ein raum gelassen, offenbar wiederum für die zeichnung eines hahnes, denn es heißt: *Quomodi huic gallo lingua vivo extorsi et defixi, sic inimicorum linguas adversus me ommutescant.* Auf unserer tafel ist die formel, mit der man die μαγικὴ πρᾶξις begleitete, ohne zeichnung aufgeschrieben, und dadurch eigentlich beziehungslos geworden. Auch muß ursprünglich die zauberhandlung an einem vierfüßigen tier vorgenommen worden sein, für den hahn ist ταῖς χερσί sinnlos. — z. **19** αὔριν für αὔριον, mit aufgabe des ο wie in der vulgären flexion der O-stämme, s. Seth. Verfl. Taf. s. 123. Die tafel ist also am tage vor dem rennen verfaßt. — z. **22** τῶν für τὸν: mit dem III. jahrhundert v. Chr. geht das gefühl für die natur der beiden O-laute verloren, s. Meisterhans-Schwyzer, Gramm. d. att. Inschr. s. 24. — z. **23** die tafel bietet ἄτι, nicht ἔτι, s. oben zu no. 1 z. 12. — z. **24** ἐπάνω ist geändert aus ἐπάνου, s. z. 3 Ἰακούβ. Hiermit setzt eine neue beschwörung ein; sie ist stark von jüdischem beeinflußt. ὁ ἐπάνω τοῦ οὐρανοῦ θεός hat mancherlei parallelen: im Pariser Zauberpap. 2768 ὁ ἐπάνω καθήμενος Μιχαήλ und bei den Septuaginta 1 Macc. 3, 18: τοῦ θεοῦ τοῦ οὐρανοῦ, Jes. 14, 13: ἐπάνω τῶν ἀστέρων τοῦ οὐρανοῦ θήσω τὸν θρόνον μου. Für das folgende s. Ps. 79, 2. 98, 1, besonders aber Dan. 3, 31: καθήμενος ἐπὶ χερουβίμ, aus dem gesang der drei männer; ebenda z. 37 steht ὑπεράνω τοῦ οὐρανοῦ. — z. **25** ὁ διορίσας τὴν γῆν καὶ χωρίσας τὴν θάλασσαν sind ohne die nötige veränderung des kasus aus einem zusammenhang genommen, der den θεὸς im nom. oder voc. pries. Sie gehen zurück auf Gen. 1, 7: διεχώρισεν ὁ θεὸς ἀνὰ μέσον τοῦ

χωρίσας τὴν θάλασσαν, Ἰάω ἀβριάω ἀρβαθιάω | ἀδωναϊ σαβαω. ἵνα καταδήσητε Βικτωρικ⟨τ⟩ὸν τὸν ἡνί|οχον τοῦ βενέτου καὶ τοὺς ἵππους οὓς μέλλι ἐλαύνιν, | Σεκουνδινοῦ Ἰούβενιν καὶ Ἀτουοκᾶτον, καὶ Βικτωρικοῦ || Πομπηϊανὸν καὶ Βαϊανὸν καὶ 30
Βίκτορα καὶ Ἐξιμίουμ, | καὶ τῶν Μεσσάλης Δομ[ι]νᾶτον, ἵνα ἐπὶ νείκην μ[ὴ] ἕλ[θωσι]ν ἐν τῇ αὔριν ἡμέρᾳ ἐν τῷ κίρκῳ· ἤδη ἤδη | ταχὺ τα[χύ].

4. R. P. Molinier, *Imprecation gravée sur plomb trouvée à Carthage, Mém. de la Soc. des Antiquaires de France* LVIII 1897 s. 212 ff.; NF s. 248 ff.; Aud. s. 325 ff. no. 242 nach eigener kollation. Bleitafel von 0,125 m breite und 0,151 m höhe, zusammengerollt an derselben stelle wie no. 3 gefunden, heute gleichfalls im Musée St. Louis. Die schrift läuft im rechteck an den rändern entlang, dergestalt, daß z. 5—8 innerhalb von z. 1—4 stehen usf.; dadurch erklärt es sich, daß die zeilenlänge gegen ende abnimmt. Durch diese ungewöhnliche anordnung soll die schrift unberufenen unlesbar gemacht werden. Geschrieben ist die tafel wohl im dritten jahrhundert n. Chr.

Ἐξορκίζω σε ὅστ[ι]ς ποτ' εἶ, νεκυδαῖμον, τὸν θεὸν τὸν

ὕδατος. Nahe steht auch Jes. 45, 18: οὕτως λέγει κύριος ὁ ποιήσας τὸν οὐρανόν, οὗτος ὁ θεὸς ὁ καταδείξας τὴν γῆν καὶ ποιήσας αὐτήν, αὐτὸς διώρισεν αὐτήν. — z. **26** für Ἰάω s. no. 2 z. 1; ἀβριάω und ἀρβαθιάω sind dem zauber geläufige komposita, z. b. Pap. 981: Ἰάω σαβαὼθ ἀρβαθιάω, ebenda 990 αβραιαωθ. Zu etymologisieren wage ich hier nicht, da sich mehrere möglichkeiten bieten. — Ἀδωναϊ ist hebr. אדני 'der Herr' (z. b. Gen. 15, 2), ein gottesname, der im zauber des ausgehenden altertums und des mittelalters sehr beliebt ist. Auf defixionen steht er bei Aud. 27, 6 256 285 298, in den griechischen zauberpapyri liest man ihn etwa drei dutzend male. — z. **27** Σαβαω ist in kleinen buchstaben übergeschrieben, gemeint ist Σαβαώθ (s. no. 2 anf.). — z. **32** κίρκῳ ist lehnwort aus dem lateinischen, wie überhaupt die ausdrücke des römischen rennsports von den griechen übernommen werden; s. Aud. 160, 4 und oben die pferdenamen. — ἤδη ἤδη ταχὺ ταχύ ist die übliche schlußformel solcher beschwörungen, sie soll den sofortigen vollzug des zaubers herbeiführen. Von defixionen kennen sie sogar lateinische, Aud. 140 *ede ede tacy tacy*. Auch in den zauberpapyri finden sie sich, z. b. Pap. Par. 1924. Über solche rituellen doppelungen zur erhöhung der dringlichkeit handelt E. Norden, Vergil Buch VI s. 136 f., s. 461.

4. Der zauber dieser tafel vollzieht sich mit hilfe des toten, in dessen grab sie niedergelegt ist: sein geist ist der νεκυδαίμων, an den sich z. 1 richtet. Über dies wort s. DTA p. XXI. Er soll dem fluchenden διακονεῖν (z. 49); um ihn zu diesem dienst zu zwingen, wird er beschworen bei dem namen von göttern, die über die totengeister herrschen. Diese erscheinen in den zeilen 1—48: im wesentlichen eine reihe von parallel gebauten sätzen; an die formel ἐξορκίζω σε τὸν θεόν 'ich beschwöre dich bei dem gotte' (A. Deissmann, Bibelstudien s. 36) gliedert sich ein näher

κτίσαντα γῆν κ[α]ὶ οὐρανὸν Ἰωνα· | ἐξορκίζω σε τὸν θεὸν τὸν ἔχοντα τὴν ἐξουσίαν τῶν χθονίων τόπων | Νειχαροπληξ·

bestimmendes partizipium und ein *nomen barbarum* an, s. z. 2 ἐξορκίζω σε τὸν θεὸν τὸν ἔχοντα τὴν ἐξουσίαν τῶν χθονίων τόπων Νειχαροπληξ. Die partizipia erwähnen eigenschaften oder tätigkeiten des göttlichen, die seine macht über die dinge der welt, also auch über den νεκυδαίμων, dartun: so wird der totengeist eher gehorchen. Und zwar haben die machtpreisungen, die hier stehen, ihre nächsten parallelen im Jüdisch-Christlichen. Das AT bietet sie namentlich in Psalmen und Propheticen: als beispiel wähle ich Ps. 73, 12 ff.: ὁ δὲ θεὸς βασιλεὺς ἡμῶν πρὸ αἰῶνος εἰργάσατο σωτηρίαν ἐν μέσῳ τῆς γῆς. σὺ ἐκραταίωσας ἐν τῇ δυνάμει σου τὴν θάλασσαν, σὺ συνέτριψας τὰς κεφαλὰς τῶν δρακόντων ἐπὶ τοῦ ὕδατος . ., σὺ διέρρηξας πηγὰς καὶ χειμάρρους, σὺ ἐξήρανας ποταμοὺς Ἠθάμ. σή ἐστιν ἡ ἡμέρα καὶ σή ἐστιν ἡ νύξ, σὺ κατηρτίσω ἥλιον καὶ σελήνην. σὺ ἐποίησας πάντα τὰ ὅρια τῆς γῆς, θέρος καὶ ἔαρ σὺ ἐποίησας. Auch die apokryphen schriften des NT kennen in anlehnung an die LXX ähnliches: hier werden solche formeln aneinandergereiht, um den heiden gegenüber von gottes macht ein zeugnis abzulegen. Z. b. Acta Andr. et Matth. c. XIV (Acta Apost. apocr. edd. Lipsius et Bonnet II, 1 p. 80): οὗτος (ὁ θεός) ἐστιν ὁ ἐξ ἀρχῆς τὸν ἄνθρωπον πλάσας καὶ δοὺς τὴν πνοὴν αὐτοῦ ἐν πᾶσιν, ὁ κινήσας πάντα τὰ ἀκίνητα· οὗτός ἐστιν ὁ καλέσας τὸν Ἀβραάμ, ὁ ἀγαπήσας τὸν υἱὸν αὐτοῦ Ἰσαάκ, ὁ ἐπιστρέψας τὸν ἀγαπητὸν αὐτοῦ Ἰακὼβ εἰς τὴν γῆν αὐτοῦ· οὗτός ἐστιν ὁ κριτὴς ζώντων καὶ νεκρῶν, οὗτός ἐστιν ὁ ἑτοιμάζων μεγάλα ἀγαθὰ τοῖς ὑπακούουσιν αὐτῷ καὶ ἑτοιμάζων κόλασιν τοῖς μὴ πιστεύουσιν αὐτῷ. Weitere, gleichfalls im letzten grunde auf die LXX zurückgehende parallelen, die ich im einzelnen nicht zuschreibe, bieten die altchristlichen gebete, s. Th. Schermann, Griechische Zauberpapyri und das Gemeinde- und Dankgebet im I. Klemensbriefe, Harnack-Schmidt, Texte und Untersuchungen XXXIV 2b, namentlich s. 18 ff.; F. Skutsch, Ein neuer Zeuge der altchristlichen Literatur, Archiv für Rel.-wiss. XIII 1910 s. 291 ff. Auch die hermetische literatur kennt solche eulogien, Reitzenstein Poimandres s. 346, 4: μέλλω γὰρ ὑμνεῖν τὸν κτίσαντα τὰ πάντα, τὸν πήξαντα τὴν γῆν καὶ οὐρανὸν κρεμάσαντα καὶ ἐπιτάξαντα ἐκ τοῦ ὠκεανοῦ τὸ γλυκὺ ὕδωρ εἰς τὴν οἰκουμένην καὶ ἀοίκητον ὑπάρχειν εἰς διατροφὴν καὶ κτίσιν πάντων τῶν ἀνθρώπων, τὸν ἐπιτάξαντα πῦρ φανῆναι εἰς πᾶσαν πρᾶξιν θεοῖς τε καὶ ἀνθρώποις. Wie leicht solche reihen in den tenor des exorzismus umgesetzt werden konnten, ist deutlich. Das ist denn auch des öfteren geschehen. Außer unserer tafel bietet ähnliches unter den defixionen unten no. 5; aus den zauberpapyri wähle ich zum vergleich Pap. Par. 3007 ff., A. Dieterich, Abraxas s. 138, A. Deißmann, Licht vom Osten s. 184. Dort heißt es in einem großen exorzismus 3019 ὁρκίζω σε κατὰ τοῦ θεοῦ τῶν Ἑβραίων Ἰησοῦ . . . . 3033: ὁρκίζω σε τὸν ὀπτανθέντα τῷ ὁσραὴλ (l. Ἰσραὴλ) ἐν στύλῳ φωτεινῷ καὶ νεφέλῃ ἡμερίνῃ (s. Exod. 13, 21) καὶ ῥυσάμενον αὐτοῦ τὸν λόγον (λαὸν liest Dieterich) ἔργου (l. ἐκ τοῦ) Φαραὼ καὶ ἐπενέγκαντα ἐπὶ Φαραὼ τὴν δεκάπληγον διὰ τὸ παρακούειν αὐτόν. Ferner 3045: ὁρκίζω, σε θεὸν φωσφόρον ἀδάμαστον (τὸν) τὰ ἐν καρδίᾳ πάσης ζωῆς ἐπιστάμενον τὸν χουοπλάστην (l. χοοπλάστην) τοῦ γένους τῶν ἀνθρώπων (s. Gen. 2, 7). τὸν ἐξαγαγόντα ἐξ ἀδήλων καὶ πυκνοῦντα τὰ νέφη καὶ ὑετίζοντα τὴν γῆν

ἐξορκίζω σε τὸν θε[ὸν] . . . . . ο . . ωαᾳ . . ο πνευμάτων
α . . . . . ρ· [ἐ]ξορκί[ζω σε] τὸν θεὸν τῆς Ἀνάγκης τὸν

καὶ εὐλογοῦντα τοὺς καρποὺς αὐτῆς, ὃν εὐλογεῖ πᾶσα ἐνουράνιος δυνάμιος (l. δύναμις) ἀγγέλων ἀρχαγγέλων· ὁρκίζω σε μέγαν θεὸν Σαβαώθ, δι᾽ ὃν ὁ Ἰορδάνης ποταμὸς ἀνεχώρησεν εἰς τὰ ὀπίσω (Ps. 113, 3. 5) καὶ ἐρυθρὰ θάλασσα ἣν ὥδευσεν Ἰσραήλ. Und 3061: ὃν ὑμνοῦσι τὰ πτερυγώματα τῶν χερουβίν· ὁρκίζω σε τὸν περιθέντα ὄρη τῇ θαλάσσῃ, τεῖχος ἐξ ἄμμου, καὶ επιτάξαντα αὐτῇ μὴ ὑπερβῆναι· καὶ ἐπήκουσεν ἡ ἄβυσσος . . ὁρκίζω σε τὸν συνσείοντα τοὺς τέσσαρας ἀνέμους . . ὃν τρέμει γέννα πυρὸς (s. Ev. Matth. 5, 22 γέεννα τοῦ πυρός) καὶ φλόγες περιφλογίζουσι καὶ σίδηρος λακᾷ (λακκᾷ? μαλακιᾷ?) καὶ πᾶν ὄρος ἐκ θεμελίου φοβεῖται· ὁρκίζω σε πᾶν πνεῦμα δαιμόνιον τὸν ἐφορῶντα ἐπὶ γῆς καὶ ποιοῦντα ἔκτρομα τά θεμίλια (l. θεμέλια) αὐτῆς καὶ ποιήσαντα τὰ πάντα ἐξ ὧν (ὧν konstruktionsmischung: ἐξ ὧν οὐκ ἦσαν) οὐκ ὄντων εἰς τὸ εἶναι. S. auch K. Preisendanz, Ein neuer Liebeszauber, Philol. LXIX 1910 s. 58: ὁ μέγιστος δαίμων Ἰάω Σαβαώθ . . ἐν τῷ οὐρανῷ θεός· ὁ μονογενής, ὁ ἐκσαλεύων τὸν βυθόν, ἐξαποστέλλων ὕδατα καὶ ἀνέμους. Natürlich lassen sich nicht zu allen diesen exorzismen die biblischen vorbilder nachweisen; manches ist aus anderen religionen beigemengt, viele apokryphe literatur ist uns verloren, und die zaubermeister haben oft aus dem gedächtnis zitiert oder frei nachgebildet (Deissmann a. o. s. 49 f.). Aber das ist aus den erwähnten beispielen deutlich, daß sich diese große masse von eigenschaftssätzen nicht auf eine größere anzahl verschiedener götter verteilen soll, sondern daß sie den einen großen gott nach den verschiedenen seiten seines allmächtigen wirkens kennzeichnen sollen: das ist, wie die schilderung mit biblischen prädikaten zeigt, der Iao der Hebräer. Doch sind in dem bestreben der häufung in unseren text wiederholungen (s. z. 34 = 37) und selbst widersprüche hineingetragen worden: so wird z. b. z. 19 ff. der gott des tages und der gott der stunde genannt. Da war doch von hause aus der stundengott vom tagesgott verschieden, sonst hätte man ihn nicht besonders erwähnt.

Für das einzelne lege ich meine früheren ausführungen in den NF zugrunde. z. **1** ὅστις ποτ᾽ εἶ eine kautionsformel, um den geist sicher zu bannen, die häufiger vorkommt, z. b. Pap. Par. 367, wo es deutlicher heißt: νεκυδαῖμον . . ὅστις ποτε εἶ, εἴτε ἄρρης εἴτε θῆλυς. — κτίσαντα ist eine erinnerung an Gen. 1, 1: ἐποίησεν ὁ θεὸς τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν, nachdrücklich vorausgestellt, um die beziehung auf Jahve kenntlich zu machen. Deshalb möchte ich auch bei Ιωνα nicht an den namen des propheten denken, sondern an einen unrichtig geschriebenen acc. von Ἰάω: belegt ist der gen. plur. Ἰάων, Deißmann, Bibelstudien s 6. — z. **2** ähnlich heißt es Aud. 188 von Osiris: ὁ ἔχων] ἄ[ν]ω τὴν κατεξουσίαν καὶ τὸ βασίλειον τῶν νερτέρων θεῶ[ν. — z. **3** Νειχαροπληξ erscheint öfter als *nomen arcanum,* so Pap. Parthey II 14, Abh. Berl. Akad. 1865 s. 150. Im folgenden wurde ein herr der πνεύματα angerufen, s. zu z. 6. — z. **4** ähnlich Pap. Lond. CXXI 714 (K. Wessely, Denkschr. der Wien. Akad. XLII 2, 44): θεὸς ὁ ἐπὶ τῆς ἀνάγκης τεταγμένος Ἰακουβ Ἰαιβω Σαβαὼθ Ἀδωναΐ. Die grosse göttin der notwendigkeit ist aus den anschauungen der orphiker bekannt und wohl dorther übernommen, s. Seth. Verfl. Taf. s. 94. An die orphiker denkt man auch bei dem Protogonos

μέγαν Ἀρουροβααρζαγραν· ὁρκίζω σε τὸν θεὸν τὸν πρωτόγονον τῆς Γῆς † ἐφ' ὃν κεῖσαι Βλαβλειισφθειβαλ· ὁρκίζω σε τὸν θεὸν τῶν | ἀνέμων καὶ πνευμάτων Λαιλαμ· ὁρκίζω σε τὸν θεὸν τὸν ἐπὶ τῶν τειμωριῶν | παντὸς ἐνψύχ[ου] . . ραπωκμηφ· ὁρκίζω σε τὸν θεὸν τὸν τῶν οὐρα|νίων στερεωμάτων δεσπότην Ἀχραμαχαμαρει· ὁρκίζω σε τὸν θεὸν | τὸν χθόνιον τὸν δεσπόζοντα παντὸς ἐνψύχου Σαλβαλαχαωβρη· ὁρκίζω σε τὸν || θεὸν τὸν νεκυαγωγὸν τὸν ἅγιον Ἑρμῆν, τὸν οὐράνιον Αων|κρειφ τὸν ἐπίγειον ἀλεον . . . . βνιν, τὸν χ[θό]νιον Αρχφησον· ὁρκίζω σε τὸν θε|ὸν τὸν ἐπὶ τῆς ψυχοδοσίας παντὸς ἀνθρώπου γεγεγεγεν κι|μενον Ἰάω· ὁρκίζω σε τὸν θεὸν

z. **5**, aber deren gott, welcher diesen namen führt, ist nicht γηγενής, sondern ὠογενής (Hymn. Orph. VI 2). Auch die hermetische religion kennt einen πρωτόγονος θεός, Reitzenstein Poimandres s. 217. Zur erklärung des wortes vgl. Hesiod. Theog. 126: Γαῖα δέ τοι πρῶτον μὲν ἐγείνατο ἶσον ἑαυτῇ Οὐρανόν. — † ἐφ' ὃν (l. ὧν) κεῖσαι könnte zwar teil des ungriechischen zauberwortes Βλαβλειις κτλ, sein, klingt aber sehr griechisch. Ist es das tatsächlich, dann ist es als unverstandene formel aus einem anders geformten zaubertext herübergenommen worden, denn in diesem zusammenhang gibt es keinen sinn. — z. **6** Λαιλαμ gott der winde, an griech. λαῖλαψ anklingend. ὁ τῶν πνευμάτων ἄναξ spielt, wie begreiflich, in ähnlichen texten eine wichtige rolle, s. A. Dieterich, Abraxas s. 69 z. 7. Auf den sog. rachegebeten von Rheneia rufen sie an τὸν θεὸν τὸν ὕψιστον τὸν κύριον τῶν πνευμάτων καὶ πάσης σαρκός: dazu hat Deißmann, Licht vom Osten s. 309 die parallelen aus den LXX (Num. 27, 16 u. a.) gestellt. — ὁ ἐπὶ τῶν τειμωριῶν ist sonst der henker (Plutarch, Artox. XVII), hier ein strafdämon der hölle, Dieterich, Nekyia s. 60; Abraxas s. 34 aus einem Pap. Lugd.: ἔταξας αὐτὸν ἐπὶ τῶν τιμωριῶν. — z. **7** παντὸς ἐνψύχου formelhaft, s. oben no. 3 z. 7, unten z. 9. Das folgende βάρβαρον ὄνομα möchte ich zu Ὀσι]ραπωκμηφ ergänzen: ein dvandvakompositum wie Ἑρμάνουβις aus den äg. göttern Osiris Apis (s. Seth. Verfl. Taf. s. 82 f.) und Kmeph (Reitzenstein Poim. s. 132. 137), einer nebenform für Chnuphis (Roscher, Myth. Lex. II 1250). — z. **8** s. Hym. Dan. 3, 33: ἐν τῷ στερεώματι τοῦ οὐρανοῦ, Ps. 18, 1: οἱ οὐρανοὶ διηγοῦνται δόξαν θεοῦ, ποίησιν δὲ χειρῶν αὐτοῦ ἀναγγέλλει τὸ στερέωμα. S. unten z. 16, z. 22. — z. **10** νεκυαγωγός nicht sowohl 'seelengeleiter' als 'totenbeschwörer', s. Pap. Par. 222 νεκυαγωγή, und Roscher, Myth. Lex. I 2375. — ἅγιος ist beliebtes beiwort im zauber, s. die ἅγια ὀνόματα oben no. 2 zu anfang; wie es hier der götterbote ist, so gibt es auch sonst ἅγιοι ἄγγελοι, Pap. Par. 1939. Wahrscheinlich steckt ἅγιον auch hier in dem unsicher gelesenen αων z. 10 und αλεον z. 11. Nebeneinander werden genannt χθόνιος οὐράνιος ἐπίγειος wie Phil. 2, 10: ἵνα ἐν τῷ ὀνόματι Ἰησοῦ πᾶν γόνυ κάμψῃ ἐπουρανίων καὶ ἐπιγείων καὶ καταχθονίων. So heißt es auch Pap. Par. 3042: ἐπουράνιον (ἢ ἀέριον) εἴτε ἐπίγειον εἴτε ὑπόγειον (ἢ καταχθόνιον). — z. **12** γεγεγεγεν

τὸν φωτίζοντα καὶ σκοτίζοντα τὸν κόσμον | Σεμεσειλαμ· ὁρκίζω σε τὸν θεὸν τὸν πάσης μαγείας τὴν ἐωγ||σιν ἀνθρωπίνην σευπ . . . . . Σαβαώθ· ὁρκίζω σε τὸν θεὸν τ[ὸν] τοῦ Σα[λο]μόνος Σουαρμιμωουθ· ὁρκίζω σε τὸν θεὸν τὸν τοῦ δευτέρου στερεώ|ματος ἐν ἑαυτῷ τὴν δύναμιν ἔχοντα Μαρμαραωθ· ὁρκίζω σε τὸν θεὸν | τὸν τῆς παλινγενεσίας Θωβαρραβαυ· ὁρκίζω σε τὸν θεὸν τὸν | τοὺς ληνοὺς ὅλους . α . . .

κ(ε)ίμενον Ιαω Aud. Wohl nicht mit recht. Entweder fängt die formula arcana mit γεγεγεγεν an (gebildet wie σεσενγεν, z. b. Pap. Parth. II 108): dann gehört auch κιμενον dazu und ist nicht zu verändern. Oder das griechische geht bis κίμενον: dann ist auch γεγεγεγεν griechisch, wenn auch verderbtes. Das letztere ist das wahrscheinlichere, da man hier ein partizipium erwartet, und dies in -μενον zu stecken scheint. Welches, ist unsicher; dem sinne entspricht ἐπιγινόμενον. — z. **13** Ἰάω s. oben zu no. 2 z. 1. — z. **14** Σεμεσειλαμ: s. oben zu no. 3 z. 1; nach φωτίζειν hier wohl im eigentlichen sinne als sonne zu fassen. — μαγείας: die zauberei ist ursprünglich etwas göttliches, heiliges (ἱερᾶς μαγείας Pap. Parth. I 127); man erwartet, das hier ihre offenbarung an die menschen erwähnt wird, etwa τὸν πάσης μαγείας τὴν γνῶσιν ἀνθρωπίνην πορίσαντα. Was wirklich dagestanden hat, ist unsicher. Aud. bemerkt: ἔωγσιν = ἔῳξιν, *cf.* ἀνέῳξα'. Er denkt also an eine nominalbildung von οἴγνυμι mit verschlepptem augment, wie oben no. 1 zu z. 1—6 ἀνέθεμα. Mir ist die existenz einer solchen form neben ἄνοιξις nicht wahrscheinlich, da das simplex nur dichterisch ist. — z. **15** Σαβαώθ: s. oben no. 2 z. 1, 3 z. 27. — Σα[λο]μονος statt Σολομῶνος. Diesem könige israels war von seinem gotte (daher ὁ θεὸς τοῦ Σ.) besondere weisheit verliehen, über alle weisheit der alten und der ägypter hinaus (III Reg. 4, 26). So hat er nach damaliger anschauung auch die kenntnis alles zaubers besessen, der aus Ägypten stammte (L. Blau, Das altjüdische zauberwesen s. 38): dadurch wird er selbst zum magus. Reiche literaturbelege für den zauber Salomons gibt Perdrizet, Σφραγὶς Σολομῶνος, Rev. des études grecques 1903 s. 43. Auch die zauberpapyri kennen ihn, Pap. Par. 3039: ὁρκίζω σε κατὰ τῆς σφραγῖδος, ἧς ἔθετο Σολομὼν ἐπὶ τὴν γλῶσσαν τοῦ Ἱηρεμίου κτλ. — z. **17** ἐν ἑαυτῷ will L. Radermacher, Philol. LXVIII 1909 s. 450f. mit 'alleinig' übersetzen. — Μαρμαραωθ aram. 'herr der herrn', C. Brockelmann, Bonn. Jb. 104 s. 193. Er ist der gott τοῦ δευτέρου στερεώματος: das ist in damaliger gräzität 'himmel': Gen. 1, 8: καὶ ἐκάλεσεν ὁ θεὸς τὸ στερέωμα οὐρανόν. Die lehre von den verschiedenen himmeln ist bekannt; II Cor. 12, 2: ἕως τρίτου οὐρανοῦ. Das war namentlich gnostische lehre; s. W. Anz, Zur Frage nach dem Ursprung des Gnostizismus (Texte und Unters. XV 4), z. b. s. 21; auf gnostisches führt auch die betonung der δύναμις dieses gottes. Dagegen wird es sich kaum genau bestimmen lassen, welches gnostische system gemeint ist. Auch woher die παλιγγενεσία stammt, muß unsicher bleiben: sie hat in verschiedenen religionen ihre stätte, s. A. Dieterich, Eine Mithrasliturgie[2] s. 175. — z. **19** ληνοί wohl als särge zu verstehen, s. Hesych s. v.; das partizipium ist nicht mehr er-

ιευ· ὁρ[κί]ζω σε τὸν θεὸν τὸν τῆς ἡμέρας ταύτης ἧς σε
ὁρκίζω Αωαβαωθ· ὁρκίζω σε τὸν θεὸν τὸν ἔχοντα τὴν | ἐξου-
σίαν τῆς ὥρας ταύτης ἧς σε ὁρκίζω Ἰσοῦ· ὁρκίζω σε τὸν
θεὸν τὸν τῶν | οὐρανίων στερεωμάτων δεσπόζοντα Ἰάω ιβοηα·
ὁρκίζω σε τὸν θεὸν τὸν οὐράνιον Ἰθυαω· ὁρκίζω σε τὸν θεὸν
τὸν [τ]ὴν δι[ά]νοιαν | παντὶ ἀνθρώπῳ χαρισάμενον Νεγεμψεν-
πυενιπη· || ὁρκίζω σε τὸν θεὸν τὸν πλάσαντα πᾶν γένος ἀν-
θρώπ[ων] Χωιχαρεαμων· | ὁρκίζω σε τὸν θεὸν τὸν τὴν ὅρασιν
παντὶ ἀνθρώπῳ χαρι|σάμενον Ηχεταρωψιευ· ὁρκίζω σε τὸν
θεὸν τὸν χαρισάμενον τοῖς ἀνθρώ|ποις τὴν διὰ τῶν ἄρθρων
κείνησιν Θεσθενοθριλ . χε|αυνξιν· ὁρκίζω σε τὸν θεὸν τὸν
πατροπάτορα Φνουφοβοην· ὁρκίζω || σε τὸν θεὸν τὸν τὴν κοί-
μησίν σοι δεδωρημένον | καὶ ἀπολύσαντά σε ἀπὸ δ[εσμῶ]ν τοῦ
βίου Νεθμομαω· ὁρκίζω σε τὸν | θεὸν τοῦ παντὸς μύθου
κυριεύοντα Ναχαρ· ὁρκίζω σε τὸν θεὸν τὸν τοῦ ὕπνου δεσ-
πόζοντα Σθομβλοην· | ὁρκίζω σε τὸν θεὸν τὸν ἀέριον τὸν

kennbar. — Die einzelnen tage der semitischen woche unterstanden nach einem ursprünglich chaldäischen glauben je einem planetengott, s. die literatur bei E. Schürer, die siebentägige Woche, Zeitschr. für die neut. Wiss. VI 1905 s. 19; daraus sind ja die bezeichnungen für die wochentage in den verschiedenen sprachen entstanden. Αωαβαωθ (s. Deißmann, Bibelstudien s. 9) ist also hier wohl als name eines planetenarchonten zu fassen; das für die form vorbildliche Σαβαωθ steht in einer planetengötterliste Pap. Lond. CXXIV 43, s. Ant. Zaubergerät s. 30. — ἧς σε ist hier wie z. 21 attraktion für ἥ σε: der herr des tages, an dem ich dich beschwöre. — z. **21**. Für stundengötter s. z. b. Pap. Lugd. J 395 IX 36 (Dietrich, Abraxas s. 172): ἐπικαλῶ τὸν τῆς ὥρας καὶ τὸν τῆς ἡμέρας θεόν. Diese Vorstellung ist ägyptisch, s. Reitzenstein Poimandres s. 256 ff. — In Ἰσοῦ hat Molinier sicher mit recht Ἰησοῦ erkannt; s. Pap. Par. 3019 ὁρκίζω σε κατὰ τοῦ θεοῦ τῶν Ἑβραίων Ἰησοῦ, oben zu no. 1 z. 13. — z. **22** s. oben zu z. 8. — z. **25** s. Gen. 2, 7: καὶ ἔπλασεν ὁ θεὸς τὸν ἄνθρωπον. — z. **28** l. κίνησιν. — z. **29** πατροπάτορα ohne gen. absolut ist zunächst auffällig. Gemeint ist schlechthin 'ahnher', der gott als vorfahr der seinigen, mit demselben bedeutungswandel wie att. Τριτοπάτορες, s. Rohde, Psyche I[4] 247 f.; s. auch προπάτωρ unten zu z. 36. — z. **30**. Durch das hier erwähnte tun hat gott am meisten seine macht über den νεκυδαίμων erwiesen; darum heißt es auch Aud. 286—294 in Hadrumet: *adiuro te per eum qui te resolvit vitae temporibus.* Auf einer tunesischen tafel, Aud. Bulletin archéologique 1910 s. 143 steht *ex vite temporibu.* — z. **32** μύθου Aud.: es wird βυθοῦ gemeint sein, s. Ps. 106, 24: αὐτοὶ εἶδον τὰ ἔργα κυρίου, καὶ τὰ θαυμάσια αὐτοῦ ἐν τῷ βυθῷ. A. Thumb notiert mir dazu brieflich: 'Derselbe wechsel wie zwischen ngr. βυζάνω

πελάγιον || τὸν ὑπόγειον τὸν οὐρ[ά]νιον τῶν πελάγων τὴν ἀρχὴν 35
συνβεβλημένον τὸν μονογενῆ τὸν ἐξ αὐ|τοῦ ἀναφανέντα τὸν
πυρὸς καὶ ὕδατος καὶ γῆς καὶ ἀέρος τὴν | ἐξουσίαν ἔχοντα
Ωη Ἰάω εεηαφ· ἔτι προ|εξορκίζω σε κατὰ τὴν γῆν ὀνό-
ματα Ἑκάτης τριμόρφου || μαστειγοφόρου δεδουλου λαμπαδού- 40
χου | χρυσοσανδαλιαιμοποτιχθονίαν τὴν ἱππειτρο | ἀκτι[ω]φι
Ἐρεσχειγαλ νεβουτοσουαντ· | εἶπω σοι καὶ τὸ ἀληθινὸν ὄνομα

und agr. μυζάω, s. K. Dietrich, Kuhns Zeitschr. XXXVII 415ff.) — Zu z. **34**ff. ist wieder zu vergleichen Aud. 286—294 und Bull. arch. a. O. *deum pelagicum aerium*. — z. **35** τῶν (besser τὸν oder τὸν τῶν) πελάγων τὴν ἀρχὴν συμβεβλημένον ist wegen der verschiedenen bedeutungen von ἀρχή und συμβάλλω mehrsinnig. Am nächsten liegt es, eine erinnerung an Gen. 1, 9 anzunehmen: συναχθήτω τὸ ὕδωρ τὸ ὑποκάτω τοῦ οὐρανοῦ εἰς συναγωγὴν μίαν. — z. **36** μονογενής ist nicht notwendig christlich; s. Sap. Sal. 7, 21 von der σοφία· ἔστι γὰρ ἐν αὐτῇ πνεῦμα νοερὸν ἅγιον μονογενές, Pap. Par. 1585: εἰσάκουσόν μου ὁ εἷς μονογενής. Für die theologische spekulation, die in ἐξ αὐτοῦ ἀναφανέντα liegt, sei verwiesen auf Pap. Parth. I 342f.: ἵλαθί μοι προπάτωρ προγενέστερε αὐτογένεθλε· ὁρκίζω τὸ πῦρ τὸ φανὲν πρῶτον (l. πρώτως) ἐν ἀβύσσῳ. Auch hier steht z. 37 das feuer den übrigen elementen voraus. — z. **38** mit ἔτι προσεξορκίζω beginnt der zweite teil der beschwörung, der bis 48 geht, eingeleitet wie no. 3 z. 23 ἔτι ἐξορκίζω. Bestritt der erste abschnitt seine formeln zum größten teil aus hebräischen anschauungen, so wendet sich der zweite an die griechische Hekate. Es sind also wieder Ἑκατίκιοι λόγοι ὁρκίσματά τε ἀβραϊκά, wie auf der tafel no. I z. 11. 15: derselbe zauber wird in Karthago wie in Megara getrieben. Nicht klar ist die syntaktische beziehung von κατὰ τὴν γῆν: vielleicht soll der vorausgehenden beschwörung des himmelsgottes eine andere 'so die erde angeht' angegliedert werden. Es folgen die heiligen namen der dreigestaltigen Hekate. Zur einheit Γῆ Ἑκάτη s. zu no. I z. 13, zur dreigestalt der Hekate, die geißel und fackel trägt, s. Ant. Zauberger. s. 22ff. — z. **40** δεδουλου ist unklar, nach der stellung erwartet man ein griechisches wort. Paläographisch nahe liegt δίδουλος, gebildet wie τρίδουλος: aber damit verbindet sich kein sinn. Vielleicht ist es aus δαδούχου verschrieben. So heißt die mondgöttin Pap. Par. 2559, dort steht in der nähe gleichfalls λαμπαδιάς, 2557. — z. **41** χρυσοσανδαλιαιμοποτιχθονίαν eine zusammensetzung aus χρυσοσάνδαλος (gebräuchliches beiwort der Hekate, A. Dieterich, Kleine Schriften s. 101), αἱμοπότις (wie Pap. Par. 2864, gleich αἱματοπῶτις) und χθονία; die konstruktion fällt ohne sichtbaren grund aus dem gen. in den acc. — ἱππειτρο verderbt, wohl aus ἱππεύτριαν. Über reitende Hadesgöttinnen handelt A. Dieterich, Abraxas s. 95. — z. **42** ἀκτι[ω]φι ergänzt aus Pap. Par. 2484, eine stelle, der unsere tafel auch sonst sehr nahe kommt. — Ἐρεσχειγαλ ursprünglich eine babylonische unterweltsgöttin, s. Drexler bei Roscher II 1584ff.; Νεβουτοσουαντ ein bekanntes *nomen arcanum* (s. Drexler a. o.), in dem sich vielleicht der babylonische gott Nebo birgt. — z. **43** ἀλιθινὸν ist ἀληθινόν. Nur wer unter den

ὁ τρέμει Τάρταρα | γῆ βυθὸς οὐρανὸς Φορβαβορφορβα ‖ βορφ . ορορβα συνετειρω μολτιηαιω φυλακή | ναπυφεραιω Ἀνάγκη μασκελλι | μασκελλω φνουκενταβαωθ ὀρεοβαρζαργρα | ησθανχουχηνχουχεωχ ἵνα | διακονήσῃς μοι ἐν τῷ κίρκῳ τῇ πρὸ ς ι ϛ ἰδῶν ‖ νοεμβρίων καὶ καταδήσῃς | πᾶν μέλος πᾶν νεῦρον τοὺς ὤμους τοὺς καρποὺς | τοὺς ἀνκῶνας τῶν ἡνιόχων | τοῦ ῥουσσέου Ὀλύμπου καὶ Ὀλυμπιανοῦ καὶ | Σκορτίου καὶ Ἰουυένκου ‖ βασάνισον αὐτῶν τὴν διάνοιαν τὰς φρένας | τὴν αἴσθησιν ἵνα μὴ | νοῶσιν τί π[ο]ιῶσιν, ἀπόκνισον αὐτῶν τὰ | ὄμματα ἵνα μὴ βλέπωσιν | μήτε αὐτοὶ μήτε οἱ ἵπποι οὓς μέλλουσιν ‖ ἐλαύνειν, Αἴγυπτον | Καλλίδρομον καὶ εἴ τις σὺν αὐτοῖς

vielen namen der gottheit den wahren kennt, hat gewalt über sie und empfängt dadurch die übernatürliche kraft, dämonen zu gebieten, s. A. Dieterich, Eine Mithrasliturgie[2] s. 111f.; s. z. b. Pap. Par. 271: ἄκουσόν μου τοῦ δεῖνα καὶ ποίησον μοι τὸ δεῖνα πρᾶγμα· λέγω γάρ σου τὰ ἀληθινὰ ὀνόματα. Die gewaltige macht des namens wird durch das folgende ὃ τρέμει κτλ. erläutert: zu solchen wendungen s. A. Dieterich, Abraxas 140, wo für Pap. Par. 3072 (s. o. s. 14) eine reihe von bibelstellen angeführt werden, z. b. Ps. 17, 8: καὶ ἐσαλεύθη καὶ ἔτρομος ἐγενήθη ἡ γῆ καὶ τὰ θεμέλια τῶν ὀρέων ἐταράχθησαν καὶ ἐσαλεύθησαν, ὅτι ὠργίσθη αὐτοῖς ὁ θεός, s. a. Pap. Par. 245: ὃν τρέμει γῆ βυθός. Von den folgenden zauberworten sind als beinamen chthonischer göttinnen bekannt φορβαφορφορβα (so Pap. Par. 1256), das sonst als βορβοροφόρβα vorkommt, 'die sich vom kote nährt'. s. Ant. Zauberger. s. 27. Auch was zwischen Ἀνάγκη und ὀρεοβαρζαργρα steht, ist bekannt, s. K. Wessely, Ephesia grammata, Jahresber. des Franz-Jos.-Gymn. Wien 85/86, no. 246ff. — z. **45** kann φυλακὴ ein griechisches wort sein, doch bleibt seine beziehung unklar. — z. **48** beginnt der eigentliche fluch mit ἵνα διακονήσῃς: διακονεῖν ist das typische wort für die dienstbarkeit des geistes, z. b. Pap. Par. 1508 ἵνα μοι διακονήσῃς. — z. **49** κίρκῳ: s. zu no. 3 z. 32; wiederum haben wir es mit *agitatorum dirae* zu tun. Am ende ist überliefert τῃ προσιστιδων, ein verschriebenes Datum, zu bessern in τῇ πρὸ ϛ ἰδῶν, am 8. november. Der fluch bewegt sich in denselben wendungen wie in no. 3, s. z. 58 = 3, 14, z. 59 = 3, 19, z. 73 = 3, 23, z. 76 = 3, 31: beiden tafeln liegt ein und dasselbe zauberrezept zugrunde. — z. **53** τοῦ ῥουσσέου mit übernahme des lateinischen *russeus*, s. z. b. Plinius, Nat. hist. VII 186. Es werden zunächst vier aurigae der roten partei verflucht: Olympus, Olympianus, Iuvencus sind auch sonst belegte namen, Scortius ist wohl als Scorteus zu fassen (s. Lauriatus no. 3 z. 21), als nom de guerre 'der lederne, zähe'. Daß zu ihnen nur zwei pferde genannt werden, darf nicht befremden: man nennt gelegentlich das gespann nach dem leitenden hengst (Seth. Verfl. Tafeln no. 21, 4 τὴν γρέγην Ἰούδεικος), die anderen umfaßt die formel z. 61f. εἰ . . ζευχθήσεται. — z. **55** βασάνισον *vexa*. — z. **62** ein neuer fluch, zunächst gegen Valentinus.

ἄλλος | ζευχθήσεται, Οὐαλε[ν|τεῖνον καὶ Λαμπάδ[ιον], . . γον καὶ Μαῦ|ρον Λαμπαδίου || καὶ Χρύσασπιν, Ἰοῦβαν καὶ Ἰνδόν, | Παλμᾶτον καὶ | Σούπερβον καὶ . ηιον, Βού|βαλον Κην|σοράπου, Ἔρεινα καὶ εἴ τινα || ἄλλον ἵπ|πον ἐξ αὐτῶν μέλλει ἐλαύ|νε[ι]ν, | καὶ εἴ τις ἄλλος ἵππος τού|τοις μέλ|λει συνζεύγνυσθαι | προ|λαβέτωσαν, ἐπὶ νεί|κην μὴ ἔλθωσιν.

5. G. Maspero, *Nouvelle tabella devotionis découverte à Hadrumète, collections du musée Alaoui, première série,* Paris 1890—1892, s. 101 ff. mit tafel. Danach DTA s. XVIIf.; Aud. s. 373 ff. no. 271 nach eigener kollation. Bleitafel von 0,25 m im quadrat, ursprünglich zusammengerollt und mit einem nagel durchbohrt. Beschrieben im dritten Jahrhundert n. Chr., gefunden 1890 in der nekropole von Hadrumetum, jetzt im Musée Alaoui in Tunis.

Horcizo se daemonion pneumn to enthade cimenon to onomati to agio Αωθ | Αβ[α]ωθ, τὸν θεὸν τοῦ Ἀβραακ καὶ

Das war, wie der name zeigt, ein kutscher, kein pferd; außerdem muß hier das subject zu z. 71 μέλλει stehen. Die pferde beginnen mit Λαμπάδιος, ihre namen sind in freiem wechsel asyndetisch oder mit καὶ verbunden, in der loseren syntax des kleinen mannes. Sie heißen nach ländern Αἴγυπτος Ἰνδός, nach der farbe Μαῦρος Χρύσασπις (goldfleck) Λαμπάδιος (vom leuchten), nach der trefflichkeit Σούπερβος, nach körperteilen Ἰοῦβα (mähne), nach der schnelligkeit Καλλίδρομος Βούβαλος (s. 3 z. 9), nach dem sieg Παλμᾶτος. Unsicher bleibt . . γον, . ηιον. Ἔρεινα nimmt Aud. als Εὔρινα: dann muß Κησοράπου der besitzer oder der vater von Βούβαλος sein. Nach einem mannesnamen klingt das nicht, also ist es ein ansatz zum pedigree, wie z. 63 Μαῦρον Λαμπαδίου. Das führt auf *Censorapus,* gebildet wie *Pinnirapus* (Iuvenal III 158): da es von *census* abgeleitet wäre, erwartete man *censirapus*, wie *arcitenens*, *fructifer*. Ob das hier geschriebene Κησο- bei der umsetzung ins griechische entstehen konnte, und ob man den namen als 'siegeszinserhascher' deuten darf, weiß ich nicht. Früher hatte ich vorgeschlagen Κήνσορα, Πολιόρεινα (= Πολιόρρινα, graunase). — z. **71** ἐξ αὐτῶν sinnlos aus einem formular beibehalten, das die nennung sämtlicher renner der gegenpartei voraussetzte. — z. **76** προλαβέτωσαν liest Aud., das bedeutet 'sie sollen überholen', gerade das gegenteil von dem, was der fluchende wünschen kann. Es muß daher vor προλαβέτωσαν auf der Tafel ein μὴ ausgefallen sein.

5. Die inschrift hat einen ausführlichen kommentar durch Ad. Deissmann erhalten, Bibelstudien s. 23—54: durch ihn haben wir den zusammenhang solcher texte mit dem AT und seiner gräzität verstehen gelernt, den schon Maspero erkannt hatte (s. 106). So sind denn die unten folgenden parallelen aus den LXX u. ä. sämtlich der abhandlung Deissmanns entnommen. Auch zeigt D., daß der verfasser der vorlage für diese beschwörung ein mann war, der in den anschauungen des alexandrinischen AT lebte, der seine wendungen nicht sklavisch ab-

τὸν Ἰάω τὸν τοῦ Ἰακου, Ἰάω | Αωθ Αβαωθ, θεὸν τοῦ Ἰσραμα, ἄκουσον τοῦ ὀνόματος ἐντείμου | καὶ φ[οβ]εροῦ καὶ μεγάλου |

schrieb, sondern aus der erinnerung zitierend frei umgestaltete. Eine fortsetzung hat Deissmanns kommentar durch L. Blau erhalten, das altjüdische Zauberwesen (Budap. 1898) s. 96—112, durch den nachweis, daß auch nachbiblische jüdische gebetsformeln berücksichtigt worden sind. — Der text ist nach seinem wesentlichen inhalt ein liebeszauber. Durch eine bleitafel wird ja meist der dämon veranlasst, einen nebenmenschen zu schädigen (s. oben s. 3): hier soll er den geliebten so lange mit quälender sehnsucht erfüllen, bis dieser seine gegenliebe äußert. So kann der schadenzauber zum liebeszauber werden (O. Hirschfeld *de incantamentis et devinctionibus amatoriis apud Graecos Romanosque*, Diss. Königsb. 1863). Ins Werk gesetzt wird er von Domitiana gegen Urbanus: beides wohl, wie die namen zeigen, freigelassene, die als σύμβιοι eine freiere form der ehe führten. Dann hatte Urbanus sich von seiner σύμβιος getrennt, nun will sie ἐπανελθεῖν (z. 7). Die bleitafel ist wohl nicht von Urbana selbst, sondern von einem magus in ihrem auftrag beschrieben worden: waren doch solch komplizierte texte zunächst allein im besitz der hexenmeister und wurden von ihnen sorglich gehütet. Daß der schreiber kein Jude war, hat man wohl mit recht aus der verschreibung bekannter eigennamen geschlossen, s. z. 2. 3 Ἀβρααν, Ἰακου, Ἰσραμα. Der geschriebene text wurde in einem grabe geborgen — aus der nekropole ist er ans licht gekommen —, er wendet sich wieder wie no. 4 an den geist des toten (z. 1), der im namen des allmächtigen gottes beschworen wird, Urbanus so lange zu quälen (z. 14 βασανιζόμενος, s. E. Kuhnert, Rhein. Mus. IL 1894 s. 37 ff.), bis er seiner liebespflicht gedenkt. Die art, wie hier die verschiedenen eigenschaften und taten gottes als beweis seiner macht gerühmt werden, ist dieselbe, wie in no. 4: für sie zitiert Deissmann s. 52 als besonders nahestehende parallele das gebet des Manasse (O. F. Fritzsche, *Libri apocr. V. T. gr.* p. 92): κύριε παντοκράτωρ ὁ θεὸς τῶν πατέρων ἡμῶν τοῦ Ἀβραὰμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακὼβ καὶ τοῦ σπέρματος αὐτῶν τοῦ δικαίου, ὁ ποιήσας τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν σὺν παντὶ τῷ κόσμῳ αὐτῶν, ὁ πηδήσας τὴν θάλασσαν τῷ λόγῳ τοῦ προστάγματός σου, ὁ κλείσας τὴν ἄβυσσον καὶ σφραγισάμενος αὐτὴν τῷ φοβερῷ καὶ ἐνδόξῳ ὀνόματί σου, ὃν πάντα φρίσσει καὶ τρέμει ἀπὸ προσώπου δυνάμεώς σου. z. 1 und 5 sind mit lat. buchstaben geschrieben. Zu dieser praxis führten den zauberer zwei triebe. Einmal die absicht, unberufenen das verständnis zu erschweren (vgl. DTA p. IV), dann das streben, möglichst stark zu wirken: das fremde ist dem gemeinen manne immer mächtiger als das einheimische. So ist Aud. 270 ein lat. text von 26 zeilen in griech. buchstaben gegeben. Beachtenswert ist die art der transkription; sie zeigt uns, wie man das griechische und lateinische damals ausgesprochen hat. z. 1 *pneumn* ist verschrieben aus *pneuma*, 5 *etheen* aus *etecen*. z. 1 *cimenon* ist κείμενον. — *onomati*: 1 Esra 1, 46: ὁρκισθείς . . τῷ ὀνόματι κυρίου. — Ἀωθ: Blau s. 105. — z. 2 Ἰακου ist wohl nicht Ἰ(σ)άκου, sondern Ἰακού(β), s. Eph. für sem. Epigr. II 1903 s. 72 Ἰακώ für יעקב. Vgl. auch Orig. c. Cels. V 45: ὁ ὁρκῶν ὀνομάζῃ θεὸν Ἀβραὰμ καὶ θεὸν Ἰσαὰκ καὶ θεὸν Ἰακώβ. — z. 3 Ἰσραμα ist Ἰσραήλ. — ἐντείμου: parallelen zu diesem und den übrigen beiworten

καὶ ἄξον αὐτὸν πρὸς τὴν || *cac apelthe pros* 5
ton Orbanon hon etheen Urbana | Δομιτιανήν, ἣν ἔτεκεν
Κ[αν]διδά, ἐρῶντα μαινόμενον ἀγρυπνοῦν|τα ἐπὶ τῇ φιλίᾳ
αὐτῆς καὶ ἐπιθυ[μ]ίᾳ καὶ δεόμενον αὐτῆς ἐπανελθεῖν | εἰς
τὴν οἰκίαν αὐτοῦ σύμβιο[ν] γενέσθαι. Ὁρκίζω σε τὸν μέγαν
θεὸν | τὸν αἰώνιον καὶ ἐπαιώνιο[ν] καὶ παντοκράτορα τὸν
ὑπεράνω τῶν || ὑπεράνω θεῶν· ὁρκίζω [σ]ὲ τὸν κτίσαντα τὸν 10
οὐρανὸν καὶ τὴν θάλασσαν· ὁρκίζω σε τὸν διαχωρίσαντα τοὺς
εὐσεβεῖς· ὁρκίζω σε | τὸν διαστήσαντα τὴν ῥάβδον ἐν τῇ
θαλάσσῃ, ἀγαγεῖν καὶ ζεῦξαι | τὸν Οὐρβανόν, ὃν ἔτεκεν Οὐρ-
βανά, πρὸς τὴν Δομιτιανάν, ἣν ἔτεκεν | Κανδιδά, ἐρῶντα
βασανιζόμενον ἀγρυπνοῦντα ἐπὶ τῇ ἐπιθυμίᾳ αὐ||τῆς καὶ ἔρωτι, 15
ἵν' αὐτὴν σύμβιον ἀπάγῃ εἰς τὴν οἰκίαν ἑαυτοῦ· ὁρκίζω σε
τὸν ποιήσαντα τὴν ἡμίονον μὴ τεκεῖν· ὁρκίζω σε τὸν διορί-
σαν|τα τὸ φ[ῶς] ἀπὸ τοῦ σκότους· ὁρκίζω σε τὸν συντρεί-
βοντα τὰς πέτρας· | ὁρκί[ζω] σε τὸν ἀπορήξαντα τὰ ὄρη·
ὁρκίζω σε τὸν συνστρέφοντα τὴν | γῆν ἐ[πὶ τ]ῶν θεμελίων

von ὄνομα Deissmann s. 37. — z. **4** καὶ ἄξον .. τὴν gehört vor z. 6 Δομιτιανήν. Beide, Urbanus und Domitiana, werden durch den namen der mutter genauer bestimmt, s. oben no. 2 z. 3. — z. **6** ἐρῶντα gesteigert durch die beiden asyndetisch folgenden partizipia. ἀγρυπνεῖν ἐπί τινι Prov. 8, 34. — z. **9** αἰώνιον καὶ ἐπαιώνιον: Jes. 26, 4: ὁ θεὸς ὁ μέγας ὁ αἰώνιος, Exod. 15, 18: κύριος βασιλεύων τὸν αἰῶνα καὶ ἐπ' αἰῶνα. — ὑπεράνω: Ez. 10, 19: καὶ δόξα θεοῦ Ἰσραὴλ ἦν ἐπ' αὐτῶν (τῶν Χερουβίμ) ὑπεράνω. — z. **10** klingt an Gen. 1 an. — z. **11** Sap. Sir. 36, 11: κύριος διεχώρισεν αὐτούς . . . 14: ἀπενάντι εὐσεβοῦς ἁμαρτωλός. — z. **12** διαστήσαντα: hier sind zwei konstruktionen kontaminiert, einmal τὸν στήσαντα τὴν ῥάβδον ἐν τῇ θαλάσσῃ und dann τὸν διαστήσαντα τῇ ῥάβδῳ τὴν θάλασσαν. Gemeint ist die aufforderung an Moses Exod. 14, 16: καὶ σὺ ἔπαρον τῇ ῥάβδῳ σου καὶ ἔκτεινον τὴν χεῖρα σου ἐπὶ τὴν θάλασσαν καὶ ῥῆξον αὐτήν. — z. **16** die anführung der ἡμίονος ist nachbiblisch, s. Blau s. 109. Sie erscheint sehr häufig im heidnischen zauber, s. R. Heim, *Incantamenta magica graeca latina*, Fleckeis. Jahrb. Suppl. XIX s. 493 f. — διορίσαντα: Gen. 1, 4: καὶ διεχώρισεν ὁ θεὸς ἀνὰ μέσον τοῦ φωτὸς καὶ ἀνὰ μέσον τοῦ σκότους. — z. **17** συντρείβοντα: III Reg. 19, 11: πνεῦμα μέγα . . συντρῖβον πέτρας ἐνώπιον κυρίου. — z. **18** ἀπορήξαντα: Ps. 77, 15: διέρρηξε πέτραν ἐν ἐρήμῳ. Pap. Par. 1022: ὁ διαρήσσων πέτρας. — τὰ θεμέλια τῆς γῆς z. b. Prov. 8, 29; συνστρέφειν nicht von der umdrehung der erde, sondern vom schöpfungsakt gedacht, *conglobare, congregare*. — z. **19** ὃ οὐ λέγεται: über den scheu, das tetragrammaton auszusprechen, s. Blau s. 102. Heidnisch ähnlich Lucan Phars. VI 744: *paretis? an ille | compellandus erit, quo numquam terra vocato | non concussa tremit?* Statius Theb.

αὐτῆς· ὁρκίζω σε τὸ ἅγιον ὄνομα ὃ οὐ λέγεται· ἐν τῷ ἰσα[ρίθμ]ῳ ὀνομάσω αὐτὸ καὶ οἱ δαίμονες ἐξεγερθῶσιν ἔκθαμβοι καὶ περί|φοβοι [γ]ενόμενοι, ἀγαγεῖν καὶ ζεῦξαι σύμβιον τὸν Οὐρβανόν, ὃν ἔτεκεν | Οὐρβανά, πρὸς τὴν Δομιτιανάν, ἣν ἔτεκεν Κανδιδά, ἐρῶντα καὶ δεόμε|νον αὐτῆς. ἤδη ταχύ. Ὁρκίζω σε τὸν φωστῆρα καὶ ἄστρα ἐν οὐρανῷ ποιή|σαντα διὰ φωνῆς προστάγματος, ὥστε φαίνειν πᾶσιν ἀνθρώποις· || ὁρκίζω σε τὸν συνσείσαντα πᾶσαν τὴν οἰκουμένην καὶ τὰ ὄρη | ἐκταραχηλίζοντα καὶ ἐκβρά[ζ]οντα, τὸν ποιοῦντα ἔκτρομον τὴν [γ]ῆν ἅπασ(αν καὶ) καινίζοντα πάντας τοὺς κατοικοῦντας· ὁρκίζω σε τὸν ποιή|σαντα σημεῖα ἐν οὐρανῷ κ[αὶ] ἐπὶ γῆς καὶ θαλάσσης, ἀγαγεῖν καὶ ζεῦξαι σύμβιον τὸν Οὐρβανόν, ὃν ἔ[τ]εκεν Οὐρβανά, πρὸς τὴν Δομι-

IV 516: *et triplicis mundi summum, quem scire nefastum est.* | *Illum sed taceo.* Beide stellen stammen aus beschwörungen, die mit den zauberpapyri eine nahe verwandtschaft zeigen. — z. **20** ἰσα . . . . ῳ Aud., ich lese auf dem faksimile bei Maspero ein ει, das durch ein übergeschriebenes ι korrigiert ist, dann ein σ mit heraufgezogenem unteren haken, und ein in korrektur stehendes α, nach den fehlenden vier buchstaben ein deutliches ω. Das kann ich nur zu ἰσα[ρίθμ]ῳ ergänzen, was heißen muß 'mit einem anderen worte gleichen zahlenwert (der buchstaben) habend'. Dies wort, das nach Reitzenstein, Poimandres s. 260 auch in dem εισαριθμον des Pap. Par. 455. 1985 steckt, ist gleichbedeutend mit ἰσόψηφος (Bücheler, Rhein. Mus. LXI 1906 s. 307). Bekannte ἰσόψηφα waren Μείθρας (40+5+10+9+100+1+200 = 365) und Ἀβραξας (1+2+100+1+60 +1+200 = 365), s. F. Cumont, Rev. des études grecques XV 1902 s. 5 des S. A. zu einer inschrift, die schließt (ἐν) ὀνόματι οὗ ἐστιν ψῆφος τξε', und dazu Reitzenstein Poim. s. 273. An welches ἰσάριθμον hier gedacht ist, weiß ich nicht. — ἐξεγερθῶσιν: syntaktisch sehr beachtenswert der coni. aor. für ind. fut. Die totengeister schlafen, und müssen erst durch die furchtbaren gottesnamen (φρικτὰ ὀνόματα Pap. Lond. XLVI 81, Denkschr. Wien. Ak. XXXVI 2, 129) geweckt werden; Pap. Par. 369: ἔγειρον μόνον σεαυτὸν ἀπὸ τῆς ἐχούσης σε ἀναπαύσεως. — z. **23** ἤδη ταχύ: s. z. 47 und oben zu no. 3 z. 32. — φωστῆρα: Gen. 1, 16: καὶ ἐποίησεν ὁ θεὸς τοὺς δύο φωστῆρας τοὺς μεγάλους . . . καὶ τοὺς ἀστέρας. — z. **24** διὰ φωνῆς προστάγματος: gott spricht und so geschieht es, Ps. 32, 9. Zum schluß des satzes Gen. 1, 17: ὥστε φαίνειν ἐπὶ τῆς γῆς. — z. **25** τὸν συνσείσαντα: Ps. 59, 4: συνέσεισας τὴν γῆν. Pap. Par. 1039 ὁ συνσείων ὁ βροντάζων. — πᾶσαν τὴν οἰκουμένην: Jes. 13, 5. — z. **26** ἐκταραχηλίζοντα: der gedanke von z. 18 wird gesteigert. — ἔκτρομος: Ps. 103, 32: ὁ ἐπιβλέπων ἐπὶ τὴν γῆν καὶ ποιῶν αὐτὴν τρέμειν. — z. **27** απας καινιζοντα die tafel: da von νίζειν nicht die rede sein kann, wird Masperos änderung ἅπασ(αν καὶ) καινίζοντα nötig. Von der göttlichen weisheit heißt es Sap. Sal. 7, 27: τὰ πάντα καινίζει. — z. **28** σημεῖα: Dan. 6, 27: ποιεῖ σημεῖα καὶ τέρατα ἐν τῷ

τιανήν, ἣν || ἔτεκεν Κανδιδά, ἐρῶντα αὐτῆς καὶ ἀγρυπνοῦντα 30
ἐπὶ τῇ ἐπιθυμίᾳ αὐ|τῆς, δεόμενον αὐτῆς καὶ ἐρωτῶντα αὐτὴν
ἵνα ἐπανέλθῃ εἰς τὴν οἰκίαν | αὐτοῦ σύμβιο(ς) γενομένη· ὁρ-
κίζω σε τὸν θεὸν τὸν μέγαν τὸν αἰώ|νιον καὶ παντοκράτορα,
ὃν φοβεῖται ὄρη καὶ νάπαι καθ' ὅλην τὴν οἰ|κουμένην, δι' ὃν
ὁ λείων ἀφείησιν τὸ ἅρπασμα καὶ τὰ ὄρη τρέμει || καὶ [ἡ γῆ] 35
καὶ ἡ θάλασσα, † ἕκαστον ἰδάλλεται ὃν ἔχει φόβον τοῦ
Κυρίου | α[ἰ]ω[νίου] ἀθανάτου παντεφόπτου μεισοπονήρου ἐπι-
σταμένου τὰ | γ[ενόμ]ενα ἀγαθὰ καὶ κακὰ καὶ κατὰ θάλασ-
σαν καὶ ποταμοὺς καὶ τὰ ὄρη | καὶ [τὴν] γῆ[ν] Αωθ Αβαωθ,
τὸν θεὸν τοῦ Ἀβραὰν καὶ τὸν Ἰάω τὸν τοῦ Ἰακου, | Ἰάω
Αωθ Αβαωθ, θεὸν τοῦ Ἰσραμα, ἄξον ζεῦξον τὸν Οὐρβανόν,
ὃν || ἔτεκεν Οὐρβα(νά), πρὸς τὴν Δομιτιανάν, ἣν ἔτεκε Καν- 40
διδά, ἐρῶντα | μαι[ν]όμενον βασανιζόμενον ἐπὶ τῇ φιλίᾳ καὶ
ἔρωτι καὶ ἐπιθυμίᾳ | τῆς Δομιτιανῆς, ἣν ἔτεκεν Κανδιδά,
ζεῦξον αὐτοὺς γάμῳ καὶ | ἔρωτι συμβιοῦντας ὅλῳ τῷ τῆς
ζωῆς αὐτῶν χρόνῳ, ποίησον αὐ|τὸν ὡς δοῦλον αὐτῇ ἐρῶντα
ὑποτεταχθῆναι, μηδεμίαν ἄλλη[ν || γυναῖκα μήτε παρθένον 45

οὐρανῷ καὶ ἐπὶ τῆς γῆς. — z. **32** σύμβιον die tafel. — z. **33** φοβεῖται: Ps. 32, 8: φοβηθήτω τὸν κύριον πᾶσα ἡ γῆ. — ὄρη καὶ νάπαι: Jes. 40, 12: ἔστησε τὰ ὄρη σταθμῷ καὶ τὰς νάπας ζυγῷ. — z. **34** λείων: gesprochen λίων, s. zu no. 3 z. 8 und vgl. frz. *lion*. Dem befehle gottes gehorcht auch ein wildes tier; die beziehung auf den λέων vielleicht (aber nur vielleicht, s. Deissmann) durch Daniel in der löwengrube veranlaßt. — ὄρη τρέμει: Jer. 4, 24: εἶδον τὰ ὄρη καὶ ἦν τρέμοντα. Das folgende halte ich für verderbt; ὃν ἕκαστος εἰδάλλεται schlug Maspero, ἕκαστος ἰδάλλεται Deissmann vor. Zugrunde liegt dem verbum ἰδάλλεσθαι, eine seltene form von ἐνδάλλεσθαι. Hesych erklärt ἐνδάλλεται· ὁμοιοῦται δοκεῖ στοχάζεται ἰσοῦται σοφίζεται. Von diesen begriffen läßt sich m. e. nur στοχάζεται 'sich bestreben' in erwägung ziehen, dann kann man die folgende konstruktion wenigstens beibehalten, wenn man vor ἰδάλλεται eine lücke ansetzt. Der abschreiber mag eine zeile übersprungen haben — daß etwas fehlt, zeigt der mangel der verbindung nach θάλασσα —: wie diese zeile auszufüllen sei, darüber kann man verschiedener meinung sein. Als einen versuch unter vielen möglichen erwähne ich ὁρκίζω σε τὸν θεὸν τὸν . . ., ᾧ δηλοῦν κτίσμα ἕκαστον ἰδάλλεται κτλ. Prov. 1, 7 al. φόβος κυρίου. — z. **36** παντεφόπτου: III Macc. 2, 21: ὁ πάντων ἐπόπτης θεός. — μισοπόνηρος: Ps. 96, 10: οἱ ἀγαπῶντες τὸν κύριον μισεῖτε πονηρόν. — z. **44** ὑποτεταχθῆναι: aor. mit verschleppter reduplikation. — ἄλλην: wie häufig, so begegnet auch hier eine form der verfluchung, die sich in viel älteren flüchen nachweisen läßt. S. DTA no. 78, wohl viertes jahrh. v. Chr.: μήποτ' αὐτὸν γῆμαι ἄλλην γυναῖ(κα) μηδὲ παῖδα.

ἐπίυυμοῦντα, μόνην δὲ τὴν Δομιτια[νάν, | ἣν ἔτεκεν Καν-
διδά, σύμβιον ἔχειν ὅλῳ τῷ τῆς ζωῆς αὐτῶ[ν χρόνῳ· | ἤδη
ἤδη, ταχὺ ταχύ.

6. Aud. s. 336 f. no. 247. Bleitafel von 0,066 m breite, 0,07 m höhe, beschrieben mit kursivartigen zügen um 200 n. Chr. und zusammengerollt. Gefunden im amphitheater von Karthago, heute im dortigen Musée St. Louis. Den oberen teil nimmt die zeichnung eines dämons in menschlicher gestalt mit schlangenkopf ein, der in der rechten eine lanze, in der linken etwas wie einen blitz trägt.

. . . . [*occi*]|*dite* | *exter*|*minate vulnerate Gallicu*
quen || *peperit Prima in ista ora in am*|*piteatri corona et*

6. Gewählt ist dieser fluch als beispiel einer lateinischen *defixio*. Auch er ist wie no. 3 und 4 wohl vom Brodneid diktiert worden, und hängt wie jene mit den öffentlichen spielen zusammen, aber nicht mit dem wagenrennen im zirkus, sondern mit den tierhetzen des amphitheaters. Dort ist die tafel auch gefunden worden: man barg dergleichen *dirae* im *spoliarium*, dem ort, an welchem die leichen der getöteten gladiatoren lagen. So wurde der Zusammenhang mit tod und unterwelt hergestellt (NF 206; Bonner Jahrb. 119 s. 1 ff.). Über tierhetzen s. namentlich Friedländer, Darstellungen aus der Sittengesch. Roms II[8] s. 393 ff. Dabei wird oft der stier und der bär gegen verurteilte verbrecher losgelassen; Petr. c. 45: *digna fuit, quam taurus iactaret*, und Artem. v 49: καταδικασθεὶς τὴν ἐπὶ θανάτῳ καὶ προσδεθεὶς ξύλῳ ἐβρώδη ὑπὸ ἄρκτου. Neben diesen *bestiarii* stehen die berufsmäßigen tierkämpfer, die *venatores* (s. Pollack bei Pauly-Wissowa u. bestiarii): aus ihren kreisen ist der obige text hervorgegangen. Auch ihre hauptgegner sind *ursus* und *taurus*; bär und stier sind in solchem kampfe dargestellt auf den terrakottaformen von Ostia, Atti R. Accad. dei Lincei 1906 Not. degli sc. III s. 357 ff.

Der anfang ist unleserlich; hier waren wohl die dämonen genannt, die den fluch vollziehen sollten; einer aus ihrer zahl ist auch im bilde über dem text dargestellt, und zwar mit schlangenkopf: der Σαβαώθ, der gegen ende des Pap. Parth. II gezeichnet ist, scheint fünf schlangenköpfe zu tragen. Der dämon oder die dämonen — auch hier wechselt wie in no. 3 sing. und plur. — soll sich gegen Gallicus, den sohn der Prima wenden, ihn töten oder verwunden: die imperative sind eindringlich asyndetisch aufgereiht. — z. 4 *Gallicu*: das auslautende *m* des acc. sing., das immer schwach gesprochen wurde, wird in vulgären inschriften häufig nicht geschrieben, s. F. Leo, Plaut. Forsch. s. 228, E. Diehl, De M finali epigraphica, Fleckeisens Jb. Suppl. XXV s. 1 ff. Unsere inschrift bietet dafür noch mehr belege. — Die schreibung *quen* statt *quem* ist wohl veranlasst durch die analogie von *quendam* und das nebeneinander von formen wie *componere contrahere*. — z. 5 *quen peperit* ist umsetzung von ὃν ἔτεκεν, s. zu no. 2 z. 3. — *ista ora*: zur stunde der spiele. *hora* kommt häufiger in solchen formeln vor, z. b. Seth. Verfl. Tat. 20, 21 ἀπὸ τῆς ἄρτι ὥρας καὶ ἡμέρας. — *ampiteatri* wie *ora* mit aufgabe der aspiration. Lindsay-Nohl, die lat. Sprache s. 62: im vulgärlateinischen war der laut (*h*) zweifellos bereits um die mitte des 3. jahrhunderts v. Chr.

ar . a . . a . . . . | ludes orno . . pe oc ter . . a . . . ias | gula . neiu que p . . . . . ave | rite oc tene illi manus obliga . . . || . . . obture non liget ur[su] ursos | 10
par ill . u . . . ra . orat | . . . . obliga illi pede[s] m[e-|m[br]a sensus me | dulla; || obliga Gallicu quen peperit 15
Prima ut | neque ursu neque tauru singulis plagis oc|cida[t n]eque binis plagis occid(a)t neque ternis plagis oc[ci]dat tauru ursu; per nomen | dei vivi omnipotentis ut perficeatis; iam iam || cito cito allidat illu ursus et vulneret illu. 20

7. Corpus Inscriptionum Latinarum, band III s. 961, mit faksimile. Bleitafel mit zwei löchern am l. rande, beschrieben im VI. jahrhundert n. Chr., gefunden 1869 im alten Tragurium (Trau in Dalmatien), jetzt in Spalato. Falls die abbildung die natürliche grösse wiedergibt, 0,12 m hoch, 0,10 m breit.

A. Vorderseite.

††† *In nom(ine) d(omi)ni Ieso Cri[s|ti denontio tibi, inmon|dissime spirete tarta|ruce, quem angelus Gabriel*

geschwunden. — z. **6—9** unleserlich, z. **9** ende sollen die dämonen den fluch dadurch vollziehen, daß sie Gallicus fesseln: hier ist der zusammenhang mit dem ursprünglichen wesen der defixio gewahrt, die eine bindung, ein κατάδεσμος ist. Auf der Seth. Tafel no. 29 ist dargestellt, wie zwei dämonen einen wagenlenker mit ketten binden. — z. 9. 13 ansätze zu gliederlisten, wie sie aus no. 1 z. 9 ff. bekannt sind. — z. **10** Gallicus soll infolgedessen den bären nicht fesseln können, wohl durch ein lasso: auf dem pompeianischen relief (Overbeck, Pompeji[3] s. 167 no. 111) trägt eines der gehetzten tiere deutlich eine fangleine um den hals. — z. **14** *medulla(m)* Aud., *medulla(s)* Niedermann, Wochenschr. f. klass. Philol. 1906 s. 963. — z. **16** *singulis plagis*: wie noch heute beim spanischen stiergefecht wird die geschicklichkeit des venator nach der geringen zahl der stösse bemessen. — z. **18** ff. die abschliessende beschwörung, die ähnlich noch bei Aud. 248 wiederkehrt. Sie klingt jüdisch oder christlich: ἐν ὀνόματι θεοῦ ζῶντος παντοκράτορος. Zu παντοκράτωρ s. no. 5 z. 9, zum rest z. b. Ev. Matth. 26, 63: ἐξορκίζω σε κατὰ τοῦ θεοῦ τοῦ ζῶντος. Aus den zauberpapyri vergl. Pap. Par. 1038: ἐπιτάσσει σοι ὁ μέγας ζῶν θεός, ὁ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων, ὁ συνσείων, ὁ βροντάζων, ὁ πᾶσαν ψυχὴν καὶ γένεσιν κτίσας Ἰάω. — *perficeatis*: folge der unsicherheit bei formen wie *Laureatus* = *Lauriatus* (s. no. 3 z. 21). — *iam iam cito cito* ist ἤδη ἤδη ταχὺ ταχύ, s. oben zu no. 3 z. 32.

7. Die bleitafel ist nicht mehr reine verfluchung, sie hält die mitte zwischen defixion und amulet (Blau, Zauberw. s. 86 ff.). Sie ist φυλακτήριον, insofern als sie gegen den bösen geist schützen soll; κατάδεσμος, soweit sie den *spiritus tartaruchus* bannt (καταδεῖ), und sich zu diesem zweck des materials und der formeln des bannzaubers bedient (*denuntio*

de catenis igneis religav[it | qui habet dece(m) milia barbar . . . | post resurrectione(m) vinist[i | in Galilea(m); ibi

Aud. 111). Der gott, in dessen namen sich der schutzzauber vollzieht, ist Christus (z. 1. 23), die anschauungen vom kampf der engel und dämonen sind aus der apokryphen literatur bekannt; es wird belesenen unschwer gelingen, genauere parallelen aufzufinden. Über z. 1 stehen reste von buchstaben, nach Zangemeister, dem herausgeber im CIL, zu lesen als † *in [no]m dni* etc.; der erste editor Ljubic (Viestnik narodnoga zemaljskoga muzeja u zagrebu 1871 s. 147 ff., s. 228 ff.; ich übernehme das zitat aus dem CIL) erkannte † . . . *qui te portent.* Nach prüfung des facsimile halte ich das kreuz für das erste der drei kreuze, die vor zeile 1 gehören, dann lese ich ohne lücke *qui oc* (= *hoc*) *portent.* Diese worte waren z. 10 vergessen (s. u.) und sind am freien rande nachgetragen worden. Das begegnet häufiger auf defixionen, s. z. b. Aud. 111. — z. **1**. Das dreimal wiederholte heilszeichen bricht die macht der dämonen: zu anfang und zu ende gesetzt, schützt es das dazwischen stehende. — *z.* **2** *denontio* statt *denuntio*, s. frz. *denoncer*; der vulgäre vokalismus dieses textes ist, wo er sich von selbst erklärt, hier nicht mehr notiert; der abdruck bei Schuchhardt, Ztschr. f. vergl. Sprachf. XX 1872 s. 300 gibt nichts aus. — l. *immundissime spiritus tartaruche*, d. h. πνεῦμα ἀκάθαρτον ταρταροῦχον. Der 'unsaubere geist' ist aus dem NT geläufig, z. b. Matth. 10, 1; das andere adj. kennen die zauberpapyri, z. b. Pap. Par. 2326 ταρταροῦχε παρθένε. — z. **4** Gabriel ist in der apokryphen geschichte Daniels (Merx, Archiv f. wiss. Erf. des AT 1 1867 s. 419; s. Lueken, Michael s. 23 f.) der gehülfe Michaels beim sturze des Antichrist. Die fesselung überwältigter dämonen ist typisch; Nestle a. O. verweist auf Apocal. 20, 1: εἶδον ἄγγελον . . . καὶ ἅλυσιν μεγάλην ἐπὶ τὴν χεῖρα αὐτοῦ, καὶ ἐκράτησε τὸν δράκοντα . . . ὅς ἐστι διάβολος . . . καὶ ἔδησεν αὐτὸν χίλια ἔτη. In der geisteraustreibung des Pap. Par. 1245 heißt es: ἔξελθε δαῖμον, ἐπεί σε δεσμεύω δεσμοῖς ἀδαμαντίνοις ἀλύτοις καὶ παραδίδωμί σε εἰς τὸ μέλαν χάος ἐν ταῖς ἀπωλείαις. Dass hier die ketten feurige sind, hängt mit der vorstellung von der feuerpein in der hölle zusammen, s. A. Dieterich, Nekyia s. 196 f.; P. Glaue verweist mich auf G. Dalmann HRE VI 418 (Gehenna), VII 295 (Hades). Ebendasselbe meint auch die *ganea ignifera* z. 19 f., die ich für eine volksetymologische umsetzung der γέεννα τοῦ πυρός (Math. 5, 22) halte. — *z.* **6** *qui habet* soll sich nach de Rossi *Bull. arch. crist.* s. II 2 (1871) p. 38 ff. nicht auf den angelus, sondern auf den dämon beziehen; *barbar* . . wird ebenda nach einem 'gnostischen' amulet als *spiritus serpentiformis* gedeutet. Aber *habet* auf den Dämon bezogen macht die annahme eines schwerfälligen wechsels in der person nötig; ferner enthält dieser satz eine charakterisierung der macht: die hebt man aber nicht beim überwundenen, sondern beim überwinder hervor. Wie *barbar* . . zu ergänzen ist, bleibt unsicher; am nächsten liegt *barbaroru(m)*: dann wäre Gabriel als regionsdämon des barbarenlandes gedacht. s. Aud. 250: Βαγαγχ *qui es in Egipto magnus demon* . . Νοκτουκιτ *qui possides tractus Italie et Campanie* . . Βυτυβακχ *demon qui possides Ispaniam et Africam.* — Es werden hier hintereinander drei geschichten erzählt, in denen der dämon jedesmal unterlegen ist: das geheime wissen,

te ordinavit, u[t | silvestria loca collamontia op||teneris 10
aut tun[c de]mum ore | s(in)e grauedene invoc[e]ris. Vede
ergo | inmondissime spirete tartaruce | ut ubiconqua nomen
d(omi)ni audive ris vel script[u]ra(m) cognoveris, non p[os-|

B. Rückseite.

sis] ubi vellis nocere. | ina]nte habias I[orda]nis fluvio | 15

das der schreiber des amulets dadurch verrät, schlägt den dämon auch ein viertes mal ab. — z. **7** *resurrectio*: zu verstehen aus der älteren auffassung, nach der zwischen auferstehung und himmelfahrt nur ein kurzer zeitraum liegt, so daß *resurrectio* ungenau für himmelfahrt gesagt werden kann. Diese fand statt in Galilaea, Matth. 28, 16 (um nur eine stelle anzuführen); der unsaubere geist versucht sofort die gegend zu besetzen, die gott verlassen hat. Aber gott hat auch dann noch über ihn macht. — z. **7** *ordinavit*: subject wohl Christus, wie sich aus dem *nomen domini* im folgenden erschließen läßt. Sinn: 'er befahl dir', *il te ordonna*. — z. **9** *silvestria loca* etc.: an den wilden und öden orten hausen die dämonen mit vorliebe, s. Robertson Smith, Religion der Semiten s. 93; Matth. 12, 43. — *collamontia* von Zangemeister in ein wort geschrieben. Es ist leichter, eine späte bildung auf *-montium* (wie *septimontium*) mit unklarem vokal in der kompositionsfuge anzunehmen, als zwei metaplastische plurale von *colles* und *montes*. — z. **10** nach *opteneris* (l. *optineres*) ist übergeschrieben *uti ne hominebus inar . . ṣ* (also *incurras* oder *inuadas*), daran ist anzufügen, was über z. 1 steht: *qui oc portent*. Der träger dieses amuletes ist gefeit *ab omni incursione diaboli*; getragen wurde es wohl an einer schnur um den hals, zur aufnahme der schnur dienten die beiden löcher am l. rand. — *ore*: l. *horae*, genet. partit. wie *tunc temporis*, Iust. VIII 3, 7. — z. **11** zu anf. durch ein nagelloch zerstört; man erkennt ein durchstrichenes *s* mit übergeschriebenen *e*, wohl eine abkürzung von *sine*. Dann haben die herausgeber *grandene*, aber vor *d* sieht man den haken eines ligierten *e*; also *sine gravedene*: 'erst von dieser stunde an kann der böse geist ohne beschwer angerufen werden', wohl von dem hexenmeister, der seiner dienste benötigt ist. — z. **13** *ubiconqua* ist *ubicumque*; für *scripturam* erwartet man *scriptum*. — z. **16** eine dritte geschichte in der typischen form der zaubererzählungen; der dämon hat selbst gestehen müssen, wie man ihn bannen könne, und ist dadurch machtlos geworden. Eben dasselbe widerfährt z. b. in der ngr. erzählung dem schreckgespenst der Γελλώ (B. Schmidt, Das Volksleben der Neugriechen s. 139). Er ist in das land jenseits des Jordans gebannt: πέραν τοῦ Ἰορδάνου bei Pradel (s. o. zu no. 1 z. 16) s. 22, 7. Der heilige fluß der Hebräer (Robertson Smith s. 132) vertritt die kluft, die sonst die bösen geister von den guten trennt (Ev. Luc. 16, 26: μεταξὺ ἡμῶν καὶ ὑμῶν χάσμα μέγα ἐστήρικται). Der Jordan ist für den dämon ein hindernis, weil er durch die taufe Christi zum geweihten wasser geworden ist, s. W. Weissbrodt, Ein ägyptischer christlicher Grabstein, Vorl.-Verz. des Lyceum Hosianum, Braunsberg 1909 s. 31 f.: dort sind belege für die apotropäische kraft des Jordan ge-

quem trans[si]re non potuisti; | r]equesitus quare transire
non | potuisti dixisti: quia ibi ignis | a ganea ignifera corret;
et ubi conqua semper tibi ignis[a ga]nea | ignefera c|o]rrat.
denontio tibi | per domino meum: cave te †††

sammelt. Eine moderne bannung ans andere ufer eines flusses (der Sawe) ist erwähnt bei H. Seligmann, Der böse Blick und Verwandtes I 367. — z. **17** *trans[si]re* wegen des folgenden wahrscheinlicher als *trans[na]re*. — z. **20** *corret*: l. *currit*. Der sinn des folgenden ist 'so mögest du immer und überall wähnen, es laufe das höllische feuer', d. h. 'mögest du immer und überall die unüberschreitbare grenze deines schädlichen tuns vor dir haben'. Daß der Tartaruchus durch das höllische feuer, an das er doch gewöhnt ist, gebannt werden soll, sieht wie eine wenig überlegte jüngere anwendung dieser formel aus. Vielleicht kennen wir noch die ursprüngliche fassung. Maspero, Contes populaires de l'Égypte ancienne[3] s. LVI zitiert aus Pap. mag. Harris VI 8. 9 als bannformel gegen ein krokodil: *devienne l'eau une nappe de feu devant toi!* — z. **22** nimmt das *denuntio* vom anfang auf und gibt ihm den inhalt: *cave te* (statt *cave tibi*).

REGISTER

(Die zahlen bedeuten nummer und zeile)

Abraam 5, 2. 38
ἀβραϊκός 1, 12. 15
Adonai 3, 27
ἀκρουροβόρος 1, 7
Althaia 1, 6
ἀναθεματίζω 1, 5. 8
Ananke 4, 4. 46
Cherubim 3, 25
Dämonen 5, 20
„ aufenthalt 7, 9
„ bannung 7, 16
„ fesselung 7, 4
daemonion pneuma 5, 1
Damnameneus 3, 1
deus vivus omnipotens 6, 19
dominus 7, 1. 23
El 2, 1
Ephesia grammata 1, 1 3, 1
Ereschigal 4, 42
Gabriel 7, 4
Galilaea 7, 8
Ge 1, 13
Gliederlisten 1, 16 6, 14
Hekate 1, 7. 13 4, 39
Ἑκατίκιος 1, 11
Hermes 4, 10
Jakob 3, 3 5, 2. 38
Jao 2, 1 4, 1. 13. 22. 38 5, 2. 38. 39
Jesus 1, 13 4, 21 7, 1
Jordan 7, 16
ἰσάριθμον 5, 20
Israel 5, 3. 39
καταδέω 4, 50
καταγράφω 1, 4
Kore 1, 6
Kreuzeszeichen 7, 1. 23
Κύριος 5, 35
Liebeszauber 5 anf.
Magie 4, 14
Michael 2, 1
Mutter, Benennung nach der 2. 3
3, 7 5, 5 6, 5
Mutter erde 3, 7
Nekydaimon 4, 1 5, 1
Nephtho 2, 1
ὄνομα 1, 14 2 anf. 3, 5 4, 43 5. 1
5, 3
ὀρεοβαζάγρα 1, 6 4, 47
ὅρκισμα 1, 11. 15
Osiris 4, 7
Palingenesie 4, 18
πατροπάτωρ 4, 29
Protogonos 4, 5
resurrectio 7, 7
Sabaoth 2 anf. 3, 27 4, 15
Salomon 4, 15
Schlußformel 3, 32 5, 47 6, 19
Selene 1, 7
Semesilam 3, 1 4, 14
spiritus 7, 3. 12
Strafdämon 4, 6
Sympathiezauber 3, 15
Tartaruchus 7, 3. 12
Tartarus 4, 43

TABVLAE IN VSVM SCHOLARVM

EDITAE SVB CURA
IOHANNIS LIETZMANN

Wie die Sammlung der „Kleinen Texte für theologische und philologische Vorlesungen und Uebungen" es sich zur Aufgabe stellt, Quellenschriften von geringem Umfang in einer Form und Ausstattung vorzulegen, die sie zur Grundlage des wissenschaftlichen Unterrichts geeignet erscheinen läßt, so sind diese Tafelwerke dazu bestimmt, das für die historisch-philologischen Fächer wichtigste Anschauungsmaterial in einer Gestalt zu bieten, welche technisch allen Anforderungen der Wissenschaft entspricht und dabei doch einen für den Studenten erschwinglichen Preis anzusetzen gestattet. Denn es ist allerdings für den akademischen Unterricht von höchster Bedeutung, daß der Lernende auch die für die Schulung seines Auges bedeutsamen Lehrmittel selbst besitzt und sie nicht nur gelegentlich auf den Bibliotheken oder in den Museen zu Gesichte bekommt. Der Preis von ca. 6 Mark für das gebundene Exemplar wird deshalb möglichst beibehalten werden.

Erschienen ist:

1. SPECIMINA CODICVM GRAECORVM VATICANORVM collegerunt PIVS FRANCHI DE' CAVALIERI et IOHANNES LIETZMANN. 1910. XVI S. 50 Tafeln in Lichtdruck. Geb. in Leinenband 6 M. Auf Karton gedruckt in Ganzpergament 12 M. **Eine Auswahl von meist datierten griechischen Handschriften des IV. bis XVI. Jahrhunderts der Bibl. Vaticana.**

Diese Sammlung bietet Material zum Studium der griechischen Handschriften-Paläographie aus den reichen für diesen Zweck bisher noch nicht benutzten Schätzen der Vaticana. 7 Tafeln

zeigen die wichtigsten Uncialtypen vom IV. bis X. Jahrhundert. Auf eine Probe der Minuskelkursive saec. VIII./IX. folgt dann die Entwickelung der Minuskelschrift vom IX. bis XVI. Jahrhundert fast durchweg an datierten, vielfach auch lokalisierten Handschriften gezeigt. Das IX. Jahrhundert ist durch 4, das X. durch 6, XI. durch 9, XII. durch 5, XIII. durch 7, XIV. durch 4, XV. und XVI. durch je 3 Tafeln vertreten. Darunter befinden sich 5 Proben der unteritalischen Schrift vom X. bis XIII. Jahrhundert.

2. PAPYRI GRAECAE BEROLINENSES collegit GVILELMVS SCHVBART. 50 Tafeln in Lichtdruck. Geb. in Leinenband 6 M., in Ganzpergament 12 M. **Auswahl von Urkunden und literarischen Papyri des Berliner Museums.**

Auf 50 Lichtdrucktafeln werden nahezu 80 Papyrustexte vollständig oder in Proben wiedergegeben und damit die Hauptzüge der Schriftentwicklung vom Ende des 4. Jahrh. n. Chr. bis zum Beginn des 8. Jahrh. v. Chr. vor Augen geführt. Urkunden, Briefe und literarische Stücke sind ohne Sonderung nach Sachgruppen lediglich nach der Zeitfolge geordnet, wobei den literarischen Texten freilich nur durch Schätzung ihr Platz angewiesen werden kann. Den Hauptzweck, Material zur Einarbeitung in die Paläographie zu bieten, unterstützen die den Tafeln vorausgehenden Textbogen, die für jeden Papyrus Herkunft, Zeit, Inhalt und eventuell die erfolgte Publikation notieren und in beträchtlichem Umfange auch Abschriften der griechischen Texte beifügen, um dem Anfänger die unentbehrliche Hilfe, dem Vorgeschrittenen die Nachprüfung an die Hand zu geben. Eine Gruppierung der Papyri nach der Schwierigkeit für die Entzifferung wird vorangeschickt um den Lernenden auf den rechten Weg zu führen. Neben dem pädagogischen Gesichtspunkte wird das Werk als ein bequemes paläographisches Nachschlagebuch dienen können. Soweit die maßgebenden paläographischen Ziele es zulassen, wird darauf Bedacht genommen, auch inhaltlich wertvolle Stücke abzubilden, so daß die bekanntesten Papyri der Berliner Sammlung fast ausnahmslos vertreten sind.

3. SPECIMINA CODICVM LATINORVM VATICANORVM collegerunt FRANCISCUS EHRLE J. S. et PAULUS LIEBAERT. 1911. 50 Tafeln in Lichtdruck. In Leinenband 6 M. Vorzugsexemplare in Pergament 12 M.

Der Praefekt der vatikanischen Bibliothek P. F. EHRLE S. J. hat in Gemeinschaft mit Abbé LIEBAERT aus den reichen ihm unterstellten Schätzen zum Zweck des akademischen Unterrichts eine Reihe von womöglich datierten Codices ausgewählt, welche die Entwickelung der lateinischen Buchschrift vom IV. Jahrhundert

bis in die Humanistenzeit darstellen. Auf 50 Lichtdrucktafeln (18×24 cm) sind 58 Schriftproben in der Größe der Originale wiedergegeben: die einzelnen Tafeln sind mit Zeilenzählern und erläuternder Unterschrift versehen. Als Text ist beigegeben eine kurze Skizze der Entwickelung der lateinischen Schrift, sodann Beschreibung der einzelnen Handschriften mit reichhaltigen Literaturverweisen und Umschrift aller irgendwie schwierigen Tafeln. Es werden Proben von folgenden Schriftarten geboten: Majuskel: Capitalis (Taf. 1—3), Uncialis (4—5), Semiuncialis (5—7); Nationalschriften: Italische Halbcursive (8—9), Norditalische Minuskel (10), Mittelitalische (Beneventaner) Minuskel saec. IX—XIII (11—17). Gallische Schrift saec. VIII—IX (18—20), Insulare Schrift saec. VIII—XII (21—24), Spanische (Westgotische) Schrift saec. IX—XI (25—26), Deutsche Schrift saec. VIII (27—28). Karolingische Minuskel saec. IX—XI aus Deutschland, Frankreich, Italien, England (29—35). Gothische Schrift saec. XII—IV aus denselben Ländern (36—45) mit besonderer Rücksicht auf die Fachschriften (theologische, juristische, philosophische). Humanistische Schrift saec. XV aus Deutschland, Frankreich, Italien.

Aus den Besprechungen von Nr. 1:

Eine hochwillkommene Gabe in meisterhafter Ausführung, von der eine Belebung des Interesses und des Verständnisses für Handschriftenforschung in den Kreisen der Studierenden sicher ausgehen wird.

THEOLOGISCHE LITERATURZEITUNG 1911, Nr. 6.

Ein ausgezeichnetes und außerordentlich billiges Hilfsmittel zum Studium der griechischen Paläographie.

BIBL. ZEITSCHRIFT 1911, Heft 1.

Die gut ausgeführten Schrifttafeln beginnen mit Proben des 4. bis 6. Jahrhunderts n. Chr., zeigen die verschiedenartigen Schrifttypen bis zum Jahre 1565 und gewähren somit ein willkommenes Hilfsmittel für philologische und theologische Seminare auf dem Gebiete der griechischen Paläographie.

„LITERARISCHES ZENTRALBLATT" 1911, Nr. 11.

Das Buch ist allen Freunden griechischer Handschriftenkunde angelegentlichst zu empfehlen. Wer es sorgsam durchstudiert, wird sich große Leichtigkeit im Lesen der Kodizes erwerben.

„STIMMEN AUS MARIA-LAACH" 1911, Heft 2.

Jeder der sich mit griechischer Paläographie befassen muß, Lehrer sowohl wie Schüler, wird den beiden Gelehrten Dank wissen, daß sie in den „SPECIMINA" ein so billiges und bequemes Hilfsmittel zum praktischen Studium geschaffen haben. Weiterer Empfehlung bedarf das Werk nicht. Es empfiehlt sich selber. „LITERARISCHER HANDWEISER" 1911, Nr. 4.

L'album, d'une execution matérielle parfaite, d'un format commode, est destiné à l'enseignement de la paléographie grecque.

„REVUE DES ETUDES ANCIENNES".

A. Marcus u. E. Weber's Verlag, Bonn.

Allgemeine Religionsgeschichte

von

Conrad von Orelli
Dr. phil. et theol., ord. Prof. d. Theol. in Basel

2. Auflage in zwei Bänden

Jeder Band in ungefähr 5 Lieferungen zu je 2 Mark

Von den modernen größeren Werken aus dem Gebiete der Religionsgeschichte ist das Orellische das einzige, welches den gesamten Stoff in einheitlicher Bearbeitung bietet. Das Werk hat in erster Linie die Bedürfnisse der Studierenden und Pfarrer im Auge, ist aber so eingerichtet, daß jeder Gebildete daraus ohne Mühe ein lebendiges Bild der einzelnen Religionen gewinnen kann, was dem Verfasser bei der weit verbreiteten Teilnahme, welche die allgemeine Religionsgeschichte heute findet, von besonderer Wichtigkeit schien, da erst bei wirklich historischen Verständnis der richtige Maßstab zur Beurteilung der einzelnen Erscheinungen vorhanden sein kann.

Die Darstellung hält in der jetzt erscheinenden zweiten Auflage im allgemeinen die gleichen Grenzen inne, welche sich bei der ersten Auflage bewährt haben, doch werden eine Anzahl Kapitel in neuer Redaktion geboten und Erweiterungen da vorgenommen, wo seit dem Erscheinen der ersten Auflage neues Material von Belang hinzugekommen ist. Infolgedessen empfahl sich die Teilung in zwei Bände. Jeder derselben erhält sein besonderes Register.

Band 1 umfaßt außer der orientierenden Einleitung die Religionen der Chinesen und Japaner sowie der übrigen mongolischen Völker. Ferner die Religion der alten Ägypter, dann die der Babylonier und Assyrer, an welche sich die der Westsemiten, Aramäer, Kanaanäer usw. anreihen, mit Berücksichtigung ihrer Verhältnisse zur Religion Israels und zum Christentum. Ferner wird hier behandelt der Manichäismus und die Mandäische Religion. Endlich die arabische, insbesondere der Islam, bis auf die Neuzeit.

Band 2 stellt die große indogermanische Religionsfamilie dar: die Religionen Indiens: Brahmanismus, Bud-

dhismus, Hinduismus; darauf den Parsismus, die Religionen der Hellenen, Römer, Kelten, Germanen und Slaven. Weiterhin kommen zur Behandlung die Religionen der Eingeborenen Afrikas und Amerikas mit besonderer Berücksichtigung Mexikos und Perus sowie die des Südseegebietes, Australiens usw. Am Schluß werden einige Richtlinien für die Probleme der Allgemeinheit, des Ursprungs und der Entwicklung der Religion gezogen.

Band 1 erscheint in 5 Lieferungen, beginnend im Frühjahr 1911, welche sich rasch folgen sollen. Band 2 wird im Frühjahr 1912 zu erscheinen anfangen und gleichfalls 5 Lieferungen umfassen. Die erste Lieferung wird von den Buchhandlungen gern zur Einsicht geliefert.

Aus den Beurteilungen der ersten Auflage

In aller Bescheidenheit ein vorzügliches Buch, musterhaft als Lehrbuch durch das, was geboten wird, und durch das, was beiseite bleibt. Es wird einfach das geschichtlich vorliegende Material in gedrängter Kürze vorgeführt, deutlich und präzis, und bei aller Selbstbeschränkung doch so ausführlich, daß man auch vom Pulsschlag der Religionen noch etwas durchfühlt. Hier hat man überall das Gefühl: es spricht die geschichtliche Wirklichkeit aus der Darstellung zu uns, und wo der Verfasser urteilt, da urteilt ein Mann von vorsichtig nüchternem Urteil, aber ein Mann, der selbst weiß, was Religion ist.

(Evangel. Kirchenblatt für Württemberg.)

In einem Werke von gegen 900 Seiten hat er die reife Frucht seiner umfassenden Studien niedergelegt. Einheitlichkeit der Darstellung und ein fester Gesichtspunkt für die Wertschätzung der religiösen Phänomene ist der sichere Gewinn seines Vorgehens.

(Theol. Jahresbericht, E. Lehmann, Kopenhagen.)

Man wird die neue Publikation Orellis mit Anerkennung des großen Fleißes und ebensolcher Umsicht des Verfassers zur Benutzung angelegentlich zu empfehlen mit Vergnügen sich veranlaßt sehen.

(Allg. Literaturbl., Wien.)

Es wird auch über seinen nächsten Zweck hinaus Liebhaber finden. Es ist durchaus gemeinverständlich abgefaßt, vom offenbarungsgläubigen Stundpunkte. Gegenüber dem vielfach profanen Betriebe der religionswissenschaftlichen Forschung wird man mit Genugtuung bemerken, wie gut sich wissenschaftliche Gründlichkeit und christliches Urteil vereinigen.

(Neue Preuß. (Kreuz-) Zeitung, Berlin.)

Dieses bedeutende und hochinteressante Werk ist nicht nur für Studierende und im Amt stehende Geistliche, sondern für alle gebildeten Christen zu empfehlen. (Christlicher Volksbote, Basel.)

Druck von G. Kreysing in Leipzig.

RC Harper
Nuremberg. Ch.Ch.

KLEINE TEXTE FÜR VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN
HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN

29/30

RES GESTAE DIVI AVGVSTI

DAS MONUMENTUM ANCYRANUM

HERAUSGEGEBEN UND ERKLÄRT

VON

DR. ERNST DIEHL
O. PROFESSOR IN INNSBRUCK

DRITTE AUFLAGE

BONN
A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG
1918

G.C.

Erste Auflage 1908
Zweite Auflage 1910

Das sog. *Monumentum Ancyranum* ist eine kopie der unvergleichlichen autobiographie des kaisers Augustus, die nach seinem tode auf 2 bronzepfeilern vor dem *Mausoleum Augusti*, der fürstengruft des julischen hauses auf dem Marsfeld in Rom, eingraviert wurde. der text der inschrift, deren titel und schluss nicht von Augustus selbst herrühren, zerfällt in drei teile: 1) kap. 1—14: ämter und ehrungen des Augustus; 2) kap. 15—24: aufwendungen des Augustus für stadt und bürger, geldspenden, bauten, feste; 3) kap. 25—35: des Augustus taten im krieg und frieden. eine kopie dieser 'königin der inschriften' (nebst griechischer übersetzung) war wie anderwärts (z. b. in Apollonia in Phrygien, wo trümmer der griechischen übersetzung zu tage getreten sind. s. auch v. Domaszewski Ein unerkanntes Fragment des M. Apolloniense. Philologus 70, 1911, s. 569 [zu gr. 7, 9—21]) so auch zu Ankyra in Galatien öffentlich ausgestellt, eingemeisselt in die marmorwand der vorhalle des Augustus- und Romatempels. hier wurde sie im j. 1555 durch eine gesandtschaft kaiser Ferdinands II entdeckt.

Zugrunde liegt dem text wie dem kommentar die 2. auflage der ausgabe von Mommsen (Berlin 1883, falls nicht ausdrücklich Mommsen [1865] notiert ist) unter berücksichtigung der von Mommsen angeführten vorschläge von Bergk, v. Domaszewski, Hirschfeld, Kaibel, v. Wilamowitz und der späteren ergänzungsvorschläge von:

E. Bormann[1] = Bemerkungen zum schriftlichen Nachlass des Kaiser Augustus Marburg 1884
E. Bormann[2] = Verhandlungen der 43. Versammlung deutscher Philologe und Schulmänner in Köln (Leipzig 1895) s. 184ff
F. Gottanka[1] = Suetons Verhältnis zu der Denkschrift des Augustu Dissertat. München 1904 s. 50ff
F. Gottanka[2] = Blätter für das bayerische Gymnasialschulwesen 49 (191 s. 121 ff.
Fr. Haug = Bursians Jahresberichte über die Fortschritte der Alte tumswissenschaft 56 (1890) s. 87ff
J. Schmidt[1–3] = Philologus 44 (1885) s. 448ff. 45 (1886) s. 393ff. 4 (1887) s. 70ff
O. Seeck = Wochenschrift für klassische Philologie 1884 sp. 1475

R. Wirtz = Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge zum Monumentum Ancyranum Programm Trier 1912 (vgl. Fr. Marcks Berliner philol. Wochenschr. 1915 sp. 1560f, Löschhorn Wochenschr. f. klass. Philologie 30 sp. 12ff)
Sd. Wölfflin[1. 2] = Sitzungsberichte der Kgl. bayer. Akademie der Wissenschaften 1886 s. 253ff 1896 s. 160ff
owie der jüngsten ausgabe von R. Cagnat und G. Lafaye in den Inscriptiones Graecae ad res Romanas pertinentes III 1 (1902) s. 65ff nro 159.

Zur komposition und litterarhistorischen wertung vgl. die bereits erwähnte sowie die von Teuffel-Schwabe-Kroll RLG[6] II s. 12, M. Schanz G. d. R. L. II 1[3] s. 12ff und M. Besnier Récents travaux sur es Res gestae divi Augusti Mélanges Cagnat s. 119ff (hierzu Toutain Revue historique 112, 38 jhg. 1913 s. 101) aufgeführte litteratur, insbesondere:

V. Gardthausen Augustus und seine Zeit 1, 1279ff 2, 874ff A. . Domaszewski Untersuchungen zur römischen Kaisergeschichte Rh. Mus. 59 (1904) S. 302ff W. Fuerst, Suetons Verhältnis zu der Denkschrift des Augustus Dissert. Erlangen 1904 s. 58 O. Hirschfeld Sitzungsberichte der Kgl. preuss. Akademie der Wissenschaften 1886 . 1154 (Die kaiserlichen Grabstätten in Rom), ebda 1915 s. 423 Die bfassungszeit des Regierungsberichtes des Augustus (angekündigt) Chr. Huelsen Topographie von Rom 3 (1907) s 620ff F. Koepp Mitteil. des römischen Instituts 19 (1904) s. 51ff E. Kornemann Beiträge zur lten Geschichte 2 (1902) s. 141ff 3 (1903) s. 74ff (Sigwart s. 548ff) 4 1904) s. 88ff 5 (1905) s. 317ff (Kazarow s. 416ff) Berliner philolo. sche Wochenschrift 1906 sp. 120 Klio 14 (1915) s. 377ff Fr. Marks ur Komposition der Res gestae des Kaisers Aug. Festschr. d. Paedaogiums in Putbus (1908) G. Misch Geschichte der Autobiographie im Alter. n (Leipzig 1907) s. 157ff 385ff Th. Mommsen Römische Geschichte . 600ff, ders. Brief an L. Renier über das M. A. im Journal des avants bd. 12, 176ff H. Mueller Suetons Verhältnis zum M. A. rogramm Würzburg 1914 Ed. Norden Antike Kunstprosa[2] s. 268f Peter Die geschichtliche Litteratur über die römische Kaiserzeit 1, 3ff M. Rostowzew Titel und Charakter des M. A. Petersburg 1913 ussisch). s. Revue archéologique 1914 (bd. 23) s. 500 G. Sigwart ueton und das M. A. Klio 10 (1910) s. 394 P. Viereck Sermo raecus Göttingen 1888 s. 85 Vulic Rivista di Storia antica 13 909) s. 41ff W. L. Westermann The Monument of Ancyra American istorical Review 17 (1911) nro 1 (s. W. Liebenam Wochenschrift f. ass. Philologie 31, 8 sp. 214, Fr. Marcks Berliner philol. Wochenschr. 915 sp. 1559) U. Wilcken Hermes 38 (1903) s. 618ff

Die zeilenzählung richtet sich nach den kolumnen des lateinischen —VI) bezw. griechischen (I—XIX) textes.

Die kapitel sind auf den marmorplatten beider vorlagen durch alinea ekennzeichnet.

§ = 7 oder 3 auf dem stein $i = \bar{i}$ longa

Die diakritischen zeichen zur ergänzung von lücken, auflösung von bkürzungen, tilgung von buchstaben, ferner die abkürzungen und citate teinischer autoren und ihrer werke sowie geläufiger moderner hilfsmittel nd sammelwerke sind identisch mit den im Thes(aurus linguae Latinae) VI, Suppl(ementum, Nomina propria Latina) gebrauchten siglis, die s. I s. XIV und Thes. Index librorum scriptorum inscriptionum (1904) läutert sind.

Rérum gestárum díví Augusti, quibus orbem terra⟨rum⟩ ímperio populi Rom. subiécit, § et inpensarum, quas in rem publicam populumque Ro⟨ma⟩num fecit, incísarum in duabus aheneís pílís, quae su⟨n⟩t Romae positae, exemplar sub⟨i⟩ectum.

I 1 Annós undéviginti natus exercitum privátо consilio et privatá impensá | comparávi, ⟨§⟩ per quem rem publicam ⟨do⟩minatione factionis oppressam | in libertátem vindicá⟨vi. Propter quae sen⟩atus decretís honor⟨ifi⟩cís in | ordinem suum m⟨e adlegit C. Pansa A. Hirti⟩o consulibu⟨s, c⟩on⟨sula⟩ rem locum s⟨ententiae dicendae simul dans, et im⟩perium mihi dedit. ⟨§⟩ Rés publica n⟨e quid detrimenti caperet, me⟩ pro praetore simul cum | consulibus pro⟨videre iussit. § Populus⟩ autem eódem anno mé | consulem, cum ⟨cos. uterque bello ceci⟩disset, et trium virum reí publicae constituend⟨ae creavit.⟩†

2 Quí parentem meum ⟨interfecer⟩un⟨t, eó⟩s in exilium expulí iudiciís legi|timís ultus eórum ⟨fa⟩cin⟨us, § e⟩t posteá bellum inferentís reí publicae | vící b⟨is a⟩cie. |

Die lateinische überschrift, die nicht von Augustus selbst herrühr (schon wegen *divi*), sondern von Tiberius oder dessen bevollmächtigtem erstreckt sich über 3 (von 6) kolumnen. da Sueton (Aug. 101, 4. vergl Cass. Dio 56, 33) sie gekannt hat. stand sie, abgesehen von dem nu für die provinzen notwendigen zusatz *incisarum — sub⟨i⟩ectum*, bereit auf dem original in Rom: etwa *res gestae . . . et impensae — fecit.* übe schrift **1** Hirzel Dialog 1, 393 vergleicht Lact. inst. 1, 11, 33 *(Iupiter) su gesta perscripsit, ut monumentum posteris esset rerum suarum* überschrift in dem von Augustus stammenden text stets *imp-* und *comp-* übe schrift **4** *aheneus* und *ahenus* sind gegenüber *aen-* die gleichberechtigt alten formen (Thes. I, 1444, 51 ff) **I 1—3** vergl. Vell. 2, 61 Liv. perioc 117. am 23. Sept. 44 v. Chr. vollendete Augustus das 19. lebensjahr. die p vaten rüstungen (so auch Cic. Phil. 3, 3. 5), die erst nachträglich legalisi wurden (s. z. 5 ff), erfolgten im Oktober desselben jahres (Cic. Att. 16, 8, s. Drumann 1[1] 214 f Gardthausen 1, 69. 2, 28, 10 **1** *imperio* wie VI 39 *i pensa.* VI 43 *in⟨n⟩umera⟨bili⟩s.* II 21 *in saliáre* V 23 *in finés.* VI 13 *consulátú.* VI 17 *civica.* III 16 *plebis.* V 20 *gentis.* VI 36 *Tiberim.* VI *summá.* VI 20 *clúpei* **2** *⟨do⟩minatione factionis* nämlich *Antonii* (V und Liv. perioch. a. a. o.) **3** durch die schlacht bei Mutina (Gardthaus 1, 91 f) *⟨quas ob res⟩* Wölfflin[1] Gottanka[1. 2] **3—7** vergl. Cic. Phil. 5, 46 *eas causas senatui placere C. Caesarem C. f. pontificem pro praetore se torem esse sententiamque loco quaestorio dicere* (Vell. 2, 61 Liv. per. Cass. Dio 46, 29. 41, 3 Appian. bell. civ. 3, 51) s. Mommsen Staatsrecht 101 ff Drumann 1[1], 238 f Gardthausen 1, 93. 2, 35, 6 **7—9** nach dem t beider konsuln (Gardthausen 1, 105. 2, 40, 35) wurde Augustus 19. Aug. 43 zum konsul gewählt (Gardthausen 2, 48, 11) und am 27. N desselben jahres auf vorschlag des tribunen P. Titius zum triumvirn

Μεθηρμηνευμέναι ὑπεγράφησαν πράξεις τε καὶ δωρεαὶ Σεβαστοῦ θεοῦ, ἃς ἀπέλιπεν ἐπὶ Ῥώμης ἐνκεχαραγμένας χαλκαῖς στήλαις δυσί.

1 Ἐτῶν δεκαε⟨ν⟩νέα ὢν τὸ στράτευμα ἐμῆι γνώμηι καὶ | I
ἐμοῖς ἀν⟨αλ⟩ώμασιν ἡτοί⟨μασα⟩, δι' οὗ τὰ κοινὰ πράγματα
ἐκ τῆ⟨ς⟩ τ⟨ῶ⟩ν συνο⟨μοσα⟩μένων δουλήας | ⟨ἠλευ⟩θέ⟨ρωσα. Ἐφ'
ο⟩ἷς ἡ σύνκλητος ἐπαινέσασά || ⟨με ψηφίσμασι⟩ προσκατέλεξε 5
τῆι βουλῆι Γαΐωι Πά⟨νσα⟩ι | ⟨Αὔλωι Ἱρτίωι ὑ⟩π⟨ά⟩το⟨ι⟩ς, ἐν τῆι
τάξει τῶν ὑπατ⟨ικῶ⟩ν | ⟨ἅμα τ⟩ὸ σ⟨υμβου⟩λεύειν δοῦσα, ρά-
βδου⟨ς⟩ τ' ἐμοὶ ἔδωκεν. | ⟨Περ⟩ὶ τὰ δημόσια πράγματα μή τι
βλαβῆι, ἐμοὶ με⟨τὰ τῶν ὑπά⟩των προνοεῖν ἐπέτρεψεν ἀντὶ
στρατηγο⟨ῦ⟩ || ⟨ὄντι. § Ὁ δ⟩ὲ δ⟨ῆ⟩μος τῶι αὐτῶι ἐνιαυτῶι, ἀμ- 10
φοτέρων | ⟨τῶν ὑπάτων π⟩ολέμωι πεπτω⟨κ⟩ό⟨τ⟩ων, ἐμὲ ὕπα-|
τον ἀπέδειξ⟩εν καὶ τὴν τῶν τριῶν ἀνδρῶν ἔχον⟨τα ἀρχὴν
ἐπὶ⟩ τῆι καταστάσει τῶν δ⟨η⟩μοσίων πρα⟨γμάτων⟩ ε⟨ἴ⟩λ⟨α⟩τ⟨ο⟩. ||
2 ⟨Τοὺς τὸν πατέρα τὸν ἐμὸν φονεύ⟩σ⟨αν⟩τ⟨α⟩ς ἐξώρισα 15
κρί⟨σεσιν ἐνδί⟩κοις τειμω⟨ρ⟩ησάμε⟨ν⟩ος αὐτῶν τὸ | ⟨ἀσέβημα
κ⟩αὶ ⟨με⟩τὰ ταῦτα αὐτὸς πόλεμον ἐ⟨πιφέροντας τῆι πα⟩τ⟨ρ⟩ίδι
δὶς ἐνείκησα παρατάξει. |

Die z. t. gekürzte griechische überschrift erstreckt sich über 17 von 19) kolumnen. sie lässt keinen zweifel darüber, dass der griechische text lediglich eine für den orient bestimmte, von einem kenner römischer institutionen wol in Rom selbst angefertigte verdolmetschung (μεθηρμηνευμέναι *t. t.*) der lateinischen vorlage ist. über das griechisch des übersetzers im vergleich zur klassischen sprache sowie das verhältnis der übersetzung zum originaltext bietet wesentliches Kaibel bei Mommsen s. 197 ff ἐνκεχαραγμένας statt ἐγκ—. so überwiegt ν vor γ κ χ (vergl. ἐνγύς, σύνκλητος, ἐτύγχανον, ἐνκρατής u. s. f.): neben etymologischem einschlag Meisterhans[3] 112 f 5. 8) ist einfluss des lateinischen zu berücksichtigen **1** 2 besser ἡτοιμασάμην **3** τῶν συνο⟨μοσα⟩μένων 'des Antonius und seiner partei'. wie in der lat. vorlage ⟨*do*⟩*minatione factionis* **1** δουλήας, wie XIV 6 Ἄλπης, κυριήαν XVII 22 **5** ι fehlt wie III 5 XIII 18 XIV 4. 5. 17 XV 11. 19 XVIII 1, dagegen III 17 χειροτονηθῶι V 17. 18 ὦι und ἔχωι vergl. XIX 1 **5** f dat. absol. statt gen. absol. (und so oft) ῥάβδου⟨ς⟩ τ' ἐμοὶ ἔδωκεν = *fasces mihi dedit* (Cic. Phil. 11, 20) **8** μὴ statt ἵνα, ὅπως μὴ **11** richtiger ἐν πολέμωι **16** τειμω⟨ρ⟩ησάμε⟨ν⟩ος, wie ἐνείκησα (18): ει begegnet allenthalben für langes ι **17** oder ἀδίκημα (Kirchhoff) **18** besser ἐν παρατάξει (XIV 20) oder vielmehr ἐκ παρατάξεως

Gardthausen 1, 130 f 2, 50, 3. 52, 11 vergl. Mommsen Staatsrecht 2[3] s. 728 anm. 4), was er ohne gesetzliche berechtigung 10 jahre ununterbrochen blieb (s. griech. IV 1) **8** ⟨*consul uterque ceci*⟩*disset* Bormann[2] **10—11** auf grund der *lex Pedia* wurde ein ausnahmegericht behufs bestrafung der mörder Caesars und ihrer anhänger eingesetzt (Liv. per. 120 Vell. 2. 69 Suet. Aug. 10 Appian. bell. civ. 3, 95). s. Drumann 1[1] 338 Gardthausen 1,126 **10** aber II 24 *pater meu*⟨*s*⟩. IV 14 *á patre meó.* vor . . .⟩*s* ist der apex erhalten **11** zu *postéa* (wie III 22. IV 28. V 7) s. Lindsay-Nohl 655 **11—12** in der doppelschlacht bei Philippi. s. Gardthausen

3 (B)ella terra et mari c(ivilia exter)naque tóto in orbe terrarum s(aepe gessi) | victorque omnibus (veniam peten-
15 tib)us cívibus pepercí. § Exte(rnas) || gentés, quibus túto (ignosci pot)uí(t, co)nserváre quam excídere m(alui. §) | Míllia civium Róma(norum adacta) sacrámento meo fuerunt circiter (quingen)ta. § Ex quibus dedú(xi in coloni)ás aut remísi in municipia sua stipen(dis emeri)tis millia aliquant(o plura qu)am trecenta et iís omnibus agrós a(dsignavi) | aut pecuniam pro p(raemis mil)itiae dedí. § Naves cépi sescen(tas praeter)
20 eás, si quae minóre(s quam trir)emes fuerunt. § |

4 (Bis) ováns triumpha(vi, tris egi c)urulís triumphós et appellá(tus sum viciens) | (se)mel imperátor. (Cum autem plú)ris triumphos mihi se(natus decrevisset,) | (iis su)persedi. (§) L(aurum de fascib)us deposuí § in Capi(tolio votis, quae) quóque bello nuncu(paveram, solu)tís. § Ob res á (me aut

---

1, 166 ff 173 f 2, 73 ff 80, 19. 81, 21 **13—15** Augustus denkt besonders an die milde, die er nach der schlacht von Actium walten liess (s. Vell. 2, 86 Gardthausen 1, 394. 2, 207, 24. 208, 25), weshalb ihm i. j. 27 v. Chr. ein eichenkranz *ob cives servatos* verliehen wurde (s. VI 17 und Gardthausen 2, 208, 25). vgl. Domaszewski s. 307 **13** *s⟨aepe gessi⟩* Bormann² s. 192: *s⟨uscepi⟩* Mommsen² **14** *⟨veniam petentib⟩us* Hirschfeld: *⟨superstitib⟩us* Mommsen, um den gegensatz zu den ausländischen völkerschaften schärfer hervorzuheben. dass selbst bitten unerhört blieben, berichten Suet. Aug. 13 Cass. Dio 51, 2 **15** *excídere* nur hier *i* mit apex, sonst stets *i longa* **16—19** von 500,000 soldaten haben 300,000 den ehrenvollen abschied erhalten. nach III 19 waren bis 29 v. Chr. 120,000 angesiedelt weitere 180,000 also bis zum tode des Augustus, wo noch etwa 150,000 (25 legionen) unter den fahnen standen (vergl. Tac. ann. 4, 5 und zu III 35 ff). dann mögen etwa 50,000 im kriege gefallen oder als veteranen gestorben, vielleicht auch mit schlichtem abschied entlassen sein. s. Gardthausen 1, 398 ff 2, 212 f **16** *míllia.* hier stets mit *-ll-*, ebenso *míllien⟨s⟩* (III 34), u. ö. vergl. Lindsay-Nohl s. 128 *adacta* Mommsen: *sub* Haug **17 ff** vergl. III 22 ff **18 f** *agrós — ⟨mil⟩itiae* Bergk Bormann nach III 22 f. 31 f.: *agrós a ⟨me emptos⟩ aut pecuniam pro p⟨raediis a⟩ me* Mommsen. eine nachprüfung des steines empfahl ebenfalls *-itiae* statt *me* (Bormann¹ s. 16 ff) **19** vergl. Tac. ann. 1, 26 *praemiis finitae militiae* **19—20** Sex. Pompeius verlor bei Mylae 30 schiffe (Appian 5, 108), beim Naulochos 283 (a. a. o. 118), Antonius bei Actium 300 (Plut. Anton. 68) **21** Suet. Aug. 22 *bis ovans ingressus est urbem, post Philippense* (Dez.? 40 v. Chr.) *et rursus post Siculum bellum* (13. Nov. 36). vergl. Acta triumph. Capitol. und Barb. CIL I² s. 50. 77 Cass. Dio 48, 31. 49, 15 s. Gardthausen 1, 219. 285. 2, 104. 15.

3 ⟨Πολέμους καὶ κατὰ γῆν⟩ καὶ κατὰ θάλασσαν ἐμφυ-‖⟨λίους καὶ ἐξωτικοὺς⟩ ἐν ὅλῃ τῇι οἰκουμένῃι πολ⟨λάκις ἐποίησα, νεικ⟩ήσας τε πάντων ἐφεισάμην | ⟨τῶν ἱκετῶν πολειτῶν. Τ⟩ὰ ἔθνη, οἷς ἀσφαλὲς ἦν συν⟨γνώμην ἔχειν, ἔσωσα μ⟩ᾶλ-⟨λον⟩ ἢ ἐξέκοψα. § Μυριάδες ‖ Ῥωμαίων στρατ⟨εύ⟩σ⟨ας⟩αι **II** ὑπ⟨ὸ τὸ⟩ν ὅρκον τὸν ἐμὸν | ἐγένοντ⟨ο⟩ ἐνγὺς π⟨εντήκ⟩ο⟨ντ⟩α· ⟨ἐ⟩ξ ὧν κατή⟨γ⟩αγον εἰς | τὰ⟨ς⟩ ἀπο⟨ι⟩κίας ἢ ἀ⟨πέπεμψα εἰς τὰς⟩ ἰδία⟨ς πόλεις ἐκ⟩λυομένας μυριάδας πολλῶι πλείους ἢ τριάκοντα, ‖ καὶ πάσαις αὐταῖς ἢ ἀγροὺς ἐμέρισα ἢ χρήματα τῆς στρατείας δωρεὰν ἔδωκα. § Ναῦς δὲ . . . εἷλον ἑξακοσίας πλὴν τούτων, εἴ τινες ἧσσονες ἐγένοντο ἢ | τριήρεις.) |

4 Δὶς ⟨ἐ⟩πὶ κέλητος ἐθριάμβευσα), τρὶς ⟨ἐ⟩φ' ἅρματος. Εἰκο‖σάκις καὶ ἅπαξ προσηγορεύθην αὐτο⟩κράτωρ. Τῆς | ⟨δὲ συνκλήτου ἐμοὶ πλείους θριάμβου⟩ς ψηφισσ⟨αμέ⟩νης, αὐτῶν ἀπηλλάγην (?) καὶ ἀπὸ τῶν ῥάβδ⟩ων τὴν ⟨δάφνην | κατεθέμην ἐν τῶι Καπιτωλίωι, τὰ⟩ς εὐχάς, ⟨ἃς ἐν ἑκάσ⟩τω⟨ι τῶι πολέμωι ἐποιησάμην, ἀποδ⟩ούς. ⟨Διὰ τὰ πράγμα‖τα, ἃ ἢ αὐτὸς ἢ

---

21 πολ⟨λάκις ἐποίησα⟩ Bormann²: πολ⟨λοὺς ἀνεδεξάμην⟩ Mommsen **22** ἱκετῶν: περιόντων Kaibel: ζώντων Kirchhoff ἔθνη 'ausländer' **23** ἔσωσα μᾶλλον ἐξέκοψα ungriechisch **II 2** ἐξ ὧν latinismus **4 ff** nach dem lateinischen ergänzt **9** vergl. Euseb. a. Abr. 1986 (statt zu 1992) Αὔγουστος πεζὸν ἐθριάμβευσε θρίαμβον, die spezifische bedeutung von *ovare* **10—16** der erste teil der ergänzung stammt von Bormann¹ s. 21 und Wehofer bei Bormann² s. 193, am anfang liessen Wirtz und Gottanka δὲ fort, gegen

---

146, 16 Suet. a. a. o. *curulis triumphos tris egit Delmaticum Actiacum Alexandrinum, continuo triduo omnes* (13. 14. 15. Aug. 29) ebso Verg. Aen. 8, 714 Liv. per. 133 Cass. Dio 51, 21 Oros. 6, 20,1 Macrob. 1, 12, 35. s. Gardthausen 1, 471 ff 2, 257 ff **21—22** zu den 21 acclamationes imperatoriae des Augustus vergl. Mommsen² s. 11 ff Gardthausen 1, 1352 ff Liebenam Fasti cons. **22—23** der sinn steht fest. über abgelehnte triumphe vergl. Mommsen² s. 19 **22** ⟨*cum multo plu*⟩*ris* Wirtz: ⟨*c. deinde pl.*⟩ Gottanka *decerneret* J. Schmidt¹ **23—24** der gedankengang des lückenhaften textes ergiebt sich aus Liv. 45, 39, 11 Obseq. 61, besonders aus Cass. Dio 54, 25, 4 und 55, 5, 1, der von Aug. ausdrücklich bezeugt, dass er nach siegreichen zügen den lorbeer auf dem Capitol niederlegte (s. Mommsen² s. 20 Staatsrecht I³ s. 61. 96), sodass die paragraphus vor *Capi*⟨*tolio*⟩ wol als versehen des steinmetzen zu tilgen **23** *l*⟨*aurum de fascib*⟩*us* Wehofer bei Bormann² s. 193 nach Cass. Dio 44, 4, 3: *l aurumque poti*⟩*us* Bormann¹ wegen τὴν ⟨δάφνην⟩: *i*⟨*tem saepe laur*⟩*us* Mommsen s. Gardthausen 2, 260, 19 **24—26** dankfeste erwähnen Cic. Phil. 14, 29 Cass. Dio 54, 9 CIL XIV 3613 (vergl. Mommsen² s. 161 ff)

per legatos⟩ ‖ meós auspicís meis terra m⟨ariqu⟩e pr⟨o⟩spere gestás qu⟨inquagiens et quin⟩|quiens decrevit senátus supp⟨li⟩ca⟨n⟩dum esse dís immo⟨rtalibus. Dies autem,⟩ | ⟨pe⟩r quós ex senátús consulto ⟨s⟩upplicátum est, fuere DC⟨CCLXXXX. In triumphis⟩ | ⟨meis⟩ ducti sunt ante currum m⟨e⟩um regés aut r⟨eg⟩um lib⟨eri novem. Consul⟩ | ⟨fuer⟩am terdeciens, c⟨u⟩m ⟨scripser⟩a⟨m⟩ haec, ⟨eramque se⟩p⟨timum et trigensimum annum⟩ ‖ ⟨tribu⟩niciae potestatis. |

5 ⟨Dictatura⟩m et apsent⟨i et praesenti mihi datam ab universo populo et senatu⟩ | ⟨M. Marce⟩llo e⟨t⟩ L. Ar⟨runtio consulibus non accepi. Non recusavi in summa⟩ | ⟨frumenti p⟩enuri⟨a c⟩uratio⟨ne⟩m an⟨nonae, qu⟩am ita ad⟨ministravi, ut ⟨paucos die⟩s metu et per⟨i⟩c⟨lo praesenti populu⟩m univ⟨ersum meis im⟩|⟨pensis liberarem⟩. § Con⟨sulatum tum dat⟩um annuum e⟨t perpetuum non⟩ | ⟨accepi.⟩ |

6 ⟨Consulibus M. Vinucio et Q. Lucretio et postea P.⟩ et Cn. L⟨entulis et tertium⟩ | ⟨Paullo Fabio Maximo et Q.

---

26 zu den *supplicationes* vergl. Wissowa Rel.² s. 423 ff ⟨*pe*⟩*r quos . . . supplicatum est* fehlt im griech. **26—27** die zahl der den dankfesten gewidmeten tage betrug nach der griechischen übersetzung 890 tage, da zu ἐνενήκ⟨οντα πέντε⟩ der raum nicht reicht: die einzelnen *supplicationes* zu ehren Caesars währten 15. 20. 40. 50 tage, also stets runde (durch 5 oder 10 teilbare) zahlen: es entfallen also auf die 55 dankfeste zu Augustus' ehren durchschnittlich 15 tage (Mommsen² s. 22) **27—28** namentlich sind bekannt aus dem triumph des j. 29 v. Chr. Alexander und Cleopatra, kinder der in einem standbild vorgeführten Cleopatra, Alexander von Emesa, Adiatorix. der Galaterfürst, nebst gattin und söhnen, von denen einer Dyteutos hiess (s. Cass. Dio 51, 2. 21 Strab. 12, 543. 558 f Prop. 2, 1, 31 ff). vergl. Gardthausen 1, 473 ff 2, 259, 11 **28—30** Aug. wurde 2 v. Chr. zum 13. male konsul, 14 n. Chr. war er zum 37. male inhaber der *tribunicia potestas* in seinem 76. lebensjahre (s. VI 27 f) **29** ⟨*et eram . . . .*⟩ Bergk Gottanka nach καὶ ἥμη⟨ν⟩ u. s. w. sowie nach Oros. 6, 18, 34 *ovans urbem ingressus, ut in perpetuum tribuniciae potestatis esset, a senatu decretum est:* ⟨*et agebam . . . . annum*⟩ Mommsen, um die lücke von 27 buchstaben auszufüllen *septimum trigensimum* Gottanka **31—32** der text ist aus dem griechischen ergänzt, Mommsens vorschlag *mihi datam . . . a populo et senatu* genügt zur ausfüllung der lücke von 44 buchstaben nicht. zu *p. et s.* vergl. II 1. vielleicht *a populo et senatu Romano mihi oblatam a. p. et s.* Gottanka **32—35** von Mommsen ergänzt, der 33/34 noch ⟨*ut . . . paucis diebus*⟩ schrieb und wegen vermeintlichen raummangels *per⟨i⟩c⟨lo quo erat populum* = παρόντος . . . κινδύνου . . . τὸν δῆμον. *per⟨i⟩c⟨lo praesenti plebem* scheint wegen

διὰ τῶν πρεσβευτῶν τῶν ἐ)μ(ῶν αἰσίοις | οἰωνοῖς καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν) κατώρθω|σα, π(εντ)ηκοντάκις (καὶ) πεντά-(κις ἐψ)ηφίσατο ἡ | σύ(νκλητ)ος θεοῖς δεῖ(ν) θύεσθαι. (Ἡμ)έραι οὖν α ὐ(τα)ι ἐ(κ συ)ν(κλήτου) δ(ό)γματ(ο)ς ἐγένοντο ὀκτα(κ)όσιαι ἐνενή(κοντα). Ἐν (τ)οῖς ἐμοῖς (ὑριάμ)βοις (πρὸ το)ῦ ἐμοῦ ἅρ μ(ατος βασι)λεῖς ἢ (βασιλέων παῖ)δες (παρήχθ)ησαν | ἐννέα. § (Ὑπάτ)ε(υ)ον τρὶς καὶ δέκ(ατο)ν, ὅτε τ(αῦ)τα ἔγραφον, | καὶ ἡμι(ν τρια)κ(οστὸ)ν καὶ ἕβδομ(ον δημαρχ)ικῆς | ἐξουσίας. | **III**

5 Αὐτεξούσιόν μοι ἀρχὴν καὶ ἀπόντι καὶ παρόντι | διδομένην (ὑ)πό τε τοῦ δήμου καὶ τῆς συνκλήτου | **M**(άρκ)ωι (**M**)αρκέλλωι καὶ Λευκίωι Ἀρρουντίωι ὑπάτοις ‖ ο(ὐκ ἐδ)εξάμην. § Οὐ παρ- 5
ητησάμην ἐν τῆι μεγίστηι | (τοῦ) σ(είτ)ου σπάνει τὴν ἐπιμέλειαν τῆς ἀγορᾶς, ἣν οὗ (τως ἐπετήδευ)σα, ὥστ' ἐν ὀλίγαις ἡμέρα(ις το)ῦ παρόντος | φόβου καὶ κι(νδ)ύνου ταῖς ἐμαῖς δαπάναις τὸν δῆμον | ἐλευθερῶσα(ι). Ὑπατείαν τέ μοι τότε δι(δ)ομένην καὶ | ἐ(ν)ιαύσιον κα(ὶ δ)ι(ὰ) βίου οὐκ ἐδεξάμην. | 10

6 Ὑπάτοις **M**άρκωι Οὐινουκίωι καὶ Κοίντωι Λ(ουκρ)ητ(ίωι) | καὶ μετὰ τα(ῦ)τα Ποπλίωι καὶ Ναίωι Λέντλοις καὶ | τρίτον

---

ende Mommsen den passus αἰσίοις — θάλατταν **15f** oder οἰωνοῖς| αἰσίοις wie XIV 17f **III 2** αὐτεξούσιος ἀρχή *t. t.* = *dictatura.* vergl. Mommsen[2] 23f Staatsrecht 2[3] s. 144. 22 v. Chr. war auf drängen des niederen volkes dem eben zu einer orientreise aufgebrochenen kaiser die diktatur vom senat übertragen worden, die der nach Rom zurückeilende Augustus — dort wurde sie ihm offenbar ein zweites mal verliehen — nur mühsam ablehnen konnte. s. Cass. Dio 54, 1ff Vell. 2, 89, 5 Suet. Aug. 52 Euseb. a. Abr. 1994 vergl. Gardthausen 1, 808. 2, 463, 2 **5—9** die annahme der diktatorischen vollmacht seitens des kaisers sollte die verpflichtung in sich schliessen, für die verpflegung der hauptstadt zu sorgen, wo wieder einmal teuerung herrschte (Cass. Dio 54, 1). Aug. lehnte ersteres ab, aber seine massregeln gegen die hungersnot waren so erfolgreich, dass in wenigen tagen die not beseitigt war, d. h. die kornpreise normale waren (ἐπιμέλεια τῆς ἀγορᾶς): an 'schenkungen' ist hier nicht zu denken (s. lat. III 11. 12) vergl. Mommsen[2] 25f Domaszewski s. 304 Gardthausen 1, 589. 2, 319, 5. 6 **11—23** der lateinische text ist fast vollständig verloren, der griechische ist nach den beiden hauptsächlichen fragmenten von Ancyra und Apollonia hergestellt: 14f ist τοῦ δήμου τοῦ Ῥ. des exemplar Apoll. evident richtig gegen τοῦ δήμου τῶν Ῥ. des Ancyr. **11—21** der senat hatte dem kaiser dreimal, i. j. 19. 18 aus

---

univ⟨ersum⟩ ausgeschlossen **34** *uni⟨versum⟩* fehlt im griech. *meis sumptibus* J. Schmidt[1] **35—36** damals also wurde dem kaiser neben der diktatur das bis zum lebensende fortlaufende, jährlich zu erneuernde konsulat angeboten, wie ihm schon 36 v. Chr. die *perpetua*, 23 v. Chr. die *annua tribunicia potestas* verliehen worden war (s. Mommsen[2] 27 Mommsen Staatsrecht 2[3] s. 795. 872 Gardthausen 1, 603) **35** der raum reicht entfernt nicht für *con⟨sulatumque tum mihi dat um*, aber vielleicht ist *mihi* statt *tum* aufzunehmen **37—39** nur die eigennamen lassen sich

Tuberone senatu populoq⟩u⟨e Romano consen⟩⟨tientibus⟩ *lücke von fast 4 zeilen.*

7 *lücke von 1 zeile* (Princeps senatus fui usque ad eum diem, quo scrip⟩seram ⟨haec,⟩ | ⟨per annos quadraginta. Pontifex maximus, augur, quindecimviru⟩m sacris ⟨faciundis,⟩ | ⟨septemvirum epulonum, frater arvalis, sodalis Titius, fetiali⟩s fuí. |

II 8 Patriciórum numerum auxí consul quintum iussu populi et senátús. § Sena tum ter légi. et In consulátú sexto cénsum

---

aus dem griechischen paralleltext mit einiger sicherheit wiederherstellen **44—46** sind aus dem griechischen von Mommsen rückübersetzt, zweifel sind vor allem in der zweiten hälfte ausgeschlossen **II 1** auf antrag des konsuls *L. Saenius* (Nov.—Dez. 30 v. Chr., s. Prosopogr. 3, 156, 40) wurde wie s. z. unter Caesar durch die *lex Cassia* durch senats- und volksbeschluss die zahl der infolge der kriege erheblich dezimierten patrizier erhöht (Tac. ann. 11, 25 Cass. Dio 52, 42). die neuwahl erfolgte erst i. j. 29 v. Chr., dem 5. konsulatsjahr des Aug. vergl. Mommsen² 34 Gardthausen 1, 891 f 2, 518, 1. 2 *populi et senátús*: so hiess es noch im lateinischen text I 31, so noch zu belegen im decretum Pauli vom J. 189 v. Chr. (CIL II 5041 *poplus senatusque Romanus*): 'nach republikanischem brauch ging noch die gemeinde dem senat voran' Mommsen Hermes 3 (1869) s. 262 ff, dem u. a. Hirschfeld im Hermes 5 (1871) s. 298 beipflichtet. nicht mit unrecht weist dagegen W. Weissbrodt Index lect. Lyc. Hos. Brunsbergensis 1883/4 s. 12 ff auf die termini technici *populus iubet*, *senatus censet*, *plebs sciscit*, auf das typische *iniussu populi et senatus* bei Cic. und Liv. hin, wodurch sich die verbindung *iussu populi et senatus* als eine art zeugma erklären würde **1 f** die drei-

---

anla-s von strassenkrawallen des städtischen pöbels und 11 v. Chr. aus unbekannten gründen, eine ausserordentliche oberaufsicht über sitten und gesetze angetragen, aber stets ohne erfolg. Aug. lehnte ab, weil sie gegen die heimischen traditionen verstiess (vergl. lat. VI 21 ff), nur im rahmen der *tribunicia potestas* erklärte er sich bereit, eine reform der sitten und gesetze zu übernehmen, die er dann auch verwirklichte (Suet. Aug. 34). mit diesem eignen zeugnis des Augustus stimmen Horaz (carm. 4, 5, 22. 4, 15, 9 f epist. 2, 1, 1) und Ovid (met. 15, 833 trist. 2, 233) wol noch überein, während gerade das gegenteil Sueton (Aug. 27, 5) und Cassius Dio (54, 10, 5. 30, 1) behaupten, die ihm den offiziellen titel eines *morum curator* bezw. ἐπιμελητὴς τῶν τρόπων auf lebenszeit beilegen s. Mommsen² 28 ff Staatsrecht 2³ 705 f Gardthausen 1, 897 ff 2, 521¹. 522² 521 ff **11 ff** die konsuln waren *M. Vinucius* (Prosopogr. 3, 435. 444) und *Q. Lucretius Vespillo* (ebda 2, 305, 302) in der 2. hälfte des j. 19 v. Chr., *P.* und *Cn. Cornelius Lentulus* (ebda 1, 456, 1141. 451, 1121) i. j. 18 v. Chr., *Paullus Fabius Maximus* (ebda 2, 48, 38) und *Q. Aelius Q. f. Tubero* (ebda 1, 23, 184) i. j. 11 v. Chr. zu Ναῖος und *Cn. Naevius* vergl. W. Schultze Zur Gesch. lat.

Παύλλωι Φαβίωι Μαξίμωι καὶ Κοίν(τωι) Του βέρωνι § τῆς (τε σ)υνκλήτου καὶ τοῦ δήμου τοῦ ‖ Ῥωμαίων ὁμολογ(ο)ύντων, ἵν(α ἐπιμε)λητὴς τῶν τε νόμων καὶ τῶν τρόπων ἐ(πὶ τῆι με)γίστηι | (ἐξ)ουσ(ίαι μ)ό(νο)ς χειροτονηθῶι, § ἀρχὴν οὐδε μ(ί)αν πα(ρὰ τὰ πά)τρ(ια) ἐ(θ)ῆ, διδομένην ανεδε ξαμην· § ἃ δὲ τότε δι' ἐμοῦ ἡ συνκλητος οι κονομεισθαι ἐβούλετο, τῆς δημαρχικῆς ἐξο(υ)σίας ὧν ἐτέλε(σα. K)αὶ ταύτης αὐτῆς τῆς ἀρχῆς | συνάρχοντα (αὐτ)ὸς ἀπὸ τῆς συνκλήτου π(εν)τάκις αἰτήσας (ἔλ)αβον. ‖

7 Τριῶν ἀνδρῶν ἐγενόμην δημοσίων πραγμάτων | κατορ- IV
θωτὴς συνεχέσιν ἔτεσιν δέκα. § Πρῶτον | ἀξιώματος τόπον ἔσχον τῆς συνκλήτου ἄχρι | ταύτης τῆς ἡμέρας, ἧς ταῦτα ἔγραφον. ἐπὶ ἔτη τεσ σαράκοντα. § Ἀρχιερεύς, § αὔγουρ, § τῶν δεκαπέντε ἀνδρῶν τῶν ἱεροποιῶν, § τῶν ἑπτὰ ἀνδρῶν ἱεροποιῶν, § ἀ(δε)λφὸς ἀρουάλις, § ἑταῖρος Τίτιος, § φητιάλις.

8 Τῶν (πατ)ρικίων τὸν ἀριθμὸν εὔξησα πέμπτον | ὕπατ(ος ἐπιτ)αγῆι τοῦ τε δήμου καὶ τῆς συνκλή του. § (Τὴν σύ)νκλητον

Eigennamen 263. 297. 332 **15** ἵνα missverstandenes *ut* **21—23** s. Suet. Aug. 27. zum kollegen im volkstribunat erhielt Aug. auf seinen antrag i. j. 18 oder kurz nachher auf 5 jahre den Agrippa (Cass. Dio 54, 12, 2 Vell. 2, 90 Tac. ann. 3, 56), denselben i. j. 13 v. Chr. auf weitere 5 jahre und nach dessen tode (12 v. Chr.) den Tiberius, ebenfalls auf 5 jahre, von 6 v. Chr. ab (Cass. Dio 55, 9 Vell. 2, 99 Suet. Tib. 9. 10. 11), dessen tribunat er 2mal scheinbar um je ein decennium verlängerte: Cass. Dio 55, 13. 56, 28, 1 Vell. 2, 103 Tac. ann. 1, 3. 10. aber vergl. Suet. Tib. 16 s. Mommsen[2] s. 31 Gardthausen 1, 859. 2, 503, 27 **22** ἀπὸ τῆς σ. statt τὴν σ. oder παρὰ τῆς σ. nach *petii a senatu* **IV 1. 2** so auch Suet. Aug. 27 *triumviratum rei p. constituendae per decem annos administravit.* über die schwierigkeiten hinsichtlich der verlängerung des triumvirats und den widerspruch des Augustus an dieser stelle mit sich selbst bei Appian bell. Illyr. 28 vergl. Mommsen Staatsrecht 2[3] s. 708 ff Gardthausen 1, 253. 2, 130, 24 und besonders 2, 175 ff: Augustus ist weder gerade 10 jahre noch 10 jahre hintereinander triumvir gewesen **2—5** Aug. wurde *princeps senatus* i. j. 28 (Dio 53, 1, 3): er hat also den selbstgewählten titel im sommer d. j. 14 n. Chr. 40 volle jahre getragen s. Mommsen Staatsrecht 2[3] 760 Gardthausen 1, 526 f 2, 291, 10. 11 **5—7** seit Augustus gehörten die kaiser allen priesterkollegien an, soweit es mit ihrer würde vereinbar war. Augustus wurde *pontifex* i. j. 48 v. Chr. (Nicol. Damasc. 4 Cic. Phil. 5, 46 Vell. 2, 59), *pontifex maximus* i. j. 12 v. Chr. (s. lat. II 23 ff), *augur* i. j. 41 oder 40 (s. Mommsen[2] s. 32 f), *quindecimvir* zwischen 37 und 34 (vergl. lat. IV 36 und Cohen münzen d. Iul. 60 Aug. 88), *septemvir epulonum* vor 16/15 v. Chr. (s. Mommsen[2] s. 33), *fetialis* i. j. 32 (Cass. Dio 50, 4, 5). wann Augustus *frater arvalis* geworden (an der abstimmung am 14. Mai 14 n. Chr. nahm er teil) und *sodalis Titius*, wissen wir nicht: doch überliefert Suet. (Aug. 31), dass der kaiser verschiedene priesterschaften, die schon zu Ciceros zeit fast in vergessenheit geraten waren, zu neuem leben erweckt habe. vergl. Mommsen[2] 32 ff Gardthausen 1, 865 f 867 f 2, 508, 5. 6. 7. 8 Wissowa Religion und Kultus[2] s. 563 ff **7** das hauptverbum entsprechend dem lateinischen *fui* fehlt **8** εὔξησα statt ηὔξησα wie XIV 4 ἐπεύξ ησ α s. Meister-

populi conlegá M. Agrippá égí. § | Lústrum post annum alterum et quadragensimum féc(i). § Quó lústro cívi|um Románórum censa sunt capita quadragiens centum millia et sexa-‖ 5 g(i)nta tria millia. (§) (Iteru)m consulari cum imperio lústrum | (s)ólus féci C. Censorin(o et C.) Asinio cos. § Quó lústro censa sunt | cívium Romanóru(m capita) quadragiens centum millia et ducen ta triginta tria m(illia. Tertiu)m consulári cum imperio lústrum ' conlegá Tib. Cae(sare filio meo feci) § Sex. 10 Pompeio et Sex. Appuleio cos. ‖ Quó lústro ce(nsa sunt cívium Ro)mánórum capitum quadragiens | centum mill(ia et nongenta tr)iginta et septem millia. § | Legibus novi(s latis multa e)xemplа maiorum exolescentia ! iam ex nost(ro usu revocavi et ipse) multárum rér(um exe)mpla imi|tanda pos(teris tradidi). ‖

15 9 (Vota pro valetudine mea suscipere per cons)ulés et

---

malige offizielle *lectio senatus* fand statt aus anlass der dreimaligen offiziellen volkszählung i. j. 28 und 8 v. Chr., 14 n. Chr., während auch in den jahren 18 v. Chr. und 4 n. Chr., also genau alle 10 jahre, eine neue constituierung veranlasst wurde. vergl. Suet. Aug. 35. 37 Cass. Dio 52, 42. 53, 1. 54, 10. 13. 14. 35. 55, 13 Mommsen² s. 35f 36f Staatsrecht 2³ s. 1100 Gardthausen 1, 573f 913ff 2, 311, 27. 28. 531, 2 **2—5** nach dem selbstzeugnis des Aug. (s. II, 5. 8) und nach Sueton (Aug. 27, 5) hat Aug. 3mal eine schatzung veranstaltet, 2mal mit, das 2. mal ohne kollegen. die hier erwähnte ist die erste aus dem j. 28 v. Chr. (vergl. zu II 1). nach beendigung des census fand ein feierliches lustrum statt, wie auch die *fasti Venusini* (CIL I² s. 221) bezeugen, das erste seit 42 jahren (seit *L. Gellius* und *Cn. Lentulus* 70/69 v. Chr.). die zahl der römischen bürger betrug damals noch nicht 1 million, diesmal nach der lat. vorlage 4,063,000, nach dem griech. paralleltext 4,603,000: der übersetzer verband fälschlich *quadragiens centum millia et sexaginta tria millia* zu *quadragiens centum sexaginta tria millia* d. i. zu 460 × 10 000 + 3000 (τετρακόσιαι ἑξήκοντα μυριάδες καὶ τρισχίλιαι). desgleichen irrte die quelle des Eusebius (Hier. ed Schoene s. 140. 141), die interpretierte *quadragies (et) centum millia* u. s. w. (μυριάδες υτς′ καὶ ,δ = 4,164,000) **2** *et* ist wol zu tilgen (so Wilcken Hermes 38, 627, der darin einen möglichen rest des ersten entwurfs sieht). *conlega* und *conlegium* stets, nur einmal *collé(gia)* (II 17) **3** zu *lústrum* s. Walde Etym. Wörterb.² s. 449 *quadragensimum* wie *quadragiens viciens quingentiens sescentiens milliens quotiens* **5—8** *C. Marcius Censorinus* (Prosopogr. 2, 336, 163) und *C. Asinius Gallus* (ebda 1, 161, 1017) wareń konsuln i. j. 8 v. Chr. die schatzung ergab 4,233,000 römische bürger, in 20 jahren eine zunahme

τρὶς ἐπέλεξα. § Ἔκτον ὕπατος τὴν ἀπ(ο)τείμησιν τοῦ δήμου συνάρχον|(τ)α ἔχων Μᾶρκον Ἀγρίππαν ἔλαβον, ἥτις ἀπο|(τείμη)σις μετὰ (δύο καὶ) τεσσαρακοστὸν ἐνιαυτὸν (σ)υνε(κ)λείσθη. Ἐν ᾗ ἀποτειμήσει Ῥωμαίων ‖ ἐτει(μήσ)α(ντο) κεφαλαὶ τετρα- 15
κό(σιαι ἑ)ξήκοντα μυ(ριάδες καὶ τρισχίλιαι. Δεύτερον ὑ)πατεύ(σας τὴν ἐξ(ουσίαν μόνος Γαΐωι Κηνσωρίνωι καὶ) | Γαΐωι (Ἀσινίωι ὑπά-
τοις τὴν ἀποτείμησιν ἔλαβον·) | ἐν (ᾗι) ἀπ(οτειμήσει ἐτειμήσαντο
Ῥωμαί)ων τετ(ρακόσιαι εἴκοσι τρεῖς μυριάδες καὶ τ)ρι(σ-)‖ 20
χίλιοι. Κ(αὶ τρίτον ὑπατικῆι ἐξουσίαι τὰς ἀποτειμή)σε(ι)ς
ἔλα(βο)ν, (ἔχω)ν (συνάρχοντα Τιβέριον) | Καίσαρα τὸν υἱὸν μο(υ
Σέξτωι Πομπηίωι καὶ)‖ Σέξτωι Ἀππουληίωι ὑπάτοις· ἐν ᾗι ἀπο- V
τειμήσει | ἐτειμήσαντο Ῥωμαίων τετρακόσιαι ἐνενήκοντα | τρεῖς
μυριάδες καὶ ἑπτακισχείλιοι. § Εἰσαγαγὼν καιν|οὺς νόμους
πολλὰ ἤδη τῶν ἀρχαίων ἐθῶν κα|ταλυόμενα διωρθωσάμην καὶ 5
αὐτὸς πολλῶν | πραγμάτων μείμημα ἐμαυτὸν τοῖς μετέπει τα
παρέδωκα. |

9 Εὐχὰς ὑπὲρ τῆς ἐμῆς σωτηρίας ἀναλαμβάνειν | διὰ τῶν
ὑπάτων καὶ ἱερέων καθ' ἑκάστην πεν|τετηρίδα ἐψηφίσατο ἡ 10

---

hans[3] s. 172, 1432 **10** besser ἐπελεξάμην **12. 13** ἀποτείμησις = *census* und *lustrum* beweist schon allein, dass der übersetzer über römische institutionen orientiert war **15** ἐτειμήσαντο ist gesichert durch V 2 nom. κεφαλαί durch *capita* bedingt **V 6** man erwartet παράδειγμα **8—13** für die gesundheit des kaisers wurde der *Apollo Actius* angerufen (wie eine münze des *C. Antistius Vetus* bei Eckhel 6, 104 lehrt), dem zu ehren alle 4 jahre seit 28 v. Chr. in Rom die actischen spiele gefeiert wurden (Cass. Dio 53, 1. 54, 19, 8 CIL VI 877 Plin. nat. 7, 158 Suet. Aug. 44). ausserdem fanden votivspiele für die rückkehr des kaisers aus Gallien (13 v. Chr.) und Spanien (7 v. Chr.) statt (CIL VI 386. 385), votivspiele für die gesundheit des Aug. veranstalteten alle 4 jahre die 4 grossen priesterkollegien, und zwar die *pontifices* 24 und 8 v. Chr., 9 n. Chr., *augures* 20 und 4 v. Chr., 13 n. Chr., *XVviri* 16 und 1, *epulones* 12 v. Chr. und 5 n. Chr. vergl. Mommsen[2] 41 ff Gardthausen 1, 592. 598, 2

---

von 170000 **8—11** das konsulat des *Sex. Pompeius* (Prosopogr. 3, 64. 450) und *Sex. Appuleius* (ebda 1, 119, 778) fällt ins j. 14 n. Chr. die schatzung fand 100 tage vor dem tode des Aug. statt (nach Suet. Aug. 97). die zahl der römischen bürger war auf 4,937,000 gestiegen (+704000). zu litterarischen parallelen vergl. Mommsen[2] 39 **9** *meo* fehlt bei Mommsen[2] **10** aber *capita* II 4 und zu ergänzen II 7. κεφαλαί steht im griechischen text nur einmal **10. 11** die zahl ist aus dem griechischen ergänzt **12—14** der gedankengang ist gesichert durch die griechische parallele, in der ἤδη fälschlich zum ganzen satz statt zu καταλυόμενα bezogen wurde: man kann bezüglich *revocavi* (Suet. Claud. 22), *restitui*, *reduxi* schwanken. *novis legibus latis emendavi multa exempla . . . nostro usu et ipse proposui, multa imperio meo . . . imitanda* Gottanka s. Suet. Aug. 24. 31. 34. 89 vergl. Gardthausen 1, 897 ff 2, 521, 18. 523, 11 **15—18** den lateinischen text hat Mommsen nach dem

sacerdotes qu⟨into⟩ | qu⟨oque anno senatus decrevit. Ex iis⟩ votís s⟨ae⟩pe fecerunt vívo | ⟨me ludos aliquotiens sacerdotu⟩m quattuor amplissima collé⟨gia, aliquotiens consules. Privati⟩m etiam et múnicipatim úniver⟨si⟩ | ⟨cives uno animo continente⟩r apud omnia pulvínária pró vale‖⟨tudine mea sacrificauerunt.⟩ |

10 ⟨Nomen meum senatus consulto inc⟩lusum est ín saliáre carmen et sacrosan⟨ctus ut essem in perpetuum et q⟩uoa⟨d⟩ víverem, tribúnicia potestás mihí | ⟨esset, lege sanctum est. Pontif⟩ex maximus ne fierem in víví ⟨c⟩onle‖⟨gae locum, populo id sace⟩rdotium deferente mihi, quod pater meu⟨s⟩ | ⟨habuerat, recusavi. Quod sacerdotium aliquod post annós eó mor‖⟨tuo suscepi, qui id tumultus o⟩ccasione occuparaverat (§), cuncta ex Italia | ⟨ad comitia mea coeunte tanta mu⟩ltitudine, quanta Romae nun⟨q⟩uam | ⟨antea fuisse narratur §⟩ P. Sulpicio C. Valgio consulibu⟨s⟩ §. |

unversehrten griechischen ergänzt, dessen verfasser *z.* 17 *quattuor* zu unrecht mit ⟨*sacerdotu*⟩*m* verbunden hat **15** *suscipi* Mommsen **16** ⟨*ex quibus*⟩ *votis* J. Schmidt[1] **16f** *vivo me* fehlt im griech. **17** ⟨*ludos votivos modo sacerdotu*⟩*m . . . collé*⟨*gia, modo consules eius anni . . . .*⟩ Bormann[1] **18—20** vergl. Suet. Aug. 59. 98, 2 Hor. carm. 4, 5, 31 Ov. fast. 2, 637 f Cass. Dio 51, 19, 7 s. Gardthausen 1, 468. 2, 255, 40 **19f** ergänzt von Wirtz: ⟨*cives sacrificia concordite*⟩*r . . . pro vale*⟨*tudine mea fecerunt*⟩ Bormann[1]: ⟨*cives sacrificaverunt sempe*⟩*r* (*frequente*⟩*r* Gottanka) . . . . *pro vale*⟨*tudine mea*⟩ Mommsen[2] *apud omnia p.* lässt der grieche aus **21** s. Cass. Dio 51, 20 (zum j. 29) ἔς τε τοὺς ὕμνους αὐτὸν ἐξ ἴσου τοῖς θεοῖς ἐσγράφεσθαι ohne nennung des salierliedes (litteratur bei Schanz I[3] s. 18). vergl. Tac. ann. 2, 83 Capitolin. M. Anton 21, 5 Varr. ling. lat. 9, 61 **22** *in perpetuum* Bergk ⟨*et ut q*⟩*uoa*⟨*d*⟩ Mommsen Bergk. der interpret übersetzte zuerst bis zu *in perpetuum*: καὶ ἵνα ἱερὸς ὦι διὰ βίου (vergl. gr. III 10), sah dann aber, dass *et quoad viverem* folgte, das er ebenfalls durch διὰ βίου wiedergeben musste **23—28** Aug. hatte die höchste würde eines oberpriesters, obwol sie ihm vom volke angetragen war, zu lebzeiten des Lepidus, der sie allerdings zu unrecht bekleidete (Liv. perioch. 117 Vell. 2, 63 Cass. Dio 44, 53, daher hier τοῦ προκατειλημφότος αὐτὴν ἐν πολειτικαῖς ταραχαῖς), stets zurückgewiesen. als Lepidus aber 13 (?) v. Chr. gestorben war, strömte zum 6. März 12 v. Chr. (s. fasti Praen. I[2] s. 233) in Rom eine solche menge römischer bürger zusammen, wie nie zuvor, um den Aug. zum oberpriester zu wählen (s. Appian b. c. 5, 131. 126 Cass. Dio 49, 15. 54, 15. 56, 38 Suet. Aug. 31) vergl. Gardthausen 1, 867.

σύνκλητος. Ἐκ τούτων τῶν εὐχῶν πλειστάκις ἐγένοντο θέαι, | τοτὲ μὲν ἐκ τῆς συναρχίας τῶν τεσσάρων ἱερέ|ων, τοτὲ δὲ ὑπὸ τῶν ὑπάτων. Καὶ κατ' ἰδίαν δὲ καὶ | κατὰ πόλεις σύνπαντες οἱ πολεῖται ὁμοθυμαι|δ(ὸν) συνεχῶς ἔθυσαν ὑπὲρ τῆς ἐμῆς σω(τ)ηρίας. |

10 Τὸ ὄν(ομ)ά μου συνκλήτου δόγματι ἐνπεριελή|φθη εἰ(ς τοὺ)ς σαλίων ὕμνους. Καὶ ἵνα ἱερὸς ὦι | διὰ (βίο)υ (τ)ε τὴν δημαρχικὴν ἔχωι ἐξουσίαν, | νό(μωι ἐκ)υρώθη. § Ἀρχιερωσύνην, ἣν ὁ πατήρ || (μ)ου (ἐσχ)ήκει, τοῦ δήμου μοι καταφέροντος | εἰς τὸν τοῦ ζῶντος τόπον, οὐ προσεδεξά|μ(η)ν. § (Ἅ)Η)ν ἀρχιερατείαν μετά τινας ἐνιαυτοὺς || ἀποθανόντος τοῦ προκατειλη|φότος VI αὐτὴν ἐν πολιτικαῖς ταραχαῖς, ἀνείλη|φα, εἰς | τὰ ἐμὰ ἀρχαιρέσια ἐξ ὅλης τῆς Ἰταλίας τοσού|του πλήθους συνελη|υθότος, ὅσον οὐδεὶς || ἔνπροσθεν ἱστόρησεν ἐπὶ Ῥώμης γεγονέναι Πο|πλίωι Σουλπικίωι καὶ Γαΐωι Οὐαλγίωι ὑπάτοις. |

16—19 vergl. App. b. c. 5, 132 Cass. Dio 49, 15. 51, 19, 6 53, 32, 5 Oros. 6, 18, 34 s. Mommsen Staatsrecht 2^3 s. 872 **17** ἵνα wegen *ut* **21** εἰς τὸν τοῦ ζ·τ· im gr. missverständlich **22** ἀρχιερατείαν ist ἅπαξ λεγόμενον **VI 5** ἱστόρησεν Apoll.: ἱστόρησ' Anc.

2, 508, 7. 8 **25 f** ergänzt von Bormann[1] (z. t. nach Suet. Aug. 31): ⟨. . . *cepi id*⟩ *s. . . . mor*⟨*tuo qui civilis motus o*⟩*ccasione* Mommsen[2] **25** zu *aliquod* s. Thes. I 1616, 27 **27 f** ergänzt z. t. von Seeck, während Mommsen *coeunte* nach *fuisse fertur* eingefügt hat: in keinem falle wird der raum genau ausgefüllt ⟨*antea fuisse fertur suscepi* §⟩ Wirtz **28** *P. Suipicius Quirinius* (Prosopogr. 3, 287, 732 und Mommsen[2] s. 161 ff) und *C. Valgius Rufus* (ebda 382, 169) waren konsuln i. j. 12 v. Chr. **29—33** der lateinische text ist mit sicherheit ergänzt (vergl. auch II 40. 41) **29. 30** der übersetzer liess ⟨*iuxta ae*⟩*dés Honoris et Virtutis* mit recht fort. die dedication der *ara Fortunae Reducis* am 12. Okt. 19 v. Chr. nahe dem von Marcellus, dem eroberer von Syrakus, errichteten doppeltempel des *Honos* und der *Virtus* bei der *porta Capena* am abhange des Caelius, wodurch Aug. bei der rückkehr aus den überseeischen provinzen seinen einzug hielt (s. Jordan-Hülsen 3, 204 anm. 12· 202 f und anm.), wird in der litteratur (Cass. Dio 54, 10 Τύχηι Ἐπαναγώγωι) wie auf inschriftlichen kalendern (fasti Amiterni CIL I^2 s. 332 zum 12. Okt. I^2 s. 245 zum 16. Dez. feriale Cumanum CIL X 8375 zum 15. Dez. CIL I^2 s. 331 zum 5. Okt.) und münzen (Eckhel 6, 106 Cohen I^2 s. 78 f) erwähnt. die feierliche einweihung fand am 15. Dez. statt. s. Mommsen CIL I^2 s. 332 Gardthausen 1, 835. 2, 483,

11 ⟨Aram Fortunae Reducis iuxta ae⟩dés Honoris et Virtutis ad portam ‖ ⟨Capenam pro reditu meo se⟩nátus consacravit, in qua ponti⟨fices et virgines Vestales anni⟩versárium sacrificium facere | ⟨iussit eo die, quo consulibus Q. Luc⟩retio et ⟨M. Vinuci⟩o in urbem ex | ⟨Syria redi, et diem Augustali⟩a ex ⟨c⟩o⟨gnomine nost⟩ro appellavit. |

12 ⟨Senatus consulto eodem tempor⟩e pars ⟨praetorum et tri⟩bunorum ‖ ⟨plebi cum consule Q. Lucret⟩io et ⟨princi(pi)bus ⟨viris ob⟩viam mihi | mis⟨s⟩a e⟨st in Campan⟩ia⟨m, qui⟩ honos ⟨ad hoc tempus⟩ nemini prae|ter ⟨m⟩e e⟨st decretus. Cu⟩m ex H⟨ispa⟩niá Gal⟨liaque, rebus in his p⟩rovincís prosp⟨e⟩re ⟨gest⟩i⟨s⟩, R⟨omam redi⟩ Ti. Ne⟨r⟩one P. Qui⟨ntilio consulibu⟩s ⟨§⟩, áram | ⟨Pácis A⟩u⟨g⟩ust⟨ae senatus pro⟩ redi⟨t⟩ú meó* co⟨n⟩sacrari censuit⟩ ad cam |⟨pum Martium, in qua ma⟩gistratús et sac⟨erdotes et virgines⟩ V⟨est⟩á⟨les⟩ | ⟨anniversarium sacrific⟩ium facer⟨e iussit.⟩ |

13 ⟨Ianum⟩ Quirin⟨um, quem cl⟩aussum ess⟨e maiores

---

18. 484, 19 **29** *reduci* Mommsen **30** zu *consacravit* s. IV 25 II 39 Thes. IV 379, 60ff **30—31** zum opfer der pontifices und vestalischen jungfrauen am 12. Okt., der fortan ein *dies feriatus* war (vergl. Cass. Dio 51, 19, 7 Appian 2, 106) s. Wissowa Rel. und Kult.[2] s. 432ff **32f** *eo die* und *redieram* Bormann[1]: *die* und *redi* Mommsen[2] **32** zu *Q. Lucretius* und *M. Vinucius* s. zu gr. III 11ff **33** vergl. Cass. Dio 54, 10. über die feier der *Augustalia*, die anfänglich in einem opfer bestanden, dann aber auch in spielen, vergl. Wissowa Religion und Kultus[2] s. 457ff PW II 2361 Thes. II 1403, 6ff Gardthausen 2, 484, 19 **34—37** über die wirren und kämpfe in der ersten hälfte des jahres 19 v. Chr. aus anlass der wahlen und des fehlenden zweiten konsuls, den Augustus erst in person eines mitgliedes der ihm entgegengesandten deputation ernannte (des *Q. Lucretius Vespillo*), deren hauptzweck wol nicht so sehr die begrüssung, wie die auseinandersetzung der lage in der hauptstadt war, vergl. Cass. Dio 54, 10 Vell. 2, 91f Tac. ann. 1, 10 Suet. Aug. 19 Mommsen[2] s. 48 Staatsrecht I[3] 691, 2 Gardthausen 1, 834f 2, 481f **34** ⟨*eodem tempor*⟩*e* fehlt im griech., wo zu unrecht *principibus viris* zum subj. gemacht worden ist **36** ⟨*ante id tempus*⟩ Bergk **37—41** nach dreijähriger abwesenheit in Spanien und Gallien (16—13 v. Chr.) war der kaiser, vom volke längst ersehnt (Hor. carm. 4, 5), heimgekehrt, dessen einzug in die stadt (am 4. Juli s. fast. Amit. CIL I[2] s. 244 und 320 fast. Antiat. I[2] s. 247) über die via Flaminia mit ausserordentlichen ehrungen verknüpft werden sollte (Hor. carm. 4, 2 CIL VI 385f Suet.

11 Βωμὸν Τύχης Σωτηρίου ὑπὲρ τῆς ἐμῆς ἐπανόδου | πρὸς τῇι Καπήνηι πύληι ἡ σύνκλητος ἀφιέρωσεν· | πρὸς ὧι τοὺς ἱερεῖς καὶ τὰς ἱερείας ἐνιαύσιον θυ|σίαν ποιεῖν ἐκέλευσεν ἐν ἐκείνηι τῆι ἡμέραι, | ἐν ἧι ὑπάτοις Κοίντωι Λουκρητίωι καὶ Μάρκωι | Οὐινουκίωι ἐκ Συρίας εἰς Ῥώμην ἐπανελήλυ|θει(ν), τήν τε ἡμέραν ἐκ τῆς ἡμετέρας ἐπωνυ|μίας προσηγόρευσεν Αὐγουστάλια. ‖

12 Δόγματι σ(υ)νκλήτου οἱ τὰς μεγίστας ἀρχὰς ἄρ|ξαντε(ς σ)ὸν μέρει στρατηγῶν καὶ δημάρχων | μετὰ ὑπ(ά)του Κοίντου Λουκρητίου ἐπέμφθη|σάν μοι ὑπαντήσοντες μέχρι Καμπανίας, ἥτις | τειμὴ μέχρι τούτου οὐδὲ ἑνὶ εἰ μὴ ἐμοὶ ἐψηφίσ‖θη. § Ὅτε ἐξ Ἱσπανίας καὶ Γαλατίας, τῶν ἐν ταύ|ταις ταῖς ἐπαρχείαις πραγμάτων κατὰ τὰς εὐ|χὰς τελεσθέντων, εἰς Ῥώμην ἐπανῆλ|θον § | Τιβερίωι (Νέ)ρωνι καὶ Ποπλίωι Κοιντιλίωι ὑπάτοις, ‖ βωμὸν Ε(ἰρ)ήνης Σεβαστῆς ὑπὲρ τῆς ἐμῆς ἐπανό|δου ἀφιερω- VII
θῆναι ἐψηφίσατο ἡ σύνκλητος ἐν πε|δίωι Ἄρεως, πρὸς ὧι τούς τε ἐν ταῖς ἀρχαῖς καὶ τοὺς | ἱερεῖς τάς τε ἱερείας ἐνιαυσίους θυσίας ἐκέλευσε ποιεῖν. ‖

Aug. 57). den höhepunkt bildete die gelobung eines altars der *Pax Augusta*, an dem Augustus als friedensfürst gefeiert wurde. nach $3^1/_2$-jähriger bauzeit wurde die *ara* am 30. Jan. 9 v. Chr. an der via Flaminia mit der front dem Campus zugewandt geweiht (fast. Praenest. CIL I² s. 309. 320 fast. Caer. CIL IX 3592 act. Arv. z. 30. Jan. 38 und CIL VI 32 347 a Ov. fast. 1, 709 ff vergl. 3, 879 ff Cass. Dio 54, 25 Gardthausen 1, 848 ff 2, 497 f). abbildungen auf münzen Neros (Cohen Nero 27—31) und Domitians (Cohen Domit. 338). lage und architektur lehrten funde im 16. jh. und systematische ausgrabungen i. j. 1903 kennen. s. v. Duhn Monumenti dell' Instituto XI t. 34—36 E. Petersen L'ara Pacis Augustae Röm. Mittheil. 9 (1894) s. 171 ff 10 (1895) s. 138 ff Petersen Ara Pacis Augustae II 1902 Röm. Mitth. 1903, 164 R. Anz. 1903, 182 Notiz. d. Scavi 1903, 549—574 Kubitschek Jahresh. des österr. Instit. 1902, 153 ff v. Domaszewski ebda 1903, 57 ff Franz Studniczka Zur Ara Pacis Abh. d. K. S. G. d. W. bd. 27 s. 899 ff Jordan-Hülsen 3, 612 ff Richter Topogr. 251 f Gardthausen 1, 852—858, 2 498—503 Springer-Michaelis⁷ s. 396 ff **38** *Ti. Claudius Nero*, der nachmalige kaiser Tiberius, und *P. Quinctilius Varus* (Prosopogr. 3, 118, 27) waren konsuln i. j. 13 v. Chr. **42—45** = Suet. Aug. 22. der *Ianus Quirinus* (so Suet. Aug. 22 Macr. sat. 1, 9, 16 vergl. Hor. carm. 4, 15, 9) auch *I. geminus bifrons biformis* genannt (Verg. Aen. 7, 180 Vir. ill. 79, 7 vergl. Verg. Aen. 7, 607. 12, 198 Ov. fast. 1, 89), das 'kriegstor', am untern Argiletum auf dem forum (s. Jordan 2, 345 ff Hülsen Forum Roman.² s. 127 f mit abbildung auf einer münze des Nero) wurde zuerst

nostri voluer)unt, | (cum p)er totum i(mperium po)puli Roma(ni terra marique es)set parta vic(torii)s pax, cum pr(ius, quam) nascerer, (a condita) u(rb)e bis omnino clausum ‖ (f)uisse prodatur m(emori)ae, ter me princi(pe senat)us claudendum esse censui(t). |

III 14 (Fil)ios meos, quos iuv(enes mi)hi eripuit for(tuna,) Gaium et Lucium Caesares honoris mei caussa senatus populusque Romanus annum quintum et decimum agentis consules designavit, ut (e)um magistratum inirent post quin|quennium. Et ex eo die, quo deducti (s)unt in forum, ut interessent consiliis | publicis decrevit sena(t)us. § Equites (a)utem Romani universi principem ‖ iuventutis utrumque eorum parm(is) et hastis argenteis donatum ap|pelláverunt. §

15 Plebei Romanae viritim HS trecenos numeravi ex testamento patris | mei, § et nomine meo HS quadringenos ex bellorum manibiis consul | quintum dedi, iterum autem in

---

unter Numa geschlossen, sodann nach dem ersten punischen krieg (235 v. Chr. Liv. 1, 19 und Varr. l. l. 5, 165), unter Aug. zuerst nach der schlacht von Actium am 11. Jan. 725 (Liv. a. a. o. Vell. 2, 38 Vir. ill. 79, 6 Plut. de fort. Rom. 9 Dio 51, 20 Oros. hist. 6, 20, 8. vergl. Gardthausen 1, 478 f 2, 263 f), sodann 25 v. Chr. nach dem Cantabrerkriege (s. Cass. Dio 53, 27 Plut. a. a. o. Oros. hist. 6, 21, 11 vergl. Gardthausen 1, 687). eine i. j. 11/10 v. Chr. vom senat beschlossene schliessung kam infolge des dacischen aufstandes nicht zustande (Cass. Dio 54, 36). das jahr der 3. schliessung wissen wir nicht. nach Tac. bei Oros. 7, 3, 7 wurde der Janusbogen im hohen alter des Aug. zum 3. mal geöffnet, die schliessung mag zwischen 8 v. Chr. und 1 erfolgt sein. s. Mommsen² s. 50 f weitere schliessungen bei Jordan a. a. o. s. 346, 45 **42** *claussum* die richtigere schreibung wie *caussa* (III 1), aber 44 *clausum*, II 21 *inclusum* **46—III 6** über die enkel des Augustus (von Agrippa und Julia) und adoptivsöhne *C.* (geb. 20 v. Chr. s. Dio 54, 8) und *L.* (geb. 17 v. Chr. s. Dio 54, 18), deren frühe ehren, ruhm und jähes ende (i. j. 2 v. Chr. und 4 n. Chr.), deren beisetzung im mausoleum des Aug. auf dem Campus, und ehrungen nach ihrem tode s. Mommsen² s. 52 ff Prosopogr. 2, 174, 141. 180, 148 decreta Pisanorum CIL XI 1420. 1421 Gardthausen 1, 1117 ff 1128 ff 2, 729 ff 740 ff Jordan-Hülsen 3, 615 **II 46** = Suet. Tib. 23 **III 1. 2** s. Tac. ann. 1, 3 Cass. Dio 55, 9 **1** zu *caussa* s. Thes. III 659 f **3 f** vom übersetzer missverstanden **5** wie der vater *princeps senatus* 'erster der alten' im senat, so seine söhne jeder *princeps iuventutis* 'erster der jünglinge' im ritterstande. als zeichen der neuen würde erhielten sie silberne schilde und speere (so auch Cass. Dio 55, 12). vergl. Loth. Koch de principe iuventutis Leipz. 1883 Mommsen Staatsrecht 2³ 859 f

13 Πόλην Ἐνυάλιον, ἣν κεκλῖσθαι οἱ πατέρες ἡμῶν ἠθέ- 5
λησαν εἰρηνευομένης τῆς ὑπὸ Ῥωμαίοις πάσης γῆς τε | καὶ
θαλάσσης, πρὸ μὲν ἐμοῦ, ἐξ οὗ ἡ πόλις ἐκτίσθη, | τῶι παντὶ
αἰῶνι δὶς μόνον κεκλεῖσθαι ὁμολογεῖται, ἐπὶ δὲ ἐμοῦ ἡγεμόνος
τρὶς ἡ σύνκλητος ἐψη|φίσατο κλεισθῆναι. | 10

14 Γίούς μου Γάιον καὶ Λεύκιον Καίσ(α)ρας, οὓς νεανίας
ἀνήρπασεν ἡ τύχη, εἰς τὴν ἐμὴν τειμ(ὴ)ν ἥ τ(ε) σύνκλη|τος
καὶ ὁ δῆμος τῶν Ῥωμαίων πεντεκαιδεκαέτεις | ὄντας ὑπάτους
ἀπέδειξεν, ἵνα μετὰ πέντε ἔτη ‖ εἰς τὴν ὑπάτων ἀρχὴν εἰσ- 15
έλθωσιν· καὶ ἀφ' ἧς ἂν ἡμέ(ρα)ς (εἰς τὴν ἀ)γορὰν (κατ)α-
χθ(ῶ)σιν, ἵνα (με)τέχω|σιν τῆς συ(ν)κλήτου ἐψηφίσατο. § Ἱππεῖς
δὲ Ῥω|μαίων σύν(π)αντες ἡγεμόνα νεότητος ἑκάτε|ρον αὐτῶν
(πρ)οσηγόρευσαν, ἀσπίσιν ἀργυρέαις ‖ καὶ δόρασιν (ἐτ)είμησαν. | 20

15 Δήμωι Ῥωμα(ίω)ν κατ' ἄνδρα ἑβδομήκοντα π(έντ)ε |
δηνάρια ἑκάστωι ἠρίθμησα κατὰ δια|θήκην τοῦ πατρός μου,
καὶ τῶι ἐμῶι ὀνόματι ἐκ λαφύρων (π)ο(λέ)μου ἀνὰ ἑκατὸν δη-

VII 5 statt κεκλεῖσθαι **6** statt Ῥωμαίοις vergl. ἐπόησα πεπόηκα (IX 1 XI 11 XII 11. 13. 15 XIV 9) neben ποιεῖν **11** korrekt νεανίας ἔτι ὄντας **13** τῶν: man erwartet ὁ s. gr. III 14 **15** ὑπατον die wand εἰσέλθωσιν latinismus statt καταστῶσιν **16 f** ἵνα missverstandenes *ut* **20** man erwartet τειμήσαντες **22** ἠρίθμησα erklärt durch *numeravi* **23** besser

---

und weitere litteratur bei Gardthausen 2, 732, 18 **7** die erste spende von je 300 sesterzen = 75 denaren = ca 52 mark (dieser und der fol. genden spenden wurden mindestens 250000 teilhaftig) erfolgte i. j. 44 (Suet. Caes. 83 Plut. Anton. 16 Brut. 20 Appian 2, 143. vergl. Cass. Dio 44, 35 Zonar. 10, 12) **8. 9. 17. 18. 19** nach der schlacht bei Actium verteilte er je 400 sesterzen = 100 denare = ca 70 mark aus der kriegsbeute an die städtische plebs und (als siebente spende) an 120000 veteranen (vergl. zu III 22) als triumphgeschenk 1000 sesterzen = 250 denare = ca 175 mark (s. Cass. Dio 51, 21. 51, 17 und Gardthausen 1, 472). über die gestörte reihenfolge Mommsen[2] s. 59 **9. 10** die dritte spende aus dem hausgut von je 400 sesterzen (= 100 denaren = 70 mark) lebensmittel erfolgte i. j. 24, im 10. konsulat des Aug. bei der heimkehr aus dem spanischen krieg (s. Dio 53, 28) **10** *congiari viritim* fehlt im griech. (ἐκ τῆς δωρεᾶς, ἐπιδόσεως κατ' ἄνδρα) **11. 12** i. j. 23/22 bei einer hungersnot hatte Aug. 12 spenden von getreide, die er aus seinen privatmitteln erstanden hatte, verteilen lassen (s. Cass. Dio 54, 1 f Mommsen[2] s. 25 zu lat. I 32. 33 gr. III 5. 6) **12. 13** eine dritte spende von je 400 sesterzen liess Aug. i. j. 12 v. Chr. verteilen bei der übernahme des oberpriesteramtes (CIL IX 5289 Cass. Dio 54, 29 Joseph. ant. 16, 4, 5) **13** *tertium* fehlt im griech. **15. 16. 19—21** bei der 6. spende liess Aug. je 60 denare (= ca 42 mark) an 320000 (im griech. fälschlich 330000) personen der haupt-

consulátú decimo ex ⟨p⟩atrimonio ‖ meo HS quadringenos congiári viritim pernumer⟨a⟩ví, § et consul | undecimum duodecim frúmentatiónes frúmento pr⟨i⟩vatim coémpto | emensus sum, ⟨§⟩ et tribuniciá potestáte duodecimum quadringenós | nummós tertium viritim dedí. Quae mea congiaria p⟨e⟩rvenerunt | ad ⟨homi⟩num millia nunquam minus quinquáginta et ducenta. § ⟨T⟩ribu⟨nic⟩iae potestátis duodevicensimum consul XII trecentís et | vigint⟨i⟩ millibus plebís urbánae sexagenós denariós viritim dedí. § | In colon⟨i⟩s militum meórum consul quintum ex manibiis viritim | millia nummum singula dedi; acceperunt id triumphale congiárium | in colo⟨n⟩ís hominum circiter centum et viginti millia. § Consul ter‖tium dec⟨i⟩mum sexagenós denáriós plebeí, quae tum frúmentum publicum | accipieba⟨t⟩, dedi; ea millia hominum paullo plúra quam ducenta fuerunt. |

16 Pecuniam ⟨pro⟩ agrís, quós in consulátú meó quárto et posteá consulibus | M. Cr⟨asso e⟩t Cn. Lentulo augure adsignávi militibus, solví múnicipís. Ea | ⟨s⟩u⟨mma sest⟩ertium circiter sexsiens milliens fuit, quam ⟨p⟩ró Italicís ‖ praed⟨is⟩ numeravi, § et ci⟨r⟩citer bis mill⟨ie⟩ns et sescentiens, quod pro agrís | próvin⟨c⟩ialibus solví. § Id primus et ⟨s⟩olus omnium, qui ⟨d⟩edúxerunt | colonias militum in Italiá aut in provincís, ad memor⟨i⟩am aetátis | meae feci. Et postea Ti. Nerone et Cn. Pisone consulibus, ⟨§⟩ item⟨q⟩ue C. Antistio | et D. Laelio

---

städtischen bevölkerung verteilen, und zwar in seinem 18. volkstribunat, 12. konsulat, als er seinem sohne *Gaius* die toga virilis übergab (zwischen dem 1. Jan. und 26. Jun. 5 v. Chr.); dieselbe summe erhielt 3 jahre später im 13. konsulat des Aug. wol aus ähnlichem anlass (als *L. Caesar* die toga virilis nahm) das volk, das damals das staatskorn empfing, und zwar etwas mehr als 200 000 personen (s. Cass. Dio 55, 10, 1 Mommsen² s. 62). über diese spenden, die abgesehen von der getreidedotation zum mindesten 619,800,000 sesterzen (ca 110,000,000 mark) betrugen (vergl. zu VI 29), und die von Aug. absichtlich nicht erwähnten spenden an aktive soldaten s. Mommsen² s. 59ff Suet. Aug. 41 Gardthausen 1, 587ff 2, 318ff Hirschfeld Verwaltungsbeamte² s. 230ff. über stilistisches und spuren späterer nachträge wegen des wechsels zwischen *sestertii*, *nummi* und *denarii* s. Wilcken Hermes 38, 622ff Gardthausen 1, 1293 **17** *colonis* = *coloniis*, aber gr. ἀποίκοις **18** zu *congiarium* urspr. 'privatspende an wein oder öl, dann auch an naturalien überhaupt, besonders getreide' vergl. Thes. IV 281, 33ff PW IV 875ff *triumphale* fehlt im griech. **19** *circiter*: πλ⟨εῖ⟩ον griech. **22—28** da Augustus als kaiser nicht mehr die möglichkeit hatte, die ländereien ganzer gemeinden seinen soldaten kurzweg zuzusprechen (s. u. a. Gardthausen 1, 188ff), so kaufte

νάρια || πέμπτον ὕπατος ἔδωκα, § πάλιν τε δέ⟨κατο⟩ν | ὑπατεύων **VIII**
ἐκ τ⟨ῆ⟩ς ἐμῆς ὑπάρξεως ἀνὰ δηνά|ρια ἑκατὸν ἠρίθ⟨μ⟩ησα, ⟨§⟩
καὶ ἑνδέκατον ὕπατος | δώδεκα σειτομετρήσεις ἐκ τοῦ ἐμοῦ βίου
ἀπε||μέτρησα, ⟨§⟩ καὶ δημαρχικῆς ἐξουσίας τὸ δωδέ|κατον ἑκατὸν 5
δηνάρια κατ' ἄνδρα ἔδωκα· αἴτ⟨ι⟩|νες ἐμαὶ ἐπιδόσεις οὐδέποτε
ἧσσον ἦλθ⟨ο⟩ν ε⟨ἰ⟩ς | ἄνδρας μυριάδων εἴκοσι πέντε. Δημα⟨ρ⟩-
χικῆς ἐξουσίας ὀκτωκαιδέκατον, ὕπατ⟨ος⟩ δ⟨ωδέκατον⟩ || τριά- 10
κοντα τρισ⟨ὶ⟩ μυριάσιν ὄχλου πολειτικ⟨οῦ ἑ⟩ξήκοντα δηνάρια
κατ' ἄνδρα ἔδωκ⟨α, κα⟩ὶ ἀποίκοις στρα|τιωτῶν ἐμῶν πέμπτον
ὕπατος ἐ⟨κ⟩ λαφύρων κατὰ | ἄνδρα ἀνὰ διακόσια πεντήκοντα
δηνάρια ἔδ⟨ωκα·⟩ | ἔλαβον ταύτην τὴν δωρεὰν ἐν ταῖς ἀποι-
κίαις ἀν| θρώπων μυριάδες πλ⟨εῖ⟩ον δώδε⟨κα. Ὑ⟩πατος τ⟨ρι⟩σ-| 15
καιδέκατον ἀνὰ ἑξήκοντα δηνάρια τῶι σειτομετ⟨ρου⟩|μένωι
δήμωι ἔδω⟨κα· οὗτο⟩ς ἀρ⟨ι⟩θμ⟨ὸς πλείων εἴκο⟩|⟨σ⟩ι ⟨μυ⟩ριάδων
ὑπῆρχ⟨ε⟩ν.

16 Χρήματα ἐν ὑπατείαι τετάρτηι ἐμῆι κα⟨ὶ⟩ μετὰ ταῦτα ὑ-||
πάτοις Μάρκωι Κράσσωι καὶ Ναίωι Λέντλωι αὔγου|ρι ταῖς 20
πόλεσιν ἠρίθμησα ὑπὲρ ἀγρῶν, οὓς ἐμέρισα | τοῖς στρατ⟨ιώ⟩ταις.
Κεφαλαίου ἐγένοντο ἐν Ἰταλίαι | μὲν μύριαι π⟨εντακι⟩σ⟨χ⟩ε⟨ίλιαι
μυ⟩ριάδες, ⟨τῶ⟩ν ⟨δὲ ἐ⟩παρ⟨χειτικῶν ἀγρῶν ⟨μ⟩υ⟨ριάδες ἑξακισ-
χίλ⟩ιαι πεν⟨τακό⟩σ⟨ιαι.⟩ || Τοῦτο πρῶτος καὶ μόνος ἁπάντων ἐπόησα **IX**
τῶν ⟨κατα⟩γαόντων ἀποικίας στρατιωτῶν ἐν Ἰτα|λίαι ἢ ἐν ἐπαρ-
χείαις μέχρι τῆς ἐμῆς ἡλικίας. § Καὶ | μετέπειτα Τιβερίωι
Νέρωνι καὶ Ναίωι Πείσωνι ὑπά||τοις καὶ πάλιν Γαΐωι Ἀνθεστίωι 5
καὶ Δέκμωι Λαι⟨λίωι ὑπάτοις καὶ Γαΐωι Καλουισίωι καὶ Λευκίωι|

ἀντ' (ὑπὲρ) ἐμοῦ **VIII 8** es musste heissen ἦλθον εἰς ἄνδρας οὐδέποτε ἧσσον μυριάδων εἴκ. π. **10** πολειτικ⟨οῦ⟩ erklärt durch *urbanae* **17** ἀρ⟨ι⟩θμ⟨ῶι⟩ J. Schmidt[3] **IX 5** infolge fälschlicher angleichung an

---

er für riesige summen (i. j. 30 v. Chr. für 600,000,000 in Italien, i. j. 14 für 260,000,000 sesterzen in den provinzen = 150,000,000 und 65,000,000 denare) ländereien an, um sein versprechen einzulösen, s. I 17 Hygin. de limit. s. 177 Lachm. Suet. Aug. 17 Cass. Dio 51, 3. 4. 54, 23 Oros. 6, 19, 14 Hier. chron. a. Abr. 1984. 1989 vergl. Mommsen[2] s. 63 ff Domaszewski s. 306 Gardthausen 1, 838 ff 2, 486 ff **23** *M. Licinius Crassus* (Prosopogr. 2, 276, 127) und *Cn. Cornelius Lentulus Augur* (ebda 1, 454, 1132) waren konsuln i. j. 14 v. Chr. **28—33** Augustus hat an praemien für ausgediente soldaten 400,000,000 sesterzen (ca 100,000,000 denare) verausgabt (s. zu III 35. 36 ff) i. j. 7 v. Chr. (konsuln: *Tiberius II*, *Cn. Calpurnius Piso* Prosopogr. 1, 281, 230), i. j. 6 (*C. Antistius Vetus* ebda 1, 88, 607 und *D. Laelius Balbus* 2, 260, 27), i. j. 4 (*C. Calvisius Sabinus* 1, 294, 288 und *L. Passienus Rufus* 3, 15, 111), i. j. 3 (*L. Cornelius Lentulus* 1, 453, 1131 und *M. Valerius Messalla Messalinus* 3, 369, 93),

cos., et C. Calvisio et L. Pasieno consulibus, et L. Le⟨ntulo
30 et⟩ M. Messalla ‖ consulibus, § et L. Cánínio ⟨§⟩ et Q. Fabricio
co⟨s.⟩ milit⟨ibus, qu⟩ós eme|riteis stipendís in sua municipi⟨a
dedux⟩i, praem⟨ia n⟩umerato | persolví, ⟨§⟩ quam in rem seste⟨r-
tium⟩ q⟨uater m⟩illien⟨s li⟩b⟨ente⟩r | impendi. |

17 Quater ⟨pe⟩cuniá meá iuví aerárium, ita ut sestertium
35 míllien⟨s⟩ et ‖ quing⟨en⟩t⟨ien⟩s ad eos quí praerant aerário
detulerim. Et M. Lep⟨i⟩do | et L. Ar⟨r⟩unt⟨i⟩o cos. i⟨n⟩ aerarium
militare, quod ex consilio m⟨eo⟩ | co⟨nstitut⟩um est, ex ⟨q⟩uo
praemia darentur militibus, qui vicena | ⟨aut plu⟩ra sti⟨pendi⟩a
emeruissent, ⟨§⟩ ~~HS~~ milliens et septing⟨e⟩nti⟨ens ex pa⟩t⟨rim⟩onio
⟨m⟩eo detuli. § ‖

40 18 ⟨Inde ab eo anno, q⟩uo Cn. et P. Lentuli c⟨ons⟩ules
fuerunt, cum d⟨e⟩ficerent | ⟨vecti⟩g⟨alia, tum⟩ centum millibus
h⟨omi⟩num tu⟨m pl⟩uribus ⟨mul⟩to fru⟨mentarias et n⟩umma⟨riá⟩s
t⟨esseras ex aere⟩ et pat⟨rimonio⟩ m⟨e⟩o | ⟨dedi⟩. |

IV 19 Cúriam et cont nens eí chalcidicum, templumque Apol-

---

1. j. 2 v. Chr. (*L. Caninius Gallus* 1, 299, 328 und *Q. Fabricius* 2, 53, 67) **30** zu *Cánínio* s. W. Schultze Zur Geschichte lat. Eigennamen s. 144 Thes. Suppl. 137 **30/31** *emeriteis* wie *quadrigeis* (IV 52), *Dalmateis* (V 40). *laureis* (VI 16) siehe Lindsay-Nohl s. 462f Lommatzsch Archiv für lat. Lexikogr. 15 s. 129ff **31** ⟨*dedux*⟩*i* Haug: ⟨*remis*⟩*i* Mommsen **31, 32** *praem⟨ia n⟩umerato persolvi, quam in rem* fehlt im griech. **31** ⟨*n*⟩*umerato* 'in bar' **34, 35** von den 4maligen schenkungen an die staatskasse (in einer gesamthöhe von 150,000,000 sesterzen) sind 2 auch anderweitig bezeugt: die vom j. 28 v. Chr. bei Cass. Dio 53, 2 und die von 16 v. Chr. gelegentlich umfassender wegebauten (s. IV 19. 20) auf e. münze bei Eckhel 7, 105 *s(enatus) p(opulus)q(ue) R(omanus) imp(eratori) Caes(ari) quod v(iae) m(unitae) s(unt) ex ea p(ecunia), q(uam) is ad a(erarium) de(tulit)* s. Mommsen² s. 66 Staatsrecht 2³ s. 1009f Gardthausen 1, 618f 2, 337 **35** *ad eos quí praerant* fehlt im griech. **35—39** seit dem j. 13 v. Chr. wurden prätorianer nach 12, legionare nach 16 jahren entlassen. die entlohnung bestand in äckerzuweisung und barem geld (III 28ff). doch waren in den beiden nächsten dezennien vor allem infolge der kriege in Germanien und Pannonien stockungen in den entlassungen, ebbe in der staatskasse eingetreten, sodass unzufriedenheit mehr und mehr um sich griff. darum entschloss sich i. j. 6 n. Chr. der kaiser durch gründung einer eignen kriegskasse (*aerarium militare*), für die er in seinem und des Tiberius namen gleich 170 millionen sesterzen hergab und die wieder eingeführte erbschaftssteuer von 5 %, auctionssteuer von 1 % bestimmte [in aussicht gestellte privatwoltätigkeit hatte versagt], die belohnungen zu erhöhen und pünktlicher auszuzahlen. dafür aber wurde die

Παοστήνωι ⟨ὑ⟩πάτο⟨ι⟩ς ⟨καὶ Λ⟩ευκίωι Λέντλωι καὶ Μάρ|κωι Μεσσάλ⟨αι⟩ ὑπάτοις κ⟨α⟩ὶ ⟨Λ⟩ευκίωι Κανιν⟨ί⟩ωι ⟨κ⟩αὶ | ⟨Κ⟩οίντωι Φα⟨β⟩ρικίωι ὑπάτοις, στρατιώταις ἀπολυ|ομένοις, οὓς κατήγαγον εἰς τὰς ἰδίας πόλ⟨εις⟩, φιλαν|θρώπου ὀνόματι ἔδωκα μ⟨υρ⟩ιάδας. ἐγγὺς ⟨μυρία⟩ς. |

17 Τετρά⟨κ⟩ις χρήμ⟨α⟩σιν ἐμοῖς ⟨ἀν⟩έλαβον τὸ αἰράριον, ⟨εἰς⟩ ὃ | ⟨κ⟩ατήνενκα ⟨χ⟩ειλίας ⟨ἑπτ⟩ακοσίας πεντήκοντα | μυριάδας. Κ⟨αὶ⟩ Μ⟨ά⟩ρκωι ⟨Λεπίδωι⟩ καὶ Λευκίωι Ἀρρουν|τίωι ὑ⟨πάτοις⟩ ε⟩ὶς τ⟨ὸ⟩ στ⟨ρ⟩α⟨τιωτ⟩ικὸν αἰράριον, ὃ τῆι | ⟨ἐμῆι⟩ γ⟨ν⟩ώ⟨μηι⟩ κατέστη, ἵνα ⟨ἐ⟩ξ αὐτοῦ αἱ δωρ⟨ε⟩αὶ εἰσ|⟨έπειτα τοῖς ἐ⟩μοῖς σ⟨τρατι⟩ώταις δίδωνται, ο⟨ἳ⟩ κ⟨ο⟩ὶ εἴκο⟩|⟨σι⟩ν ἐνιαυτο⟨ὺ⟩ς ἢ πλείονας ἐστρατεύσαντο, μ⟨υ⟩ρι|άδα⟨ς⟩ τετρά⟨κ⟩ις χειλίας διακοσίας πεντήκοντα ‖ ⟨ἐκ τῆς ἐ⟩μ⟨ῆς⟩ ὑπάρξεως κατήνενκα. |

18 ⟨Ἀπ᾽ ἐκ⟩είνου τ⟨ο⟩ῦ ἐνιαυτοῦ, ἐ⟨φ᾽⟩ οὗ Ναῖος καὶ Πόπλιος | ⟨Λ⟩έντλοι ὕπατοι ἐγένοντο, ὅτε ὑπέλειπον αἱ δη|⟨μό⟩σιαι πρόσοδοι, ἄλλοτε μὲν δέκα μυριάσιν, ἄλ|⟨λοτε⟩ δὲ πλείοσιν σειτικὰς καὶ ἀργυρικὰς συντάξεις ‖ ἐκ τῆς ἐμῆς ὑπάρξεως ἔδωκα. | X

19 Βουλευτήρ⟨ιο⟩ν καὶ τὸ πλησίον αὐτῶι χαλκιδικόν, ναόν

ἀνθέστιος (vergl. Thes. II, 190, 14 ff) **13** vor ⟨χ⟩ειλίας ist τρὶς ausgefallen **16** εἰσ⟨έπειτα⟩ fehlt im lat.

dienstzeit auf 16 bezw. 20 jahre festgesetzt s. Cass. Dio 55, 23– 26 Suet. Aug. 49 vergl. Mommsen² s. 67 ff (mit einer übersicht über die legionen zur zeit des Augustus) Staatsrecht 2³ s. 642. 1011 Gardthausen 1, 620 (2, 338, 31) 838 f 1175 ff (2, 775 f) Hirschfeld Verw.-B.² s. 1 ff 93 ff PW I 672 ff Ruggiero Diz. epigr. 1, 308 (gute materialsammlung) **35. 36** *M. Aemilius Lepidus* (Prosopogr. 1, 31, 248) und *L. Arruntius* (ebda 1, 144, 929) waren konsuln i. j. 6 n. Chr. **40—43** der lateinische text ist dem sinne nach aus dem griechischen von Mommsen ergänzt: αἱ δη⟨μό⟩σιαι πρόσοδοι = ⟨*vecti*⟩*g*⟨*alia*⟩ Mommsen: ⟨*publi*⟩*c*⟨*a* . . .⟩? J. Schmidt¹: ⟨*publi*⟩*c ani*⟩ Seeck. beim census des j. 18 v. Chr. und nachher liess Aug., um die provinzialen gegenüber dem rechtlich unantastbaren druck der publicani etwas zu entlasten, 100 000 personen und später noch grössern massen aus seinem hausgut korn und geld überweisen, die sie brauchten, um zu leben und ihren finanziellen verpflichtungen nachzukommen s. Cass. Dio 54, 30. ähnliche situationen Tac. ann. 4, 6 Agric. 19. 31 Hygin. de limit. s. 205 L. vergl. Mommsen² s. 77 Gardthausen 1, 615 **40** *inde* lässt aus Gottanka zu *Cn.* und *P. Lentulus* s. zu gr. III 11 ff **41 ff** ⟨*mul*⟩*to* u. s. w. J. Schmidt³: *i*⟨*nl*⟩*ato* Mommsen nach dem stein *fru*⟨*mento vel ad n*⟩*umma*⟨*rio*⟩*s t*⟨*ributūs* . . .⟩ Mommsen²: . . . . *t*⟨*itulos*⟩ Seeck ⟨*ex aere*⟩ J. Schmidt³: ⟨*ex aerario*⟩ Gottanka: ⟨*ex agro*⟩ Mommsen ⟨*dedi*⟩ J. Schmidt³: ⟨*opem tuli*⟩ Mommsen²: *s*⟨*ubveni*⟩ Seeck Wölfflin¹ **IV 1—23** übersicht über die öffentlichen bauten des Aug. (vergl. Mommsen² s. 79—88

linis in | Palatio cum porticibus, aedem dívi Iulí, Lupercal, porticum ad cir|cum Fláminium, quam sum appellári passus ex nómine eius quí pri órem eódem in solo fecerat Octaviam, pulvinar ad circum maximum | aedés in Capitolio Iovis Feretrí et Iovis Tonantis, ⟨S⟩ aedem Quiriní, S | aedés Minervae S

Jordan Hermes 14, 567 ff Topogr. 1, 300 f Arthur Schneider Das alte Rom plan VIII. Gardthausen 1, 955—986. 2, 566—601 Diehl, Das alte Rom[2] s. 56 ff) **1—8** bauten auf staats- oder sakralem boden, die Aug. als ganzes hat aufführen lassen. **9—20** öffentliche von Aug. wiederhergestellte bauten **21—23** öffentliche neubauten auf privatem grund und boden. es fehlen die bauten, die er subventioniert hat (*basilica Aemilia*, *porticus Octaviae*, *porticus Liviae*), sowie die von familienmitgliedern errichteten bauwerke, wie die *aedes Concordiae* des Tiberius. Aug. nennt *templa* die bauten auf privatem grund und boden (*t. Apollinis Palatini*, *t. Martis*), der gewissermassen inauguriert werden musste, was bei den *aedes* auf staats- bezw. sakralem boden nicht mehr nötig war **1** *curia Iulia* an stelle der vom diktator Caesar niedergerissenen *curia Hostilia* i. j. 42 v. Chr. errichtet und 29 v. Chr. als *curia Iulia* eingeweiht (Cass. Dio 44, 5. 45, 17. 47, 19. 51, 22) vergl. Jordan 2, 253 f Hülsen Nomenclator[2] 74 Forum 105 ff Nachtrag s. 12 PW IV 1821 ff *chalcidicum*: identisch mit dem an die *curia Iulia* anstossenden späteren *atrium Minervae* (Cass. Dio 51, 22, 1 τό τε Ἀθήναιον τὸ Χαλκιδικὸν ὠνομασμένον), bestimmung noch nicht ermittelt vergl. Jordan 2, 255 f PW III 2039 ff. der Apollotempel auf dem Palatin mit *porticus*, *area*, *bibliotheca Latina Graecaque* (Suet. Aug. 29) (das terrain war durch den hausbau des Augustus zum öffentlichen eigentum gemacht worden, s. Cass. Dio 49, 15, 5) wurde von Aug. bald nach 36 v. Chr. begonnen (Vell. 2, 81 Cass. Dio a. a. o.) und 28 v. Chr. eingeweiht (Cass. Dio 53, 1, 3 Ascon. zu Cic. *in toga candida* s. 91 Or. CIL I[2] s. 331 fast. Amit. und Antiat. z. 9. Oktober) vergl. IV 24 Jordan-Hülsen 3, 66 f Nomenclator[2] s. 2. 55. 62 PW III 417 ff Thes. II 1957, 72 ff **2** an der stelle auf dem forum vor der *regia*, dem hause des *pontifex maximus*, wo Caesars leichnam verbrannt worden war, wurde sofort ein altar errichtet, ein ἡρῶτον zu errichten beschlossen (Cass. Dio 47, 18 f), das am 18. Aug. 29 v. Chr. als *aedes divi Iuli* eingeweiht wurde (Cass. Dio 51, 22, 2. 19, 2 fast. ann. Iul. Amit. Antiat. Allif. zum 18. Aug. CIL I[2] s. 244. 248. 217) vergl. Jordan 2, 406 f Hülsen Forum 137 ff (mit abbildungen) Nomenclator s. 81 Richter Topogr. s. 92 ff. das *Lupercal*, ursprünglich eine dem Pan geweihte felshöhle (daher Πανὸς ἱερόν) am südwestfusse des Palatin, in der angeblich die wölfin die ausgesetzten zwillinge gesäugt hat, wurde von Aug. in ein nymphaeum umgestaltet (s. Dionys. ant. 1, 79, 8. 32, 4 Serv. Aen. 8, 343. 90) vergl. Jordan 1, 454 f Jordan-Hülsen

τε Ἀπόλλωνος ἐν Παλατίωι σὺν στοαῖς, | ναὸν θεοῦ (Ἴ)ουλίου, Πανὸς ἱερόν, στοὰν πρὸς ἱπ||ποδρόμωι τῶι προσαγορευομένωι Φλαμινίωι, ἣν | εἴασα προσαγορεύεσθαι ἐξ ὀνόματος ἐκείνου Ὀκτα|ουΐαν, ὃ(ς) πρῶτος αὐτὴν ἀνέστησεν, ναὸν πρὸς τῶι μεγάλωι ἱπποδρόμωι, (§) ναοὺς ἐν Καπιτωλίωι | Διὸς Τροπαιο-

3, 37 ff Hülsen Nomenclator[2] s. 104 **3** *eius* irrt. Mommsen **4** die *porticus Octavia* am *circus Flaminius* in der nähe des Pompeiustheaters (nicht zu verwechseln mit der *porticus Octaviae* beim Marcellustheater s. Fest. s. 178 M.), die nach einem brande von Aug. i. j. 23 v. Chr. nach dem dalmatischen kriege wiederhergestellt wurde, behielt ihren namen vom ersten erbauer, *Cn. Octavius Cn. f.*, dem besieger der flotte des Perses von Makedonien i. j. 168 v. Chr. vergl. Jordan-Hülsen 3, 488 f Nomenclator[2] s. 122 *eódem in solo* fehlt im griech. die erbauung der kaiserloge im circus maximus (Suet. Aug. 45, 1 Claud. 4, 3 CIL VI 9822), vom griechischen übersetzer fälschlich durch *ναὸν* wiedergegeben, wird man wol in verbindung bringen müssen mit einer umfangreicheren restaurierung des ganzen baues nach dem brande von 31 v. Chr. (Cass. Dio 50, 10 Cassiod. var. 3, 51) vergl. Hülsen 3, 123 f Wissowa Rel. u Kultus[2] 316, 9 **5** in der nähe des haupttempels des *Iupiter optimus maximus* auf dem Capitol befand sich eine kapelle des *Iupiter Feretrius* (Ζεὺς Τροπαιοφόρος), in dem die römischen feldherrn die waffen und rüstung der von ihnen eigenhändig erschlagenen feinde aufhingen: sie wurde intakt aufgenommen in den grösseren von Aug. auf anraten des Atticus (wol 31 v. Chr.) erbauten tempel (Nep. Att. 20 Liv. 1, 10. 4, 20, 5 Dionys. 2, 34 Paul. Fest. 189. 92 u. s. w.) vergl. Jordan 2, 47 f Nomenclator[2] s. 20 Wissowa a. a. o. s. 119 PW VI 2209. am eingang der *area Capitolina* weihte Aug. am 1. Sept. 22 v. Chr. dem *Iupiter Tonans* für wunderbare errettung vom tode durch blitzschlag auf der kantabrischen expedition (26/25 v. Chr.) einen tempel (Suet. Aug. 29. 91 Cass. Dio 54, 4 fast. ann. Iul. Arv. Amit. Antiat. zum 1. Sept. CIL I[2] s. 214. 244. 248) vergl. Jordan 2, 48 f 77 Nomenclator[2] 22 Wissowa s. 122. der vom konsul L. Papirius Cursor i. j. 293 v. Chr. vielleicht an stelle eines älteren sacellum (vergl. Paul. Fest. 255 M.) erbaute tempel des *Quirinus* auf dem Quirinal wurde wiederholt durch blitz und feuer beschädigt, zuletzt 49 v. Chr., doch bald provisorisch wiederhergestellt, bis Aug. dem stadtgründer Romulus-Quirinus ein neues prächtiges heiligtum errichtete, das am 17. Febr. (? tag der *Quirinalia*) 16 v. Chr. eingeweiht wurde (s. Dio 54, 19, 4 fast. ann. Iul. Caeretan. und Farnesian. zum 17. Febr. CIL I[2] s. 212, 250) vergl. Jordan-Hülsen s. 407 ff Nomenclator[2] 30 Wissowa Rel. und Kult.[2] s. 155 f Gesammelte Abh. s. 146 f 268 f Mommsen CIL I[2] s. 310 **6** nach 16 v. Chr. stellte Aug. auf dem Aventin den bereits zur zeit des punischen krieges erwähnten Minervatempel wieder her, dessen

et Iúnonis Reginae § et Iovis Libertatis in Aventíno, § | aedem Larum in summá sacrá viá, § aedem deum Penátium in Velia, § | aedem Iuventátis, § aedem Mátris Magnae in Palátio fécí. § |

20 Capitolium et Pompeium theatrum utrumque opus impensá grandí refécí ‖ sine ullá inscriptione nominis meí. § Rívos aquarum complúribus locís | vetustáte labentés refécí, (§) et aquam quae Márcia appellátur duplicavi | fonte novo in rivum eius inmisso. § Forum Iúlium et basilicam, | quae

---

gründungstag auf den 19. März fiel, während die errichtung des augusteischen tempels am 19. Juni festlich begangen wurde (Ov. fast. 6, 728 Fest. 257. 333 Forma urbis frg. 2 fast. Praen. zum 19. März CIL I² s. 234 fast. Esquil. und Amit. zum 19. Juni CIL I² s. 211. 244) vergl. Jordan-Hülsen 3, 159 f Nomenclator² s. 26 Wissowa a. a. o. s. 253 ff. den vom diktator Camillus i. j. 396 v. Chr. gelobten, 392 eingeweihten tempel der *Iuno Regina* bei der heutigen kirche s. Sabina hatte Aug. erneuert (s. Liv. 5, 21, 3. 22, 7. 23, 7. 31, 3 Dionys. ant. 13, 3 CIL VI 364. 365) vergl. Jordan-Hülsen 3, 165 ff Wissowa s. 187 ff der tempel des *Iupiter Libertas* (Ζεὺς Ἐλευθέριος) ist vielleicht identisch mit dem in den fast. ann. Iul. Arv. zum 1. Sept. CIL I² s. 214 erwähnten *Iovi Libero*, dessen tempel alsdann doch wol in beziehung zu setzen mit dem 238 v. Chr. vom konsul Gracchus gegründeten tempel der Libertas (s. Liv. 24, 16, 19 Paul. Fest. 121) vergl. Jordan-Hülsen 167, dagegen Wissowa Rel.² 120. 138 7 der Larentempel (ναὸς ἡρώων s. CIL X 3737 Rhode 2³ 358 ff Wissowa s. 166 ff) *in summá sacrá viá* lag wol auf der dem forum zugewandten seite der Velia in der nähe des Penatentempels (nicht bei der Torre cartularia, dem *templum Iovis Statoris*), so dass beide bei den fundamentalen veränderungen der Velia unter Hadrian und Constantin spurlos verschwunden sein mögen (Ov. fast. 6, 791 Obseq. 41 CIL VI 30954) vergl. Jordan 2, 420. 280[105] Jordan-Hülsen 3, 22[50] *summá* fehlt im griech. die im VI jh. der stadt verschiedentlich erwähnte *aedes deum Penatium* an oder auf der Velia (Varr. l. l. 5, 54 Varr. bei Non. 531 bei Donat. zu Ter. Eun. 256 Liv. 45, 16, 5 Obseq. 13) wurde von Aug. neu gebaut vergl. Jordan 2, 416 ff Nomenclator² s. 29 *deum* gen. plur. wie IV 17 VI 33 *aedem* fehlt 2mal im griech. 8 die vom decemvirn *C. Licinius Lucullus* i. j. 191 v. Chr. gleichzeitig mit dem tempel der *Magna Mater* auf dem Palatin geweihte *Iuventatis aedes in circo maximo* in der nähe des *Summanus ad circ. max.* (fast. Amit. und Esquil. zum 20. Juni = CIL I² s. 244 s. 211) wurde 16 v. Chr. durch brand zerstört und von Aug. wieder aufgebaut (Liv, 36, 36, 5 f Plin. nat. 29, 57 Cass. Dio 54, 19, 7) vergl. Jordan-Hülsen 3, 119. der 204 v. Chr. gelobte und 191 geweihte tempel der *Magna Mater* auf der westspitze des Palatin wurde

φόρου καὶ Διὸς Βροντησίου, ναὸν || Κυρεί⟨ο⟩υ, ⟨§⟩ ναοὺς Ἀθηνᾶς 10
καὶ Ἥρας Βασιλίδος καὶ Διὸς Ἐλευθερίου ἐν Ἀουεντίνωι,
ἡρώων πρὸς τῆι | ἱερᾶι ὁδῶι, θεῶν κατοικιδίων ἐν Οὐελίαι, ναὸν
Νεό|τητο⟨ς, να⟩ὸν Μητρὸς θεῶν ἐν Παλατίωι ἐπόησα. |
20 Καπιτώλ⟨ιο⟩ν καὶ τὸ Πομπηίου θέατρον ἑκάτερον || τὸ 15
ἔργον ἀναλώμασιν μεγίστοις ἐπεσκεύασα ἄνευ ἐπιγραφῆς τοῦ
ἐμοῦ ὀνόματος. § Ἀγωγοὺς ὑ|δάτω⟨ν ἐν πλεί⟩στοις τόποις τῆι
παλαιότητι ὀλισ|θάνον⟨τας ἐπ⟩εσκεύασα καὶ ὕδωρ τὸ καλού-

X 10 Κυρεί⟨ο⟩υ die regelrechte umschreibung des lateinischen *Quirini*. vergl. *quiri* κόρις, *Quiriacus* Κυριακός. s. Buecheler Rh. Mus. 62, 154 Siebourg ebda s. 638 **18** ⟨ἐπ⟩εσκευσα der stein

zweimal durch brand, zuletzt 3 n. Chr. (Val. Max. 1, 8, 11 Suet. Aug. 57 Cass. Dio 55, 12) zerstört: er wurde von Aug. wiederhergestellt. dedikationstag 10. April (fast. Praen. zum 10. April = CIL I² s. 235) vergl. Jordan-Hülsen 3, 51 ff (mit umfangreicher, auch archaeol.-architekton. litteratur) Nomenclator² s. 25 Wissowa Rel. 317 ff **9. 10** das nach wiederholten neubauten des *Sulla* nnd *Catulus* wieder mehrfach beschädigte nationalheiligtum auf dem Capitol war angeblich 9 v. Chr. vom blitz getroffen worden (Cass. Dio 55, 1), den schaden heilte Aug. mit gewaltigem aufwand. desgleichen stellte er das grossartige steinerne theater des Pompeius im südlichen teil des Marsfeldes (erbaut 55 v. Chr.) wieder her, das infolgedessen später den beinamen *Aug(ustum)* erhielt (CIL VI 9404) s. Jordan-Hülsen 3, 524 ff Nomenclator² s. 138 **10. 11** zu den von Aug. vorgenommenen reparaturen an den wasserleitungen s. Frontin. de aq. 125 CIL VI 1243 ff 1249 ff 31 561 a–e und das edikt des Aug. *de aquaeductu Venafrano* (CIL X 4842) vergl. Jordan 1, 467 ff (452 ff) Lanciani I comentarii di Frontino intorno le acque et gli acquedotti (Atti dei Lincei) Rom 1880 Gardthausen 1, 994—1001 (2, 607—616) O. Hirschfeld Verw.-B.² 273 ff **11. 12** die *aqua Márcia* (benannt von dem praetor *Marcius Rex* 144 v. Chr.), die aus der gegend von Tivoli Rom das bei weitem beste trinkwasser damals wie heute zuführte, wurde unter Aug. durch einen neuen arm (die *aqua Augusta* s. Thes. II 1414, 6 ff) verstärkt und erhielt den gesamtnamen *aqua Iulia Tepula Marcia* s. Frontin. de aquis 12 Plin. nat. 31, 41 CIL VI 1249 vergl. Jordan 1, 465 Jordan-Hülsen 3, 228 Nomenclator² s. 50 f R. Delbrück Hellenistische Bauten in Latium Wilh. Schultze Zur Geschichte lateinischer Eigennamen 562 und anm. zu IV 10. 11 **11** *Márcia* wie *Márcus*, *Mártis* (IV 21) s. W. Schultze a. a. o. s. 464 Walde Etymol. Wörterb.² s. 466 f **12—16** das *forum Iulium* (meist *Caesaris* genannt), das noch unvollendet am letzten tage des siegesfestes nach der schlacht bei Thapsus am 26. Sept. 46 v. Chr. gleichzeitig mit der *basilica Iulia* dediziert wurde

fuit inter aedem Castoris et aedem Saturni, ⟨§⟩ coepta profligata|que opera á patre meó perféci § et eandem basilicam consumptam in||cendio ampliáto eius solo sub titulo nominis filiórum m⟨eorum i⟩n|cohavi ⟨§⟩ et, si vivus nón perfecissem, perfici ab heredib⟨us iussi.⟩ | Duo et octoginta templa deum in urbe consul sex⟨tum ex decreto⟩ | senatus reféci, nullo praetermisso quod e⟨o⟩ temp⟨ore refici debebat.⟩ | Con⟨s⟩ul septimum viam Flaminiam a⟨b urbe⟩ Ari⟨minum feci et pontes⟩,| omnes praeter Mulvium et Minucium. |

21 In privato solo Mártis Vltoris templum ⟨f⟩orumque Augustum ⟨ex mani⟩biis fecí. § Theatrum ad aede Apollinis in solo magná ex parte á p⟨r⟩i⟨v⟩atis | empto féci, quod sub

---

(Plin. nat. 35, 156 Cass. Dio 43, 22 Appian bell. civ. 3, 28 Nicol. Damasc. Caes. 22), hat Aug. vollendet vergl. Jordan 2, 439. 441 Hülsen Forum s. 16 Nomenclator[2] s. 92 Drumann 3[1], 616 Gardthausen 1, 971. die gleichzeitig mit dem *forum Iulium* dedizierte *basilica Iulia* wurde bald durch feuer zerstört und sofort neu aufgebaut zu ehren der söhne C. und L. Caesar (i. j. 12 n. Chr. s. Suet. Aug. 29, 4 Cass. Dio 56, 27). die *porticus* war noch nicht fertiggestellt, als der kaiser starb. als namen erhielt sich der ältere und einfachere gegenüber *basilica Gai et Luci* vergl. Jordan 2, 194. 384ff Hülsen Forum s. 56ff Nomenclator[2] s. 61 Thes. II 1762, 33ff **13** *coepta . . . -que* fehlt im griech. **13. 14** *profligata* = *prope absoluta adfectaque* (vergl. Gell. 15, 5) vom gr. übersetzer missverstanden **16** *vivus* gr. αὐτός **17** *deum* fehlt gr. **17. 18** i. j. 28 v. Chr. s. Hor. carm. 3, 6 Liv. 4, 20, 7 Ov. fast. 2, 62 Suet. Aug. 29. 30 Cass. Dio 53, 2, 4f 56, 40 vergl. Domaszewski s. 308 **19. 20** i. j. 727 s. Suet. Aug. 30 Cass. Dio 53, 22 CIL XI 365. 367 Tibull. 1, 7, 57ff vergl. Gardthausen 1, 987ff 2, 601ff O. Hirschfeld Verw.-B.[2] 205ff **19** bei der fünfbogigen brücke über den *Arminus* endet die *via Flaminia*, beginnt die *via Aemilia refeci* Wölfflin[1] nach VI 37 **20** heute *ponte Molle*, wo die *via Flaminia* den fluss überschreitet vergl. Jordan 1, 407f 415 *pons Minucius* ungewisser lage, vielleicht benannt vom praetor des j. 51 v. Chr. *Q. Minucius Thermus*, der als konsulatsbewerber und *curator viae Flaminiae* bereits von Cic. Att. 1, 1, 2 genannt wird **21** der tempel des *Mars Vltor* auf dem Augustusforum (zu unterscheiden von dem gleichnamigen provisorischen rundtempel auf dem Capitol, der zur vorläufigen aufnahme der parthischen feldzeichen i. j. 20 bestimmt war, s. Cass. Dio 54, 8 Gardthausen 1, 828f und Jordan 2, 46), vor der schlacht bei Philippi gelobt, wurde erst am 1. Aug. 2 v. Chr. eingeweiht, und in seinem allerheiligsten fanden dann die feldzeichen ihre dauernde stätte (V 42) vergl. Jordan 2, 442f 446f Nomenclator[2] s. 25 Gardthausen 1, 873. 972. 1102. 1122 (2, 474, 14. 511, 19. 587, 64. 718, 25) Momm-

μενον | Μάρ⟨κιον ἐδί⟩πλωσα πηγὴν νέαν εἰς τὸ ῥεῖθρον || ⟨αὐτοῦ 20
ἐποχετεύσ⟩ας. ⟨§⟩ Ἀγορὰν Ἰουλίαν καὶ βασι⟨λικὴν τὴν μεταξὺ
τ⟩οῦ τε ναοῦ τῶν Διοσκό⟨ρων καὶ τοῦ Κρόνου κατα⟩βεβλημένα
ἔργα ὑπὸ τοῦ | ⟨πατρός μου ἐτελείωσα κα⟩ὶ τὴν αὐτὴν βασιλικὴν |
⟨καυθεῖσαν ἐπὶ αὐξηθέντι⟩ ἐδάφει αὐτῆς ἐξ ἐπι⟨γραφῆς ὀνό- XI
ματος τῶν ἐμῶν υἱῶν ὑπ⟨ηρξάμη⟩ν | καὶ εἰ μὴ αὐτὸς τετελειώ-
κ⟨ο⟩ι⟨μι, τ⟩ελε⟨ι⟩ω⟨θῆναι ὑπὸ⟩ | τῶν ἐμῶν κληρονόμων ἐπέταξα.
§ Δ⟨ύ⟩ο ⟨καὶ ὀγδο⟩ήκοντα ναοὺς ἐν τῇ πόλ⟨ει ἔκτ⟩ον ὕπ⟨ατος
δόγμα⟩ | τι συνκ⟨λ⟩ήτου ἐπεσκεύασ⟨α⟩ ο⟨ὐ⟩δένα π⟨ε⟩ριλιπών, ὃς⟩ | 5
ἐκείνοι τῶι χρόνωι ἐπισκευῆς ἐδεῖτο. § ⟨Ὄ⟩πα⟨τος ἔ⟩βδ⟨ο⟩μον
ὁδὸν Φ⟨λαμινίαν ἀπὸ⟩ Ῥώμης ⟨Ἀρίμινον⟩ | γ⟨εφ⟩ύρας τε τὰς
ἐν αὐτῇι πάσας ἔξω δυεῖν τῶν μὴ | ἐπ⟨ι⟩δεομένων ἐπ⟨ι⟩σκευῆς
ἐπόησα. ‖ 10

21 Ἐν ἰδιωτικῶι ἐδάφει Ἄρεως Ἀμύντορος ἀγοράν τε Σε|-
βαστὴν ἐκ λαφύρων ἐπόησα. ⟨§⟩ Θέατρον πρὸς τῶι | Ἀπόλλωνος
ναῶι ἐπὶ ἐδάφους ἐκ πλείστου μέρους ἀγο|ρασθέντος ἀνήγειρα

---

22 f τοῦ und μου fehlen bei Mommsen² **24** καταφλεχθεῖσαν ἐν J. Schmidt, ἐν vielleicht richtig **XI 5** man erwartet παριδὼν ὅστις **7** statt εἰς Ἀρίμινον **8** statt der namen *Mulvium et Minucium* die erläuterung δυεῖν τῶν μὴ ἐπιδεομένων ἐπισκευῆς **10** nach Ἀμύντορος fehlt ναὸν in beiden texten von Ancyra und Apollonia **12** απλλωνος Ancyr. **13** ὀνόματι Apoll.

---

sen CIL I² s. 323 über das an das *forum Caesaris* im NO anstossende, auf privatem grund und boden mit immensen kosten erbaute, zw. 6 und 2 v. Chr. eingeweihte *forum Augustum* oder *Augusti* (auch *Martis*), seine baugeschichte und ausschmückung (s. VI 27) vergl. Jordan 2, 443 f 445 f Nomenclator s. 91 Gardthausen 1, 971 ff 2, 585 ff Thes. II 1392, 34 ff Arthur Schneider Das alte Rom tafel 7 **22. 23** das vom diktator Caesar auf dem areal eines tempels der *Pietas* zwischen Capitol und Tiber begonnene theater hatte Aug. nach erweiterung des complexes durch ankauf von privatgrundstücken am 4. Mai 11 v. Chr. zu ehren seines 23 v. Chr. verstorbenen schwiegersohnes Marcellus eingeweiht (s. Plin. nat. 8, 65 Suet. Aug. 29, 4 Cass. Dio 53, 30, 5 f 54, 26, 1 CIL 6, 32 323, 156 f) vergl. Jordan-Hülsen 3, 515 ff Nomenclator² s. 138 Gardthausen 1, 967 (2, 581, 37) **22** über den alten Apollotempel (im gegs. zum prachttempel des *Apollo in Palatio*) zwischen *forum holitorium* und *circus Flaminius* am fusse des Capitol vergl. Jordan-Hülsen 3, 535 ff Nomenclator² s. 2 zu *ad aede* s. Fleckeis. Jahrb. suppl. 25, 56 f *a p⟨r⟩i⟨v⟩atis* fehlt im griech. **23—26** die gesamtsumme der aufs Capitol und in die tempel des divus Iulius, Apollo, der Vesta und des Mars Ultor dedizierten geschenke aus der beute giebt Aug. auf 100,000,000 sesterzen (25,000,000 denare = 17,500,000 mark) an, während Suet. (Aug. 30) den kaiser allein aufs Capitol schenken lässt 16 000 pfund gold (64,000,000 sesterzen

nomine M. Marcell⟨i⟩ generi mei esset. § Don⟨a e⟩x | manibiís in Capitolio et in aede dívi Iú⟨l⟩í et in aede Apollinis et in ae de Vestae et in templo Martis Vltoris consacrávi, § quae mihi consti|terunt HS circiter milliens. § Aurí coronárí pondo triginta et quin que millia múnicipiís et colonís Italiae conferentibus ad triumphó⟨s⟩ | meós quintum consul remisi, et posteá, quotienscumque imperátor a⟨ppe⟩l|látus sum, aurum coronárium nón accepi decernentibus municipii⟨s⟩ | et coloni⟨s⟩ aequ⟨e⟩ beni⟨g⟩ne adque antea decreverant. |

22 T⟨e⟩r munus gladiátorium dedí meo nomine et quinquens filiórum me⟨o⟩rum aut n⟨e⟩pótum nomine; quibus muneribus depugnaverunt homi|nu⟨m⟩ ci⟨rc⟩iter decem millia. § Bis ⟨at⟩hletarum undique accitorum spec⟨ta⟩c⟨lum po⟩pulo pra⟨ebui meo⟩ nómine et tertium nepo⟨tis⟩ meí no mine. § L⟨u⟩dos fecí m⟨eo no⟩m⟨ine⟩ quater, ⟨§⟩ aliorum autem m⟨agist⟩rá tu⟨um⟩ vicem ter et vicie⟨ns⟩. ⟨§⟩ ⟨Pr⟩o conlegio XV virorum magis⟨ter con⟩ ⟨l⟩e⟨gi⟩í colleg⟨a⟩ M. Agrippa ⟨§⟩ lud⟨os

= 16,000,000 frcs) und edelsteine und perlen im werte von 50,000,000 sesterzen (= 12,500,000 denare) vergl. Mommsen² s. 88 f **24** *aede divi Iú⟨l⟩í*: ναῶι Ἰουλίωι statt ναῶι θεοῦ Ἰουλίου gr. **25** *in aede, in templo* und *Vltoris* fehlen im griech. **26—30** das zur anfertigung der *coronae triumphales* oder *c. aureae* (s. PW IV 1637 ff) von den besiegten völkerschaften oder den italischen municipien überreichte (oder auch erhobene) *aurum coronarium* (s. Mommsen² 89 Staatsrecht I³ 427, 2 Marquardt Staatsverwaltung 2 s. 285 PW II 2552 f Thes. II 1531, 27 ff IV 988, 76 ff), das in einer höhe von 35,000 pfund (= ca 150,000,000 sesterzen) aus anlass des aktischen triumphes (i. j. 29 v. Chr.) die gesamtbürgerschaft Italiens dem sieger darbot (daher im gr. τὰς εἰς τὸν στέφανο⟨ν ἐ⟩παγγελίας), hat der kaiser abgelehnt ebenso, wie ähnliche ehrengaben seitens der italischen municipien und colonien aus anlass der verschiedenen *acclamationes imperatoriae* (s. PW I 149 f vergl. Cass. Dio 51, 21 Gardthausen 1, 1352 ff) **28** *ad triumphó⟨s⟩ meós* fehlt im griechischen text **30** zu *adque* vergl. Thes. II 1048, 44 ff **31—33** von den 8 hier erwähnten fechterspielen sind 7 auch anderweitig bezeugt: 1) i. j. 29 v. Chr. bei der einweihung der *aedes divi Iuli* (Cass. Dio 51, 22), 2) i. j. 28 aus anlass des sieges von Actium (ebda 53, 1), 3) i. j. 16 durch Tiberius und Drusus (ebda 54, 19), 4) i. j. 12 im namen des Gaius und Lucius (ebda 54, 28. 29), 5) i. j. 7 aus anlass der leichenfeier des Agrippa (ebda 55, 8), 6) i. j. 2 v. Chr. bei der weihe des Marstempels (s. zu IV 43), 7) i. j. 6 n. Chr. zu ehren des älteren Drusus durch dessen söhne Germanicus und Claudius Cass. Dio 55, 27 Plin. nat. 2, 96. 8, 4) vergl. Suet. Aug. 43 Mommsen² s. 90 Gardthausen 1, 593 ff 2, 321 ff O. Hirschfeld Verw.-B.² s. 285 ff

(§) ἐπὶ ὀνόματος Μαρκέλλου | τοῦ γαμβροῦ μου. Ἀναθέματα ἐκ λαφύρων ἐν Καπιτωλίωι καὶ ναῶι Ἰουλίωι καὶ ναῶι Ἀπόλ- 15
λωνος | καὶ Ἑστίας καὶ Ἀ(ρεω)ς ἀφιέρωσα, ἃ ἐμοὶ κατέστη ἐνγὺς μυριάδω(ν δι)σχε(ι)λίων πεντακ(οσίων.) | Εἰς χρυσοῦν στέφανον λειτρῶν τρισμυρίων) | πεντακισχειλίων καταφερούσαις τα(ῖς ἐν Ἰ)ταλίαι πολειτείαις καὶ ἀποικίαις συνεχώρη(σ)α τὸ 20
(πέμ)πτον ὑπατεύων, καὶ ὕστερον ὁσάκις (αὐτ)οκράτωρ | προσηγορεύθην, τὰς εἰς τὸν στέφανο(ν ἐ)παγγε|λίας οὐκ ἔλαβον ψηφιζομένων τῶν π(ολειτει)ῶν | καὶ ἀποικιῶν μετὰ τῆς αὐτῆς προθ(υμίας, κα)θ||άπερ καὶ ἐψήφι)σ(το π)ρό(τερον.) | XII

22 (Τρὶς μονο)μαχ(ίαν ἔδω)κα τῶι ἐμῶι ὀνόματι καὶ (πεντάκις τῶν υἱῶν μου ἢ υἱ)ωνῶν· ἐν αἷς μονο(μαχίαις ἐμαχέσαντο ἐ)ν(γὺς μὺ)ρι(ο)ι. Δὶς ἀθλητῶ(ν) παν||τ(αχόθεν) με(ταπεμφθέντων γυμνικο)ῦ ἀγῶνος θέαν | (τῶι δήμωι π)αρέσχον τ(ῶι ἐμῶι ὀνόματι καὶ τρίτ(ον) | τ(οῦ υἱωνοῦ μου. Θέας ἐπόη)σα δι' ἐμοῦ τετράκ(ις,) | διὰ δὲ τῶν ἄλλων ἀρχῶν ἐν μέρει τρὶς καὶ εἰκοσάκις. § | Ὑπὲρ τῶν δεκαπέντε (ἀνδρ)ῶν, ἔχων συνάρχοντα ‖ Μᾶρκον Ἀγρίππ(αν, τὰς θ)έας (δ)ιὰ ἑκατὸν ἐτῶν γεινο-

16 (ἀ)φιέρωσα Apoll. 20 besser ἀφιέναι, ἀπολύειν, ἀπαλλάττειν 24 κα)θά(περ ἐψηφίσαντο π)ρό(τερον) Mommsen XII 2. 6 richtiger

L. Friedländer Rh. Mus. 10, 544 Sittengesch. 2, 295 ff Marquardt-Wissowa Röm. Staatsverw. 3 s. 482 Dessau 5051 ff **32 f** *nomine* und *hominum* fehlen im griech. **33—35** die von Aug. dreimal inszenierten ringkämpfe (auf dem Marsfelde wurden zu dem zwecke hölzerne tribünen errichtet) denen der kaiser besonderes interesse widmete, erwähnen Sueton (Aug. 43 ff) und Cass. Dio 53, 1 (zum j. 28) vergl. vorige anm. **35. 36** citiert Suet. Aug. 43. gewöhnliche spiele im circus und theater, wie sie von eintretenden beamten gegeben werden mussten, hat Aug. in seinem namen 4 mal, in anderer dagegen 23 mal gegeben vergl. Gardthausen 1, 596. 2, 321. 17 **36** *vicem* statt *vice magis(ter conl)e(gi)i* fehlt im griech. **36. 37** die anfangs der neunziger jahre gefundenen akten der *ludi Latini saeculares quinti* unter Augustus vom 1—3 Juni 17 v. Chr., zu denen Horaz das *carmen saeculare* verfasst, *septimi* unter Septimius Severus (i. j. 204) sind CIL VI 32323. 32326—32334 = Ephem. epigr. VIII s. 225—274. 274—309 mit ausführlichem commentar von Mommsen nebst nachtrag von H. Dressel (über münzen des Aug. und Domitian, die zu den ludi saeculares in beziehung stehen) s. 310—315 und taf. I ediert vergl. Gardthausen 1, 1002—1017. 2, 616—630 **36** *XV virorum*, aber *triumvirum* **37** *lud(os s)aecl(ares)* im griech. umschrieben *C. Furnius* (Prosopogr. 2, 103, 415) und *C. Iunius Silanus* (ebda 2, 244, 543) waren konsuln i. j. 17 v. Chr. *saeclares* wie IV 43 *spectaclum* **38 39** die *ludi Mar-*

s)aecl(are)s C. Furnio C. (S)ilano cos. (feci.) | (C)on(sul XIII) ludos Mar(tia)les pr(imus feci), qu(os) p(ost i)d tempus deincep(s) | ins(equen)ti(bus ann)is (s. c. mecum fecerunt co)n(su)les. (S) (Ven)ati(o)n(es) best(ia)||rum Africanárum meo nómine aut filio(ru)m meórum et nepotum in ci(r)|co aut (i)n foro aut in amphitheatris popul(o d)edi sexiens et viciens, quibus | confecta sunt bestiarum circiter tria m(ill)ia et quingentae. |

23 Navalis proelí spectaclum populo de(di tr)ans Tiberim, in quo loco | nunc nemus est Caesarum, cavato (solo) in longitudinem mille || et octingentós pedés, (S) in látitudine(m mille) e(t) ducenti. In quo tri|ginta rostrátae náves trirémes a(ut birem)és, (S) plures autem | minóres inter se conflixérunt. Q(uibus in) classibus pugnave|runt praeter rémigés millia ho(minum tr)ia circiter. § |

24 In templís omnium civitátium pr(ovinci)ae Asiae victor orna||menta reposui, quae spoliátis tem(plis is) cum quó bellum gesseram | privátim possederat. § Statuae (mea)e pedestrés et equestres et in | quadrigeis argenteae steterunt in urbe XXC circiter, quas ipse | sustuli (§) exque eá pecuniá dona aurea in áede Apol(li)nis meó nomi|ne et illórum, qui mihi statuárum honórem habuerunt, posui. § ||

V 25 Mare pacávi á praedonibus. Eó bello servórum, qui

tiales oder die *Martialia* zur erinnerung an die einweihung des tempels des Mars Ultor i. j. 2 v. Chr. zum ersten mal begangen, kündeten als doppeltes denk- und dankfest (am 12. Mai und 1. Aug.) auch späteren geschlechtern von der sühne der alten schuld (s. Propert. 4, 3, 3 ff Suet. Claud. 4 Cass. Dio 60, 5. 56, 46) vergl. Mommsen[2] s. 93 CIL I[2] 318 Gardthausen 1, 598. 829. 2, 325. 476, 23 Friedländer Sitt.-Gesch. 2[6] s. 314 Marquardt-Wissowa Röm. St.-Verw. 3, 483. 503 Wissowa Rel. und Kult.[2] s. 457 ⟨*s. c. mecum*⟩ und gr. δ(όγματι συνκλήτου σὺν (oder ἅμα) ἐμοὶ erg. Wirtz **39—42** verschiedene tierhetzen erwähnen Suet. Aug. 43 Cass. Dio 54, 26. 55, 7 f 10, 56, 27 Plin. nat. 8, 64. 65, bei denen löwen, tiger, crocodile z. t. in sehr grosser zahl getötet wurden vergl. Mommsen[2] s. 94 Gardthausen 1, 595 **41** gemeint ist das steinerne amphitheater des Statilius Taurus im südlichen teile des Marsfeldes vom j. 30 v. Chr. (s. Jordan-Hülsen 3, 496 f). der plural ist in der eigentlichen bedeutung des namens begründet (s. Ov. met. 11, 25 *structoque utrimque theatro*). vergl. Friedländer Sitt.-Gesch. 2[6] 551 ff PW I 1960 Thes. I 1984 **43—48** gelegentlich der feierlichen einweihung des Mars Ultortempels i. j. 2 v. Chr. gab Aug. dem volke das schauspiel einer seeschlacht, zu deren inszenierung er ein bassin von 1800 römischen fuss länge und 1200 fuss breite (530 × 350 m), eine naumachie, in Trastevere

μένας ὀν⟨ομαζομένα⟩ς σ⟨αι⟩κλάρεις ἐπόησα Γαΐωι | Φουρνίωι κ⟨αὶ⟩ Γαΐωι Σε⟨ι⟩λανῶι ὑπάτοις. ⟨§⟩ Ὕπατος τρισ|καιδέκατον ⟨θέας Ἄρεως πρ⟩ῶτος ἐπόησα, ἃς μετ' ἐ|κεῖνο⟨ν χ⟩ρόνον ἐξῆς ⟨τοῖς μ⟩ετέπειτα ἐνιαυτοῖς || δ⟨όγματι συνκλήτου σὺν ἐ⟩μοὶ ἐπόησαν 15
οἱ ὕπα⟨τοι⟩ *fehlen 12 buchst.* ν *fehlen 15 buchst.* ης θηρίων ε | *lücke von 4 zeilen.*

23 Ν⟨αυμαχίας θέαν τῶι δήμωι ἔδω⟩κα πέ⟨ρ⟩αν τοῦ Τι|⟨βέριδος. ἐν ᾧι τόπωι ἐστὶ νῦ⟩ν ἄλσος Καισά⟨ρω⟩ν, | ἐκκεχω⟨κὼς τὸ ἔδαφος⟩ ε⟨ἰ⟩ς μῆκ⟨ο⟩ς χειλίων ὀκτακο|σίων ποδ⟨ῶν, εἰς π⟩λά-τ⟨ο⟩ς χιλίων διακο⟨σ⟩ίων. Ἐν ἧι || τριάκο⟨ν⟩τα ναῦς ἔμβολα **XIII**
ἔχουσαι τριήρεις ἢ δί|κροτ⟨οι, αἱ⟩ δὲ ἥσσονες πλείους ἐναυμάχησαν. § | Ἐν τ⟨ούτωι⟩ τῶι στόλωι ἡγωνίσαντο ἔξω τῶν ἐρετῶν | πρόσπ⟨ο⟩υ ἄνδρες τρ⟨ι⟩σχ⟨ε⟩ί⟨λ⟩ιοι. ||

24 ⟨Ἐν ναοῖ⟩ς π⟨ασ⟩ῶν πόλεω⟨ν⟩ τῆς ⟨Ἀ⟩σί⟨α⟩ς νεικήσας τὰ 5
ἀναθέ⟨ματα ἀπ⟩οκατέστησα, ⟨ἃ εἶχεν⟩ ἰ⟨δίαι⟩ ἱεροσυλήσας ὁ | ὑπ' ⟨ἐμοῦ⟩ δ⟨ι⟩αγωνισθεὶς πολέ⟨μιος⟩. Ἀνδριάντες πε|ζοὶ καὶ ἔφιπποί μου καὶ ἐφ' ἅρμασιν ἀργυροῖ εἱστήκει|σαν ἐν τῆι πόλει ἐνγὺς ὀγδοήκοντα, οὓς αὐτὸς ἦρα, || ἐκ τούτου τε τοῦ χρήματος 10
ἀναθέματα χρυσᾶ ἐν | τῶι ναῶι τοῦ Ἀπόλλωνος τῶι τε ἐμῶι ὀνόματι καὶ | ἐκείνων, οἵτινές με ⟨τ⟩ούτοις τοῖς ἀνδριᾶσιν ἐτεί-μη|σαν, ἀνέθηκα. |

25 Θάλασσα⟨ν⟩ πειρατευομένην ὑπὸ ἀποστατῶν δού||λων 15

ἀντ' (ὑπὲρ) ἐμοῦ **XIII 3** man erwartet πλείους δὲ ἥσσονες ἐναυμάχησαν **9** deutlicher ἀνῆρα **14** vergl. Gloss. πειρατεύω *praedor*

---

beim *nemus Caesarum* (d. i. *Gai et Luci* s. Cass. Dio 66, 25, 3) zwischen der heutigen villa Lante und dem Tiber hatte ausgraben lassen s. Suet. Aug. 43 Vell. 2, 100 Ov. ars am. 1, 171 ff Front. de aq. 11 Tac. ann. 12, 56. 14, 15 Dio 55, 10, 7 Hier. chron. a. Abr. 2013 vergl. Jordan-Hülsen 3, 641 f 652 ff Nomenclator² s. 107 f Mommsen² s. 95 Gardthausen 1, 595 f 2, 323 Friedländer 2⁶ 410 ff **45** *ducentí* statt *ducentos* **46 f** vergl. I 20 **47** *inter se* fehlt griech. ⟨*quibus in*⟩ *classibus*: ἐν ⟨τούτωι⟩ τῶι στόλωι **49—51** von solchen aneignungen und rückerstattungen berichten Cass. Dio 51, 17 Strab. 13, 1, 30 s. 595 14, 1, 14 s. 637 Plin. nat. 34, 58 vergl. Mommsen² s. 96 f mit anmerkung Gardthausen 1, 465 f 2, 251, 26 ff **49** *pr⟨ovinci⟩ae* fehlt im griech. **51—54** um den tempel des Apoll (auf dem Palatin) mit goldnen dreifüssen, schilden und anderen weihgeschenken schmücken zu können, liess Aug. 80 silberne statuen zu ross und wagen, die ihm verehrer zu Rom gesetzt hatten, einschmelzen (s. Suet. Aug. 52 Cass. Dio 53, 22. 52, 35. 54, 35 Plin. nat. 33, 151) vergl. Gardthausen 1, 964, 2, 578, 19. 20 **53** *dede* wohl ein versehen des steinmetzen, da diphthonge hier keinen apex erhalten **V 1—3** die zahlreichen flüchtigen

fugerant á dominis | suis et arma contrá rem publicam céperant, triginta fere millia capta § | dominis ad supplicium sumendum tradidi. § Iuravit in mea verba tóta | Italia sponte suá et me be⟨lli⟩, quó vící ad Actium, ducem depoposcit. § Iura-|| verunt in eadem ver⟨ba próvi⟩nciae Galliae Hispaniae Africa Sicilia Sar|dinia. § Qui sub ⟨signis meis tum⟩ militaverint, fuerunt senátóres plúres | quam DCC, in ii⟨s qui vel antea vel pos⟩teá consules factí sunt ad eum diem | quó scripta su⟨nt haec, LXXXIII, sacerdo⟩tés ci⟨rc⟩iter CLXX. § |

26 Omnium próv⟨inciarum populi Romani⟩, quibus finitimae fuerunt || gentés quae n⟨on parerent imperio nos⟩tro, fines auxi. Gallias et Hispa|niás próviciá⟨s et Germaniam qua inclu⟩dit Oceanus a Gádibus ad óstí|um Albis flúm⟨inis pacavi. Alpes a re⟩gióne eá, quae proxima est Ha|driánó marí, ⟨ad Tuscum pacari fec⟩i nullí gentí bello per iniúriam | inláto. § Cla⟨ssis mea per Oceanum⟩ ab óstio Rhéni ad sólis orientis re||gionem usque ad fi⟨nes Cimbroru⟩m navigavit, ⟨§⟩ quó neque terra neque | mari quisquam Romanus ante id tempus adít, § Cimbrique et Charydes | et Semnones et eiusdem tractús alií Germánórum popu⟨l⟩i per legátós amici|tiam meam et populi Románi petierunt. § Meo iussú et auspicio ducti sunt | ⟨duo⟩ exercitús eódem fere tempore in Aethiopiam et in Ar⟨a⟩biam,

---

sklaven (30000) im heere des Sex. Pompeius, denen allerdings der senat beim friedensschluss von Misenum (36 v. Chr.) die freiheit garantiert hatte, wurden trotzdem an einem tage ergriffen und nach Rom ihren herren zur bestrafung zugeführt. 6000 wurden in ihrer heimat hingerichtet (s. V 33. 34 Vell. 2, 73 Lucan. 6, 422 Plin. nat. 28, 13 Flor. 2, 18 Appian bell. civ. 5, 72. 77. 80. 131 Dio 48, 19. 49, 12 Oros. 6, 18, 33) vergl. Drumann 1^1 430 Gardthausen 1, 286 f 2, 147, 23. der griechische text ist gekürzt. zu *contrá* vergl. Lindsay-Nohl s. 632. 640 f Thes. IV 738, 13 ff **3—6** zur politischen constellation vor der schlacht bei Actium vergl. Suet. Aug. 17 Cass. Dio 50, 6 Plut. Anton. 56, 61 Gardthausen 1, 354. 2, 181 f **5** ⟨Γαλα⟩τία Ἱσπανία griech. **6—8** zu den angeblichen zahlen der senatoren, konsulare und priester in den heeren des Aug. vergl. Mommsen ^{2} s. 100 f **7** *in ii⟨s consulares et qui pos⟩teá* J. Schmidt ^{1} **9—10** über die grenzerweiterungen, die Aug. hier im sinne hat, in Germanien, Illyricum, Kleinasien, Syrien und Afrika vergl. Mommsen ^{2} s. 102 f **10—12** vor allem durch die gallische und cantabrische expedition des Aug. (27—25), des *C. Carrinas* (Prosopogr. 1, 306, 375 PW III 1612, 2) gegen die Moriner (28 v. Chr.), des *M. Messalla* (Prosopogr. 3 s. 366) gegen die Aquitaner (27 v. Chr.) und die zahlreichen germanischen feldzüge vergl. Gardthausen 1, 653 ff (2, 351 ff) 675 ff (2, 367 ff) 1061 ff (2, 671 ff) 1082 ff (2, 690 ff) 1161 ff (2, 765 ff) 1194 ff (2, 789 ff) 1204 ff (2, 798 ff)

⟨εἰρήν⟩ευσα· ἐξ ὧν τρεῖς που μυριάδας τοῖς | δε⟨σπόται⟩ς εἰς κόλασιν παρέδωκα. § ˇΩμοσεν | ⟨εἰς τοὺς ἐμοὺ⟩ς λόγους ἅπασα ἡ Ἰταλία ἑκοῦσα κὰ|⟨μὲ πολέμου,⟩ ὧι ἐπ' Ἀκτίωι ἐνε⟨ί⟩κησα, ἡγεμόνα ἐξη||⟨τήσατο. ˇΩ⟩μοσαν εἰς τοὺς ⟨αὐτοὺ⟩ς λόγους ἐπα⟨ρ⟩-|| χε⟨ίαι Γαλα⟩τία Ἱσπανία Λιβύη Σι⟨κελία Σαρ⟩δώ. Οἱ ὑπ' ἐ|μ⟨αῖς σημέαις τό⟩τε στρατευ⟨σάμενοι ἦσαν συνκλητι⟩|⟨κοὶ πλείους ἑπτ⟩α⟨κοσί⟩ων· ⟨ἐ⟩ν ⟨αὐτοῖς οἳ ἦ πρότερον ἦ⟩ | ⟨μετ-ἔπειτα⟩ ἐγ⟨ένον⟩το ⟨ὕπ⟩α⟨τοι εἰς ἐκ⟩ε⟨ί⟩ν⟨ην τὴν ἡ⟩μέ|⟨ραν, ἐν ᾗι ταῦτα γέγραπτα⟩ι, ὀ⟨γδοήκο⟩ντα τρε⟨ῖ⟩ς, ἱερ⟨εῖ⟩ς ‖ πρόσπου ἑκα- **XIV** τὸν ἑβδομή⟨κ⟩οντα. |

26 Πασῶν ἐπαρχειῶν δήμο⟨υ Ῥω⟩μαίων, αἷς ὅμορα | ἦν ἔθνη τὰ μὴ ὑποτασσ⟨όμ⟩ενα τῆι ἡμετέραι ἡ|γεμονίαι, τοὺς ὅρους ἐπεύξ⟨ησ⟩α. ⟨§⟩ Γαλατίαν καὶ Ἱσ||πανίας, ὁμοίως δὲ καὶ Γερ- 5
μανίαν καθὼς Ὠκεα|νὸς περικλείει ἀπ⟨ὸ⟩ Γαδε⟨ίρ⟩ων μέχρι στόματος | ˇΑλβιος ποταμο⟨ῦ ἐν⟩ εἰρήνηι κατέστησα. ˇΑλπης ἀπὸ | κλίματος τοῦ πλησίον Εἰονίου κόλπου μέχρι Τυρ|ρηνικῆς θαλάσσης εἰρηνεύεσθαι πεπόηκα, ⟨§⟩ οὐδενὶ ||ἔθνει ἀδίκως 10
ἐπενεχθέντος πολέμου. ⟨§⟩ Στόλος | ἐμὸς διὰ Ὠκεανοῦ ἀπὸ στόματος Ῥήνου ὡς πρὸς | ἀνατολὰς μέχρι ἔθνους Κίμβρων διέπλευσεν, οὗ οὔ|τε κατὰ γῆν οὔτε κατὰ θάλασσαν Ῥωμαίων τις πρὸ | τούτου τοῦ χρόνου προσῆλθεν· καὶ Κίμβροι καὶ Χάλυ-|| βες καὶ Σέμνονες ἄλλα τε πολλὰ ἔθνη Γερμανῶν | διὰ πρε- 15
σβειῶν τὴν ἐμὴν φιλίαν καὶ τὴν δήμου Ῥω|μαίων ἠτήσαντο. Ἐμῆι ἐπιταγῆι καὶ οἰωνοῖς αἰσί|οις δύο στρατεύματα ἐπέβη Αἰθιοπίαι καὶ Ἀραβίαι | τῆι εὐδαίμονι καλουμένηι, μεγάλας τε

17 ff ὄμνυμι **εἰς** latinismus **17. 19** besser ohne εἰς **22** ⟨ἐ⟩ν ⟨αὐτοῖς ὑπατικοὶ καὶ οἳ μετέπειτα⟩ J. Schmidt[1] **XIV 4** zu ἐπεύξησα s. zu IV 8 **7** ˇΑλπης (ˇΑλπεις) vergl. Nissen Ital. Landesk. 1, 136 PW I 1599 Thes. I 1716, 15 ff **12** statt οὗ erwartet man οἷ **16** πρέσβεων verm. Kalinka **17** ἐμοῖς οἰωνοῖς wäre notwendig

1219 ff (2, 826) **10** *próvinciá⟨s⟩* fehlt im griech. **11** ⟨*item Germaniam qua clau⟩dit* oder ⟨*cin⟩git* oder ⟨*am⟩bit* Wölfflin zu *óstium* vergl. *ōs ōris* **12** zu *Albis* vergl. Thes. I 1494, 8 ff **12—14** von den erfolgen der römischen waffen in den westalpen zeugt die heute bis auf wenige buchstaben verlorene, aber durch Plin. überlieferte inschrift von *Tropaea Augusti* (dem heutigen Torbìa bei Monaco) auf einem stolzen monument des Aug. auf dem joch der seealpen, das der kaiser errichtet hat zur erinnerung an die unterwerfung aller alpenvölker vom *mare superum* bis *inferum* (CIL V 7817 Plin. nat. 3, 136). zu den verschiedenen kriegszügen und der inschrift vergl. Strab. 4, 6, 7 s. 205 Liv. epit. 135 Vell. 2, 90 Suet. Aug. 21 Cass. Dio 53, 25, 2. 54, 20. 24 Cassiod. chron. ad a. 729 sowie Mommsen[3] s. 104, zu CIL V 7817. 7231 Gardthausen 1, 707 ff 2, 391 ff **12. 13** zu *Hadriánó marí* vergl. Thes. II 1098, 1 ff **13** ⟨*pacificav⟩i* Wölfflin **14—18** gelegentlich

quae appell‖⟨latur⟩ eudaemón, ⟨maxim⟩aeque hos⟨t⟩ium gentís utr⟨iu⟩sque cop⟨iae⟩ | caesae sunt in acie et ⟨c⟩om⟨plur⟩a oppida capta. In Aethiopiam usque ad oppi|dum Nabata pervent⟨um⟩ est, cuí proxima est Meroé. In Arabiam usque | ín fínés Sabaeorum pro⟨cess⟩it exerc⟨it⟩us ad oppidum Mariba. § | 27 Aegyptum imperio populi ⟨Ro⟩mani adieci. § Armeniam maiorem inter‖fecto rége eius Artaxe § c⟨u⟩m possem facere provinciam, málui maiórum | nostrórum exemplo regn⟨u⟩m id Tigrani regis Artavasdis filio, nepoti au|tem Tigránis regis, per T⟨i. Ne⟩ronem trad⟨er⟩e, qui tum mihi priv⟨ig⟩nus erat. | Et eandem gentem posteá d⟨esc⟩iscentem et rebellantem domit⟨a⟩m per Gaium | filium meum regi Ario⟨barz⟩ani regis Medorum Artaba⟨zi⟩ filio regen‖dam tradidi ⟨§⟩ et post e⟨ius⟩ mortem filio eius Artavasdi. ⟨§⟩ Quo ⟨inte⟩rfecto ⟨Tigra⟩ne,

---

des germanischen feldzugs des Tiberius i. j. 5 n. Chr. (s. Vell. 1, 106 Plin. nat. 2, 167) hatten die Cimbern an der küste von Schleswig und Jütland, wohin sich damals römische galeeren gewagt hatten, deren nachbarn die *Charydes* (*Charudes Harudes* s. PW III 2194: der übersetzer fälschlich Χάλυβες, namen eines pontischen volksstammes), endlich die Semnonen zwischen Elbe und Weser und andere deutsche stämme an der Elbe gesandte mit geschenken und der bitte um freundschaft geschickt vergl. Strab. 7, 2, 1 s. 293 Mommsen² s. 105 Gardthausen 1, 1167. 2, 769 **16** *adit* statt *adiit* **17** *eiusdem tractús* fehlt im griech. **18—23** zur arabischen expedition des *Aelius Gallus* (Prosopogr. 1, 16, 135) i. j. 25/4 v. Chr. (Hor. carm. 1, 29, 2 Strab. 16, 4, 24 s. 782 Plin. nat. 6, 159 f Cass. Dio 53, 29) und den damit zusammenhängenden personalfragen sowie chronographischen und topographischen problemen vergl. Mommsen² s. 106 ff Gardthausen 1, 788 ff 2, 446 ff. zum fast gleichzeitigen feldzug des *C. Petronius* (Prosopogr. 3, 25, 196) i. j. 24—20 v. Chr. gegen die aethiopische königin Candace (s. Prop. 5, 6, 78 Strab. 17, 1, 54 s. 820 Plin. nat. 6, 181. 182 Cass. Dio 54, 5) vergl. Mommsen² 108 f Gardthausen 1, 796 f 2, 455 f **19** *eodem fere tempore* fehlt im griech. **20** *Arabia eudaemón* zum unterschiede von *Arabia Petraea* und *Arabia deserta* (PW II 344 ff Thes. II 390, 82 ff) *gentis utriusque* fehlt im griech. **21** die eroberten städte bei Gardthausen a. a. o. **21 ff** im griech. gekürzt **22. 23** zu *Nabata* (*Napata*) bei *Meroé* vergl. Mommsen² s. 109, zu *Mariba* (*Mariva*) Mommsen² s. 108 Gardthausen 2, 454 **23** die *Sabaei* wohnten in Südarabien *usque—exercitus* fehlt im griech. **24** i. j. 30 v. Chr. s. Gardthausen 1, 446 ff 2, 237 ff Thes. I 957, 80 ff **24—31** vergl. Mommsen² s. 109—117 **24—27** nach ermordung des römerfeindlichen königs *Artaxes* (*Artaxias* s. PW II 1326, 2 Thes. II 681, 7 ff) von *Armenia maior* (PW II 1184 Thes. II 608, 17 ff) wurde auf befehl

τῶν πο||λεμίων δυνάμεις κατέκοψεν ἐν παρατάξει καὶ | πλείστας πόλεις δοριαλώτους ἔλαβεν καὶ προ|έβη ἐν Αἰθιοπίαι μέχρι πόλεως Ναβάτης, ἥτις ἐστὶν ἔγγιστα Μερόης, ἐν Ἀραβίαι δὲ μέχρι πόλε|ως Μαρίβας. ‖

27 Αἴγυπτον δήμου Ῥωμαίων ἡγεμονίαι προσέθηκα. | Ἀρ- **XV**
μενίαν τὴν μ(εί)ζονα ἀναιρεθέντος τοῦ βασιλέ|ως δυνάμενος ἐπαρχείαν ποῆσαι μᾶλλον ἐβου|λήθην κατὰ τὰ πάτρια ἡμῶν ἔθη βασιλείαν Τιγρά|νηι Ἀρταουάσδου υἱῶι, υἱωνῶι δὲ Τιγράνου βασι|λέως δ(ο)ῦν(α)ι διὰ Τιβερίου Νέρωνος, ὃς τότ' ἐμοῦ | πρόγονος ἦν· καὶ τὸ αὐτὸ ἔθνος ἀφιστάμενον καὶ | ἀναπολεμοῦν δαμασθὲν ὑπὸ Γαΐου τοῦ υἱοῦ | μου βασιλεῖ Ἀριοβαρζάνει, βασιλέως Μήδων Ἀρτα||βάζου υἱῶι, παρέδωκα καὶ μετὰ τὸν ἐκείνου θάνατον τῶι υἱῶι αὐτοῦ Ἀρταουάσδηι· οὗ ἀναιρεθέντος | Τιγράνην, ὃς ἦν ἐκ γένους Ἀρμενίου βασιλικοῦ, εἰς |

XV 3 vor τοῦ βασιλέως fehlt Ἀρτάξου 8 ἀναπολεμοῦν buchstäblich

des Aug. der jüngere bruder *Tigranes II*, sohn des *Artavasdes* (s. PW II 1309 Thes. II 680, 20ff), von dem gegen Armenien marschierenden Tiberius feierlich gekrönt (20 v. Chr.) s. Vell. 2, 94. 122 Tac. ann. 2, 3 Suet. Aug. 21. Tib. 9 Joseph. 15, 4, 3 Cass. Dio 54, 9 vergl. Mommsen² s. 109ff Gardthausen 1, 822ff 2, 472f **25** *Artaxe*, **26** *id* und *regis* fehlen im griechischen text **28—30** auf *Tigranes II* war dessen sohn *Tigranes III* mit seiner schwester *Erato* gefolgt: in einem von den Parthern erregten kriege war um das j. 1 *Tigranes* gefallen, seine schwester dankte ab, und der von der römerpartei auf den thron gehobene *Artavasdes* musste dem schützling der Parther *Tigranes IV*, vielleicht einem sohn des ermordeten *Artaxes*, weichen (s. Tac. ann. 2, 3f Cass. Dio 55, 10ª 5 s. Gardthausen 1, 1131. 2, 742f). infolgedessen bestellte der in den orient entsandte adoptivsohn des Aug. *Gaius* den Mederprinzen *Ariobarzanes* (s. Thes. II 577), den sohn des königs *Artabazes* (s. Thes. II 678), zum könig, der nach kurzer regierung das reich seinem sohn *Artavasdes II* hinterliess, der als fremder eine schwere stellung hatte und frühzeitig starb (s. Tac. ann. 2, 4 Cass. Dio a. a. o. Gardthausen 1, 1139f 2, 750f). **28** *posteá* fehlt im griech. **29f** *regendam* fehlt im gr. **30. 31** daraufhin übergab Aug. *Tigranes IV*, der bereits einmal könig gewesen war und ihn durch eine gesandtschaft um diese würde bitten liess (Cass. Dio 55, 10, 20f), unter der bedingung, dass *Gaius*, der regent der orientalischen provinzen, zustimmte, den armenischen thron (s. Gardthausen 1, 1142f) ⟨*Tigra*⟩*ne* statt *Tigranem* **31—34** über die rückerwerbung der dem Antonius im vertrag von Brundisium überlassenen, späterhin von den königen von Antonius' gnaden beherrschten provinzen Macedonien, Achaia, Asien, Pontus, Bithynien,

qui erat ex régió genere Armeniorum oriundus, in id re⟨gnum⟩ mísí. § Pro|vincias omnís, quae trans Hadrianum mare vergun⟨t a⟩d orien⟨te⟩m, Cyre|násque, iam ex parte magná regibus eas possidentibus, e⟨t⟩ antea Siciliam et | Sardiniam occupatás bello servili reciperáví. § ‖

35 28 Colonias in África Sicilia ⟨M⟩acedoniá utráque Hispániá Achai⟨a⟩ Asia S⟨y⟩ria | Galliá Narbonensi Pi⟨si⟩dia militum dedúxí. § Italia autem XXVIII ⟨colo⟩ni|ás, quae vívo me celeberrimae et frequentissimae fuerunt, me⟨is auspicis⟩ | deductas habet. |

29 Signa mílitaria complur⟨a per⟩ aliós d⟨u⟩cés ám⟨issa⟩ 40 devictí⟨s hostibu⟩s re⟨cipe⟩raví ‖ ex Hispania et ⟨Gallia et a Dalm⟩ateis. § Parthos trium exercitum Roman⟨o⟩|rum spolia et signa re⟨ddere⟩ mihi supplicesque amicitiam populí Romaní | petere coegi. § Ea autem si⟨gn⟩a in penetrálí, quod e⟨s⟩t ín templo Martis Vltoris, | reposui. |

30 Pannoniorum gentes, qua⟨s a⟩nte me principem populi

Cilicien, Cypern, Syrien, Creta und Cyrene s. Mommsen² s. 118 Gardthausen 1, 182 f 2, 83 ff **32** *oriundus* liess der übersetzer aus, desgl. *id* **34** Sardinien fiel 38, Sizilien 36 v. Chr. im kriege gegen Sex. Pompeius an Octavian **35—38** zu den ausseritalischen und 28 italischen kolonien des Aug. (ein teil von ihnen ist bereits von Julius Caesar begründet gewesen) s. Mommsen² s. 119 ff 121 ff 222 Hermes 18, 168 ff. Marquardt Staatsverwaltung I² s. 246 Gardthausen 1, 667. 691 ff 804. 809. 2, 379 f 461. 464, 8 ff PW IV 524 ff 535 ff 539—560. 580 f. Thes. II 1415 f unter *Augustus* **35** *Hispania ulterior et citerior* **37** *et frequentissimae* fehlt im gr. **38** die ergänzung ist ungewiss, *me⟨a auctoritate⟩* Wölfflin² s. 180 **39. 40** die während der bürgerkriege unter *Gabinius* (i. j. 48) und *Vatinius* (i. j. 44) an die Dalmater verlorenen legionsadler (s. Appian. bell. Illyr. 12 f 25) wurden 23 v. Chr. dem kaiser zurückerstattet und nach Rom in die alte oktavische säulenhalle (s. IV 2) überführt (Appian Illyr. 28 Fest. s. 178). vergl. Gardthausen 1, 328. in den kämpfen gegen die söhne des Pompeius, die sich z. t. auf spanischem boden abspielten, waren an die eingeborenen ebenfalls legionsadler verloren gegangen, die erst nach den siegen im cantabrischen kriege (um 25 v. Chr.) dem Augustus zurückgegeben wurden (s. Gardthausen 1, 679). in gleicher weise hat Aug., auch wenn keine kunde davon durch die historiker zu uns gekommen, gelegentlich seiner gallischen reisen und expeditionen ehemals erbeutete feldzeichen zurückerhalten (s. Gardthausen 2, 353, 9) **40—43** die von Crassus i. j. 53 und Antonius (s. Hor. carm. 3, 6) i. j. 40 und 36 v. Chr. verlorenen

τὴν βασιλείαν ἔπεμψα. § Ἐπαρχείας ἁπάσας, ὅσαι | πέραν τοῦ
Ἰονίου κόλπου διατείνουσι πρὸς ἀνα||τολάς, καὶ Κυρήνην ἐκ
μείζονος μέρους ὑπὸ βασι|λέων κατεσχημένας καὶ ἔμπροσθεν
Σικελίαν καὶ Σαρ|δὼι προκατειλημένας πολέμωι δουλικῶι ἀν-
έλαβον. |

28 Ἀποικίας ἐν Λιβύηι Σικελίαι Μακεδονίαι ἐν ἑκατέ|ρα
τε Ἱσπανίαι Ἀχαίαι Ἀσίαι Συρίᾳ Γαλατίαι τῆι πε||ρὶ Νάρβωνα
Πισιδίαι στρατιωτῶν κατήγαγον. § Ἰτα|λία δὲ εἴκοσι ὀκτὼ
ἀποικίας ἔχει ὑπ' ἐμοῦ καταχθεί|σας, αἳ ἐμοῦ περιόντος πλη-
θύουσαι ἐτύγχανον. |

29 Σημέας στρατιωτικὰς ⟨πλείστας ὑ⟩πὸ ἄλλων ἡγεμό|νων
ἀποβεβλημένας (νικῶν τοὺ)ς πολεμίους || ἀπέλαβον § ἐξ Ἱσπα- XVI
νίας καὶ Γαλατίας καὶ παρὰ | Δαλματῶν. Πάρθους τριῶν
στρατευμάτων Ῥωμαί|ων σκῦλα καὶ σημέας ἀποδοῦναι ἐμοὶ
ἱκέτας τε φι|λίαν δήμου Ῥωμαίων ἀξιῶσαι ἠνάγκασα. ⟨§⟩
Ταύτας || δὲ τὰς σημέας ἐν τῶι Ἄρεως τοῦ Ἀμύντορος ναοῦ
ἀ|δύτωι ἀπεθέμην. |

30 Παννονίων ἔθνη, οἷς πρὸ ἐμοῦ ἡγεμόνος στράτευ|μα

übersetzt statt ἐπανιστάμενον **15** statt μείζονος **16. 17** statt Σαρδὼ προκατειλημμένας (προ oder ἔμπροσθεν überflüssig) besser τῶι πρὸς τοὺς δούλους πολέμωι **18. 19** ἑκάτερα τε = *utrāque* **22** besser ἐπ' ἐμοῦ **23** statt σημαίας. s. XVI 3. 5 πλείους Mommsen **24** man erwartet ⟨νεικήσας τού⟩ς, doch reicht der raum nur für 8 buchstaben, daher vielleicht ⟨νεικήσα⟩ς **XVI 8** οὐκ statt οὐδέποτε

---

feldzeichen wurden i. j. 20 vom Partherkönig Phraates, der damals um freundschaft bat (Hor. ep. 1, 12, 27 Oros. 6, 21, 29), dem in Syrien weilenden Aug. (Cass. Dio 54, 8) bezw. dessen beauftragtem, dem Tiberius (Suet. Tib. 9), ausgehändigt (s. Prop. 3, 10, 14. 4, 4, 6 f 4, 5, 48. 4, 12, 3. 5, 5, 79 Hor. carm. 4, 15, 6 ep. 1, 18, 56 Liv. epit. 141 Vell. 2, 91 Suet. Aug. 21 Justin. 42, 5, 11), wovon kunde gab ein beim tempel des *divus Iulius* errichteter triumphbogen (Schol. Veron. Verg. Aen. 7, 606 münzen bei Eckhel 6, 100 Cohen Aug. 82—85. 298) vergl. Jordan 2, 211 Hülsen Forum² s. 140 Richter Topogr. s. 93 f 360 f. die feldzeichen wurden zuerst provisorisch auf dem Capitol, alsdann im allerheiligsten des tempels des Mars Ultor auf dem forum Augustum deponiert (s. zu IV 21) vergl. Mommsen² s. 125 ff Gardthausen 1, 224 ff 825 ff 2, 107 ff 473 ff **40** statt *exercituum*, wie 47 *Dan⟨u⟩i* **41** *supplices* fasst Mommsen im eigentlichen sinn (*genibus minor*) **44—47** die expedition des Tiberius als stiefsohn und legat des Augustus nach Pannonien fällt in die jahre 12—9 v. Chr. und endete

45 Romaní exercitus nun||quam ad⟨i⟩t, devictas per Ti. ⟨Ne⟩ronem, qui tum erat privignus et legátus meus, | ímperio populi Romani s⟨ubie⟩ci protulique finés Illyrici ad r⟨ip⟩am flúminis | Dan⟨u⟩i. Citr⟨a⟩ quod ⟨D⟩a⟨cor⟩u⟨m tr⟩an⟨s⟩gressus exercitus meis a⟨u⟩sp⟨icis vict⟩us profliga|tusque ⟨est, et⟩ pos⟨teá tran⟩s Dan⟨u⟩vium ductus ex⟨ercitus me⟩u⟨s⟩ Da⟨cor⟩um | gentes im-

50 peria populi Romani perferre coegit.⟩ ||

31 Ad me ex In⟨dia regum legationes saepe missae sunt, nunquam antea visae⟩ | apud qu⟨em⟩q⟨uam⟩ R⟨omanorum du⟩cem. § Nostram am⟨icitiam petierunt⟩ | per legat⟨os⟩ B⟨a⟩starn⟨ae Scythae⟩que et Sarmatarum q⟨ui sunt citra flu⟩men | Tanaim ⟨et⟩ ultrá reg⟨es, Alba⟩norumque rex et Hibér⟨orum et Medorum⟩. |

32 Ad mé supplices confug⟨erunt⟩ regés Parthorum Tíri-
VI da⟨tes et posteá⟩ Phrát⟨es⟩ || regis Phrati⟨s filius⟩; ⟨§⟩ Medorum ⟨Artavasdes; Adiabenorum A⟩rtaxa|res; § Britann⟨o⟩rum Dumnobellau⟨nus⟩ et Tim.....; ⟨Sugambr⟩orum | Maelo; § Mar⟨c⟩omanórum Sueboru⟨m.....rus⟩. ⟨Ad me rex⟩ Parthorum |

---

mit einem triumph (Cass. Dio 54, 31) vergl. Mommsen² s. 129 f Gardthausen 1, 1056 ff 2, 667 ff G. Veith Die Feldzüge des Augustus in Illyrien, Wien 1914, in den Schriften der Balkankommission nro 7 **46** *r⟨ip⟩am* fehlt im griech. **47** zu *Dan⟨u⟩i* vergl. 40 *victus . . . -que* fehlt im griech. **47—49** zur dacischen expedition der jahre 12—9 v. Chr. und 6—9 n. Chr. s. Mommsen² s. 129 ff Gardthausen 1, 1181 ff 2, 779 f **50—53** auf der spanischen expedition (27—25 v. Chr.), wahrscheinlich in Tarraco (i. j. 26/25 v. Chr. s. Oros. 6, 21, 19), empfing Aug. gesandte indischer und scythischer völkerstämme und könige (Verg. georg 2, 172. 3, 26 ff Aen. 6, 794. 8, 705 Hor. carm. 1, 12, 56. 4, 14, 42 carm. saec. 55. 56 Suet. Aug. 21 Eutrop. 7, 10 Ruf. Fest. brev. 19 Vict. Caes. 1, 7 Flor. 4, 12, 62 Vir. ill. 79, 5 u. s. w.). eine zweite indische gesandtschaft, die Aug. in Samos erreichte, fällt ins jahr 20 v. Chr. s. Mommsen² s. 133. 134 Gardthausen 1, 697 f 2, 383, 22. 480, 8 Friedländer Sitten-Gesch. I⁶ s. 52 ff **51** *quemquam* fehlt im griech. **52** *Bastarnae* ein germanischer volksstamm an der Donaumündung (s. PW III 110 Thes. II 1782) **53** *Tanais* = Don *Albani* bewohner von *Albania* am Kaspischen meer (s. PW I 1305. 1303 Thes. I 1486), während die *Hiberes* im heutigen Georgien ansässig waren ⟨. . . *Medorum reges*⟩ Wirtz. die namen der könige sind nicht überliefert **54 VI 1** zu den kämpfen Tiridates' II und Phraates' IV, des sohnes Phraates' III, um den parthischen thron, des Tiridates flucht zu Augustus nach Spanien i. j. 26, der auslieferung der römischen feldzeichen durch Phraates IV i. j. 20 (falls es sich hier um diesen, nicht um Phraataces,

Ῥωμαίων οὐκ ἤγγισεν, ἡσσηθέντα ὑπὸ Τιβερίου | Νέρωνος ὃς τότ' ἐμοῦ ἦν πρόγονος καὶ πρεσβευτής, || ἡγεμονίαι δήμου Ῥω- 10
μαίων ὑπέταξα ⟨§⟩ τά τε Ἰλλυρι|κοῦ ὅρια μέχρι Ἴστρου ποταμοῦ προήγαγον· οὗ ἐπεί|ταδε Δάκων διαβᾶσα πολλὴ δύναμις ἐμοῖς αἰσίοις οἰω|νοῖς κατεκόπη. Καὶ ὕστερον μεταχθὲν τὸ ἐμὸν στρά|τευμα πέραν Ἴστρου τὰ Δάκων ἔθνη προστάγματα || δήμου Ῥωμαίων ὑπομένειν ἠνάγκασεν. | 15

31 Πρὸς ἐμὲ ἐξ Ἰνδίας βασιλέων πρεσβεῖαι πολλάκις ἀπε|στάλησαν, οὐδέποτε πρὸ τούτου χρόνου ὀφθεῖσαι παρὰ | Ῥωμαίων ἡγεμόνι. § Τὴν ἡμετέραν φιλίαν ἠξίωσαν | διὰ πρέσβεων § Βαστάρναι καὶ Σκύθαι καὶ Σαρμα||τῶν οἱ ἐπίταδε ὄντες τοῦ 20
Τανάιδος ποταμοῦ καὶ | οἱ πέραν δὲ βασιλεῖς, καὶ Ἀλβανῶν δὲ καὶ Ἰβήρων | καὶ Μήδων βασιλεῖς. |

32 Πρὸς ἐμὲ ἱκέται κατέφυγον βασιλεῖς Πάρθων μὲν | Τειριδάτης καὶ μετέπειτα Φραάτης, βασιλέως § || Φράτου ⟨υἱός, XVII
Μ⟩ήδ⟨ων⟩ δὲ Ἀρταο⟨υάσδ⟩ης, Ἀδιαβ⟨η⟩|νῶν ⟨Ἀ⟩ρτα⟨ξάρης, Βρι⟩τα⟨ννῶν Δομνοελλαῦνος | καὶ Τ⟨ιμ . . . . . , Σο⟩υ⟨γ⟩άμβρων ⟨Μ⟩αίλων, Μαρκο|μάνων ⟨Σουήβων . . . . . .⟩ρος. § ⟨Πρὸ⟩ς

---

11 = ἐπίταδε **17** man erwartet τούτου τοῦ χρόνου **19. 20** müssten lauten: Σαρματῶν τῶν ἐπίταδε ὄντων τοῦ Τανάιδος π. καὶ τῶν πέραν βασιλεῖς **22** βασιλees die wand

---

dessen sohn von der sklavin, handelt s. Gardthausen 2, 753, 34) s. Hor. carm. 1, 26. 2, 2 Justin. 42, 5 Cass. Dio 51, 18 u. a. vergl. Mommsen² s. 135 ff Gardthausen 1, 822 ff 826 f 2, 472, 3. 250, 19 **VI 1** der mederkönig *Artavasdes* kam nach der besiegung des Antonius i. j. 31/30 hülfeflehend zu Aug. s. Mommsen² s. 111 PW II 1309 ff *Artaxares*, der könig der *Adiabeni*, eines assyrischen volksstammes (s. PW I 360 Thes. I 663), wird hier zum ersten mal genannt. auf die flucht der britannenfürsten *Dumnobellaunus* (*Dubnovellaunus* s. Mommsen² s. 138 f Holder Altkelt. Sprachsch. s. 1361 PW V 1791) und *Tim⟨...⟩* spielen vielleicht Hor. carm. 3, 5, 3 Dio 53, 22, 5 zum j. 27 v. Chr. an **2** i. j. 8 v. Chr. siedelten 40 000 Germanen, meist Sueben und Sugambrer unter dem könig Maelo, der i. j. 16 v. Chr. den statthalter von Germanien *M. Lollius* (Prosopogr. 2, 295, 226) geschlagen und den adler der 5. legion erbeutet hatte, nach Gallien über und erhielten nahe am Rheinufer wohnsitze (Suet. Aug. 21 Tib. 9 Tac. ann. 2, 26. 12, 39) vergl. Mommsen² s. 140 Gardthausen 1, 1066. 1091. 2, 676 f 710, 49 **3** *Mar⟨c⟩omanórum Sueboru⟨m⟩* bedeutet den einen Suebenstamm (s. Tac. Germ. 38. 42) der *Marcomani*, wie Strab. 4, 3, 4 s. 194 Σούγαμβροι Γερμανοί. Buecheler carm. epigr. 20, 3 *Hiberos Ce⟨lta⟩s* (und anmerk.) s. Mommsen s. 140, doch s. auch Ed. Norden 'Germani', SBBA 1918 s. 116 ff 126 ff (*Galli Germani*) **3—6** der alternde Partherkönig Phraates IV hatte auf be-

Phrates Orod⟨i⟩s filius filiós suós nepot⟨esque omnes misit⟩ in
6 Italiam, non ‖ bello superátu⟨s⟩, sed amicitiam nostram per
⟨liberorum⟩ suorum pignora | petens. § Plúrimaeque aliae gentes
exper⟨tae sunt p. R.⟩ fidem me prin|cipe, quibus anteá cum
populo Roman⟨o nullum extitera⟩t legationum | et amícitiae
⟨c⟩ommercium. § |

33 A me gentés Parthórum et Médóru⟨m per legatos⟩
10 principes eárum gen||tium régés pet⟨i⟩tós acceperunt: Par⟨thi
Vononem regis Phr⟩átis fílium, | régis Oródis nepótem, § Médí
Ar⟨iobarzanem⟩, regis Artavazdis fi|lium, regis Ariobarzanis
nep⟨otem⟩. |

34 Ín consulátú sexto et septimo, b⟨ella ubi civil⟩ia ex-
stinxeram | per consénsum úniversórum ⟨potitus rerum omn⟩ium,
15 rem publicam ‖ ex meá potestáte ⟨§⟩ in senát⟨us populique
Romani a⟩rbitrium transtulí. | Quó pro merito meó senatu⟨s
consulto Augustus appe⟩llátus sum et laureís | postés aedium

---

treiben einer ihm von Aug. geschenkten italienischen sklavin, die er unter dem namen Θεὰ Οὐρανία Μοῦσα zur rechtmässigen gattin und königin erhoben hatte, i. j. 10 v. Chr. seine 4 rechtmässigen söhne *Seraspadanes*, *Rhodaspes*, *Vonones* und *Phraates* nebst gattinnen und kindern dem römischen statthalter von Syrien, *M. Titius* (s. Prosopogr. 3, 328, 196), übergeben, um seinem lieblingssohne von der sklavin, *Phraataces*, die nachfolge zu sichern, der später zum dank seine eigene mutter zur gattin und mitregentin erhob (Strab. 16, 1, 28 s. 748. 6, 4, 2 s. 288 Vell. 2, 94 Tac. ann. 2, 1 Suet. Aug. 21. 43, 4 Joseph. ant. 18, 2, 4 Justin. 42, 5, 12 Oros. 6, 21, 29) vergl. Mommsen² s. 141 f Gardthausen 1, 1129 f 1141 f 2, 740 f **5** *suorum* fehlt im griech. **6—8** s. V 16 ff Strab. 4, 5, 3 s. 200 νυνὶ μέντοι τῶν δυναστῶν τινες τῶν αὐτόθι (nämlich der Engländer) πρεσβεύσεσι καὶ θεραπείαις κατασκευασάμενοι τὴν πρὸς Καίσαρα τὸν Σεβαστὸν φιλίαν ἀναθήματά τε ἀνέθηκαν ἐν τῶι Καπετωλίωι u. s. w. **7** ⟨*nullum fuera*⟩*t* Bergk **9—11** den durch die flucht des Phraataces i. j. 4/5 n. Chr. erledigten Partherthron besetzte Aug. auf bitten der Parther durch den legitimen prinzen Vonones, den sohn Phraates' IV, enkel des Orodes (s. Suet. Aug. 21 Joseph. ant. 18, 2, 4 Tac. ann. 2, 1) vergl. Mommsen² s. 143 f Gardthausen 1, 1141 f 2, 753, 34. 35 **11. 12** zur bestallung des *Ariobarzanes* zum Mederkönig s. zu V 28 ff und Mommsen² s. 113 ff **11** aber *Artavasdis* (*-i*) V 27. 30 *Artaba⟨zi⟩* V 29 **13—15** einem früheren versprechen gemäss (s. Appian. bell. civ. 5, 132 Cass. Dio 49, 15) erklärte der kaiser in seinem 6. konsulat (28 v. Chr.) die ausnahmegesetze der triumviralzeit für aufgehoben und am 13. Jan. 27 feierlich im senate, dass er die

ἐμὲ βασιλεὺς || Πάρθων Φρα⟨άτης⟩ Ὡρώδο⟩υ υἱὸ⟨ς υ⟩ἱοὺς ⟨αὐτοῦ⟩ 5
υἱω|νούς τε πάντας ἔπεμψεν εἰς Ἰταλίαν, οὐ πολέμωι | λειφθείς,
ἀλλὰ τὴν ἡμ⟨ε⟩τέραν φιλίαν ἀξιῶν ἐπὶ τέ|κνων ἐνεχύροις,
πλεῖστά τε ἄλλα ἔθνη πεῖραν ἔλ⟨α⟩βεν δήμου Ῥωμαίων πίστεως
ἐπ' ἐμοῦ ἡγεμόνος, || οἷς τὸ πρὶν οὐδεμία ἦν πρὸς δῆμον Ῥω- 10
μαίων π⟨ρε⟩σ|βειῶν καὶ φιλίας κοινωνία. |

33 Παρ' ἐμοῦ ἔθνη Πάρθων καὶ Μήδων διὰ πρέσβεων
τῶν | παρ' αὐτοῖς πρώτων βασιλεῖς αἰτησάμενοι ἔλαβ⟨ον⟩· | Πάρ-
θοι Οὐονώνην, βασιλέως Φράτου υ⟨ἱ⟩όν, βασιλ⟨έω⟩ς || Ὡρώδου 15
υἱωνόν, Μῆδοι Ἀριοβαρζάνην, βα⟨σ⟩ιλέως | Ἀρταβάζου υἱόν,
βασιλέως Ἀριοβαρζάν⟨ου υἱω⟩νόν. |

34 Ἐν ὑπατείαι ἕκτηι καὶ ἑβδόμηι μετὰ τὸ τοὺς ἐνφυ|λίους
ζβέσαι με πολέμους ⟨κ⟩ατὰ τὰς εὐχὰς τῶν ἐ|μῶν πολε⟨ι⟩τῶν
ἐνκρατὴς γενόμενος πάντων τῶν || πραγμάτων, ἐκ τῆς ἐμῆς ἐξου- 20
σίας εἰς τὴν τῆς συν|κλήτου καὶ τοῦ δήμου τῶν Ῥωμαίων
μετήνεγκα | κυριήαν. Ἐξ ἧς αἰτίας δόγματι συνκλήτου Σεβαστὸς |

XVII 4 die wand βασιλεις **12 f** τῶν παρ' αὐτοῖς πρώτων giebt die spezifische bedeutung von *principes* nicht wieder **18** σβέσαι statt παῦσαι, θέσθαι

---

ausserordentliche gewalt niederlege (CIL I² s. 307 zum 13. Jan.), und die alte verfassung wieder in kraft trete (s. Tac. ann. 3, 28 Cass. Dio 53, 2 CIL VI 266 X 8038) vergl. Mommsen² s. 145 ff Staatsrecht 2³ s. 746 anm. 2 s. 993 Gardthausen 1, 533 ff 2, 295, 24—27 **13** *p⟨ostquam bella civil⟩ia* Mommsen¹ **14** *per consénsum universórum:* κατὰ τὰς εὐχὰς τῶν ἐμῶν πολειτῶν. *rem publicam* fehlt im griech., das so eines objekts (τὰ δημόσια πράγματα) entbehrt **16. 17** die höchste ehrung für diese grosstat bestand in der verleihung des ehrentitels Σεβαστός *Augustus* am 16. Jan. 27 (s. Suet. Aug. 7 Cass. Dio 53, 16, 8 Ov. fast. 2, 138 ff fast. Praen. zum 13. Jan. = CIL I² 231 u. s. w. vergl. Mommsen² s. 149 Gardthausen 1, 535. 2, 297 Thes. II 1382, 2 ff). über dessen strittige etymologie vergl. Curtius Griech. Etym.⁵ s. 187 Gardthausen 1, 535. 2, 298, und vor allem Thes. II 1379 ff für die geschichte des adjektivs, eigennamens, titels, epitheton und monatsnamens **16** *Aug.* Mommsen wegen des raumes **17 ff** zu beiden seiten des eingangs des kaiserhauses auf dem Palatin (s. Jordan-Hülsen 3, 65) wurden lorbeern gepflanzt (Cass. Dio 53, 16 Ov. fast. 3, 137 ff 4, 953 met. 1, 562 trist. 3, 1, 39 ff Plin. nat. 15, 127 ff Martial 8, 1 münze bei Cohen I² 384 u. s. f.), über der tür wurde eine bürgerkrone befestigt, weil Aug. staat und bürger gerettet hatte (CIL I² s. 231. 307 zum

meárum v⟨estiti publice coronaq⟩ue civíca super | iánuam meam fíxa est ⟨§⟩ ⟨clupeusque aureu⟩s in ⟨c⟩úriá Iúliá posi|tus, quem mihi senatum ⟨populumque Romanu⟩m dare virtutis cle m⟨entia⟩e iustitia⟨e pietatis caussa testatum⟩ est pe⟨r e⟩ius clúpei | ⟨inscription⟩em. § Post id tem⟨pus praestiti omnibus dignitate, potes⟩|⟨t⟩atis au⟨tem n⟩ihilo ampliu⟨s habui quam qui fuerunt m⟩ihi quo|que in ma⟨gis⟩tra⟨t⟩u conlegae. |

35 Tertium dec⟨i⟩mum consulátu⟨m cum gerebam, senatus et equ⟩ester ordo || populusq⟨ue⟩ Románus úniversus ⟨appellavit me patrem p⟩atriae idque | in vestibu⟨lo a⟩edium meárum inscriben⟨dum esse atque in curia e⟩t in foró Aug. | sub quadrig⟨i⟩s, quae mihi ⟨ex⟩ s. c. pos⟨itae sunt, decrevit. Cum scri⟩psi haec, | annum agebam septuagensu⟨mum sextum⟩. |

1. Summá pecún⟨i⟩ae, quam ded⟨it in aerarium vel plebei Romanae vel di⟩mis||sis militibus: denarium se⟨xi⟩e⟨ns milliens⟩. |

2 Opera fecit nova § aedem Martis, ⟨Iovis Tonantis et Feretri, Apollinis,⟩ | díví Iúli, § Quirini, § Minervae, ⟨Iunonis Reginae, Iovis Libertatis,⟩ | Larum, deum Penátium, ⟨§⟩ Iuv⟨entatis, Matris deum, Lupercal, pulvina⟩r | ad circum, ⟨§⟩ cúriam cum ch⟨alcidico, forum Augustum, basilica⟩m || Iuliam, theatrum

---

13. Jan. Plin. nat. 16, 8 Val. Max. 2, 8, 7 Sen. clem. 1, 26, 5), ein goldner ehrenschild wurde in der eben vollendeten *curia Iulia* (s. zu IV 1) geweiht mit der aufschrift, dass senat und volk dem Aug. den schild geweiht hätten wegen seiner tapferkeit, milde, gerechtigkeit und frömmigkeit (s. CIL IX 5811, Gardthausen 2, 296, 31 und 'nachtrag') vergl. Mommsen² s. 149 ff mit umfangreichen belegen aus der litteratur und münzkunde Domaszewski s. 302 f Gardthausen 1, 534. 540. 2, 295 f **17** *v⟨estiti sunt publice⟩* J. Schmidt¹: *v⟨elati p.⟩* Wölfflin *corona civica* (s. Thes. IV 981, 5 ff) im griech. umschrieben **21—23** vergl. griech. III 17 ff Gardthausen 1, 1337 **21** *post id tempus* fehlt im griech. **22 f** im griech. gekürzt **24—27** Augustus, der einer deputation in Antium gegenüber den titel *pater patriae* abgelehnt hatte, wurde am 5. Febr. 2 v. Chr. in Rom im theater von der festlich mit lorbeer bekränzten volksmenge und ebenso beim betreten der curie durch den senat und seinen sprecher, den redner *M. Valerius Messalla Corvinus*, als *pater patriae* begrüsst, mit einem titel, den er zu thränen gerührt annahm (Suet. Aug. 58 fast. Praen. zum 5. Febr. = CIL I² s. 233. Ov. fast. 2, 119 ff hebt die begrüssung durch die ritter hervor). in der vorhalle des kaiserlichen palastes (an der bürgerkrone?), in der curie (am goldnen ehrenschild?) und auf

προσ⟨ηγορε⟩ύθην καὶ δάφναις δημοσίαι τὰ πρόπυ|λ⟨ά⟩ μου ἐστέ-
φθ⟩η, ὅ τε δρύινος στέφανος ὁ διδόμενος || ἐπὶ σωτηρίᾳ τῶν **XVIII**
πολειτῶν ὑπερά⟨ν⟩ω τοῦ πυλῶ|νος τῆς ἐμῆς οἰκίας ἀνετέθη, §
ὅπ⟨λ⟩ον τε χρυ|σοῦν ἐν τῶι βο⟨υ⟩λευτηρίωι ἀνατεθ⟨ὲ⟩ν ὑπό τε τῆς |
συνκλήτου καὶ τοῦ δήμου τῶν Ῥω⟨μα⟩ίων διὰ τῆς || ἐπιγραφῆς 5
ἀρετὴν καὶ ἐπείκειαν κα⟨ὶ δ⟩ικαιοσύνην | καὶ εὐσέβειαν ἐμοὶ
μαρτυρεῖ. § Ἀξιώμ⟨α⟩τι ⟨§⟩ πάντων | διήνεγκα, ⟨§⟩ ἐξουσίας δὲ
οὐδέν τι πλεῖον ἔσχον | τῶν συναρξάντων μοι. |

35 Τρισκαιδεκάτην ὑπατείαν ἄγοντός μου ἥ τε σύν||κλητος 10
καὶ τὸ ἱππικὸν τάγμα ὅ τε σύνπας δῆμος τῶν | Ῥωμαίων
προσηγόρευσέ με πατέρα πατρίδος καὶ τοῦτο | ἐπὶ τοῦ προ-
πύλου τῆς οἰκίας μου καὶ ἐν τῶι βουλευτη|ρίωι καὶ ἐν τῆι ἀγορᾶι
τῆι Σεβαστῆι ὑπὸ τῶι ἅρματι, ὅ μοι | δόγματι συνκλήτου ἀνε-
τέθη, ἐπιγραφῆναι ἐψηφίσα||το. ⟨§⟩ Ὅτε ἔγραφον ταῦτα, ἦγον 15
ἔτος ἑβδομηκοστὸν | ἕκτον. § |

1 Συνκεφαλαίωσις ⟨§⟩ ἠριθμημένου χρήματος εἰς τὸ αἰρά-|
ριον ἢ εἰς τὸν δῆμον τὸν Ῥω⟨μαί⟩ων ἢ εἰς τοὺς ἀπολε|λυμέ-
νους στρατιώτας ⟨§⟩: ἐξ μυριάδες μυριάδων. § ||
2 Ἔργα καινὰ ἐγένετο ὑπ' αὐτοῦ ναοὶ μὲν Ἄρεως, Διὸς | 20
Βροντησίου καὶ Τροπαιοφόρου, Πανός, Ἀπόλλω|νος, ⟨§⟩ θεοῦ
Ἰουλίου, Κυρείνου, ⟨§⟩ Ἀ⟨θη⟩νᾶς, ⟨§⟩ Ἥρας βασιλί|δος, ⟨§⟩
Διὸς Ἐλευθερίου, ⟨§⟩ ἡρώ⟨ων, θεῶν π⟩ατρίων, ⟨§⟩ Νε|ότητος,
⟨§⟩ Μητρὸς θεῶν, ⟨§⟩ β⟨ουλευτήριον⟩ σὺν χαλκι|δικῶι, ⟨§⟩ ἀγορᾶι **XIX**

---

24 XVIII 2 das doppelte τε ist bedingt durch *que* τῆς ἐμῆς οἰκίας statt *meam* wie XVII 24 wol μου statt *aedium mearum* ἀνεδέθη käme dem *fixa est* näher **3** ἐν τῶι βουλευτηρίωι (ohne Ἰουλίωι) wie X 2 βουλευτήριον — *curia* **5** statt ἐπείκειαν **9** gen. absolut. trotz με (11) **10** gewöhnlich οἱ ἱππεῖς, ἡ ἱππάς **XIX 1** man erwartet ἀγορὰ Σεβαστή

---

dem forum des Aug. unter der quadriga las man die inschrift mit dem neuen titel des kaisers, die nach senatsbeschluss gesetzt war (s. Hor. carm. 4, 14 Vell. 2, 39) vergl. Mommsen² s. 154 f Gardthausen 1, 1124 f 2, 735 f **26** *atque* Wirtz: *et* Mommsen **27** *quadrigis :* ἅρματι **27. 28** am 23. Sept. 13 n. Chr. war Aug. ins 76. lebensjahr getreten, seine 37. tribunicia potestas hatte am 27. Jun. 14 n. Chr. begonnen. er starb zu Nola im sterbezimmer seines vaters am 19. Aug. (Tac. ann. 1, 9 Cass. Dio 56, 30) **28** in gleichen und ähnlichen bildungen sonst stets *-imus* (s. Mommsen² s. 194) **29—42** = gr. XVIII 17—XIX 11 sind nachträge des übersetzers oder der behörden von Ancyra (Mommsen² s. 156) **29. 30** = III 7—42 rund 600,000,000 denare = 2400,000,000 sesterzen (genau zum mindesten 2199,800,000 sesterzen). s. zu III 19—21 und Mommsen² s. 157 **31—38** = IV 1—23. 43. 44 **35. 36** der raum

Marcelli, ⟨§⟩ ⟨p⟩or⟨ticus . . . . . ., nemus trans T⟩iberím | Caesarum. § |

3 Refécit Capito⟨lium sacra⟩sque aedes ⟨nu⟩m⟨ero octoginta⟩ duas, thea⟨t⟩rum Pom|peí, aqu⟨arum rivos, vi⟩am Flamin⟨iam⟩. |

4 Ímpensa ⟨praestita in spect⟩acul⟨a scaenica et munera⟩ gladiatorum at||⟨que athletas et venationes et naum⟩ach⟨iam⟩ et donata pe⟨c⟩unia a (?) | *fehlen 25 buchst.* ⟨ter⟩rae motu § incendioque consum|pt⟨is⟩ à⟨ut viritim⟩ a⟨micis senat⟩oribusque, quórum census explévit, | ín⟨n⟩umera⟨bili⟩s. § |

---

r eicht nicht für ⟨*p*⟩*or*⟨*ticus in Palatio, porticum in circo Flaminio* . . .⟩ da nach *p*⟩*or*⟨ . . . höchstens 26 buchstaben fehlen. vielleicht ⟨*p*⟩*or*⟨*ticus complures* . . .⟩ **35** ⟨*trans T*⟩*iberím* fehlt im griechischen text, ebenso in der aufzählung das *pulvinar ad circum* (IV 4) vergl. Mommsen² s. 158 **39—43** der sehr lückenhafte text ist wegen der wenig klaren griechischen parallele kaum mit sicherheit zu ergänzen **39** *impensa p*⟨*raestita*⟩ Wölfflin: *impensa p*⟨*ecunia*⟩ oder *impensar*⟨*um summa*⟩ Mommsen **40** auf *pecunia* folgt auf der wand scheinbar der obere teil eines *a*, der vielleicht als interpunktion zu deuten ist **41** *coloniis in Italia, oppidis in provinciis* passt nicht in die lücke von 27 buchstaben, möglicherweise *municipis, oppidis in provinciis*.

NACHTRAG

Zwischen absendung des manuskripts an den verleger und abschluss des druckes ist fast ein jahr verflossen. infolgedessen war es nicht möglich, seit herbst 1917 erschienene bezw. zugänglich gewordene publikationen in den anmerkungen zu verwerten. das wichtigste trage ich hier nach:

V. Gardthausen Augustus und seine Zeit Bibliographische Nachträge, besonders s. 31 f

E. Kornemann Klio 15 (1917) s. 214 f 'Neues zum Monumentum Ancyranum'. K. berichtet über entdeckung einiger fragmente zu Antiocheia

Σεβαστῆι, ⟨§⟩ θέατρον Μαρκέλλου, ⟨§⟩ β⟨α⟩σι|λικὴ Ἰουλία, ⟨§⟩ ἄλσος Καισάρων, ⟨§⟩ στοαὶ ἐ⟨ν⟩ Παλατ⟨ί⟩ωι, | στοὰ ἐν ἱπποδρόμωι Φλαμινίωι.

3 § Ἐπεσκευάσθ⟨η τὸ Κα⟩|πιτώλιον, ⟨§⟩ ναοὶ ὀγδοήκοντα δύο, ⟨§⟩ θέ⟨ατ⟩ρον Π⟨ομ⟩||πηίου, ⟨§⟩ ὁδὸς Φλαμινία, ⟨§⟩ ἀγωγοὶ ὑδάτων.

4 ⟨Δαπ⟩άναι δὲ | εἰς θέας καὶ μονομάχους καὶ ἀθλητὰς καὶ ναυμα|χίαν καὶ θηρομαχίαν δωρεαί ⟨τε⟩ ἀποικίαις πόλεσιν | ἐν Ἰταλίαι, πόλεσιν ἐν ἐπαρχείαις ⟨§⟩ σεισμῶι κα⟨ὶ⟩ ἐνπυ|ρισμοῖς πεπονηκυίαις ἢ κατ' ἄνδρα φίλοις καὶ συν||κλητικοῖς, ὧν τὰς τειμήσεις προσεξεπλήρωσεν: ἄ|πειρον πλῆθος. |

5—7 = lat. IV 31—48 gr. XII 2—XIII 4 7 ff zu den schenkungen an städte, von denen Aug. selbst nichts überliefert hat, s. CIL X 4842 Strab. 12, 8, 18 s. 579 Suet. Aug. 47 Tib. 8 Cass. Dio 54, 23. 30. 55, 10 Agathias 2, 17, an senatoren Suet. Aug. 41 Cass. Dio 51, 17. 52, 19. 53, 2. 54, 17. 55, 13. 56, 41 vergl. Mommsen[2] s. 159 f Gardthausen 1, 624.

---

in Pisidien durch W. M. Ramsay im Juli 1914 und kündet ein seine bisherigen untersuchungen zusammenfassendes und erweiterndes buch 'Mausoleum und Tatenbericht des Kaisers Augustus' an, in dem bauwerk und urinschrift (kap. 1—4 bis *consul eram sextum cum scripsi haec*) als gleichzeitig (i. j. 28 v. Chr.) entstanden erwiesen werden sollen. in den 4 ersten kapiteln der inschrift, 'deren rest in den jahren 23 v. Chr. bis 6 n. Chr. sukzessive entstanden ist', soll Octavian sich als *vir* (1), *iustus* (2), *clemens* (3), *pius* (4) hinstellen, ebenso wie der i. j. 27 verliehene goldne ehrenschild die inschrift *virtutis*, *clementiae*, *iustitiae*, *pietatis causa* trug.

Die zweite Auflage des **Sudhaus**schen **Menander-Textes** erschien unter dem Titel:

Menandri

Reliquiae nuper repertae

iterum edidit

Siegfried Sudhaus

Heft 44—46

der

Kleinen Texte für Vorlesungen und Uebungen

herausgegeben

von

Hans Lietzmann.

Preis brosch. 2 Mark, gebunden 2 Mark 40 Pf.

BONN 1914
A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG
DR. JUR. ALBERT AHN

KLEINE TEXTE FÜR VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN
HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN
26—28

LATEINISCHE ALTCHRISTLICHE INSCHRIFTEN

MIT EINEM ANHANG JÜDISCHER INSCHRIFTEN

AUSGEWÄHLT UND ERKLÄRT

VON

DR. ERNST DIEHL
O. PROFESSOR IN INNSBRUCK

2. AUFLAGE

BONN
A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG
1913

Die vorliegende sammlung ist eine auswahl aus einem vollständigen corpus der christlichen lateinischen prosainschriften und der seit Buechelers CE (s. u.) neugefundenen christlichen inschriftlichen gedichte — nach der leider erst im verlauf der drucklegung dieses heftes erschienenen, seit fast jahresfrist angekündigten sammlung von Einar Engström (s. u.) — bis rund zum j. 600. sie beschränkt sich vornehmlich auf solche inschriften, die bereits im C(orpus) I(nscriptionum) L(atinarum) und dessen supplementen sowie von de Rossi in den I(nscriptiones) R(omae) chr(istianae) ediert, also leicht zugänglich sind, wichtige neufunde der letzten jahre jedoch wurden grundsätzlich aufgenommen.

Nicht datierte inschriften setzt man am besten ins V und VI jh.

Die transkription und interpretation des hebräischen paralleltextes zu den jüdischen inschriften verdanke ich herrn kollegen W. Staerk in Jena.

Buchstaben in (. . .) sind zur erleichterung des verständnisses hinzugefügt worden, ohne dass der stein eine lücke aufwiese, meist handelt es sich um auflösung von abkürzungen, die jedoch im gegensatz zur ersten auflage nur in schwierigern fällen erfolgt ist, während im übrigen auf den index verwiesen wird.

In [. . .] sind buchstaben gesetzt, die ursprünglich auf dem stein standen, aber jetzt zerstört oder abgebrochen sind, z. b. nro. 2 zeile 1 ist hinter *quae vixit* auf dem stein eine lücke von 12 buchstaben.

In [[. . .]] stehen buchstaben, die der steinmetz versehentlich eingehauen hat und die zu tilgen sind, wie nro. 41 zeile 3 *se*.

XP bedeutet das Christusmonogramm in verschiedenen formen.

Brieflichen mitteilungen der hh. proff. H. Dessau-Berlin (De) und W. Heraeus-Offenbach a. M. (He), der mir seine reichhaltigen randbemerkungen bereitwilligst zur verfügung stellte, danke ich vielfache belehrung.

Sachliche und sprachliche indices sollen benutzung und erklärung der texte erleichtern.

— —

LITERATUR UND ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Cabrol I. II = Cabrol, Dictionnaire d'archéologie chrétienne band I. II

Caes. = Carolus Caesar, Observationes ad aetatem titulorum christianorum definiendam spectantes, dissert. Bonn. 1896

CE = Carmina latina epigraphica conlegit Fr. Buecheler, Lips. 1895. 1897

CE suppl. = Carmina latina epigraphica post editam collectionem Buechelerianam in lucem prolata conlegit Einar Engström, Gotoburgi Lipsiae 1912

CIL III—XV = Corpus inscriptionum latinarum vol. III—XV

CIL V suppl. ital. = Supplementum italicum ad CIL V ed. H. Pais, Atti della R. Accademia dei Lincei 1888 IV 5

De = Inscriptiones latinae selectae ed. Hermannus Dessau, Berol. 1892. 1902. 1906.

Di[1] = Vulgärlateinische Inschriften, hrsg. von E. Diehl, Kl. Texte 62, Bonn 1910

Di² = De 'm' finali epigraphica scripsit E. Diehl, Lips. 1899
Di Inscr. Lat. = Inscriptiones Latinae collegit E. Diehl, Bonn 1912 (50 tafeln in lichtdruck)
Ducange = Glossarium mediae et infimae latinitatis ed. Ducange
Ephem. epigr. = Ephemeris epigraphica (Corporis inscriptionum latinarum supplementum)
He = Heraeus (s. o.)
Hirschfeld (Hi¹) Titel = Die Rangtitel der römischen Kaiserzeit von Otto Hirschfeld, Sitz.-Ber. der Pr. Akad. d. W. phil.-hist. Kl. 1901 s. 579 ff
Hirschfeld (Hi²) Verw. B. = Die kaiserlichen Verwaltungsbeamten bis auf Diocletian von Otto Hirschfeld, 2. Aufl., Berl. 1905
Huebner IBchr. = Inscriptiones Britanniae christianae ed. Aemilius Huebner, Berol. 1876
Huebner IHchr. = Inscriptiones Hispaniae christianae ed. Aemilius Huebner, Berol. 1871. 1900
Kraus = Realencyclopaedie der christlichen Altertümer von Fr. X. Kraus, Freiburg 1882. 1886
Ma = Epigrafia cristiana, Trattato elementare . . . compilato da Orazio Marucchi, Milano 1910
PW I—VIII = Pauly-Wissowa-Kroll Real-Encyclopaedie der klassischen Altertumswissenschaft band I—VIII
Ro I. II = Inscriptiones christianae urbis Romae septimo saeculo antiquiores ed. Ioannes Baptista de Rossi, Rom. 1861. 1888
Thes. I—V = Thesaurus linguae latinae vol. I—V
Thes. suppl. = Thes. l. l. supplementum Nomina propria latina

SPEZIELLE LITERATUR

zu KAP. I: Bingham Origines sive antiquitates ecclesiasticae I—IV, Hal. 1724—1729. Duchesne Origines du culte chrétien, 3. édit., Paris 1889. Gams Series episcoporum ecclesiae catholicae, Ratisb. 1873. Smith and Wace Dictionary of christian biography. Harnack Die Quellen der sogenannten apostolischen Kirchenordnung, Leipz. 1886. A. Schroeder Entwicklung des Archidiakonats bis zum 11. Jahrhundert, Augsburg 1890. Ludwig Traube Nomina sacra, Versuch einer Geschichte der christlichen Kürzung, München 1907. epigramme auf bischöfe: CE 320. 681. 687 f. 692. 699. 704 f. 709. 713. 725. 727. 748. 761. 778. 788. 795. 797. 900. 914. 1350. 1356. 1359. 1368. 1371. 1378. 1381 f. 1387. 1393. 1424 f. 1427. 1801. 1838

zu KAP. V: epigramme auf martyrer und heilige: CE 297. 304—310. 317. 367. 671 f. 681. 688. 693. 698. 701. 704. 720 f. 733. 749. 767. 787. 852. 903 f. 911. 917. 919. 1373. 1423. 1425. 1743. 1801

zu KAP. VIII: Mommsen Römisches Strafrecht s. 812 ff. Bruns Fontes iuris Romani⁷, Freiburg-Leipzig 1910 s. 337 ff. Gustav Hirschfeld Königsberger Studien I 83 ff. Ferd. Wamser De iure sepulcrali Romanorum quid tituli doceant, Darmstadt 1887. Dessau Inscriptiones latinae selectae 8172 ff. 8209—8258 (heidnische inschriften gleichen inhalts)

zu KAP. IX und X: Reliquiae liturgicae vetustissimae edd. Ferd. Cabrol et Henr. Leclerq sect. I, Paris 1900—1902, s. CCII ff und nro. 2775—3802. 4162—4388 und s. 203*f

zum ANHANG: E. Schuerer Geschichte des jüdischen Volkes band II. III sowie E. Schuerer Die Gemeindeverfassung der Juden in Rom in der Kaiserzeit, Leipzig 1879.

1 Bonifae bene quaes|quenti catecumi|no, qui vixit annos | p. m. LX, di. VII, (depositus) IIII kal. || Iulias Caesario et Attico | conss.

2 (*anfang verloren*) quae vixit [in hoc saeculo] annis XIII, | mens. XI, d. IIII. deposita V id. Iulias, | baptidiata requiescit in pace | conss. Flavi Recimeris v'. c.

3 Flaviae infanti dulcissimae, quae sa|na mente salutifero die Paschae glo|riosi fontis gratiam con[sec]uta est, | supervixitque post baptismum sanctum || mensibus quinque. vix. ann. III, m. X, d. VII. | Flavianus et Archelais parentes filiae | piisimae (fecerunt). | depositio XV kalendas Septembres

4 depositus puer Maurus anno|rum quinquae, mensorum tres | non(a)s Augustas. bimus trimus | consecutus est

5 benemerenti Antoniae Cyriaceti, quae vixit | annis XVIIII, m. II, d. XXVI, | accepta dei gratia quarta die | virgo obiit. Iulius Benedictus pater || filiae dulcissimae | et incomparabili posuit d. XII kal. Dec.

6 fuit mihi natibitas Romana. nomen si quaeris, | Iulia Bocata so, que vixi munda | cum byro meo Florentio, | cui demisi tres filios superstetes, || mox gratia dei percepi | suscepta in pace neofita

---

1 Ro I 195, 446 1 *B.* vom nom. *Bonifas = Bonifatius* 1 f *quiescenti* (Di[1] 462 ff. 189. 820, ausserdem zu *-ae* 110 ff) 2 zu *cat.* s. Thes. III 600, 38 ff Ma 255 5 f 28. juni 397 **2** Ro I 350, 805 (s. Pietro in vincoli) 2 zu *dep.* s. Thes. V 583, 26 ff Caes. s. 23 3 zu *bapt.* s. Huebner IHchr. 103 Thes. II 1720, 40 und zum umgekehrten *z* st. *dj* Di[1] 541 ff. 4 statt *cons.* (Thes. IV 573, 34) 11 juli 459 zu *v'. c.* s. IIi s. 581 ff. **3** CIL III 9586 (sarkophag aus Spalato in Dalmatien) in den ecken des sarkophagdeckels XP (s. Caes. s. 16) 2 f vgl. CE 311. 319. 718. 770. 1344. 1445, 4 Vict. Vit. ind. s. v. *fons* s. 139 (hrsg. Petsch) Peregr. Aether. 38 s. 90, 23 G. (He) 8 zu *dep.* s. Thes. V 592, 31 ff Caes. s. 24 **4** Bullett. di archeol. crist. 7 (1869) s. 26 (Rom) 2 zu *mensorum* vgl. Di[1] 1066 ff index s. 159 u. *mesco* 3 vgl. de Rossi z. st. u. Thes. II s. v. *bimus* 4 zu *cons.* vgl. Thes. IV 408, 69 ff. **5** Ma 61 (aus den catacomben des Callistus) 1 zu *-eti* vgl. Bindel De declinatione latina quaestiones selectae Diss. Ien. 1912 s. 51 f Di[1] 973 ff 3 vgl. nro. 164 **6** Ma 63 (aus den Callistcatacomben) 2 zum wechsel von *v* und *b* s. Di[1] 421 ff zu *so* s. Di[2] 265 3 zu *byro* d. i. *viro* vgl. Di[1] 170. 1070 4 vgl. CE 708, 5 *haec tua mi demisisti pignera* CIL V 6402, 6 (a. 442)

7 ☧ Vrso et Polemio conss. | nomine puella Felite in annis | p. m. triginta percipet septimu kal. Apri. e|t decessit in pace || post tertiu kal. Mai. | die Mercuri ora diei nona

8 natu Severi nomine Pascasius | dies pascales prid. no[n.] April[es] | die Iobis Fl. Constantino | et Rufo v̄v̄. cc. conss. qui vixit || annorum VI. percepit (gratiam) | XI kal. Maias et albas suas | octabas Pascae ad sepulcrum | deposuit d. IIII kal. Mai., Fl. Basilio | v̄c̄. c[ons.]

9 in hoc tumulo conditur bonae | memoriae Severianus, qui religionem | devota mente suscepit. quem | anima ad autorem dm || remeante terrena membra | terris reliquit. exactis vitae | annis XXXII obiit pridie idus | Augustas, resurgit in X̄po dmo | nostro, post consulato Longini || bis et Fausti

10 mire industriae adque bonitatis gen[erosae] | innocentia preditus Fl. Aur. Leoni neofito, qui | vixit ann. VI, mens. VIII, dies XI. requevit [in pace] | VI non. Iul. Filippo et Sallia conss. Leo p[ater et | . . . mater filio pi]issim[o et sibi fecerunt]

11 Iun. Bassus v. c., qui vixit annis XLII, men. II, in ipsa praefectura urbi neofitus iit ad deum VIII kal. Sept. Eusebio et Ypatio coss.

12 d(e)p(ositio) | Picentiae | Legitimae | neofytae | die V kal.

---

7 Nuovo Bullettino 1899 s. 279 Ma 67 (aus den catacomben der Domitilla) 1 i. j. 338 2 statt *Filete?* 3 d. i. *percepit* vgl. nro. 8 **8** Ro I 353, 810 vgl. Ma 68 1 vielleicht *natu(s)* zum geburtsnamen (He vgl. τὸ ἐκ τῆς γενεᾶς ὄνομα Leg. der Pelagia s. 10, 24 Us.) *Severus* und taufnamen *Pascasius* vgl. Harnack, Mission und Ausbreitung des Christentums[2] I s. 357 Diehl, Rhein. Mus. 62, 392 2 zu den *dies paschales* s. codex Theodos. 2, 8, 21 (27. mai 392) *Pascasius* wurde donnerstag (nach ostern), den 4. april 457, geboren 3. 7 zu *b* st. *v* s. nro. 6 4 *v(iris) c(larissimis) cons(ulibus)* 5 oder *baptismum*. vgl. Augustin. in psalm. 80, 2 und zu *percepit* De 7531 (He) 5 f 21. april 463 6 f vgl. *in albis recessit* CIL XII 2156 XIII 2432. 8483 Thes. I 1509, 64 und Mainzer Zeitschr. 3, 14 *in albis rapta* (He) 7 *P.* starb am 28. april 463 **9** CIL XII 2058 (Vienne) 3 zu *d. m.* vgl. *divotamente* (He), Thes. V 884, 38 ff u. CE 301, 2. 787, 1 (He) statt nom. *qui* (Di[1] 1419 ff). das in der copie voraufgehende *sic* ist controlnotiz des ersten abschreibers: oder *sicquem* = *sicque?* (He) 4 *authorem* der abschr. 8 vgl. nro. 147 ff 9 zu *p. c.* s. Thes. IV 573, 23 Di[2] s. 102 9 f 12. aug. 491 **10** Ro I 63, 99 (Santa Agnese fuori le mura) zur rechten der inschrift war ein im meer schwimmender delphin eingemeisselt (s. Caes. s. 14) 2 statt *praedito* vgl. nro. 12, 6. 168. 228 u. a. 4 2. juli 348 **11** Ro I 80, 141 De 1286 (sarkophag aus den grotten von s. Peter) 1 zu *praefectura urbi* s. Mommsen, Röm. Staatsrecht II[3] 1059 ff **datum**: 25. aug. 359 **12** CIL XI 4975 (Spoleto)

Sep. | consignata | a Liberio papa. | Fl. Hospitianus | maritus || uxori | benemerenti | duplicem | sarcofacum | cum titulo || hoc loco | [sanc]to e[t sib]i | posuit, [in quo] | [cum] marito | [quiesc]et

13 b(onae) Ꝑ m(emoriae). | hic iacet Felicianus no|fitus, qui vixsit annos pl. m. | VI, dies XXII. pater Felicia||nus et mater eius Geron|tia contra votum posue|runt. depositus XI kal. Sep. | consulatu dd. nn. Arca|dio et Honorio Augustis V. || hic posita Gerontia, que vixit | an. XXXV, dp. VIIII kal. Ianuarias

14 **A XP Ω** tumulus neofi|ti Pauli, qui praeces|sit in pace domini|ca die nonas Novem||bris Leone ter cons. | **A XP Ω**

15 b. m. | Anastasio in|nocenti nofito | petente in Cri||sto **XP**

16 Iuliae Florentinae infan⟨t⟩i dulcissimae atq. in|nocentissimae fideli factae parens conlocavit. | quae pridie nonas Martias ante lucem pagana | nata Zoilo corr. p., mense octavo decimo et vices[i]||ma secunda die completis fidelis facta hora no|ctis octava ultimum spiritum agens supervixit | horis quattuor, ita ut consueta repeteret, ac de|functa (est) Hyble hora die prima septimum kal. | Octobres. cuius occasum cum uterq. parens om||ni momento fleret, per noctem maiestatis | vox extitit, quae defunctam lamen⟨t⟩ari

---

6 *cons.* nämlich *chrismate.* s. Thes. IV 437, 69 CE 742. 1560 und Franz J. Dölger, Die Firmung in den Denkmälern des christl. Altertums Röm. Quartalschr. 1905 s. 1 ff, Rossi Bull. di archeol. crist. 7 (1869) 22 ff. 7 352—366, falls der römische bischof gemeint ist (vgl. zu nro. 84), doch scheint die inschrift jünger zu sein **13** CIL V 6224 (Mailand) 1 zu *b. m.* s. Caes. s. 17. 28 Cabrol II 2 und nro. 20 2 *nof.* wie 15 und CIL XI 4075. vgl. CIL XII 5403 *inofitus*, Ma 35 *innofito* 8 *d(ominis) n(ostris)* 8 f 22. aug. 402 **14** CIL XIII 1548 (gef. bei Cahors) 1 Caes. s. 17 Cabrol I 1 ff 3 f zu *p. d.* s. Caes. s. 20 4 f 5. nov. 466 **15** CIL V 6180 (Mailand) zu 1. 3 f s. nro. 13 4 f da *A.* als *competens* wenige tage vor der hl. handlung gestorben, heisst er proleptisch *neophytus.* vgl. Thes. III 2069, 41 ff Bingham Origines ecclesiast. bd. 4 s. 20 5 s. nro. 3 **16** CIL X 7112 (Catania) 2 zu *fidelis*, πιστός, wendungen wie *hic requiescit fidelis*, *h. r. f. in pace* s. Rossi Bullettino di archeol. crist. 6 (1868) s. 75 ff Caes. s. 29 f 4 zu den *correctores provinciae* vgl. Mommsen Röm. St.-R. II³ 1086 PW IV 1651 ff 6 also 18 monate 22 tage nach dem tag vor den nonen des märz des voraufgehenden jahres: d. i. 22 tage nach *prid. non. Sept.*: nach den nonen des sept. also waren es bis zu den iden 9 + 1 tag. rechnet man von den iden anfangend 12 tage weiter, so ergibt sich der 24. sept. (*a. d. VIII kal. Oct.*). in der 8. stunde der nacht wurde die kleine Julia getauft, sie lebte noch 4 stunden und verschied in der ersten stunde des folgenden tages, zwischen 6 und 7 uhr, am 25. sept. (*a. d. VII kal. Oct.*) 7 'die üblichen ceremonien d. h. wol das abendmahl bekam' 8 *Hyble Aetnaea* bei Catania *die* gen. 10 vgl. *maiestas dei* Vulg. (He)

prohi|beret. cuius corpus pro foribus martyrorum cum | loculo suo per prosbiterum humatu e. IIII non. Octbr.

17 Dasumia Quiriace bone femine palumba sene fel, | quae vixit annos LXVI, deposita IIII kal. Martias | in pace

18 mirae bonitatis Secunde, | quae vixit pura fide annos | viginti. pudica cessavit | in pace id. virgo fidelis || benemerenti quiescet id. Iul. | palumbo sine felle M(amertino) et N(evitta coss.?)

19 Felici filio dulcissimo fideli deo, qui vixit | annis continuis duo, mensis sex. | Fe(l)ix et Nice parentes fecerunt | kalendis Septem. pos consulatus Aman||ti et Albini

20 b. m. s. fideli in Xρo Ihesum | Hireni, que vixit annis LXV, m. VIII, | d. X. cui bene fecit vir eius. precessit fi|delis in pace. deposita XVIII kal. Maias. || que fuit conduct(rix) m(assae) Trapeianae

21 [F]lorentina pia bona crestiana. | dulcissimae coiugi ego Maius fec[i]. | que vixit mecum a. n(umero) XXIII, me. IIII, di. V | sene nula querela seper. in pake || dep. non. Iun.

22 Aurelius Melitius | infans cristaeanus | fidelis peregrinus hic | positus est. qui vixit || annis IIII, dies duo. qui | defunctus est diae | Saturni Pascae. noctis | ipsius pervigilatio(ne)

---

12 vgl. kap. VII nro. 220ff 13 'kleiner sarg' (vgl. *arcula arcella*), hier nicht 'grabstätte' statt *presb.* altfr. *proveire* vgl. He zur sache vgl. kap. VI **17** Ma 362 (aus den Callistcatacomben) 1 *Cyriace* zu *p. s. f.* s. nro. 18 **18** Bullett. di archeol. crist. 6 (1868) s. 7 (aus den Callistcatacomben) 4 *id.* angefangenes datum von 5 5f verbinde *ben. pal. s. felle* s. Caes. s. 59 6 i. j. 362? **19** CIL X 4712 (marmortafel aus Calvi bei Capua) 1 *fidelis in deo* CIL VIII 11106 XIII 3512 2 1. sept. 346 **20** CIL X 8076 (Montelione in Calabrien) 1 nach *d(is) m(anibus) s(acrum)*, das auf christlichen inschriften noch vielfach begegnet. siehe Cabrol Dict. I 171ff. vgl. nro. 44 anm. 5 2 *fidelis in Xo(ist)o* Rossi IRchr. I 392, 882 (a. 483) CIL VIII 5488. 5492. 23230 5 vgl. Cassiodor. Variae 8, 33, 2 Greg. Magn. epist. 5, 21 (a. 595) tit. vgl. das heutige *Tropea* in Calabrien **21** CIL X 7173 (Syrakus) 1 ähnlich CIL IX 5419 XII 1503 zur orthogr. von *Christ-* s. Thes. suppl. 409, 12ff. 413, 4ff 4 statt *sine ulla querela* vgl. Sort. Sangall. 48, 6 Chiron. mulomod. s. 24, 27 Od. (He) zu *seper* vgl. Di[1] 623ff **22** CIL XI 2551 (marmortafel aus dem kloster der hl. Mustiola zu Chiusi) 2 zur orthogr. von *christ.* s. nro. 21 2f *christianus fidelis* wie CIL V 7977 XIII 3690. vgl. CIL X 1356 sowie *lex sancta christiana* (III 9508 nro. 243) und de Waal Röm. Quartalschr. 14 (1900) s. 68f und *fratres cristiani effecti* (IX 2437) nro. 246 3 zu *peregr.* vgl. Ma 243 tav. 14, 7 6. 10 zu *diae* vgl. Di[1] 110ff. index s. 161 unter *ē* zu *ae* 7f vgl. CIL XIII 2335 (a. 447) *vigelia Pasce* und Hier. vir. ill. 76 *in pervigilio Pascae* (He)

ora|tione quinta vita privatus || est et sepultus diae solis | VI kal. April. pf. fk.

23 depositus Herila | comes in pace fidei | catholice VII kal. | Aug., qui vixit ann. || pl. m. L. d. n. Severi Aug. | primo cons.

24 monumentum Valeri M|ercuri et Iulittes Iulian|i et Quintilies Verecundies li|bertis libertabusque poste||risque eorum at religione|m pertinentes meam. hoc a|mplius in circuitum circa | monumentum lati longe | per ped(es) binos, quod pertin||et at ipsum monument.

25 A Ꝑ Ω | Astius Muste|lus fl(amen) pp. cristi|anus vixit an||nis LXXII, quievit ϛII | id. Decem|bres anno IIII d. n. regis | Ildirix

26 Cecilius maritus Ceciliae | Placidine coiugi optime | memoriae, cum qua vixit annis X | bene sene ulla querela. ἰχθύς

27 Olympi lectoris de Eusebi | locus est

28 ☧ | dilectissimo marito anime dulcissime Alexio lectori | de fullonices, qui vixit mecum ann. XVI, iunctus mihi ann. XVI | virgo ad virgine, cuius numquam amaritudinem habui. | cesque in pace cum sanctis, cum quos || mereris. dep. VIIIX kal. Ianu.

29 Eq(uitius) Heraclius, | qui fuit in saeculum | an. XVIIII, m. VII, d. XX, lector r(egionis) sec(undae). (parentes) fe-

---

9 allgemeine beschreibung der gebetszählung der Ostervigilie im IV jh. nach einem alten ordo Romanus bei Duchesne Origines du culte chrétien[3] s. 315. 469 11 27. märz. da die inschrift ihrem charakter nach eher dem IV als dem V jh. angehört, so können nur die jahre 354, 365, 376 in frage kommen, s. Rossi IRchr. I s. 326 schwerlich *p(ater) f(idelis)* oder *f(ecit) f(ilio) k(arissimo)* **23** CIL VI 31996 Ro I p. 807 Ma 355 (Rom, an der via Flaminia) 5 f i. j. 462 **24** Ma 382 (gef. an der via Nomentana bei s. Nicomede) 2 f zum gen. *-es* s. Bindel a. a. o. 22 ff Di[1] 916 ff 3 wahrsch. *Verecundes* **25** CIL VIII 10516 (Ammaedara) 2 f ders. erwähnt, gleichfalls als *fl. p(er)p(etuus)* CIL VIII 450 7 f i. j. 526/7 **26** Ma 365 (gef. bei s. Basilla) 4 zu ἰχθύς s. Rossi Bull. crist. 2 (1864) s. 10 ff Caes. s. 12 ff Fr. J. Dölger Ἰχθύς. Das Fischsymbol in frühchristlicher Zeit I Rom 1910 **27** Ma 230 (aus den catacomben des Petrus und Marcellinus) **28** Ma 137. 233 (aus den catacomben des Callistus) 2 erg. *officines*, zu gen. *-es* vgl. nro. 24 3 zu *ad v.* s. Di[2] s. 62 4 zu *cesque* s. Di[1] 509 ff, zur sache vgl. unter 164, 5 5 zu *cum quos* s. Di[2] s. 24 f zahl wie nro. 166 **29** Ro I 42, 48 (aus den catacomben des Callistus und Praetextatus) am schlusse sind das christliche monogramm und eine taube mit zweig (s. Caes. s. 14 f) roh eingemeisselt 2 zu *saec.* vgl. Caes. s. 27

cerun sibi || et filio suo benemerenti. in p. decesit VII irus Feb. | Vrso e(t) Polemio conss.

30 [hic] depositus est Petrus VIII idus | [Mar]tias, qui vixit annis XVIIII, | [mensibus . . .], dep. in pace Philippo et Salia | coss. duo fratres. || [hic depositus est] Antius lector de Pallacine, qui vixit | [annis . . . mensibus . . . d]ep. XII kal. Sept.

31 Cinnamius Opas lector tituli Fasciole, amicus pauperum, | qui vixit ann. XLVI, mens. VII, d̄. VIIII. deposit. in pace kal. Mart. | Gratiano IIII et Merobaude conss.

32 mirae innocentiae adq. eximiae | bonitatis hic requiescit Leopardus | lector de Pudentiana, qui vixit | ann. XXIIII. def. VIII kal. Dec. || Ricomede et Clearco con.

33 locus Augusti | lectoris de Bela|bru. | dep. Surica Xς kal. Aug., || que vixit annos p. m. XII, cons. | Seberini.

34 + ℙ + | hic requiescit in somno | pacis Caelius Laurentius | lector sanctae aeclesiae || Aeclanensis, qui vixit | annos pl. m. XLVIII. depositio | eius die VIII idus Maias Flaviis | Asterio et Praesidio vv. cc. conss.

35 ℙ in hoc loco requiescit | famolus d̄i Stefanus primicirius̄ | scolae lectorum, serviens ecl̄. | Lugduninsi. vixit annos LXVI, || obiit VIIII k̄l. Decembris duodecies p̄c. | Iustini indictione XV

---

6 zu *dec.* s. Caes. s. 20 d. i. *idus.* vgl. nro. 32 6f 7. febr. 338 **30** Ro I 62, 97 Ma 234 (gef. zu Rom an der via Salaria) 3f 8. märz 348 4 ergänze *hic depositi sunt* 5 vgl. *balneae Pallacinae, vicus Pallacine* Cic. pro Rosc. 18 nebst schol. und zur lage Jordan-Hülsen Topogr. v. Rom I 3 s. 556, 136 **31** Ro I 124, 262 (marmortafel aus s. Paolo fuori le mura) 1 zu *tit. F.* vgl. Liber pontific. I 114, 1 (Mommsen) Cassiodorius Concil. Rom. a. 499 ed. Mommsen s. 399 f. und zu *tit.* nro. 41. 216 die kirche ist identisch mit der der hll. Nereus und Achilleus auf der via Appia 2f 1. märz 377 **32** Ro I 153, 347 (s. Maria Maggiore) 1 nämlich *ecclesia*, über s. Pudenziana vgl. Jordan-Hülsen Topogr. I 3, 340 2 *Ricomeres* (zum wechsel von *d* und *r* vgl. *irus* nro. 29 Di[1] 558 Consent. gramm. V 392, 15 Schuchardt Vocalism. 1, 142 Niedermann Berl. philol. Wochenschr. 31 (1911) sp. 1433f Löfstedt Glotta IV 258) und *Clearchus* waren consuln i. j. 384 **33** Ro I 388, 878 Di Inscr. lat. 35, 9 (marmortafel aus den catacomben des Callistus) 2f *Velabro* 4 = *XVI* 17. juli 482 (oder 461) **34** CIL IX 1377 (gef. zu Aeclanum bei Benevent) 2f vgl. Caes. s. 26 und C. Meyer Sprache der Langob. s. 134f (He) 7f 24. april 494 **35** CIL XIII 2385 (gef. zu Lyon bei der kirche des hl. Irenaeus) 2 zu *famulus (-a) dei (Christi)* s. nro. 105, Caes. s. 29 3 berühmt unter Karl dem Grossen 4 zu *-insi* s. Di[1] 125f 6 zur *indictio*, eingeführt i. j. 312, inschriftlich zuerst bezeugt i. j. 418 (CIL V 1623), s. Ro I s. XCVIIff PW I 666 Caes. s. 12 die 15. indiktion weist auf d. j. 551, das 12. j. *p. c. Iustini* aber auf 552. doch vgl. den cursus paschalis des Victor Aquitanus (Mommsen Chronic. min. I s. 677 ff)

36 Celeri ex|orc. cum | compare sua | in pace

37 b. m. | hic requies. in pace famulus | dei v(ir) r(everentissimus) exurcista Vincentius, | qui vixit in hoc seculo ann̄. pl. m. || L, d(e)positus sub d. III kal. Maias | Olebrio v. c. c. ind(i)ctione quinta

38 [b.] m. | Nonnita, qui vixit in sec. an. XL pl. | min., qui vix. cum virginium suum an. | XVIIII et men. III, dies X. Saturus exsor||cista maritus se vivum cont(ra) vot. pos. | dep. die XVII kal. Ian. b. XP m. | Maura sive Caiane filia eorum, qui vix. | in sec. an. XXVI, m. VII, d. XVI et vixit | cum virginio suo an. VI, m. VIII, dies XX. || Pecorius virginius eius se vivum cont. | vot. pos.

39 hic quiescit | Vrsatius us|tiarius, qui vi|xit an. LXVII, cui || Exsuperius fi|lius tetulum posuit

40 tene me, q|uia fug(i) et reb|oca me Victor|i acolit||o a domin|icu Clem|entis | XP

41 [hic requiescit in p]ace Abundantius acol(itus) | reg. quart. et t̄(ituli) Vestine. qui vixit ann. XXX, | dep. in p. d. nat(ali) s̄ci Marci mense [[se]] Oct. ind. XII

---

36 Bullett. di archeol. crist. 6 (1868) s. 11 (aus s. Callisto) **37** CIL V 5428 (Como) 3 oder *r(everendissimus)* bzw. *r(everendus)*, vielleicht *r(eligiosus)*. s. Avell. II ind. s. 946. derselbe titel wird lectoren (CIL V 4118/9), subdiakonen (nro. 43. 45), diakonen und priestern beigelegt, s. nro. 60 zu *exurc-* vgl. Di[1] 244 ff 5 f 29. apr. 526 **38** CIL V 6252 (Mailand) unter der inschrift sind zwei tauben (Rossi Bull. crist. 2 (1864) s. 10 ff Caes. s. 14) zu beiden seiten einer urne (Caes. s. 16) eingemeisselt 2. 7 *qui* (wie im roman.) *quem* st. *quae quam*, wie *cuius cui* 2. 8 s. nro. 29 3. 9 f *virginius* = *qui ante matrimonium virgo erat* zu *cum* mit dem accus. vgl. Di[2] s. 24 ff 4 andere exorcisten: nro. 66 CIL V 6276 XI 2559 IX 1381 (i. j. 511) Comptes rendus de l'Académie des inscr. 1907 s. 526 (grab der Perpetua und Felicitas) Ma 228 vgl. CE 787, 49 5. 10 statt *se vivo* s. Di[2] s. 205 f 7 die durch *sive* angefügten namen sind vielfach spitz- und kosenamen zu *-ane* vgl. Bindel s. 8 f **39** CIL XIII 3789 (Trier) unter der inschrift ist zwischen zwei tauben (s. zu 38) P eingemeisselt 2 f *ustearius* bzw. *ustiarius* (vgl. *usciere*, *huissier*, Di[1] 262 ff) CIL III 13142 (s. s. 2326) *[ec]clisiae Salonit[anae]*. 14305 Rossi IRchr. I 1119 (a. 569) vgl. *ianitor* CE 1423 **40** CIL XV 7192 (aufschrift eines sklavenrings aus constantinischer zeit. s. CIL XV s. 897 ff De 8726 ff) 2 f st. *revoca* s. nro. 6 4 zu *acolito* od. ä. s. Thes. I 419, 33. bemerkenswert ist ein christ *Acholitus* (CIL IX 2079) vgl. *Diaconus* 5 f entweder *a dominico* oder *ad dominicum* scil. *aedificio (-um)* s. Itin. Burd. s. 23, 2 G (He) notae Tironianae 47, 69 Ducange III 170 u. vgl. κυριακή, -όν 'kirche' 6 f zu s. Clemente s. Rossi Bull. arch. crist. 1863 s. 28 **41** Ro I 536, 1185 Ma 229 (aus s. Agnese fuori) 2 nach Ma identisch mit s. Vitale 3 7. october (vgl. Depositio episc. des chronogr. 354 = Kleine Texte 2 p. 4)

42 + hic requiescit in somno | pacis Guttus agolitus | sce aeclesiae Capuanae. | qui vixit plus menus || an. XX et VIII. qui depo|situs ē. sub die sal.

43 b. + m. | hic requiescit in pace famlus | Χρti Marcellianus vr. subdiac. | sce Mediol. eccl., qui vixit in hoc || seculo ann. pl. m. LV, dep. sub d. V | kal. Mai. ann. XV p. c. Basili vc. indic. | quarta. ipse etiam sua industria et | labure nec sine maxima expensa hunc | castrum fundabit + + (*palmzweig*)

44 locus Marcelli subd. reg. sexte, concessum sibi et pos|teris eius a beatissimo papa Ioanne. | qui vixit ann. pl. m. LXVIII. dep. p. c. Basili v. c. ann. XXII | ind. XI, undecimu kal. Ianuarias

45 salvo dn. papa ñ. Petro | Laurentius v. r. subdiac. s. R(avennatis) e(cclesiae) | praepositus fabricae huius | votum solvit

46 [dig]no meritoque iugali meo Tettio Felicissimo | [di]acono. Marcia Decentia dulcissimo mihi diem | depositionis lapidemque describsi merito. vixit | annus non minus LXXVIIII et recessit d. nonas || Septembres cons. Fl. Castini

42 CIL X 4528 (aus dem coemeterium bei s. Prisco in Capua) 3 Liber Pontif. I 70 (Mommsen) *basilica apostulorum intra urbe Capua* (in constantinischer zeit). zahlreiche inschriften IV—VII jh. meist aus s. Prisco CIL X 4485—4552. 8233 f. 8377. vgl. Mommsen zu CIL X 4511 und nro. 116 4 vgl. it. *meno* 5 *sal(vatoris)?* **43** CIL V 5418 (Como) 2 f s. nro. 35 6 27. april 556 8 f zum genuswechsel vgl. Di[1] 1009 f Di[2] 196 f **44** Ro I 500, 1096 Ma 227 (aus den grotten von s. Peter) 1 man erwartet *concessus*: *locus locum* wie *loci loca* 1 f ausläufer der alten formel *fecit sibi et suis posterisque eorum* 2 Johannes III (561—574) 3 *Basilius* war consul i. j. 541. 542 war das 1. jahr seines postconsulats, demnach 563 das 22. aus demselben jahre stammt CIL XII 5861, grabschrift des *sante bone memoriae Santolus* (d. i. *Sanctulus*, wie CIL V 7772) *subdiaconus* **45** CIL XI 285 (Ravenna) 1 zu *papa* s. Caes. s. 65 2 Petrus IV von Ravenna (570—578) 2 andere subdiakone: Rossi IRchr. I 324, 743 (a. 448) Ma 225 CIL VIII 452. 880. 17445. 21588 (*sunzaconus* a. 457) XIII 3786 CE 773. CIL V 5407. 6743 suppl. ital. 1289 ein fünfzehnjähriger s. aus Como (*v. r.*) 3 'werkstätte': noch heute neben *fabbricceria* in italienischen kirchen üblich **46** CIL XI 4996 (Materilla bei Spoleto) 2 zuerst CE 656 (i. j. 300). andere diakone: CIL V 1587. 1623 (a. 423) 4842. 6468 X 101 (a. 551) 1357 (a. 553) 7201 III 2661. 10225. 14115. 14207[22] 14893 VIII 1389. 18539 XII 1501 (a. 536) 1695. 2087 (a. 559) XIII 1511. 1530. 3784. 5359 Ephem. epigr. VIII 880 (a. 565) CE 768 s. nro. 48 *Zaconus* scheinbar cognomen CIL III 2654 (nro. 242), wie *Diaconus* CE 1789. *diaconatus (-i)* CE 796, 5 4 f 5. sept. 424

47 [Au]r. Marcellinus dia[conus] | [fe]cit Aur. Zinzio subd[ia]|[co]no filio suo, qui vixit a[n]|[n]os XXV. dormit in pac[e]

48 ⸸ in hunc tomolo requiiscit vir | beatissimus Δεοδατus δianus, | qui vixit in saecolo annis XXXI, | δeposicio eius XVI kal. Iul. || in pace

49 ⸸ ⸸ ⸸ | hic in pace requiescit b. m. | Theodora diaconissa, quae | vixit in seculo annos pl. m. || XLVIII. d epo- sita) XI kal. Aug. V p. c. | Paulini iun. v. c. ind. II | **XP XP**

50 Aelianus arcediaco|nus ad fabricam b[asi]|[l]icae sanctor[um ....] | [... apost]oloru[m ...]

51 Gaudentius presb. sibi | et coniugi suae Severae, castae hac sanc[tissimae] | feminae, quae vixit ann. XLII, m. III, d. X. | dep. IIII non. April. Timasio et Promoto [conss.]

52 loc. Adeodati presb. tit. Priscae

53 locus presbyteri Basili tituli Sabine

54 Faustinus presb. | vixit in diacona|tu annis XXXXIIII et in | presb. annos II, me||[ns.] ς

55 positus est hic Leontius praesbiter holim, | cuius nepus Leontius nuper positus IIII ñoñ. Decb. | Stillicone cons. II. qui vixit ann. VIII, m. IIII

56 hic quiiscit Romanus pbb., | qui sedit pbb. ann. XXVII, m. X, | dep. X kal. Augus. | con. Severini v. cl. | (*kreuz*)

47 CIL XIV 1943 (Ostia) **48** CIL XIII 7053 (marmortafel, gef. bei Koblenz) 1 Di² s. 40ff 2 sonst inschriftlich nur bei bischöfen. s. nro. 79ff 3 synonyme ausdrücke sind *ecclesiae, dei, altaris minister* (CE 667. 786. 790. 1423) und *levita* (ebda 310. 673. 726. 780. 787, 21. 788. 1358. 1375, 15. 1414. 1423. 1448. 1561. CIL XI 330. 2589. XIII 1489. s. Caes. s. 61) 4 zur orthogr. s. Thes. V 591, 54ff **49** CIL V 6467 (Pavia) 3 zu *diac.* vgl. CIL III 12885 Thes. V 943, 59ff Bingham Origines I 341ff Kraus I 358ff 6 22. jul. 539 **50** CIL XI 5926 (marmortafel aus Gubbio in Umbrien). am kopf der inschrift ist A XP Ω zwischen zwei tauben mit einem zweig eingemeisselt 1 s. CIL VIII 11117 *Theodorus arcediaco[nu]s* und *sepulcrum Sabini archidiaconi* überschrift von CE 1423 2 s. nro. 45 **51** Ro I 166, 376 (s. Paolo fuori le mura) 1 verheiratete priester: Rossi I 319, 731 (a. 445) CIL XIII 3784 III 755. 9552 Nuovo Bullettino di archeol. crist. 1912 s. 184 2 für *ac* s. Thes. II 1048, 54 3 2. april 389. zu den ältesten grabschriften von priestern gehören CIL XIII 299 (i. j. 347) VIII 20300 (i. j. 363) **52** Ma 202 (gef. an der via Ostiensis) **53** Ma 203 tav. 11, 2 (aus s. Paolo fuori) **54** CIL VIII 23563 (Mactar) voraufgeht von einem kranz umgeben stilisiertes chrisma und α, ω 2 *d.* inschriftlich noch einmal CE 796, 4 3f vgl. 23564 *lobianus* | *prs in prs* | *vixit annis XXXV.* zur abkürzung vgl. nro. 60 **55** Ro I 230, 540 (s. Martino ai monti) 1 *olim* 'weiland', zu *h-* vgl. Di¹ 369ff 3 2. dez. 405 **56** Ro I 391, 879 Di Inscr. lat. 35, 10 1 *presbyter*, man erwartet *prb* 2 *presbyterio* oder *presbyteratu* 3 23. juli 482 (oder 461)

57 + Satirio p̄r̄b̄r ministravit in presbiterio ann. XIII, recessit in pace domini n̄ī Īes. C̄hr̄i d. VI n. Martias era DXXVII. memor nostri requiescet

58 d̄ēp̄. et requies s̄c̄i ac venera(bilis) | Anastasi p̄r̄b̄. d. V ī̄d̄. Mart. | indict. XV post c̄s̄. Severini vc.

59 + | hic in pace quiescit | sancte memoriae pre|sbiter Vrsicinus, qui | vixit in hoc seculo || annus pl. m. XC. dp. | sub d. XIII kal. Febru|arias p. c. Viatoris v. c.

60 b. m. | hic requiescit in pace | Anicitianus v. r. p̄r̄b̄s s̄c̄ae | C̄om. aecl., qui vixit in hoc || saeculo ann. p̄l̄. m. LXVIIII, d̄p̄. | s̄d̄. VIIII kal. F̄ēbr̄. Rusticio v̄c̄. | consule ī̄n̄d̄. XIII

61 hic requiescit in p[a]|ce Gerontius v. c. pa[e]|nitentialis, qui vixi[t] | ann. pl. m. LVI, depositu[s] || est sub d. non. Decem[b.] | Maximo v. c. cons. ind. se[c.]

62 b. m. s. Leta presbitera | vixit ann. XL, m. ϛII, d. ϛIII, | quei bene fecit maritus. | precessit in pace pridie || idus Maias

63 in pace domini | tumulo in isto | requiescunt membra | archipresbiteri || nomine Lupari, | athle(t)a Christ.

---

57 Huebner IHchr. 312 (marmortafel aus Portugal) 1 zu *aera* s. Kubitschek PW I 611 f Thes. I 1052, 58 ff die spanische provinzialaera wurde vom 1. jan. 38 v. Chr. ab gerechnet: datum also 2. märz 489 **58** CIL III 14623 (sarkophag, gef. zwischen Ragusa und Narona) 1 zu *v.* vgl. CIL XI 4166 *[Secun]dinus vv. presbi[ter].* X 1192 = nro. 169 (a. 541) *dei servus Iohannis vv. praesbyt.* XI 309 XIII 2361 (a. 469) 2472 (a. 487) 2 f 11. märz 462 **59** CIL V 6468 (Pavia) 2 derselbe titel für priester: CIL V 6468 (a. 496) 5455. 5426 (a. 519) XII 1500 (a. 519) V 5683 (a. 525), für einen diakon: CIL V 6468 (a. 546) X 1357 (a. 553). am häufigsten eignen *sanctus* und *sanctae memoriae* bischöfen. s. auch Caes. s. 4 2 20. jan. 496 **60** CIL V 5219 (am Comer see) 3 zu *v. r.* s. nro. 37. derselbe titel ist priestern beigelegt CIL V 5405 (a. 526) 5214 (a. 535) 5426 6 24. jan. 520 **61** CIL XI 308 (marmortafel aus der kathedrale zu Ravenna) 2 f s. *paenitentialis presbyter* Cassiodor. hist. eccl. 9, 35 und s. Kraus I 183 (unter Busse) 5 f. 5. dez. 523 **62** CIL X 8079 (Montelione in Calabrien) 1 gattin eines presbyter. vgl. Greg. M. dial. 4, 11 (He) zweites inschr.-beispiel vielleicht CIL IX 1393, wo statt *Iuliana prpa* (*praeposita*? He) möglicherweise zu lesen *I. prba.* s. nro. 85 3 *cui* vgl. CIL IX 6220 (i. anh.) He vgl. CIL IV 3864 VI 6051 X 3980, 2 Mohl Zeitschr. f. rom. Philol. 25, 600. 619 f. Buech. Rh. Mus. 45, 334 **63** CIL XI 752 (Bologna) 4 die übrigen inschriftlichen belege sind: CE 747 *Adeodatus indignus archipresviter s(an)c(ta)e Nol(anae) eccl(esiae)* CIL XIII 1352 *Baudulfus arceprb.* (s. Thes. II 463) 6 s. Thes. II 1036, 69 ff vgl. *miles Christi, dei* Minuc. Fel. Oct. 37, 3 Ps. Lact. mort. pers. 16, 9 Sulp. Sev. vit. Mart. 4, 3 CE 692 (He)

64 L. P[etro]nio Dextro | epi[s]cop. pat., qui vixit | annis LXVI. patri kar|issimo L. Petronii qui||nque filii posuerunt. dp. I|III idus Dec. Proviano et Iuliano | coss.

65 hic quiescit Pancratius episcopus, | fil. Pancrati episcopi, | frater Herculi episcopi. | depositus III n. Octob. cons. Albini iunioris

66 Fl. Latino episcopo | an. III, m. VII, praesb. | an. XV, exorc. an. XII | et Latinillae et Fla. || Macrino lectori | Fl. Paulina neptis | b. m. m. p.

67 memoria sancti semperque gloriosi patris nostri Nemessani | eps. vixit annis LX, inter quibus XϛII, quos sacerdotium dno administravit et requievit in pace XI kl. Ianuaria | a. p. CCCLXXX et III. Iulia Geliola sacra dei sacerdotis soror vixit an||nis L et requievit in pace nona. Octo. a. p. CCCLXXX et III

68 + | hic requiescit in pace Adeodatus episc., | qui vixit ann. | pl. m. LXVII et sed. an. II et | m. VIIII. dep. sub d. prid. kal. Decem.

69 αPω | Honor|ius epi|scopus || vixit a|nnis XC, | δeposi- | tus sub | δie ϛII iδus || Augustas

70 P | + Paulus | episcopus | prime se||dis provin|cie Maure|tanie in pa|ce requie|bit sδ XV || kal. Mar|tias (*palme*)

71 hic requies|cit sanctae memo|riae pater noster | Repa-

---

64 CIL XI 2548 (Chiusi) 2 verheiratete bischöfe: Ro I 227, 534 (a. 404) CE 761. vgl. nro. 65 ff und kapitel III nro. 119 5 f 10. dez. 322 **65** CIL XI 4163 (marmortafel aus Narni in Umbrien) 1 f die succession bei Gams Ser. episc. s. 707 Pancratius I (426—455), Herculius (455—470), Pancratius II (470—493) 2 5. okt. 493 **66** CIL V 4846 (Brescia) 1 d. i. *b(ene) (merentibus) p(osuit)* vgl. Ro I 510, 1119 (a. 569): *ustiarius* 8 jahre lang, *diaconus* oder *presbyter* 21, *episcopus* 16 j. CE 787 *(lector, diaconus* bzw. *levita, papa)*. andere carrièren CE 1423 Damas. epigr. 57 **67** CIL VIII 21570 (Algier) 2 man erwartet *inter quos XϛII quibus:* ebenso 21571 zu *inter* c. abl. s. nro. 164. 207 Di² 84 Itin. Anton. Plac. 173 G. Chiron. mulomed. ind. s. 383 (He) 4 *Nemessanus* im übrigen unbekannt, auch nicht mitunterzeichner der karthagischen conzilsakten von 411, war bischof von 404—22. dez. 422 auf grund der mauretanischen provinzialaera, die mit dem 1. jan. 40 n. Chr. beginnt (s. PW I 640). ähnliche inschrift 21571 4 = *Caeliola?* **68** Ma 198 (aus s. Alessandro an der via Nomentana) **69** Bulletin de la Société des Antiquaires de France 1905 s. 107 (aus der basilika von Uppenna) 2 f vgl. Not. episc. a. 484 Byzac. n. 82 *Honorius Oppennensis* **70** Bullett. archeol. Com. 1905 s. IX (mosaik aus Uppenna in Tunis) **71** CIL VIII 9709 (Orléansville in Algier) 2 f häufiger titel von bischöfen: CIL X 1348 (a. 523) V 5410 (a. 539) 6562. 6859. 7136 III 14895 u. ö. XI 4967 *sanctae memoriae venerabilis.* vgl. nro. 58 f. 73 ff

ratus e. p. s., qui fe||cit in sacerdotium an|nos VIIII, men. XI, et pre|cessit nos in pace | die undecimu kal. | Aug. (aera) provnc. CCCCXXX || et sexta

72 dp. sci Amasi ep. | cons. Probini vc. | sub d. X kal. Aug. | qui vixit annis LXXXV, || ex quib. ep(iscopavit) annis | XIII, mens. II

73 [hic requiescit in pace | sce m. Reparatus eps, | mu]ltis exiliis [saepe] | probatus et fidei || catholicae adser|tor dignus inventus. | inplevit in episcopatu | añ. XVIII, m̄. II, d. XII, et occi|sus est in bello Mauro||rum et sepultus est die | VI id. Maias (anno) p(rovinciae) CCCCLVI

74 hic requiescit in pace | sce memori. Gallus eps, qui vixit in episcopatu | annos XVII, menses II, dies XX. | dp. sub d. III nonas Octobr. || duodecies p. c. Paulini iunior. v. c. | indictione decima | (*drei umkränzte kreuze*)

75 hic requies|cit in pace scs | Valens eps, qui | vixit ann. plm. || LXXXV et sedit epis|copatum annos | ϛII, mensis ϛII et dies | XϛIII, et recessit sub d. | ϛIII kal. Augustas || p. c. Lampadi et O|restis vvcc. ind. ϛIII

76 b. m. | hic requescit in pace | sancte memoriae Pro-|iectus eps, qui vixit in se||culo annos plm. LXXXIIII. rexit | episcopatum annos duodecim | et dies octo. depositus | sub die VII idus Martias | pc. Iustini imp. anno XII || indictione octava | felicit.

---

5 wie CIL XI 4967 (Spoleto) *vixit in sacerdotio.* s. Di² s. 40ff 8f 22. juli 475 (*ep.* seit aug. 465). *sexta* scil. *aera* **72** CIL XI 4972 (marmortafel aus Spoleto) 1 zu *sci* s. nro. 75 3 23. juli 489 (angeblich *ep.* seit 476) 5 *ep.* so aufzulösen nach CIL V 7136 (Turin) *hic sacerd. episcopavit ann. XLVII.* vgl. CE 1394 (unterschr.) *pontificante* **73** CIL VIII 9286 (gef. bei Tipaza in Algier) 1ff *Reparatus* ist *episcopus Tipazitanus* nach Notit. episcop. Maur. Caesar. a. 484 n. 99: darnach ergänzt 4f CIL VI 31996 (a. 462) nro. 23 5f synonym mit *defensor.* s. Thes. II 871, 16ff 9f unbekannte phase des Vandalenkrieges 11 10. mai 495 (*ep.* seit dem 28. febr. 477) **74** CIL V 6858 (Aosta) 2 dieselbe wendung *v. i. e.* CIL VIII 2009 (Tebessa) 11893f (Mactaris) XII 1213 (Charpentiers). vgl. XIII 5407 (Besançon) *mansit in episcopatu* 4f 5. okt. 546 (*ep.* seit dem 16. juli 529) **75** CIL V 3896 (gef. zu Verona in s. Pietro del castello) 2 derselbe titel CIL X 1538. 3298 (a. 435) 1344 (a. 484) XI 2587 III p. 2261 zu nro. 9550 u. o. 5 vgl. nro. 76 *rexit episcopatum* und CIL X 6218, doch auch *sedit cathedram* t. t. 10f 24. juli 531 (*ep.* seit dem 6. nov. 522) **76** CIL V 6401 (gef. zu Lodi Vecchio b. Pavia) zwischen *b. m.* (z. 1) ein stilisiertes chrisma 8f 9. märz 575 (*ep.* seit dem 2. märz 563)

77 anno XVII episcpt. Rustici | anni die CCLXVI kl. Iul.
78 in hoc tumulo requies|cit s. m. Bonifatius episcopus, | qui vixit annis pl. m. LX et se|dit cathedra annis VII, m. IIII, || quievit in pace sub d. XVI kal. | Septembres
79 + vir beatissimus | Victor episc. sedit ann. XIII, | dies XXXVIII. depositus | sub die IIII non. April. || ann. XIII pc. Basili v.c. | indictione secunda
80 b. + + + m. + | hic requiescit in pace scm. Fylacrius, | eps ecl. Novar., qui vixit in seculo | annos plm. XVI, depositus sub d. || XVIII kalendarum Ianuaria|rum indictione secunda, | anno decimo [tertio.? p. c. Basili i]unioris v. c.
81 Pretiosus aepescopus | aecletiae catolicae sanc|te Brundisine depositus | sexta feria, quod est || XV kal. Septembris, requiebit | in somno pacis
82 sepulchrum sancti ac | beatissimi Scutarii | huius urbis epi
83 hic in pace q[uiescit] | Ienuarius h[uius] | sc. ecl. presu[l, qui eam] | rexit ann. X [...] || deposit. prid. [...] | Nobembrs co[ns. Fa]|usti vc. iuni[oris]
84 + hic rq. in p. scs pap. Iohan., q. sd. an. XVI, m. X, d. XVII. dp. subd. non. Iun. Asteri et Praes(idi) vv. cc.

77 CIL XII 5335 (säuleninschrift aus Narbonne) 2 zwischen dem 9. okt. 427, an dem *Rusticus* bischof wurde (s. kap. III nro. 119, 3. 9), und dem 1. juli 444 liegen 16 jahre, 266 tage, wenn der *dies bisextus* nicht gezählt wird, wie schon Mommsen gesehen hat. vgl. 5337 (marmoraltar) *Rusticus ann(o) XXX ep(iscopa)tus sui f(ieri) f(ecit)* (a. 456/7). *R.* starb am 26. okt. 461 **78** CIL X 7753 (sarkophag aus Cagliari) 3 f vgl. Fragm. Murator. z. 75 ff (= Kl. Texte 1 p. 9) Thes. III 613, 27 ff **79** CIL X 4503 (Capua) 1 derselbe titel CIL X 4517 VIII 2079 XIII 1587 III 14207[29]. s. Thes. II 1914, 69. 1915, 3 2 s. Gams Series episcopor. s. 867 Teuffel Röm. litter. § 477, 10 (He) zu *sedit* s. CIL X 1366. 4517 (a. 572) XI 4340 5 f 2. april 554 (*ep.* seit dem 25. febr. 541) **80** CIL V 6633 (gef. bei Novara in Oberitalien) 2 *scm* d. i. *sanc(tae) m(emoriae)* d. i. *Philagrius* 4 vielleicht *LXVI* 5 15. dez. 554(—558) **81** CIL IX 6150 (sarkophag aus Brindisi) 1 sonst unbekannt 2 vgl. CIL VIII 5176 *beatam ecclesiam catolicam*, 2311 add. *fabrica catolicaru eclesiarum* u. nro. 245 sowie zur form CE 692 *eccelet*. Schuchardt Vocalism. I 154 (He) 4 vgl. Peregr. Aether. 27, 4 p. 78 G. Exc. Vales. § 94 (He) **82** CIL XIII 1587 (gef. zu le Puy b. Clermont-Ferrand) 2 vgl. 1575 b *Scu* A X P ω *tari papa vive deo: Scutarius* gilt als der 8. bischof von le Puy 3 vgl. Ephem. epigr. VIII 519 (Capua) *[e]pisc[o]p. Capuae.* CIL V 7528 (a. 488) [...] *ditarius [epi]scopus Aquen[sis]* **83** CIL V 1858 (gef. zu Zuglio in den Carnischen alpen) 2 zu *Ien-* s. Di[1] 6 ff 3 zu *praesul* s. Caes. s. 67 und CE 713. 1424 f vgl. CIL XIII 5252 *ver inluster preses* 6 31. okt. oder 4. bzw. 12. nov. 490 **84** CIL XI 304 (Ravenna) 1 zu *papa* s. nro. 12. 45. 82. ausserdem CE 1359 (a. 475) 1838 (V/VI jh.). andere synonyma: *antistes*

85 + hu[nc titulum scriptum] | si vis cog[nosce, via]|tor. hic req[uiescit in pace vene]|rabilis fem[ina...] || episcopa, q[uae vix. pl. m. a....], | dęb. in pace V [...] | [Ol]ibr(io) [v. c]l. [c.]

86 depositio Eugrafi | chore episcopi d. X k. | Novembres

87 + d(epositio) Sωta, Maxsimo arcepsc. +

88 *a* Ἀντέρως ἐπ[ί.] *b* Ποντιανὸς ἐπίσκ. μρ. *c* Φαβιανὸς ἐπί. μ(άρτυ)ρ *d* Cornelius martyr ep. *e* Λούκις [ἐπί.] *f* Εὐτυχιανὸς ἐπίσ. *g* Γ[αΐ]υ ἐπι. καθ(άτεσις) | [πρὸ ί] καλ. Μαΐω[ν]

89 Systi, Dionisii, Cornelii, Felicis, Pontiani, Fabiani, Gai.

CE 687. 688 [vgl. CIL XII 946] 705 f 709. 919. 1393. 1425. 1763. 1838), *pontifex* (ebda 705. 919. 1359. 1371. 1392. 1425 s. 797 */pontificatus/*), *vates* (ebda 699. vgl. 692) Ioannes III (*ep.* seit dem 21. juli 477) 5. juni 494 **85** CIL XI 4339 (Terni in Umbrien) 2 f vgl. CE 1193, 1 (He) 5 zu *episcopa*, gattin des *episcopus*, vgl. Concil. Turon. II (a. 567) can. 13 7 i. j. 491 oder 526 **86** CIL III 9547 (Spalato) 2 d. i. χώρας ἐπισκόπου = *chorepiscopus* s. Ducange s. v., Kraus I 210 (unter 'Chorbischöfe'), Thes. III 1020, 29 ff Zeiller Rev. d'hist. eccl. 7 (1906) s. 27 ff Bulić Bullett. Dalm. 29 (1906) s. 90 ff **87** CIL III 13131 (sarkophag aus Spalato) 1 *Maximus* war erzbischof von Spalato 592—620. derselben zeit gehören die übrigen inschriftlich genannten erzbischöfe an: CIL XI 305 (in der unterschrift eines gedichtes) *Agnellus arc. episc.* (a. 570) VIII 22656, 33 (auf einer bleitessera) unter einem nicht gedeuteten monogramm */a/rchiepiscop[us]* **88** Rossi Roma sotterranea II tafel 3 inschriften der papstgruft in den Callistcatacomben Ma 190 ff tav. 9. 10. vgl. Gius. Wilpert La cripta dei Papi e la cappella di s. Cecilia nel cmitero di Callisto Rom 1910 und zu Ποντιανός O. Marucchi Nuovo Bullett. 1909 s. 35 ff *a* 235—236 *b* 236 *c* 236—250 *d* 251—253 *e* 253—254 *f* 275—283 *g* 283—296 22. april die übrigen papstepitaphien oder auch inschriften, auf denen päpste genannt werden, abgesehen von den von grabkauf oder -schenkung handelnden (s. kap. VI), sind metrisch, und zwar werden folgende päpste in den CE erwähnt: *Marcellinus* (a. 296—304) 656, *Damasus* (a. 366—384) 304—310. 670. 671. 903. 915. 917, *Siricius* (a. 384—398) 905, *Caelestinus I* (a. 422—432) 312, *Xystus III* (a. 432—440) 912, *Leo I* (a. 440—461) 314. 690. 913, *Hilarius* (a. 461—468) 915, *Simplicius* (a. 468—483) 916, *Hormisda* (a. 514—523) 1385, *Bonifatius II* (a. 531—532) 1374, *Agapetus I* (a. 535—536) 1377, *Vigilius* (a. 537—555) 917, *Pelagius II* (a. 578—590) 918, *Bonifatius III* (a. 607) 1391, *Sergius* (a. 687—701) 1394, *Ioannes VII* (a. 705—707) 1395, *Hadrianus* (a. 772—795) 726. ihr offizieller titel ist *papa*, ausserdem heissen sie: *episcopus* CE 312. 918 (vgl. Rossi IRchr. I 100, 190), *pontifex* 314. 690. 758. 1385. vgl. 1382 *pontificale decus*, 1391 *p. sacrum . . . opus* (s. Caes. s. 67), *antistes* 915. 1377 (s. Caes. s. 51), *rector* 671, 1395 (s. Caes. s. 67), *apostolicae sedis honore fruens* u. ä. 912. 1374. 1377 **89** Ro II 66, 23 a (von papst Sixtus III 432—440 aufgestellte liste von römischen und auswärtigen unbekannten bischöfen,

Eusebii, Melciadis, Stephani, Vrbani, Luci, Mannos, Anteros. Numidiani, Ladicei, Iuliani, Policarpi, Optati

90 + Martini cleri|ci et ostiarii isti|us ecclesie cor|pus hic in pace requi||escit sepultum. quem claviger | Petrus solvat a cri|minis nexu. qui | die mensis VI Nov. | obiit indic. IIII. | [r]ogo vos sacerdotes, ut | [or]etis p(ro) me peccatore

91 hic requievi[t] | vone memo|rie Liberatus cle|ricus. vixit cum Xρt. || anis XII, depositus | est ς̣I idu[s] Februaria

92 b. m. | Vlpio Candido viro laudabili patri | ex p. p. et clerico, qui vixit annos | LXXVII, m. V, d. XV et Aur. Valerie matri || dulcissime et Munatie Spice | Fl. Candidus m. f(ecit)

93 + [Io]c. Deci cubiculari hui[us basilicae]. | [hic q]uiescit caro mea, | no[vissimo vero die | per] Xρm credo resuse[itabitur de mortuis. || dep.] XV kal. Iun. et iter. p. [c. Basili v. c.?]

94 hic requiescit in pace Laurentius prepositus basilice b[ea]ti Pauli apostoli, | [qui] vixit annus pm. LX, dp. XI kal. Februarias [Fl. Oly]brio vc. cons. *auf der rückseite der platte:* [l]ocus Laurent[i]

95 Lautus actoa|rius scae eccl. | Aquil(eiensis) cum su|is vot. solvit. || servus Xρi | Lucinus, Ro|mana, Lucia|nus et Lucia | fecerunt p(edes) (centum)

96 hic quiescit Brittius | Dalmatius notari|us aeclesiae annis V | p. m. cum vix. (annos) XXXI || praecessit in somno pacis XII kal. Iunias | consulatu Honori

---

welche in den Callistcatacomben beigesetzt waren) vgl. Ro Roma sotterr. 2 s. 24, 33 ff u. nachträge **90** Nuovo Bullett. di archeol. crist. 1912 s. 105 (Bologna VII jh. ?) 5 zu *clav.* s. Thes. III s. v. **91** CIL VIII 10640 (Tebessa) 2 *bonae* 3 f etwa 'ministrant'. denn VIII 19671 ist *Monatus clericus* nur 9 jahre alt. vgl. III 13961 *Iucundo puero scae eccles. Sal.* und Rossi Bull. crist. 1879 s. 193. zu *clericus* vgl. Thes. III 1339, 48 ff, zu *clerus* (CIL V 2305. 8738. 8745 CE 1387, 3) s. kap. VIII nro. 233. 236 Thes. III 1340, 81 ff **92** CIL V 7405 (gef. zu Tortona in Oberitalien) 3 *ex p(rae)p(osito)*? s. nro. 94 ff **93** Ro I 497, 1087 (s. Paolo fuori) 1 s. Callin. vit. s. Hypatii, index s. 152 unter κουβικουλάριος 4 s. CE 1837 5 18. mai 544 oder *Lampadi et Orestis* a. 532 **94** Ro I 456, 1004 (s. Paolo fuori) 1 andere *prepositi* s. Rossi IRchr. II 21, 11a und nro. 2161 s. Paolo fuori le mura. desgl. erwähnt CIL VI 33895 2 22. jan. 526 **95** CIL V 1595 (gef. in der kathedrale zu Grado bei Venedig) 9 sie haben den bodenbelag von hundert fuss übernommen **96** CIL XI 4970 Ma 436 (marmortafel aus Spoleto) 2 f s. CIL X 1108 (a. 548) *not. scae [eccl.] Nucerinae.* XI 315 (a. 570-1) *notar. scae eccl. Rav.* Ro I 501, 1098 *primicerius notariorum scae eccl. Romanae* 7 für das konsulat des *Honorius* kommen eine reihe von jahren zwischen 386—422 in frage

97 Andreas famulu | dei, princeps can|torum sacrosan|cte aeclisiae Mer||tilliane, vixit | annos XXXVI, | requievit in pa|ce sub d. terteo | kal. Apriles ‖ aera DLX | trisis

98 hic requiiscet b|one memoriae Ro|manus vir reli|giosus, qui vi||set annus octog|inta, transiit in pac|e sub die XIIII k. Octobr|is pcc. Venanti viri | clarissimi cc.

99 + hic requiescet in pace Munatia Eul[alia], | religiosa femina, quae vixit anno[s] | pl. m. LXX, deposita sub die pridie nona[s] | Februarias Dydamio Sieidio vv. cc.

100 [in ho]c tumolo | [req]uiescit | [in p]ace bone | [m]emoriae venera||belis Maria re[l]igi|iosa et timens | dnm. quae vixit | annus plus | menus LXXXV, ‖ obiit in Xp̄o | tersio idus Iunias | [i]terum post conso|lato Iohannis viri | clarissimi conso||lis

101 in hoc tumulo requiiscet bo|nae memoria Carusa relicio|sa. qui egit penetentiam | annus vigenti et duos, et vixe(t) ‖ in pace annus sexagenta qui|nque, obiet diae XIII kalen. Oc|tubrs Rustiano et Vitaliano vcl.

102 hic requiescit Aurora specta|bilis et penetens f., quae vixit in | seculo ann. pl. m. LX. deposita | sub d. kal. Septebris Basilio ‖ v. c. consule

103 ℙ hic requiescet in pa|ce Eusebia religiosa | magna ancella di. qui | in seculo ab heneunte ‖ etate sua vixit | se-

---

97 Huebner IHchr. 304 (gef. bei Lissabon) am anfang und ende das monogramm Christi 2 f vgl. Eugipp. vit. Sev. 46 CE 1423, 9 (He) 11 statt *ter.* der 563. aera entspricht d. j. 525 **98** CIL XII 2062 (Vienne) 3 f vgl. Aether. Peregr. s. 49, 7 und 62, 3 (Geyer) s. Ducange VII s. v. *religio* und nro. 34 zur abkürzung *v. r.* 6 s. Caes. 22 7 f 18. sept. 485 (508? 509?) **99** CIL X 7329 (Palermo) 1 da *E* unsicher, auch *Eul[gentia]* möglich 2 andere *religiosae:* CIL V 366 f. 6465 (verheiratet) XI 1290 (a. 489 oder 490) XII 2070 (a. 524) 2151 4 *Dynamius* und *Sidius (Sibidius)* waren 1. j. 488 konsuln **100** CIL XII 2081 (Vienne) 11 ff 11. juni 540 12 zu *post c.* s. Di² 102 f **101** CIL XIII 2377 (gef. in oder bei Lyon) 1. 3 ff. zu *-et* st. *-it, -enta, penet-* s. Di¹ 138 ff 1 f entweder *bonememoria* oder *bonae memoriae* s. Thes. II 2072 Caes. s. 28 3 ähnlich CIL V 7415 (a. 481) Huebner IHchr. 42 (a. 482). vgl. CIL XII 2193 (a. 527) und nro. 153 5 f *rinrue* der stein 6 *Rusticus* (so) und *Vitalianus* waren allerdings konsuln i. j. 520, aber bereits im juli 520 wurde *Vitalianus*, der konsul des orients, getötet, war aber im sept. zu Lyon noch nicht aus den fasten gestrichen (s. Ro l s. XLIII f) **102** CIL V 5420 b (Como) 4 f i. j. 463 **103** CIL XII 482 (Marseille) 1 ff zu *-scet, ancella, hen-* usw. s. zu 101, 1. 3 ff 3 *ancilla Christi* zum ersten mal: CIL VIII 20302 (a. 324

colares annus XIIII, | et, ubi a dō electa est, | in monasterio sc. Cyrici | servivet annus quinqua|genta. recesset sub die | prid. kal. Octobr. ind. sest.

104 b. m. | Prencepia, que fuit in | corpore annos plus m|enus XIIII et mensis IIII, ver||go et neofeta in Cristo. | hic ||iac||iacet Deuteria | cum capete velato, que | fuit in corpore annos | plus menus XXI et mense || unu. post consulatu Bassi | III idus Occob.

105 hic requiescit in pace famula dei Reparata | sacra virgo. quae vixit annis pl. m. XXX, | dp. XIII kl. Novembris p. c(o)n(s.) Basilii v. c.

106 + | + hic in pace requi|escit Coluba virgo | sacrata di, que vi||xit in dno annos | pl. m. nonaginta, | dp. sub d. VIII idus | Augustas Opilio|ne vc. cons. in(dictione) sec. | +

107 in huc locu requievit Leucadia | deo sacrata puella, qui vitam | suam prout proposuerat | gessit. qui vixit annos

---

oder 329) s. die folgende inschrift. *ancilla dei et Xpistri:* Ro I 213, 497 (a. 401). vgl. CE 1619 (a. 380) CIL VIII 21816 XII 244. 480. 5402 X 1109 XI 1725 Greg. Magn. epist. 7, 28 *ancilla dei* und *religiosa.* s. ausserdem Cabrol I 1973ff Thes. II 28, 3ff Rossi Bull. crist. I (1863) 75ff 4 *ineunte.* vgl. zu nro. 55 *holim* 6 d. i. *annos in hoc saeculo* 11 30. sept. 557 (572? 587? 602?) **104** CIL V 6257 (Mailand) 2 *Principia* wie *menus, virgo, neofeta, capete* (s. Di[1] 138ff) 7 wohl als *religiosa.* vgl. CE 748. 782 und CIL XIII 3691 *iacet hic Mavra comux Bonifati a veste sacra* 9 He vgl. II Cor. 12, 3 Aether. peregr. 23, 10 s. 71, 4 G. 10f 13. okt. 409. *Anicius Auchenius Bassus* war konsul i. j. 408 mit *Flavius Philippus*, 409 der kaiser *Honorius*, der aber hier nicht genannt ist, weil damals Alarich herr von Mailand war (Ro I s. XXXVII). man griff daher bei der datierung auf den konsul des vorjahres zurück **105** CIL X 1351 (Nola) 1 *famula dei* oder *Christi* gleichbedeutend mit *ancilla dei, Christi*, wie dem *famulus* synonym vereinzelt *servus* begegnet: CIL XV 7177 XIV 1963 X 7747 VIII 5489 XIII 500 vgl. Caes. s. 29 2 zu *sacra virgo* s. Rossi Bullett. crist. 1 (1863) 75ff s. Kraus II 79ff 949 andere inschriften: Ro I 325, 745 (a. 449) 222, 524 und CIL X 1342 (a. 482? 461?) 1339. 1362 VIII 13428ff CE 1434 (a. 399) 717 (a. 588) 722 (a. 649), vgl. *pueri sancti* und *virgines sanctae* bei Aug. serm. 184, 2 TKl. Texte 13 s. 6) und *nonna* nro. 210 3 20. okt. 542 **106** CIL V 1822 (Gemona in Oberitalien) 3 s. Thes. suppl. 538 s. v. *Columbus* vgl. nro. 21, 4 7ff 6. aug. 524 **107** CIL XIII 2354 (marmortafel aus Lyon) am schluss P zwischen tauben und blumen 2 eine grabschrift '*hic requiescit Crescentia sacrata deo puella*' citiert Gregor. Turon. glor. conf. 103. vgl. CIL V 6741 (a. 471) *Genobia d(eo) sacrata.* verwandte wendungen *puella* oder *virgo devota deo* (V 5219 a. 527 XIII 3841), *virgo dei* (Ma 239). vgl. X 7167 (a. 356) *Sporus . . . deo suo de-*

XVI tantum, ‖ beatior in dno condedit mentem | pts. consu. Theudosi XIII

108 memoria deXP|possionis Dati|vais, qui et Sagu|ntinais santim[o]‖nialis die ϛIII k[al.] | Iun. posuit Priv[a]|ta mater an. p. CCCX///

109 + hic requiescet in pa|ce bone memoriae Ma|trona scemuniales in | spe resurrecxiones me‖serecordiae Xρi. vixit | in secolo ann. XXXII

110 in hoc tumulo bone memor|ie (requiescit) Marinianus monuchus, | qui vixit annus LXXIII. tit|ulu posuit Generosus

111 [bone memo]‖rie. Vincentu|s monicus | (depositus) sub die VIIII ‖ Calendas | Decembris, | qui vixit an[no]|s quadrag|[inta...]

112 hic requiescit in pa. | sanctus abbas Habetdeus, | positus VII id. Maias Anthemio III cos.

113 + in hoc tumolum | requiescit in pacem | bone memoriae Vr|bicius abba, nobe‖lis natalebus, sed | beatus ex opere|bus, castus, su|brius, benignus | [...]

114 + mem. abb. Iaderis. | vixit in pace an|nos L. requievit | subd. ídus Decembres

---

votus. ferner: *dicata deo* (CE 722) und vielleicht *grata deo puella* (CIL V 5420), *placida deo* (V 6286 a. 487), *puella deo placita* (XII 2384 a. 491), *placitura deo* (CE 782) 6 *post* i. j. 431 **108** CIL VIII 20301 (gef. zu Aïn-Kebira bei Sétif) 1 f *depositionis* (s. kap. VIII nro. 243) 3 durch *qui et* werden meist zunamen angefügt, die urspr. ethnika sind 4 f d. i. *sanctimonialis* s. CE 784 *felici condita luci sanctimoniumque gerit domino tribuente corona* 7 da die provinzialaera von Mauretanien (s. zu nro. 67) am 1. jan. 40 n. Chr. begann und vielleicht 3 zahlen fehlen, so ist 349 (*CCCX*) das frühste, 436 (*CCCXCϛI*) das späteste jahr der inschrift **109** CIL XII 2188 (marmortafel aus Tourdan bei Vienne) 1. 3 ff zu -ĕ- st. -ĭ- s. Di[1] 138 ff 5 vgl. nro. 178. verwandte inschriften: CIL VIII 10689 XIII 2389 (a. 564) 2406. 3514. 3848 **110** CIL XIII 1178 (gef. bei Poitiers) 2 = *monachus*? vgl. 2628 (VI oder VII jh.) *Arerimus monu(chus?), quondam ep(iscopu)s Lingoni* **111** CIL XIII 2431 (marmortafel aus Lyon) 3 = *monachus* s. Schuchardt Vokal. 3, 100 Meyer-Lübke Einführung s. 115 f (He) *monachus:* CE 911, 7 (V. jh.) 712, 36 (a. 553) 785, 3 Huebner IHchr. 93 (a. 543) **112** CIL X 1539 (Neapel) 2 vgl. *Quodvultdeus* (nro. 146), *Adeodatus*, *Deodatus* (no. 48), *Donadeus* 3 9. mai 469 (468?) **113** CIL XII 1553 (gef. bei Vaison) 1 s. Di[2] s. 40 f 2 s. ebda s. 42 f 3 zur wortform s. Thes. I 49. vgl. CE 712 (a. 553) 720, 1 (gen. *abbatix*) a. 630. 789 4 f zu *nobelis* usw. s. zu 86, 1. 3 ff 8 hier bricht der stein ab **114** CIL VIII 22897 (Thapsus in Byzacena) vorangeht stilisiertes ☧ und α, ω

115 + hic requiescit in pace | Serena abbatissa s(acra) v(irgo), | quae vixit annus pm. LXXXV, | dep. VII id. Mai. Senatore ‖ + vc. cons.

116 hic requiescit in somno pacis Ius|tina abbatissa, | fundatrix sancti loci huius. quae | vixit plus minus | annos LXXXV, depo|sita sub die kalrum | Novembrium, imp. ‖ dn. n. Iustino pp. Aug. ann. IIII, pc. eiusdem | indictione tertia | (*trauben*)

117 in hoc tumolo condita requiescit | in pace venerande recordationis | deo sacrata Maria habbat(issa) studens | in diebus vitae suae scis operib., in mandatis ‖ di persistens, in elemosinis omnino | prumta, memoriis et oration(i)bus serm valde devota, regolas monas|terii instantissime observans, | vixit in virgintate d[ei? a. ...], ‖ [o]biit sub d. ç kl. Iuni[as ...]

118 salbo papa u. Iohanne cognome|to Mercurio ex scc cl. Rom. presbyteris ordinato, ex tit. sci Clementis ad gloriam pontificalem promoto, beato Petro ‖ ap. patrono suo a vinculis eius Sever(us pb. oer[et it. pc. Lampadi et Orestis vv. cc. Vrbi + clus Cedri nus est

119 + do et Xpo miserante lim(en) hoc c(ol)l(o)k(a)t(um) e. anno IIII cs. Valentiniano Aug. VI, III kl. Decembres), XVIIII anno ep(iscopa)tus Rustic[i ...]

Kusticus eps, epi Bonosi filius, | epi Aratoris de sorore nepus, | epa Veneri[i] socius) in monasterio, ‖ compr(es)b(yter) eccle.

115 Römische Quartalschr. 16 (1902) s. 80 (gef. bei s. Agnese fuori) 2 ältester beleg für *abb.* 4f i. j. 514 **116** CIL X 4514 (gef. beim abr. Capua im fundament des klosters s. Marco) 1 1. nov. 569 **117** CIL XII 5352 (marmortafel aus Narbonne, vielleicht jünger als 600) 3 die jung. form *abt. su Iohanna* CIL III 9551 (Spalato) im VII oder VIII jh. 6 *prumpta* 6f vgl. CIL XII 2169 8 vgl. CIL XIII 2405 *hic iacet Agrana, qui fuit in observatione annis sedece* **118** Ma 337 tav. 22, 3 (in s. Pietro dei vincoli) 1f nämlich Johannes II (532—35) 1 zum ausfall des *-n-* vgl. Di[1] 721ff 5f statt *offeret*? C i. j. 532 zu verbessern *Urbicus*? **119** CIL XII 5336 (Narbonne, auf einem marmorepistyl) 1 *anno III* wol des kirchenbaues, man erwartet *V.* aber Rusticus berechnet die dauer des baues bis zur einsetzung der schwelle lediglich von seinem 15. 19. amtsjahr *III kl. D.* = 29. nov. 445 *Rusticus* (vgl. no. 57) wurde demnach bischof i. j. 427 a2. 3 nicht näher bekannt a4 identisch mit dem gleichzeitigen bischof von Marseille? s. Smith and Wace, Dictionary of christian biography s. v. a5 s. Thes. III 2156, 60ff Kraus I s. v. bischof a6 i. j. 441 also ist der 13. okt. der 5. tag eines rusticianischen jahres gewesen, der 9. okt. der tag des amtsantrittes. am 13. okt. 441 beginn des abbruchs der ruinen der ausgebrannten kirche

Massiliens(is), | anno XV eptus sui, d. ann. V, III id. Octb. |,
c(urantibus) Vrso prbo, Hermete diaco. et eor(um) seq(uen)-
b3 tib(us) || coep(it) depon(ere) pariet(es) eccl. dud(um) exustae, |
XXXVII d. quad(rata) in fundam(ento) poni coepi(t). | anno
b5 II, VII id. Octb. absid. pf. Montanus subd. || Marcellus, Gall(i-
arum) pref(ectus), di cultor, prece | exegit epm hoc on(u)s
c2 suscip(ere), inpendia | necessar(ia) repromittens, quae per ||
bienn(ium) administ(rationis) | suae prebu(it) artifi(ci)b(us). |
c4 merced(em) sol(idos) DC, || ad oper(a) et ceter(a) sol(idos)
d2 ID. | hinc oblat(iones) sci || epi Veneri sol(idos) C[...] |, epi
d5 Dynami (solidos) L[...], | Oresi (solidos) CC[...], || Agroeci
(solidos) T[...] | et Deconia[ni (solidos)...], | Saluti [(solidos)...]

120 hic in pace re|quiescit bone | memoriae Petrus filius
5 con||da Asclipi. qui | fondabet hanc | basilica sanc|ti Petri et
10 Pau|li. qui vixit plus || menus annus | XLIII et obiit sub |
15 die XIIII kal. | Febroarias in|dictoine VIII pos col. || Deciti
iuniores | v. c.

121 ob insigne meritum et singulare beati Pan|crati
martyris beneficium basilicam | vetustate confectam extra cor-
5 pus mar|tyris neglectu antiquitatis exstructam || Honorius eps
di famulus abrasa vetustatis | mole ruinaque minante a funda-
mentis noviter plebi di construx. et corpus | martyris, quod
ex obliquo aulae iacebat, | altari insignibus ornato metallis
10 loco || proprio collocavit

122 opus, quod basilicae beati martyris Stephani defuit, a
Iohanne epo marmoribus inchoatum iuvante dno Felix papa
addito musivo splendore scae plebi di perfecit

---

b 2 am 37. tage (des rusticianischen jahres, 12. nov., oder seit beginn des baues, 15. nov.) wurde mit der fundamentierung begonnen b 3 im 2. jahre des baues, am 9. okt. 442, wurde die apsis fertig gestellt c 5 d. i. *mille quingentos* d 3. 4 vielleicht identisch mit den bischöfen von Angoulême und Tarragona, die um diese zeit lebten. s. Smith and Wace a. a. o. unter *D.* und *O.* d 5. 6. 7 sonst unbekannt **120** CIL XII 936 (gef. zu Arles bei der kirche der hl. Petrus und Paulus) 4 f *quondam* 'verstorben' 5 *Asclepii.* s. Thes. II 767 *qui* d. i. *Petrus* 6 *fundavit* 13 f *indictione* 15 *Deciti* statt *Decii. Decius iunior* war postkonsul 530. ähnliche inschriften: CIL X 5902 VIII 20915 **121** Ro II 24, 28. 156, 5 (in der apsis von s. Pancrazio, viell. mosaik) 5 papst *Honorius I* (625—638) zur sache vgl. Lib. pontif. 72, vit. Honor. I 5 **122** Ro II 152, 29 (aus s. Stefano rotondo) vgl. ebda 32 3 f papst *Iohannes I* (523—526) 6 papst *Felix IV* (526—530)

123 sanctis martyribus et beati[ssimis] | Eutropio, Bonosae et Zosim[ae ...] | Donatus episc(opus) tum[ul]um ado[rnavit], | sed et basilicam coni[un]ctam [tumulo] ‖ a fundamentis sanctae [ple]bi d[ei construxit]

124 + Opilio v. c. | et inl. p(raefectus) p(raetorio) adq. | patricius hanc | basilicam vel ora||torium in honore | scae Iustinae mar|tyris a fundamentis | coeptam deo iu|vante perfe||+cit+

125 Memmius Sallustius | Salvinus Diannius v. s. | basilicam sanctorum | angelorum fecit, in qua ‖ sepelliri non licet

126 C. Nonius Flavianus | plurimis annis orationibus petitus natus vixit anno uno, | m. XI, in cuius honorem basilica haec a parentibus adquisita | contectaquae est. requievit in pace XVIII kal. Ian.

127 d(e) sancto ligno crucis Christi salvatoris adlato | adq. hic sito Flavius Nuvel ex praepositis equitum armicerorum [i]unior., filius Saturnini viri | perfectissimi ex comitibus et Col[e]cia[e] (?) honestissima[e] feminae, pronepos (?) Eluri Laconi, basilicam voto | promissam adq. oblatam cum coniuge Nonni|ca ac suis omnibus dedicavit

128 + mem. Constantinae filiae dom. | gl(oriosi) Maurici mag inl., qui edificia circumlapsa diu in hanc sca. basilica restauravit. deposita est in ‖ pace ann. III die kl. Nobr. ind. VIIII (*palme*)

---

123 CIL XIV 1937 (Ostia) 2 vgl. Martyrol. Hieronym. ed. Rossi-Duchesne s. 91 zum 15. juli: *in porto Romano, hoc est in hiscla natale sanctorum Eutropi Zosimae et Bonosae* und CE 681 (um 400) **124** CIL V 3160 De 1297 (gef. in der kirche s. Giustina zu Padua) zu beiden seiten stilisierte chrismen 1 vielleicht identisch mit dem konsul des j. 453 oder 524 2 zum titel s. Hü[1] s. 594 ff 3 ehrentitel s. Ducange s. v. 4 — *et* 5 s. Di[2] s. 81 andere basiliken: CIL VIII 9708 (a. 324) 2095. 10766. 20299 21572 XII 4311 **125** CIL XI 2089 De 1296 (Perugia) 2 s. Hü[1] s. 594 ff 3 zur konstr. Di[1] 1491 f **126** CIL X 3316/11 (Pozzuoli) 4 s. De 5676 (He) **127** CIL VIII 9255 (Algier) 1 ergänze *frustulo*. vgl. CIL VIII 20600 nro. 185 2 s. Amm. Marc. 29, 5, 2 *Nubel regulus Maurorum* 2 f zu den *equites armigeri iuniores* vgl. Not. dign. occ. VI und VII *inter vexillationes in Africa consistentes sub comite Africae* 3 f s. Hü[1] s. 584 f. 589 f 4 zu *comites* s. PW IV 936 ff der stein *COLLCLAL* d. i. *Collegae* 4 f zum titel s. nro. 162 5 der stein *PRIMEPOS* **128** Comptes rendus de l'Académie des inscriptions 1900 s. 51 tauf e. sarkophag aus der christl. basilica zu Rusguniae)

129 Marinianus vir inl. ex pf. [praet.] et cons. ord. | cum Anastasia inl. fe[m. eius] debita vota | beatissimo Petro apostolo persolvit, | quae precibus papae Leonis mei ‖ [pro]vocata sunt atq. perfecta

130 aecclesia sci Petri habet in longitudinē pedes CCCXC. in latitudinē vero pedes CCXXVI, excepto illo trono

131 auxiliante do et intercedente | beata Maria Iohes vir gloriosiss. | magister militum et exconsule | prov. Mysia natus hanc ‖ basilicam cum omni devotione | et desiderio a fundamentis | construxit

132 hic locus olim sordentis cumuli squalore congestus sumptu | et studio Xpi famuli Hilari epi iuvante dno, tanta rude|rum mole sublata quantum culminis nunc videtur, ad | offerendum Xpo do munus ornatus atq. dedicatus est

133 ad hanc do|mum dei tr|ibunal basi|licae domi|nae Castae | sanctae ac | venerande | martiri | Sabinianus ‖ una cum con|iuge et filis | votum per|fecit

134 [...] ba[...] no[...] | Venusianenses | ini[t]iaverunt, | [..]ucrionenses ‖ columnas V de|derunt. Cuzabe|tenses de|derunt colum|nas ℵ, omnes ‖ apsida stra|verunt, plus Cuzabetenses | ornaverunt. Ro|gatus presbiter ‖ et Emilius zacon edificaverunt

135 *a* fund(ata) a | Leopar|do et Ic|ilio Valent. | Aug. et *b* Euty|cia|no | cos.

136 salvo Siricio episc. eclesiae sanctae | et Ilicio, Leopardo et Maximo presbbb.

---

129 Ro II 55, 10 (aus der alten Peterskirche) 1 i. j. 423 4 papst *Leo I* (440—468) als erneuerer von s. Peter im Lib. pontif. 47, 6 **130** Ro II 57, 18b (die masse der alten basilica s. Petri in Vaticano) **131** Ro II 8, 14 (aus Ravenna oder Rimini) 2 vgl. Procop. bell. Goth. 2, 5, 1ff bell. Pers. 2, 30, 49ff 4 *provinciae Mysiae* membr. Scaligeri **132** Ro II 147, 12 (bei s. Giovanni in Laterano) 2 papst *Hilarius* (461—468) widmungen desselben papstes Ro II 424, 46ff **133** Nuovo Bullettino di archeol. crist. 1906 s. 315 Ma 393 (auf e. pfeiler der basilica zu Hr. Chorab) **134** Comptes rendus de l'Acad. des inscr. 1893 s. 399 Mélanges d'Archéologie 14 (1894) 24 (bei Thamugas) 6f s. PW IV 1905 s. v. 9 zahl unsicher 16 *zacon* s. Thes. V 944, 5 Di[1] 541ff **135** Bullett. di archeol. crist. 5 (1867) s. 53 (Rom, s. Pudenziana) *a* 3f verb. *Ilicio* *b* *Flavius Eutychianus* war consul 398, Valentinian d. j. stirbt 392, consul III und IV war er 387 bzw. 390 **136** Bullett. di archeol. crist. 5 (1867) s. 51f Ma 211 tav. 11, 1 (Rom, s. Pudenziana)

137 nova post vetera | coepit Synferius, | Esychius eius nepos | cum clero et populo fecit. || haec munera | domus, $\overline{Xρe}$, grata | tene

138 Theodore feli[x], | [a]diuvante deo | omnipotente et Poemnio caelitus tibi | [tra]ditum omnia, | [b]aeate fecisti et gloriose dedicas|ti

139 XP hc domus $\bar{d}i$ nos[tri $\bar{X}\bar{ρ}\bar{i}$], hc avitatio sps sci p[aracleti] | ⊹ hc memoria beati martiris dei consulti [E]mer[iti] | ⊹ hc exaudietur omnis $\bar{q}i$ invocat nomen dni di omnipot[entis] | ℙ ut(?) homo miraris $\bar{d}o$ iubante meliora videvis. a. [p. CCC]XL[...]

140 hic e[st dom]us [dei. hic] | memo[riae] | apostol[or. et] || beati Emeri|ti gloriosi | consulti

141 + in $\bar{X}ρi$ nomine Saffarius eps $\eth$omum $\eth\bar{i}$ e$\eth$efic.

142 in nomine | domini | Tertius vo|tun solvit

143 in n. domini n. Crist[i salvatoris] | votum, quod promisit u[na cum] | fratribus suis dulci[ss. et cum] | coniuge sua casta [reddidit.] || a solo dedicaveru[nt.] | in Cristo vivas, ut in me[lius crescas]

144 Anicius Auchenius Bassus v. c. et Turrenia Hono|rata c. f. eius cum filiis deo sanctisque devoti ℙ

145 de (donis) $\bar{d}i$ et $\bar{X}ρi$ Vmbrius Felix mag. | fecit. votum reddidit do. precatur pro suis peccatis salvi|ficetur. a. p. CCCLX et ?III

137 Bullett. Dalmat. 26 (1903) s. 71 taf. 12 vgl. Nuovo Bullett. crist. (1902) s. 233 Mélanges d'Archéol. 22 (1902) s. 433ff (mosaikinschrift des IV./V. jh. aus der absis der bischofsbasilica zu Salona) 3 *Esychius* identisch mit dem bischof von 406—426? **138** Nuovo Bullett. di archeol. crist. 1910 p. 162 tav. 4. 5 (mosaik aus Aquileia) **139** CIL VIII 2220 und s. 948 (gef. bei Tebessa) 1 *habitatio* 2 s. die nächste inschrift und 17746 4 *[ju]r[i] meamc vadebs.* vgl. nro. 143 Ephem. epigr. IX 691 s. 411 (bei Tusculum) 1. j. 379—388 **140** CIL VIII 17714 (Tunis) 1 VIII 11414 *hic domus oratio[nis].* vgl. 8429 5f s. vorige inschrift **141** CIL XIII 1028 (Périgord) voransteht XP von einem kranze umgeben 1 über den bischof *Saffarius* s. Greg. Tur. hist. Franc. 9. 41. vgl. CIL VIII 17758. 18704. 18713. widmung einer *domus orationis* VIII 8429, einer *cellola* V 474 einer *munitio* VIII 2079, einer *domus lectata* VIII 21511 **142** CIL V 1608 (Aquileia, im bodenbelag der kathedrale) 1f vgl. Huebner IHchr. 186. 330 CIL XV 1726 VIII 4671 XIII 10024, 166 3f das gelübde bestand in der übernahme eines teiles der pflasterung der kirche. vgl. nro. 147 **143** CIL VIII 18488 (erste christliche inschrift aus Lambèse) 1 *Casta?* vgl. CIL VIII 2272. 2335 **144** CIL XIV 1875 De 1292 (Ostia) 1 *praefectus urbi* i. j. 382. s. PW I 2200, 30 **145** CIL VIII 21551 (Algier) 1 zu *de donis dei* u. ä. vgl. Monceaux Bulletin de la Société

146 iubente deo Cristo nostro , sancto marturi Victorino Quodvuldeus epis. de suo fecit

147 famuli scae | martyris | Eufemiae | Nonnus et Eu||sebia, Petrus | et Iohannes | pro salute | sua et omnium suorum ex v|ot. suo f(ece)r(unt) p(edes) (centum)

148 Stephano Protasio Gervasio | b(eatissimis) martiri[b.] et sibi memoria[m ae]terna[m] | Lauricius huius dedicavit | sub die III kal. Octubris || Theodo[s]io XV et Placido Valentiniano (consulibus)

149 in nomine domini salvatoris | sancto Vitaliano episcopo | Vlpiana cum suis | Christo iubente perfecit

150 temporibus sancti | Innocenti episcopi Proclinus et Vrsus praesbb. | titu(l)i Bizantis || sancto martyri | Sebastiano ex voto fecerunt

151 omnia quae videntur | a memoria sancti mar|tyris Ypoliti usque huc | surgere tecta Ilicius || presb. sumitu propio fecit

152 domus eternalis | Aur. Celsi et Aur. Har|itatis conpari m|ces. fecimus nobis || et nostris et amic|is arcosolio cum p|areticulo suo in pacem

153 P | hic in pace quiescet | Adiutor, qui post | acceptam paeniten||tiam migravit ad dnm. (qui vixit) | an. LXV, mens. VII, dies XV. | depositus sd. VIIII kal. | Ianuar. Anastasio v. c. | consule

des Antiq. de France 1902 245 ff. dieselbe phrase: CIL V 1592. 1619 XI 2088 VIII 2511. 20915. 23673 III 10146 4 i. j. 408 vgl. III 10146 **146** CIL IX 4320 (gef. beim alten Amiternum, IV—V jh.) **147** CIL V 1600 (gef. zu Grado bei Venedig im bodenbelag der patriarchalkirche zu s. Eufemia) 3 gemeint ist wohl die kappadozische märtyrin, deren tag auf den 16. sept. fiel 9 d. h. auf ihre kosten pflastern lassen. vgl. CIL V 365—367 suppl. ital. 1104 und nro. 142 **148** CIL XI 270 (Ravenna) 1 vgl. CE 1445 2 vgl. nro. 123 CIL V suppl. ital. 1223. 1224 3 d. h. *basilicae praepositus* oder *praepositus fabricae huius*. zu L. vgl. Agnelli, Lib. pontif. Iohann. XX c. 36 4 f 29. sept. 435 (?) **149** CIL VIII 9703 (in einem mosaikpflaster zu Quiza in Algier) vgl. XI 4076 **150** Ro II 322, 3. 449. 145 (aus s. Sebastiano ad catacumbas, jetzt im museo Lateranese) 2 papst *Innocentius I* (402—417) 4 *tituli* der stein **151** Bullett. di archeol. crist. 5 (1867) s. 57 (Rom, auf dem Esquilin) 2 f d. i. beim friedhof s. Ippolito? 4 *Ilicius*, im IV jh. priester von s. Pudenziana 5 zur einschiebung d. *i.* s. Di[1] 200 ff, zu *propius* ebd. 671. 1194. 1560 **152** Ma 394 (Rom) 6 vgl. Thes. II 468, 16 ff. 29 ff s. v. *arcisellium* u. *arcisolium* sowie Ma 156 nro. 223 7 man erwartet *parieticulo* **153** CIL XII 590 (Aix) 4 f vgl. CIL XIII 2373 (a. 508) Huebner IHchr. 43 (a. 585) und nro. 101 5 vgl. nro. 170 5 f. 24. dez. 492 oder 517

154 cum coepta prima aetate | instituta Geminius haberet | in annis ferme XL, mense | uno, dies XV, natus ex civitate || Tusuritana Africae pro[vin]ci|ae, de Restuto natus, d[e] matre | Maiore creatus, felix in deo | depositus sub die VIII idus | Octobris

155 hic requiescit bene memoriae | Sabastianus in Cristum, qui | vixi(t) ann. unu, m. III, d. III. dp. in p. | cons. v. c. Stiliconis

156 A ☧ Ω | Victris, que vixit annis | VIIII, deposita es prie non|as Augustas, manet in pace et in Cristo

157 *a* Adeodatae | dignae et | meritae | virgini *b* et quiescit | hic in pace | iubente | Χρο eius

158 hic positus est Fl|orentinus infans, qui | vixit annos septem | et requiem adcepit in deo || patre nostro et Hristo eius

159 κωσουλε κλυδειω | ἐδ Πατερνω νωνεις | Νοβενβρειβους δετε Βενερες λουνα XXIIII, | Λευκες φελειτε Σεβηρε καρεσσεμε ποσυετε || ἐδ εἰσπειρειτω σανκτω τουω, μορτουα αννωρωμ VL | ἐδ μησωρων XI δευρων X |

160 ispirito santo bono | Florentio, qui vixit anis XIIi. | Coritus magiter, qui plus amavit | quam si filium suum, et Coideus || mater filio benemerenti fecerunt

161 bono et inocenti is|pirito Respecti, qui vi|xit an. I, me. IIII. Rogatus | lector filio piissimo || fecit in Chr. His.

154 CIL V 1062 (Aquileia) 2 noch als katechumen 5 f nämlich *Byzacenae* 8 vgl. CIL V 1671 und nro. 155 anm. 1 **155** CIL XI 3238 (Nepi in Etrurien) 1 f *requiescit, obiit, iacet in Christo* u. ä. CIL V 6267 XII 2067. 2132 XIII 2408. 2428. 3486. 3871 III 14306[5] vgl. VIII 11268. 12199 4 i. j. 400 oder 405 **156** Ma 353 (gef. bei s. Felicit.) 2 zu *s* st. *x* vgl. Di[1] 827 ff 3 zu *prie* vgl. ebda 535 ff **157** Bullett. di archeologia cristiana 1 (1863) s. 77 Ma 244 tav. 14, 5 (aus den catacomben der Cyriaca) *b* 3 f vgl. nro. 158 CIL XIV 1942 (kap. X) VIII 2335. so schon Tert. bapt. 9 adv. Marc. 1, 21 s. 317, 23 **158** CIL III 10934 (zu Stein am Anger in Siebenbürgen) **159** Ro I 18, 11 (marmortafel aus s. Maria in Trastevere) d. i. *consule Claudio | et Paterno nonis | Novembribus die Veneris luna XXIIII | Lucius filiae Severae carissimae posuit | et spiritui sancto tuo. mortua annorum LV | et mensum XI, dierum X* andere lat. inschr. mit griech. lettern Di[1] 864 ff 3 am 10./11. nov. 269 war neumond 4 d. i. *Lucis* statt *Lucius* 5 s. die folgenden inschriften, CE 656, 11 *animam rapuit spiritu sancto suo*, nro. 167 und nro. 179 **160** CIL VI 10013 1 vgl. CIL XIV 4055 (s. auch Nuovo Bullett. di archeol. christ. 1911 s. 148 f) *sancto hispirito Urso in pace* (IX 2082 b) zu *isp-* s. Di[1] 208 ff **161** CIL X 7551 (gef. zu Nora in Sardinien) 1 f CIL VIII 8191 *bono ispirito Maximiani deus defrigeret.* vgl. XI 2880. V 1722 *innocenti sp(irit)o quem elegit d(e)m(inu)s pausat in pace fidelis.* X 7914 *spirito requiescenti karissimi amicorum omnium.* V 1732 *spiriti Bonae conpa[ris]* vgl. XIII 906

162 hic in pace quiescet | Benigna honesta femi|na, quae fuit uxor Mar|ciani memorialis, || filia vero Dextrae h. f., | pro cuius spiritum | maritus super aream | tesellam figi fecit |

163 *a* M. Aurelio Augg. lib. Prosceneti | a cubiculo Aug., | proc. thesaurorum, | proc. patrimoni, proc. || munerum, proc. vinorum, | ordinato a divo Commodo | in kastrense, patrono piissimo | liberti benemerenti | sarcophagum de suo || adornaverunt | *auf der rechten seite des sarkophags: b* Prosenes receptus ad deum V non. | ...]ias S[ame in Cephalle.?]nia Praesente et Extricato II. regrediens in urbe ab expeditionibus scripsit Ampelius lib.

164 Pasto[r et T]i[t]iana et Marciana et | Chr[e]st[e Mar]ciano filio benemerenti [in] | ☧ dn. fec[eru]n[t]. qui vixit annus XII, m. II et d[ies ...]. | qui cr[atiam] accepit d. n. die XII ka[l(endas) O]ctob[r]es [...] || [Marini]ano (et) Paterno II coss et rede[dit] (die) XI ka[l. ...]. | vibas inter sanctis in a[eternum]

165 corpus sanc[t]is comin|davi, irene tibi cum | sanc[t]is, Quinta vale | in pace

166 dulcis et innoces hic dormit Severianus XP in somnio pacis. | qui vixit annus pm. L. cuius spiritus in luce domini susce|ptus est P die VIII. X kl. Mart. d. d. n. n. Flavio

162 CIL III 9532 (Spalato) 2 f zum titel s. Hi[1] s. 608 f. dieselbe frau wird CIL III 9533 erwähnt 4 = *a memoria* s. Hirschfeld Verw.-B. s. 334 ff 6 s. Di[2] s. 51. vgl. CIL IX 6408 VIII 14328 **163** CIL VI 8498 De 1738 Ma 259 (sarkophag aus Rom, gef. an der via Labicana) 2 'kammerdiener', s. Hirschfeld Verw.-B. s. 309. 315 3 'obergarderobier' s. ebda s. 307 4 'verwalter des kaiserl. hausgutes' s. ebda s. 401 4 f 'intendant der gladiatorenspiele' s. ebda s. 279[3] 5 'kellermeister' 6 f d. i. in der *ratio castrensis*, dem bureau des *proc. castrensis* angestellt. s. Hirschfeld bei Friedlaender Sittengesch. I[6] s. 196 (De) *b* zu *r. ad d.* vgl. *'iit ad deum'* nro. 11 3. mai (märz? juli?) 217 **164** Ro I 16, 10 Ma 59 (aus den catacomben von s. Callisto) 3 *ā(eo) n(ostro)*? 4 vgl. nro. 5 vielleicht *cr(isma)* 5 20. sept. 268 s. Liebenam Fasti s. 31 nämlich *spiritum*. s. CIL III 7584 *spi[ritu]m d[eo] rede[dit]*. vgl. nro. 109 CE 656, 7 CIL VIII 11111 f. *redditio Castulae* usw. sowie VIII 17386 6 vgl. CE 662 *[vivat cum] sanctis*. CIL XII 971 *pax rerum inter sanctis*. XI 2878 *pas tibi cum sanctis* (VI 32018 a. 391). X 1191 *cum sanctis sociatus* (vgl. CE 712, 16. 724. 767, 6. 773. 1445. 1837. 1840) XIII 8486 *sociata m(artyribus)s*. vgl. CE 666 *martiribus adsocia* und CIL XIII 2423 *a terra ad martyres* **165** CIL X 1520 Ma 132 (Capua) 11 s. CE 703. 724 2 f s. nro. 164 anm. 5 **166** Ro I 192, 442 (s. Prassede) unter der inschrift taube mit zweig und stilisiertes ☧ in einem kranz mit schleife 2 f vgl. CIL V 1720 3 d. i. 12. febr. 3 f i. j. 397

Caesario et Nonio Attico | v. v. c. c. ss. quem locum emit Viricunda uxxor, Pascasio epc.

167 Maximus et Masc|lina Maxentiae | filiae animae | innocenti titu|||lu posuerunt. | qui vixit annis | III, mes. VI, dies XIII, | qui est accepta | ad spirita san|||cta, parentis | ex dolentiae | posuerunt fil|iae inpiae

168 Aureliae Mariae | puellae virgini innocentissimae, | sancte pergens ad iustos et electos | in pace. || quae vixit annos XVII, mesis V, | dies XVIIII, sponsata Aurelio Da-|mati diebus XXV. Aurel. Ianisireus | veteranus et Sextilia parentis | infelicissimae filiae dulcissimae || ac amantissimae contra vo[t]um, | qui dum vivent habent | magnum dolo-|rem. martyres sancti, in mente ha|vite Maria

169 hic requiescit in pace dei servus | Ioanniς vv. praesbyt.. qui vixit ann. LXXX, | evocatus a domino die XIII kal. Augusti | Basilio v. c. sedit ann. XXI

170 Ienesia, quae (e)repta est mundo, ut viveret [in] | aeterno, non penalebus Tartaris tradetu(s), s[ed s]|empetern(i)s muniribus depotata. quae adeo b[re]||vius vixit in secolo, ut sanctior migraret ad dnm. || grata cunctis in mundo, gratior (Christo) in aet[erno], | cui hostia est decata. vixit annus duo, mens[es . . .], | dies duos. deposeta est sex. [i]dus Iunia[s] | Dinamio e[t] Sefido vv. ccss.

171 hic requiiscit | bone memoriae | Porcaria, quae mundana | reliquit et tradedit anima || do. vixit annis XL, obiit ς III kal. Feb. | pc. [Op]il[i]onis

1 scil. *sedente* oder *concedente*. da *P.* nicht römischer bischof war, so ist vielleicht ein bischof aus der nähe gemeint, oder die inschrift ist nach Rom verschleppt (aus Neapel?): an den gleichnamigen schismatiker ist schwerlich zu denken **167** CIL V 1686 (Aquileia) 8 f nur *accepta est* CIL VIII 20410 (a. 454) 9733 (a. 471) 9 f vgl. Ro I 23, 17 (a. 291) *refrigera cum spirita amita*. Ma 122 (aus den Callistcatacomben) *spiritum tuum inter sanctos*. ebda 121 *te suscipian omnium spirita sanctorum* zum deklinations- und genuswechsel vgl. Di[4] 1092 ff (1097 f). 1022 ff **168** CIL V 1636 Ma 123 (gef. bei Aquileia) 3 CIL X 3395 *cuius anema inter iustus sit* CIL XIII 2433 *inter electos*. CE 858 *cum electis ire* 13 f = *habete* **169** CIL X 1192 (gef. bei Avellino in Süditalien) 3 f 20. juli 541 (?) **170** CIL V 8058 bei Cheri) 1 = *Genesia?* 2 kaum *tradeturi?* praes. oder futur. übernommen scheinbar aus einer älteren (männlichen) vorlage 3 zu *adeo* = *ideo* vgl. Thes. I 616, 29 ff 3 vgl. nro. 153 und CIL XIV 1889 *[cu]ius macula m[igravit] ad dominum* (CE 795). V 6738 *ad aeternam profecta vitam migravit e saeculo*. CE 696 *migravit ad astra* 6 *dicata* 9 *Dynamius* und *Sefido* (s. zu nro. 90) waren i. j. 488 konsuln **171** CIL XIII 2359 (Lyon) vor zeile 1 ein kreuz mit α und ω zwischen 2 tauben 5 f 24. jan. 454 (?)

172 [in hoc s]epulcro requiescet puella virgo sacra b. m. Alexa[ndra], | [quae recep]ta caelo meruit occurrere Xρo. ad resurrec[tionem] | [praemium ae]ternum suscipere digna. hec dep. VII kal. Ap[riles], | [die Sabb]ati vigilias sacras cons. Fl. Asturio vc. co[nsule]

173 + hic requiescit | in somno pacis | Fermosanus pbr. | credo me resurgere ‖ ante creatorē meū. | rogo vos omnes | in dno Ihu Xρo, | [orate] pro me pecca|[tore. dep. . . .] kal. [. . .]

174 hic requiescit in | pace Armenta|riā, quae vixit | ann. IIII, mens. VI, ‖ surrictura, cun dies dni adveri(t)

175 hic requiescit in | pacae Iniuriosus. | qui vixit annus | IIII, m. VIIII, d. I, risurrec‖turus in Xρo. fecit ma|ter Euladia XP

176 hic requiescit in pa|ci Lupicinus, | qui vixit annos nu|mero XXXV ‖ plus minus, qui[n]ecset III | non. Octob. | resurrecturus cum | sanctis | P

177 hic Dalmata Cr|isti morte redem|tus quiiscet in pa|ce, et diem futuri ‖ iudicii intercede|ntebus sanctis [l]etus spectit

178 hic requiescet in pa|ce bone memoriae Gun|diisclus in spe resurre|xionis meserecordiae ‖ Xρī, q. vixit in secolo | annus LXcIII, obiit in Xρo | Xc kal. Februarias | c p. con. Basili indic. XI

179 (*anfang verloren*) maxsima est iustitia die, qui misereatur | spirito sancto. nata est in gloria Cristi, | ut cum beatis

---

172 Ro I 325, 745 (s. Prassede) 2 vgl. I Thess. 4, 17 CE 1347, 13 *propior Christo sanctorum sede potitus.* 1345 *[proxima] sed Cristo sidera celsa tenet* 3 f 26. märz 449 **173** CIL X 4525 (Capua) 3 vgl. Ro I 497, 1087 (a. 544) CIL X 1377. 1380. XI 2585 (a. 493) *Laurentia l(audabilis) f(emina), quae credidit resurrectionem* **174** CIL XII 2104 (marmortafel aus Vienne) 5 f vgl. 2111 *surr(e)c(tura) die, caelo cum venerit auctor* **175** CIL XII 2118 (marmortafel aus Vienne) voransteht ein kreuz zwischen zwei sternen 4 f ähnlich CIL XII 2120. 2129. 2131. 2146. 2190 6 = *Eulalia* **176** CIL XII 2121 Ma 139 (marmortafel aus Vienne) 5 statt *quiescit* 7 f vgl. CE 715 *cum s(an)c-t(i)s [resurget]* und 724 *ce[t(i)bus s(an)c(t)orum sociatus resurgo* (767, 6) **177** CIL XII 1694 Ma 141 (gef. bei Vaison) 7 *expectat?* **178** CIL XII 2185 (gef. bei Vienne) am kopfe der inschrift ein stilisiertes chrisma zwischen palmen und sternen 2 f d. i. *Gundigisilus.* vgl. *Godegiselus, -selus* PW VII 1551 f *Arnegiselus* Thes. II 624, 67 (He) 4 f vgl. CIL XII 2188. 2422. 2423 7 f 17. jan. 547 (Basilius war konsul i. j. 541, das 1. postkonsulat fiel ins jahr 542, das 6. ins jahr 547. im jan. 547 lief noch das X jahr einer indiktion) **179** CIL V 6218 (Mailand) 1 *dei* 2 der verstorbenen s. nro 159 ff 3 vgl. CE 1438 *sede beatorum*

possit servire ipsi. omnipotens | deus, te deprecor, ut paradisum lucis pos||sit videre. patrem et filium timuit, qui eam | suscipi iubent. Eventianus maritus | contra votum posuit

180 [. . Val]erio Volusiano | [. . .] Eutychetis filio | [et . . .]o Fortunato, qui vim | [. . . igni ?]s passi sunt. ‖ [. . .]egia pientissimis i|[. . .] refrigeret nos ç[. . .] test (*anker*)

181 santas tres Maxima | et Δonatilla, | Secunda ‖ bona puella. | Stefanus

182 [+ hic] sunt marty[res] | + Saturus Satur[ninus] | + Rebocatus Secu[ndulus] | +Felicit." Per[pe]t." pas[. . .] ‖ [+] Maiulus [. . .]

183 mesa martu|ru. Donatus, F|elix Novici, B|aric, qui pass|i sunt Guruzis

184 (*anfang verloren*) . . .] | nū(s) tr(i)[b̄(unus)] m(ilitum) For|t(ensium) . . . | Benena[t]us Ab(u)ði, Bictor m(artyr?), Romanus d̄(i)a)c(onus), P(e)tros, | Fel(i)x, Rōg(a)t(u)s tto(?) tribunus?, Fel(i)x, Cin(namus?), Fel(i)x, Gr(e)g(o)ri[us], | Fel(i)x, R(o)gat(u)s, Δonat(u)s m(artyr?) n̄(oster?), Liberti(nu)s, F(eli)c̄(u)l(u)s, Cre(s)co,nius P̄(ater)ni, Roḡ(atu)s, Con[t]rosarus Filar(gyr)i(?), Abū(n)ða[ntius], | Δonatiī(u)s, Maricl̄(u)s, Bi[t]or M(a?)ūri, + Fuzon, Ka|ðizon, Δona(t)ū(s), Bonifatī(u)s, Natalic(u)s, Bictriañ(u)s, | Natalico(s), Tinū(s), Gauzio(s)ū(s), Romanc(s), Inulus. | chaice nomina iñ (h)omilia nōis pattia singūl(a)

4 vgl. CIL VIII 9271. 13003 mit anm. **180** CIL XII 489 (Marseille, 2. jh.) **181** CIL VIII 14902 (Testūr) 1 stat. *santae.* s. Di¹ 1420 ff (1427 ff) vgl. die passio der 3 hll. Anal. Bolland. 9 s. 110 **182** Comptes rendus de l'Acad. des inscr. 1907 s. 193 f Röm. Quartalschr. 21 (1907) s. 214 Ma 176 im 4. jh. eingravierte inschrift der berühmten karthagischen martyrer Perpetua, Felicitas u. genossen ? 203, deren passion erhalten (zuletzt hrsg. von Gebhardt Ausgew. märtyrerakten 1902 s. 61 ff) vgl. Vict. Vit. pers. Vandal. 1, 3 **183** Bulletin de la Société des Antiquaires de France 1902 s. 287 Röm. Quartalschr. 18 (1904) s. 49 (gef. zu Ksar-Melloul bei Sétif) vgl. nro 188 (CIL VIII 10686) 1 *mesa m.* wie CIL VIII 23562 4 *Gurnzis* identisch mit *Gurza* (s. PW VII s. v.) in Byzacena? **184** CIL VIII 10396 (Tunis) martyrerverzeichnis aus der vandalenzeit. aus solchen listen mag die grosse 'afrikanische quelle' des Martyrologium Hieronymianum geschöpft haben, über die Achelis Die Martyrologien (Gött. Abh. phil. Kl. N. F. III 3) s. 101 ff gehandelt hat. vgl. die folgenden inschriften und CIL VIII 16743. 9692. 5669 2 vgl. nro. 189 3 = viell. *Ābundi(u)s* 6 = *Controversarius* 7 = φύζων = φεύγων? 7 f = καθίζων? 8 = *Victorianus* 9 zu *Gnuz.* s. Seelmann Ausspr. d. Lat. 324 (He) 10 *no(b)is? no(str)is? no(mini)is?* 10 unverständlich

185 Victorinus septimu id|us Sept(e)m(b)r(es), | Miggin idus (Septembres) | XP memoria sa(n)cta || et dabula et de lignu crucis, | de ter(r)[a] promisonis, ube natus est Cristus, | apostoli Petri et Pauli, nomi|na marturu Datiani, Dona|tiani, Cipriani, Nemesani, [C]itini et Victo||[r]ia[e]s an(n)o provi(nciae) | [t]recenti viges(imo). *auf der vorderseite* posuit Bene|natus et Pequaria

186 hec sunt nomina martirum: Petrus, | Paulus, Saturninus presbyter, | idem Saturninus, Bindemius, Saturnin|us, Donatus, Saturninus, Gududa, || Paula, Clara, Lucilla, Kortun, | Iader, Cecilius, Emilius. passi die | nonas Augustas, depositi ç idu|s Nobembres. 'gloria in escel|lsis deo et in tera pacs ominibus'

187 XP | nomi|na mar|turum || Nivalis, | Matrone, | Salvi. na|talis nonu idus | Novembres

188 Mettun Secundi, | Donatus, Miggin, | Baric, Felix | Crescentiani, || Ader Minuci, | AXPΩ | Stiddin, Miggin, | Stiddin, | nomina m[a]||[r]tiru perf(ectorum)

189 + IIII non. Sept. passione martur|orum Hortensium,

---

185 CIL VIII 20600 (halbkreisförmiger altartisch aus Tocqueville in Afrika, abgebildet bei Cabrol I 827 unter *agape* sowie bei Audollent und Letaille in den Mélanges d'archéol. X 441) 3 s. CIL VIII 10686 die beiden ersten zeilen sind nachgetragen 4 die worte sind als überschrift von einem kranz umgeben 5 = *tabula de l. cr.* 'partikel des h. kreuzes'. vgl. nro. 127 6 vgl. Aug. civ. dei 22, 8 *terram sanctam de Hierosolymis adlatam, ubi sepultus Christus die tertio resurrexit.* es war also ein gedächtnistisch mit reliquiar, das eine kreuzpartikel enthielt und h. erde: das ganze war gewidmet dem gedächtnis der apostel Petrus und Paulus (s. nro. 197) und der nachbenannten märtyrer zu *l. pr.* vgl. Vulg. Hebr. 11, 9 He) 10f i. j. 359 **186** Comptes rendus des séances de l'Acad. 1904 s. XXI, Comptes rendus de l'Acad. des inscr. 1905 s. 4f. 23f Bullettin de la Société des Antiq. de France 1904 s. 342 Röm. Quartalschr. 19 (1905) s. 162 (mosaik aus Hr.-Chigarnia, Uppenna in Afrika, märtyrermensa aus der Vandalenzeit) 1 zu *nom. m.* vgl. Monceaux Bull. de la Société des Antiq. de Fr. 1905, 208f 2 zu *Saturn.* s. Act. sanct. 2. 6. 9. 10 sub *S. pr.* 3 d. i. *Vindemius* 5 zu *Luc.* vgl. Kal. Karthag. 14 kal. Mart. 6 zu *Iader* s. nro. 188 Cypr. epist. 76. 79 zu *Cec., Em.* s. Kal. Karthag. II id. Mai., XI kal. Iun., Cypr. de lapsis 13 Aug. Serm. 285 8f vgl. nro. 309 u. Bulletin de la Société des Antiq. de France 1903 s. 252 (an d. strasse von Karthago nach Tebessa) *f(omus) d(ei) . glor]ia in esce[lsis deo et in ter]ra pax* **187** CIL VIII 5664 (gef. bei Constantine) 4ff dieselben namen CIL VIII 5665 8f — *nonas Novembres* **188** CIL VIII 10686 (gef. bei Tebessa) 4f oder *Iader*? 10 vgl. CIL VIII 16743 *nomen marturis Calendionis, aiutes qui botum conpleberunt* (11133, 5f) **189** CIL VIII 7924 (Cirta) vgl. Gsell in Recueil des not. de la Société archéol. de Constantine 30, 212ff Ma 142 2 zu *Hort.* vgl. 184, 2 Not. dign. occ. 31, 29 (He)

Mariani et | Iacobi, Dati, Iapin(is), Rustici, Crispi, | Tati, Mettuni, Bictoris, Silbani, Egip||tii. sci di, memoramini in conspectu dni, | cuorum nomina scit is, qui fecit. ind. XV | -+-

190 natale | domini | Cristi | VIII ka(lenda)s || Ianuarias

191 memoriae Ennagi et Sexti kl. A[g.] | memoria beatissimo|rum martyrum id est | Rogati Matenii Nass||ei Maximae, quem Pri|mosus Cambus, genito|res, dedicaverunt. pas|si XII kal. Novm. XP (anno) CCXC prov.

192 postulantibus a creatore deo et ☧ me|moria sanctorum Petri et Pauli deside|rante Onesta matre cum Gratia (sorore?) | Petronianus, Cassius et Patricius cum suis || in hoc tabernaculo pro sua prece posuerunt

193 A ☧ ω | memoria sanctae Maxime, | [Don]atillae et Secundae + posita a dmo patre Faustino episcopo | urbis Tebestinae sub die V idus Apr. indict. XIII

194 + sub hec sacro | sco belamine alta|ris sunt memoriae | scor. Massae Candi||dae, sci Hesidori, | scor. triū puerorū, | sci Martini, sci Romani

---

3 vgl. Acta mart. ed. Ruinart² (1713) s. 223 f (268 f) Studi e testi III 47 ff v. Gebhardt Märtyrerakten 134 vielleicht *Iahin(is)*, wie CIL VIII 17653 6 s. II Corinth. 12, 2. 3 und nro. 290 **190** CIL VIII 8628 (Sétif) 1 von märtyrern nro. 187 CIL III 12864 VIII 10904. 20480. u. o. gleichbedeutend mit *depositio* (CIL III 9556. 13133 f 13153. 9548. 9560 usw.) **191** CIL VIII 21517 (gef. bei Cartenna in Mauret. Caesar.) 1 die ganze zeile ist später hinzugefügt 5 Martyrol. Hieronym. zum 21. oktober: *in Africa Modesti Matheri Dissei*, wo vielleicht zu schreiben *Matem Nassei*, während hier *-m idest* vielleicht verlesen für *Modesti*, wie Duchesne, Mél. de l'École franç. de Rome 5, 148 vermutet. doch vgl. zu *idest* vor solchen namenlisten Ro I 440. 975 (s. nro. 216). die märtyrer sind von katholiken getötete Donatisten 3 die martyrer waren also etwa geschwisterpaare, deren väter *Primosus* und *Cambus* hiessen 8 21. okt. 329 **192** CIL VIII 21496 (gef. bei Tenès in Algier) 1 ergänze etwa *benefica*, das subjekt des abl. abs. ist *Petronianus* und genossen **193** Comptes rendus de l'Académie des inscr. 1906 s. 141 (gef. in der nähe von Tebessa) 1 ff vgl. zu CIL VIII 14902 nro. 181 **194** Bulletin de la Société des Antiquaires de France 1893 s. 238 Bulletin de l'Académie d'Hippone 1893 p. XXXII (Hippo) 4 f zu *Ma. C.* 'weissem kalk', in den in Utika 150—300 märtyrer geworfen wurden, vgl. Prud. peristeph. 13 Aug. serm. 306. 311 enarr. in psalm. 49, 144 5 über Isidor von Chios vgl. Greg. Tur. glor. mart. 101 6 zu den 3 jünglingen im feuerofen vgl. Duchesne Bulletin a. a. o. s. 239 f 7 *Martinus Turonensis* und *Romanus Antiochenus*? letzteren erwähnen Euseb. Ioh. Chrysost

195 + in nomine patri et fil. et sp. sci posite sunt memo|rie sci Iuliani et Laurenti cum sociis suis | per manus beati Columbi epsi sc. eclse Nici|vensi istius plebi per istantia Donati prb. || inpr. Tiberio anno V inδ. XIIII sb δ. prδ. | nns Octobres

196 memoria sati Iuli|ani | ego Bicemalos δi|aconus feci

197 hic habentur | memorie sacum | Pantaleonti, | Iuliani e(t) comitu

198 memoria. | Ianuarius | vixit ann|is LXXX, perc||us(sus) disces|it cII kal. [Iu|n|ia[s] pro. CCCLXXX.

199 Castula p|uella ann. | XLVIII, redd(idit spiritum) | VI idus Mar||tias, proper|ans kastita|tis sume|re premi|a digna. || meruit | inmarcib|ile corona. | persevera|ntibus trib|uet deus gr|atia. in pace

200 (*anfang verloren*) et a domino coronati sunt baeati | confessores comites martyrorum. | Aurelius Diogenes confessor et | Valeria Felicissima bibi in deo fecerunt. || si quis post obitum nostrum aliquem | corpus intulerint, non effugiant | ira dei et domini nostri

201 angelorum ospes, | martyrum comes, | vitamque spirans | placidam, ad te sanc|te profectus, sit nost|ri memor, grata pie|tate qua solet. (*palme*) | Crescentinus diac. | in pace red. III kal. Aug.

---

195 Bulletin archéol. du Comité des travaux historiques 1902 s. 527 Mélanges d'archeol. et d'hist. 23 (1903) s. 12 (gef. zu Hr.-Akhrib bei N'gaous im dép. Constantine) 1 zum ausfall des ausl. *s* vgl. C. Proskauer Das auslautende *s* s. 175 ff 2 d. i. Iulianus von Antiochien. s. Duchesne bei Cagnat Bulletin du Comité 1889 s. 136. vgl. nro. 198 4 vgl. zu *per istantia* CIL VIII 11217, Di² 93 ff 5 i. j. 581/2 **196** CIL VIII 23325 (gef. bei Thala in Byzacena) 3 d. i. *Vincomaius* **197** CIL VIII 10515. 23279 (marmortafel aus Hr. Heidra) 2 andere *memoriae* von märtyrern CIL VIII 8431. 8632. 9714 f. 10665. 10693. 10707. 17382. 17580. 17608. 17653. 17715. 17746. 18056 (besonders der der apostel Petrus und Paulus) 4 genannt ist Iulian von Antiochien **198** CIL VIII 9865 (Hr. Altabia zwischen Constantine und Tebessa) 4 f 9866 *gladiu percussus* 7 25. mai 419 **199** CIL VIII 17386 CE 1617 (mosaik aus Tabarka in Afrika) 3 s. nro. 164. 201 10 man erwartet *inmarcescibilem* (vgl. I Petr. 5, 4) **200** CIL V 6186 Ma 175 (zu Mailand). der deckel des sarkophags, der den anfang bot, ist verloren 2 vgl. CIL XI 3516 *Euticius confessor* 7 s. nro. 245 ff **201** Bulletin de la Société des antiquaires de France 1905 s. 245 d. mosaik aus Tabarka (spät. des VI VII jh.) stellt dar oberhalb der inschrift 3 trabende reiter, 3 tauben, eine mit kreuz, 2 mit rosen, unterhalb Christus, kirche und gläubige, in der mitte e. barke mit α und ω, r. ein monogramm in konstantinischer form, l. einen im fahrwasser des schiffes schwimmenden delphin 9 *red(didit spiritum)*

202 Privata cum | Victoria, gau|de triumfa, | consecratae || virginitatis | et confessio|nis victricia | portantes | tropea, veste || i[ndu]tae an|ge[li]ca in pc. *darunter in e. kranze:* dignis digna vincentibus corona

203 in hoc loco sancto deposi|tae sunt reliquiae sancti | Laurenti martiris die III m(e)n(sis) | Aug. cons. Herculani v. c. || die domn. dedicante Laurentio | vvs. p(ost) mor(tem) dom. an. p. CCCCXIII amen

204 + hic reliquiae + | beati Petri apostl. | et scorum Felicis | et Vincenti martyr.

205 *a* mesa m(artyrum) *b* + ic benerande relyquie beat. martrm Men[nae?] | et Sebastiani, dpst. in pace sub die III id. | N[ove]mbrium indct. III per manus btm. Red[empti] ant[is]titis. + Iulian[us ...] | et Victor moncs b[o]tum d[e]o bo[berunt?]

206 *a* + hic reconditum est caput s. Savini | Spolitini epi et mar. et costa s. Cesar. m. *b* + et sanguinem sci Seba|stiani mar. et rel *c* iquie sci Abundi mar. + et r[e]liquie sci quadrag.

207 tertio idus XP Iunias deposi|tio cruoris sanctorum martyrum, | qui sunt passi sub preside Floro in civ|itate Milevitana in diebus turifi|cationis, inter quibus hic Innoc|entius. requi]es ti[b]i in pace

---

202 Bulletin de la Société des antiquaires de France 1905 s. 247 (mosaik aus Tabarka, vgl. nro. 290) **203** CIL VIII 8630 (gef. in der kirche zu Setif) 2 vgl. CIL VIII 16255 X 1395. 7781 3 da zählung der tage in der reihe der tage im monat jung, ist die ganze zeile vielleicht nachträglich eingesetzt (s. Ro I s. VI) 6 *sacerdote)* oder *s(anctissimo)* i. j. 452 n. Chr. zu *amen* s. Caes. s. 31 **204** Comptes rendus de l'Academie des inscriptions 1896 s. 192 (gef. zu Guelma in Algier) 3 f vgl. die Abitinischen martyrer, hinger. am 12. febr. 304 zu Carthago, bei Ruinart Acta martyrum² s. 382 ff **205** CIL VIII 23921 Mélanges d'archeologie et d'histoire 22 (1902) s. 328 (mensa martyrum aus Hr.-Fallous) *a* vgl. CIL VIII 20473 (i. j. 360) *b* 1 zu *Menas* (*Alexandrinus* ?) vgl. CIL VIII 22646, 19 2 *deposite* **206** Bullettino della Commissione archeol. comun. di Roma 33 (1906) s. 331 Diehl Inscr. Latinae tab. 38a auf den 3 seiten des giebeldreiecks eines tabernakels (auf e. reliquienschrein aus marmor in s. Maria in Aventino zu Rom) *c rrliquie* der schrein man erwartet *scor.* **207** CIL VIII 6700. 19353 Ma 378 (gef. zu Mastar) 3 andere passiones: CIL VIII 9714. 9716. 9865 f. 17382. 20480. 21517. 21519 Huebner IHchr. 80. 85. 89 f. 126. 157. 374. 412 Bull. di archeol. crist. 4 (1866) s. 44 zu *Florus* vgl. Optat. de schism. Donat. 3, 8 Aug. contr. Cresc. 3, 30 Rossi Bull. di arch. crist. 1875 s. 163

208 clausula iustitiae est | martyrium votis optare, | habes et aliam similem ae|lemosinam viribus facere

209 + in hoc tomolo requiis|cit bone memoriae Dome|ne|cus innocens, qui vixsit in | pace annus quinqui et in mar|tirio anus septe. obiit quinto de|cemo klendas Mar. indic. decema

210 in dei nomine | Marcus et Ma|rturia se vivi | emeront

211 M. Curtius | Victorinus | et Plotia | Marcella || viventes fecerunt, | si deus permiserit | sibi

212 Rimorido c. c. mense April. XVIII kal. | Maias Barbarus defunctus. lo|cu bisomu emtu ab Vrsu fossore

213 emptum locum ab Ar|taemisium, visomum | hoc est, et praetium | datum fossori Hila|ro, idest fol. n. MD prae|sentia Severi foss. et Laurent.

214 ego Eusebius Antioceno|s an. pl. m. LXX comparavi e|go ss. vivus in catacumras aδ | lumenarem a fossore Oc||apatostanees amicu | s. d. III idus Sept. ☧

215 Felix fidelix | in pace emi mici | locu a Daconu

216 + hunc locum Augustus et Gaudiosa ss vibus conparaverunt a presviteris | tituli sanc. Crisogoni, idest Petro priore, Crisogono secundo, Catello tertio, Gaudi|oso quarto vel a Filippo preposito beati martiris Prancati sub presentia nonnes

208 CIL VIII 20906 (Tipaza) 3 f zu *habes ... facere* vgl. Arch. f. lat. Lex. 2, 183 (He) 4 man erwartet *pro viribus* **209** CIL XIII 2412 (Lyon) 4 f vgl. CIL VIII 9692 und s. 975 *Egusa Sat[urnina ...] | tu marturas (= martyres) Chr[isti, Hono]rata et Simplic[ia in pa]ce conveni[entes]*: im gegs. zum martyrium der friedliche tod **210** CIL V 6241 (Mailand) 3 zu *se vivus* vgl. Arch. f. lat. Lexicogr. 15, 323 f (He) **211** CIL XIV 1900 (viell. aus Ostia) 6 f vgl. CIL XIV 1885. 1913. 1893. 1915 **212** Ro I 220, 517 (aus den catacomben von s. Pretestato) 1 *Rumoridus* war konsul i. j. 403 2 zu *bis*. s. Thes. II 2015. vgl. *vus disomum* CIL IX 1729, *trisomus* Ro I 210, 489 (a. 400), *quadrisomus* Ro ebda 173, 395 (a. 391) 183, 419 (a. 394) 3 vgl. Ro I 653 (a. 426) 287, 662 (a. 430) *ab Epo[ytum fossore.* Nuovo Bull. crist. 1901 s. 270 *a Leone fossore.* CIL III 14929 (a. 438) *a Proiecto lapid(ario).* V suppl. ital. 357, CIL VI 34728, nro. 166 **213** Ma 401 1 f vgl. Di² 16 f 2 zu *vis*. s. Thes. II 2015, 5 ff **214** Nuovo Bullett. di archeol. crist. 1912 s. 182 Ma 389 (aus den catacomben von s. Sebastiano) 3 *s(upra) s(criptus)* **215** Nuovo Bullett. di archeol. crist. 1910 s. 166 (Syracus) 1 f zu *fidelix* vgl. Di¹ 760 f, zu *mici* ebda 325 3 *Diacono.* vgl. zu nro. 46 **216** Ro I 440, 975 (gef. in s. Pancrazio s. z. 3) 1 *se vivos* (Di² s. 205) 2 s. Crisogono in Trastevere vgl. Ro ebda 442, 977 (a. 522) *a Petro presvitero t(i)t(u)l(i) sanc(ti) Crisogoni* 3 st. *Pancrati.* s. Di¹ 173. 850. 852 sowie Audollent Defix. tab. ind. s. 459 (He)

Cutties ancille dei vel sub presentia Iohanni|tis virgari, in quo loco ss. imtores ‖ praemiserunt lumina sua [et filium, quo non?] meliorem habuerunt, idest dulcissi|mum filium suum Florum, qui vixit annus cI, mens. cI, dies XV, deposit. | in pace subd. V non. Iulias [Fl Val]erio vc. cons. + | + hic requiescit in p. Gaudiosa ss. q. vix. ann. XXXI, d. XVIIII, dp. kal. Feb. Probo iun. vc. cons.

217 locus Antonini argent(ari) ter candens, quem se vi[vo] | comparavit a Petro et Fortunato pp. basilic. beati apos. | Pauli, in quo requiescent in pace Stefanus filius eius, qui vixit | ann. XV et dies XI, dep. subd. III id. Febr. ind. VII et it. pc. Basili vc., ‖ et Thecla filia eius, qui vixit ann. XIII et dies XI. dep. subd. id. ss. | |i]nd. ss. et Antoninus pater eorum dep. subd. prid. kal. | Mart. et it. pc. et ind. ss. vixit ann. plm. LXV

218 + hic requiescit in pace amen. [....] | [...u]s, qui fecit cum oxure ann. [...dep.] | [in] locum, quem donavit dominus papa | Hormisda. possedatur loc(us). eum ne quis | [unqua]m remobat. defunctus est non. Novembris | [cons.] Fl. Symmaco et Voetio vv. cc.

219 [lo]cum que(m) comparavit a vv. Exillarato pbro Pas- | a[sia ...] coniux Vitaliani primicerii et autenta numeri [felicum | ...] Theodosiac(orum) sol(idis) IIII et trim(issi), in q(uo) requiescit dep. VIII kal. Mar. ind. XV

---

3. 4 *vel = et* zu *virg.* vgl. Ducange s. v. *emptores* — 5 zu *lum. sua* vgl. Di Pomp. Wandinschr. 548 Aether. Peregr. 23, 10 (He) — 7 3. juli 521 — 8 1. febr. 525 — **217** Ro I 496, 1085 (aus s. Paolo fuori le mura) — 1 zu *ter c.* s. CIL VI 9809 (s. 3470) und Notizie degli scavi 1905 s. 116 *locum eis candente m[e]* d. i. *bis candentem* — 2 dieselben erwähnt Rossi IRchr. I 438, 971 (a. 520) 507, 1114 — 2 zu *praep.* vgl. Ro I 448, 989 (a. 523) *praep(o)s(itus) bas(ilicae) beati Petri [apostoli].* 458, 1095 (a. 526) *ab Stefano praepos(ito) eccl(esiae) basilicae sancti L. aurenti martyris.* — 4 d. i. *tertium post consulatum gestum* (3. febr. 544) — 5 13. febr. 6f 28. febr. — **218** Ro I 445, 980 (gef. in s. Martino ai monti) — 1 CE 712 das akrostichon *Florent nus abbas hic in pace quiescit. amen.* s. Thes. I 1879 Caes. s. 31 — 4 514—523. vgl. Ro ebda I 448, 989 (a. 523) *concessum locum . . . [a domno] papa Hormisda.* 500, 1096 (a. 563) mro. 44 — 5 zu *remobat* vgl. mro. 252, 6 — 6 *Fl. Symmachus* und *Manlius Boethius* waren konsuln i. j. 522 — **219** Ro I 533, 1178 CIL VI 32970 (gef. in s Cecilia) — 1 man erwartet *authentae* — 2 zu *milites Theodosiac* s. Greg. Magn. epist. 2, 32 — *trem(issi)* = $^1/_3$ *sol.* Ro I 507, 1114 beträgt der kaufpreis *solidos* II, Huebner IRchr. 396 (a. 579) *datum est pro locello ipso in auro soleðos* III

220 [...] na in dom(o) cultrix | [...] p nutrivit | [....s]uis, | [amatrix pau]perorum, ‖ [quae pro tanta] merita accepit | [sepulcrum intra l]imina santorum | [...e]t accepit, | [quod multi cupiu]n et rari accipiun [Antonio et S]uagrio cs.

221 [Vict]or in pace, filius episcopi Vicxoris | [civit]atis Veresium, vixit anis XXXCIII, | [mensibus] VII, deces. d. XI kal. Novebr. consulatu | [d. n. Honor][i] VI Aug. depositus in basilica sancto [rum] Nasari et Naboris secundu arcu iuxta | [f]enestra

222 benemerenti Iovine, que cum co[iu]‖gem suum habuit annos V et d[e]cessit annorum XXI, que conpa[ra]bit sibi arcosolium in Callisti ad domn. ‖ deposita die III idus Februarias | Caium. fecit coiugi merenti in paci

223 Dracontius Pelagius et Iulia et Elia | Antonina paraverunt sibi locu ☧ | at Ippolitu super arcosoliu propter | una filia

224 Serpentiu|s emit locu | a Quinto fossore | ad sanctum Cornelium

225 ad sanctum Petrum apostolum ante regia in porticu columna secunda quomodo intramus sinistra parte virorum Lucillus et Ianuaria honesta femina | *taube* A ☧ Ω *taube*

226 Fl. Eurialus v. h. conpa ravit locum sivi se | vivo ad mesa beati | marturis Laurenti des‖cendentibus in cripta par|te dextra de fossore V[...]ci ipsius | die III kal. Maias Fl. Stilico|ne secundo conss.

227 ego Gallicanus domine meae Fatalini coiugi sanctissime | feci bisomum et mihi in cruptam ad luminalem, que vixit mecu annis duodecim et vixit annis simul LVII, mensis VII, diebus XXIII, benemerenti. | [d]ecessit idibus Octobribus digna accepta a domino in pace

---

220 Ro I 142, 319 4 He vgl. nro. 31 CE 1434 6 vgl. CE 671. 719 8 i. j. 382 **221** Ro I 227, 534 (s. Maria sopra Minerva) 2 Rossi vermutet *Vreesium* bzw. *Vrgesium* von *Vrgi* bzw. *Vrci* in Afrika 2 wohl *XXXIII* zu interpretieren 3 f 22. okt. 404 4 andere beisetzungen in basiliken Ro I 173, 395 (a. 391) 512, 1122 **222** Ma 152 (aus den catacomben des Callistus) 1 f s. Di² 24 ff 4 zu *arcosolium* vgl. 223 5 nachträglich eingefügt 4. 6 d. i. papst *Gaius*, s. nro. 88 g **223** Ma 156 (vom friedhof von s. Ippolito) 3 vgl. zu Ma 394 nro. 152 **224** Ma 153 (aus den Callistcatacomben) **225** Bosio, Roma sotterranea 2 p. 8 Ma 159 (aus s. Peter im Vatikan) **226** Nuovo Bullettino di archeol. crist. 1900 s. 127 ff Ma 161 (aus s. Lorenzo fuori) 4 vgl. den graffito aus der Priscillacatacombe Röm. Quartalschr. 19 (1905) s. 97 *undecima cruptа* | *secunda* | *pala* | *Gilegori* 9 i. j. 405 **227** Nuovo Bullett. di archeol. crist. 1912 s. 140 (Rom, 4 jh.) 1 zu *Fatalini* s. Di¹ 961 ff 2 zu *l* st. *r* s. Di¹ 586 f 861

228 [A XP]Ω | [ego Aur]elia Aminia po|[sui] titulum viro meo | [F]l. Sancto ex n(umero) Iov(ianorum) pr(o)tec(tori), || benemeritus qui vixit | ann. pl. m. XL. qui est defunc|tus civit. Aquileia. titulum | posuit ad beatu Syneroti ma|rture et infan(t)e filiam || suam nomine Vrsicina. | qui vixit annis n. III

229 A XP Ω | ego Artemidora fe|ci viva me memori|am ad dominum || Synerotem inte|rantem ad dexte|ram inter Fortuna|tanem et Disiderium | A XP Ω

230 i. hoc sanctorum lo|co requiescit Pisinio, | qui vixit annum I et | mensis X et dies II, depo||situs est XI kal. Septem|bris

231 (*im anfang mindestens 1½ zeile verstümmelt*) [Ian]uariae | anc[i]lle Cristi | vixit in deo an||nis prope LX et | fecit sibi ipsa | sana sanctorum | mensa die ?II kl. | Iulias dedicante || Avianio Crescente p. CCLXXXV

232 [impp. Caess. FFll. Valentinianus, Valens et Gratianus ppp. fff. se]mper Auggg. Fl. Eutherio suo salute[m]. [sepul-

228 CIL III 10232 (Sirmione) 8 über *Syneros* vgl. Rossi Bull. di arch. crist. 1885 s. 144 f 8 f beisetzung *pro foribus martyrorum* (CIL X 7112 = nro. 16), *ad medianus martyres* (CIL III 9546, Salona, vgl. Bulić Bullett. Dalm. 29, 1906, s. 92 f), *ic postus est ad martyres* (CIL III 14188 gef. b. Nicomedia) s. nro. 245 *in oraturiu sancti Alexandri* (CIL XIV 3898) **229** CIL III 10233 (Sirmione) 6 s. nro. 228 6 f statt *intranti* 7 — *Fortunatam.* zu dieser besonders bei germanischen namen häufigen deklination vgl. Archiv f. latein. Lexicogr. 2, 580, Zeitschr. f. roman. Phil. 6, 443. 617 und zu nro. 368 **230** CIL V 1698 (Aquileia) 1 f vgl. X 6460 und '*in hoc sancto loco*' X 1541. 3315 XI 1409 ff. 1540. 4975 (s. nro. 12) CE 1341 **231** CIL VIII 20302 (Sataf bei Sétif in Algier) 7 f d. i. *sanctorum mensam* 'märtyreraltar'. vgl. Cabrol I 823 ff. *Ianuaria* hat sich zu ihren lebzeiten ihre grabplatte zum märtyreraltar weihen lassen 11 24. juni 324 (vielleicht ist *X* statt *I* zu lesen, dann 329) andere beisetzungen bei märtyrern und heiligen: CE 671. 684. 710. 723. 724 (703. 777. 782) 741. 746 (s. 853, 6 und Bonner Jahrbb. bd. 105 s. 130) 779. 1373. 1395. 351 ff. 1418. 1421. 1423. 1432. 1434. 1437. 1445. 1618 **232** CIL VI 31982 (fragment einer grossen marmortafel, von Mommsen ergänzt und erläutert: die inschrift handelt vom schutz solcher gräber, heidnischer wie christlicher, die auf privatem grund und boden liegen und bei besitzwechsel der willkür der käufer überlassen sind) 1 wegen *Auggg.* sind die namen von 3 kaisern zu ergänzen, und zwar entweder Valentinian I Valens Gratian (a. 367—375) oder Valens Gratian Valentinian II (a. 375—378) oder Gratian Valentinian II Theodosius (a. 375—383), da der adressat des briefes *Flavius Eutherius* (besser *Eucherius*) *consul ordinarius* i. j. 381 war (s. Liebenam, Fasti s. 39 z. j. 381). er erhielt den brief als *praefectus urbi*, dem das ressort 'besitzwechsel' unterstand: in jener zeit bekleidete man die stadtpraefektur vor dem konsulat. 3 sinn: 'ewiger grabschutz wird

crorum aeterna custodia, quae commodo . . .] praecipuo cunctorum plane est tenenda, consensu | [generis humani a nobis expetitur, neque ritui div]ino fas ducimus vel cultibus ut ulla depereat praeroga|[tiva. quam ob rem ne liceret defunctorum] inludere adque insultare reliquiis, praedium pro ‖ [sepultura dantem destinavisse id faciendis in loco] eo sacris certum est ministeriis adque mysteriis | [religiose celebrandis, ut ibi arcentia aratrum fin]ium saepta consurgerent, verum etiam pauperum | [corpora passim in id reciperentur. quapropter] hoc iugiter divina communiter adque humana | [iura cum requirant, ne, si quos postea in praedio] eodem constituta possessio experiatur emptores, | [proprietatis aeternitatem causa]mque perpetuam praeter venerabiles cultus ulla ‖ [interpretatio conturbet, monumentorum autem finib]us muniendis fides adque reverentia perennis | [ut maneat defensa sacrorum m]aiestate perpetua, certum est esse venerabilem | [cultum servandum et finium quoqu]e custodiam. data die pridiae kal(endas) Maias | [. . . v]v. cc. conss. | prosb.

233 Fl. Alatancus domest(icus) cum coniuge sua | Bitorta arcam de propio suo sibi con[i]|paraverunt. petimus omnem clerum | et cuncta fraternitatem, ut nullus ‖ de genere nostro vel aliquis in hac | sepultura ponatur. scriptum est: | quod tibi fieri non vis, alio ne fe|ceris

---

von uns gefordert auf grund des allgemeinen menschlichen empfindens sowie nach göttlichem recht, das nicht duldet, dass rituelle und kultvorrechte verloren gehen' 5 grabriten der heiden christliche grabriten (vgl. cod. Theod. 16, 5, 6 praef. *nullus haereticis mysteriorum locus . . . pateat*) 7 sinn: 'wenn jemand ein grundstück zum begräbnisplatz hergibt, damit die sterblichen überreste nicht entweiht werden, so steht fest, dass er das grundstück bestimmt hat zur begehung heidnischer und christlicher grabriten, auf dass dort gitter sich erheben, die den pflug hemmen, und auch leichen der armen aufnahme finden' 12 sinn: 'drum soll nach göttlichem und menschlichem recht kultübung und grenzschutz garantiert werden, damit nicht bei besitzwechsel durch verkauf irgendeine gesetzesdeutung ausserhalb der ehrwürdigen kultzwecke das immerwährende eigentumsrecht trübe, auf dass vielmehr gewissenhafte ehrfurcht allzeit die grenzen schütze auf grund der ewigen majestät der hl. riten' 14 unverständlich. vgl. *prosbiter* nro. 16 **233** CIL V 8738 De 8257 (Concordia, anf. des V jh.) 2 vielleicht *Bitoria* d. i. *Victoria* 5 f fast wörtlich wie hier CIL V 2305 6 ff in den script. hist. Aug. vit. Alex. Sev. 51 wird dieses sprichwort als jüdisch oder christlich zitiert. s. auch Rossi Bull. crist. 1874 s. 137 sowie Weyman Arch. f. lat. Lex. 13, 262 Otto Sprüchw. 16 (He) 7 statt *alii* s. Thes. I 1623, 17 ff

234 Fl. Aristo archiater fidelis e|t Aur. Veneria fidelis coniuges carissimi arcam corporale | de proprio suo vivi sibi con|paraverunt. si quis post obi|tum eorum eam aperire vo|luerit, dabit rei publicae | solidos LXXXc ite(m)que q(uod) s(upra) nostris | liceat

235 [F]lavii Servili Otraustaguta e[t] Ilateuta Felicitas | [Fl]avio Andiae centenario numeri brachiatorum col||lege o]ptimo arcam de labore suo comparavimus, quem | [arca]m comendamus sancte aeclesiae [c]ivitatis Concodien||sium. si quis eam aperire voluerit, dabit fisco | auri pondo duo sin|e mora

236 sepulcrum meum commendo | civi(tatis) Con(cordiensium) r(everendissimo) clero. Fl. Diocles ce|ntenarius n(umeri) Eborum ausiliu(m) P(a)l(atinum) positus in hac arca. si || quis voluerit se hic ponere, dab it fisco auri pondo trea. quem (*hier bricht die inschrift ab*)

237 Aur. Alexandria arcam compa|ravi mihi et Fl. Sopatro marito meo dulcissimo, q. v. mecum an. ' XVIIII, ita ut post obitum nost. null|us eandem putet se violare. si qui | crediderit, dab(it) fisci virib(us) sol(idos) XX v(el) i(n) a(rgento) u(ncias) L

238 Fl. Terentius Fl. Ta[l]asiae ob meritis et fide[l]itatem, | totiusque sanctitatem arcam posui coniugi , carissimae et sibi. quam a parentibus ipsius susce|pi | annos XVIII, qi aeque inlibatae mecum vixit annos XXXII. || tradita sepulturae die nonarum Septembres dd. nn. | Valente VI et Va[l]entiniano iterum Augg. conss. | si quis vero sup[e]r duo cor[p]ora nos[t]ra aliut ' corpus voluerit ordinare, dabit fisci viribus | argenti pondo quindecim

---

234 CIL V 8741 (Concordia, aus dem anfang des V jh.) 7 f zur sache Cabrol I s. v. amendes 9 d. h. *liceat iis, qui nos sepelient, sepulcrum aperire.* vgl 8727 ἔξεστι δὲ τῷ γένι. **235** CIL V 8740 (Concordia, anf. des V jh.) 2 zu *cent.* s. Thes. III s. v. zu *brach.* vgl. Lyd. de mag. I, 46 βραχίονοι ἤτοι ἀρμιλλιγεροι, ψελιοφόροι 4 s. CIL V 8747 **236** CIL V 8745 (Concordia, anfang des V jh.) 4 *auxilium Palatinum* ehrentitel eines truppenteils 5 f fast identische wendungen enthalten die zahlreichen übrigen inschriften aus Concordia, eine aus Mailand (V 6244), einige aus Spalato (III 9533—9622. 12841), eine aus Luna (XI 1411). ausserdem auf griechischen inschriften aus Concordia (8723—8733. 8089) ἱερῷ ταμείῳ **237** CIL V 8734 (sarkophag aus Concordia, dessen deckel die buchstaben *m d* trägt) 6 zu *fisci vir.* vgl. CIL V 8737. 8739. 8742 f. 8755. 8758. 8703. 8773. 8988c **238** CIL III 9507 (sarkophag aus Spalato) 1 *Thalassae* zu *ob m.* s. Di² s. 85. 88. 93 2 *t. s.* He vgl. CE 630. 676, 2 De 1288 3 man erwartet *posuit* oder *mihi* 4 *annos* scil. *natam* statt *inlibate* 6 5. sept. 378

239 Ennia Asteria Enni Asteri filia | ex origine Enni Cerealis avi sui arcam | suo nomine renovavit, quam post ex|cessum suum si quis inruperit, inferet fisci ‖ rationibus IIS CC n(umero). fili sane veniam habebunt

240 + ϒ + Fl. Ev[e]ntius veteranus | bene meritus feci | sepulcrum in re | mea, ubi requiescam. ‖ si quis violentus volu|erit esse et contra leges | temptaverit, det fisci | viribus auri librā unā. | lege et recede. ΑΧΡΩ

241 Fl. Victurinus d(omesticus) n(umeri) | Bataorum seniorum, | qui vixit pl. m. XXXV. | emta est arca de proprio ‖ labore s ‖ suo, et qui eam arca | aperire voluerit, iure ci manus pricidentur, aut fisco | inferat auri libra una

242 *a* Fl. Iulius zaconus et | Aurel. Ia[nua]ria con|iux eius hoc sarcofa|gum sibi vibi posuerunt. ‖ siquis post nostram pau|sationem hoc sarcofa|gum aperire voluerit, in|ferat aecclesiae Salon. argenti libras quinquaginta. *an der seite:* *b* dep. | Iuli | zaco|nis ‖ die | IIII | nonas | Novem|bres ‖ Datia|no et | Cerea|le | coss.

243 si qis super hunc corpus alium | corpus ponere voluceret, in|feret eclesiae argenti p. X. | Fl. Theodotus curator reip. ‖ Peregrinum filium in lege | sancta christiana collo|cabi eum. depostio | Domnionis die III kal. De|(c)enbris con. Antonio

244 sarcofagum Vrsicli et Tertiae. | depositio Vrsicli die III idus Dec. ind. XIIII. si quis vero voluerit sine conscientia supra | sibi praesumere, det poene nomine sanctae aec[l]esiae ‖ ante litis ingressum auri unc. IIII

245 hic requiescit in pace Duion. ancilla Ba|lentes, esponsa

239 CIL V 8988e (Concordia) 4 vgl. CIL IX 306 5 ebenso wurden enkel und sohn ausgenommen CIL III 10016, der gatte CE 1418. 1432, 9 **240** CIL IX 5900 De 8250 (Ancona) 3 f 'auf meinem gut' st. *in meo* Di[1] 1184 De 8448 (Ile) 5 d. h. *in eodem sepulcro ponere aliud corpus* **241** CIL V 8761 (Concordia) 6 f *praecidentur*. dieselbe strafe CIL V 8762. 8768 8 wie nro. 240 und CIL V 6244 **242** CIL III 2654. 8652 De 8254 (Spalato) *a* 1 vielleicht ist *Zaconus* zu schreiben. zu form vgl. nro. 40, 4 f und 46, 2 anm. Thes. V 944, 5 ff *b* 3 f also hier nom. *zaco* 5 ff 2. nov. 358 **243** CIL III 9508 De 8255 (Spalato) 3 d. h. *Salonitanae*. s. CIL III 2666. 6399. 9569. 9580. 9585. 9597. 9604. 9618. 9661. 12842. 12869. 12872 4 nämlich *Salonitanae* 5 f zu *lex s. chr.* vgl. zu nro. 16 7 zu *depostio* vgl. *depossio* nro. 108 Thes. V 591, 52 ff u. ö. 8 *D.* taufname des *Peregrinus?* 8 f 29. nov. 382 **244** CIL III 2704. 9706 De 8256 (Traû in Dalmatien) 3 *supra* d. h. *meum corpus ponere* **245** CIL III 13124 De 8252 Gatti Röm. Quartalschrift 6 (1892) s. 261 ff (Spalato) 1 namen unsicher 1 f *Valentis*

Dextri; deposita est III | idus Septb., consulatu d. n. Theodosio | Aug. XIII et Valentiniano Ag. bes ccss. adiu‖ro per deum et per leges cresteanor., | ut quicumque extraneus voluerit al‖terum corpus ponere voluerit, det eclisie catolice Sal. aur. — III

246 + + + quis non doleat aut quis non lugeat super nos | rerum hoc tantum scelus. n. LXCII dieb. tres dul‖ces nos filios obtulisse do. ve nobis, filii omni ‖ pietate dulcissimi, amantissimi, carissimi, piissimi, | nunc quid facientes tantorum dolorum igno‖ramus, nisi vestro tumulo satisfacto, ideo‖quae rogantes et dicentes per deum vibum et | illum diem iudicii, ni quis hoc infantium molestet in‖tus monumentum. hic req. in p. Importuna, quae | vi. an. VIII, men. VII, d. XV. dep. in pac. XV kal. Septemb. | duodec. pc. Basili v. c. ind. prima. Honesta (vixit) | an. VI, m. VII, dep. id. Iun. XII pc. ss. indi. | prima. Decoratus vixit ann. V, men. III, di. XI. ‖ dep. id. Aug. XII pc. ss. ind. prima. ss. tres | germani ff., qui hic requiescunt, cristiani effect.

247 + + + | b. m. | hic requiescet in pace | famula Χρι Guntelda ‖ spectabilis) femina), qui vixit in hoc se‖culo annus p(lu)s m(inu)s L, | dep(o)s. s. d. III kl. Septe. | iter. nic requiescunt | Basilius filius ipsius una c(um) ‖ filio suo Guntione, qui vixit | in hoc seculo annus pl. m. L. | adiuro vus omnes Χριani et te | custude beati Iuliani p. d(e)o et p. tre‖menda die iudicii,

2 *spensa* (zu *isp-*, *sc-* s. Di[1] 208 ff, zu *exp-* statt *sp-* s. 257 CE 920) 4 man erwartet hier *XII* oder später statt *bes* (= *bis*) *ter* (11. sept. 426 oder 430) 5 zu *cresteanor(um)* s. Thes. suppl. fasc. III 409, 9 ff 413, 4 ff, zur sache vgl. ähnliche beschwörung Ro I 331, 752 (a. 451) CII. III 14016 V 7795 6 f. *vol.* ems von beiden überflüssig 6. 7 ebenso 9535 — d. i. *uncias* **246** CII. IX 2437 (Allife bei Benevent) 3 Mommsen vermutet *nostrum* oder *nostrorum* zu *LXCII* s. anm. zu 15 6 f konstruiert wie *ignari sumus* 7 f statt *ideoque* 9 *ne* 12 18. aug. 553 (todestag der zuletzt verstorbenen) 13. 15 *XII* = *duodecies* 15 zuerst starb *Honesta* am 13. juni, am 13. aug. *Decoratus*, am 18. aug. *Importuna*: von den iden des juni bis zum 18. august sind nach alter rechnung genau 68 tage, also ist z. 3 statt *LXCII* zu lesen *LXVII*. für ein und dasselbe jahr sprechen das einheitliche konsulat (*duodecies p. c.*) und die dreimalige angabe der *ind. prima*, die im september vorrückte 16 *ff.* = *fratres*. s. Vict. Vit. 3, 46 Gennad. vir. ill. 15 (Hr) **247** CII. V 5415 (gef. zu Como in der kirche s. Giuliano) zwischen den 3 kreuzen und *b. m.* ein kelch, zu beiden seiten ein lamm (s. Caes. s. 15) 13 zu *custodem* vgl. CE 1388, 15 zu *per* c. abl. s. Di[2] s. 93 ff. derselbe hinweis auf den tag des letzten gerichtes CII. X 178 (a. 528) 179. 1193 (a. 558) V 5439 u. nro. 249. 251

ut hunc sepulcrum ‖ nunquam ullo tempore violetur, | sed coservet. usque ad finem mundi, | ut posim sine impedimento in vita | redire, cum venerit, qui iudicaturus | est vivos et mortuos

248 Alexander | Augg. ser. fecit | se bivo Marco filio | dulcisimo Caputa‖fricesi, qui deputa|batur inter bestito|res, qui vixit annis | XVIII, mensibu VIIII, | diebu V. peto a bobis, ‖ fratres boni, per | unum deum, ne quis | (h)un(c) titelo moles[tet] | pos mort[em meam]

249 + hic requiescit in pace b. m. Honorata clarissima et | p. f., coniunx Tzittani com. et trib., quae vixit in hoc saec. | ann. XL, depos. est sub d. kal. Febr. ind. prima, imp. et cons. | d. n. Iustini p.p. Aug. anno tertio + + + ‖ rogo te per dm omn(i)p(otente)m et Ihm X[ρ]i. Nazarenum, ne me tangas nec sepulcrum meum | violis, nam ante t[ri]bunal aeterni iudicis mecum causam dicis + +

250 + locus Lete cum filiis suis Proclanum et Gemmulum | hic requiexcit in pace | locum quem sibi conparabirum in oraturiu | sancti Alexsandri, qui se animas suas hic con‖mendaberum sub inperium domni Eracli impe|ratoris piissimi indictione prima | hic requiescit in pace | [...]‖dites incurrat in tipo Saffire et H(?)acc‖ae, qui eum locum sine parentis | aperuerit

251 + hic requiescit in pa|ce Argentia, qui bix|it plus minus annos XL. lo|cum bero quem sibi benerabi|lis abbatissa Gratiosa prepa|raberat se vibam, mihi eum ces|sit. coniuro per patrem et fi|lium et spiritum scm et di|em tremendam iudicii, ut nul‖lus presumat locum istum, | ubi requiesco, violare. quod | si qui pot anc coniura|tionem presumserit, ana|tema abeat de Iuda et re‖pra Naman Syri abeat

---

19 $1^{1}/_{3}$ zeilen sind ausgemeisselt **248** CIL VI 8987 (gef. an der via Salaria vecchia) **249** CIL V 7793 De 8258 (Albenga bei Genua) 2 statt *p(erfectissima) f(emina)* erwartet man *sp(ectabilis) f(emina)* s. Hi[1] 593 ff 3 f 1. febr. 568 6 vgl. CIL VI 9229 *(h)abea(t) con deo* [...] V 6186 (= nro. 200) *non effugiant ira dei et domini nostri* s. CE 1415 *qui [volt violare], cernet quo iaceat, poena m[anebit eum].* s. Gatti Röm. Quartalschr. 6 (1892) s. 267 ff **250** CIL XIV 3898 (Tivoli) 3 *comparaverunt* 5 f i. j. 612 7 es fehlt mindestens 1 zeile 8 ergänzung ungewiss 9 zu *Saffire* vgl. Act. 5 9 f vielleicht *Haccab* für *Achab* III reg. 22. 34 ff 10 zum deklinationswechsel s. Di[1] 1072 f **251** Nuovo Bullettino di archeol. crist. 15 (1909) s. 141 Ma 410 (gef. bei s. Cecilia in Trastevere) 2. 4 ff zu *b* st. *v* s. Di[1] 421 ff 15 f zu *r* st. *l* s. Di[1] 579 f. vgl. 861 zur sache vgl. II reg. 5, 27

252 + in hoc tumolo requiis|cit membri bone memorie Audolena bona karetate | suam +, qui vixit in ‖ pace anus XXXVII. qui a | hoc hossa removit, a|natema sit. ob. VII kalen|das Ianuarias (*palmzweige und taube*)

253 + in n(omine) dni ego Formusanus cond(am) una cum | coniuge mea Sufua sepulchrum istu | fieri rogabimus pro remedium anime | nre. et si aliouis sepulchru istum ‖ biolare bolueri, abea anathema | da patre et filiu et scm spm et cum | Iuda traditore abea portione

254 + ic requiescit in pace domna Bono|sa quix(it) ann. XXXXXX et domno Menna, | quixit [an]nos e abeat anat|ema a Iuda, si quis alterum (h)omine(m) sup ‖ me posueri, anathema abeas da tri|centi decem et octo patriarche, | qui chanon[e]s esposuerun et da sca Xpi | [q]uatuor euguangelia

255 hic requiescit in | pace Innocentius, | qui deprecans scm Andream et scm Donatum et sca Iusti|na, ut si quis ista se|pultura pos deposi|tione eius aper(ir)e v|oluerit vel iusserit | aperire, iudicium ves‖trum puniatur

256 + hic requi[escit in pace] | Gregorius a[. . . .] | Rav. eccliae. si [quis hunc] | sepulchrum vio[laverit] ‖ abeat parte c[um Iuda] traditore e[t . . .] | in iudicium d[e]i [incurrat] | excepto par|entib. meis +

257 m(e)m(oria). | Discolia Leucadio coniu|gi, qui vixit annos sexagin|ta et dies duodecem beneme‖renti, cum quo vixit annos | triginta et duos et menses | duos. quam post

252 CIL XIII 1661 (gef. zu Albigny bei Lyon, wohl VI jh.) 2 zum genuswechsel vgl. Di[1] 1009ff Di[2] s. 196f 3f *requiescunt membra . . . Audolenae bona caritate sua* 5f *ab hoc (tumulo) ossa removerit* 7 ebenso Ro I 1359 CIL XII 5755 **253** Di Inscr. lat. 37e praef. p. XXVII (grabplatte im Lateranmuseum) 3 zu *pro* c. acc. s. Di[2] s. 50f 4 statt *aliquis* **254** Di Inscr. lat. 37f praef. p. XXVII (im museo Lateranese) 2. 3 d. i. *qui vixit* 3 *mnos* der stein, folgt lücke von 7—8 buchstaben 5. 6 *da = de a* 7 *chanoncs* der stein 8 *puatuor* der stein **255** Bullettino di archeol. crist. 2 (1864) s. 15 (Rimini) **256** CIL XI 325 (Ravenna, die inschrift gehört etwa dem VII jh. an) 5f dieselbe verwunschung in vielen gleichzeitigen inschriften, wie CIL XI 322. 329. 6779 V 307. Leblant Inscr. chrét. de la Gaule I s. 291 u. a. m. 7f s. Di[2] s. 104 s. v. *praeter* He vgl. Anton. Plac. Itin. Hier. 159, 13G. Schmalz Berl. philol. Wochenschr. 1910, 701ff **257** CIL V 6214 (Mailand)

mortem expolia|vit frater tuus Eugenius. | sic illi reddat deus ||
et spiritus tuus, | qui me fecit sic nudam remanere | infelicem
memoriam

258 Dicaeus Chrysogono | et Heliodorae. in dō vi|bant
259 Epictesis | in deo vibas
260 Daedalia vivas in Christo
260[1] Regina vibas | in domino Zesu
261 vibas in deo | gaude semper
262 gaudias in deo, pie ζ(ήσῃς)
262[1] solus deus animam tuam | defendad, Alexandre
263 Aureli Varro, | dulcissime et | desiderantis|sime coiux, pax | tibi benedicte
264 spes in deo
265 pax vobXPiscum | sit Proiecta, | Lampadia et | Renate
266 XP | Stafili, | pax tecum | in deo, || have vale
267 depositio benememo|ri Patrici en pce. tu, rogo, q. lege(s), ore(s) pro espiritum | eius
268 Attice, spiritus tuus | in bono, ora pro paren|tibus tuis
269 + hic requiescit | in pace Sapis. | qui legis, ora pro me

7 f = *spoliavit* vgl. Johannes Moschus pratum spirituale Migne gr. 87, 3 kap. 78 **258** CIL XIV 1956 (Ostia) 2 f vgl. CIL XIV 1958. 1966 IX 3512. 6090, 6 (auf einer silbernen fibel) VIII 8645 (Sétif) 22657, 3 XIII 1176. 3448. **259** CIL XIV 1957 (Ostia) vgl. CIL XIV 1967 IX 4660 ff 6090, 2 (auf einem goldenen ring) X 15. 8059, 503 XI 6712, 503 V 8116, 69 f VIII 10485, 4. 10711. 22653, 8. 11 ff II 4967, 40 Huebner IHchr. 193 ff. CIL XIII 1117. 1161. 3908 a. 10022, 292. 10025, 217 ff. III 4218. 4220 Huebner IHchr. 222 **260** CIL V 6211 (Mailand) zu *Daed.* vgl. Buech. zu CE 1434 (He) vgl. CIL V 6248 IX 6090, 4 VIII 4473 **260**[1] Ma 44 (gef. an d. via Salaria Nuova) 2 zu *Zesu* vgl. Di[1] 177 f 865. 876 **261** CIL VIII 10550 (Carthago) **262** CIL XIII 10025, 216 (auf einer trinkschale, unter der inschrift: baum mit schlange, zur seite Adam und Eva) d. i. πίε. vgl. Marquardt Privatw. s. 337 anm. 2 Thumb Neue Jahrbb. 1906, 257 (He) **262**[1] Ma 349 (aus den Domitillacatacomben) 2 neuer voc. zum nom. *Alexandrus* (Thes. I 1531, 34 ff) **263** Ma 5 (aus den Priscillacatacomben) **264** CIL X 8059, 499 (siegel) vgl. CIL X 6762. 8042, 139 XI 6712, 501. 6715, 16 VIII 253. 2219. 5265. 9011. 14119. 17460. 17609. 21533 Huebner IHchr. 203 b. CIL XIII 10022. 290 **265** CIL XII 958 (Arles) unter der inschrift zwei tauben auf einem zweig 1 f vgl. nro. 164 und CIL XII 964. 1498. 1507. 1509 XIII 3052. 3520. 3887 **266** CIL XII 1566 Ma 23 (Vaison) **267** CIL IX 6408 (gef. bei Sulmo) vielleicht jüdisch 1 f nro. s. 101 2 f vgl. CIL XII 5356 (Narbonne) 3 s. Di[2] s. 501 **268** Muratori Nov. Thes. p. 1833 Ma 108 (aus den catacomben des Callistus) 1 f vgl. zu nro. 160 f) **269** CIL X 3312 (Pozzuoli) 2 = *Sapiens* 3 s. CIL XIV 3420 X 4530. 4545. XII 5338 XIII 3511 und 3515 (aus Amiens) *ora pro nus* XI 324

270 ora pro qui fecit, quia ad magi|stru non amnavit et | bene fecit. ora pro iscriptorem, | sic abebis deum pro[tecto-rem]

271 Gentianus fidelis in pace, qui vix|it annis XXI, menss. VIII, dies | XVI et in o α ☧ ω rationis tuis | roges pro nobis, quia scimus te in ☧

272 Sabbati, dulcis | anima, pete et ro|ga pro fratres et | sodales tuos

273 Ianuaria bene refrigera | et roga pro nos

274 Vincentia in ☧. | petas pro Phoe|be et pro vir|-ginio e|ius

275 Attice, | dormi in pace | de tua incolumitate | securus et pro nostris | peccatis pete sollicitus

276 Bolosa, deus ti|bi refrigeret. quae vi|xit annos XXXI, recessit | die XIII kal. Octb. ☧

277 refrigeret tibi deus et Cristus | et domini nostri Adeodatus | et Felix

278 Amerimnus Rufinae coiu|gi carissime | bene meren|ti. spiritum | tuum deus | refrigeret

279 refrigeri Ianuarius, Agatopus, Felicissimus martyres

280 Privata dulcis | in refrigerio | et in pace

281 Arcadi, | utere in | Cristo (*palmzweig*) | XP

282 hic pax XP eterna moretur

283 deus serba amicum bonum. | September | +

---

270 Bulletin de la Société des Antiquaires de France 1905 s. 127 (kursive aus Carthago aus dem VI (?) jh.) 2 *amnavit:* grundform zu '*amnar*', ital. '*andare*'.? 3 *bene* Châtelain: *(l)ubente(r)* verm. Omont **271** Ma 117 tav. 7, 3 (gef. an der via Salaria nuova) 3 zu *orationis* vgl. Di² 1062 ff **272** Muratori Nov. Thes. p. 1934 Ma 105 (gef. an der via Latina) 2 ff s. Di² s. 50 **273** Ma 103 (graffito aus den Callistcatacomben) 2 s. Di² s. 50 **274** Ma 106 (aus den catacomben des Callistus) **275** Nuovo Bullettino di archeologia crist. 1894 s. 58 Ma 116 (bei s. Sabina) 3 ff vgl. Cypr. de mort. 9 **276** Ma 93 tav. 7, 2 (gef. an der via Salaria nuova) **277** Ma 128 (graffito aus den catacomben der Commodilla) **278** Ma 92 tav. 7, 1 (aus den catacomben des Callistus) 5 ff desgl. Ma 95 ff und Röm. Quartalschr. 16 (1902) s. 260 *deus refrigeret spiptum* (d. i. *spirtum*) *tuum* **279** Bullettino di archeol. crist. 1 (1863) s. 3 Ma 127 (graffito aus den catacomben des Praetextatus) **280** Ma 89 (aus den Priscillacatacomben) **281** CIL VIII 20471 (auf e. architrav innerhalb eines eingemeisselten häuschens zwischen 2 weinstöcken) **282** CIL VIII 21498 (architrav gef. bei Cartenna in Afrika) vgl. CIL VIII 9712 III 13968 (14314³) 14919 **283** CIL XIII 10026, 71 (auf einem löffel) 2 monatsname diente zur kennzeichnung des I. He vgl. d. namen *December Ianuarius*

284 + deus noster + propi[t]ius esto [+] | rei publicae Romanae

285 domine, protege nomen gloriosum

286 Iuste, nomen | tum in agape (*taube*)

287 domine, nequando | adumbretur spiritus Veneres. de filius ip|seius, qui superstiitis sunt, Benirosus | Proiectus

---

288 deo patri omnipoten|ti et Χρο eius e[t] sanctis | martyribus [T]aurino | et Herculan[o o]mni ‖ ora gratia[s agi]mus. | Nevius Zari|stus e|t | Constant[ia mart?]u|ria sibi fec[erunt]

289 [Q]uiriace. | [qua]mquam nul(l)um ab his sorte et cond(ici)one esse inmunem | [liqu]ido constet, verum id nobis dolori est, quod rari exempli | [fem]ina, in qua iustitia mirabilis, innocentia singularis, castitas ‖ [inc]onparabilis, obsequentissima in omnibus | [abs]tinentissima orbatis tribus lib[eri]s, qui una mecu huic sepulcr[o] | [prae]conia laudis eiusdem indiderunt, inmaturis, | [hym]nis sit a nobis ad quietem pacis tr[a]nslata, cuique pro vitae suae | [tes]timonium sancti martyres aput deum et ☧ erunt advocati. ‖ [qu]ae vixit mecum inculpabiliter et cum omni suavitate | [du]lcissime annis IIII, mensibus quinque, diebus duodecim | [im vixit]

290 ic oficina Lauri. plur|a facias et melio|ra edif[ice]s. si deus pr‖[o] nobis, quis contra nos? ‖ [cui]us nomen deus scit, bo‖[tu]m [so]lvit cum suis. | G|eo|n | Fison | Tigris Eu‖frates

---

284 CIL III 9626 (auf dem architrav des hauptportals der basilika zu Spalato) **285** CIL VIII 18683 (Numidien) über dem eingang eines hauses **286** Ma 345 tav. 23, 2 (gef. an der via Salaria nuova) **287** Ma 348 tav. 23, 1 (aus den Callistcatacomben) 3 *de filiis? de(derunt) filios* (st. -*i*)? 3 f zu *ipseius* vgl. Di[1] 1135 ff 5 d. i. *Venerosus* **288** CIL XIV 1942 (Ostia) 2 vgl. zu nro. 157 3 f vgl. Martyr. Hieronym. Rossi Bullett. crist. 1866 s. 49 6 zu *za* = *dia* s. Di[1] 541 ff **289** Bullett. di archeol. christ. 2 (1864) s. 34 Ma 118 (christl. laudatio funebris, gef. in s. Lorenzo fuori) 2 *sors et condicio* wie Sen. suas. 3, 1 Suet. Cal. 35 Arnob. nat. 1, 37. 5, 12 u. ö. 3 zu *liquido constet* vgl. Thes. IV 534, 5 f 6 *libins* d. stein *sepulcrq* d. stein 8 *translata* d. stein 8 f zu *pro* c. acc. vgl. Di[2] 50 f **290** CIL VIII 11133 (Byzacena) 2 vgl. nro. 139. 143 CIL VIII 8510a 3 f = Rom. 8, 31. vgl. CIL X 15 (Reggio) VIII 2218 *(s.d.p.n.q. adversus n.)* 5 = II Cor. 12, 2. 3 vgl. nro. 189 CIL V suppl. ital. 271 *cuius numen d(eu)s nuvet, pro voto suo f(e)c(it) p(e)d(es) XIII* Di Inscr. lat. tab. 45 e sowie Bull. di archeol. crist. 3 (1865) s. 56 7 ff die vier flüsse des paradieses (vgl. Gen. 2, 11. 13. 14. *Phison Gehon T. E.*), Gen. 3, 19 = CE 730. 760, 5.

291 diligis dominum deum ex [toto corde] | tuo, ex tota anima tua et ex tot[a fortitudine tua]

292 Dilige deum ex toto corde et proximum sicut te | Beatius est dare quam accipere | [Frang]e esurienti panem tuum | Mors et vita in manu linguae. ‖ [S]ermones sapientium tamquam st[imuli] | | Honor et gl]oria in sermone sensati. | Reddere singulis se[cundum vias suas.] | [Pauci sunt qui in]veniunt eam

293 + Ihs. Xρe, rex regum, dne [dominantium], | sint oculi tui aperti die a]c nocte super do]mum istam clementer

294 [amb]ulatis on[. .]n [i]n via domini

295 qui in deo confidit, semp. vivet. | A XP Ω | Galatea | fi]delis

296 exsurge | domine | deus, ex]altetur ‖ manus tua

297 respice | et exaudi | me domine | deus me]us

298 deo laudes super aquas a No[var(ensibus)]

299 exalta(bo) | te, done, | quia sus]cepisti me, ‖ et non iu]cundasti | inimicos | meos sup]er me

300 sic[ut cer]vus desi]derat ad fon]tes aquarum, ‖ ita | desi]derat | anima | mea ad te, ‖ deus

301 exaudi, deus, ora]tionem meam, au[ri]bus percipe berb[a] | [o]ris mei. santo Ricome[ro?]

797, 4 Phil. 1, 21 = CE 688,3 I Tim. 6, 7 = CE 1494,3 II Tim. 4, 7 = CE 681,10 I Petr. 5, 4 = CE 1617 **291** CIL VIII 8620 (Sétif) Deut. 6, 5 (wo *deum tuum*). Mat. 22, 37 Marc. 12, 30 Luc. 10, 27 vgl. 292 *dilige*, aber 294 *ambulatis*. s. Buech. zu CE 90 **292** CIL X 1396—1400 c (auf 4 zu Nola gefundenen platten) 1 Deut. 6, 5 + Lev. 19, 18 vgl. Luc. 10, 27 und nro. 291 2 Act. 20, 35 3 Isaiae 58, 7 4 Prov. 18, 21 5 Eccl. 12, 11 6 Eccli. 5, 15 7 Apoc. 22, 12 + Jer. 39, 19 8 ergänze *viam*. viell. Matth. 7, 14 **293** CIL III 2674 (Spalato) 1 I Tim. 6, 15 Apoc. 19, 16 2 f III Reg. 8, 29, wo vulg. *super d. hanc nocte ac die* **294** CIL VIII 8627 (Sétif) vgl. IV Reg. 21, 22 *et non ambulavit in via domini* **295** CIL VIII 1247 (Vaga bei Utika) 1 vgl. Ps. 2, 13 *beati omnes qui confidunt in eo* **296** CIL VIII 8621 (Sétif) Ps. 10, 12 **297** CIL VIII 8622 (Sétif) Ps. 12, 4 **298** CIL VIII 20482 (bei Sétif, vielleicht zu einem baptisterium gehörig) vgl. Ps. 28, 2. 3 *afferte domino gloriam et honorem, afferte domino gloriam nominis eius . . . vox domini super aquas* zu *deo laudes*, das häufig auf inschriften sich findet (CIL VIII 2046. 2223. 2308. 10694. 17718. 17732. 17768. 22653, 10), der parole der Donatisten, deren vorotte Bagai in Numidien und Timgad waren, und *deo gratias* (CIL VIII 2292), dem kennzeichen der katholiken, vgl. Aug. tract. in psalm. 132, 6 **299** CIL VIII 8623/4 (Sétif) Ps. 29, 2 *ex. t. d. quoniam s. m., nec delectasti i. m. s. m.* **300** CIL III 2673 (in e. mosaikboden aus Spalato beim alten baptisterium) unter der inschrift zwei trinkende hirsche Ps. 41, 2 **301** CIL VIII 11269 (Numidien) Ps. 53, 4 vgl. CIL XII 483 (Marseille)

302 in ðeo sperabo, non t|imebo quið michi fa|ciat homo

303 adferte dom. | mundum sa|crificium, | adferte dm. ‖ patriae | gentium

304 salut|em accip|iam et no|men domi‖ni invocabo

305 hec | por|ta d|omi‖[n]i, ius[t]i | intra|bu[nt]

306 'reges terrae et omnes populi, principes et omnes iudices terrae, laudent nomen domini'. sanctae ecclesiae Hierusalem Valentinianus, Placidia et Honoria Augusti votum solverunt

307 A XP Ω | credo quod redemptor | meus vivet, at in novissimo die | de terra sussitabit pelem meam ‖ et in carne mea videbo domi|num. Iusta, famula dei, vi|xit anno. pl. m. L, | r(e)c(es)s(it) in pace d. VIII | idus Febr.

308 *um ein Christusmonogramm* ic est flos campi et lilium

309 gloria in excel|sis ðo et in te|rra pax | hominib. ‖ bone volu|mtatis

310 A XP Ω | [e]cci agnus | [d]ei, qui tollit | [pec]catum seculi. *zu beiden seiten die namen der 12 apostel*

311 fide in deu et ambula

312 salutis | principi. | dominis | huius predi ‖ semper | faveas | A XP Ω

313 [Gra]ta hic requi[sci]t. vita(m) refr[i]‖[ger]at tibi deos. | [q]uia semper f[i]‖[de]les in omn[i]‖[b]us fuisti

---

302 CIL VIII 18742 (Numidien) Ps. 55, 11 **303** CIL VIII 10656 (altar aus Tebessa) Ps. 95, 8. 7 **304** CIL VIII 8625 (Sétif) Ps. 115, 13 *calicem salutaris accipiam* (so CIL XIII 10035, 2) *et n. d. i.* **305** CIL VIII 18552 (bei Lambèse) Ps. 118, 20 vgl. CIL III 14920 (Spalato) und Lebas-Waddington III 1960. 1995. 2413a CIG 8930—8934 **306** Ro II 1 p. 435, 107 De 817 (Rom, aus s. Croce in Gerusalemme) eingang = psalm 148, 11. 1 zum kaisernamen und den prinzessinnen vgl. De zu 818 **307** Huebner IHchr. 95 (bei Cordova) 2 ff Hiob 19, 25. 26 **308** Bulletin de la Société des antiquaires de France 1905 s. 286 (marble aus Cherchel) vgl. Cant. 2, 1 *ego fl. c. e. l. convallium* **309** CIL VIII 11044 (auf 2 säulenplatten) Luc. 2, 14. vgl. CIL VIII 462. 706. 10549. 10642. (Tebessa) erweitert durch: *haec est domus dei* und 16720 ausserdem durch *XP (Christi)* sowie *spes in deo semper*. Mat. 25, 2 = CE 700, 13 **310** CIL III 12877 (Spalato) Joh. 1, 29 **311** CIL VIII 2218 (bei Tebessa) vgl. II Cor. 5, 7 und nro. 290 **312** CIL VIII 10713 (bei Timgad) 1 f Hebr. 2, 10 τὸν ἀρχηγὸν τῆς σωτηρίας d. i. *Christum*. Vigil. Thaps. contr. Eutych. s. 72 (Chifflet) hat übersetzt *principem salutis* **313** CIL XI 2590 (Chiusi) 1 irgendein frauenname auf *-ta* 21 vgl. I Tim. 3, 11

314 ī. n. patri domini | dei, qui est sermoni, Donatus et Navig|ius fecerunt Cedi||enses peckatores

315 + cum dō fact(u)m est | omnia, et sine dō nicil | factum est. ista in turi | dmin. quet, cui Bonifatiu in || + bidet

316 orationibus santorum perducet dominus

317 in hoc signum sem|per vinces | AΩ

318 [+ ðs lu]x eterna, mo|[rs] mea in ðo meo, | [man]e ðne in ianuis nos|tris +

319 ðomine. ⟨ne⟩ relice me. ðomine. ða mihi luna bona

320 [rogo vo]s omnes. | [or]ate pro me, pro dmō | Leone pbr. | [dñe Ιηυ Χρ.], qui me || [plasmasti], miserere | [mei in sempi]ternum

320[1] + scs deus angelorum, qui fecit resurectionem + | + scs deus profetarum, qui fecit redemptionem + | + scs deus apostolorum, qui fecit remissionem +

321 Fl. Ianuarius mil. vivus fecit. |
Condita sepulcro hic pausat Vrsa crestiana fidelis an. XXXVIII.
per partum | subito ducente inpio fato est tradita Tartaris | imis,

314 CIL VIII 17759 (gef. zu Cedia bei Timgad) 2 = *sermonem* statt *sermo* = ὁ Λόγος. Joh. 1, 1 **315** Bulletin de la Société des antiquaires de France 1905 s. 267 f mit facsimile (bei la Goulette in Tunis) 1 ff ev. Joh. 1, 3 1 f πάντα ἐγένετο 3 ISTANTVRI d. stein: *i(nstanti(a) d(e)ri?* 4 *quet = cesquet?* **316** CIL VIII 9285 (Tipaza) vgl. Apoc. 5, 8. 8, 3. 4 προσευχαὶ τῶν ἁγίων. Apoc. 20, 5 = CE 1837, 8 **317** CIL VIII 1767 (Sicca Veneria, um ein kreuz) vgl. CIL VIII 17579 V 6836 (aus e. diptychon a. d. j. 405). VIII 1106 (Carthago) *i. h. signum s. viv[es].* CE 921 *crux est vita mihi, mors, inimice, tibi.* 770. 920 CIL X 8377 b (Capua) *cum (s)igno fidei.* VIII 7923 (Constantine) *a deo datur victoria.* Recueil des not. de la société archéol. de Constantine 1908 s. 220 *in deo semper victoriam inibant.* CIL III 14218[15] + *crux mort[is et] resurrect[ionis]* (σταυρὸς [θανάτου καὶ] ἀναστά[σεως]) **318** CIL VIII 11643 (Numidien) **319** CIL VIII 10005 (bei Sétif innerhalb eines Τ förmigen kreuzes) *relice?* He **320** CIL X 4530 (Capua) ergänzt nach einer nebenstehenden parallelinschrift **320**[1] CIL XI 4964 (Spoleto, an der facade und den beiden seitenwänden einer kleinen kapelle zu ehren des erlösers) aus der liturgie. CE 757 *r(e)q(uiem) (a)et(ernam) d(on)a (e)i d(omine)* und CE 708 *animam . . . tuam suscepit divina potestas, a qua credo peccata posse tibi demitti.* vgl. CE 745 **321** CE suppl. 240 CIL III 13529 (Wels) 2 zu *crestiana* s. nro. 21

et me subito linquit sibi coniugem pro tempo|re iunctum,
quem ambulo et quero miser, quem ipse | aeterna condidi terra.
o, quit tribuat genesis, | qui separat convirginios dulcis,
ut non licuit | nobis iugiter supernam frunisci caritatem. |
hoc dico legentibus et lacrimis prosequor verba. |
coniuncti amantis semper se bene dicere debent, |
quia nihil erit dulcius quam prima iuventus.

322 [Hic i]ace[t] Tigridius cas|tus puer et [l]ector [f]e[l]ix | [sem]p[e]rqu[e] beatus,
qui | per saecu[l]um sin[e] sa[e]cu[l]i col[p]acion[e] | transivi[t]. s. [d.] XI [k]a[l.] | Mart. in pac[e] p[r]ecessit

323 Hoc tegetur tomolo, qui | legis, intellege iacentem, |
diacon. Emellio nomine. |
ipse ter denus et lustra sic | gesserat annus,
set mors | inveda abstolit iovenim. |
vitam obiet sub die V kalend. | Augustas anno XXXVII rigni | [do]mi. Chlotharii regis

324 + Ingenie virtute cluins et nuvelis ortum
occort hoc | tumulo Χρι no Felix,
prbr. vir magnus, cleminx ac mente | benegnus,
abstutus, argus, dulcissimus, aptus;
ordene que rictu, vita | cometante beata,
gesisti sacrum prbr officio.
laudaelis et sapi|ensie legis,
consile magnas dum fenerares opes,
omnium potins, | passiins compascere litis
et vervis anemis pacefekare ferus. |
non et nuviliur criscit ex mure parentum,
sperne dispectus suble|cetavet onor.

---

5 f statt *quam*, *quae* s. nro. 38 6 zu *genesis* vgl. nro. 346 zu *conv.* s. Thes. IV 879, 31 ff 7 zu *frun.* c. acc. s. Di[1] 1378 Di[2] 202 9 zu *se bene dicere* vgl. Thes. II 1867 **322** CE suppl. 427 CIL XIII 2799 (Clermont) **323** CE suppl. 434 CIL XIII 1483 (Clermont) 3 *lustra(m)* = *lustrum unum*? Engstr. 4 *iuvenem.* vgl. CE 1011 subscr. i. j. 548 oder 621 **324** CE suppl. 363 CIL XIII 2477 (Briord) 1 *ingenii ... cluens ... nobilis ortu* 2 *occupat* Leblant: *occubat* Löfstedt Rh. Mus. 1912 s. 220 3 *clemens* 4 *astutus largus* Leblant: = *argutus* Engstr. 5 *qui recto* 7 *laudabilis ... sapientiae legibus*? Engström: aber vgl. *lex christiana* 8 *consilii* 9 *patiens compescere* 10 *verbis* man erw. *animos*, hier *animus*, was viell. überhaupt überliefert ist 11 *nobilior crescit ex more* 12 verb. *spernere sollicitavit*

hinc egetur longa meruit sene crimine vita
et tum | propia sepe levavit opem.
vixit in pace an. LV. obii. VX kl. Septebris | ind̄. III.
hoc ergo Amatus studuit conscrivere karmin,
c. antes|tetis est, Veseroncia, tuos

325 + Hic tua, venerabilis Amate, requicunt membra | sepulcro,
qui fuit insignis meritis, Veseroncia, prior, |
prbr officio altarebus sacris prelictus adesit.
ver mag|nus ac mente benignus, abstutus, passiins, dulcissemus, aptus, |
non te novilior criscit ex mure parentum.
consili mag|nas dum feneraris opis,
rapuit inveda mors de corpo|re vita.
hoc ergo frater plenus amure cum nimio tu|mula-vit dulure;
cui sistint lacreme et cesint su[spiria] | f[l]etus.
vixit in pace an̄. XXXXVIII, obiit XV k[al....] | ano V e rigno Dagoberti re(gis) d. VII

326 Hoc iacet in tumulo sacrata | Georgia Christi
et divota | bonis mente, fide, merito. |
ob quam magna patrem | premeret cum turba | procorum
illa deum | legit feliciore toro

327 Hic, Nonnuse, iaces. c[orpus tellure tenetur,]
sanctorumque chor[i iam excipient animam.]
pernoctans hymnis ti[bi vita beata manebit,]
parva tibi servan[t carmina facta tua.]
sanctorum [. . . . . .]
qui [. . . . . .]

13 *igitur longam . . . vitam* 14 *egentum* verb. Leblant *propria . . . ope* 16 *c(ui)(= qui) antistes? (antestis* st. *antistites* wie *superstites* st. *superstes)* i. j. 630 f **325** CE suppl. 364 CIL XIII 2478 (Briord) 1 *requiescunt* 2 heute Vézeronce 3 *praelectus adhaesit* zu *adhaesit* vgl. Thes. I, 636, 39 ff 4 *vir.* vgl. nro. 324, 4. 9 5 vgl. nro. 324, 11 9 *sistent* st. *sistant cessent* 10 i. j. 632/33 **326** CE suppl. 352 CIL XIII 1491 (Clermont) 1 man erw. *Christo* zu *Georgia* vgl. Greg. Tur. glor. conf. 3 s. 768 Kr. 2 ital. *divoto* **327** CE suppl. 351 CIL XIII 2420 (Lyon) 1 erg. nach CE 1339, 3: *c[asu] prostrata ruinae]* Cholodniak nach CE 1440, 1 2 vgl. CE 1109, 34 4 vgl. CE 1405, 1. 1433, 2

328 [H]aec facilis patet aula sanctis.|
ingrediens fabre factum parvis |
[o]pibus videbi(s) opus. iam pater | [Se]cundus operam navavit. si qui(s) | [op]u(s) facile putarit, [si] potis est me|li[us] faxit

329 Hic Damasi mater posuit Laure[ntia membr]a,
quae fuit in terris centum minus [. . . an]nos.
sexaginta deo vixit post foe[dera sancta,]
progenie quarta vidit quae [regna piorum]

330 Adspiravit infanti deus aelectae puell[ae.|
parva fuit in carne, verum perfecta [. . .]
patri cara matrique dulcis digniss[ima virgo.|
hanc placuit deo raptam adsumere: san[cto]
spiritu plena sapiens ad regna tetendit [. . .]
Anastasia secundum nomen credo fut[uram]

331 Cl. Callisto v. p. | sive Hilario uxor | et filii bene merenti fecer. |
Vir bonus et prudens studiis | in pace decessit.
nomen digni|tatis eximium laudemq. super|bam
deum videre cupiens vidit | nec frunitus obiit.
sic sibi volu|it ac meriti suis funus ornari.|
omnes filii bonum patrem cla|mitant querentes
pariter et | uxor luget quaeret non in|ventura,
quem perdidit, | qui vixit annis LXV | d. p. prid. n. Feb.

332 *A*
Accia vel Maria est nomen mihi Tulliana,
Victorinus avus, quo tantum rhetore Roma
enituit, quantum noster sub origine sanguis.
bis nonam carptura rosam mihi decidit aetas,
heu dolor, et vernum maculavit funus Aprilem.

---

328 CE suppl. 433 (auf e. sarkophagdeckel aus Hr. Oumfik in Afrika, urspr. über der pforte einer kirche) 3 *eam.* s. Löfstedt a. a. o. 224 **329** CE suppl. 354 (aus der Damasuscatacombe zwischen via Appia und via Latina) 2 *[octo per an]nos* vers. Marucchi **330** CE suppl. 255 (aus den catacomben der Commodilla) 2 *[in fide]* Engstr. 3 nach *cara patri et matri* 4 *san[cti]* Marucchi, oder *san[ctam], san[ctis]* (wie CE suppl. 365 *sanctis . . . locis adsumta*) 5 *[beata]* o. ä. **331** CE suppl) 253 CIL VI 31965 (Rom) 5 *deum v. c.* gehört zu *obiit* (Mommsen. 6 *meriti(s)*, dahingegen *meruit (a) suis* vermutet Engstr., wenig wahrsch. **332** CE suppl. 264 CIL VI 31934 vgl. 30130 CE 599 2 d. i. *Marius Victorinus*, der rethor und grammatiker

nullus inoffenso vitae mihi tramite labsus,
mens morum matura bono nil debuit annis.
coniugii scit cara fides heresque maritus,
rite quod aeterno migrarim dedita Christo,
emeritamque ferat melior mihi vita coronam.
haec omnia facta pie curante marito
Artorio Iuliano Megethio v. c. *daneben* d. IIII id. Apr.

B

haec pater insonti filiae suprema peregit |
d. Tullianae iun. kal. Sept.

333 [V]is iam tricenos vitae |[complevera]t annos,
felix coniugium |[fecit et aetheriu]m.
da deus omnipotens, |[divae myste]ria vitae
digna cum | sanctis ut mereatur ibi. + |
deposita est in pace dmi V nonas Mart. | post conss. dd. nn. Honorio XIII et Theodosio X Aagg.

334 i. p. ☧ a. m.
Felix, pater, habes | digna tuae praemia | vit[ae,]
optima cum resonat | perpetuo nomine fama,
preconiumq. tu(u)m merito commu[ni ore p[robatu]r,
per benigna tibi q[uaesitum tem]p[ore in om]ni,
pectora dum |[refovet revoc]ando cuntis amo|[rem.]
[. . . Pom]ponianus, | q. felix vix. an. | LXXIII

335 Clauditur oc gremium | Sperendeus rite sepultus, |
qui studuit vitam semper | abere piam.
obiit VIIII id. Iulii

336 Hic cacit germanitas fratris| adque sororis,
quorum amabili|tas iusta meruit coniuctaq. | sanctae
abitationi morari. |
lecit braevis eorumq. vita | fuisse dicatur.

Il puero heilt den vers **333** CE suppl. 349 (Syrakus) 1 st. *vix.* s. Di[1] 829ff erg. Marucchi 2f erg. Engström 3 */caelestis glo/ria* Marucchi subscr. i. j. 422 **334** CE suppl. 222 (aus Mdaourouch, IV jh.) überschr. *i p(er) (Christum) a(d) m(eliora)?* vgl. nro. 139f 2 *nomine perpetuo* pentameterschluss (Engstr.) 5 zu *cuntis* s. Di[1] 483ff **335** CE suppl. 348 CIL XIII 1315 (gef. b. Bourges) 1 s. Di[2] 205 Löfstedt Spätlat. Stud. s. 70 vgl. *sperans in deo* (Hi) und *Espérandieu* (Cholodniak) 1f zu *oc* und *abere* s. Di[1] 337ff **336** CE suppl. 429 CIL XIII 2417 (Lyon) 1 *iacet* 2 *iuxta* s. Di[1] 829ff Engstr. vgl. CE 1341, 1 *huic sancto loco sepultus* 3 *licet*

innocentiae | m[e]ritum abent aput deum | animae perpetua vita | firmata.
Maximius, | q. vixit an. XI et m. et d., | Porcaria vixit an. II et m. ϛI | et d. optam(us) vobis filcissimi | valeatis. q(ui) innocentium n|omina memoriam recensi tes ☧

337 Coniux, q(uae) placidam capis quietem,
mundi tristitias exhorruisti,
dum claras properas adire sedes,
digno quas recipis electa fructu.
in nosmet graviter seiuncta saevis,
nati quam ne[q]aeunt videre nostri.
caeleste potius amplexa munus
nostrum lenias, qua[esu]mus, dolorem,
Christo si quotiens orationes
sanctis saepe locis adsumta defers

338 Hic famulos domini nov[a nunc bene templa reservant,]
qui dulces animas solve[runt corpore iunctim,]
ut pariter possent viv[orum scandere sedes.]
Felicem tegit hic tum[ulus qui maior in aula]
occurrit gradib(us) sanc[tumque recondit Adauctum.]
salvo Siricio papa r[enovata dicavit]
martyrib(us) Felix p[ro munere vota rependens]

339 memoriae Aeliae Secundulae |
Funeri mu[l]ta quid(e)m condigna iam misimus omneS.
Insuper ar(a)equ(e) deposte Secundulae matrI
Lapideam placuit nobis atponere mensaM,
In qua magna eius memorantes plurima factA,
Dum cibi ponuntur calicesq. e[t] copertaE,
Vulnus ut sanetur nos rod(ens) pectore saevuM.
Libenter fabul(as) dum sera redimus horA
Castae matri bonae laudesq., vetula dormiT.
Ipsa [q(uae)] nutri(i)t iaces et sobriae sempeR.
v. a. LXXV. a. p. CCLX Statulenia Iulia fe|cit

4 *mpritum* der st. *firmatae* erwartet Allmer 7 *felicissimi recen etis.* vgl. Minuc. Fel. Octav. 1, 1 **337** CE suppl. 365 (Lyon) 5 *seiunctas aevis* Martin und Engström: richtig Löfstedt Rh. Mus. 1912 s. 221 6 *neoaeunt* d. stein 8 man erw. *quaesumus lenias* **338** CE suppl. 113 (aus den catacomben der Commodilla, am grabe der martyrer Felix und Adauctus, deren urspr. epitaph CE 671. vgl. auch nro. 341) 6 papst *Siricius* 385—398 **339** CE suppl. 206 CIL VIII 20277 (aus Satafis) 2 *muita* d. stein 6 *ei* d. stein zu *coperta* vgl. Thes. IV 894, 27 10 *ipsa o nutrit* der st. verb. *sobria* subscr. i. j. 299

340 Mensa haec est aeterna | domus et perpetua | felicitas.
de omnibus meis | hoc solum meum |
Aper fidelis | in pace vixit anis LXV, | dep. eius X kl. Sep.
an. p. CCCXXI

341 *a* Suscipe nunc lacrimas, mater, natique superstis
quas fundet gemitus laudibus ecce tuis.
post mortem patris servasti casta mariti
sex triginta annis sic viduata fidem.
officium nato patris matrisque gerebas:
in subolis faciem vir tibi vixit Obas.
Turtura nomen abis, set turtur vera fuisti,
cui coniux moriens non fuit alter amor.
unica materia est, quo sumit femina laudem,
quod te coniugio exibuisse doces

darunter hic requiexcit in pace Turtura que bisit p̄l. m̄. annus LX

b s̄cs Felis s̄cs Adautus

342 Vive deo, dum fata sinunt, nam curva senectus
te rapit et Ditis ianua nigra vocat

343 Spes in |nom(ine) d|ei! | per te, Nu[b]el, ista videmus. |
firme possideas | cum tuis! b(onis) b(ene)

344 |Hic iac|es extinc|ta patr]i gratissi [ma] virgo |
Vrbica, quod nomen semper | [i]n astra viget.
laudes in excelsis! | talibus erep|ta tenebris, |
cum tibi perpe|tua redditur | alma dies

340 CE suppl. 55 CIL VIII 20473 (Beni Fuda in Mauretania Sitifensis) 1 senar ohne *perpetua* 2 ein vollst. senar etwa *solum hoc restat meum* (Engstr.) subscr. i. j. 360 **341** CE suppl. 358 *a* unter einem fresco der Commodillacatacomben aus dem VI jh., die verstorbene dargestellt zwischen zwei heiligen vor der gottesmutter *b* neben den beiden heiligen 1 st. *superstitis*. s. CE 1433, 5 2 *fundit* 6 s. Di² 34 ff 7 vgl. CE suppl. 51, 15 8 *habes*. s. Di¹ 337 verst. *coniuge moriente* st. *mortuo*. so auch Löfstedt Rhein. Mus. 67 (1912) 220 *b* zu *Felis* s. Di¹ 827 ff zu *Adautus* Thes. I 571, 53 ff Di¹ 483 ff **342** CE suppl. 310 (Capua) 1 zu *c. s.* s. Thes. IV 1549, 84 ff **343** CE suppl. 272 CIL VIII 9011 (aus Beni-Aïcha in Afrika) 1 zu *nomine* zweisilbig vgl. CIL XIII 8486 *si qis dignatur escire* (nicht *dignatu rescire*) *meo nom* vgl. nro. 264 und nro. 127. es handelt sich um ein vom mauretanischen könig Nubel befestigtes kastell 2 *firme* wortspiel mit *Firmus*, einem der zahlreichen kinder des Nubel (PW VI 2383, 8) zu *bonis bene* s. Thes. II 2085, 18 ff **344** CE suppl. 355 (Theveste, V jh.) 1 urspr. *iacet extinctus*. vgl. CE 679, 1 3 vgl. nro. 309

345 Intus aque dulces biboque sedilia saxa
nimfarum, que Florenti fundata labore
s(unt). de donis dei

346 Accepit requiem post septuaginta non minus annos.
Nulli numqua nocuit, sinceriter semper amavit amicos.
Thalamo suscepit Stratonicenem coniuge iuncta.
O prava genesis, primum qui tulisti maritum.
Nihil pulchrius fuerat quam coniuge in ante misisset.
Iuncta quem possedit XXXV vel amplius annos,
Vt lacrimae minimae per genitoris vita fuissent.
Si scire vis, lector, qui pausat, ca[pita] versorum require.
d. in pace XVII kal. Nov. N[epot.] et Fac. conss.

347 Adlitus amor erat nobi, si fata dedisent.
fuit nobis iunctio dulcis bis (vigin)ti per annos. |
Mublocinus Fl. Camerinae coniugi carissimae | fecit d. d. p.
CCCXV. v. a. XXXV | bibit pro[. . .]

348 Bert[. . . .]hoc hordine res[. . . .]
cum petere optassem sancta sepulcra prior,
[felix] o nimium, tanti si munere voti
[liq]uissem natos incolumemque virum.
sic quia pro genitis superest e quattuor unus,
[de]precor hic sa[l]tim vivat, ut hossa colat.
inlustris femena hic ena[. . .] | [. . .]to Xo kal. Maias Severino
vccl. s. | annos quinquaginta et duos

349 + In hoc tumulo requiiscunt bene memorie
Riculfus et iugalis sua Guntello, qui fuerunt |

345 CE suppl. 96 CIL VIII 23673 (aus Ksar Mdudja in Tunis, VI jh.) 1 f vgl. Verg. Aen. 1, 167 f 1 verb. *saxo* 3 vgl. zu nro. 145 und CE suppl. 106 */p/io fundata labore* **346** CE suppl. 208 (Aquileia) 2 zu *nulli numqua* s. nro. 21 zu *sinceriter* s. Gell. noct. Att. 13, 17, 1 3 zu *-enem* s. Bindel a. a. o. s. 46 ff zu *coniugè iuncta* s. Di² 177 ff und CE suppl. 240, 3 (nro. 321, 4) 4 zu *genesis* s. Lexica und CE suppl. 224. 240 4. 6 *qui, quem* st. *quae, quam* s. nro. 38 5 *pulchrius nil fuerat* heilt den vers zu *in ante* vgl. Di² 16 und Engstr. zur st. 7 zu *per v.* s. Di² 93 ff 183 8 s. CE 745, 7 zu *v.* s. Di¹ 1100 Di² s. 200 subscr. *Nepotianus* und *Facundus conss.* i. j. 336 **347** CE suppl. 207 CIL VIII 20776 (Aumale) 1 zu *adlitus* s. Thes. I 1686, 76 ff *nobisi* die hs 2 *bis ti* die hs subscr. i. j. 354 **348** CE suppl. 362 CIL XIII 5657 (Poithières) 1 namen mit *Bert/* s. Thes. II 1929, 15 ff 1. 6 zu *hordine* und *hossa* vgl. Di¹ 386 f 5 *progenitis* d. st. 6 nach *statim* subscr. viell. *in a[. . .]* i. j. 461 oder 482 **349** CE suppl. 441 CIL XIII 2484 (Briord)

insignis meritis in amure sempir amici,
omnevos abstuti, | passiins, dulcissimi, apti,
liviri, onesti, iu[v]ans ac pecture, | mente pie.
utiletas eurum laudanda nemis, miranda volon|tas.
transierunt ad veram remeans e curpure vita, |
quen fili evorum cum lacrimis tumulaverunt dulu|re,
qui vixerunt in pace an. LXV ae[. . . .] | obierunt in die
sci Martini in[d. . . .]

350 Conditum hic | tumulom requi|escent membra| riginae || Rasnehildi fi|mini, qui vixit in se|colum annus | XX viginti et mensis | VI sex, oviit in pace || ipsas ka. |Iu|ni|as et vir ipsius fimini titolum posuit. |requiescat| in pa|ce

351 veniet utique vindex ille noster | dies, ut securi et expertes mali | iaceamus |...|. cupidi tamen sumus | morti[s], ut in illum puriorem || secessum profugiamus. homines | enim quo innocentiores, eo infeliciores

JÜDISCHE INSCHRIFTEN

352 *a* bicit te leo de tribus Iuda radis Davit *b* Iesu ☧ stus, | ligabit | te bra|tius dei et sigil||lus Salomonix, | avis notturna, | non baleas ad | anima pura et | supra quis|vis sis

1 schwerlich *insignes*, ausgeschlossen *insignibus* 3 ff singular aus der vorlage (s. nro. 324 f) meist aus metrischen gründen beibehalten bei *insigne*, *pectura*, *means*, *remeans*, *quen* (st. *quem*), aber geändert *tran sit* 4 *omnibus* wie CE. suppl. 442 5 *liberi* — *liberales* *curans* d. hs *pu* 6. 8 *eorum* 6 vgl. CE. 1383, 3 und suppl. 442 *umanetas laudanda n.* (445. 398) 7 *corpore eutam* 8 *quen* zu *corpus*? Löfstedt Rh. Mus. s. 225 (wegen 325, 8 *hoc*) vgl. Thes. IV 999. aber auch *insignes* v. 3 *dolore* **350** CE. suppl. 443 CII. XIII 7660 (Carden) 1 archetypus etwa: *condita in hoc tumulo requiescunt* (vgl. nro. 63) 4 *feminae quae* zu *v. v. s.* s. Di² 40 ff 10 *cum|as* d. hs **351** Mélanges d'archéol. et d'hist. 22 (1902) s. 324 (Hr.-Djouana bei Kairouan) heidnisch-judisch **352** Bullettino di archeologia cristiana 7 (1869) s. 62 f. platte mit einem judisch-christlichen exorcismus aus dem 6/7 jh. in der mitte der platte ein kauzchen, ringsum die buchstaben *dominus* und 7 sterne *a* (= Apoc. 5, 5) steht im kreise auf dem rand der platte, wie auf einer zweiten lampe: *vincit leo de tribu* ✠ *radix Davit Salomon* ✠ palme *Davit filius lesse* palme zu *b* st. *p* (s. auch *baleas*) vgl. Di² 419 ff zu *s* st. *x* 454 *x* st. *s* (*Salomonix*) vgl. Di² 827 ff 759 ff *b* 3 f d. i. *brachus* st. *brachium*. vgl. walach. *brat* zum genuswechsel (vgl. auch *vigilius*) s. Di² s. 196 f und Di² 1009 ff 51 f vgl. Apoc. 5, 5. 6, 1 ff 6 zum fortfall bzw. zur assimilation des *r* vor *t* vgl. Di² 483 ff 7 f zu *ad* c. abl. s. Di² 62 ff

353 |universitas| Iudeorum | |in col. Ost. commor|antium, qui compara||verunt ex conlat|ione, locum C. Iulio Iusto | |gerusiarchae ad m|unimentum struendum || |donavit rogantib|us Livio Dionysio patre et | [. . .]no gerusiarche et Antonio | [. . . dia b]iu anno ipsorum consent(iente) ge[r]-|[us(ia) C. Iul. Iu]stus gerusiarches fecit sib[i] | |et coniugi| suae lib. lib. posterisque eorum || |in fro|nte p. XVIII in agro p. XVII

354 Ti. Claudius | Philippus | dia viu et | gerusiarches || maceriam duxit

355 hic pa|u|sad Fausti|nus pat. nepus Fas|tini pat(eri)s, filius Viti | ierusiarcontis || *zu beiden seiten eines siebenarmigen leuchters:* שלים על זשרין | //ראי ישמ

356 |L.| Alfius Iuda | arcon arcosy|nagogus, qui | (vixit) ann. LXX, mesib. VII, || dieb. X. Alfia So|teris, cum q. (vixit) an. | XXXXVIII, coiugi | inconparabil|i] | benemerenti || fecit

357 hic requiscet Gesua cum oxore sua Agnella. | et Gesua fuet filius Marcelli et Annes. | nepos pp. Marc(e)lli, et mortuos est | ann. pl. m. LX. et Agnella vv. oxor vv. Gesues || fuet filia Iositis et Maries | et nepos Sarmatanis pp. | et mortua est ann. | pl. m. XLIIII

358 *a* sancta sinagoga Naromitanamo pro sa|lutem suam

353 Notizie degli scavi 1900 s. 411 ff Ephem. epigr. IX 583 s. 375 (gef. bei Ostia) 4 d. i. *monumentum*. s. Di[1] 249 ff u. ind. s. 159 6 zu *ger.* s. Schuerer Gesch. III 46, wo die übrigen griechischen belege aus Rom und Venosa zusammengestellt sind 7 — διὰ βίου. vgl. nro 3541 CIL VI 20762 *ta bru* u. adi. *diabus* (Thes. V 939). s. Schuerer ebda 48 u. anm. 35 **354** CIL X 1893 (bei Pozzuoli) 3 f s. zu nro. 353, 7. 9 **355** CIL IX 6221 und Ascoli Iscrizioni inedite o mal note degli ebrei greche, latine, ebraiche di antichi sepolcri giudaici del Napoletano s. 290 nro. 15 (Venosa) 4 s. nro. 354 hebr. 1 'friede mit Faustinus' 2 die beiden ersten buchstaben zweifelhaft; wahrscheinlich enthält die zweite zeile titulaturabkürzungen **356** CIL X 3905 (Capua) 1 oder *C* 2 zu *archon* s. Schuerer III 47 f. weitere lat. und griech. belege bei Schuerer Gemeindeverfassung s. 37 f 21 zu ἀρχισυνάγωγος s. Schuerer Gesch. II 438 f III 49. vgl. Garrucci Cimitero degli ebrei s. 67 *Stafule arcont: et archisynagogo*, ausserdem lateinische belege Thes. II 463 und nro. 359, griechische bei Schuerer s. 49 anm. 37 **357** CIL IX 6224 (Venosa) voranstehen drei siebenarmige leuchter 3 *praepositus* übersetzung von *archon*; andere *pp.* CIL IX 6219. 6227 5 derselbe name (gen. zu *Ioseph.* vgl. Roensch Collect. philol. 130 und nro 236. 155 [IIe]) 6226. 6238. 6222 (völlig gleich gebaut wie die obige inschrift) **358** CIL VIII 12457 (Tunis)

ancilla tua Iulia|na p de suo propium teselavit. | *b* Asterius, filius Rus|tici arcosinagogi, | Margarita Riddei par|tem portici tesselavit. | *c* istru|menta | servi | tui Na||ritanus

359 Marcus Cuynt|us Αλεxus gra|mmateus ego t|on Au-gustησio||n, mellarcon | eccion Augustesi|on an XII

360 hic ciscued Faustina | filia Faustini pat. annorum | quattuordeci, mησurum | quinque. que fuet unica paren||turum, quei dixerunt trησnus | duo apostuli et duo rebbites. et | satis grande dolurem fecet pa|rentebus et lagremas cibi-ta|ti. || *zu beiden seiten eines siebenarmigen leuchters:* שבט שלים יהוה | משבח ש ? *darunter* que fuet pronepus Faustini | pat., nepus Biti et Aselli, | qui fuerunt maiures cibi||tatis

361 absida, ubi | cesquit Faus|tinus pater

362 Avilia As|ter Iudea | M. Avilius Ianuarius | pater sina-gogae fil. || dulcissimae

363 Beturia Pau|lina f(ilia), domi | heternae quos|tituta, quae bi||xit an. LXXXVI, meses VI, | proselyta an. XVI, | nominae Sara, mater | synagogarum Campi | et Bolumni || benirenae ay cymisis | autis

---

a 3 *puellae proprio* 4 statt *porticus* (Di[1] 1092 ff) *c* 4 nämlich *der* 4 f statt *Naronitani* auf einem duplikat *a Naroni* **359** CIL VI 29757 (aus den catacomben von s. Pretestato) 1 *Quintus* 2 f s. Schuerer Gemeindeverf. s. 30 f und Gesch. II 314 f. vgl. CIL IX 6203 Ἰακὼβ διδασκάλου 3 f = *ecc ton* = ἐκ τῶν 4 f. 6 zu Αὐγουστησίων s. Schuerer III 44 f und anm. 18. vgl. nro. 303 5 = μελλάρχων (syn. ἄρχων νήπιος) s. Schuerer Gesch. III 49 **360** CIL IX 648. 6220 und Ascoli a. a. o. (s. nro. 355) s. 293 nro. 19 (Venosa) 1 *quieseit.* vgl. CIL IX 6215 *cisquifi* 2 zu *pater* vgl. Schuerer Gesch. III 50. vgl. CIL IX 6220 f. Φαοστινι πατερις (2mal) und 647. 6221 unter nro. 361 und 355 3. 4 = *mensum* (Di[1] 1088 f) und *parentum* 5 = *cui.* vgl. nro. 62 = θρήνους 6 zu *apostoli* vgl. Schuerer Gesch. III 77 und anm. 73 über *rebb.* vgl. Schuerer Gesch. II 315 f und CIL X 3303 (Pozzuoli) *Venus filia rebbitis Abundanti* 7 *satis grandem dolorem* wie CIL IX 6228 der hebr. text 'ruhestätte (?) der Faustina. | ruhe der seele. friede'. die lesung des ersten wortes ist zweifelhaft 13 derselbe name *Bitus* CIL IX 6218 14 *maiores* = πρεσβύτεροι? s. Schuerer Gesch. III 51. 55 **361** CIL IX 647 (Venosa) 1 = *absis* s. Thes. II 322 f 2 s. zu nro. 360 3 s. CIL V 6251 (Mailand) und nro. 354 **362** CIL VIII 8499 (Sétif) 1 f vgl. CIL X 1971 *[Cl]audia Aster [H]ierosolymitana [ca]ptiva.* IX 6204 Ἀσθήρ 4 f die mutter hiess *Caelia Thalassa Iudaea* (CIL VIII 8423): sie war mit 20 jahren, wohl bei der geburt des kindes, gestorben **363** CIL VI 29756 1 statt *Vet-* 2 ff *in domo aeterna constituta* 6 s. Schuerer Gesch. III 124 ff 7 *mater* s. ehrentitel wie *pater* s. (s. Schuerer Gesch. III 50). vgl. CIL V 4411 8 nämlich *Martii.* vgl. CIG 9005 Καμπησίων, den namen einer juden-

364 hic requesc|et Alexsanra | pateressa. quie‖[v]it annoro plus m. | שלום

365 Aur. Soter et Aur. | Stephanus Aur. | Soteriae matri pien|tissimae religioni ‖ iudeicae metuenti | f. p.

366 Iul. Irene Aristae, | h[ono]r dei, virtu|tem et fidem sa|tionis conserva‖tae, iuste legem | colenti. | Atronius Tullia|nus Aeusebius | v(ir) o(ptimus) filius pro ‖ debito obs|eq|uio. v. a.] XLI

367 Flavia Optata mili(tis) de | num(ero) regi(orum) Emes(enorum) Iudeo|ru. si quis pos ovitu | me(um) arc(am) volu(erit) ap(erire), en(feret) fi(sci) ‖ vir(ibus) aur[i) iib(ram) una

368 hic requisc[it boneme|mor[ius] | Samuel, filius Sila[ni cu]m Ezihi|el barbane suum. qui vixit annos | LXXXII. sit p[ax] sup dormitor[ium] ‖ eor[um. a]men. *auf der rückseite des sarkophages:* שמואל בן סילני עם יחזקאל אחי | זה יניח בזיכרון טוב אבני שחיח | ארבעים ושתים שנה יחי | שלום על מנוחתם אמן

369 Sodoma | Gomora

gemeinde in Rom, wie *synagoga Volumni*. s. Schuerer, Gemeindeverfassung der Juden in Rom s. 16 Gesch. III 45, wo auch die übrigen aus Rom bekannten gemeinden behandelt sind 10 f d. h ἐν εἰρήνῃ ἡ κοίμησις αὐτῆς, wie CIL IX 6197. 6201 f. 6240 Garrucci Cimitero degli ebrei s. 52. 61 f. 67 u. ö. **364** CIL IX 6231 (Venosa) 2 = *Alexandra* 3 d. h. *synagogae*, wohl gleichbedeutend mit *mater s.* (s. nro. 363). vgl. den ehrentitel πρεσβυτέρα CIL IX 6209. 6226. 6230 (Schuerer Gesch. III 51) 5 unvollständig **365** CIL V 88 (Pola) 5 vgl. CIL VI 29760 *dae(um) maetuenti*. 29763 */... de)um metuens*. 29759 Ephem. epigr. IV s. 291, 838 *Aemilio Valenti eq. Romano metuenti*. CIL VIII 4321 (add. s. 956) */fidel]is metu[ens]*. hierzu hat Bernays (Comment. philol. in honor. Mommseni s. 565) verglichen φοβούμενος (-οι) τὸν θεόν (act. 10, 2. 22. 13, 16. 26), den t. t. für 'gottesfürchtige' heiden, worüber zu vgl. Schuerer Gesch. III 123 f 6 vielleicht *f(ili) posuerunt*. **366** CIL VI 29758 6 mehr als bloss *metuenti* 7 = *Eus-* (vgl. Di[1] 65[1]) vielleicht proselytenname, wie *Melitus* CIL VI 29762 s. Rh. Mus. 62, 302[1] **367** CIL V 8764 (Concordia) 1 entweder ist der name des mannes ausgefallen oder statt des masc. ist das femin. gesetzt 5 der stein *RIV* zu den strafen vgl. nro. 235 ff und Schuerer Gesch. III 341 nebst anm. 54 **368** CIL IX 6402 und Ascoli a. a. o. (s. nro. 355) s. 316 nro. 39 taf. 6 (Tarent) 1 CIL IX 6400 *bene memorio Anatoli filio Iusti*. vgl. nro. 267 3 zu *barba* 'oheim' vgl. Ducange s. v. Meyer-Lubke Rh. Mus. 66 (1911) s. 635 f sowie J. Jud, Archiv f. neuere Sprach. 121, 98 (He), zum gen. *-anis* usw. s. Heraeus Arch. f. lat. Lexikogr. 13, 152 f Zeitschr. f. rom. Philol. 35, 198 ff Grandgent An Introduction to vulgar latin Boston 1907 s. 150 f sowienro. 229 5 vgl. 6400 *sit pax in requie eius* der hebr. text: „hier ruht guten angedenkens Samuel der sohn des Silanus mit | Ezechiel seinem onkel, der gelebt hat 42 jahre. es sei | friede mit ihrer ruhe(stätte) amen" **369** CIL IV 4976 (graffito aus Pompei)

Adautus 341
Emellio *(nom.)* 323
Alexandre 262[1] *(voc.)*
Alexsanra 364 *(jüd.)*
Alexus 359 *(jüd.)*
Asclipi 120
Augustesion 359

Voetio 218
Bonifae 1
Bizantis 150

Chlotarius 323
Cristus 15. 104. 143. 146. 155 f. 177. 179. 185. 190. 231. 277. 281 ☧stus 352 Hristo 158
Κλυδεπω 159
Coluba 106
Controsarus 184
Coritus (= Corinthus?) 160
Quiriace 17. 289

Davit 352
Deciti *st.* Decii 120
Disiderium 229
Daconu 215 Zaconus 46 *anm.*
Zaristus 288
Domenecus 209
Dydamio 99

Eracli 250
Esychius 137
Euladia 175
Aeusebius 366 *(jüd.)*
Exillarato 219
Ezihiel 368 *(jüd.)*

Felis 341
Fermosanus 173

Gauzioū 184
Genesia 170
Geon 290
Glegori 227 *anm.*
Gundiisclus 178

Ilaritatis 152
Ippolitu 223 Yppoliti 151
Onesta 192
Ypatio 11

Ienuarius 83
Ihesum 20 Zesu 260[1], His(u) 161
Gesua, Gesues 357 *(jüd.)*
Ildirix 25
Icilio *st.* Ilicio 135
Iositis *gen. zu* Ioseph 357 *(jüd.)*
Iobis 8
Hireni *(dat.)* 20
Hesidori 194
Iudeicae 365 *(jüd.)*

Λευχες 159

Marturia 210
Masclina 167

Nemesanus 185, Nemessanus 67
Νοβενβρειβους 159 Nobembres 83. 186 Novebr. 221
Nubel 343 Nuvel 99

Olebrio 37

Prancati 216
Pascae 8. 22
Fylacrius 80
Felite 7
Fison 290
Prencepia 104

Cuyntus 359 *(jüd.)*
Quodvuldeus 146

Restutus 154
Ricomede (32 *st.* -ere *nach* Nicomedes)
Rimorido *st.* Rumorido 212
Rustiano *st.* Rusticio 101

Salomonix 352 Solomon 352 *anm.*
Santolus 44 *anm.*
Sapis 269 (= Sapiens?)
Sabastianus 155
Σεβηρε 150 Seberini 33
Septebris 102. 324, 15
Sefido 170 Sieidio 99 (*st.* Sividius)
Sperendeus 335 (Espérandieu)
Stillicone 55
Suagrius 220

Talasiae 238

Balentes *gen.* 245
Belabru 33
Benirosus 287
Βενερες 159
Viricunda 166
Veseroncia 324. 325
Beturia 363
Vicxoris 221 Bitor 184 Bictor 184. 189
Bitoria (?) 233
Bictrians 184
Victris 156
Bicemalos 196
Bindemius 186
Bocata 6 Rebocatus 182
Bolumni 363

II WÖRTERVERZEICHNIS

a hoc 252
abba 113
abbatissa 115*ff* 251 abtissa 117 *anm.* habbat. 117
absida 361
hac = ac 51
acolitus 40 agolitus 42
adeo = ideo 170
adesit = adhaesit 325, 3
adlitus = inabruptus? 347
adveri = advenerit 174
εδefic(avit) 141
era 57
heternae = aeternae 363
agape 286
amen 203. 218. 368
amnavit 270 *s. anm.*
anatema (-th-) 251*ff*
ἀνναρωμ 159 anoro 364
antestetis *nom. sing.* 324, 16
aput 289. 336
arcediaconus 50
arcepsc. 87
arcosolium 152. 222*f*
arcon 355 *(jüd.)*
arcosynagogus 355 *(jüd.)* -sin- 358
argus = argutus 324, 4
abstutus = ast- 324*f* 349
athlea = athleta 63
autorem 9
autenta 219
autis = αὐτῆς 363 *(jüd.)*
ausiliun 236

baptidiata 2
barba 368 *(jüd.) u. anm.*
bes = bis 245 vis 217 *anm.*
visomum = bis- 213
biu (= βίου) 353*f* viu 356
bene memoriae 155. 349, 1
benememorius 267
vone = bonae 91
bratius = bracchium 352

candens (bis, ter candens locus) 217 *u. anm.*
καρεσσεμε 159
karmin 324, 16
catecumino 1
chatolicaru 81 *anm.*
cesint = cessent 325, 9
chore episcopus 86
crestiana 21. 321 cresteanor. 245 cristaeanus 22
cleminx 324
cluins 324
cymisis 363 (κοίμησις)
comindavi 165
conparabirum 250
compascere 324, 9
conprb. = compresbyter 119
conscrivere 324, 16
quostituta 363 *(jüd.)*
κωσουλε 159
convirginius 321
coperta 339
curpure 349, 7
criscit 324, 11. 325, 5
crupta 227 cripta 226
colpacione 322
cuntis 334

da = de a *(praep.)* 253. 254
defrigero 160 *anm.*
depostio 243 depossio 108 deposicio 48
deposte = depositae 339
divota 326
ia = dia (διά) 353 *anm.*
dia biu, diabius 353*f u. anm.*
zacon 134. 242 zaconus 242 *vgl. u.* subdiaconus *und* zaconus
diaconissa 49
decata 170
δευρων 159 δετε 159
dulure 325, 8. 349, 8
dominicum 40
domnus, domna 222. 229. 250. 254
dormitorium 368 *(jüd.)*

ecc = ἐκ 359 *(jüd.)*
ecci 310
aecclesiae 130 aeclesia 34. 42. 96. 235. 242. 244 aeclisiae 97 aecletiae 81 *mit anm.* ecclisia 39 *anm.* eclisie 245
elemosinis 117 aelemosinam 208
imtores = emptores 216
benirenae = ἐν εἰρήνῃ 363 *(jüd.)*
aepescopus 81
episcopa 85
ep(iscopavit) 72
εδ = et 159 e 29. 197. 254. 325, 10
euguangelia 254
escellsis 186 *u. anm.*
excepto *praepos.* 256
exurcista 37
spectit = expectat 177
esposuerun 254

fabre 328
famlus 43
filcissimi 336
fimini = feminae 350
fidelix 215
φελετε 159
fundatrix 116
fondabet = fundavit 120

gaudias 262
genesis 321. 346
germanitas 336
gerusia 353 *(jüd.)*
gerusiarches 353*ff (jüd.)*
ierusiarcontis 355 *(jüd.)*
grammateus 359 *(jüd.)*

abere 251*ff* 256. 270 335*f* abis = habes 341 havite = habete 168
abitatio 336 avitatio 139
ay = ἡ 363 *(jüd.)*
hec *fem.* 172. 305 unc 248 anc 251 oc 335 hec (*st.* hoc *abl.*) 194

huc *abl.* 107 hec *n. pl.* 186 ec *n. pl.* 184
ic *adv.* 205. 228 *anm.* 254. 290. 308 hiic 104 *anm.*
omilia 184
omine = hominem 254 ominibus 186
onesti 349, 5
onor 324, 12
ora = hora 7. 288
ospes 201

ı́ = in 230
eacit = iacet 336
irus = idus 29
en = in 267
inante 346
inculpabiliter 289
heneunte = ineunte 103
inmarcibile 199
ipseius 287
irene 165
eurum, evorum = eorum 349, 6. 8
iovenim 323

καθάτεσις 88

lagrɐmas 360 *(jüd.)*
laudaelis 324, 7
repra = lepra 251
lecit = licet 336
liviri = liberi = liberales 349, 5
luminalem 227 lumenarem 214
lustra = lustrum (?) 323

martyrorum (-tur-) 16. 189. 200
mellarcon 359 *(jüd.)*
membri 252
mesa 183. 205. 226
mensorum 4 μησωρωμ 149 mɳnsurum 360 *(jüd.)* mesis 167 *f.* 356. 363
mici 215 michi 302
menus 42. 100. 104. 120
meserecordia 109. 178
monicus 111 monuchus 110
munimentum = monum- 353
mure 325, 5

natibitas 6
ni = ne 246
neofeta 104 nofitus 13. 15 inofitus, innofitus 13 *anm.*
nicil 315
nuvelis 324, 1 novilior 325, 5 nuviliur 324, 11
notturna 352
nom = nomen 343 *anm.* numen 290 *anm.*
nonnes 216
nus = nos 269 *anm.*
nuvet = novit 290 *anm.*
noviter 121

oviit 350
ovitu = obitum 367
observasione 117 *anm.*
occort = occubat? occupat? 324, 2
holim 55
hordine 348
hossa 252. 348
ustiarius 39

pacefekare 324, 10
penetentia 101 penetens 102
palumba 17 palumbus 18
parenturum 360 *(jüd.)* parentis *(abl.?)* 250
pareticulo 152
pascales 8
pat(eri)s 355 *(jüd. vgl.* 360 *ff)*
pateressa 364 *(jüd.)*
passiins = patiens 324, 9. 325, 4. 349, 4
pauperorum 220
pas 164 *anm.*
peckatores 314
pie = πίε 262
penalebus 170
postus 228 *anm.* ποσυετε = posuit 159
portici *gen.* 358 *(jüd.)*
pos 16. 120. 248. 255. 367
potins 324, 9
prelictus = praelectus 325, 3
praesbyter, praesbiter, praesb., praesbb. 55. 66. 150. 169 prosbiterum 16 *(vgl.* 232) presviteris 216
presbitera 62
prie = pridie 156
promisonis 185
prumta = prompta 117
propius 151. 233. 324, 14. 358
proselyta 363

-quae = -que 126. 246
qui = quae 38. 101. 107. 167. 217. 238. 247. 251 f. 321, 5 346. 350, quem = quam 235. 321, 4. 346, quei = cui 62. 360, que = quae 6. 13. 20. 33. 104. 106 341. 345 *u. ö.*
quix(it) = qui *(fem.)* vixit 254
quiiscit 56 -et 177 requiiscit 48. 171. 209. 252. 349 -et 98. 101 cesquit = quiescit 361 ciscued 360 *(jüd.)* quinecset 176 quaesquenti 1 requicunt 325, 1 requiscet 357. 368 requiexcit 250. 341 requescit 76. 364 requevit 10
quisvis = quisquis 352
conda = quondam 120 cond. 253

radis = -x 352
rɐbbites 360
rictu = recto 324, 5
riginae 350
rignum = regnum 323. 325, 10
remobat = removebat 218
requicunt *u. a. s. u.* quiesco
resurrexionis 178 resurrecxiones 109

saltim (*nach* statim) 348
scemuniales *nom.* 109 santimonialis 108
santus 160. 181. 220. 301. 316 sacta 185 sati 196
sapiensie 324, 7
satis = valde 360
escire 343 *anm.*
iscriptorem? 270
sempir 349, 3 seper 21
sivi 226
sigillus 352
sinceriter 346
sene 17. 26. 324, 13
sistint = sistent = sistant 325, 9
subrius 113
sublecetavet = sollicitavit 324, 12
somnium = somnus 166
spiritum *neutr.* 167 *anm.* spiriti 161 *anm.* spirito 161 *anm.* 179 ispirito 160*f und anm.*
ѕіѳпетрвітѡ 159 hispirito 160 *anm.* spirita 167 *u. anm.* espiritum 267 spirtum 278 *anm.*
expoliavit = spol- 257
esponsa 245
subdiiaconus 44 *anm.* sunzaconus 45 *anm.*
so = sum 6
sumitu = sumptu 151
sussitabit 307

dabula 185
tersio 100
teselavit 358 *(jüd.)*
trηnus 360 *(jüd.)*
titelo *acc.* 248 tetulum 39
trim(issi) 219
trisis = ter? 97
tum = tuum 286. 334

vel = et 124. 216
belamen 194
vervis = verbis 324, 10 berba 301
versorum 346
victricia . . . tropea 202
bicit = vicit 352
ver = vir 325, 4 byro 6
virgarius 216
virginius 38
vergo 104
vibo *u. verw.* 164. 258*f* 260[1]. 261 bixit 251. 363 bisit 341 viset 98
bibus = vivus 200. 345 bivus 248 vibus *u. ä.* 216. 242. 246. 251
vis = vix 333
bolueri = voluerit 253
bolumtatis 309
vus = vos 247 bobis 248
botum 205. 290
oxor, oxore 357 oxure 218 uxxor 166

III SPRACHLICHES

A) zur lautlehre und orthographie: **1** der vokale:

-e- st. *-ā-:* s. *Ienuarius* ind. I

-ĭ-, -ŭ- statt *-ā-:* s. *monicus, monuchus* ind. II

-a- fällt aus: s. *abtissa* ind. II

-s st. *ae:* s. καρεσσεμε, Σεβτηρε, φslετε ind. II *quε* 360

-e st. *-ae:* s. u. I deklin. **B 1**, *que* und *hec* ind. II *Egiptii* 189 *Elia* 223 *Emilius* 134. 186 *Cecilius* 26. 186 *Iude-* 353. 362. 365. 367 *Leta* 62 250 *Nevius* 288. *seculum* 37 f. 43. 59. 76. 80. 102 f. 109. 170. 178. 247. 309 f. 350 *pre-* 10. 20. 62. 71. 83 u. anm. 94. 119. 199. 207. 251. 322. 325, 3. 334 57. 101 ff. 128. 134. 141. 152. 177. 202. 246. 282. 290. 305. 312. 318. 321. 323. 324, 14. 325, 3

-i- st. *-ae-: pricidentur* 241 *fimini* 350

-υ- st. *-au- (-u-):* Κλυδεω 159

-a- st. *-au-: Fastini* 355 vgl. abkürz. *Ag.*

-e- st. *-ee-:* s. *elemosinis* ind. II

-ae- (-ae) st. *-ĕ- (-ĕ):* s. *aecclesia, aelemosinam, aepescopus, praesbiter, -quae* ind. II *Artaemisium* 213 *baeate (-i)* 138. 200 *braevis* 336 *nequaeunt* 337 *nominae* 363 *pacae* 175 *praetium* 213 *quinquae* 4

-i- st. *-ĕ-:* betont: *munirĭbus* 170 *iam* (st. *eam*) 328 vortonig: *Benirosus* 287 *comindavi* 165 *tricenti* 254 *Viricunda* 166 *risurrecturus* 175 *trim(issi)* 219 nachtonig: s. *antestetis, catecumino, ecci, gaudias, iovenim, karmin, cesint, sistint, eacit, lecit, saltim, sempir, liviri* ind. II *Syneroti* acc. 228 *sermoni* 314 (acc.?)

-o- st. *-ĕ-:* s. *prosbiterum* ind. II

-a- st. *-ĕ-: Sabastianus* 155

-ĕ- fällt aus: s. *nofitus* u. ä. *remobat* ind. II vgl. *spectit* st. *expectat* 177

-ĕ- eingeschoben: *interantem* 229 als vorschlag vor *s* impurum: s. *escire*,

espiritus, *expoliavit*, *esponsa* ind. II angehängt: ποσυετε 159

aeu- st. *eu-* s. *Aeusebius* ind. I

-ae (-ae-) st. *-ē (-ē-):* s. *benirenae*, *quaesquenti* ind. II *diae* 22. 101 *aelectae* 330 *inlibatae* adv. 238

-i- st. *-ē-:* betont: s. *Asclipi*, *Felite*, ind. I, *conparabirum*, *criscit*, *ecclisia* usw., *fimini*, *havite*, *ni*, *prelictus*, *quiiscit* u. verw., *rictu*, *rignum* ind. II *Lugduninsi* 35 *percipet* 7 *primicirius* 35 *recensites* 336 *spirans = sperans?* 201 vortonig: s. *Disiderium*, *Viricunda* ind. I, *divota*, *imtores*, *filcissimi*, *rigina* ind. II *Spolitini* 206 *surrictura* 174 nachtonig: s. *Hireni* ind. I, *abis = habes*, *cleminx*, *cluins*, *passiins*, *potins* ind. II *violis* 249

-ε- st. *-ē-:* fεcet 360 δετε 159

-ē- fällt aus: s. *His(u) Sapis* ind. I, *ciscued*, *requiscet*, *requicunt* ind. II vgl. *dpositus* 37

ay st. *ή*: 363 *(jüd.)*

-ευ- st. *-ῑ̄ε-:* δευρων 159

-ii- st. *-i-:* s. *subdiiaconus* ind. II

-ετ- st. *-i-:* s. Κλυδετω, Νοβεμβρετβους, δετε, φελετε, ind. I. II

-ĕ- st. *-ĭ-:* betont: s. *Emellio*, *Domenecus*, *Prencepia*, *Sperendeus* ind. I, *antestetis*, *bes*, καρεσσεμε, *aepescopus*, *en*, *lecit*, *menus*, *sene*, *tetulus*, *ver*, *vergo* ind. II *ancella* 103 *egetur* 324, 13 *nemis* 349, 6 *trea* 236 *vigenti*, *quinquagenta*, *sexagenta* 101 vortonig: s. *Felite*, *Sefido* ind. I, *εδefic.*, *arcediaconus*, *crestianus* u. verw., *decata*, *cacit*, *heneunte*, *meserecordia*, *pacefekare*, *penetentia*, *scemumiales*, *sublecetavet* ind. II *Recimeris* 2 *cometante* 324, 5 *karetate* 252 *sempeternis* 170 nachtonig: s. unter **B 1** III dekl. dat. plur. *-ebus* st. *-ibus*, unter **B 2** praes. ind., perf. ind., fut. II *-et* st. *-it* s. *Balentes*, *Domenecus*, Λευκες, Βενερες ind. I, *antestetis*, καρεσσεμε, *laudaelis*, *nuvelis*, *penetens*, *resurrecxiones*, *scemuniales* ind. II 6. 97. 100. 104. 107. 113. 120. 164. 170. 171. 209. 287. 313. 323 ff oft 336. 348. 349, 4. 6. 360

-ευ- st. *-ῑ̄ε-* s. δευρων ind. II

-ae- st. *-ĕ-:* s. *cristaeanus* ind. I

-y- st. *-ĭ-:* s. *Fylacrius*, *Yppoliti* ind. I, *byro* ind. II

-o- st. *-ĭ-:* s. *arcosolium*, *arcosynagogus* ind. II

-ŏ- fällt aus: s. *Daconu*, *Nemes(s)anus*, *Sefido* ind. I, *arcepsc.*, *deposte*, *depostio*, *domnus (-a)*, *domnica*, *pareticulo*, *postus*, *promisonis*, *cesquit*, *quaesquenti* u. verw., *spirtum* ind. II *indctione* 37 *orationbus* 117 *consile* 324

-i- zugefügt: vor *s* impurum: s. *iscriptor*, *ispiritus* ind. II im wortinnern: s. *sumitu* ind. II

-z- st. *-j-:* s. *Zesu* ind. II

z- st. *dj-:* s. *Zaconus*, *Zacon*, *Zaristus*, *zaconus*, *zacon*, *sunzaconus* ind. I. II

-ii- st. *-ī-:* s. *hiic* ind. II

-i- st. *-ĭī-:* s. *prie* ind. II

-ē- st. *-ī-:* s. *Hesidori*, *Prencepia* ind. I *ube* 185 *ingenie*, *consile*, *que*, *benegnus* 324 *pie* 349, 5

-y- st. *-ī-:* s. *Cuyntus* ind. I *relyquie* 205

-ε- st. *-ī-:* s. φελετε ind. II

-ī- fällt aus: s. *filcissimi* ind. II

-o- st. *-oo-:* s. *coperta* ind. II

-ŭ- st. *-ŏ-:* s. *curpure*, *dulure*, *exurcista*, *munimentum*, *nuviliur*, *sublecetavet* ind. II *apostuli* 360 *pecture* 349, 5 *Theudosi* 107

-ū- st. *-ō-:* betont: s. *dulure*, *huc*, *eurum*, *mure*, *nuvelis*, *numen*, *nus*, *nuvet*, *parenturum*, *prumta*, *subrius*, *vus*, *oxure* ind. II *amure* 325, 8. 349, 3 *custude* 247 *dolurem* 360 *labure* 43 *maiures* 360 *oraturiu* 250 *Octubris (-es)* 101. 148 vortonig: s. *scemuniales*, *ustiarius* ind. II *Formusanus* 253 *Victurinus* 241 nachtonig: s. unter **B 1** II dekl. abl. sing. *-u* st. *-o*, acc. plur. *-us* st. *-ōs* *nepus* 55. 119. 355. 360 *pronepus* 360

-e- st. *-ō-:* s. *Fermosanus* 173

-e- st. *-oe-:* *penalebus* 170

-ō- fällt aus: s. *Bictriañs* ind. I

-y- st. *-oe-:* *cymisis* 363

-ŏ- st. *-ŭ-:* betont: s. *Veseroncia* ind. I *iovenim*, *so*, *oxor* ind. II *tomolo* 48. 209. 323 *volontas* 349, 6 vortonig: s. *colpacione* ind. II *actoarius* 95 *consolato* 100 *depotata* 170 *fondabet* 120 *Febroarias* 120 nachtonig: s. II dekl. nom. unter **B 1** *tumolus* 48. 100. 113. 117. 209. 252 *famolus* 35 *secolum* 109. 170. 178 *secolares* 103 *titolum* 350 *Santolus* 44 anm. *regolas* 117 *consolis* 100 *abstolit* 323 *omnevos* 349, 4 *occort* (*occubat*? *occupat*?) 324, 2

-e- st. *-ŭ-:* s. *titelo* ind. II

-i- st. *-u-:* s. *Rimorido* ind. I, *acolitus*, *monicus*, *munimentum* ind. II

-ŭ- fällt aus: s. Λευκες, *Masclina* ind. I, *famlus* ind. II *tum* = *tuum* 286. 334

-ŏ- st. *-u:* ποσυετε 159

-u- st. *-y-:* s. *Marturia*, *Suagrius* ind. I, *crupta* ind. II *martur-* 146. 183. 185. 187. 189. 207. 210. 226. 228

-i- st. *-y-:* s. *Bizantis*, *Quiriace*, *Ippolitus* ind. I *cripta*, *elemosinis*, *nofitus* u. verw., *praesbiter*, *prosbiter* u. verw., *presbitera* ind. II *Egiptii* 189 *Crisogonus* 216 *Ciprianus* 185 *Dinamius* 170 *Discolia* 257 *Eurialus* 226 *Olibrio* 85 *martir-* 133. 139. 186. 188. 203. 209 *neofita* 6 *nimfarum* 345 *presbiter* 59. 134 *sinagog-* 358. 362 *tipo* 250

-e- st. *-y-:* s. *Olebrio* ind. I, *neofeta* ind. II

2 der aspirata:

metathesis aspirationis: s. *chatolicaru*, καθάτεσις ind. II

-ch- st. *-h-:* *michi* 302

-c- st. *-h-:* *mici* 215 *nicil* 315

-f- st. *-ph-:* s. *Felite*, *Fylacrius* ind. I, *neofeta* u. verw. ind. II *Eufemia* 147 *Eufrates*, *Fison* 290 *Eugrafi* 86 *Stefanus* 181 *Synferius* 137 *nimfarum* 345

-f- st. *-ff-:* 290

φ st. *f-:* s. φελετε ind. II

h zugefügt: im anlaut: s. *His(u)*, *Hireni*, *Hesidori* ind. I, *habbat.*, *hac*, *heternae*, *heneunte*, *hispirito*, *holim*, *hordine*, *hossa* ind. II zw. vokalen: *Ihesum* 20 *ch-* st. *c-*: *chanones* 254

h fällt aus: im anlaut: s. *Exillaratus*, *Eraclius*, *Esychius*, *Ilaritatis*, *Ippolitu* (*Ypp-*), *Onesta*, *Ypatio* ind. I, *abere* (u. verw.), *abitatio*, *adesit*, *ay*, *unc*, *anc*, *oc*, *ec*, *ic*, *omilia*, *omine*, *-ibus*, *onestus*, *onor*, *ora*, *ospes* ind. II *exibuisse* 341

-t- st. *-th-:* s. *Voetio*, *Talasiae* ind. I, *acolitus*, *anatema*, *autenta*, *trηnus* ind. II *catolic-* 81. 245

-c- st. *-ch-:* s. *Cristus*, *Pasca* ind. I, *arcediaconus*, *arcepsc.*, *arcon*, *arcosolium*, *arcosynagogus*, *catecumino*, *crestianus* u. verw., *ierusiarcontis*, *mellarcon*, *monicus*, *pascales* ind. II *cristianus* 25. 246 *scola* 35 *Antiocenos* 214 *Crisogonus* 216 *Clearco* 32 *Eutyciano* 135 *Pascasio* 166 *Stilico* 155. 226. 55 *Symmaco* 218

-h- st. *-ch-:* s. *Ezihiel*, *Hristo* ind. I

-t- st. *-(c)ch-:* s. *bratius* ind. II

3 der consonanten:

a) der labialen:

v (*-v-*) st. *b-* (*-b-*): s. *Voetio*, *Nuvel* ind. I *vis*, *visomum*, *viu*, *vone*, *conscrivere*, *havite*, *avitatio*, *liviri*, *nuvelis* u. verw., *oviit*, *ovitu*, *presviteris*, *sivi*, *vervis* ind. II *Proviano* 64 *Savini* 206 *omnevos* 349, 4 *videvis* 139

-n- st. *-b-*, falsche analogie: s. *sunzaconus* ind. II

-r- st. *-b-*, graphisch: *catacumras* 214 *occort* 324, 2

-b- fällt aus: s. *laudaelis* ind. II

-b- zugefügt: s. *benirenae* ind. II und, nur scheinbar, infolge falscher etymologie, in *abstutus*, *sublecetavet* s. ind. II

-b- st. *-p-:* *describsi* 46 *deb(osita)* 85

-p- ausgelassen zw. *-mt-:* s. *imtores*, *prumta* ind. II vgl. *sumitu* ebda *adsumta* 337 zw. *-ms-*: *presumserit* 251

b- (*-b-*) st. *v-* (*-v-*): s. *Iobis*, *Nobembres*, Σεβηρε, *Seberini*, *Balentes*, *Benirosus*, Βενερες, *Beturia*, *Bictor* u. verw., *Bictriāns*, *Bitoria*,

Bicemalos, *Bindemius*, *Bocata*, *Bolumni* ind. I, *natibitas*, *remobat*, *belamen*, *berba*, *bicit*, *byro*, *vibo* usw., *bibus*, *vibus*, *bivus*, *bolueri*, *bobis*, *botum* ind. II, und unter **B 2** perf. ind. *-bi-* st. *-vi-* *Silbani* 189 *cibitas* 360 *inbidet* 315 *iubante* 139 *octabas* 8 *reboca* 40 *salbo* 118 *serba* 283 *baleas* 352 *benerabilis* 251 *benerande* 205 *bero* 251 *bestitores* 248 *biolare* 253

-f- st. *-v-:* s. *Sefido* ind. I

-v- eingeschoben: *evorum* 349, 8

-v- fällt aus: *Bataorum* 241

s. *euguangelia* ind. II

b) der dentalen:

-d- st. *-dd-:* *redere* 164. 339

-t st. *-d* im auslaut: s. *Davit* ind. I *aliut* 238 *aput* 336 *quit* 321 *set* 323 *atponere* 339 *at* 24

-zi- st. *-di-:* s. *Gauzioū* ind. I

-z- st. *dj:* s. *Zaconus*, *Zaristus*, *zaconus*, *zacon*, *sunzaconus* ind. I. II

-r- st. *-d-:* s. *irus* ind. II

d- *(-d-)* fällt aus: s. *ia biu*, *prie* ind. II, *Alexsanra* ind. I

-d (d-) st. *-t (t-):* im auslaut: ɛ̄ð 159 *defendad* 262[1] *pausad* 355 *ciscuɛd* 360 im anlaut: *dabula* 185

-ssi- st. *-sti-:* s. *depossio*

-si- st. *-ti-:* s. *observasione*, *sapiensie*, *tersio* ind. II

-ssi- st. *-ti-:* s. *passiins* ind. II

-cx- bzw. *x* st. *-cti-:* s. *resurrexionis (-cxiones)* ind. II

-cx- st. *-ct-:* s. *Vicxoris* ind. I

-ci- st. *-ti-:* s. *Veseroncia* ind. I, *colpacione*, *deposicio* ind. II

-cc- st. *-ct-:* *Occob.* 104

-t fällt aus: im auslaut: s. *e* = *et*, *pos*, *adveri*, *bolueri* ind. II *cupiun*, *accipiun* 220 *fecerun* 29 *esposuerun* 254 *comparabirum*, *commendaberum* 250, *es* 156 *abea* 253 *vixe* 101 *posueri* 254 im wortinnern: s. *Quodvuldeus* ind. I

c) der gutturalen:

-c- st. *-g-:* s. *Fylacrius* ind. I *armicerorum* 127 *reliciosa* 101 *sarcofacum* 12

g- geschwächt zu *i-*: s. *lenesia* ind. I, *ierusiarcontis* 355, (jüd. aber vgl. auch *Hierusalem)*

-g- fällt aus: s. *Gundiisclus.* ind. I

-g- eingeschoben: s. *euguangelia* ind. II

-k- (k-) st. *-c- (c-):* s. *karmin*, *pacefekare* (d. i. *pazefekare*) ind. II *pake* 21 *karetate* 252 *kastitatis* 199

-ck- st. *-cc-:* *peckatores* 314

-c- st. *-cc-:* s. *aeclesia*, *eclisia* usw. ind. II *eclesiae* 136. 243

-cc st. *-x:* s. *ecc* = ɛ̄x 359

qu- (-qu-) st. *c- (-c-):* s. *Quiriace* ind. I, *cesquit*, *cesque*, *quaesquenti*, *quostituta* ind. II

-g- st. *-c-:* s. *agolitus*, *lagremas* ind. II

-ssi- st. *-sci-:* *sussitabit* 307

-ti- st. *-(c)chi-:* s. *bratius* ind. II

-ct- assimiliert zu *-tt-:* s. *notturna* ind. II

-c- fällt aus: s. *Adautus*, *Santolus*, *Bitor*, *Bitoria* ind. I, *autorem*, *cuntis*, *santimonialis*, *santus*, *satus* ind. II

-c- eingeschoben: s. *Gundiisclus* st. *Gundigisilus* 178 nebst anm.

q- (-q-) st. *qu- (-qu-):* *qi* 238 *qis* 243. 343 anm. *neqaeunt* 337 *eqitum* 127

c- st. *qu-:* s. *Cuyntus* ind. I, *cesquid*, *ciscuɛd*, *cesque*, *conda* ind. II *cuorum* 189 *c(ui)* 324, 16 *relice* 319

d) der liquiden *l* und *r*:

-l- st. *-ll-:* *nula*, *querela* 21 *nulum* 289 *pelem* 307

-ll- st. *-l-:* s. *Emellio*, *Exillarato*, *Stillicone* ind. I *sepelliri* 125

r- st. *l-:* s. *repra* ind. II

-d- st. *-l-:* s. *Euladia* ind. I

-l- fehlt: *Feix* 19

-r- st. *-rr-:* *tera* 185. 186 *resurrectio* 321 *Gomora* 367

-r- umgestellt: s. *Prancati* ind. I

-l- st. *-r-:* s. *Glegori* ind. I, *luminalem* ind. II

-d- st. *-r-:* s. *Ricomede* ind. I

-r- fällt aus: *Concodiensium* 235 s. *propius* ind. II

e) der nasalen:

-m- st. *-mm-:* *comindavi* 165 *comendamus* 235

-n (-n-) st. *-m (-m-):* s. Νοβενβρειβους 159 *ausiliun* 236 *cun* 174 *quen* 349, 8 *votun* 143

m fällt: im auslaut: *-a(m):* 6. 120. 168. 192. 199. 200. 231. 233. 241. 251. 255. 313. 319. 324, 13. 14. 325, 7. 346. 349, 7. 358 *-e(m):* 189. 199. 219. 228. 234. 247. 253. 254ff 346. 360 *so:* 6 *u(m):* 7. 16? 40? 44. 71. 81 anm. 104. 110. 167. 183. 185. 187. 188. 197. 207. 215. 223f 227f 253. 270. 289. 367 im wortinnern: s. *Coluba, Novebr., Septebris* ind. I, *seper* ind. II

-m zugefügt im auslaut: 20? 252 *i = in:* 230

-n- st. *-nn-:* 91. 160f. 185. 209. 221. 252. 340. 364

-m st. *-n* im auslaut: *conparabirum, conmendaberum* 250 im inlaut: *bolumtatis* 309

-d- st. *n:* s. *Dydamio* ind. I

-n- fällt aus: vor *s:* *Sapis* ind. I, *quostituta,* κωσουλε ind. II *Caputafricesi* 248 *istantia* 195 *istrumenta* 358 *coservet.* 247 vor *t:* s. *Coritus* ind. I *cognometo* 118 vor *c:* s. *Bicemalos* ind. I, *sacta, sati* ind. II *coniucta* 336 *relice* 319 im auslaut: s. *nom* st. *nomen* ind. II

-n- zugefügt: *hanc* 128 *quinecset* 176

f) des *s*:

-ss- st. *-s-:* s. *Nemessanus* ind. I

-s- st. *-ss-:* s. *Talasiae* ind. I *-isimus* 3. 248. 339 (im acrostichon) 29. 185. 198. 247. 324, 6. 325, 9. 347. 358

-x (-x-) st. *-s-:* s. *Salomonix* ind. I, *cleminx, fidelix, requiexcit, expoliavit* ind. II *Salomonix* 352

-ti- st. *-si-:* *aecletiae* 81 mit anm. vgl. *-si-* st. *-ti-*

s fällt: im auslaut: nach *-ā:* 67 *nach -ē:* 267 nach *-ĕ:* 133. 152. 195. 197. 314. 328. 365 nach *-ī:* 331. vgl. 347 nach *-ō:* 307 nach *-ŭ:* 97. 170. 212. 248. 315. 328 im inlaut: vor *t: magiter* 160 *pot* 251 vor *c: requicunt* 325, 1. vgl. *Creconius* 184

zu *s* impurum: *esc- esp- isc- isp- exp-* s. *escire, esponsa, iscriptor, ispiritus, espiritus, expoliavit* ind. II

-cs- st. *-sc-:* s. *quinecset* st. *quiescit* ind. II vgl. *requiexcit*

g) der doppelconsonanten:

-xs- st. *-x-:* 13. 38. 87. 179. 209. 364

-xx- st. *-x-:* s. *uxxor* ind. II

-cx- st. *-x-:* *resurrecxiones* 109 vgl. *Vicxoris* ind. I

-cs st. *-x:* *pacs* 186

s st. *x:* im auslaut: s. *Felis, Victris* ind. I, *pas, radis, vis* ind. II im inlaut: zw. vokalen: s. *ausiliun, viset, bisit* ind. II vor *p:* s. *esposuerun, spectit* ind. II vor *t:* *sest(a)* 103 vor *c:* *escellsis* 186 nebst anm.

-di- st. *-z-:* s. *baptidiata* ind. II

B) zur formenlehre:

1 des nomen:

I deklin.:

sing. gen.: *-e:* 10. 17. 23. 26. 30f 41ff 53. 59. 70. 76. 81. 90. 91. 94. 97f 100. 109ff 113. 117. 120. 171. 178. 187. 195. 209. 216. 231. 244f 250. 252ff 324, 7. 349 *-i:* 350 *(fimini)* *-aes:* 185 *-es:* 24. 28. 152. 216. 357 (jüd.) *-ais:* 108 *-anis* (masc.): 357 (jüd.) *Sarmatanis*

dat.: *-e:* 18. 26. 28. 92. 133. 222. 227. 235. 339 *-i:* 20 *(Hireni)* *-eti:* 5 *(Cyriaceti)*

acc.: *-anem:* 229 *(Fortunatanem)* *-enem:* 346 *(Stratonicenem)*

abl.: *-ane:* 368 *(barbane)*

plur. nom.: *-e:* 195. 197. 205f 325, 9. 345

II deklin.:

sing. nom.: *-os* st. *-us:* 196. 214. 313. 324, 16. 357 *-o* st. *-us:* 254 323?

acc.: *-om* st. *-um:* 350 *-o-* st. *-om:* 248. 324, 6? 343 anm.

voc.: *Alexandre* 262[1]

abl.: *-ū* st. *-ō:* 33. 40(?) 107. 185. 212. 214. 215. 221. 250. 253. 311. 324, 5

plur. gen.: *-ωμ* st. *-um:* ἀννωρωμ, μηȝωρωμ 159 *-oru:* 367 *-oro*

st. *-orum: anoro* 364 *-urum: parenturum* 360 *eurum* 349, 6
acc.: *-ūs* st. *-ōs:* 46. 94. 98. 100. 101. 103. 110. 115. 120. 166. 170. 175. 209. 216. 247. 252. 287. 323. 324, 10. 341. 350. 360 (meist *annus*)
III deklin.:
sing. gen.: *-i(s):* s. unter **A 3 f** *-etis:* 180 *(Eutychetis) itis:* 216 *(Iohannitis)* 357 *(Iositis* zu *Ioseph)*
dat.: *-ini:* 227 *(Fatalini) -eti:* 163 *(Proseneti)*
abl.: *-i* st. *-e: in paci* 176. 222 *-ae:* 175 *(pacae)* 363 *(nominae)*
plur.: nom.: *-is* st. *-es: parentis* 167. 168 *superstitis* 287 dat. abl.: *-ebus* st. *ibus:* 113. 170. 177. 325, 3. 360
V deklin.: gen. sing. *-e:* 16 *(die)*
abl.: *-ae: diae* 22. 101
neue wortbildungen und verstümmelungen: s. *Controsarus, Restutus, Rustianus* (st. *Rusticius*) ind. I, *abstutus, bene memoriae, benememorius, inofitus, innofitus, nom = nomen* ind. II *superstis* gen. st. *-titis* 341 *quix. = qui vixit* 254
wechsel der genera: *bratius* 352 *hunc castrum* 43 *membri* n. pl. 252 *hunc sepulcrum* 247 *sigillus* 352 *locum* neutr. 213 *locus . . . concessum* 44 *hoc sarcofagum* 242. 244 *lustra* st. *lustrum?* 323 *corpus* masc.: 200. 243. 349, 8 *luminalem* 227 *lumenarem* 214 *palumba (-us)* 17. 18 *dies* fem.: 5. 16. 247. 251. 344
wechsel der deklinationen: *martyrorum (-tur-)* 16. 189. 200 *mensorum* u. verw. s. ind. II vgl. *annis . . . mensis . . . diebus* 227, 19 *orationis* abl. plur. 271 *parenturum* 360 (jüd.) vgl. *sine parentis* 250 *pauperorum* 220 *post consulato* (u. ä.) 9. 100 *portici* gen. 358 *spiriti, spirito, spirita* s. ind. II *versorum* 346 *Bizantis* st. *Byzanti* 150 *zacon, zaconis* s. ind. II u. *diaconus*
adverbien: *noviter* 121 *sinceriter* 346 *inlibatae* 238 *hiic = hic* 104 anm.
steigerung: *-isimus:* 3. 248. 339 (im akrostichon)
fürwörter: *mici* 215, *michi* 302 *sivi* 226 *nus, vus, bobis* s. ind. II *hec* abl. st. *hoc:* 194 s. im übrigen ind. II *iam = eam* 328 *eurum, evorum* 349, 6. 8 *ipseius* 287 *istum, istu* neutr. 253 *qui = quae, que = quae* s. ind. II *quit* 321 *quei* s. ind. II *quen* 349, 8 *quem* st. *quam* s. ind. II *si qui* 237. 251 *si aliquis* 253 *quisvis = quisquis* 352 *aliut* 238 *alio* dat. 233
praepositionen: *aput, en, inante, pos, sene* s. ind. II
zahlwörter: *trea* 236 *quinquae* 4 *quinqui* 209 *septe* 209 *duodecem* 257 *quattuordeci* 360 *sedece* 117 anm. *vigenti* 101 *quinquagenta* 103 *sexagenta* 101 *tricenti* 254 *bes = bis* 245 *trisis = ter?* 97 nota: *ano provi. trecenti viges.* 185 (st. *trecentesimo*)
zahlen: *VX = XV* 324 *VIIIX = XVIII* 28. 166 *ĪD = MD* 119

2 des verbum:
praes. ind.: *-it* st. *-et:* s. *eacit, lecit* ind. II *-et* st. *-it:* 98f 101. 103. 109. 153. 162. 172. 176ff 247. 307. 331. 341. 357. 360. 364 *-etur* st. *-itur:* 323
-un st. *-unt:* 220 *-ent* st. *-unt: requiescent* 217. 350
coni. *-is* st. *-es: violis* 249 *-int* st. *-ent:* s. *cesint* ind. II *-int* st. *-ent* st. *-ant: sistint* ind. II
part. *-ins* st. *-ens:* s. *cluins, passiins, potins* ind. II *-inx* st. *-ens:* s. *cleminx* ind. II
imperat.: *diligis* 291 *ambulatis* 294
perf. ind.: *-bi-* st. *-vi-:* 43. 70. 81. 120. 222. 243. 250. 251. 253
-et st. *-it:* 7. 98. 101. 103. 120. 159. 290 anm. 323. 324, 12. 357. 360
-ont st. *-unt:* 210 *(emeront)*
-un st. *-unt:* 29. 254
-um st. *unt:* 250
fut. II: *-et* st. *-it:* 243
übergang von *-eo* zu *-io:* s. *havite, abis, eacit, lecit* ind. II *gaudias* 262
perfektform mit praesensbedeu-

tung: *requievit* 107. 114. 126 *requevit* 10 *requiebit* 70. 81

neubildungen und verstümmelungen: *adveri* = *advenerit* 174 *possedatur* = *possideatur* 218 *remobat* = *removeat* 218 *requicunt* = *requiescunt* 325, 1 *spectit* = *expectat* 177 *sublecetavet* = *sollicitavit* 324, 12

C) zur syntax:

1) der praepositionen:

acc. st. abl.: nach *ab:* 213 *cum* (*cun* 174): 28. 38. 167 anm. 222. 250 *(cum filiis suis Proclanum et Gemmulum).* 368 *(cum... barbane suum) da* 253 *(da patre et filiu et scm spm).* 254 *(da sca...euguangelia) de:* 358 *(de suo propium).* 287? *in* (*en* 267): 20 *(in Xpo Ihesum).* 29. 48 *(in hunc tomolo).* 71. 113. 152. 155. 214. 227. 317. 341. 344. 350 *pro:* 162. 220. 253. 269 anm. 270. 272f 289. 358 *sine* (*sene* s. ind. II): 250 *sine parentis* (oder II dekl.?) 17 *sene fel sub:* 250

abl. st. acc.: nach *ad:* 28. 40 *(a dominicu,* man erw. *ad. d.)* 226. 352 *ante:* 235 *in:* 124. 163. 170. 226. 247. 250. 349, 10 *inter:* 67. 164. 207 *iuxta:* 221 *ob:* 238 *per (p):* 195. 247. 346 *post* (s. *pos* ind. II): 9. 100. 104. 255 *propter:* 223

gen. st. abl.: nach *ex:* 167 scheinbar nach *de:* 27. 28. 30 (zu ergänzen *titulo, ecclesia*). 145 *de di* scil. *donis*

nom. st. abl.: nach *de:* 352 *(de tribus Iuda) da:* 254 *(da tricenti decem... patriarche)*

2) der verba und adiectiva:

se benedicere 321 *clauditur oc gremium* 335 *conditum hic tumulom* 350 *domi heternae quostituta* 363 *fruniscor* c. acc. 321 *ignoro* c. gen. 246 *sanctae abitationi morari* 336 *sedit episcopatum* 75 nebst anm. *iudicium vestrum puniatur* 255 *misereatur spirito sancto* 179 *refrigerare* c. dat. 276f

3) der casus:

nom. st. gen. (meist konstruktionswechsel, anakoluth): *annorum quinquae, mensorum tres* 4 12. *bonae memoria Carusa* 101 (hypostase) 219. *die nonarum Septembres* 238. 252

nom. st. dat.: 10. 168

nom. st. abl.: *iuvante dno Felix papa* 122

gen. st. dat.: 17 (bedingt durch *Cyriace*) 326

gen. st. acc.: *ob . . . totiusque sanctitatem* 238 (nebst anm.)

acc. st. nom.: 9. 181. 206. 209 anm. 287? 314? 361

acc. st. dat.: 229. 24?

acc. st. abl.: 324, 1. 14

abl. st. gen. infolge coordin. st. subord.: *consulatu dd. nn. Arcadio et Honorio Augustis V* 13 *consulatu d. n. Theodosio... et Valentiniano Ag. bes ccss.* 245 vgl. 24?

viribus st. *pro viribus:* 208

in annis st. *annis:* 7

in novissimo die 307

se vivum 38 *se vibam* 251 *se vibus* pl. 216 *se vivi* (hypostase) 210

4) der numeri:

sci st. *scor.* 206 *requiiscit membri* 252 *pro remedium anime nre* 253 *si quis . . . intulerint non effugiant* 200 *Fl. Alatancus cum coniuge... conparaverunt* 233 *cum do factm est omnia* 315 (s. anm.)

5) der genera:

pronepus, nepus femin. 360 (jüd.). 357

parentis infelicissimae filiae dulcissimae 168

tradetu st. *tradita* 170

6) der modi:

adiuro... ut . . . nunquam ullo tempore 247. vgl. 245. 251

credo . . . quod 307

sepelliri non licet 125

7) der fürwörter:

suus st. *eius:* 239. 250. 289. 349, 2
suus st. *noster:* 235
sibi und *eius* gleichzeitig 44
sene nula querela 21

8) der partikel:

et nach dem 2. bzw. 3 glied: 75. 95. 136. 185. 192f 197. 265. 291. 306
ne ... nec (st. *neve*) 249
vel = et 124. 216

9) des satzes:

Flavii ... de labore suo comparavimus 235 *Terentius ... posui coniugi ... et sibi* 238 *filium ... collocabi eum* 243 *qui se animas suas hic conmendaberum* 250 *si quis posueri ... anathema abeas* 254
excepto parentib. meis 256
de Eusebi 27 *de fullonices* 28 *de Pallacine* 30 *de di* 145
Pascasio epc. 166 (wie vorher *Flavio Caesario cs).* vgl. 87
iubente $\overline{\text{Xpo}}$ *eius* 157 f. vgl. 288
Lauricius huius (scil. *fabricae praepositus*) 148
prov(inciae), pro., p. = anno provinciae 73. 191. 198. 231 *= aera provinciae* 71
redd. = reddidit spiritum 199. 201. vgl. *rededit* 164
consecutus est scil. *gratiam* 4
percepit scil. *gratiam* 7 f
postulantibus scil. *beneficia* 192

IV SACHLICHES

acclamationen (s. kap. IX und 164f mit anm.): *refrigeret (defrigeret) deus:* 160 (anm.) 180. 273. 276ff 313

almosen: *elemosinae* 117. 208 *agape* 286

auferstehung: s. u. leben und sterben

begräbnis und begräbnisstätte:
beisetzung (s. kap. VII):
depositio: 3. 12. 34. 46. 48f 58. 72. 86f 243f 332B 340
pausatio: 242
hymnis ... ad quietem pacis translata 289
locus ter candens 217 (mit anm.)
grabschutz und grabgerechtigkeit (s. kap. VIII):
si quis ... intulerint non effugiant ira dei et domini nostri 200 *eum ne quis ... remobat* 218

bischöfe: Italiens (ausser Rom): 68 *Adeodatus* (s. Alessandro an d. via Nomentana) 146 *Quodvuldeus* (Amiternum) 74 *Gallus* (Aosta) 66 *Flavius Latinus* (Brescia) 81 *Pretiosus* (Brindisi) 79 *Victor* (Capua) 64 *L. Petronius Dexter* (Chiusi) 76 *Proiectus* (Lodi Vecchio) 65 *Pancratius I, II* und *Herculius* (Narni) 80 *Fylacrius* (Novara) 123 *Donatus* (Ostia) 84 *Iohannes*, 45 *Petrus IV* (Ravenna) 72 *Amasius*, 12 *Liberius*, 206 *S. Savinus*, 72 *Amasius* (Spoleto) 75 *Valens* (Verona) 83 *Ienuarius* (Zuglio)

Sardiniens: 78 *Bonifatius* (Cagliari)

Galliens: 77. 119 *Rusticus* (Narbonne) 119 *Agroecius* (?), *Arator*, *Bonosus*, *Deconianus* (?), *Dynamius*, *Oresius* (?), *Salutius*, *Venerius* (aus der näheren und entfernteren umgebung von Narbonne) 141 *Saffarius* (Périgord) 82 *Scutarius* (Le Puy b. Clermont-Ferrand) 324f *Amatus* (Vézeronce)

Afrikas: 195 *Columbus* (Hr.-Akhrib, dép. Constantine) 67 *Nemessanus* (Algier) 71 *Reparatus* (Orléansville) 149 *Vitalianus* (Quiza in Algier) 193 *Faustinus* (Tebessa) 73 *Repa-*

ratus (Tipaza) 221 *Vicxor* (Ucresium) 69 *Honorius*, 70 *Paulus* (Uppenna)
Dalmatiens: 87 *Maxsimus* (erzbischof von Spalato)

citate (s. kap. X):
sprichwort: 233
Verg. Aen. 1, 167 f: 345
spes in nomine dei: 343 vgl. 302 u. *Sperendeus* ind. I
de donis dei: 345 vgl. 145
laudes in excelsis 344 vgl. 309
amen: 203. 218
ἰχθύς: 26
sca quatuor evangelia: 254
trecenti decem et octo patriarche: 254
II reg. 5, 27 = 251 III reg. 22, 34 ff = 250 II Cor. 12, 2 f = 189 Luc. 2, 14 = 186 Act. 5 = 250 I Petr. 5, 4 = 199 Apoc. 5, 5. 6, 1 ff = 352

coelibat: verheiratete exorcisten 36. 38 f, diakone 46 ff, priester 51 (anm.) 55, bischöfe (64 ff 119. 221)

festtage:
Christi geburt: *natale domini Christi* 190
Ostern (*Pascha* 3):
dies pascales, albas octabas 8
diae Saturni Pascae, noctis ipsius pervigilatione oratione quinta 22
die Sabbati vigilias sacras 172
dies turificationis 207

gott, trinität:
deus (pater) omnipotens: 138 f 249. 288. 333
in nomine patri et fil. et sp. sci u. ä. 195. 251. 253 *in dei nomine* 210 *in. n. patri domini dei* 314 *in nomine domini* 142 *in deo patre nostro et Hristo eius* 158 mit anm. 157. 288 *in n. domini n. Cristi* 143 *in Χοι nomine* 141 *in nomine domini salvatoris* 149 *iubente deo Cristo nostro* 146. vgl. 139 *Ιηm Χοι. Nazarenum* 249 *paracletus* (?) 139

grab: s. begräbnis

heidnisches (übernommen):
kap. VIII grabgerechtigkeiten und grabschutz
cui bene fecit vir eius 20 *quei bene fecit maritus* 62
flamen perpetuus 25 mit anm.
genesis 321. 346
libertis libertabusque posterisque eorum 24. vgl. 44 u. anm.
sine ulla querella 26. 21
pro salute sua et omnium suorum 147
virginius 38. vgl. *convirginius* ind. II
votum solvit 45. 95. 142 ff 290. 306
contra votum posuerunt 13. 38. 168. 179
ex voto suo 147

hierarchie u. verw. (s. kap. I):
papa 'bischof': 12. 45. 82 anm. 84 (mit anm.) 'papst': 44 (Iohannes III), 118 (Iohannes II Mercurius *ex sce eccl. Rom. presbyteris ordinatus*), 122 (Felix IV), 129 (Leo I), 218 (Horsmisda), 338 (Siricius)
episcopus: 'bischof', oft: 'papst': 88. 121 (Honorius I), 122 (Iohannes I), 132 (Hilarius), 136 (Siricius), 150 (Innocenz I)
episcopatus: 73 ff 119
sedit episcopatum oder *sedit:* 68. 75. 79. 84 *sedit cathedra* 78 *rexit episcopatum* 76 *rexit ecclesiam* 83
archiepiscopus: 87 anm.
chore episcopus: 86
episcopa: 85
antistes: 205. 324
presul: 83
gloria pontificalis: 118
presbyter oft *presbyteri tit. sancti Chrysogoni: prior ... secundus ... tertius ... quartus:* 216
archipresbiter: 63 mit anm.
conprb.: 119
presbiterium: 56 f. vgl. 54
sedit presbyterio (oder *-um*), bzw. *sedit:* 56. 169 *ministravit in presbiterio* 57 *sacerdotium ... dno administravit* 67
presbitera: 62
sacerdos: 67. 90

paenitentialis: 61
diaconus: kap. I 119. 134. 196. 201. 242. 323
diaconatus: 54
diaconissa: 49
arcediaconus: s. ind. II
subdiac.: kap. I 119
acoluthus: kap. I
ostiarius: kap. I 90
lector: kap. I 66. 161. 322
clerus: 137. 233
clericus: 90ff
fraternitas: 233
fidelis: kap. I 215. 234. 271. 295. 321. 340 vgl. *fides catholica* 23. 73 *religio* 9. 24 *lex christiana* u. ä. 243. 245. 324
christianus: 21ff 243. 245. 321 u. ö.
neofytus: kap. I u. ö.
actoarius: 95
cubicularius: 93
custos: 247
notarius: 96
praepositus basilicae 94. 45. 216 f
fabrica basilicae: 45. 50
virgarius: 216
famulus dei, domini: 35. 37. 97. 338 *Honorius eps di famulus* 121 (papst H.)
famulus Xpi: 43 *Xpi famuli Hilari epi.* 132 (papst Hil.)
dei servus: 105 anm. *dei servus Ioannis vv. praesbyt.* 169
servus Xpi: 95
athleta Christ.: 63 (mit anm.)
vgl. *famula, ancilla* usw. unter kloster
sancta plebs dei: 121ff

kirchen (*ecclesia* sehr häufig *basilica* 50. 94. 122. 133. 217. 221 kap. III *tribunal basilicae* 133 *titulus* 31. 41. 118. 150. 216 *dominicum* 40 *aula* 328 *oratorium* 144. 250 *arcosolium* 152. 222 f *cripta, crupta* 226 f *luminare* 214. 227 *tabernaculum* 192 *belamen altaris* 194):
in Rom: *tituli Bizantis* 150 (s. Giovanni e Paolo) *tituli sanc. Crisogoni* 216 (s. Crisogono in Trastevere) *dominicu Clementis* 40, *tit. sci Clementis* 118 (s. Clemente) *sanctae ecclesiae Hierusalem* 306 (s. Croce in Gerusalemme) *titulus Fasciole* 31 (s. Nereo e Achille) *ad mesa beati marturis Laurenti* 226 (s. Lorenzo fuori) *basilica sanctorum Nasari et Naboris* 221 *preposito beati martiris Prancati* 216. vgl. 121 (s. Pancrazio) *basilic. beati apos. Pauli* 217. 94 vgl. 93 (s. Paolo fuori) *aecclesia sci Petri* 130 (vgl. 129), *ad sanctum Petrum apostolum* 225 (s. Pietro in Vaticano) *beato Petro ap.... a vinculis eius* 118 (s. Pietro in vincoli) *tit. Priscae* 52 (s. Prisca) *lector de Pudentiana* 32. vgl. 136 (s. Pudenziana) *tituli Sabine* 53 (s. Sabina) *in catacumbas* 214, *sancto martyri Sebastiano* 150 (s. Sebastiano ad catacumbas) *basilica beati martyris Stephani* 122 (s. Stefano rotondo) *titulus Vestine* 41 (s. Vitale?)
friedhöfe: *in Callisti* 222. vgl. 224 (s. Callisto) *memoria sancti martyris Yppoliti* 151, *at Ippolitu* 223 (s. Ippolito)
im übrigen Italien: Aeclanum 34 Brundisium 81 Capua 42 Como 60. 247 (s. Giuliano) Concordia 235. vgl. 236 Grado 147 (s. Eufemia) Gubbio 50 *(basilica sanctorum apostolorum)* Mailand 43 Novara 80 Ostia 123 *(martyres Eutropius, Bonosa et Zosima)* Padua 124 *(oratorium in honore scae Iustinae martyris)* Ravenna 45. 148 *(Stephanus, Protasius Gervasius b. martires)* Tivoli 250 *(oraturium sancti Alexsandri)* Zuglio 83
in Afrika: 133 *(basilica dominae Castae)* 195 *(sc. eclse Nicivensi)* 139 (Tebessa, *memoria beati martiris dei consulti Emeriti.* vgl. 140. 193 ausserdem: *memoriae apostolorum)* 182 nachtr. (Carthago, *basilica maiorum*)
in Gallien: Arles 120 *(basilica sancti Petri et Pauli)* Lyon 35 Marseille 119
in Spanien: *sacrosancte aeclisiae Mertillianae* 97
in Dalmatien: Salona 242. 245

kloster (s. kap. II *monasterium sc. Cyrici* in Como 103. 119 kloster s. Marco in Capua 116 *sanctus locus* 116): *ancilla dei, Christi* 103 anm. 216. 231
dedita Christo: 332
nonna: 216
sacrata Christo: 326
virgo sacra: 172. vgl. 104
cum capete velato: 104
religiosus, -a: 98 ff
penetens: 102. 101
sanctimonialis: 108 f
monachus: 110 f 205
abbas: 112 ff
abbatissa: 215 ff
pernoctans hymnis: 327
fuit in observasione: 117 anm.

leben und sterben in gott, auferstehung (s. kap. IV):
vixit in deo 231 *vixit in dno* 106 *bibi in deo* 200 *vive deo* 342 *vixit cum Xρt.* 91
obiit in Xρo 100 *in dno condedit mentem* 107 *anima ad autorem dm remeante* 9 *iit ad deum* 11 *do electa est* 103 *sanctis ... locis adsumta* 337
in somno (*somnio* 166) *pacis:* 34. 42. 81. 96. 116. 166. 173 *praecessit in pace dominica* 14 *suscepta in pace* 6 *cesque in pace cum sanctis* 28 *quiescit, requiescit, depositus in pace* passim
angelorum ospes 201 *veste indutae angelica* 202
paradisus 179
resurgit in Xρo dmo nostro 9 *in spe resurrecxiones meserecordiae Xρi* 109 auferstehung am jüngsten tag, beim jüngsten gericht: 93. 247 (anm.) 249. 251 wortspiel mit dem namen *Anastasia* 330
zu *spiritus sanctus, bonus, spiritus* 'seele des verstorbenen' s. unter *sanctus*

märtyrer (s. kap. V. VII):
consecratae virginitatis et confessionis victricia portantes tropea 202 *confessor* 200 *meruit inmarcibile corona* 199 *a domino coronati* 200 *martyres ... in conspectu dni* 189
martyres perfecti 188 *memoriae scor. Massae Candidae ... scor. triũ puerorũ* 194 *depositio cruoris sanctorum marturum* 207
martyrium in doppelter bedeutung: 208 f
märtyrer: ausser den zahlreichen kap. V. VII genannten: 16. 168. 289. 338 Felix und Adauctus (341)
sanctorum mensa: 226. 231. 339 f
natale: einès märtyrers: 41. 187

päpste: ausser den 88 f und anm. genannten: 224 *Cornelius* (251—3), 222 *Caius* (283—96), 329 *Damasus* (366—84), 136. 338 *Siricius* (384—98), 150 *Innocentius I* (402—17), 129 *Leo I* (440—61), 132 *Hilarius* (461—68), 218 *Hormisda* (514—23), 122 *Iohannes I* (523—26), 122 *Felix IV* (526—30), 118 *Iohannes II Mercurius* (532—35), 44 *Iohannes III* (561—74), 121 *Honorius I* (625—38)

reliquien: *de sancto ligno crucis Christi salvatoris* 127. 185 *de tera promisonis, ube natus est Cristus* 185 *cum petere optassem sancta sepulcra* 348

sakramente u. verw. (s. auch kap. I): taufe (*baptidiata* 2, *baptismus sanctus* 3):
pagana 16
catechumenus: 1 mit anm. *cum ... instituta ... haberet* 154
gloriosi fontis gratiam consecutus est 3 *consecutus est* 4 *accepta degratia* 5. vgl. 164 *gratia dei peri cepi* 6 *percepi* 7 f *religionem ... suscepit* 9
petente in Cristo: 15
taufnamen: *Pascasius* 8 *Domnio* 243 christl. namen: *Deodatus* 48 *Habetdeus* 112 *Quodvultdeus* 146 *Sperendeus* 335
firmung: *consignata* 12. vgl. 164
busse: *post acceptam paenitentiam migravit ad dnm* 153. vgl. 101 f

abendmahl: *ita ut consueta repeteret* 16 *Christo ... cui hostia est decata* 170

erlass der sünden und fürbitte nach dem tode (vgl. kap. IX): *quem claviger Petrus solvat a criminis nexu* 90 *rogo vos, sacerdotes, ut oretis pro me peccatore* 90. vgl. 173. 320 *precatur pro suis peccatis salvificetur* 145 *pro remedium anime nre* 253 *mrtyres sancti in mente havite Maria* 168. vgl. 189 *pro ... testimonium martyres aput deum et (Christum) erunt advocati* 289 nota: *per saeculum sine saeculi colpacione transivit* 322. vgl. *peccatum seculi* 309

non penalebus Tartaris tradetu 170

titel: *beatus:* märtyrer und heilige: 121. 216 *(Pancratius)* 122 *(Stephanus)* 131 *(Maria)* 139f *(Emeritus)* 118. 204 *(Petrus apostl.)* 217 *(Paulus)* 226 *(Laurentis)* 247 *(Iuliani) beatus* oder *beatissimus:* 148 *(Stephano, Protasio, Gervasio b. martirib.)* 205 *beat. martrm*

bischöfe: 195 *(beati Columbi epsi sc. ecclse Nicivensi)*

beatissimus: märtyrer und heilige: 123 *(beatissimis Eutropio, Bonosae et Zosimae)* 129 *(Petro apostolo)* 191 *martyres*

diakon: 48 *vir beatissimus*

bischöfe: *vir. b.:* 79. 82. 205 *(antistes)*

päpste: 44 *(beatissimo papa Ioanne,* Joh. III 561—74)

dei consultus, gloriosus consultus: 139 *(Emeritus)*

gloriosus s. *dei consultus* 67 *(semper gloriosus pater noster eps)* 128 *(mag. mil.)*

v(ir) r(everendissimus) oder *r(everendus)* oder *r(everentissimus):* exorcista: 37 (s. anm.)

subdiakone: 43. 45

diakone und priester: 60

r. clerus: 236

sanctus: deus: 320[1]

spiritus sanctus: 1) in der trinitätsformel: 195. 251. 253 ausserdem: 330? 2) = seele des verstorbenen: *spiritus sanctus tuus* bzw. *sp. s. bonus* 159 f mit anm. häufiger *spiritus* allein: 162. 166. 257 *deus et spiritus tuus.* 267 f 278

märtyrer und heilige: 123 *(sanctis martyribus et beatissimis* s. o.) 130. 225 *(Petrus)* 133 *(Casta)* 146 *(Victorinus)* 147 *(Eufemia)* 168. 206. 207. 288 f *(martyres)* 224 *Cornelium* (papst) u. o.

priester: 58

bischöfe: 67. 72. 75. 82. 149. 150 84 (*scs pap. Iohan.* von Ravenna)

sanctus abbas: 112

baptismus sanctus: 3

ecclesia: 34. 42. 43. 45. 60. 81. 95. 118. 136. 195. 235 f 306: stets mit bezug auf eine bestimmte kirche

lex sancta christiana: 243

sanctus locus: 116

plebs dei: 121 ff

sanctae memoriae (gen.): diakone und priester: 59 mit anm.

bischöfe: 71 mit anm. 74. 76. 78. 80

venerabilis, vir venerabilis, venerandus: märtyrin: *Castae sanctae ac venerande martiri* 133 priester: 58. 169. 219

bischof: 325

episcopa: 85

religiosa, abbatissa: 100. 251 117 *venerande recordationis deo sacrata Maria habbat.* 133 *Castae sanctae*

creator: a creatore deo 192

dominus (domnus) und *deus: dominus noster:* 139. 314

Christus, Iesus Christus, Iesus: 57. 143. 190. 260[1]

salvator: 149

märtyrer und heilige: 133 *(Casta)* 229 *(Syneros)* 222 (*Caius,* papst)

päpste: 122 (Felix IV 526—530) 218 (Hormisda 514—523)

bischöfe: 45 (*dn. papa n.* von Ravenna). 193

priester: 320

kaiser: 250 *(Heraclius)*

magister militum: 128

domine meae Fatalini coiugi sanctissime 227 *domna Bonosa, domno Menna* 254
pater: deus: 158. 288. 314
bischöfe: 67. 71. 193
claviger Petrus: 90
vision:
per noctem maiestatis vox extitit 16

V ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

a. = annus (-um, -orum, -is, -os)
a. p. = anno provinciae 67. 145. 339
Aagg. = Augustis 333
abb. = abbatis 114
Abδi. = Abundius 184
aecl. = ecclesia 60
Ag. = Augustus 191. 245
an., an. = annos (-is, -orum)
an. p. = anno provinciae 108. 340
ann., ann. = annos (-is, -orum)
ap. = apostolus 118
apos. = apostolus 217
apostl. = apostolus 204
Augg. = Augustis (-orum) 163. 248
Auggg. = Augustis (tribus) 232

b. = beatissimis 148
b. b. = bonis bene 343
b. m. = bonae memoriae
b. m. m. p. = bene merentibus posuit 66
b. m. s. = bonae memoriae sanctae 20. 62
beat. = beatissimorum 205
btm. = beatissimi 205

c. = cum 247, cui (= qui) 324, 16
c. = curantibus 119
c. c. = clarissimo consule *(oder umgekehrt)* 212
c. f. = clarissima femina 144
cc. = consulis 98
ccss. = consulibus 245
Xo = Christo 348
Xρ. = Christus 320
Chr. His. = Christo Iesu 161
Xρi Xρo = Christi, -o
Xρt. = Christo 91
Xρti = Christi 43

Cl. = Claudius 331
clkt. = collokatum 119
col. = consulatum 120
com. = comes 249
Com. = Comensis 60
con. = consulibus 32, consulatu 56, consule 243
cond. = condam, quondam 253
cons. = consulatu 23
conss. = consulibus (*oft*), consulatu 2
consu. = consulatum 107
cont. vot. pos. = contra votum posuit 38
corr. p. = corrector provinciae 16
coss. = consulibus 11
cs. = consule 119, consulatus 58

d. = de 127, depositio 87, depositus, dies, domesticus 241
d. = depositio 332, dies 31, die 119
D. = Decembres 119
d. d. n. n. = dominis nostris 166
d. d. p. = ...provinciae 347
d. n. = domini nostri
d. p. = depositus 331
dc. = diaconus 184
dd. nn. = dominis nostris
Dec., Decb. = Decembres
def. = defunctus 32
dep., dep. = depositus, depositio
deps. = deposita 247
di. = dies 1, dei 106
di = dei
δianus = diaconus 48
dm = deum 249, dominum, -o
dmi = domini 333
dmo = domino 9. 320
dn. = domino 45

δne = domine 318
dne, dni = domine 320, -ni 253
dnm, dnm = dominum
dno = domino 67
do, δo, δo = deo
dom. = dominus (-i, -o) 128
domest. = domesticus 233
domi = domini 323
domn. = dominica 203
done = domine 299
dp., dp. = depositus (-a), depositio 12
δpst. = depositae 205
δs = deus

e = est 16
e — est 42. 119
e. p. s. = episcopus 71
eccl. = ecclesiae 43, ecclesia
eccle = ecclesiae 119
eccliae = ecclesiae 256
ecl. = ecclesia (-ae)
eclse = ecclesiae 195
en. = enferet (= inf-) 367
ep. = episcopavit 72, episcopus
epc. = episcopo 166
ἐπί., ἐπίσ., ἐπίσκ. = ἐπίσκοπος 88
epi = episcopi 82
episc. = episcopus 68. 136
episc. = episcopus 79
episcpt. = episcopatus 77
epm = iscopum 119
eps, eps = episcopus, episcopi 67
epsi = episcopi 195
eptus, eptus = episcopatus 119
Eq· = Equitius 29

f. = femina, filius, -a
f. f. = fieri fecit 77 *anm.*
f. p. = filii posuerunt? 365
Fel. = Feliculus 184
Feb. = Februarias
ff. = fratres 246
Fl., Fla. = Flavius, -a
fl. pp. = flamen perpetuus 25
fr. = fecerunt 147

gl. = gloriosus 128
Grgri = Gregorius 184

h. f. = honesta femina 162
hc = hic 139

i. ī = in 230. 314
id., id. = idus, idibus
Iηm Xρi. = Iesum Christum 249
Ies. Chri = Iesu Christi 57
Iηu Xρo = Iesu Christo 173. 320
im. = imperio 249
imp. = imperantis (-e) 76. 116
in. = indictione 106
ind. = indictione
indct. = indictione 205
inl. = inlustris
inpr. = inperante 195
it., iter. = iterum 118. 217. 247
Iun. = Iunius, -as
iun. = iunior 47

k. = kalendas
kal. = kalendas
kalen. = kalendas 101
kalrum = kalendarum 116
kas = kalendas 190
kl. kl. = kalendas

L. = Lucius
lib. = libertus
lim. = limen 119

m. = martyr, martyres 184. 205, massa 20, memoria (*in* b. m.), menses, mensibus, mensum, militum 184, minus (*in* plus minus)
m. = martyr 206, menses 73
M. et N. = Mamertino et Nevitta? 18
m. f. = memoriam fecit 92
mag. ml. = magister militum 128
Mar. Mar. = Martias
mar. = martyris 206
me. = menses 21
mem. = memoria 114
mes. = menses
mil. = miles
ml. = militum 128
mm. = memoria 257
mn. = mensis 203
moncs = monachus 205
mr = martyr 186

n. = nomen, noster, nonas, numerus
n. = noster, numerus
ni = nostri 57
nn. = nostri (-is). *vgl.* dd. nn.
nns = nonas 195
no. = nomine 324, 2
Nobr. = Novembres 128
nois = nominis? nobis? nostris? 184
non., nons = nonas 55. 4
Novm. = Novembres 191
nre = nostrae 253

oblat. = oblationes 119
Occob., Octb., Octbr., Octo. = Octobres 104. 119. 16. 67
omnpm = omnipotentem 249
ord. = ordinarius 129

p. = pedes 95. 147, pace (*meist* in p.), pondo 243, pro 90, provincia (*meist* a. p., *allein* 73. 231. 339)
p. = pace 84
p. = per 247, puella 358 *(jüd.)*
p. c., p. c. = post consulatum
p. cn., p. con. = post consulatum 105. 178
p. f. = perfectissima femina 249
p. m. = plus minus
p. mor. dom. = post mortem domini 203
p. p. = praefectus praetorio 124
pap. = papa 84
pat. = patri 64
pb. = presbyter 118
pbb. = presbyter *und* presbyterio 56
pbr. = presbytero 320
pbr = presbyter 173
pc. = pace 202, post consulatum (-u) 35. 116
pcc. = post consulatu 98
pce = pace 267
pf. = perfecit 119, praefecto 129
pf. fk. = pater fecit filio karissimo? 22
Pl. = Palatinum 236
pl. m., pl. m., pl. m.,' plm. = plus minus
Pni = Paterni 184
pp. = praepositus 92, perpetuus 249
pp. = perpetuus 25. 116, praepositus 217. 357 *(jüd.)*
praesb., praesbb. = presbyter, -i
prb. = presbyteri 195
prbo = presbytero 119
prbr = presbyter
prbs = presbyterus? 60
prd. = pridie 195
pref. = praefectus 119
presb. = presbyter *oft*, presbyterio (-atu?) 54
presbbb. = presbyteri tres 136
prid. = pridie
proc. = procurator 163
pro., prov., provi., provnc. = provinciae
prtec. = protectori 228
ps ms = plus minus 247
pts = post 107

q. = qua, quae, que, qui, quo, quod
q. = quae 216, qui 84
q. v. = qui vixit
qi = qui 139
quad. = quadrata 119

r. = reverendissimus (*oder* -dus, *oder* -tissimus) 235 (*s.* v. r.)
r. sec. = regio secunda 29
rcs. = recessit 307
reg. quart. = regio quarta 41
reip. = rei publicae
Rogs = Rogatus 184
rq. = requiescit 84

s. = supra 234
s. d. = sub die
s. m. = sanctae memoriae 78
s. R. e. = sanctae Ravennatis ecclesiae 45
sacum = sanctorum 197
sanc. = sancti 216
sb = sub 195
sc. ecl. = sanctae ecclesiae 83
sca = sancta 254
sce = sanctae (*vgl.* scemuniales)
sci, sci = sancti, *statt* scor. 206
scis = sanctis
scm = sanctum, sanctae memoriae 80

sco̅ = sancto
scor., scorum, scrm = sanctorum
scs̅ = sanctus
sd. sd̅. = sub die, sedit 84
sec. = saeculo
sed. = sedit 68
Sep., Sept., Septb. Septmr. = Septembres
seq. tib. = sequentibus 119
ser. = servus 248
sol. = solidi 219
sp. = spiritus
sp̅. f. = spectabilis femina 247
spm̅ = spiritum
sps̅ = spiritus
ss., s̅s̅. = supra scriptus
subd. = subdiaconus
subd̅. = sub die 84. 114, subdiaconus 119
sup. = super 254. 368

t̅. = titulus 41
tit., tit̅. = titulus
tr., trb. = tribunus 184
trib. = tribunus 249
trim. = trimissi 219
ttl. = tituli 216 *anm.*

v. a. = vixit annis
v. c. = vir clarissimus
v̅. c. = vir clarissimus 2
v. c. c. = viro clarissimo consule 37
v. cl. = vir clarissimus
v. h. = vir honestus 226
v. i. a. u. = vel in argento uncias 237
v. o. = vir optimus 366 *(jüd.)*
v. p. = vir perfectissimus 331
v. s. = vir spectabilis 125
v. r. = vir reverendissimus (-dus?, -tissimus?) 37. 45
v. v. c. c. ss. = viris clarissimis consulibus 166
v̅c., v̅cl. = vir clarissimus
v̅c̅c̅l̅. s̅ = viro clarissimo 348
vi., vix. = vixit
vr. = vir reverendissimus *(s. o.)*
vv., v̅v̅. = vir venerabilis 169. 219. 357 *(jüdisch, ebda* Agnella vv. oxor *nicht gedeutet)*
vv. cc., v̅v̅. cc. = viris clarissimis 84. 8
vv. ccss = viris clarissimis consulibus
vvcc. = viris clarissimis 75
vvs. = viro venerabili sacerdote *(oder* sanctissimo*?)* 203

VI INHALTSVERZEICHNIS

CIL III		CIL III		CIL V	
2654	242	13124	245	1822	106
2673	300	13131	87	1858	83
2674	293	13529	321	3100	124
2704	244	14218[18]	317 anm.	3896	75
8652	242	14623	58	4846	66
9507	238	CIL IV		5219	60
9508	243	4976	369	5415	247
9532	162	CIL V		5418	43
9547	86	88	365	5420b	102
9586	3	1595	95	5428	37
9626	284	1600	147	6180	15
9706	244	1608	142	6186	200
10232	228	1636	168	6211	260
10233	229	1662	154	6214	257
10934	158	1686	167	6218	179
12877	310	1698	230	6224	13

CIL V
6241 210
6252 38
6257 104
6401 76
6467 49
6468 59
6633 80
6858 74
7405 92
7793 249
8734 237
8738 233
8740 235
8741 234
8745 236
8761 241
8764 367
8958 170
8988e 239
CIL VI
8498 163
8987 248
10013 160
29756 363
29757 359
29758 366
31934 332
31965 331
31982 232
31996 23
32970 219
CIL VIII
1247 295
1767 317
2218 311
2220 139
5664 187
6700 207
7923 317 anm.
7924 189
8499 362
8620 291
8621 296
8622 297
8623 299
8624 299
8625 304
8627 294
8628 190
8630 203
9011 345
9255 127
9285 316
CIL VIII
9286 73
9692 209 anm.
9703 149
9709 71
9865 198
10515 197
10516 25
10550 261
10640 91
10656 303
10686 188
10713 312
10905 319
11133 290
11269 301
11643 318
11644 309
12457 358
14902 181
16396 184
17386 199
17714 140
17759 314
18488 143
18552 305
18683 285
18742 302
19353 207
20277 339
20301 108
20302 231
20471 281
20473 340
20482 298
20600 185
20776 347
20906 208
21496 192
21498 282
21517 191
21551 145
21570 67
22897 114
23279 197
23325 196
23563 54
23673 345
23921 205
CIL IX
647 361
648 360
1377 34
2437 246
CIL IX
4320 146
5900 173
6150 81
6220 360
6221 355
6224 357
6231 364
6402 368
6408 267
CIL X
1192 169
1351 105
1396—1400c 292
1539 112
1893 354
3303 360 anm.
3310/11 126
3312 269
3905 356
4503 79
4514 116
4525 173
4528 42
4529 165
4530 320
4712 19
7112 16
7173 21
7329 99
7551 161
7753 78
8059, 499 264
8076 20
8079 62
CIL XI
270 148
285 45
304 84
308 61
325 256
752 63
2089 125
2548 64
2551 22
2585 173 anm.
2590 313
3238 155
4163 65
4339 85
4964 321
4970 96
4972 72
4975 12

CIL XI
4996 46
5926 50
CIL XII
482 103
489 180
590 153
936 120
958 265
1506 266
1553 113
1694 177
2058 9
2062 98
2081 100
2104 174
2118 175
2121 176
2185 178
2188 109
5335 77
5336 119
5352 117
CIL XIII
1028 141
1178 110
1315 335
1483 323
1491 326
1548 14
1587 82
1661 252
2354 107
2359 171
2377 101
2385 35
2412 209
2417 336
2420 327
2431 111
2477 324
2478 325
2484 349
2799 322
3789 39
5657 348
7653 48
7660 350
8486 343 anm.
10025, 216 262
10026, 71 283
CIL XIV
1875 144
1900 211
1937 123
1942 288
1943 47
1956 258
1957 259
3898 250
CIL XV
7192 40
Rossi IRchr. I
16, 10 164
18, 11 159
42, 48 29
62, 97 30
63, 99 10
80, 141 11
124, 262 31
142, 319 220
153, 347 32
166, 376 51
192, 442 166
195, 446 1
220, 517 212
227, 534 221
230, 540 55
325, 745 172
350, 805 2
353, 810 8
388, 878 33
391, 879 56
440, 975 216
445, 980 218
456, 1004 94
496, 1085 217
497, 1087 93
500, 1096 44
536, 1178 219
536, 1185 41
Rossi IRchr. II
8, 14 131
24, 28 121
55, 10 129
57, 18 b 130
66, 23 a 89
147, 12 132
152, 29 122
156, 5 121
322, 3 150
435, 107 306
440, 145 150
Rossi Roma sotterranea II tafel 3 88
Huebner IHchr.
95 307
Huebner IHchr.
304 97
312 57
Bosio Roma sotterranea
2 s. 8 225
Bulletin de l'Académie d'Hippone
1893 p. XXXII 194
Bulletin archéologique du Comité des travaux historiques
1896 s. 164 344
s. 178 334
1899 s. CLXIX 345
1902 s. 527 195
1905 s. IX 70
s. XLI 337
Bulletin de la Société des antiquaires de France
1893 s. 238 194
1902 s. 287 183
1904 s. 342 186
1905 s. 107 69
s. 127 270
s. 245 201
s. 247 202
s. 267 f 315
s. 286 308
Bullettino di archeologia cristiana
1 (1863) s. 3 279
s. 77 157
2 (1864) s. 15 255
s. 34 289
5 (1867) s. 51 f 136
s. 53 135
s. 57 151
6 (1868) s. 7 18
s. 11 36
7 (1869) s. 26 4
s. 62 f 352
Nuovo Bullettino di archeologia cristiana
1894 s. 58 275
1899 s. 279 7
1900 s. 127 ff 226
1902 s. 233 137
1906 s. 315 133
1909 s. 141 251
1910 s. 162 tav. 4. 5 138
s. 166 215
1912 s. 105 90
s. 140 227
s. 182 214

Bullettino della Commissione archeologica comunale di Roma
33 (1906) s. 331 206
Bullettino Dalmatino
26 (1903) s. 71
tav. 12 137
CE suppl.
55 340
96 345
113 338
206 339
207 347
208 346
222 334
240 321
253 331
255 330
264 332
272 343
310 342
348 335
349 333
351 327
352 326
354 329
355 344
358 341
362 348
363 324
364 325
365 337
427 322
429 336
433 328
434 323
441 349
443 350
Comptes rendus des séances de l'Académie des inscriptions
1904 s. XXI 186
Comptes rendus de l'Académie des inscriptions
1893 s. 399 134
1896 s. 192 204
1900 s. 51 128
1905 s. 4f 23f 186
1906 s. 141 193
1907 s. 193 f 182
De
817 306
1286 11
De
1292 144
1296 125
1297 124
1738 163
8250 240
8252 245
8254 242
8255 243
8256 244
8257 233
8258 249
8726 ff 40
Di Inscr. lat.
35, 9 33
35, 10 56
37 e 253
37 f 254
38 a 206
Ephemeris epigraphica IX
583 s. 375 353
691 s. 411 139
Ma nro
5 263
23 266
44 260[1]
61 5
63 6
67 7
68 8
89 280
92 278
93 276
103 273
105 272
106 274
108 268
116 275
117 271
118 289
121 f 167 anm.
123 168
127 279
128 277
132 165
137 28
139 176
141 177
142 189
152 222
153 224
156 223
159 225
Ma nro
161 226
175 200
176 182
190 ff 88
198 68
202 52
203 53
211 136
227 44
229 41
230 27
233 28
234 30
244 157
259 163
337 118
345 286
348 287
349 262[1]
353 156
355 23
362 17
365 26
378 207
382 24
389 214
393 133
394 152
401 213
410 251
436 96
Ma tav.
7, 1 278
7, 2 276
7, 3 271
9. 10 88
11, 1 136
11, 2 53
14, 5 157
22, 3 118
23, 1 287
23, 2 286
Mélanges d'archéologie et d'histoire
14 (1894) s. 24 134
22 (1902) s. 324 351[1]
s. 328 205
s. 433 137
23 (1903) s. 12 195
Muratori Novus Thes. inscr.
s. 1833 268
s. 1934 272

Notizie degli scavi		Römische Quartalschrift		Suppl. papers of the American school in Rome	
1903 s. 280	329	6 (1892) s. 261 ff	245	2 (1908) s. 286	342
1905 s. 104	341	16 (1902) s. 80	115		
1905 s. 113	330	s. 260	278 anm.		
1905 s. 396	333	18 (1904) s. 49	183		
1906 s. 411 ff	353	19 (1905) s. 97	226 anm.		
Recueil des notices de la Soc. archéol. de Constantine		s. 162	186		
		s. 225	70		
1907 s. 19	328	21 (1907) s. 214	182		

NACHTRÄGE UND VERBESSERUNGEN

16 abgebildet bei Cabrol II 2514

23 anm. lies: Ro I p. 351, 807

70 verstehe: Bulletin archéologique du Comité des travaux historiques

89 die von de Rossi nach dieser liste, nach angaben des Liber pontificalis Sixtus III s. 99 (M.) und andern quellen rekonstruierte inschrift lautete etwa (s. Cabrol II 1729 f):

nomina episcoporum martyrum et confessorum
qui depositi sunt in coemeterio Callisti

Xystus	*Dionysius*	*Stephanus*	*Vrbanus*
Cornelius	*Felix*	*Lucius*	*Manno*
Pontianus	*Eutychianus*	*Anteros*	*Numidianus*
Fabianus	*Caius*	*Laudiceus*	*Iulianus*
Eusebius	*Miltiades*	*Polycarpus*	*Optatus*

horum primus sanctus Xystus
passus cum Agapito Felicissimo et aliis numero XI

123 ergänze *[perfecit]* st. *[construxit]*

136 anm. '1 papst *Siricius* (a. 384—98)'

159 Κλυδετω

182 vgl. Cabrol II 2233 ff die beschreibung der fundstätte des Perpetuagrabes, der *basilica maiorum*, nebst abbildung der inschrift (2241) sowie der ursprünglichen grabschrift der Perpetua (2247): *Perpetuae filiae | dulcissimae*

321 ff da die texte von CE suppl. sich nicht als unbedingt zuverlässig erwiesen, sind die originalpublikationen, soweit es möglich war, verglichen worden, erst nachträglich war mir das Bulletin du Comité des travaux historiques 1896 s. 164. 178 zu nro. 344. 334, 1905 s. XLI zu nro. 337 zugänglich, nicht revidiert wurden die texte 328 (nach Recueil des notices de la Société archéologique de Constantine 1907 s. 19), 342 (nach Suppl. papers of the American school in Rome II 1908 s. 286)

334 ist zu verbessern: *premia vi[tae/, pr[o]nomy., q[uae]situm, LXXIIII*

344 *[V]rbica, [l]audes in excel,sis*

Frommannsche Buchdruckerei (Hermann Pohle) in Jena. — 4222

KLEINE TEXTE FÜR VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN

HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN

68

LATEINISCHE SACRALINSCHRIFTEN

AUSGEWÄHLT

VON

FRANZ RICHTER
DR. PHIL.

BONN

A. MARCUS & E. WEBERS VERLAG

1911

Die auswahl der wichtigsten lateinischen sakralinschriften mit ausschluss der in dieser sammlung n. 38/40 von Diehl behandelten altlateinischen — abgesehen von 1—3 — enthält hauptsächlich inschriften der römischen kaiserzeit.

Sie basiert auf dem Corpus Inscriptionum Latinarum (= CIL; vgl. die übersicht über die bände des CIL von DIEHL a. a. o. s. 55), sowie der trefflichen sammlung der Inscriptiones latinae selectae von H. DESSAU (= De) mit einschluss wichtiger funde neuerer zeit.

Im interesse der kürze, sowie der nächsten aufgabe der „Kleinen Texte" entsprechend beschränken sich die anmerkungen, abgesehen von den unerlässlichen hinweisen auf fundort, material und literatur, lediglich auf textkritische bemerkungen der zu möglichst grossen gruppen vereinigten inschriften.

Diejenigen fälle der *interpretatio Romana*, in denen zum namen des römischen gottes derjenige des einheimischen hinzugesetzt ist, sind in Kap. II mithineinbezogen worden, damit um so besser erkannt werden kann, welche der ursprünglichen eigenschaften des betreffenden gottes bei seiner verehrung in den provinzen besonders betont worden sind.

Für wertvolle hinweise spreche ich h. prof. G. WISSOWA in Halle meinen dank aus.

1 honce loucom | ne qu[i]s violatod | neque exvehito neque | exferto quod louci | siet, neque cedito, | nesei quo die res deina | anua fiet. eod die, | quod rei dinai cau[s]a | [f]iat, sine dolo cedre | [l]icetod. sei quis | *auf der rückseite* violasit, Iove bovid | piaclum datod. | sei quis scies | violasit dolo malo, | Iovei bovid piaclum | datod et a. CCC | moltai suntod. | eius piacli | moltaique dictator[ei] | exactio est[od]

2 in hoce loucarid stircus | ne [qu]is fundatid neve cadaver | proiecitad neve parentatid. | sei quis arvorsu hac faxit, [in] ium | quis volet pro ioudicatod n. [L] | manum iniect[i]o estod. seive | mac[i]steratus volet moltare, | [li]cetod

3 L. Aienus L. f., Q. Baebatius Sex. f. aedem dedicarunt | Iovis Liberi Furfone a. d. III idus Quinctileis L. Pisone A. Gabinio cos. mense Flusare | comulateis olleis legibus illeis regionibus, utei extremae undae quae lapide | facta hoiusque aedis ergo uteique ad eam aede scalasque lapide st[r]uctuendo || columnae stant citra scalas ad eadem versus, stipitesque aedis hu[i]us tabula|mentaque. utei tangere sarcire tegere devehere defigere mandare ferro oeti | promovere referre fasque esto. sei quod ad eam aedem donum datum donatum dedicatum|que erit, utei liceat oeti venum dare. ubei venum datum erit, id profanum esto. venditio | locatio aedilis esto quem quomque

---

1 CIL I² 366 s. 405 XI 4766 De 4911 Bruns⁷ Fontes iuris Romani s. 283 Diehl Altlat. inschr. n. 182 (ein auf beiden seiten beschriebener kalksteincippus) 2 *qu[i]s : qus* der stein **2** CIL I² 401 IX 782 p. 667 De 4912 Diehl a. a. O. n. 183 Bruns⁷ s. 283 (Luceria) 4 oder *[ceiv]ium* Mo. 5 *n[L]* Mo.: *NI* der stein **3** CIL I¹ 603 IX 3513 Ritschl Priscae latinitatis monumenta epigraphica 82 De 4906 Bruns a. a. o. s. 283 Diehl a. a. o. n. 186 (tempelgesetz aus Furfo vom j. 58 v. Chr.) 3 *comula. teis* der stein *utei extrema fundamenta sunt* De 4 *stauctuendo* der stein *structas struendas* Mo. 5 *humus* der stein 6 *mandare* ist sicher verdorben: *mundare* Orelli: *emendare* Huschke 7 *referre ⟨liceat⟩* Mo.

veicus Furfens. fecerint, quod se senti[a]t eam rem || sine scelere sine piaculo, alis ne potesto. quae pequnia recepta erit, ea pequnia emere | conducere locare dare, quo id templum melius honestius seit, liceto. quae pequnia ad eas res data erit, profana esto, quod d. m. non erit factum. quod emptum erit aere aut argento | ea pequnia, quae pecunia ad id templum data erit quod emptum erit, eis rebus eadem | lex esto, quasei sei dedicatum sit. sei qui heic sacrum surupuerit, aedilis multatio esto, || quanti volet. idque veicus Furf. m(aior) pars fifeltares sei apsolvere volent sive condemnare, | liceto. sei quei ad huc templum rem deivinam fecerit Iovi Libero aut Iovis genio, pelleis | coria fanei sunto

4 haec area, intra hanc | definitionem cipporum | clausa veribus, et ara quae | est inferius, dedicata est ab || imp. Caesare Domitiano Aug. | Germanico ex voto suscepto, | quod diu erat neglectum nec | redditum incendiorum | arcendorum causa, || quando urbs per novem dies | arsit Neronianis temporibus | hac lege dedicata est, ne cui | liceat intra hos terminos | aedificium exstruere, manere, | nego[t]iari, arborem ponere || aliudve quid serere | et ut praetor, cui haec regio | sorti obvenerit, sacrum faciat | aliusve quis magistratus | Volcanalibus X k. Septembres || omnibus annis vitulo robeo | et verre r(obeo) ac precationibus | infra scriptam aedi . . . k. | Sept. | ianist . . . . . | . . . . . | dari . . . . . quae s.; | quod imp. Caesar Domitianus | Aug. Germanicus pont. max. | constituit p . . . . . fieri

---

9 *sentiunt* der stein 10 *sine piaculo* ⟨*vendere locare*⟩ Mo. 13 *templum : emendum* O. Jahn Mo. 15 *fifeltares* verderbt: die ersten buchstaben vielleicht von junger hand **4** CIL VI 826 S. 30837 b De 4914 Huelsen Röm. Mitth. 1894 s. 95 (travertincippus vom Quirinal; wichtiges zeugnis für den neronischen brand vom 19.—27. juli 64); steine ähnlichen inhalts sind auch in anderen teilen der stadt gefunden, einer war verwandt zum bau der Peterskirche, ein anderer im circus maximus (vgl. CIL VI S. 30837 ac) 1 *hanc*: die inschrift an der Peterskirche *hancce* die überlieferung 4. 5 *ab imp. Caesare Domitiano*: diese worte sind in der eben genannten inschrift ausgemeisselt 12 *hac : et hac* die inschrift an der Peterskirche 15 *sacrum faciat*: dafür *litaturum se sciat* die inschrift an der Peterskirche 21 *verre*: mit diesem worte scheint die inschrift an der Peterskirche aufgehört zu haben

5	.....	*19* XIII	*18* X[V]	[II]I idus {I}u[l.]
	.....	*20* XII	*19* XIIII	Apolli[nar.]
	.....	*21* XI	*20* XIII	X k. Aug.
	.....	*22* [X]	*21* XII	Neptun[al.]
	.....	*23* VIIII	*22* XI	idibus Au[g.]
	.....	*24* VIII	*23* X	Diana
	.....	*25* VII	*24* VIIII	X k. Septem[br.]
	.....	*26* VI	*25* VIII	Volcanalia
	.....	*27* V	*26* VII	III idus Decem[br.]
	.....		*27* VI	Septimontiu[m]
	....	*28* IIII	*28* V	XVI k. Ianuar.
	....		*29* IIII	Saturnalia
	....	*29* III	*30* III	XV k. Ia[n]uar.
	....	*30* [prid.]	*31* prid.	Epone

6 *(capricornus)*	*(aquarius)*	*(pisces)*
mensis	mensis	mensis
Ianuar.	Februar.	Martius
dies XXXI	dies XXVIII	dies XXXI
non. quint.	non. quint.	non. septim.
dies hor. VIIII S ♑	dies hor. X S ♒	dies hor. XII
nox. hor. XIIII ♑	nox. hor. XIII ♒	nox. hor. XII
Sol	Sol aquario.	aequinoctium
Capricorno.	Tutel. Neptuni.	VIII kal. Apr.
Tutela	Segetes	Sol piscibus
Iunonius	sariuntur,	Tutel. Minervae.
Palus	vinearum	Vineae pedamin.
aquitur,	superfic. colit.	in pastino
salix,	harundines	putantur,
harundo	incendunt;	trimestr. seritur.
caeditur.	Parentalia,	Isidis navigium;
sacrificant	Lupercalia,	sacr. Mamurio,

5 CIL I² s. 253 De 4317 (der aus der ersten kaiserzeit stammende bauernkalender von Guidizzolo, ziegel gef. b. Guidizzolo zwischen Mantua und Verona erhalten für die Zeit vom 19.—30. nov. und vom 18.—31. dez.). vgl. Wissowa Apophoreton s. 29 ff. **6** CIL I¹ s. 358/9 I² s. 280/1 VI 2305. 2306 (vgl. 32503. 32504) De 8745 vgl. Huebner ex. scr. epigr. n. 979 (menologium rusticum Colotianum auf einem vierseitigen marmoraltar im museo Nazionale zu Neapel; auf jeder der vier seiten stehen drei schriftkolumnen, deren jede einem Monat gewidmet ist und das entsprechende tierkreiszeichen im relief an der spitze trägt; vgl. Wissowa Apophoreton s. 29 ff.)

dis
Penatibus

(aries)
mensis
Aprilis
dies XXX
nonae
quintan.
dies
hor. XIII S
nox
hor. X S
Sol ariete
Tutela
Veneris.
Oves
lustrantur;
sacrum
Phariae
item
Sarapia.

cara cognatio,
Terminalia.

(taurus)
mensis
Maius
dies XXXI
non. septim.
dies hor. XIIII S
nox hor. VIIII S
Sol Tauro
Tutel. Apollin.
Seget. runcant.,
oves tundunt.,
lana lavatur,
iuvenci domant.,
vicea pabular.
secatur;
segetes
lustrantur;
sacrum Mercur.
et Florae.

Liberal. Quinquatria, lavatio.

(gemini)
mensis
Iunius
dies XXX
non. quint.
dies hor. XV
nox hor. VIIII
Solis institium
VIII kal. Iul.
Sol geminis
Tutela
Mercuri.
Faenisicium,
viniae
occantur;
sacrum
Herculi,
Fortis
Fortunae.

(cancer)
mensis
Iulius
dies XXXI
nonae
se[p]timan.
dies
horarum
XIIII Ξ
nox hor.
VIIII S Ξ
Sol cancr.
Tutela
Iovis.
Messes
hordiar.
et fabar.;
Apollinar.,
Neptunal.

(leo)
mensis
August
dies XXXI
non quint.
dies hor. XIII
nox hor. XI
Sol leone
Tutel. Cerer.
Palus parat.,
messes
frumentar.
item
triticar.,
stupulae
incendunt.;
sacrum Spei
Saluti, Deanae,
Volcanalia.

(virgo)
mensis
September
dies XXX
non. quint.
dies hor. XII
nox hor. XII
aequinoct.
VIII kal. Oct.
Sol virgine
tutela
Volcani.
Dolea
picantur,
poma legunt.,
arborum
oblaqueatio.
epulum
Minervae.

(libra)
mensis
October
dies XXXI
nonae
septiman.
dies hor. X S Ξ
nox
hor. XIII Ξ
Sol
libra.
Tutela
Martis.
Vindemiae.
sacrum
Libero.

(scorpio)
mensis
November
dies XXX
non. quint.
dies hor. VIIII S
nox hor. XIIII S
Sol
scorpione
Tutela
Deanae.
Sementes
triticariae
et hordiar.,
scrobatio
arborum.
Iovis
epulum,
heuresis.

(sagittarius)
mensis
Decemb.
dies XXXI
non. quint.
dies hor. VIIII
nox hor. XV
Sol. sagitt.
Tutel. Vestae
hiemps initiu(m)
sive tropae.
chimerin.
vineas sterc.
fabas serentes
materias
deicientes
oliva legent.
item venant.
Saturnalia.

---

7 CIL I^1 s. 320 I^2 s. 240 VI 2298 vgl. Huebner exempl. 973 fasti Vallenses: fragment einer ehemals in Rom im Palazzo Valle, jetzt in Neapel befindlichen tafel aus rötlichem marmor, deren unterer teil heute fehlt, mit einer ausfertigung des stadtrömischen kalenders aus der ersten römischen kaiserzeit, abgefasst jedenfalls vor dem j. 13 n. Chr. Der erhaltene teil des steines reicht bis zum 15. august, bzw. 19. september; für den verlorenen unteren teil der tafel kommen vor allem drei zeugen in betracht: Bembus, cod. Florent. 8, ausserdem Iucundus. Die reste für den juli überliefert ausser dem stein nur Bembus. jul. 1: *Celi* Bemb. *Ceti* Henzen *Ceet* Huelsen *Cen* Philippi aug. 1: die worte *natal(is) Ti. Claudii Germanici* sind später mit grösseren buchstaben hinzugefügt aug. 16—31: die nundinalbuchstaben mit den zugefügten zahlen überliefert nur Iucundus aug. 19: zwischen *XIIII* und *VIN* fügt Iucund. *C* ein. aug. 28. 29: für diese lücke hat keiner der abschreiber etwas notiert, *F* gehört entweder zum 29. oder zum folgenden tage aug. 31: *XINAT C* Flor. *XINT G* Bemb. *C pr. XXXI nat. C.* Iucundus; die unterschrift ist ausser dem stein nur von Bemb. überliefert, der name des consul

	7 MAG ·	II
[1 f]	Celi 1 EK · AVGVSTAE Spei ad forum holitorium *natal(is) T(iberii) Claudii Germanici*	1 DK SEPTEMB
[2 g]	2 F^{IIII}N feriae, quod hoc die imp(erator) Caesar Hispaniam citeriorem vicit	2 E^{IIII}NP Act
[3 h]	3 G^{III}C	3 F^{III}NP feriae
[4 a]	4 H pr C	4 G prid. C lud
[5 b]	5 A NONAE Saluti in colle Quirinale sacrificium publicum	5 H NONAE
[6 cn ludi Apoll]	*in* 6 B^{VIII}F	6 A^{VIII}F
[7 d nonae]	7 C^{VII}C	7 B^{VII}C
	8 D^{VI}C Sol(is) indigitis in colle Quirinale sacrificium publicum	8 C^{VI}C
	9 E^{V}NP	9 D^{V}C
	10 F^{IIII}NP feriae; arae Opis et Cereris in vico iugario constitutae sunt	10 E^{IV}C
	11 G^{III}C	11 F^{III}C
	12 H pr C Herculi magno custodi in circo Flamin(io)	12 G pr NP
	13 A EIDVS Dianae in Aventino et Vortumno in loreto maiore	13 H EIDVS Iovi Iu

14	$B^{XIX}F$	14 $A^{XIIX}F$ equo
15	$C^{XIIX}C$	15 $B^{XVII}C$ ludi
16	$[d^{xuii}]C$	16 $C^{XVI}C$
17	$[e^{xui}]$ POR Portuno ad pontem Aemilii, Iano ad theatrum Marcelli	17 $D^{XV}C$ ludi
18	$[f^{xu}]$ C	18 $D^{XIIII}C$ ludi
19	$[g^{xiiii}]$ VIN·NP Veneri ad circum maximum	19 $F^{XIII}C$ ludi
20	$[h^{xiii}]$ C	20 $G^{XII}C$ merca
21	$[a^{xii}]$ CONS·NP Conso in Aventino sacrificium	21 $H^{XI}C$ merca
22	$[b^{xi}]$ EN	22 $A^{X}C$ merca
23	$[c^{x}]$ VOLCAN·NP Volcano in circo Flaminio	23 $B^{VIIII}NP$ nata
24	$[d^{uiiii}]$ C	24 $C^{VIII}C$ feria
25	$[e^{uiii}]$ OPIC·NP Opii in Capitolio	25 $D^{VII}C$ Vener
26	$[f^{uii}]$ C	26 $E^{VI}C$
27	$[g^{ui}]$ VOLT·NP Volturno flumini sacrificium	27 $F^{V}C$ Te
28	$[h^{u}c]$	28 $G^{IIII}C$
29	$[a^{iiii}f]$	29 H^{IIII}
30	$[b^{iii}]$ F	
31	[c pr n' xx] XI nat C Caesaris Germanici	

p. C. 31 [Ti. Caesar Augus]tus V [suf. Faustus Cor]nelius [Sulla Sex. Teidius C]atul[lus]

8 administrante Romano iun. sacerdote | feriale domnorum sic: |

3. jan. III nonas Ian. vota. |
11. febr. IIII idus Febr. Genialia.
1. mai kal. Mais lustratio ad flumen | Casilino. |
13. mai, III idus Mai. rosaria ampiteatri. |
25. *juli* VIII kal. Aug. lustratio ad flumen | ad iter Dianae. |
27. juli VI ka[l.] Aug. profectio ad iter Averni. |
15. okt. idus Oct. vendemia Acerusae. |
iussione domnorum Felix votum | sollicite solvit X kal. Decembr. | Valentiniano III et Eutropio

9 [C. Erucio Claro] | M. Cornelio Cethego cos.: |
Q. Tineius Rufus loco T. Hoeni Severi cos. |
Q. Tineius sacerdos loco L. Anni Largi flaminis. |
M. Claudius Fronto Neocydes loco | L. Satri Kari flaminis. |
T. Fundanius Vitrasius Pollio loco | L. Rosci Aeliani flaminis. |
T. Cornelius Annaeus Fuscus loco | L. Cossoni Eggi Marulli flaminis. |
L. Hedius Rufus Lollianus Avitus loco | M. Acili Vibi Faustini flaminis. |
M. Sosius Laelianus Pontius Falco loco | L. Anni Ravi exaugurati. |
T. Statilio Severo | L. Alfidio Herenniano cos.: |
Q. Hedius Rufus Lo[llianus Gentia]nus | loco Ponti Falco[nis]. |
. . [Q]uinti[l]io [Maximo | Ser. Calpurnio Scipione Orfito cos.]: |
. . . . . .

---

suffectus ist *Sex. Teidius* (oder Tedius) *Catullus*, nicht *Catulinus* vgl. Dessau Prosopogr. imp. Rom. III s. 299 sept. 2: *Act* nur Bemb. sept. 4: *Iud* der stein luc Bemb. sept. 20. 21. 22: Merca: Mercu Flor. sept. 23: *VIIII NP* Bemb. *VIIII C NP* Iucundus sept. 27: *Te* nur Flor. sept. 28. 29: *IIII* weggelassen von Flor.; für septemb. 30 überliefert nur Iucund. *APR* 8 CIL X 3792 De 4918 (marmortafel gef. in Capua, jetzt in Neapel vom 22. nov. des j. 387 n. Chr., enthaltend festverzeichnis). 9 CIL VI 1978 De 5024 (bruchstück von am tiberufer gefundenen marmortafeln, enthaltend fasten der palatinischen salier aus dem j. 170—172 n. Chr.)

10 C. Bellico Natale Tebaniano, C. Ducenio Proculo cos. XIIII k. Iun. | in luco deae Diae magisterio C. Iuli Silani, curam agente C. | Nonio Basso Salvio Liberale, fratres Arvales deae Diae sacrificium fecerunt. C. Salvius Liberalis, qui vice magistri || fungebatur C. Iuli Silani, ante lucum in aram porcas piacu|lares duas luco coinquendi et operis faciendi immolavit; | deinde vaccam deae Diae honorariam immolavit. C. Salvius | Liberalis Nonius Bassus, L. Maecius Postumus, A. Iulius Quadratus, | P. Sallustius Blaesus, Q. Tillius Sassius in tetrastylo consederun[t] | et ex sacrificio epulati sunt, sumtisq. praetextis et coronis | spiceis vittatis lucum deae Diae ad summotum escenderunt | et per Salvium Liberalem Nonium Bassum, qui vice magistr[i] | fungeba ur, et Q. Tillium Sassium, qui vice flaminis funge|batur, deae Diae agnam opimam immolarunt perfectoque || sacrificio omnes ture et vino fecerunt. deinde coronis in|latis signisq. unctis Q. Tillium Sassium ex Saturnalibus | primis ad Saturnalia secunda annuum magistrum fecer., | item Ti. Iulium Celsum Marium Candidum flaminem; deinde | in t[etr]astylum desciderunt ibiq. in triclinio discumbentes | epulati sunt ad magistrum C. Iulium Silanum; post epulas ric[i]niatus solcatus cum corona pactili rosacia summoto | sup[r]a carcares escidit et signum quadrigis et desultoribus | mi[s]it, praesidente L. Maecio Postumo; victores palmis et coronis argenteis honoravit. |

ead[e]m die Romae domo apud mag. C. Iulium Silanum idem qui | [i]n luco cenarunt

11 — — isdem cos. k. Mart. | in aede Concordiae, adstantibus fratribus Arvalibus, ex tabella imp. | Caesaris Vespasiani Aug. missas C. Salvium Liberalem Nonium Bassum in locum C. Matidi Patruini demortui cooptamus. in collegio ad||fuerunt L. Veratius Quadratus, C. Vipstanus Apronianus, L. Maecius | Postumus, C. Salvius Liberalis Nonius Bassus. isdem cos. mag(isterio)

---

10 CIL VI 2065 De 5037 Henzen act. Arv. s. 119 (marmortafel mit dem protokoll der arvalbrüder über ein feierliches opfer für die dea Dia vom 10. mai 87 n. Chr.) **11** CIL VI 2056 Henzen act. Arv. s. 102 De 5027 (teil des textes einer marmortafel aus Rom mit einem cooptationsprotokoll der arvalbrüder vom j. 78 n. Chr.) 1 *isdem*: vorher sind die namen der consulen genannt

C. Saloni Matidi Patruini, in cus(!) locum successit, obiit magisterium | eodem anno isdem cos k. Mart. P. Sallustius Blaesus. isdem cos. V id. Mart. | in aede Concordiae mag. P. Sallustius Blaesus cooptatus in locum C. Ma[tidi] | Patruini collegi. fratrum Arvalium convocavit flam[inemque nominavit] | L. Veratium Quadratum. in collegio adfuerunt P. Sallustius Blasus, L. Veratius Q[uadratus, L. Maecius] | Postumus, C. Iunius Mefitanus, A. Iulius Quadratus, [C. Salvius Liberalis] | Nonius Bassus

12 Ἀρχέλ[αο]ς Πομπώνιος | Γάϊο[ς] καὶ Γαίου, | Ἡρόδοτος Κλώδιος | Δέ[κμ]ου, | Σωσιγένης Θεοδώρου | Νεαπολίτης, | Κλεομένης Ἐγνάτιος | Ποπλίου Γαΐου Γναίου, | Ζεῦξις Αὔλιος Λευκίου, | Πόπλιος Κορούϊος | Κοΐοτου Φιλοκλῆς, | Πρόθυμος Γράνιος | Σπορίου, | Ἀντίοχος Πακώνιος | Λευκίου, | Ἡρακλέων Τύλλιος | Κοΐντου, | κομπεταλιασταὶ γενόμενοι, | τὴν Πίστιν θεοῖς ἀνέθηκαν, | ἐπὶ ἐπιμελητοῦ τῆς νήσου | Μηδείου του Μηδείου Πειραιέως. | Μηνόδωρος Φαινάνδρου Μαλλώτης ἐποίει

13 . . . . . | C. Va . . . . . | rex sacrorum, augur | cum Manlia L. f. Fadilla regina sacrorum | patri karissimo

14 L. Afilano L. f. | An. Provinciali | equo p(ublico) ornat(o) | luperco desig. | huic ordo statu|am decrevit. | L. Afilanus Verecun dus h(onore) u(sus) s(umptum) r(emisit)

15 d. m. in hoc tumulo iacet corpus | (exanimis (!), cuius spiritus inter de|os receptus est; sic enim meruit: | M. Ulpius Maximus eques Romanus, qui et ‖ lupercus cucurrit, uius loci refrige|ra(n)s, cuius fama in eterna nota est . . | qui vix ann. XL, mensib. III dies XXVIII . | . . . . . esis coniugi inconparabili | . . . [sanc]tissimo merito meo, qui vi‖xit mecum plus minus annos XVIII; in quo | nulla querella abuit. cum bixit, bixit; ubi defunctus es, male bixi. | P.

---

12 Bulletin de corresp. hellénique VII (1883) s. 12 (blaue marmorbase, gef. in der nähe des alten hafens auf Delos vom j. 96 oder 97 v. Chr. mit einer weihung der κομπεταλιασταί) **13** CIL VI 2123 De 4941 (Rom) **14** CIL XIV 3442 De 4946 (cippus aus Affile in Latium) **15** CIL VI 2160 De 4947 (marmortafel der späten kaiserzeit aus Rom) 5 *uius loci refrigeras* für *hoc loco refrigerans* 11 *abuit* für *habui*, *bixit* für *vixi*

16 [L. Ca]fatius L. f. Ste(llatina) haruspe[x], | fulguriator; | *mit etruskischen buchstaben* cafates Lr. Lr. nets'vis trutnot frontac

17 L. Veturius | Rufio | [a]vispex, extispicus, | [sac]erdos publicus | et privatus

18 L. Vale|rius L. l. | Auctus | avium inspex | blaesus, a. LVI. s(it) t(ibi) t(erra) l(evis). | Felicio frat.

19 collegio tibicinum | et fidicinum Romanorum, | qui s(acris) p(ublicis) p(raesto) s(unt), | Ti. Iulius Tyrannus | [i]mmunis perpetuus et | [Ti. I]ulius Tyrannus f. | h(onoris) c(ausa) d(ono) d(ederunt). | dedicatum k. Mart. | Urso Serviano II, L. Fabio Iust. cos.

20 mansiones saliorum Palatino|rum a veteribus ob armorum magnalium | custodiam constitutas longa nimi[s] | aetate neglectas pecunia sua reparaverunt pontifices Vestae | vv. cc. promagisterio Plotii Acilii | Lucilli, Vitrasii Praetextati vv. cc.

21 d. m. | Apolaustus Modian[us] | publ. VII vir. epulon., item | Apolaustus Claudianu[s publ.] VII vir epulon., . . . | Iustus Gavianus publ. fet[ial.] | P. Volusius Renatu[s] . . . | Volusiae Iustae matri . . . | simae omnium feminaru[m] . . . . | tiori, univiriae, que v. me[cum an.] . . . | m. II d. XXI ceterisque . . . | posterisque eorum . . . |

22 [in] honorem domus Augustae kalatores pontificum et flaminum

23 kalatores pontificum et | flaminum : | P. Cornelius Ialyssus, | D. Valerius Alexander, | Ti. Claudius Heronas, |

---

16 CIL XI 6363 De 4958 Deecke Bilinguen s. 27–34 marmortafel aus Pisaurum) **17** CIL XI 5824 De 4959 (oben runder cippus aus Iguvium) **18** CIL II 5078 De 4960 (Asturica in Spanien) **19** CIL VI 2191 De 4965 (marmorbasis vom 1. märz d. j. 102 n. Chr. aus Rom) **20** CIL VI 2158 De 4944 (Rom, gef. in den trümmern des tempels des Mars ultor auf dem forum Augusti) 3/4 *longa nimis aetate*: *langa — nimitate* die alte abschrift aus dem 15. jahrh.; *aetate* der stein, ergänzt von Mo. **21** CIL VI 2318 De 4984 6 *publ. fet[ial.]* : *publ. f. et* oder *publ. e. et* oder *publ. et* die abschreiber **22** Notizie degli scavi 1899 s. 128 Gatti bull. comunale 1899 s. 146 De 4970 (marmorepistyl vom forum in Rom, dessen r. teil im j 1899 auf der westlichen seite der Regia gefunden wurde, über den vorderen teil vgl. CIL VI 900 u. Huelsen Jahrb. des Arch. Inst. 1889 s. 231) **23** CIL VI 2184^{a} = 32445^{a} De 4971 (teil einer von den kalatores im j. 101 oder 102 dem Trajan gew. basis, die angebracht war auf dem forum Romanum, wahrscheinlich an der schola der kala-

T. Tettienus Felix, | L. Cornelius Helius, | C. Asinius Hierax, | M. Annius Fidus, | L. Iavolenus Phoebus, | App. Annius Falernus, | Ti. Claudius D[iotim]us, | . . .

24 Coeliae Claudianae | v. V. maximae | a diis electa (?) merito, | sibi talem antistitem | numen Vestae reservare voluit. | Coelia Nerviana soror una | cum Pierio coniuge ac liberis | suis orantes, ut per tot saecula | facere dii permittant

25 ob meritum castitatis | pudicitiae adq. in sacris religionibusque | doctrinae mirabilis | C!!!!!!e v. V. max., | pontifices v. v. c. c. | promag. Macrinio | Sossiano v. c. p. m. *auf der rechten seite* dedicata V idus Iunias | divo Ioviano et Varroniano coss.

26 ἀπωσικακοῖς | θεοῖς | ex oraculo

27 intrantibus hic deos | propitios et basilic[ae] | Hilarianae!

28 Pantheo | aedem et | aram, vo|tum | C. Iulius C. f. | Fab. Rufus

29 [deorum c]onsentium sacrosancta simulacra cum omni lo[co totius adornatio]ne, cultu in f[ormam antiquam restituto], V]ettius Praetextatus. v c. pra[efectus u]rbi [reposuit], | curante Longeio . . [v. c. c.]onsul[ari operum publicorum]

30 [Vi]ctoria[e] . . a | [Felicit]ati | . . . Fortunae . . . | . . [No]v. (?) . Vestae . . . | . . . Fortunae . . . | Iovi o(ptimo)

tores bei der Regia nahe dem Castortempel; die eher gefundene vorder- und rechte seite der basis setzen die namen der kalatores fort CIL VI 7184^{b} = 32445^{b}; vgl. v. Domaszewski Abhandl. zur röm. Rel. s. 183 ff) **24** CIL VI 2139 De 4935 (basis aus Rom) **25** CIL VI 32422 De 4938 (marmorbasis vom j. 364 n. Chr., gef. im atrium der Vesta in Rom) 5 *C!!!!!!e*: erg. *Claudiae*; der name der Vestalin ist ausgemeisselt, vielleicht weil sie Christin geworden war; *Claudiae* vermutete Marucchi (vgl. de Rossi Bull. dell' Inst. 1884 s. 33, da eine Claudia nach Prudent. perist. 2, 528 aus einer Vestalin Christin geworden war **26** CIL VI 105 De 3984 (marmorcippus vom forum in Rom) **27** Huelsen Röm. Mitth. 1891, 109; abgebildet bull. com. 1890 taf. I. vgl. Bieńkowski Eranos Vindob. s. 286 De 3992 (mosaik vom mons Caelius in Rom; unter der inschrift ein von einer lanze durchbohrtes menschliches auge, auf das sich verschiedene tiere stürzen) **28** CIL III 7085 De 3999 (Hassan Pascha in Pisidien) **29** CIL VI 102 De 4003 (auf dem epistyl eines porticus vom forum in Rom vom j. 362—368 n. Chr.) **30** CIL XI 4346 (marmorfragment aus Ameria, vgl. Bormann archaeol.-epigr. Mitt. aus Oesterr. 19 s. 115 ff.)

m(aximo) . . . | . . . [Apol]lini . . . | . . . Fortunae | . . . [M]ercurio . . .

31 αὐτοκράτωρ Καῖσαρ θεοῦ Οὐεσπασιανοῦ υἱὸς | *der name Domitians ist ausgemeisselt* ἀρχιερεὺς μέγιστος, δημαρχικῆς ἐξουσίας | τὸ ι[γ'], αὐτοκράτωρ τὸ κβ', ὕπατος τὸ ι[ς'], τειμητὴς διηνεκής, | πατὴρ πατρίδος

32 θεὸς | Ἁδριανὸς | [Πα]νελλήνιος

33 omnibus diis | et Caesaribus

34 in h(onorem) d(omus) d(ivinae) d(eae) s(anctae) Aeri cur(ae) et Diti pat. | Veter. Paternus et Adie(ctia) Pater(na)

35 Haerae dominae | Sextilia Propontis | pro salute et | reditu | filiorum suorum | v. l. s.

36 numini domus Aug. sacrum. | Aesculapio et Saluti Aug. collegium salutar., | loco adsignato ab proc(uratore) patr(imonii) Cae(saris) n(ostri), a solo | fecerunt: Felix ver(na), Aspergus Regianus, Vindex | ver(na), vilici prediorum Galbanorum, et plebs: | imm. Actalius Ianuarius, Ulpius Sextianus, Cluturius Secundus | *es folgen 35 namen*

37 Aesculap. | et Hygiae | pro salute Iuniae | Cyrillae, quod | a longa infirmita|te virtute aqua|rum numinis sui | revocaverunt, | t. b. a. eius v. s. l. m.

38 Apollini | salutari | et medicinali | sacrum

39 deo sancto Apollini pacifero ex voto libes solvit milex cortis X praetoriae centuria Dasi Aelius C . . . . ., libes votum reddidit

40 diis deabusque se|cundum interpre|tationem ora|culi Clari Apollinis | coh. I Tungrorum

41 num. Au[g.] | et Genio Apol[l]inis | Atepomari Iul. Atr|ectus Craxanti fil. et Iul. | Gnaius Atrecti fil. d. s. d.

---

31 Bull. de corresp. hell. 16 (1892) s. 440, Petersen Reisen im südwestl. Kleinasien V s. 142 n. 175 Cagnat Inscr. Gr.-Rom. n. 755 De 8798 (gef. in Phaselis in Lycien, das tribunat reicht vom 14. sept. 93 bis 13 sept. 94) 3 ι[ς']: *Æ* Bérard **32** Ἐφημερὶς ἀρχαιολ. 1894 s. 212 n. 37 De 8802a (basis aus Eleusis) **33** CIL V 5736 De 4009 (Vimercate bei Mailand) **34** CIL XIII 6322 De 3967 (Sulzbach) **35** CIL V 8200 De 3964 bronzetafel aus Racizze in Istrien) **36** CIL VI 30983 De 3840 (marmortafel aus Rom) **37** CIL III 1561 De 3846 (Mehadia in Dacien) 9 *t. b. a.*: bedeutung unbekannt (Mo.) **38** CIL VI 39 De 3224 (wahrscheinlich aus Rom) **39** CIL VI 37 De 3223 (Rom) **40** CIL VII 633 De 3230 (basis aus Borcovicium am Hadrianswall) **41** CIL XIII 1318 De 4637 (altar aus Peu-Berland bei Poitiers)

42 [Apollini] Beleno [imperator]es Caesares | [C. Aur. Val. Di]ocletianus et [M. Aur. Val. M]aximianus | [P. F. invict]i Augg. | . . . . . dedicaverunt

43 Apollini | Beleno | C. Aquileiens. | Felix | quod vilic(us) | summarum | [voverat] . . . . .

44 deo Apol|lini Borvoni | et Damonae | C. Daminius | Ferox civis | Lingonus ex | voto

45 Apollini | Granno | Q. Lusius | Sabinia|nus | proc. | Aug. | v. s. [l]. m.

46 Apollini | Granno et | sanctae | Sironae | sacrum

47 Apollini | Mapono | . . Terentius | . . f. Ouf. | Firmus Saen. | praef. castr. | leg. VI V(ictricis) p(iae) f(idelis) | [d.] d.

48 in h. d. d. | Apollini Tou|tiorigi | L. Marinius | Marinia|nus Ə leg. VII | Gem. Alexan|d[ria]nae vo|ti compos

49 [deo Apollini Vind]onno et Fontibus | . . . . | [P]risci v. s. l. m.

50 Appius Claudius | C. f. Caecus | censor cos. bis dict. interrex III | pr. II aed. cur. II q. Ar. mil. com|plura oppida de Samnitibus cepit, | Sabinorum et Tuscorum exerci|tum fudit, pacem fieri cum Tyrrho (!) | rege prohibuit. in censura viam | Appiam stravit et aquam in | urbem adduxit, aedem Bellonae | fecit

51 Felix publicus | Asinianus pontific(um) | Bonae deae agresti Felicu(lae?) | votum solvit iunicem alba | libens animo ob luminibus | restitutis, derelictus a mediciś post | menses decem bineficio dominae medicinis sanatus per | eam. restituta omnia ministerio Canniae Fortunatae

52 auribus | B(onae) d(eae) d(edit) | Petrusia | Proba | magistra | Galgesti | Hermerot

53 [lu]cus Bone dee | dedicatus, ut liceat | per masculos rem|undari, permit(tente) Pom . . | com[magi]s[t]r(a) ara(m)

---

42 CIL V 732 De 625 (Aquileia) **43** CIL V 737 De 4869 (Beligna bei Aquileia) **44** CIL XIII 5911 De 4656 (gypsrelief aus Bourbonne-les-Bains) **45** CIL VII 1082 De 4646 (bei Edinburg) **46** CIL VI 36 De 4652 (altar aus Rom) **47** CIL VII 1345 De 4639 (basis aus Hexham in England) **48** Br. 1529 De 4641 (Wiesbaden) 6. 7 *Alexand[ria]nae:* das wort ist ausgemeisselt **49** CIL XIII 5645 De 4643 (fries mit dreieckigem giebelfeld eines tempels aus La Cave im gebiete des Lingoner) **50** CIL XI 1827 (marmorbase aus Arretium) **51** CIL VI 68 De 3513 (marmortafel aus Rom) **52** CIL V 759 De 3497 Aquileia) **53** CIL XI 4767

posu(it) | Ren. Maxim. uxsor Umbr[o]|nis p(rimi) p(ilaris) posit. in vac[uo] | suo

54 Gal. Tettienus Pardalas et | Tettiena Galene tetrastylum | sua pecunia fecerunt item simulacra Castoris | et Pollucis municipibus Asisinatibus don. deder. | et dedicatione epulum decurionibus sing. ℵ V, sex vir. ℵ III | plebei ℵ IS. | s(enatus) c(onsulto) d(atus) l(ocus)

55 Casto|ribus | Q. [Fl.] | Balbus cos.

56 Cereri | frugif. | sacr. | L. Veianius Cosmus | p. p.

57 Claudia Attica | Attici Au[g.] lib. a rationib. | in sacrario Cereris Antiatinae | deos sua impensa posuit, | sacerdote Iulia Procula, | imp. Caesar. Domitiano | Aug. Germanic. XI cos.

58 monitu sanctissimae Cereris et Nympharum hic puteus factus omni sumptu | C. Caecili Onesimi | patro(ni) et q(uin)q(uennalis) p(erpetui) c(orporis) m(ensorum) adiutor(um) | et L. Hortensi Galli | qq. nauticariorum, | et N. Treboni Eutychetis | qq. acceptorum. | ded. X k. Sept. Laterano et Rufino | cos.

59 Casponia P. f. | Maxima | sacerdos Cereris | publica populi | Romani Sicula

60 ex imperio | Cereri | Graec[ae] | sacr[u]m M. Lart[idi]|us A. [f.?] Ambugaeus | sacerdos primus | aram qum gradi|bus dedivavit in suo

61 s. p. q. R. aedem Concordiae vetustate conlapsam in meliorem faciem opere et cultu splendidiore restituit

62 Eumachia L. f. sacerd. publ. nomine suo et | M. Numistri Frontonis fili chalcidicum, cryptam, porticus Concordiae | Augustae Pietati sua pequnia fecit eademque dedicavit

63 Concordiae | Augustor. | imp. Caes. M. Aureli Antonini Armeniac. Medic. Par|thic. maximi p. p. et | imp.

De 3492 (Spoleto) **54** CIL XI 5372 De 3398 (kalksteinbasis aus Assisi, wahrscheinlich v. j. 76 n. Chr.) **55** CIL XIV 2576 De 3388 (marmorcippus aus Tusculum) **56** CIL XI 3197 De 3336 (altar aus Nepi) **57** CIL X 6640 De 3338 aus dem j. 85 n. Chr. (Antium) **58** CIL XIV 2 De 3339 vom 23. august 197 n. Chr. (runde marmorne brunneneinfassung aus Ostia) **59** CIL VI 2181 = 32443 De 3343 (Rom) **60** CIL VIII 10564 vgl. VIII S. 14381 De 4461 (gef. in der nähe des flusses Bagrada zwischen Tuccabor u. Vaga) **61** CIL VI 89 De 3781 (Rom) **62** CIL X 810 De 3785 (schmale marmorplatte auch Pompeii) **63** CIL VIII 3800 De 368 (Cuicul (Djemila) in Numidien)

Caes. L. Aureli Veri Armeniaci | Medici Parthici maximi p. p., | L. Gargilius Q. fil. Pap. Augustalis aed. | statuam, quam ob honorem | aed(ilitatis) super legitim(am) ex HS IIII mil. | num. pollicitus est, ampli[ata] | pec(unia) anno suo posuit dedicavitq.

64 imp. Caesar | Augustus fines | Dianae restituit, | αὐτοκράτωρ Καῖσαρ | Σεβαστὸς ὅρους | Ἀρτέμιδι ἀποκατέ|στησεν

65 imp. Caesar | Vespasianus | Aug. cos. VIII | fines agrorum | dicatorum | Dianae Tifat. a | Cornelio Sulla | ex forma divi | Aug. restituit

66 Dianae | Nemoresi Vestae | sacrum dict(atore) | imp. Nerva Traiano Aug. | Germanico III cos., praef. | eius T. Voltedio Mamiliano, | quaestorib. | L. Caecilio Urso II M. Lucretio | Sabino II, aedilib. Q. Vibenna Quieto, | Ti. Claudio Magno, | P. Cornelius Trophimus pistor | Romaniensis ex reg. XIIII, idem cur. | vici quadrati, et Lania C. f. Thionoe coniux | eius votum libens solverunt

67 Diana | Cariciana | M. Aurelius Caricus, | aquarius huius loci, | cum libertis et alum|nis sigillo Dianae. | dedic. idib. Aug. | [i]m[p.] *der name des Elagabal scheint ausgemeisselt* Aug. et | Oclatinio Adv[e]nto cos.

68 [um]brarum ac nemo|rum incolam, | ferarum domitricem, | Dianam deam virginem | Auxentius v. c. ubique | piu[s] suo numini sedi|que restituit

69 imp. Caesar divi f. Aug. cos. XII, tr. pot. XVIII, pontifex maxi|mus ex reditu Dianae fanum et Augusteum muro muniendum | curavit, [C.] Asinio Gallo procos., curatore Sex. Lartidio | leg. | Αὐτοκράτωρ Καῖσαρ θεοῦ υἱὸς Σεβαστὸς ὕπατος τὸ ιβ′, δημαρχικῆς ἐξουσίας τὸ ιη′ | ἐκ τῶν ἱερῶν τῆς θεοῦ προσόδων τὸν νεὼ καὶ τὸ Σεβαστῆον τιχισθῆναι προνοήθη, | *der name des proconsul Asinius Gallus ist ausgemeisselt* ἐπιμελήᾳ Σέξτου Λαρτιδίου πρεσβευτοῦ

---

64 De 3239 Ath. Mitt. 1896 s. 375 (breite marmorplatte gef. zwischen Ephesus und Tire beim dorfe Μέγαλες Κατεύχες = Böjük Katéfja) **65** CIL X 3828 De 251 vom j. 77 (oder 78) (quadratischer cippus aus Capua **66** CIL XIV 2213 De 3243 v. j. 100 n. Chr. (am Nemisee) **67** CIL VI 131 De 3253 vom j. 218 n. Chr. (Rom) **68** CIL VI 124 vgl. s. 30700 De 3258 (marmorbasis aus Rom) **69** CIL III 7118 De 97 (weihung des Augustus an die Diana von Ephesus

70 in h. d. d. Deanae Abn|obae Cassia|nus Casati | v. s. l. l. m. | et Attianus | frater Fal|con. et Claro|cos.

71 deae Dianae Nemesi Aug. | honoribus et faoribus | l. Iul. Victorini eq(uo) p(ublico) aedili, | II virali et T. Fl. Luciano | q(aestorio) II virali, pontificibus | q(uin)-q(uennalibus) col(oniae) Aq(uincensis) Pupil(ius) Hyliatianus | antesstis numini eius | deae posuit | XV kal. Iulias | Aemiliano et Basso cos.

72 Androni|cus, Hermae | Ti. Claudi Cae|saris servi | vicarius, | Diti p. v. s. | l. m.

73 *links* Diti | Patri sacr. | *rechts* Erae | sacr. *in der mitte* lucum | maceriem aras | molem [s]edilia | Q. Cer-[v]onius | Chr[y]seros | acc(ensus) cos., IIIIII vir | Florentia | fecit

74 deo | magno | et Fato | bono | Val. Valens | v(ir) p(erfectissimus) praefect. classis Mis(enensis) | p(iae) v(indicis) Gordianae | votum solvit

θεῶ μεγίστῳ καὶ καλῇ Μοίρᾳ | Οὐάλης
ἀρχῆν λαχὼν ἔπαρ|χον Μεισηνῶν στόλου
ἔστη|σα βωμὸν ἐκτελῶν εὐχὴν | ἐμὴν

75 Fatis divin. | et barbaric. | v. s. l. m. | Postumia P. l. | Callirhoe

76 Fatis Fata[bus] | Druinus M. No[ni] | Arri Muciani c[v.] | actor praedioru[m] | Tublinat(ium) tegurium | a solo impendio suo fe|cit et in tutela eius | HS n. CC conlustrio | fundi Vettiani dedit

77 Fidei | publicae | C. Publicius | Melissus | ob honorem | IIIIII viratus | d. d. d.

78 Fortunae Au[gg.] | pro salute et reditu | dominorum n[nn.] | Severi Pii et | Antonini Pii et | *der name des Geta ist ausgemeisselt* | et Iuliae Aug. matris | Augg.,

---

v. j. 4 v. Chr.; der name des der damnatio memoriae anheimgefallenen Asinius Gallus ist nur in der lateinischen fassung noch lesbar, doch versuchte man ihn auch hier auszumeisseln) **70** CIL XIII 6283 De 3915 Br. 1683 (altar v. j. 193 n. Chr., gef. bei Mühlenbach im Schwarzwald) **71** CIL III S. 10440 De 3742 (weihung vom 27. juni 259 n. Chr., gef. in den trümmern des tempels der Nemesis in Aquincum) **72** CIL VI 138 De 3969 (altar aus Rom) **73** CIL V 8970a De 3962 (stein aus Aquileia) **74** CIL X 3336 Inscr. gr. ital. 873 De 3756 (altar aus Neapel) **75** CIL V 775 De 3758 (Aquileia) **76** CIL V 5005 De 3761 (Castel Doblino zwischen Trient und Gardasee v. j. 201 n. Chr.) **77** CIL II 4497 De 3777 (Barcelona) **78** CIL

der name des Plautilla ist ausgemeisselt, | Antonius lib., | proximus a libellis, | voto suscepto | d. d. *auf der rechten seite* Romuli, | euhemeri! *auf der linken seite* salvis Augg. | et *Getas name ist ausgemeisselt* Caes. | felix | Romulius

79 Fortunae | conserva|trici pro | salute Marci | Aureli Iuli v. c. | auguri (!), praesi|dis provinciae | Dassius no|tarius | votum solvit

80 pro salute | et reditu et victoria | imp. Caes. M. Aurelli Seve|ri Alexandri Pii felic. Aug. | aram Fortunae Crassian. | Fabricius Iustus cum | Iusta et Iusto filis d. d.

81 Fortunae | reduci ob | devictos Gothos | d. d.

82 Genio mitissimi amantissimiq. | coniu[gis] et Iunoni suae Horatia | Q. fil . . . . ria faciendum cura., | L. Spellati Saturnini

83 Genio domus sacrum *unter dem bilde des Genius* pro salute | Q. Antisti Adventi Postumi Aqui|lini, leg. Aug. leg. II Adiutricis | et Noviae Crispinae eius et | L. Antisti Mundici Burri et Anto|niae Priscae matris eius, et li|berorum et familiae eorum | Agathopus lib. ex viso | d. d. *auf beiden seiten* Q. Antistius Agathopus lib. ex | viso d. d. idemq. | dedicavit k. Mart. | Macrino et Celso cos.

84 [G]enio loci | et Fortuna[e] | c]onservatri|ci pro salute | d. n. Claudi Aug. | Aur. Superinu[s | p]r[e]f. leg. I Adi(utricis) | a(gens) v(ices) l(egati) ex voto | po[s]uit d(omino) n(ostro) i(nvicto) | Claudio Aug. [et] | Paterno [cos.]

85 Genio | exercitus, qui | extinguendis sae|vissimis latronib. | fideli devotione | Romanae | e[x]spectationi | et votis | omnium | satis fecit

86 pro salute | dominorum | Genio horreorum | Saturninus et | Successus | horreorum | donum dederunt | Caesare Vespasiano VI | Tito Caesare imp. IIII | cos.

VI 180 De 3703 (marmoraltar aus Rom) **79** CIL III 1938 De 3710 (Salona) **80** CIL VI 186 De 3714 (marmortafel aus Rom) **81** CIL III 733 De 820 (säulenbasis ans Constantinopel; weihung Constantins aus anlass seiner besiegung der Gothen und seiner rückkehr in die stadt im j. 332 n. Chr.) **82** CIL VIII 3695 De 3644 (gef. bei Lambaesis) 4 *Spellato Saturnini* hätte eingefügt werden müssen hinter *coniugis* **83** De 1091 (Thibilis = Annúna in Numidien v. 1. märz des j. 164 n. Chr.) **84** CIL III 4298 De 3656 (Brigetio [Szöny] a. d. j. 269 n. Chr.) 9 *i(nvicto)* ergänzt Hübner **85** CIL VI 234 De 2011 (forum in Rom) **86** CIL VI 235 De 3665 (marmorcippus aus Rom, 75 n. Chr.)

87 Genio | macelli | Flavius | Urbicio | ex voto | posuit | sacrum

88 . . . . ico . . . | quis hanc ara[m] | laeserit, habeat | Genium iratum | populi Romani | et numina divo|rum

89 Iovi praestiti | Hercules Victor dicavit, | Blandus pr. restituit

90 P. Ateius P. l. Regillus fecit | sibi et | P. Ateio P. l. Salvio patron., | pomario; is ter Herculi decumam fecit; | vixit ann. C II et | Primae l. suae carissimae et | Ateiae Iollae patroni filiae

91 Herculi | Tiburt. vict. | et ceteris dis | praet. Tiburt. | L. Minicius | Natalis | cos., augur, | leg. Aug. pr. pr. | provinciae | Moesiae infer., | vot. suscept.

92 H(erculi) v(ictori) v(otum) s(olvit) | C. Iulius C. f. | Pal. Rufus | trib. militum bis, | fani curator, | v(iator) q(uaestorius) ab aerario Saturni

93 M. Caerellius | Iazemis q(uin)q(uennalis) | pistorum III | et perp. et | codicarius, item | mercator | frumentarius | invicto | Herculi | ex voto d. d.

94 Herculi Victori | Certenciino | M. Aurelius Aug. lib. | Zoticus | nom(enclator) a censibus | d. d. | Gregorius | *auf der seite* dedicata id Ian. | Iuliano II et Crispino | cos.

95 Herculi | scyphos | votum posuit | C. Clodius | C. lib. Laetus | Augustalis

96 εὐχὴ | Ἡρακλῆ θαλλοφόρῳ | ἱερῷ εὐακούστῳ | Λ. Κορνήλιος Λ. Κορνηλίου Πρειμιγενίου | υἱὸς Παλ. Τέρεντιανὸς | καὶ Λήμνιος ἀπελεύθερος | ἐποίησαν. | Herculi pacifero | invicto sancto | sacr. | voto suscepto | L. Cornelius L. f. | Pal. Terentianus | et Lemnius libertus | merito libentes | fecerunt

97 Hercules | [i]nvicte, san[c]|te Silvani ne|pos,
hic adve|nisti; ne quid | hic fiat mali. |
G(enio) p(opuli) R(omani) f(eliciter)

87 CIL II 2413 De 3661 (Bracara Augusta = Braga) **88** CIL VI 29944 De 3680 (altarbasis aus Rom) **89** CIL XIV 3555 De 3401 (marmoraltar aus Tibur) **90** CIL X 3956 De 3413 (bei Capua) **91** CIL XIV 3554 De 3415 (marmorbasis aus Tibur **92** CIL XIV 3544 De 3416 (marmorbasis aus Tibur) **93** CIL XIV 4234 De 3417 (kleiner marmorcrippus aus Tibur) **94** CIL XIV 3553 De 3418 (marmortafel aus Tibur vom 13. jan. 224 n. Chr.) **95** CIL V 6952 De 3429 (quadratischer altar aus Turin) **96** CIL X 5385 De 3436 (basis aus Pontecorvo) **97** CIL VI 329 Bücheler carm. epigr. n. 23

98 Herculi domestico | T. Aeli Rubri Superstitis

99 Herculi | tutori | domus | Novelliana

100 Herculi | lapidari | Almani|censes | p.

101 Herculi Saxano sacrum | Ser. Sulpicius Trophimus | aedem zothecam culinam | pecunia sua a solo restituit | idemque dedicavit k. Decembr. | L. Turpilio Dextro M. Maecio Rufo cos. | Eutychus ser(vus) peragendum curavit.

102 Herculi Saxsano et | imp. Vispasiano Aug. et Tito imp. et | Domitiano Caesari | M. Vibius Martialis | 7 leg. X Gem. et commili|tones vexilli leg. eiusd. | qui sunt sub cura eius | v. l. l. m.

103 I. o. m. et Her|culi Saxa. | sacrum | P. Talpidius | Clemens 7 leg. VIII Aug. | cum mil. leg. eius | v. s. l. m.

104 Herculi Saxan[o] | Lubiamus Endruri | Quintalli | v. s. l. m.

105 Herculi Aug. | sac. Val. Vale|rianus mil. | cum insist|erem ad cap|itella colu|mnarum ad ter|mas Licinian|s q. a. se iune S|irmi v. l. s.

106 Cn. Pompeius | Cn. l. Hyla | Herculi | Ilunno Andose | v. s. l. m. *auf der rückseite* deus | Herculis (!) invictus | signum | argenteum | p. p. XII de sua | pecunia fe|cit

---

Eph. epigr. 4, 736 De 3469 (kleiner marmoraltar aus Rom, gef. an der via Appia) **98** CIL XIV 3542 De 3442 (basis aus parischem marmor aus Tibur mit auf Hercules bezüglichen emblemen) 1 *domestico* : *d . . . stico* die abschreiber **99** CIL X 3799 De 3443 (basis ans Capua, geschmückt mit keule und köcher und dem baum der Hesperiden, zeigt Hercules im kampf mit dem löwen **100** CIL V 7869 De 3459 (Cemenelum) 3 *Almanicenses*: vielleicht zu lesen *Alman[t]icenses*; vgl. CIL XII 732 **101** CIL XIV 3543 De 3452 (stein aus Tibur aus der zeit der Flavier, da M. Maecius Rufus auf münzen für das jahr 79 als proconsul von Bithynien erwähnt wird; über das problem des H. Sexanus vgl. Richter de deorum barbarorum interpretatione Romana quaestiones selectae s. 32, diss. philol. Hall. 1906) **102** De 3453 (altar gef. in den steinbrüchen bei Norroy-sous-Prény bei Pont-à-Mousson an der Mosel) **103** De 3454, gef. zusammen mit nr. 102 **104** CIL V 5013 De 3457 (Trient) **105** CIL III S 10107 De 3458 (altar aus kalkstein, gef. auf der insel Brazza bei Dalmatien in der nähe alter steinbrüche) 8 *q. a. se iune*: die bedeutung der worte ist unklar, Mommsen schlug vor: q(u)as für quae [*f*]*iun*[*t*] **106** CIL XII 4316 De 4536 (marmoraltar aus Narbo, zeigt auf der rechten seite die keule mit dem löwenfell, auf der l. einen becher, aus dem pappelblätter herausragen) 9 *p. p.* : *p*(*endens*) *p*(*ondo*) Mo.

107 Herculi | Magusan|[o] sacrum | Val. Nigri|nus dupli(carius) | alae Tun|grorum

108 Herculi | Magusano et | Haevae Ulp. | Lupio et Ul|pia Ammava | pro natis | v. s. l. m.

109 Herculi Macusano | ab reditum domini nostri | M. Aureli Antonini Pii | Felicis Aug. equites singulares | Antoniani eius, cives | Batavi sive Thraces adlecti | ex provincia Germania | inferiori votum solverunt | libentes merito III kal. Oct. | imp. d. n. Antonino Aug. II et | Tineio Sacerdote II cos.

110 pro sa[l.] . . . . | [Her]culi Magusan[o] . . | . . is Abirenibu[s, Sil]vano et Geni[o] . . . ., | . . ne Mahal . . . | . . . rie, Mercu[rio] . . | [cete]risque dis dea[busque | om-5 n]ibus Similin[ius] | . . . . nus vered[ar] . . | . . . stis Diomes . . . . | . . . nus item c . . . | . . . cu . . . .

111 Herculi | Maliator.

112 Herculi | Toleandosso | invicto | Primigenius | Sembi fil. | v. s. l. m.

113 Genio Augusti | et Ti. Caesaris, | Iunoni Liviae | Mystes l.

114 Iunoni Lucinae | pro salute domus Augustorum, | imp. Caes. M. Aureli Antonini Aug. Armeniaci Parthici maximi Medici et Faustinae Aug. eius et | imp. Caes. L. Aureli Veri Aug. Armeniaci Parthici maximi Medici et Lucillae Aug. eius || liberorumque eorum | Fortunatus decurialium gerulorum dispensator aram cum base consecr(avit) *auf der linken seite* permissu | Maeci Rufi curat. aedium. *auf der rechten seite* consecravit X k. Sept. | [Q. Ser]vilio Pudente L. Fufidio Pollione cos.

---

107 CIL VII 1090 De 4628 (altar gef. am wall des Pius in England zwischen Polmont und Mumerills) **108** De 4629 Br. 130 (altar gef. auf der insel der Bataver in einer Betuwe benannten gegend) **109** CIL VI S. 31162 De 2188 Henzen, ann. inst. 1885 s. 272 (marmoraltar aus Rom, gew. am 29. sept. 219 von den equites singulares) **110** De 4630 Jahrb. d. Ver. der Altertumsfr. im Rheinl. 77, 1884 s. 45; Ihm ebd. 83, s. 172 nr. 450 (Deutz); über numeri veredariorum in Germania superior vgl. Limesblatt n. 27 s. 763 und in Dacien arch. epigr. Mitt. aus Oesterr. 27 s. 224 **111** De 4627 Christ, Jahrb. des Ver. der Altertumsfr. i. Rheinl. 62, 1878, s. 49 Zangemeister, Neue Heidelb. Jahrb. 1895 s. 55 anm. 4 (Obernburg a. Main) 2 *Maliator.*: *Mal(l)iator(i)* erg. Zangemeister **112** CIL XIII 434 De 4535 (marmoraltar aus St. Elix in Aquitanien) **113** CIL XI 3076 (Falerii) **114** CIL VI 360 De 366 (marmorbasis eines altars aus Rom vom j. 166 n. Chr.)

115 Iunoni reginae | Attius Epiicius v(ir) p(erfectissimus) praeses | prov. insularum *auf der rückseite* NII

116 Iovi o. m., | Iunoni reg., | Minervae | ob restitutionem Capitoli | ordo spl(endidissimus) Flor(entinorum) | d. d.

117 Iovi optimo | maximo, Iuno|ni reginae, Min|ervae sanctae, | Soli Mithrae, | Herculi Mar|ti Mercurio, | Genio loci, | di|is deabusque | omnibus, M|arcus Aureli|us Decimus v(ir) p(erfectissimus) p(raeses) | p(rovinciae) N(umidiae) ex principe pe|regrinorum votum solvit

118 Iovi optimo maximo | ceterisque dis | immortalibus gratum referens, | quod erasis funditus | Babaris Transtagnen|sibus, secunda praeda | facta, salvus et incolumis | cum omnib. militibus | dd. nn. Diocletiani et | Maximiani Augg. | regressus, | Aurel. Litua v(ir) p(erfectissimus) p(raeses) p(rovinciae) M(auretaniae) C(aesariensis) | votum libens posui

119 dis deabusque | Iovi Beellefaro | sacrum pro salut. | T. Aur. Romani et | Iuliani et Diofanti | fratres eq. sing. imp. n. | v. s. l. m.

120 ....e..... | [Iovi B]eheleparo, qui s..... | ....c deo more patrio s[acrum facere voluerit] | . . | [h]oc erit. ni quis in..... | ...rase velit. ab is rebus q..... | [c]astus adito, item a suli[bus, ... item ab] omnis generis melle. ni..... | munda totus ante diem.....|det immolatum, ni gust..... | partu ante. diem X acci..... | Leonas vilic.

121 item auxit | [s]alvo imp. *21 den namen des Commodus enthaltende buchstaben sind ausgemeisselt.* Pio Fel. Aug. n., | M. Caecilius M. f. Jul. Rufus Concord., | 7 leg. III Cyrenaicae ex corniculario | Aeli Iuliani pr(aefecti) v(igilum) tetrastylum nymphaeum, | crateram cum columella

---

115 CIL III S. 7162 De 3107 (säule aus Samos) 2 *Epiicius*: wohl schlecht geschrieben für *Epinicius* 4 unter *NII* ein vogel **116** CIL XI 1545 De 3084 (kleiner altar aus Faesulae) **117** CIL VIII 4578 De 3091 (altar aus Diana in Numidien) **118** CIL VIII 9324 De 628 (Caesarea (Cherchel) in Mauretanien) **119** CIL VI 31168 De 4342 (gef. im lager der equites singulares in Rom) **120** CIL VI 30934 De 4343 (gef. an der via Portuensis in Rom) 2 die anzahl der buchstaben, die in dieser und den folgenden lücken verloren gegangen sind, entzieht sich völlig unserer kenntnis **121** CIL VI 114 De 4315[b] (zwei marmortafeln vom Esquilin v. j. 191 n. Chr.)

et altarium cum columella | marmorea et aliam columellam, item orbiculum cum colu|mella et cetera ornavit, I(ovi) D(olicheno) d(onum) d(edit) dedicavit | per Clodium Catullum pr. vig., adsistente Orbio Laetiano subpr(aefecto) et Castricio Honorato trib(uno) coh(ortis) II vig(ilum), pr. kal. Aug. | Apronianus et Bradua cos., c(uram) a(gente) Herculanio Liberale va[l.]

122 I. o. m. Hammoni Chnubidi, | Iunoni Reginae, quor. sub | tutela hic mons est, quod | primiter | sub imperio p. R., || felicissimo saeculo dd. | nn. invictor. impp. Severi et | Antonini Augg. | et G[eta nobili]ss[imi Caes. et] Iuliae Domnae Aug. m(atris) k(astrorum), | iuxta Philas novae || lapicaedinae adinven|tae, tractaeque sunt para|staticae et columnae | grandes et multae sub | Subatiano Aquilae(!) p(raefecto) Aeg(ypti) curam agente op(erum) dominic(orum) Aurel. Heraclidae dec(urione) al(ae) Maur(etanae)

123 imp. Caesari | divi Nervae [f. | Nervae] Traian. | Optimo Aug. Germ. | Dacic. Parthic. pont. | max. trib. potest. XX | imp. XII, cos. VI patri patr., | cultores Iovis Heliopo|litani Berytenses, qui | Puteolis consistunt

124 I. o. m. | deo Sabadio sacrum | Iulius Faustus dec. n(umeri) | eqq. singularium d(omini) n(ostri) ex votum(!) || posuit et conalarium nomina inseruit | ex ala prima Darda(norum) prov. Moesiae inf. *auf der einen seite* Fl. Bassus dec., | Fl. Valens dupl., | Aelius Bonus dupl., | Aurel. Vitalis du[p]l., || Iulius Longinus tab., | Aelius Severus sig., | Aurelius Victor tur(marius), | *es folgen 6 namen von soldaten. Auf der andern seite* dedicata | IIII non. Aug. || domino n. Gordiano Aug. | II et Pompeiano cos.

125 [I]ovi o. m. Sarapidi | pro salute et victoria | imp. Nervae Traiani Caesaris | optumi Aug. Germanici Dacici | Parthici et populi Romani, | vexill(atio) leg(ionis) III Cyr(enaicae) fecit

---

10 *va[l.]*: *val(etudinario)* erg. Mo.; *vai* der stein **122** CIL III 75 De 4424 säule gef. in den steinbrüchen südöstlich von Assuan) vgl. CIGr. 4893 *Χνούβει τοῦ καὶ Ἄμμωνι* **123** CIL X 1634 De 300 (Neapel, gew. dezember d. j. 115 oder 116 n. Chr.) 3 *Nervae*: weggelassen von Accursius **124** CIL VI 31164 De 2189 (marmortafel aus Rom, gew. von einem decurio der equites singulares am 2. august 241 n. Chr.) **125** De 4393 Mitt. u. Nachr. d. deutschen Palästina-

126 Διὶ Ἡλίῳ μεγάλῳ | Σαράπιδι καὶ τοῖς συννάοις | θεοῖς τὸ κρηπίδειον, λαμπάδα | ἀργυρᾶν, βωμοὺς τρεῖς, πολύλυχνον, | θυμιατήριον ἔνπυρον, | βάθρα δύο | Λ. Κάσσιος | Εὐτύχης | νεωκόρος τοῦ μεγάλου | Σαράπιδος | ἀνέθηκεν ἐπ' ἀγαθῷ | permissu | C. Nasenni | Marcelli | pontificis Volcani et | Q. Lolli Rufi Chrysidiani | et M. Aemili Vitalis | Crepereiani II vir.

127 I. o. m. | Sucaelo et | Gen. loci pro | salute C. | Calpurni | Septiani p. p. | leg. XXII Pr. p., | Trophimus | actor [et] cana|bari(i) ex | voto

128 I. o. m. Tanaro | T. Elupius Galer. | Praesens Gunia pr(inceps) | leg. XX V(aleriae) v(ictricis) | Commodo et | Laterano | cos. | v. s. l. m.

129 Iovi Ta|ranuco | Arria Suc|cessa v. s.

130 C. Marcius Apilus, | magister Larum | Augustor. et Genii | Caesaris August., | hic situs est. | in f. p. XX, in ag. p. XX

131 Genio domnor., Cereri, | T. Publicius Crescens Laribus | publicis dedit imagines argent. duas | testamento ex ~~HS~~ ∞∞

132 Larib. d. d., Romano | more dedicata

133 voto suscepto | Laribus | conpitalibus | vialibus | [s]emitalibus | sacrum

134 Genio M(arci) n(ostri) et | Laribus | duo Diadumeni | liberti

135 deo | Marti militiae | potenti statuam | in honorem leg. | III Aug. Valerianae | Gallienae Valerianae | Sattonius Iu|cundus p(rimi) p(ilus), qui | primus leg. reno|vata aput aquilam vitem posu|it, votum dedit, | dedicante | Veturio Vetu|riano v. c. leg. | Auggg. pr. pr.

---

vereins 1895, s. 22 **126** CIL XIV 47 De 4402 (gef. am Tiberufer in Rom) **127** CIL XIII 6730 De 4615 (Mainz) **128** CIL VII 168 De 4622 (altar aus Chester vom j. 154 n. Chr.) 2 *Elupius*: kein uns bekannter name, vielleicht ist zu lesen: *Flavius* 3 *Gunia* vielleicht für [*Clu*]*nia* **129** CIL III 2804 De 4623 (Scardona in Dalmatien) **130** CIL II 1133 De 3623 (gef. in Italica in Baetica) 1 *Apilus*: überlieferung des cognomen ist unsicher, überliefert werden ausserdem *Aplius* oder *Aplius*: *Aplus* schlug vor Mo. **131** CIL V 2795 De 3625 (basis aus dalmatinischem marmor aus Patavium) **132** CIL IX 4185 De 3628 (Amiternum) **133** CIL XI 3097 De 3634 (peperinaltar aus Falerii) **134** CIL X 861 De 3641 (marmortafel aus dem hause des Epidius Rufus in Pompeii) **135** CIL VIII 2634 De 2296 (basis

136 Marti Aug. | conservatori | corporis sui, | Mercurialis Aug. | n. vi[l](icus), ex iussu numi|nis ipsius, sigillum | marmoreum posuit

137 Pacife|ro Marti | Elega Urba pos|uit ex vo|to

138 deo | Marti | Belatucad|ro et numin|ib. Augg. | Iulius Au|gustalis | actor Iul. Lu|pi praef.

139 deo | Belatu|cadro a | muro | sivitus | tincs . . | ex cune|um . . is | . . . . . | rum

140 Marti Camulo | sacrum pro | salute *Neros name ist ausgemeisselt, von junger hand ersetzt durch Tiberius* | Claudi Caesaris | Aug. Germanici imp. | cives Remi, qui | templum constitu|erunt *auf der rückseite* o(b) c(ives) s(ervatos)

141 I. o. m. | et Marti Ca|turigi Gen|io loci C. | Iul. Quietus b. cos. | v. s. l. l. m.

142 Paterio | cornice Mar. | Cnabetio vot. r(ettulit) l. m.

143 Mart. Coc(idio) m. | leg. II Aug. | 7 Sanctiana, 7 Secundini | d(omo) Sol(venses) sub cu|ra Aeliani [7]; | cura. Oppius | Felix optio

144 deo Marti | Corotiaco | Simplicia | pro se v. p. l. m. *auf der rückseite* Glaucus fecit

145 Flavia Cuba | Firmani filia | Cososo deo Marti suo | hoc signum donavit | Augusto

146 Marti | Halamard | sacrum | T. Domit. Vindex | Ɔ leg. XX V(aleriae) v(ictricis) | v. s. l. m.

---

aus Lambaesis vom j. 253 n. Chr.) **136** CIL V 5081 De 3160 (gefunden im tale des Eisack bei Seben zwischen Brixen und Botzen) **137** CIL VII 219 De 3162 (altar aus Ribchester) 3 *Elega Urba*: der name ist verderbt **138** CIL VII 318 De 4543 (altar aus Plumptonwall) **139** Eph. epigr. III 85 De 4544 (Brougham in Westmoreland 5 *tincs*: an Thingsus (vgl. unten n. 162) denkt Scherer Sitzungsber. d. Berl. Akad. 1884, s. 575 8. 9 *is . . . . . rum*: [Fr]is[iorum Germano]rum erg. Huebner Westd. Zeitschr. 3 (1884) s. 124 **140** De 235 Br. 164 (altar aus Rindern bei Cleve; auf der vorderseite zwei lorbeerbäume, auf der rückseite ein kranz aus eichenlaub **141** CIL XIII 6474 De 4553 (gef. bei Boeckingen) **142** De 4556 Schumacher Kastell Osterburken (obergerm.-raet. Limes fasc. 2) s. 31 (bronzetäfelchen aus Osterburken am limes) **143** CIL VII 914 De 4724 (altar gef. bei Stanwix am Hadrians-wall) **144** CIL VII 93a De 4558 Huebner ex. scr. epigr. n. 905 (basis zur bronzefigur eines liegenden menschen, gef. bei Martlesham in der grafschaft Suffolk) **145** CIL XIII 1353 De 4559 (bronzebasis aus Levroux im gebiet der Bituriger) **146** De 4561 Br. 2028 (gef. in Horn bei Roermond unweit der Mosel) 1 über den buchstaben Ɔ vgl. Dessau zu nr. 2626

147 ex voto | Marti Lel|hunno ob | sanitatem | suam et suoru(m) | Tib. Claudius | Faustinus | v. s. l. m.

148 Marti | Latobio | Harmogio | Toutati | Sinati | Mog| . . . enio C. Val. | [V]alerinus | ex voto

149 Leherenno | Marti | Titullus A|moeni fil. | v. s. l. m.

150 [in h. d.] d. Leno Mar[t]i Arte| . . . co M. Iedussius Mag[nus et] Iu[l]ia Int . . a . . . . | [coniux iu]ssu p[o-suerunt]

151.

1.

σώματος ἐν καμάτοις | μογεροῖς ψυχῆς τε πόνοισιν |
[c]orporis adque animi diros | sufferre labores |

2.

[ἄχρ]ι τανηλεγέως θανά|του Τυχικός ποτε κάμνων, |
dum nequeo mortis pro|pe limina saepe vagando, |

3.

εὐξάμενος Δήνῳ προπυ[γ]εῖν χαλέπ' ἄλ[γ]εα νούσων |
servatus Tychicus divino | Martis amore |

4.

Ἄρηι κρατερῷ δῶρον | τόδε θῆκε σαώθεις.
hoc munus parvom pr[o] magna dedico cura

152 Marti Leucetio | T. Taticius Censorinus | v. s. l. m.

153 [i.] h. d. d. | Marti L|[eu]cet. et Vi[c|t]oriae M . . | Severinus [pr|]o suis fil[i]s Sperato e[t] | Pupo civ[ib. | T]reveris . . | . . . . .

154 [in honorem] domu[s] divinae | Marti Loucetio | sacrum Amandus | Velugni f. Devas

---

a. 1; vgl. Grienberger Zeitschr. f. deutsches Altertum 35, 1891, s. 389 **147** CIL XIII 423 De 4534 (Aire in Aquitania) **148** CIL III 5320 S. 11721 De 4566 (Seckau in Norikum) **149** CIL XIII 113 De 4533[b] (marmoraltar aus Ardiège) **150** CIL XIII 4137 De 4570 (bronzetafel gef. bei Bitburg bei Fliessem) **151** CIL XIII 7661 De 4569 Inscr. gr. ital. nr. 2562; vgl. die abbildung von Weisbrodt, Jahrb. des Ver. der Altertumsfreunde im Rheinland 77, taf. IV (auf 4 seiten beschriebener abacus eines säulenkapitäls aus Pommern bei Koblenz) 5 *Δήνῳ*: Mars Lenus erkannte darin Kaibel Korrespondenzbl. d. Westd. Zeitschrift 8, 1889, s. 147 *προφυ[γ]εῖν*: *προφυτεῖν* der stein *ἄλ[γ]εα*: *ἄλτεα* der stein **152** De 4572 Br. 930 Huebner, ex scr. epigr. nr. 937 (bronzetäfelchen aus Marienborn bei Mainz) **153** CIL XIII 7412 De 4586[b] Limesblatt 5 (1893) s. 133 **154** CIL XIII 6221 (= Zangemeister Korrespondenzbl. d. Westd. Zeitschr. 1888 s. 115 De 4573 (Worms) 1 [*in honorem*]: diese worte scheinen auf einem andern stein gestanden zu haben, da dieser unversehrt ist 5 *Devas*: dass darin die abstammung aus Deva in Britannien liegt, erkannte

155 Curtilia Prepusa | Marti Loucetio | v. s. l. l. m.

156 Marti Louc(etio) Aug(usto) C. Iul(ius) Lectri [f . . . .

157 Peregrinus | Secundi fil. | civis Trever | Loucetio | Marti et Nemetona (!) | v. s. l. m.

158 deo Marti Medocio Camp|esium et Victorie Alexan|dri Pii Felicis Augusti nos[t.] donum Lossio Veda de suo | posuit nepos Vepogeni Caledo

159 num. aug. | et Marti | Mogetio | Gracchus | Ategnutis fil. | v. s. l. m.

160 Vigilii Metia | Massae filia | Marti Olloudio | v. s. l. m.

161 . . . . . [et Mar]ti Segomoni sacrum | [ex stipe] annua | [Q. Adginnius Ur]bici fil. Martinus | [Sequanus sac]erdos Romae et Aug. | [creatus? M. Ner]atio Pansa cos., [flamen, II vir in c]ivitate Sequanorum, | [cui tres provincia]e Galliae honores [omnes impensis] suis decreverunt

162 deo | Marti | Thingso | et duabus | Alaisiagis | Bede et Fi|mmilene et n(uminibus) Aug(ustorum) Ger|m. cives Tu|ihanti | v. s. l. m.

163 deo | Marti et duabus | Alaisiagis et n. Aug. | Ger. cives Tuihanti | cunei Frisiorum | ver. ser. Alexand|riani votum | solveru[nt] | libent[es m.]

Zangemeister a. a. O. **155** CIL XIII 7241 De 4572a Br. 929 Huebner, ex. scr. epigr. 936 (bronzetäfelchen aus Marienborn bei Mainz) **156** CIL XIII 3087 (fragmente eines steinaltars aus Angers) *Lectri*: lesung unsicher **157** CIL VII 36 De 4586a (Bath) **158** De 4576 Haverfield archaeological journal 49 (1892), s. 188. 216 (bronzetäfelchen aus Colchester) 1 *Medocio*: so Haverfield MEDOCIO die bronze **159** CILXIII 1193 De 4577 (steinbasis aus Bourges) **160** CIL XII 166 De 4580 (bronzeplättchen aus Antibes) **161** CIL XIII 1675 De 4537 (Lyon, wahrscheinlich aus der regierung Vespasians) 1 Hirschfeld will im anfang ergänzen: *I. o. m.* oder: *Num. Aug.* 2 [*ex stipe*]: so ergänzt nach CIL XIII 1669 4 [*Sequanus sac*]*erdos*: ergänzt nach CIL XIII 1674, einer von demselben dedikanten geweihten inschrift) **162** De 4760 Eph. epigr. VII 1040 Huebner Westd. Zeitschr. 3, 1884, s. 121. 122, vgl. s. 292 (mit einer weiblichen figur geschmückter altar aus Borcovicium am vallum Hadriani) **163** De 4761 Eph. epigr. VII 1041 (mit dem vorhergehenden altar zusammen gefunden in Housesteads, geschmückt mit einem kleinen brustbild, an den seiten opferinstrumente) 6 *ver. ser.*: die bedeutung der worte ist unklar; nach Huebner vielleicht verschrieben für *Sever.*, Mommsen vermutete, dass in *ver.* eine beziehung auf ein kastell Vercovicium enthalten sei

164 Ἑρμῆς
lucri repertor atque sermonis dator |
infas palaestram protulit Cyllenius. |
Ἄ[τ]τις τὸν Ἑρμῆν εἴσαθ' · Ἑρμῆς δ' Ἀττίωι |
οἶκον φυλάττ]οι καὶ γένος φίλους θ' ἅμα |
. . . . . Ἑρμῆ δ' ἐπ' ἄλειφα χε[ύ]σομαι
φυλαττομένωι δῶμα τό δ' Ἀττιαδῶν.
. . . . . Ἑρμῆς . . . . . .
auf der linken seite
interpres divum caeli terraeq(ue) | meator |
sermonem docui mortales at(que) palaestram.
. . . . . [toti]usque terrae, |
sermonis dator atq(ue) somniorum, |
Iovis nuntius et precum minister

165 Mercurio | cuius sedes atep. | sunt | Appius Claudius Lateranus | XV vir sacr. fac., | cos. design., | leg. Aug. pr. pr. | leg. III Ital. | v. s. l. m.

166 Mercurio | Arverno | M. Iulius | Audax | pro se et | suis l. m.

167 Mercuri | Channini | . . . . .

168 [i]n h. d. [d.] | deo Mercu[rio] | Vassocaleti | Mandaloniu[s] | Gratus d. [d.]

169 deo Mercurio Vi|sucio et sacte Visu|cie P. Quartonius | Secundinus decu[r. | c]ivi(tatis) Suma(locennensis) ex iu(ssu) v. s. l. m.

170 numini | evidentissimo | Minervae Aug. | sacrum, | conservatrici et | antistiti splendidis|simi corporis | stuppatorum, orna|tam omni cultu d. d. | Marcii Iulii Carpus

---

164 CIL VI 520 De 3200 Kaibel Inscr. Gr. Sicil. Ital. n. 978 (inschrift unter dem kopf einer herme des Mercur aus der villa Albani in Rom 3 *Ἄρτις*: Kaibel *Ἄττις*; *Ἀττίωι*: so Kaibel, *Δαττίῳ* die überlieferung, ebenso in 6 *Δαττιάδων*; die griechischen verse sind heillos verderbt **165** CIL III 5793 De 3203 (Augsburg) 2 *atep*: so liest Mommsen (t und e sind zusammengezogen); *ater* einige abschreiber, woraus andere: *a tergo* machten; lesung und bedeutung unklar) **166** De 4590 Br. 256 (auf jeder seite mit einem baum geschmückter altar, gef. zwischen Neuss und Krefeld) **167** De 4594 Jahrb. d. Ver. der Altertumsfr. im Rheinl. 53 (1873) s. 173 (Rohr bei Blankenheim) **168** CIL XIII 4130 De 4604 (Bitburg) **169** CIL XIII 6384 Br. 1581 De 4608 (mit angebrochenen bildnissen des Mercur und der Visucia geschmückter stein aus Köngen bei Esslingen) **170** CIL XIV 44 De 3129 (marmorbasis aus Porto)

patrn., | Carpus [f.] corp(oratus), Amat. Rufinian. | hon(oratus), Firm. hon.

171 Minervae | memori | Coelia Iuliana | indulgentia | medicinarum | eius infirmitati | gravi liberatam | d(onum) p(osuit)

172 Minervae | memori | Tullia | Superiana | restitutione | facta sibi | capillorum | v. s. l. m.

173 deae | Suli Mi|nervae | Sulinus | Matu|ri fil. | v. s. l. m.

174 *auf der vorderseite* ara Neptuni, *auf der rückseite* ara | Neptuni

175 *auf der vorderseite* ara Tranquillitatis, *auf der rückseite* ara | Tranquillita.

176 *auf der vorderseite* ara Ventorum, *auf der rückseite* ara | Ventorum

177 Neptu. sacr. | molin(arii)

178 in h. d. d. | d. Neptuno | contubernio | nautarum | Cornelius | Aliquandus | d. s. d.

179 [I. o.] m. Ne[pt]u[no S]alaceae Nim[phis Danu|-v]io Acauno dis deabusque omnibus

180 Bindo Neptuno | sacrum | Proculus Parm|anic. praepos. | v. s. l. m.

181 B[i]ndo Neptuno | sacr. Licinius Teuda | praep. et. pri[nc.] | Iapodum | v. s. l. m.

182 Nymphis Lymphisq. | Augustis ob reditum | aqua-

---

171 CIL XI 1297 De 3134 (kleiner altar vom Minervaheiligtum bei Travi) **172** CIL XI 1305 De 3135 (gef. in Placentia, später in Mailand) **173** CIL VII 43 De 4660 (gef. an den warmen Quellen bei Bath) **174—176** CIL X 6644 De 3277—3279 (drei runde marmoraltäre aus Antium, der erste zeigt auf der vorderseite einen schiffschnabel und bildnis Neptuns, der zweite einen schiffschnabel und ein mit vollem segel dahinfahrendes schiff, der dritte einen schiffschnabel und bildnis des Ventus; geweiht sind sie vielleicht von Augustus, als er gegen Sextus Pompejus im j. 36 in see stach (*App. b. c. V 98*) **177** CIL III 5866 De 3288 (altar aus Günzburg) **178** Br. 1668. 1678 De 3286 (stein, wahrscheinlich gef. bei Ettlingen, zeigt Neptun, der in der r. einen delphin, in der l. den dreizack hält, daneben ein seeungeheuer) **179** CIL III S. 14359[27] (sandsteinaltar aus Wien, gef. am ufer der Wien, etwa 250 m unterhalb der Stubenthorbrücke, wahrscheinlich aus dem j. 279 n. Chr.; ergänzt von A. v. Domaszewski und Kubitschek; vgl. Wissowa Rel. u. Kult. d. Römer s. 253 anm. 3 und v. Domaszewski Abhandl. zur röm. Rel. s. 107) **180. 181** CIL III S. 14325. 14326 De 4878[a]. 4878[b] Patsch Wissensch. Mitt. aus Bosnien und der Herzegowina VI s. 156. 158 (zwei altäre, gef. bei Bihač in Bosnien an der quelle Privilica) **182** CIL V 3106 De 3859 (Schio b. Vicetia)

rum | P. Pomponius | Cornelianus c(larissimus) i(uvenis), | ut vovit

183 Paci Aug., *darunter* T. Domitius Romulus | votum posuit, quod | fidecommissum Phoebum liberu | recepit

184 I. o. m. | dis | hospitalibus Pe natibusq. ob con||servatam salutem | suam suorumq. P. Ael. Marcian|us praef. coh. || aram sac. f. nc. d.

185 [Pie]tati | et | [P]udicitia | . . .

186 C. S[er]vilio | M[ar]tiano | Arverno | C. Servilii | Domiti filio sacerdoti ad | templum Romae | et Augustorum | tres provinciae Galliae

187 deo Alo | Saturno | Sex. Commo|dus Valeriu[s] v. s. l. m.

188 deo Silva|no pro salu|te ratiarior(um) superior(um) a|micor(um) suor|(um) posit L. Sanct|(ius) [Marcus civis Helv(etius)] . . . . . d. d.

189 Silvano invicto sac. | C. Tetius Veturius Micia|nus praef. a[l]ae Sebosia|nae ob aprum eximiae | formae captum, quem | multi antecesso res eius praedari | non potuerunt, v. s. l. m.

190 imperio Silvani | ni qua mulier velit | in piscina virili | descendere, si minus | ipsa de se queretur; hoc enim signum | sanctum est

191 Silvano sacrum voto | suscepto Domitian[i] Aug. n. L. Domitius Plaon ad cultum | tutelamque et sacri|ficia(!) in omne | tempus posteru iis qui in collegio || Silvani hodie essent quique postea | subissent, fundum Iunianum et | Lollianum et Percennianum et | Statuleianum

---

183 CIL XII 4335 De 3789 (dem beginnenden ersten jahrh. angehöriger altar, auf dem ein mit eichenkränzen und lorbeerzweigen gezierter, die inschrift tragender schild; vgl mon. Ancyr. 6, 17 ff.) **184** CIL VII 237 De 3598 (Eburacum) *10 f. m. d.*; die lesung der letzten buchstaben ist unsicher **185** De 3792 revue biblique 1899, s. 8 (Gerasa (Djerasch) jenseits der Jordan) **186** CIL XIII 1766 wahrscheinlich dem ausgang des 1. jahrh. angehörige widmung der drei gall. provinzen im nationalheiligtum der Roma und der divi imperatores in Lyon; **187** CIL V 4198 De 4904 (Brescia) **188** CIL XII 2597 (gef. im bett der Rhone bei Genf, vom j. 212 n. Chr.) **189** CIL VII 451 De 3562 (Stanhope bei Lanchester) **190** CIL VI 579 Huebner ex. scr. epigr. 1155 De 3520 (marmortafel, gef. in den trümmern des wachtlokals der 7. cohorte der vigiles, wohl dem 3. jahrh. angehörend) **191** CIL X 444 De 3546 (gef. bei Capoccle in La-

suos cum suis villis || finibusque attribuit sanxitque, uti | ex reditu eorum fundoru(m), qui s(upra) s(cripti) s(unt), k. Ianu., | III idus Febr. Domitiae Aug. n. natale, et | XV k. Iulias dedicatione Silvani, et XII k. | Iulias Rosalibus et IX k. Novembr. natal. || Domitiani Aug. n. sacrum in re praesenti | fieret convenirentque ii qui in | collegio essent ad epulandum cura|ntibus sui cuiusque anni magistris. huic | rei dolum malum afuturum, quominus | ea quae supra scripta sunt fiant, | manifestum est, cum pro salute optum[i] | principis et domini i(nfra) s(cripti) fundi consecrat[i] || sint diesque sacrificiorum con|pre|hensi. praet[e]rea locus sive ea pars | agpi (!) silvaequ[e] est, in vivario, quae cippis || positis circa Silvanum determinata | est, Silvano cedet et via aditus ad Silvanu(m) | per fundum Quaesicianum omnibus patebit. | lignis quoque et ex fundo Galliciano | et aqua sacrifici causa et de vivario || promiscue licebit uti. haec sic dari | fieri praestari sine dolo malo iussit | permisitque [L.] Domitius Phaon, | cuius omines (!) locus fuit

192 votum Silvano. | [a]ram sac[omari ad Ann]onam Aug(ustam) Genio [collegii] sacomar[i] | P. Aelius Trophimi, Aug(usti) l(iberti), proc(uratoris) prov(inciae) | Cretae, lib(ertus) Syneros et | Trophimus et Aelianus filii | d(ecurionum) d(ecreto) dedicata k. Octobr. M.' Acilio Glabrione C. Bellico Torquato cos.

193 Silvano | sanct. sac. | Dorothe|us Aug. | lib(ertus), proc(urator) | massae | Marian. | s. d. d.

194 Silvano | et Silvanis | et Quadrubis | sacrum | L. Minicius | Honorat[us] | sig. leg. X G(eminae) v. s. l. [m.]

195 deo Silvano | Cocidio | Q. Florius | Maternus | praef. coh. | I Tung. | v. s. l. m.

196 deo Soli Alagabal. Ammudati mil. leg. I Ad. bis p(iae) f(idelis) cons[tantis] . . . .

---

canien) 21 *i(nfra) s(cripti)*: man erwartet: *supra scripti*; vielleicht waren in der urschrift die namen der grundstücke unten geschrieben **192** CIL XIV 51 (reich verzierte marmorbasis aus Ostia, gew. am 1. Okt. 124 n. Chr.; auf dem rande, den oberen seitenflächen und vorn beschrieben); vgl. A. v. Domaszewski Abhandl. z. röm. Relig. 66 **193** CIL XIV 52 De 3527 (marmorbasis, gef. in Ostia, jetzt in Rom; vgl. Hirschfeld, Verwaltungsgesch. I s. 78 anm. **194** CIL III S. 13497 De 3575 (Wien) **195** CIL VII 692 De 4723 (Housesteads am vallum Hadriani) **196** CIL III 4300 De 4332 (Brigetio)

197 d(eo) S(oli) i(nvicto) M(ithrae), fautori imperii sui, | Iovii et Herculii | religiosissimi | Augusti et Caesares | sacrarium restituerunt

198 Veneri Genetrici | Ἀφροδί[τῃ] Γενετείρα

199 imperio Veneris fisicae Iovi o. m. | Antistia Methe | Antisti Primigeni | ex d. d.

200 Veneri vic|trici pro sal. | imperi et s. p. q. R. | et ordinis col. | Apul. C. Iul. Va|les haruspex | col(oniae) s(upra) s(criptae) et antis|tes huiusce | loci | [v. l.] p.

201 Victori|ae divinae, | Virtutis | comiti | Auggg., | r(es) p(ublica) c(oloniae) L(ambaesitanae)

202 [Victor]iae Francic[ae | d. n.] Fl. Con|[stanti]s victoris | [ac trium[fatoris semp[er] Aug. . . . i . . . . .

203 Virtuti | et | Honori | L. Ulpius | Marcellus | leg. Aug. | pr. pr. | Pann. inf. | v. s.

204 Caereres et Plutoni Aug. sac. | pro salute imp. Caes. M. Au|reli Antonini Pii Fel. Aug. et totius [domus eius | Turratenses

205 Aemilia Amot|micar sacerdos | Cererum, p. vix. an. LXXV, | consacravit an. XXXV

206 [I]ani patri Aug. | sacrum pro | salute domi|norum n. n. n. | Auggg. | P. Iunius Solutorius | s(oluto) v(oto) religionis | f(ecit)

207 Nutrici, Frugiffero Aug. sacrum

208 d(is) b(onis) s(acrum) Aponius | Secundus sa|cerdos

---

197 CIL III 4415 De 659 (weihung des Diocletian und Maximian und ihrer mitregenten im Lager von Carnuntum, nach Mo. wahrscheinlich ins j. 307 n. Chr. zu setzen) **198** CIL III S. 7157 De 3171 (marmorbasis aus Eresos auf Lesbos) **199** CIL X 928 De 3180 (Pompeii) 1 *fisicae*: bisher unerklärter beiname **200** CIL III 1115 vgl. III S. s. 1390 De 3174 (Apulum) **201** CIL VIII S. 18240 De 3811 (Lambaesis) **202** CIL III 6375 De 7281 Salonae; vgl. Hirschfeld arch. epigr. mitth. 9 s. 29) **203** CIL III 3307 S. 10285 De 3795 (Fünfkirchen; auf der l. seite des steines eine weibliche gestalt (Virtus) geflügelt auf eine kugel tretend, in der r. einen kranz, in der l. eine schale; rechts Honos als gewappneter mann, deckt mit der l. den schild über einen niedergeworfenen krieger) **204** CIL VIII S. 16693 De 4459 (mit symbolen der fruchtbarkeit verzierter kalkstein aus Theveste) **205** CIL VIII S. 12335 De 4465 Bu Djelida (Procons.); der stein zeigt eine auf einem altar opfernde frau) **206** Gauckler bull. du comité 1897 s. 406 De 4473[a] (altar aus Musti in Africa; vgl. Wissowa, Rel. u. Kult. der Römer s. 253 anm. 3 **207** De 4473 auf demselben altar wie die vorhergehende geschriebene inschrift) **208. 209** CIL VIII 8246. 8247 De 4477. 4477[a] (2 steine;

agnu(m) do|mino, tauru(m) domi|no, ovicula(m) Nutri(ci), berbece(m) Iovi, ovicu|la(m) Teluri, agnu(m) Herc|uli, agna(m) Veneri, edu(m) | Mercurio, | verbe(cem) Testi|monio . . . . m . . LXV

209 d. b. s. | C. C. Primus, | sac. Saturni, ag|nu(m) tauro domi|no, ovicla(m) | Tel|uri, berbece(m) | Iovo, ovicla(m) | [Nu]trici, capone(m) [H]erculi, edu(m) Merc|[ur.], aedua(m) Veneri, ber|[bec]e(m) Testimonio *abbildung zweier tiere* [p]ecora | . . . .

210 S(aturno) A(ugusto) s(acrum) L. Caecilius Bar|barus sacer|dos dei mag|ni Balcara

211 diis Mauris | fudina vacurtum varsis

212 iussu deorum C. Vale[rius] . . . . . | Herculi Eponae S[ilvano aedi]|culam restituit [sua pec. pro] | salutem suam et . . . . . [et] | Proculo muliis . . . . . .

213 I. o. m. | et Genio loc[i], Marti Herculi Mercurio Ambiomarcis mi|lites leg. XXX U(lpiae) v(ictricis) | M. Ulp. Panno, | T. Mans. Marcus, | M. Ulp. Lellavvo, | T. Aur. Lavinus | v. s. l. m.

214 Iovis, *auf der linken seite* Volcanus, *auf der rechten seite* Esus, *auf der rückseite* tarvos trigaranus

215 Tib. Caesare | Aug. Iovi optum[o] | maxsumo | nautae Parisiac[i] | publice posier|un[t], *auf der rückseite* Eurises, *auf der linken seite* Senani useilom

---

ersterer opfergeräte zeigend, aus Aziz ben Tellis in Numidien, enthalten opfertafeln) **210** Toutain mél. d'archéol. 12 (1892) s. 19 n. 3 De 4444[a] (mit dem symbol des zunehmenden mondes geschmückter cippus, gef. mit etwa 300 anderen im bezirk des heiligtums des afrikanischen Saturnus auf dem gipfel des Djebel Bu-Kornein bei Tunis) **211** CIL VIII S. 14444 De 4494 (Henchir Ramdam, Procons.) **212** CIL VI 293 De 4834 (Rom) **213** CIL XIII 7789 De 4634 Braun Jahrb des Vereins der Altertumsfr. im Rheinl. 26, 1858, s. 115 (Remagen; vgl. Tac. Germ. 9) **214** CIL XIII 3026[b] De 4613[a] Reinach revue celtique 18 (1897) s. 254 (altar aus Paris, Iuppiter mit szepter und blitz, zu seinen füssen der adler, Volcan im pileus mit hammer und zange; Esus, halbnackt, fällt mit der in der r. gehaltenen axt eine weide; zu *tarvos trigaranos*: ein stier, dahinter weiden, in deren blätter drei kraniche auf dem kopf und rücken eines stieres zu sitzen scheinen) **215** CIL XIII 3026a De 4613[d] (mit dem vorigen zusammen gefundener altar aus Paris) 6 *Eurises*: darunter drei bärtige männer in filzkappe mit schild und lanze, von denen einer mit der r. einen kreis zieht; auf der r. seite sieht man drei bartlose männer mit schild und lanze; inschrift fehlt hier; *Senani useilom*: darunter drei verstümmelte menschen, von denen der mittlere gehörnt erscheint

216 Iovi optimo | maximo | Iunoni, | Minervae; || Marti, | Victoriae, Herculi, | Fortunae, Mercurio, | Felicitati, Saluti, Fatis, | Campestribus, Silvano, || Apollini, Dianae, Eponae, | Matribus, Sulevis et | Genio sing. Aug. | ceterisque dis immortalib. | veterani missi || honesta missione ex eodem | numero ab imp. Hadriano | Antonino Aug. P. p. p. | Priscino et Stloga cos. | l. l. m. v. s. *auf der linken seite* qui coeperunt mil. Lamia Aeli. || Sex. Carmi. Vetere cos. | missi honesta mission(e) no. Ian.: | P. Aelius Augurinus | *se folgen 17 namen; auf der rechten seite* missi honesta missione: | P. Aelius Placidus || *es folgen weitere 17 namen, darunter* P. Ael. Vangio sig.

217 Matrib. | Ital[i]s, Ger|manis, | Gal. Brit. | [A]ntonius | Cretianus [b.]f. cos. rest.

218 Mercurio | Apollini | Minervae | Togirix | Metiae f. | v. s. l. m.

219 Arduinne Camulo Iovi Mercurio Herculi
M. Quartinius M. f. Sabinus Remus
miles coh. VII p. v. v. l. s.

220 [I]ndus Mediom[atric.] | Mercurio v. [l. m.] s.

221 Mercurio Augusto | et Maiae Augustae | sacrum ex voto | M. Herennius M. l. Albanus | aedem et signa duo cum | imagine Ti. Augusti | d. s. p. solo publico fecit

222 deo Mercurio et Ros|merte Cantius Titi | filius ex vot.

---

216 CIL VI 31149 Henzen, Jahrb. d. arch. Inst. 1885 s. 252 De 4833 (marmoraltar aus dem lager der equites singulares in Rom, gew. in den j. 116/141 n. Chr.) **217** CIL VII 5 De 4786 (Winchester) **218** CIL XIII 5055 De 4635 (Eburodunum; vgl. Caes. b. Gall. VI 17) **219** CIL VI 46 De 4633 Huebner ex. scr. epigr. 490 (marmorrelief aus Rom; Arduinne ist als Diana, Camulus als Mars dargestellt; Iuppiter hält in der r. eine lanze, in der l. den blitz; Merkur hat den heroldstab; neben Herkules das löwenfell und ein stierhaupt r., hält in der l. die äpfel der Hesperiden) **220** CIL XIII 3056 De 4612, vgl. Lehner Korrespondenzbl. d. Westd. Zeitschr. (1896) s. 35 ff. und Reinach Revue celtique 18 (1897) s. 257 (stein, gef. oberhalb Trier am ufer der Mosel; Merkur mit chlamys und halskette, in der l. den stab, in der r. einen beutel; im hintergrunde ein nicht zu bestimmendes tier, daneben bildnis einer göttin, auf der l. seite fällt ein mann eine weide, über derselben ein ochsenhaupt und 3 kraniche, vgl. n. 214) **221** CIL XIII 1769 De 3208 (3 mit denselben worten beschriebene altäre aus Lyon) **222** CIL XIII 5677 De 4609 (Langres; bildnis Merkurs und einer göttin)

223 deo Mercurio et Rosmertae | Musicus Lilluti fil. et sui ex voto

224 Caivae deae | aedem omni sua impensa | donavit M. Victorius Pollentin. et ob | perpetuam tutelam eiusd. aedis | dedit HS n. C. | dedicatum III non. Oct. | Glabrione et Torquato cos. | v. s. l. m.

225 Augusto sacrum. deae | Eponae | Connonius Icotasgi fil. | templum cum suis orna|mentis de suo donavit l. m.

226 deae Icovellau|nae, | sanctissimo | numini, Genia|lius Satu[r]ninus | v. s. l. m.

227 deae | Nehalenniae | Flettius Gennalonius | pro se et suis | v. s. l. m.

228 Nehaleniae | L. Iustius Satto et | L. Secundinius Moderatus | fratres v. s. l. m.

229 deae N[e]halenniae | ob merces recte conser|vatas M. Secund. Silvanus | negotiator cretarius | Britannicianus | v. s. l. m.

230 deo | Sucelo

231 potentiss. diis [M(atri) d(eum) m(agnae) I(daeae) et At]|ti Menotyranno . . . . . Seraphias h(onesta) f(emina) sacr(ata) [deum] | Matris et Proserpinae, | taurobolium criobol. caerno || perceptum per Fl. Antoni|um Eustochium sac. Phryg. | max., praesentib(us) et tradentib(us) cc. vv. ex sac. ampliss. et sanctiss. | coll. XV vir. s. f., die XIII kal. | Maias Cerealibus, dd. nn. Constantino max. Aug. V et | Licinio iun. Caes. coss.

232 Matri deum magnae | Idaee summae pa|renti, Hermae et Attidi Menotyranno invicto | Clodius Hermoge-

---

223 CIL XIII 4311 (Metz) **224** CIL XIII 4149 De 4741 Hettner Steindenkmäler des Mus. zu Trier n. 112 (gef. im gebiet der Treverer unweit Pelm, vom 5. okt. 124 n. Chr.) 1 *Caivae*: so zuerst Hettner, *Calvae* die früheren **225** CIL XIII 2902 De 4839 (Entrains) **226** CIL XIII 4294 De 4705, Jahrbüch. des Vereins der Altertumsfr. im Rheinl. 66 (1879) taf. IV fig. 1; ebd. 69 (1880) s. 34 anm. 1 (bronzetäfelchen aus Sablon bei Metz) **227** CIL XIII 8786 De 4748 (Middelburg; bildnis einer göttin mit hund und früchten, darüber zwei genien, daneben Neptun und Herkules) **228** CIL XIII 8790 De 4749 (Middelburg; göttin mit hund, l. Neptun, r. Herkules) **229** XIII 8793 De 4751 (Middelburg) **230** eph. epigr. III 181 De 4689, vgl. n. 127 (silberner ring aus Eburacum) **231** CIL VI 508 De 4146 (wahrscheinlich aus Rom; gew. am Cerealienfest am 19. april d. j. 319 n. Chr.) **232** CIL VI 499 De 4147 (Rom, 19. juli 374 n. Chr.)

nianus | Caesarius v. c., procons. Africae, | praefec. urbis Romae, | XV vir s. f., taurobolio | criobolioque perfecto | XIIII kal. Aug. diis animae | suae mentisque custodibus, aram dicavit | d. n. Gratiano Aug. ter | et [Fl.] Aequitio conss.

233 Praesentiae | Matris deum | P. Septimius | Felix | ob coronam | millesimi urbis anni

234 C. Camerius | Crescens | archigallus Matris deum | magnae | Idaeae et | Attis populi Romani | vivus sibi fecit et | Camerio Eucratiano lib. | suo, ceteris autem libertis utri|usque sexus loca singula | sepulturae causa. | h(oc) m(onumentum) h(eredem) n(on) s(equetur)

235 M. Magrio Basso L. Ragonio | Quintiano cos., k. Iunis Cumis in templo divi Vespa|siani in ordine decurionum, | quem M. Mallonius Undanus | et Q. Claudius Acilianus praet|(ores) coegerant, scribundo sorte || ducti adfuerunt Caelius Pan|nychus, Curtius Votivos, Consi|dius Felicianus, referentibus pr(aetoribus) | de sacerdote faciendo Matris deae Baianae in locum Restituti || sacerdotis defuncti, placuit uni|versis Licinium Secundum | sacerdotem fieri. | — XV (viri) sac(ris) fac(iundis) pr(aetoribus) et magistratibus Cuman. sal. | cum ex epistula vestra cognove|rimus creasse vos sacerdotem | Matris deum Licinium Secundum in locum Claudi Restituti defunc|[t]i, secundum voluntatem vestra (!) || permisimus ei occavo et | corona, dumtaxat intra fines coloniae vestrae, uti. | optamus vos bene valere. | Pontius Gavius Maximus | promagistro suscripsi XVI kal. | Septembres, M. Umbrio Primo | T. Fl. Coeliano cos.

236 taurobolio Matris d. m. Id., | quod factum est ex imperio Matris d. | deum, | pro salute imperatoris Caes. T. Aeli || Hadriani Antonini Aug. Pii p. p. | liberorumque eius, et status coloniae Lugdun. | L. Aemilius Car-

---

233 CIL VI 488 De 4095 (altar aus Rom, gef. jenseits des Tiber, bezieht sich auf das j. 247 n. Chr.) **234** CIL VI 2183 (marmortafel aus Rom) **235** CIL X 3698 De 4175 (protokoll über die wahl eines *sacerdos Matris deae Baianae* in Cumae und bestätigung dieser wahl durch die quindecimvirn vom 17. august 289 n. Chr.) 26. 27 *M. Umbrio Primo T. Flavio Coeliano*: ein bisher unbekanntes paar von consules suffecti **236** CIL XIII 1751 De 4131 (stein aus Lyon aus dem j. 160 n. Chr., zeigt einen ochsen- und widderkopf und ein gezücktes schwert) 2 *d*: hier irrtümlich hinzugefügt

pus IIIIIIvir Aug., item dendrophorus | vires excepit et a Vaticano trans||tulit, ara et bucranium | suo impendio consacravit, | sacerdote | Q. Samnio Secundo ab XV viris | occabo et corona exornato, || cui sanctissimus ordo Lugdunens. | perpetuitatem sacerdoti decrevit, | App. Annio Atilio Bradua, T. Clod. Vibio | Varo cos. | l. d. d. d. *auf der rechten seite* cuius mesonyctium || factum est V id. Dec.

237 ex s. c. dendrophori creati sunt | sub cura XV vir(orum) s(acris) [f](aciundis) c. c. v. v. | Patron. L. Ampius Stephanus sac. M. [d.], q(uin)q(uennalis) dend(rophorum), dedicationi huius panem vinum | et sportulas dedit, *es folgen 87 namen*, dedicata VII id. Oct., III et semel cos.

238 Acca L. f. Prima | ministra Matris | magnae Matrem | refecit magnam || et inauravit et Atti|ni comam inau|ravit et | Bellonam refecit, *auf der seite des altars* Attini aram, lunam argent. || p. = posit P. Marius | Pharetra sacer(dos); *fast dieselben worte stehen ganz oben auf dem altar*

239 deo M(ithrae) | C(autopati) S(oli) i(nvicto)

240 deo invicto M(ithrae) templum vetusta(te) conlabsum, quot fuit | per annos amplius | L desertum, Aur. | Hermodorus v(ir) p(erfectissimus) p(raeses) p(rovinciae) N(orici) | m(edi)t(erranei) a novo restitui fecit, | quot edificatum est divo | Maximiano VIII et Maximino it[e]r. | Agg. con. Quar. Ursiniano cur.

241 invicto | Mythrae | Nabarze | Tib. Ponti|us Ponti|anus trib. | lat(iclavius) leg. II Ad. | p. f. d. d., v. s. l. m.

242 Anubi | Aug. sac. | Lutatia | Tyche | v. s. l. m.

243 te tibi | una quae | es omnia, | dea Isis, | Arrius Bal|binus v. c.

244 dominae Isid[i] victrici, | nomine M. Calpurni Ti-

---

237 CIL X 3699 De 4174 (Puteoli oder Cumae, vom 9. okt. wahrscheinlich des j. 251 n. Chr.; vgl. Borghesi opp. 7 s. 44) 2 [*f.*]: *st.* die überlieferung **238** CIL IX 3146 De 4107 (altar aus Corfinium) 10 *p.* =: pondo unciis duabus **239** CIL VII 650 De 4257 (kleiner altar aus Borcovicium) **240** CIL III 4796 De 4197 (tempelweihung aus dem j. 311 n. Chr., gef. bei Virunum; vgl. Mommsen Herm. 32 s. 540 anm. 2) **241** CIL III 3481 De 4260 (Aquincum) **242** CIL V 8210 De 4371 (Aquileia) **243** CIL X 3800 De 4362 (Capua) **244** CIL XI 695 De 4359 (Bononia)

roni[s et] suo, ex parte patrimoni sui | Sextilia M. lib. Homulla per Anic[etu]m lib. suum ut fieret, test(amento) cavit

245 Isidi puel[lari] | iussu dei Ne[tonis] | Fabia L. l. Fabiana avia | in honorem Avitae neptis || piissimae ex arg. p. CXII S = ℔ ↃV, | item ornamenta : in basilio unio et margarita | n. VI, zmaragdi duó, cylindri n. VII, gemma car|bunculus, gemma hyacinthus, gemmae cerauniae | duae; in auribus zmaragdi duó, margarita duo; || in collo quadribacium margaritis n. XXXVI, | zmaragdis n. XVIII, in clusuris duo; in tibiis zmaragdi duó, cylindri n. XI; in spataliis zmarag|di n. VIII, margarita n. VIII; in digito minimo anuli | duó gemmis adamant., digitó sequenti anulus po|lysephus zmaragdis et margarito, in digito summo || anulus cum zmaragdo; in soleis cylindri n. VIII

246 Isidi myrioni|mae C. Iul. Mar|tialis pater et | L. Livius Victori|nus quaestor | collegio Isidis | d. d.

247

[hic iacet Ogygii Bacc]hi dei nota [sacerd]os |
[pastophorus] quae deae Nilo [tidis usque p]udica, |
[nomine Ale]xandria, cui flos [vixd]um iuventae, |
[cum iam P[arcarum nota sustu|[lit] invida Diti. |
[ἐνθά]δε Ἀλεξάνδρια κόρη πρόπολος Διονύσου, |
παστοφόρος τε θεᾶς Νειλώτιδος Εἴσιδος ἁγνῆς, |
εἴκοσι δὶς πληρώσασα χρόνῳ κεῖται λυκαβάντων

248 Isidi | sign. Harpocratis | C. Didius | Acutianus | don. ded.

249 Isidi Bubas[ti] | Vener(em) arg(enteam) p. IS, | cor(onam) aur(eam) p. ⚌ III, | cor(onam) anal(empsia-

---

245 CIL II 3386 s. 952 De 4422 (Guadix, auf der r. seite Anubis mit hundskopf, in den armen eine rolle, ferner ein ibis, eine palme, auf der l. seite ein auf einem fels sitzender vogel, ein hirt, ein rind) 2 *Ne[tonis]*: erg. von Huebner 3 *ex arg. p. CXII = ℔ ↃV: ex argenti pondo CXII semisse uncis duabus semuncia scriptulis quinque (libr. 112 unc. 8[17]/24)* **246** CIL III 882 De 4361 (Potaissa in Dacien) **247** Eph. epigr. IV 874 Inscr. Gr. Sicil. Ital. 1366 Buech. carm. epigr. 547 De 4414 (fragment eines sarkophags, wahrscheinlich aus Rom, jetzt in Florenz) 4 *sustul[it] invida Diti: abstulit ad Ditem* Buech. 7 *χρόνῳ : χρόνους* verlangt Kaibel **248** CIL V 2796 De 4372 (Patavium) **249** CIL XIV 21 De 4373 (kleine marmorbasis aus Ostia, jetzt in Rom) 2 *p. IS: pondo unum semissem* 3 *p. ⚌ III: p(ondo*

cam) p. $\overset{V}{III}$, Caltil(ia) Diodora | Bubastiaca | testamento | dedit

250 sodalicium | vernarum | colentes Iside[m]

251 M. Aemilius | Phoebus | sacror(um) ab Roma | Isidi donum d(at) l(ibens)

252 C. Ruf. | Volusianus | v. c. | pater, ierofanta, profeta Isidis, pontifex dei Sol(is), vot(um) solvi(t)

253 pro salute domus Augusti | ex corpore pausariorum et | argentariorum Isidi | et Osiri mansionem | aedificavimus

254 sacerdos Osirim | ferens, προφή[της] | Ὀσείριν [κο]μ[ί]|ζω[ν]

---

unciarum trium scriptulorum trium) 4 *p.* $\overset{V}{III}$: *p(ondo uniciarum quinque scriptulorum octo)* **250** CIL II 3730 II S. 6004 De 4412 (Valentia) **251** CIL XI 819 De 4409 (Mutina) **252** CIL VI 846 De 4413 (gef. auf dem Aventin in Rom) **253** CIL VI 348 S. 30745 De 4353 (Rom) 1 *Augusti:* andere abschreiber *Augustae* **254** Erman Zeitschr. für aeg. Sprache 51 (1893) s. 102 De 4417 (auf der seite der basis einer das zeichen des Osiris tragenden ägyptischen statue aus Tyros; auf der rückseite die inschrift in hieroglyphen) 3 *κ[ο]μ[ι]ζω[ν]*: *KΩM|||ZO||* die statue.

INHALTSVERZEICHNIS

CIL I[1]
603 3
CIL I[2]
240 7
253 5
p. 280/281 6
366 1
401 2
CIL II
1133 130
2413 87
3386 245
3730 250
4497 77
5078 18
CIL III
75 122
733 81
882 246
1115 200
1561 37
1938 79
2804 129
3307 203
3481 241
4298 84
4300 196
4415 197
4796 240
5320 148
5793 165
5866 177
6375 202
7025 28
7118 69
7157 198
7162 115
10107 105
10440 71
13497 194
14325 180
14326 181
14359[27] 179
CIL V
732 42
737 43
759 52
775 75
2795 131
2796 248
3106 182
4198 187
5005 76
5013 104
5081 136
5736 33
6952 95
7869 100
8200 35
8210 242
8970 a 73
CIL VI
36 46
37 39
39 38
46 219
68 51
89 61
102 29
105 26
114 121
124 68
131 67
138 72
180 78
186 80
234 85
235 86
293 212
329 97
348 253
360 114
488 233
499 232
508 231
520 164
579 190
826 4
846 252
1978 9
2056 11
CIL VI
2065 10
2123 13
2139 24
2158 20
2160 15
2183 234
2184 a 23
2191 19
2318 21
3544 92
29944 88
30934 120
30983 36
31149 216
31162 109
31164 124
31168 119
32422 25
32443 59
CIL VII
5 217
36 157
43 173
93 a 144
168 128
219 137
237 184
318 138
451 189
633 40
650 239
692 195
914 143
1082 45
1090 107
1345 47
CIL VIII
2634 135
3695 82
3800 63
4578 117
8246 208
8247 209
9324 118
10564 60

CIL VIII
12335 205
14444 211
16693 204
18240 201
CIL IX
3146 238
4185 132
CIL X
444 191
810 62
861 134
928 199
1634 123
3336 74
3689 235
3699 237
3792 8
3800 243
3828 65
3956 90
5385 96
6640 57
6644 174—176
CIL XI
695 244
819 251
1297 71
1305 172
1543 116
1827 50
3076 113
3097 133
3197 56
4346 30
4767 53
5372 54
5824 17
6363 16
CIL XII
166 160
4316 106
4335 183
CIL XIII
113 149
423 147
434 112
1193 159
1318 41
1353 145
1675 161
CIL XIII
1706 186
1751 236
1769 221
2597 188
2902 225
3026 a 215
3026 b 214
3087 156
3656 220
4130 168
4137 150
4149 224
4294 226
4311 223
5055 218
5645 49
5677 222
5911 44
6221 154
6283 70
6322 34
6384 169
6474 141
6730 127
7241 155
7242 152
7412 153
7661 151
7789 210
8786 227
8790 228
8793 229
CIL XIV
2 58
21 249
44 170
47 126
51 192
52 193
2213 66
2576 55
3442 14
3542 98
3543 101
3553 94
3554 91
3555 89
4234 93
Dessau
97 69
235 140
251 65
300 123
366 114
368 63
625 42
628 118
659 197
820 81
1091 83
2011 85
2188 109
2189 124
2296 135
3084 116
3091 117
3107 115
3129 170
3134 171
3135 172
3160 136
3162 137
3171 198
3174 200
3180 199
3200 164
3203 165
3208 221
3223 39
3224 38
3230 40
3239 64
3243 66
3253 67
3258 68
3277 174
3278 175
3279 176
3286 178
3288 177
3336 56
3338 57
3339 58
3343 59
3388 55
3398 54
3401 89
3413 90
3415 91

Dessau		Dessau		Dessau	
3416	92	3962	73	4536	106
3417	93	3964	35	4537	161
3418	94	3967	34	4543	138
3429	95	3969	72	4544	139
3436	96	3984	26	4553	141
3442	98	3992	27	4556	142
3443	99	3999	28	4558	144
3452	101	4003	29	4559	145
3453	102	4009	33	4561	146
3454	103	4095	233	4566	148
3457	104	4107	238	4569	151
3458	105	4131	236	4570	150
3469	97	4146	231	4522	152
3492	53	4147	232	4572 a	155
3497	52	4174	237	4573	154
3513	51	4197	240	4576	158
3520	190	4257	239	4577	159
3546	191	4260	241	4580	160
3562	189	4315 b	121	4586 a	157
3572	193	4332	196	4586 b	153
3575	194	4342	119	4590	166
3598	184	4343	120	4594	167
3623	130	4353	253	4604	168
3625	131	4359	244	4609	222
3628	132	4361	246	4612	220
3634	133	4362	243	4613 a	214
3641	134	4371	242	4613 d	215
3644	82	4372	248	4615	127
3656	84	4373	249	4622	128
3661	87	4393	125	4623	129
3663	86	4402	126	4627	111
3680	88	4409	251	4628	107
3703	78	4412	250	4629	108
3710	79	4413	252	4630	110
3714	80	4414	247	4634	219
3742	71	4417	254	4635	218
3756	74	4422	245	4637	41
3758	75	4424	122	4639	47
3761	76	4444 a	210	4641	48
3777	77	4459	204	4643	49
3781	61	4461	60	4646	45
3785	62	4465	205	4652	46
3789	183	4473 a	206	4656	44
3792	185	4473	207	4660	173
3795	203	4477	208	4689	230
3811	201	4477 a	209	4705	226
3840	36	4494	211	4723	195
3846	37	4533 b	149	4724	143
3859	182	4534	147	4741	224
3915	70	4535	112	4748	227

Dessau
4749 228
4751 229
4760 162
4761 163
4786 217
4833 216
4834 212
4839 225
4869 43
4878 a 180
4878 b 181
4904 187
4906 3
4911 1
4912 2
4914 4
4917 5
4918 8
4935 24
4938 23
4941 13
4944 20
4946 14
4947 15
4958 16
Dessau
4959 17
4960 18
4965 19
4970 22
4971 23
4984 21
5024 9
5027 11
5037 10
8745 6
8798 31
8802 a 32
Ephem. epigr. III
181 229
Ephem. epigr. IV
874 247
Inscript. Gr. Sicil. Ital.
978 164
1366 247
Bulletin de corresp. hellénique
7 (1883) s. 12 12
16 (1892) s. 440 31
Ἐφημερὶς ἀρχαιολ.
1894 s. 212 32
Jahrbücher d. Vereins d. Altertumsfreunde im Rheinland
53 (1873) s. 173 167
Athen. Mitth.
1896 s. 375 64
BuechelerCarm. epigr.
547 247
Ritschl Priscae latinitatis monumenta epigraphica
tab. LXXXII 3
Huebner Exempla scripturae epigraphicae latinae
490 219
973 7
979 6
1158 190
Toutain Mél. d'archéol.
12(1892)s.19n.3 210
Zeitschr. f. ägyptische Sprache
31 (1893) s. 102 254

A. Marcus und E. Weber's Verlag in Bonn.

Der Weltheiland

Eine Jenaer Rosenvorlesung mit Anmerkungen

von

Hans Lietzmann

59 S. 1909. Preis 1.— M.

Inhalt:

Vergils vierte Ekloge. Das goldene Zeitalter in der römischen Lyrik. Horaz und Sertorius. Das Säkulum. Alexander der Grosse als Weltkönig. Die Diadochen und die Sotervorstellung, ihr Gottkönigtum. Cäsar und Augustus als Weltheiland. Vergil und Horaz über die augusteiische Zeit. Augustus und die Heilandsidee. Die spätere Kaiserzeit. Die orientalische Wurzel der römischen Heilandsidee: Babylonisches und Ägyptisches Gottkönigtum. Ägyptische messianische Weissagungen. Die Messiasidee in Altisrael und im jüdischen Volke. Das Urchristentum. Der Chiliasmus. Der Heilandsbegriff des Paulus.

Jüdisches und Heidnisches im christlichen Kult

Eine Vorlesung

von

Gerhard Loeschcke

IV. 36 S. 1910. Preis 80 Pf.

Der Verfasser zeigt über alte und neue Forschungen referierend, wie der christliche Kultus in dem jüdischen wurzelt und von seiten des heidnischen beeinflusst worden ist. Die Geschichte des Kirchenjahrs, die Entstehung der Tauf- und Messliturgien, das Aufkommen der Heiligen- und Bilderverehrung und anderes werden mehr oder weniger ausführlich skizziert. Anmerkungen verweisen auf die wichtigsten Quellenstellen und die wichtigste Literatur und dienen zugleich der kritischen Auseinandersetzung mit der bisherigen Forschung.

A. Marcus und E. Weber's Verlag in Bonn.

Allgemeine Religionsgeschichte

von

Conrad von Orelli
Dr. phil. et theol., ord. Prof. d. Theol. in Basel

Zweite Auflage in 2 Bänden

Jeder Band in ungefähr 5 Lieferungen zu je 2.— M.

Von den modernen grösseren Werken aus dem Gebiete der Religionsgeschichte ist das Orellische das einzige, welches den gesamten Stoff in einheitlicher Bearbeitung bietet. Das Werk hat in erster Linie die Bedürfnisse der Studierenden und Pfarrer im Auge, ist aber so eingerichtet, dass jeder Gebildete daraus ohne Mühe ein lebendiges Bild der einzelnen Religionen gewinnen kann, was dem Verfasser bei der weit verbreiteten Teilnahme, welche die allgemeine Religionsgeschichte heute findet, von besonderer Wichtigkeit schien, da erst bei wirklich historischen Verständnis der richtige Massstab zur Beurteilung der einzelnen Erscheinungen vorhanden sein kann.

Die Darstellung hält in der jetzt erscheinenden zweiten Auflage im allgemeinen die gleichen Grenzen inne, welche sich bei der ersten Auflage bewährt haben, doch werden eine Anzahl Kapitel in neuer Redaktion geboten und Erweiterungen da vorgenommen, wo seit dem Erscheinen der ersten Auflage neues Material von Belang hinzugekommen ist. Infolgedessen empfahl sich die Teilung in zwei Bände. Jeder derselben erhält sein besonderes Register.

Band 1 umfasst ausser der orientierenden Einleitung die Religionen der Chinesen und Japaner sowie der übrigen mongolischen Völker. Ferner die Religion der alten Ägypter, dann die der Babylonier und Assyrer, an welche sich die der Westsemiten, Aramäer, Kanaanäer usw. anreihen, mit Berücksichtigung ihrer Verhältnisse zur Religion Israels und zum Christentum. Ferner wird hier behandelt der Manichäismus und die Mandäische Religion. Endlich die arabische, insbesondere der Islam, bis auf die Neuzeit.

Band 2 stellt die grosse indogermanische Religionsfamilie dar: die Religionen Indiens: Brahmanismus, Buddhismus, Hinduismus; darauf den Parsismus, die Religionen der Hellenen, Römer, Kelten, Germanen und Slawen. Weiterhin kommen zur Behandlung die Religionen der Eingeborenen Afrikas und Amerikas mit besonderer Berücksichtigung Mexikos und Perus sowie die des Südseegebietes, Australiens usw. Am Schluss werden einige Richtlinien für die Probleme der Allgemeinheit, des Ursprungs und der Entwicklung der Religion gezogen.

Band 1 erscheint in 5 Lieferungen, beginnend im Frühjahr 1911, welche sich rasch folgen sollen. Band 2 wird im Frühjahr 1912 zu erscheinen anfangen und gleichfalls 5 Lieferungen umfassen. Die erste Lieferung wird von den Buchhandlungen gern zur Einsicht geliefert.

Aus den Beurteilungen der ersten Auflage.

In aller Bescheidenheit ein vorzügliches Buch, musterhaft als Lehrbuch durch das, was geboten wird, und durch das, was beiseite bleibt. Es wird einfach das geschichtlich vorliegende Material in gedrängter Kürze vorgeführt, deutlich und präzis, und bei aller Selbstbeschränkung doch so ausführlich, dass man auch vom Pulsschlag der Religionen noch etwas durchfühlt. Hier hat man überall das Gefühl: es spricht die geschichtliche Wirklichkeit aus der Darstellung zu uns, und wo der Verfasser urteilt, da urteilt ein Mann von vorsichtig nüchternem Urteil, aber ein Mann, der selbst weiss, was Religion ist.

(Evangel. Kirchenblatt für Württemberg.)

In einem Werke von gegen 900 Seiten hat er die reife Frucht seiner umfassenden Studien niedergelegt. Einheitlichkeit der Darstellung und ein fester Gesichtspunkt für die Wertschätzung der religiösen Phänomene ist der sichere Gewinn seines Vorgehens.

(Theol. Jahresbericht, E. Lehmann, Kopenhagen.)

Man wird die neue Publikation Orellis mit Anerkennung des grossen Fleisses und ebensolcher Umsicht des Verfassers zur Benutzung angelegentlich zu empfehlen mit Vergnügen sich veranlasst sehen.

(Allg. Literaturbl. Wien.)

Es wird auch über seinen nächsten Zweck hinaus Liebhaber finden. Es ist durchaus gemeinverständlich abgefasst, vom offenbarungsgläubigen Standpunkte. Gegenüber dem vielfach profanen Betriebe der religionswissenschaftlichen Forschung wird man mit Genugtuung bemerken, wie gut sich wissenschaftliche Gründlichkeit und christliches Urteil vereinigen.

(Neue Preuss. (Kreuz-) Zeitung, Berlin.)

Dieses bedeutende und hochinteressante Werk ist nicht nur für Studierende und im Amt stehende Geistliche, sondern für alle gebildeten Christen zu empfehlen. (Christlicher Volksbote, Basel.)

KLEINE TEXTE FÜR VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN
HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN
133

LAMELLAE AVREAE ORPHICAE

EDIDIT COMMENTARIO INSTRVXIT

ALEXANDER OLIVIERI

BONN
A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG
1915

LAMELLAE AVREAE ORPHICAE

Inscriptiones orphicae aureis lamellis impressae, et in infimae Italiae regionibus, Eleuthernae (in Creta) Romaeque repertae, maximi ponderis ac momenti, quantum et quomodo doctrina quam continent, quaeque humanitatem cultumque Magnae Graeciae proprium haud dubio praebet, a s. IV—III a. Ch. n. ad II post Ch. consensum et alibi invenerit, aperte declarant. Solacium enim et quasi viaticum non modo morituris, sed etiam in res adversas et dolores et miserias vitae humanae fuisse videntur.

Ex uno et eo maiore carmine (cum libro mortuorum apud Aegyptios comparato), hexametris dactylicis exarato, quod κατάβασις εἰς Ἅιδου inscriptum Orpheo adscriberetur, excerptas esse putavit Dieterich (Nekyia, Leipzig 1893); quam opinionem primus Rohde in dubium vocavit (Psyche[3] II [1903] p. 217, 2).

In tria genera dividi possunt, quorum:

a) animae supplicationem ad inferorum reginam regemque atque ceteros deos complectitur, ut se puram, peccato congenito purgatam, pratis beatorum accipiant (A, B, C);

b) formulas actionis continet, vel potius studiose consilia ac praecepta animae praebet, quibus illa incolumis et secura post mortem ad sedem beatorum iter faciat (a^1, b^1);

c) ex generum a) et b) contaminatione ortum est (A^2, B^2).

Adiecta est lamella (d) quae deorum invocationes habere cultumque dearum, Cereris et Proserpinae, in infima Italia late vulgatum (Orsi, Boll. d'a. 1909, 406; Not. d. sc. (1909) 319 sqq.; Quagliati, Ausonia 1909, 136; Oldfather, Lokrika 433 sqq. [Tübingen 1908]; Die Ausgrab. z. Lokri, Philolog. 1912), detegere videtur.

Cum autem lamellae in infima Italia repertae ad usum societatis cuiusdam (καθαροί vel εὐαγεῖς) orphicae pythagoricae, fortasse Crotoniensis, referantur, cuius doctrinam certe adumbrant, fuerunt qui non modo symbolica carmina (τὰ λεγόμενα) quae mystis hierophanta praeiret mystaeque iisdem verbis redderent, sed quaedam etiam quae rite ad verbum in telesterio peragerentur (τὰ δρώμενα), continere arbitrati sint (Harrison, v. infra).

Lamellas, quae in Musaeo neapolitano servantur, ipse diligentissime contuli et examinavi, earumque imagines novas vel potius facsimilia ad usum meum confecit M. Puccetti, vir oculatissimus et peritissimus. Cui, maximeque V. Spinazzola, Musaei moderatori, humanissimo et urbanissimo viro, qui studium meum omnibus modis expedivit, gratias ago quam maximas.

SIGNORVM EXPLICATIO

[αααα]	litterae deletae	ab editore
⟨αααα⟩	„ additae	ab editore
ααα • • •	„	mutilae, incertae, vel aliis substitutae.

a)

A. B. C. Thuriis, in agro Sybaritico, a. 1879 repertae, hodie in Musaeo neapolitano servantur.

A — mm. 51 (lat.), mm. 36 (alt.) — s. IV—III a. Chr. n.; effigiem vide p. 26
B — „ 47 („), „ 28 („) — „ IV—III „ „ „; effigiem vide p. 26
C — opistographa mm. 46 (lat.), mm. 25 (alt.) — s. IV—III a. Chr. n.; effigiem vide p. 27.

Edidere: Comparetti, Not. d. sc. 1880 p. 68. 153—162 [designationes a Barnabei confectae, ib. 1879, VI fig. 1; 1880, VI fig. 2, 3]; Kaibel, Inscr. Gr. Sic. et It. 641, 1. 2. 3; O. Hoffmann, Dial. Insch. II 1654; E. Hoffmann, Syll. Epigr. 418, I—III; G. Murray in Append. ad Harrison, Prolegomena to the Study of Greek Religion[2], Cambridge 1908; Diels[3], Die Fragmente der Vorsokratiker II, 176, Berlin 1912; Comparetti, Laminette orfiche, Firenze 1910.

Subsidia interpretationis — Praeter opera quae supra commemoravimus: A. Dieterich, d(e) h(ymnis) o(rphicis) (1891) 30 sqq. = Kl. Schr. (1911) 91 sqq.; N(ekyia), 88 sqq.; (Eine) M(ithrasliturgie) 1903, 136 sqq.; etc.; Rohde, Psyche[3] II 208 sqq.; O. Kern, Aus der Anomia 87 sqq.; Gruppe, G(riech.) M(yth.) (1906), II 1028; in R(oscher, Ausf. Lexicon etc.) [Orpheus]; in B(erlin.) P(hilolog.) W(och.) (1912) 103 sqq.; Weil, Études sur l'antiquité grecque 37 sqq., Paris 1900; Harrison, Prolegom. etc. 585 sqq.; Radermacher, Orphica, Rhein. Mus. 67, 472 sqq.; Olivieri, Contributo alla storia della cultura greca nella Magna Grecia e nella Sicilia (Arch. st. per la Sicilia orientale I, 1904); Maass, Orpheus 160 sq. n. 59, München 1895; etc. — De formula ἔριφος ἐς γάλ' ἔπετον cfr. quoque: S. Reinach, Rev. Arch. 1901, II, 202 sqq. = Cultes, mythes et religions II, 123 sqq.; R. Pichon, Rev. des Ét. Gr. 1910, janvier-février 58—61; H. Alline, Le paradis orphique et la formule ΕΡΙΦΟΣ ΕΣ ΓΑΛ' ΕΠΕΤΟΝ 94 sqq. Ξένια, Athènes 1912; A. Delatte, A propos des inscriptions orphiques sur tablettes d'or, Musée Belge XVII (n° 2, 15 avril 1913) 125 sqq.

A

ΕΡΧΟΜΑΙΕΚΚΟΘΑΡΟΚΟΘΑΡΑΧΘΟΝΙΒΑ
ΣΙΛΕΙΑΕΥΚΛΗΣΕΥΒΟΛΕΥΣΤΕΚΑΙΑ
ΘΑΝΑΤΟΙΘΕΟΙΑΛΛΟΙΚΑΙΓΑΡΕΓΩΝ
ΥΜΩΝΓΕΝΟΣΟΛΒΙΟΝΕΥΧΟΜΑΙ
ΕΙΜΕΝΑΛΑΜΕΜΟΡΑΕΔΑΜΑΣΕ
ΚΑΙΑΘΑΝΑΤΟΙΘΕΟΙΑΛΛΟΙΚΑΙΑΣ
ΣΤΕΡΟΒΛΗΤΑΚΕΡΑΥΝΟΝΚΥΚΛΟ
ΔΕΞΕΠΤΑΝΒΑΡΥΠΕΝΘΕΟΣΑΡΓΑ
ΛΕΟΙΟΙΜΕΡΤΟΔΕΠΕΒΑΝΣΤΕΦΑ
ΝΟΠΟΣΙΚΑΡΠΑΛΙΜΟΙΣΙΔΕΣΣΠΟΙ
ΝΑΣΔΕΥΠΟΚΟΛΠΟΝΕΔΥΝΧΘΟΝΙ
ΑΣΒΑΣΙΛΕΙΑΣΙΜΕΡΤΟΔΑΠΕΒΑΝ
ΣΤΕΜΑΝΟΠΟΣΙΚΑΡΠΑΣΙΜΟΙ
ΣΙΟΛΒΙΕΚΑΙΜΑΚΑΡΙΣΤΕΘΕΟΣΔΕ
ΣΗΙΑΝΤΙΒΡΟΤΟΙΟΕΡΙΦΟΣΕΣΓΑΛΕΠΕΤΟ
Ν

ἔρχομαι ἐκ κοθαρῶ(ν) κοθαρά, χθονί(ων) βασίλεια,
Εὐκλῆς. Εὐβο(υ)λεύς τε καὶ ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι·
καὶ γὰρ ἐγὼν ὑμῶν γένος ὄλβιον εὔχομαι εἶμεν,
ἀλ(λ)ά με μο(ῖ)ρ[α] ἐδάμασ(σ)ε [καὶ ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι]
καὶ ἀσ[σ]τεροβλῆτα κεραυνῶν.
κύκλο(υ) δ᾽ ἐξέπταν βαρυπενθέος ἀργαλέοιο,
ἱμερτο(ῦ) δ᾽ ἐπέβαν στεφάνο(υ) ποσὶ καρπαλίμοισι.
Δεσ[σ]ποίνας δ[ὲ] ὑπὸ κόλπον ἔδυν χθονίας βασιλείας
[ἱμερτο(ῦ) δ᾽ ἀπέβαν στεμάνο(υ) ποσὶ καρπασίμοισι].
ὄλβιε καὶ μακαριστέ, θεὸς δ᾽ ἔσηι ἀντὶ βροτοῖο᾽.
ἔριφος ἐς γάλ᾽ ἔπετον.

---

1 κοθαρο κοθαρά] ο pro α (καθαρο καθαρά) dialecti Eleaticae et Thuriensis (cf. tab. Heracleenses) proprium κοθαρο] ο finale pro ω/ν, χθονι deest syll. postr. ων 2 Εὐβολεύς] ο pro ου 3 εἶμεν forma dialecti peculiaris 4 ἀλά pro ἀλλά μῶρα ο pro οι μο/ῖ.ρα, ut aliis locis (8 etc.), servatur vocalis in fine, ob hiatum elidenda ἐδάμασε σ pro σσ

καὶ ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι e versu secundo repetita esse censuerunt Dieterich (d. h. o.), Weil, Radermacher, Comparetti, quorum opinioni consentio; postea signum lacunae posuerunt Murray, Diels[3]. **5** καὶ ἀστεροβλῆτα ττ pro σ [vers. 8 Δεσσποίνας] dialecti proprium) κεραυνον] κατ' ἀστεροβλῆτα κεραυνόν Bücheler [Rh. Mus. 36, 334] („doch ist die Präposition kaum möglich" Radermacher), καὶ ἀστεροβλῆτα κεραυνός Kaibel, καὶ ἀστεροπητὰ (praeeunte Dieterich, ut adfirmat, qui autem hic ἀστεροβλητα damnare non licere adnotavit) κεραυνῶν Weil, καὶ ἀστεροβλῆτα κεραυνῶν Dieterich (d. h. o.) **6** κύκλο, 7, 9 ἱμερτο, 7 στεφάνο (cf. 9) ο finale pro ου **9** — 7 at ἀπέβαν pro ἐπέβαν. Inde Harrison quae actiones symbolicas in mysteriis repetitas his lamellis ubique invenit, utra esset forma corrupta indagavit vel ambas genuinas esse (1ª — into 2ª out of a ring or circle) opinata est στεμάνο pro στεφάνο, καρπασίμοισι pro καρπασίμοισι perperam scriptum **10** ΟΛΒΙΕ primae duae litterae incertae, secunda potius A esse videtur.

---

1 ἔρχομαι cf. Aesch. Eum. 235 Ἄνασσ' Ἀθάνα . . . . . ἥκω, δέχου etc. καθαρά sc. anima quae loquitur; femininum enim genus nullo modo sexum loquentis significat. ἐκ καθαρῶν, καθαρὰ interpunxerunt Comparetti (N. d. sc.), O. Hoffmann, Murray, quod oppugnaverunt Bücheler (l. l.), Rohde, Diels (Phil[otesia], v. infra), Comparetti (Lam. orf.) ἐκ καθαρῶν καθαρά — mystes sum (οἱ καθαροί — οἱ ὅσιοι), mysteriorum orphicorum particeps sum (Dieterich d. h. o.) — pura expiationibus (τελεταί) purificata (Reinach) — pura et puris orta (Weil, Rohde [sc. parentibus orta qui expiationibus a societate quadam religiosa impositis se purificaverant], Alline). — καθαρά sc. anima lustrationibus purgata quae peccatum congenitum abstulerunt; vir autem exstasi, quam dicunt, quae efficit ut homo dei consuetudine fruatur, abstinentiis (cfr. Weil), peculiaribus denique καθαρμοῖς sive τελετῶν observantia (cfr. Comparetti), dignus est factus qui mysteriorum particeps sit. ἐκ καθαρῶν — puris orta (cfr. communem formulam (ἀγαθὴ κἀξ ἀγαθῶν, καλὴ κἀκ καλῶν [Diels, Phil.]), quia homo, ut postea explicatur (vv. 2—4), origine est divina, at peccato congenito maculatus (Oliv.) χθονί ων βασίλεια sc. Proserpina (cfr. βασίλεια γυναικῶν Hom. λ 258; ἀθανάτων βασίλειαν hym. hom XII, 2 καταχθονίων βασιλεια hymn. orph. 29, 6). Ad deam ante omnia et praecipue precem convertit anima; nam et in regno inferorum pudarico (Olymp. II, frag. thren.) et in illis quae a vasculorum pictoribus Italicis expressa sunt et in lateribus coctis Locrorum Epyzephyriorum nuperrime in lucem editis (cfr. Orsi, Quagliati o. l.), etc. principem Proserpina tenet locum. **2** Ἐϋκλῆς — Orcus, Pluto (cfr. Hesych. — Ἀιδης), Ζεὺς χθόνιος (v. Bücheler, o. l. 332; Usener, Griech. Götterm. 11; Diels, Phl. 9.). Εὔβο ο λεὺς — Dionysos vel Hades (ὡυτὸς Ἀιδης καὶ Διονυσος Heraclit. frag. 15 Diels[3]). Dionysum Zagreum intellego, Plutonis et Persephones filium (cfr. hymn. orph. 19, 8; 30, 6—7). Anima igitur triuntatem: matrem, patrem, filium, invocat. καὶ ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι (cfr. Aesch. Ch. 125 etc.) cfr. παρὰ τιμίοις θεῶν sc. dei chthonii

qui sunt in honore apud eos qui purgantur, Pind. Ol. II 71; vide et coctos lateres Locrorum et tabulas defixionum, etc. **3** καὶ γὰρ ἐγὼν ὑμῶν γένος ὄλβιον εὔχομαι εἶμεν (cf. πατρὸς δ' ἐξ ἀγαθοῦ γένος εὔχεται ἔμμεναι υἱός Hom. φ 335 τοῦ ἐγὼ γένος εὔχομαι εἶναι ib. ξ 204 etc.). Anima gloriatur se origine esse divina; homines enim a Titanorum cinere originem ducere (vel Terra et Coelo ortos esse; v. infra). εἶμεν forma dialecti peculiaris. **4** ἀλ⟨λ⟩ά με μοῖ ρ' ἐδάμασ⟨σ⟩ε cf. ἦ μοῖρ' ἐδάμασσε Hom. Σ 119 τούσδε δὲ μοῖρ' ἐδάμασσε θεῶν χ 413 etc. **5** ἀστεροβλῆτα] ἀστεροβλητής = Sternschleuderer (Radermacher), qui percutit astra (Reinach); passive videtur (fulmen quod ab astris proicitur) interpretatus esse Kaibel. Platonis Reipub. X, 621, b loco: βροντήν τε καὶ σεισμὸν γενέσθαι καὶ ἐντεῦθεν ἐξαπίνης ἄλλον ἄλλῃ φέρεσθαι ἄνω εἰς τὴν γένεσιν, ἅττοντας ὥσπερ ἀστέρας laudato collatoque, ita vocem interpretatus est Alline: „le dieu de l'éclair projette les âmes dans l'espace comme des 'fulgurations' instantanées (ἐξαπίνης), ou comme des étoiles filantes". ἀστεροβλῆτα coniaptum pro ἀστεροποβλῆτα (haplologiae exemplum viderat iam Brinkmann; cfr. Radermacher) quod in pristini ἀστεροπῆτα locum irrepserit, opinatus est Rohde. κεραυνῶν part. praes. ex κεραυνόω (cfr. Pind. Ol. II 27 ἀποθανοῖσα βρόμῳ κεραυνοῦ). Cum autem Rohde μοῖρα idem fecisset atque θάνατος, quod et Homeri carminibus confirmatur (cfr. P. Bohse, Die Moira bei Homer p. 6, Berlin 1893), primum mortem naturalem non apte cum morte fulmine illata coniunctam esse, deinde primitus de fulminatione tantum, quae sacrum et quasi divinum hominem mortuum redderet, mentionem factam esse, animadvertit. Puto equidem ita esse intellegendum: at fato succubui, quia Titani, propter Dionysi devorationem, Iovis fulmine in cinerem sunt redacti; sc. nata sum peccato quodam maculata et inquinata (cfr. Weil). — Quod Iupiter et Fatum coniunguntur cfr. hymn. orph. 59 ἐπεί γ' ὅσα γίγνεται ἡμῖν, Μοῖρά τε καὶ Διὸς οἶδε νόος διὰ παντὸς ἅπαντα. **6** Ante hunc versum pausam faciendam esse putavit Alline. Versus 6—9 inepte cum iis qui praecedunt coniunctos esse adnotavit Comparetti. κύκλο⟨υ⟩ δ' ἐξέπταν βαρυπενθέος ἀργαλέοιο sc. evolavi ex circulo graviter luctuoso, molesto. Circulus est quem Proclus ὁ κύκλος τῆς γενέσεως appellat (fr. orph. 226 [Abel]: cfr. τῆς γενέσεως τροχὸς fr. orph. 226 [Diog. La. VIII, 14, de Pythagora: πρῶτόν τέ φασι τοῦτον ἀποφῆναι τὴν ψυχὴν κύκλον ἀνάγκης ἀμείβουσαν ἄλλοτ' ἄλλοις ἐνδεῖσθαι ζῴοις], ὁ τῆς μοίρας τροχός; Empedocl. Καθ. fr. 115; Proserpina et Dionysus precem eius audiverunt qui ritus eorum persequebatur: κύκλου τ' ἀλλῦσαι καὶ ἀναψῦξαι κακότητος fr. orph. 226). Nam apud orphicos pythagoricos infimae Italiae anima in σῶμα transgressa ut in σῆμα moratur (θανόντων μὲν ἐνθάδ' αὐτὶκ' ἀπάλαμνοι φρένες ποινὰς ἔτεισαν [ubi ἐνθάδ' cum ποινὰς ἔτεισαν coniungo] Pind. Ol. II 63 cfr. Dieterich, Weil, Gruppe, etc.). Nunc autem ea hoc gloriatur se novis deinceps ortibus (παλιγγενεσίαι) [ὅσοι δ' ἐτόλμασαν

ἑστρὶς ἑκατέρωθι μείναντες ἀπὸ πάμπαν ἀδίκων ἔχειν ψυχάν etc. Pind. Ol. II, 75] peccatum originale omnino delevisse, iterumque puram, eoque sanctam, factam esse. Quibus actionem symbolicam ad caeremonias mysteriorum orphicorum pythagoricorum pertinentem, esse significatam vidit Harrison. – βαρυπενθέος cfr. οἵσι δὲ Φερσεφόνα ποινὰν παλαιοῦ πένθεος δέξεται Pind. thr. fr. 133 etc. ἀργαλέοιο vox homerica **7** ἱμερτο⟨ῦ⟩ δ' ἐπέβαν στεφάνο⟨υ⟩ ποσὶ καρπαλίμοισι = pedibus velocibus ad coronam exoptatam perveni. στέφανος est corona quae cingit loca beatorum (cfr. Argonaut. orph. 761) [Dieterich (d. h. o.)], regnum Persephones (Rohde). Hanc opinionem oppugnavit Comparetti (nam loca beatorum ab antiquis in regione remota et solitaria non circumsaepta fingi), qui ita interpretatus est: „ut cursor τῶν ἄθλων, rapido pede, ille (id est mortuus) ad coronam optatam, sc. praemium pietate expetitum, in gremium Proserpinae pervenit". Actionem symbolicam mysteriorum vidit hic quoque Harrison. ἱμερτο⟨ῦ⟩ — ποσὶ καρπαλίμοισι e lingua homerica desumpta (ἱμερτοῦ στεφάνου Parmenid., 18 A 37 Diels[3]) — ἐπέβαν cfr. ἀλλὰ γὰρ οὔποτε φῶλα δυσηπαθέων ἀνθρώπων | τερπωλῆς ἐπέβημεν ὅλῳ ποδί Apollon. Rhod. Argon. IV 1165. **8** Δεσ[σ]ποίνας δ' ὑπὸ κόλπον ἔδυν χθονίας βασιλείας (cfr. ἰών, παῖς ὣς ὑπὸ μητέρα, δύσκεν εἰς Ἄϊανθ' Hom. Θ 271) = sinum subivi Proserpinae reginae inferorum. Quibus patet illum ita dicere qui putaverit ab inferorum dea se ut liberum acceptum et quasi adoptatum, intimaque consuetudine cum Proserpina regina coniunctum esse, eadem mystica coniunctione qua olim ipse deus se illi miscuerit (Dieterich [d. h. o.]). Ritum adoptionis admiserunt Gruppe [in R.] (qui et ritum nuptiarum cum deis in mysteriis adhibitum adumbratum esse putavit), Harrison, Alline. Actionem symbolicam (Harrison) oppugnaverunt Rohde (qui ita interpretatus est: „committo me in fidem reginae inferorum, in eius sinu praesidium invenio [at cfr. Dieterich, M. p. 136]) et Comparetti (qui Dantis verba: in grembo a Dio (Inf. XII, 119) in memoriam revocat). **10** ὄλβιε καὶ μακαριστέ, θεὸς δ' ἔσηι ἀντὶ βροτοῖο (cfr. χρυσᾶ ἔπη 70 sq. ἦν δ' ἀπολείψας σῶμα εἰς αἰθέρ' ἐλευθέριον ἔλθῃς, ἔσσεαι ἀθάνατος θεὸς ἄμβροτος, οὐκέτι θνητός. Empedocl. frag. 112, 15—16: χαίρετ'· ἐγὼ δ' ὑμῖν θεὸς ἄμβροτος, οὐκέτι θνητός | πωλεῦμαι μετὰ πᾶσι τετιμένος). Poeta quasi ad dramatis genus, ut ita dicam, praeteriens, sive Proserpinam (Rohde et alii) inducit hisce verbis satisfactionem suam, suumque praesidium et absolutionem votorum mystae magnifice confirmantem, sive mortuum gaudio elatum sibi ipse loquentem (Comparetti). **11** ἔριφος ἐς γάλ' ἔπετον = haedus in lac incidi. Hanc formulam oratione soluta expressam, vario modo viri docti interpretati sunt. Primus Dieterich [d. h. o.] animadvertit: a) in coloniis doricis infimae Italiae Bacchum rite coli ut Ἔριφον (cf. παρὰ . . Μεταποντίνοις Ἐρίφιος [sc. ἐκαλεῖτο Διόνυσος] Apollod. ap. Steph. Byz. Ἀκρώρεια), neque mirum quod eius ministri ἔριφοι se appellasse videntur; b) minime deesse qui putarent

γαλαξίαν i. e. viam lacteam caelestem esse beatorum domicilium. Quare lepidissime sane dici et haedulum nunc domum rediisse ad matris lactea ubera et Dionysi ministrum et mystam, nunc et ipsum deum, qui ὑπὸ κόλπον ἔδυ Φερσεφονείας, adiisse ad beatae vitae prata lactea. Partem a) huius interpretationis accepit Reinach, qui locum ita explanavit: „haedulus factus sum et lac inveni", sc. propter consecrationem mystes naturam titanicam, peccato congenito vitiatam et maculatam exuit et haedulo divino (Dionyso Zagreo) similis factus est, cui recens nato nihil aliud aptius quam lac. At vir doctissimus initio cogitaverat hanc formulam actionem symbolicam, sc. balneum vel immersionem mystae in lac significare posse, quam opinionem amplexus est Pichon, qui tamen eam temperavit, cum putaret pro immersione simulationem immersionis factam esse, et pro lacte mixturam lactis speciem praebentem substitutam. Deinde Harrison cum ἔριφος etc. in formulas rituales relegaverit, utrum mystes in lac reapse inciderit an actio ritualis lac bibendi metaphorice sit descripta, non satis constare adfirmavit. Dieterichi et Reinachi opiniones contaminavit Alline qui ita explicavit: „factus sum (mystes enim loquitur) deus, idem sum atque Dionysus Zagreus et γάλα οὐράνιον sc. viam lacteam habito". Animam enim ut accederet ad hanc regionem ex alto incidere (cum a terra ad sphaeram planetarum, ad Zodiacum, ad Aquarium ascenderit, inde descendere) coactam esse. Cum autem Comparetti symbolum omnino negasset, mystam purum piumque post mortem beatitudinem aeternam consecutum, optime cum agno comparari opinatus est, qui lac sugens, in lac, suum unicum et primum desiderium, inciderit. Ratione interpretandi ἔριφος pro Dionyso laudata, Diels addidit modo: mystes habet nunc abundantiam, lac et mel (cf. Phil.). Delatte postremo πίπτειν εἰς γάλα idem fecit atque πίπτειν εἰς γένεσιν sc. mystam ortu ipso haedulum factum esse, cum ille Dionyso cognatione sit coniunctus quem socii colant. Denique id ille sentit, hanc formulam quae ab aliis non differat eiusdem generis αὐτὰρ ἐμοὶ γένος οὐράνιον, ὑμῶν γένος ὄλβιον εὔχομαι εἶμεν, e loco suo detortam esse, nam orphicos ad suam originem divinam proclamandam ea usos esse. Rohde Dieterichi opinionem oppugnavit, suam protulit nullam, item Foucart (Recherches sur l'origine et la nature de mystères d'Eleusis 1896) et Weil, quorum prior tantum dixit formulam inexplicabilem (aenigma Grübler [R. É. G. 1909 p. 75]) σύνθεμα vel σύμβολον mystarum fuisse. Quibus expositis, a) hoc certum videtur ἔριφος pro Dionyso adhibitum esse: b) et verisimile ut totius formulae haec sit sententia: „factus sum certe deus, quin idem sum atque deus qui societati vestrae praesidet, et anima mea, pueri lac sugentis, pura et innocens est".

B

ΕΡΧΟΜΑΕΚΑΡΩΙΣΧΟΝΩΝ
ϟΚΑΘΑΡΑΧΟΝΙΩΝΒΑΣ . ΛΗΕΙ
ΕΥΚΛΕΚΑΙΕΥΒΟΥΛΕΥΙΚΑΙΘΕΟΙΔΑΙΜΟ
ΕΑΛΛΟΙΚΑΙΓΡΑΕΓΩΝΥΜΩΓΕΝΟΕΥΧΟΜΑ
ΙΟΛΒΙΟΙΕΙΝΑΙΠΟΝΑΙΔΑΝΤΑΠΕΙΤΕΣΕΙ
ΕΡΓΩΙΕΝΕΚΑΟΥΤΙΔΙΚΑΩΝ
ΕΙΤΕΜΕΜΟΡΑΕΔΑΜΑΣΑΤΟ
ΕΙΤΕΑΣΤΕΡΟΠΗΤΙΚΡΑΥΝΩᴺ
ΝΥΝΔΙΚΕΤΙΙΚΩΙΠΑΙΑΓΝΗΦΕΣΕ
ΦΟΝΕΑΝΩΣΜΕΙΠΡΟΦΩΠΕΙΨΗ
ΕΔΡΑΙΣΕΣΕΥΑΓΕΙΩΙ

ἔρχομα⟨ι⟩ ἐ⟨κ⟩ κα⟨θα⟩ρῶν[ς χ⟨θ⟩ον⟨ί⟩ων ϟ]καθαρά, χ⟨θ⟩ονίων
βασ⟨ί⟩λ[η]ει⟨α⟩,
Εὔκλε καὶ Εὐβουλεῦ[ι] καὶ θεοὶ δαίμο⟨ν⟩ε⟨ς⟩ ἄλλοι·
καὶ γὰρ ἐγὼν ὑμῶ⟨ν⟩ γένο⟨ς⟩ εὔχομαι ὄλβιον εἶναι,
πο⟨ι⟩νὰν δ' ἀνταπέ[ι]τε[σε]ι⟨σ'⟩ ἔργων ἕνεκ[α] οὕτι δικα⟨ί⟩ων,
εἴτε με μο⟨ῖ⟩ρ[α] ἐδαμάσ⟨σ⟩ατ[ο] εἴτ[ε] ἀστεροπῆτι κ⟨ε⟩ραυνῶν.
νῦν δ' ἱκέτη⟨ς⟩ ἥκω[ι] παρ' ἀγνὴ⟨ν⟩ Φε⟨ρ⟩σεφόνε⟨ι⟩αν,
ὥς με[ι] πρόφ⟨ρ⟩ω⟨ν⟩ πέμψῃ⟨ι⟩ ἕδρα[ι]ς ἐς εὐαγέ[ι]ων.

1 ἔρχομα ι litterae finales saepe omittuntur, aliquando littera ι (ς etc.) tantum substituuntur κα ρω ι partes verborum saepe omittuntur ς χονων (ϟ χ ⟨θ⟩ον ί ων) ϟ expunxi; χθονίων enim est praemature scriptum. Nescio quid litterae fragmentum postea exaratum significet βασ ί - λ[η]ει α litterae in medio verb. omitt.: η supervac. **2** versus vitiosus Εὐβουλεῦ[ι] ι supervac. ὅσοι post καὶ Diels³, καὶ post θεοὶ suppl. Murray. δαίμο ν ε ς glossema ad θεοὶ applicatum, ut dei inferi aptius et distinctius significarentur (cfr. ὅσοι δαίμονες lam. C), in textum irrepsisse et ἀθάνατοι (A) textus primigenii removisse puto **3** γρα pro γάρ E est proprie nexus ε + ν, at hic litteram ε tantum significat **4** ἀνταπέ[ι]τε σε[ι]ς σ' ς primum supervac.; τ secundum, γ potius videtur: σε supervac. ἕνεκ|α cfr. lam. A, vers. 4 **5** versus vitiosus – εὔτέ με μοῖρ' ἐδαμάσσατ(ο) ὅ τ' ἀστεροπῆτὰ κεραυνῶν dubitanter coniecit Weil; εἴτε με μοῖρα ἐδάμασσ' εἴτε ἀστεροπῆτα κεραυνῶν Kaibel; εἰτ' ἐμὲ μοῖρ' ἐδάμασσ' αὖον στεροπή τε κεραυνοῦ (αὖον = ὥστε αὖον [sc. με] γενέσθαι i. e. ob actiones minime iustas fatum et fulmen [quae maiores meos, Titanes, me denique percusserunt] me sitibundum fecerunt, sc. mihi vitam in mundo segregato ut degerem decreverunt) Comparetti. Si verum est αὖον, inquit Gruppe, qui de versu a Comparetti restituto valde dubitat, legendum est potius στεροπῆτι κεραυνῷ et ita explicandum: postea (sc. post meam in

mundum segregatum relegationem) me fulmine Iovis (propter Titanum occisionem) siccatam et aridam rapuit mors. Post ἐδαμάσατο lacunam statuerunt Murray et Diels[3], quorum hic scripsit: ἐδαμάσατο (?) * * * στεροπῆτι (cfr. Radermacher) κεραυνῷ, ille ἀστεροπῆτι ⟨καὶ⟩ κεραυνο. At vero ἐδάμασ᾽ αὖον nullo modo praebet lam.; ν supra extremam lineam scriptum ad lineam quae sequitur pertinet. Puto autem ἀστεροπητι pro ἀστεροπητὴς (cfr. ἱκέτι = ἱκέτης versus qui seq.), initio ἀστεροπῆτα (cfr. ἀστεροβλῆτα lam. A), scriptum esse, eoque ita versum restituendum esse arbitror: εἶτε με μο⟨ῖ⟩ρ[α] ἐδάμασ σ᾽⟩[ατο] εἶτ[ε] ἀστεροπῆτα κ⟨ε⟩ραυνῶν. **6** versus vitiosus. ικω pro ἧκω ἀγνὴ· ν⟩] ad metrum restituendum ἀγαυὴν scripserunt Diels[3], Radermacher (ἀγαυὴν Περσεφόνειαν in fine versus, hymn. hom V, 348; πρὸς ἀγαυὴν Φερσεφόνειαν hymn. orph. 41, 5; 46, 6; παρ᾽ ἀγαυῆς Φερσεφονείης ib. 44, 6); ἁγνὴν ante ἧκω transposuit Comparetti. **7** ι finale post με, in ἕδρα[ι]ς et εὐαγέ[ι]ων supervac. versus vitiosus; deest enim una syllaba, etiam si ἐς in εἰς mutaverimus. Kaibel pentametrum se agnoscere putavit, quomodo autem metiamur non dixit. Radermacher quoque pentametrum vidit (Comparetti), qui α in ἕδρας ut breve accipiendum et hoc versu carmen finem habere contendit. εἰς εὐαγε⟨όντ⟩ων corr. Diels

---

2 δαίμονες ἄλλοι in fine versus cfr. hym. hom. III, 381 Ἥλιον — καὶ δ. ἄλλους **4** ποινὰν δ᾽ ἀνταπέτεισ᾽ ἔργων ⟨ἕνεκ᾽⟩ etc. (cfr. Hom. Π 398 πολέων ἀπετίνυτο ποινήν) Pind. Ol. II, 63 ὅτι θανόντων μὲν ἐνθάδ᾽ αὐτίκ᾽ ἀπάλαμνοι φρένες ποινὰν ἔτεισαν; thren. fr. 133: οἷσι δὲ Φερσεφόνα ποινὰν παλαιοῦ πένθεος δέξεται etc. **6—7** hos versus inconcinniter, ut clausulam, iis qui praecedunt applicatos esse censet Comparetti; idemque παρ᾽ .... Φερσεφόνειαν cum invocatione primi versus χθονίων βασίλεια discrepare vidit. **7** με πρόφρων πέμψῃ etc. cfr. Parmen. fr. 1, 22 καί με θεὰ πρόφρων ὑπεδέξατο ἐς εὐαγέων cfr. hym. hom. V, 273—4 ὄργια δ᾽ αὐτὴ ἐγὼν ὑποθήσομαι, ὡς ἂν ἔπειτα | εὐαγέως ἔρδοντες ἐμὸν νόον ἱλάσκοισθε Syn. hym. III, 396 sqq.: ὄφρα ἐκπροφυγὼν | δώροισι τεοῖς | στέφος εὐαγέων | ἀπὸ λειμώνων (σοι πλέκω) Callim. h. IV, 98. εὐαγής idem esse atque εὐσεβής, praeeunte Rohde, vidit Comparetti, qui cum negasset hoc epitheton proprium esse et peculiare mystis (oppugnavit enim etymon εὐαγής = καθαρός, sc. ἄγει omnino purificatus [Rohde]), ab epigrammate quodam funerario distichum (νῦν — εὐαγέων) petitum esse censuit.

C

ΕΙΡΧΟΜΑΙΕΚΑΘΑΡΩΚΑΘ
ΟΒΑΣΙΛΥΡ̲ΥΚΛΕΥΑΚΑΕΥ
ΒΟΛΕΥΚΑΙΘΕΟΙΣΟΙΔΜΟ
ΝΕΣΑΜΟΚΑΙΓΑΡΕΩΥ
ΛΠΕΝΟΣΕΥΧΟΜΑΕΝ̄Α
ΟΛΒΙΟΠΟΙΝΑΝΝΑΤΑΠ
ΕΤΕΕΡΓΩΟΤΙΔΙΚ

ΑΩΝ ΕΤΜΕΜΟΙΡΑ
ΕΤΕΡΟΠΗΤΙΚΗΚΕΡΑ
ΥΝΟ ΝΥΝΔΕΚΗΚΩ
ΙΙΚΩΠΑΡΑΦΣΕΦ
ΩΣΛΛΛΕΡΟΦΠΕ ΨΕ^{M}
ΕΔΡΑΣΕΣΕΥΠ^{Ω}

ἔ[ι]ρχομαι ἐ⟨κ⟩ καθαρῶ⟨ν⟩ καθ⟨α⟩ρά, χθ⟨ο⟩νίω⟨ν⟩ βασίλ⟨εια⟩,
[υρ] Εὐκλε[υα] κα⟨ὶ⟩ Εὐβο⟨υ⟩λεῦ καὶ θεοὶ ὅσοι δ⟨αί⟩μονες ἄλλο⟨ι⟩·
καὶ γὰρ ἐ⟨γ⟩ὼ⟨ν⟩ ὑ⟨μῶν⟩ γένος εὔχομα⟨ι⟩ ε⟨ἶ⟩να⟨ι⟩ ὄλβιο⟨ν⟩,
ποινὰν ⟨δ'⟩ ἀντα πέτε⟨ισ'⟩ ἔργω⟨ν⟩ ⟨ἕνεκ'⟩ ο⟨ὗ⟩τι δικα⟨ί⟩ων,
ε⟨ἴ⟩τ⟨ε⟩ με μο⟨ῖ⟩ρ[α] ⟨ἐδάμασσ'⟩ ε⟨ἴ⟩τ[ε] ⟨ἀστε⟩ροπῆτι [κη] κεραυ-
νῷ⟨ν⟩.
νῦν δ[ὲ] ⟨ἱ⟩κ⟨έτης⟩ ἥκω [ἥκω] παρ' ἀ⟨γνὴν⟩ Φ⟨ερ⟩σεφ⟨όνειαν⟩,
ὥς με ⟨π⟩ρόφ⟨ρων⟩ πέ⟨μ⟩ψ⟨η⟩ι [ἔμ'] ἕδρας ἐς εὐ⟨α⟩γ⟨έ⟩ω⟨ν⟩.

1 ἔ[ι]ρχομαι in hac quoque lamella litterae in medio et fine verborum supervacaneae ἐ⟨κ⟩ in medio et fine verborum litterae partesque eorum omittuntur post κα in fine primae lineae compendium esse videtur, fortasse litterarum θ + ρ **2. 3** versus vitiosi **2** post βασιλ: υρ; fortasse Κο ύρ⟨η⟩ supplendum; ρ quod sequitur a sculptore correctum esse in ε videtur ἄλλο⟨ι⟩, λλ legitur potius μ **3** γένος] πενος legitur et antea signum apparet incertum N̄ cfr. lam. B vers. 3 nullum est compendium **4** ναταπ pro ανταπ **5** κη ante κεραυνῶ⟨ν⟩ expunxi κεραυνο ο finale pro ων, cfr. lam. A vers. 1 **6** ἥκω bis repetitum **7** ΛΛΛΕ lam. ἔμ' expunxi. Μ supra lineam scriptum ΕΥΠ, π pro γ

Cum Comparetti lamellas A, B, C ex poemate (Dieterich) vel carmine funerario precatorio orphico derivatas esse omnino negasset, ab orpheotelesta quodam indigeno illius aetatis textum primigenium, ad usum mystarum vel βεβακχευμένων suae societatis, compositum opinatus est. Discrepantias autem lectionum variis varieque instructis scriptoribus, fortasse lamellarum venditoribus tribuendas, nexuum inopiam et nonnullarum formularum repetitionem ad peculiare repertorium, ex illa congerie librorum excerptum, qui sub nomine Orphei et Musaei ab apostolis illius doctrinae divulgarentur, referendas censuit.

At cum in inscriptionibus B, C anima, postquam se origine esse divinam aperte gloriata est, ut sede beatorum se excipiant oret atque supplicet, in A contra (quae dicendi genere haud dubio vetustior est) primum gratiam petat, postea ita loquatur ut quae gratiam acceperit, hanc inscriptionem pristinam rationem (B, C) cum nova contaminasse putavit Radermacher. Quam discrepantiam cum iam vidisset Rohde, mortuum prioris lamellae (A), maiore spe conflatum, ad finem suae peregrinationis pervenisse, alterum (B, C) humiliorem et modestiorem, in statione quadam peregrinationum morari; inde inscriptionem A ex antiquiore exemplari (s. V), inscriptiones B, C etiam in iis quae cum A congruant, non ex A, sed ex carmine antiquo manasse arbitratus est. Cui opinioni minime equidem assentior; nam cum B et C ex uno eodemque exemplari originem duxisse negari nequeat, in A quoque eandem inesse doctrinam animadverto, animamque in eadem condicione induci versantem, cum momenta tantum actionis, nonnullis locis dissimili ratione, colore vel plus vel minus dramatico, expressa sint.

b

a¹

Peteliae (in Magna Graecia) [apud Strongoli] reperta; hodie servatur in Musaeo britannico — mm. 450 × 270 — s. IV—III a. Chr. n.

Edidere: Franz, Bull. d. Ist. d. Corr. arch. 1836 p. 149 sqq.; Göttling, Narratio de oraculo Trophonii (Jena 1842) = Das Orakel Trophonios in Göttlings Gesam. Abhandlgn. I (1851) p. 157 sqq.; Franz CIG no. 5772 (a. 1857); Kaibel, Ep. gr. ex lap. 1037; Comparetti, Journal of hell. st. III, 111 sqq. [des. C. Smith]; Kaibel, IGIS 638; E. Hoffmann o. l. 419, Weil, Dieterich, N(ekyia) p. 86; Murray, Diels³, Comparetti, Lam. orf.

Subsidia interpretationis: Praeter o. l.: Rohde, Gruppe, Harrison, Olivieri, etc.

ΕΥΡΗΣΣΕΙΣΔΑΙΔΑΟΔΟΜΩΝΕΠΑΡΙΣΤΕΡΑΚΡΗΝ
ΗΝΠΑΡΔΑΥΤΗΙΛΕΥΚΗΝΕΣΤΗΚΥΙΑΝΚΥΠΑΡΙΣΣΟΝ
ΤΑΥΤΗΣΤΗΣΚΡΗΝΗΣΜΗΔΕΣΧΕΔΟΝΕΜΠΕΛΑΣΕΙΑΣ
ΕΥΡΗΣΕΙΣΔΕΤΕΡΑΝΤΗΣΜΝΗΜΟΣΥΝΗΣΑΠΟΛΙΜΝΗΣ
ΨΥΧΡΟΝΥΔΩΡΠΡΟΡΕΟΝΦΥΛΑΚΕΣΔΕΠΙΠΡΟΣΘΕΝΕΑΣΙΝ
ΕΙΠΕΙΝΓΗΣΠΑΙΣΕΙΜΙΚΑΙΟΥΡΑΝΟΥΑΣΤΕΡΟΕΝΤΟΣΑΥΤΑΡΕΜ
ΟΙΓΕΝΟΣΟΥΡΑΝΙΟΝΤΟΔΕΔΙΣΤΕΚΑΙΑΥΤΟΙΔΙΨΗΙΔΕΙΜΙΑΥ
ΗΚΑΙΑΠΟΛΛΥΜΑΙΑΛΛΑΔΟΤΑΙΨΑΨΥΧΡΟΝΥΔΩΡΠΡΟΡΕ
ΟΝΤΗΣΜΝΗΜΟΣΥΝΗΣΑΠΟΛΙΜΝΗΣΚΑΥΤ . . Σ . ΙΔΩΣΟΥΣΙ
ΠΙΕΙΝΘΕΙΗΣΑΠ . . . . ΝΗΣΚΑΙΤΟΤΕΠΕΙΤΑ . . . . . ΗΡΩΕ
ΣΣΙΝΑΝΑΞΕΙ . . . . . ΙΗΣΤΟΔΕΙΓ . . . . . .
ΘΑΝΕΙΣΘ . . . . . ΤΟΔΕΓΡΑΨ . . . . . .

ΤΟΓΛΩΣΕΙΠΑ ΣΚΟΤΟΣΑΜΦΙΚΑΛΥΨΑΣ

εὑρήσ[σ]εις δ' Ἀίδαο δόμων ἐπ' ἀριστερὰ κρήνην,
πὰρ δ' αὐτῇι λευκὴν ἑστηκυῖαν κυπάρισσον·
ταύτης τῆς κρήνης μηδὲ σχεδὸν ἐμπελάσειας.
εὑρήσεις δ' ἑτέραν, τῆς Μνημοσύνης ἀπὸ λίμνης
ψυχρὸν ὕδωρ προρέον· φύλακες δ' ἐπίπροσθεν ἔασιν.
εἰπεῖν· Τῆς παῖς εἰμι καὶ Οὐρανοῦ ἀστερόεντος,
αὐτὰρ ἐμοὶ γένος οὐράνιον· τόδε δ' ἴστε καὶ αὐτοί.
δίψηι δ' εἰμ[ὶ] αὖη καὶ ἀπόλλυμαι· ἀλλὰ δότ' αἶψα
ψυχρὸν ὕδωρ προρέον τῆς Μνημοσύνης ἀπὸ λίμνης.
καὶτ(οί) σ(ο)ι δώσουσι πιεῖν θείης ἀπ(ὸ κρή)νης,
καὶ τότ' ἔπειτ' ἄ(λλοισι μεθ') ἡρώεσσιν ἀνάξει(ς.
. . . . . ιης τόδε . . . . . θανεῖσθ(αι
. . . . . τόδ' ἔγραψ(α . . . . . .
τὸ κλέος εἶπα . . . . . σκότος ἀμφικαλύψας.

1 εὑρήσεις σσ pro σ, vide lam. A v. 5 **5** ἐπίπροσθεν ε secundum, initio omissum, additum est supra ϑ **6** ἀστερόεντος ς finale additum quasi supra α quod sequitur **8** εἰμ[ί] cfr. lam. A v. 4 **10** ἀπ⟨ὸ λίμν⟩ης Franz², Kaibel, Murray, ἀπ⟨ὸ κρήν⟩ης Göttling, Comparetti, Diels³, etc. **11** τότ' τ primum initio omissum, postea additum. ἄ λλοισι μεθ²⟩ supplevit Kaibel **12** post τόδε signa incerta **13** ἔγραψ⟨α suppl. Diels³, Alline etc., ἔγραψ⟨ε (sc. Orpheus) Comparetti **14** ΤΟΓΛΩΣ lam. τὸ κλέος (= notitia, ut apud Hom. usurpatur) correxi **12—14** sententiam ita restituit Alline: „ad docendos morituros (θανεῖσθαι) haec ego scripsi (τόδ' ἔγραψα), qui ad lucem redii, postquam inferorum tenebrae me obtexerunt" (σκότος ἀμφικαλύψας). τῆς σῆς εὐσεβ⟩ίης [cfr. hymn. orph. 86, 7] τόδ' ἔ⟨χων γέρας οὔ σε⟩ θανεῖσθαι (?) suppl. Comparetti

---

Göttling aliique qui de hac inscriptione initio disceptaverunt eam esse oraculi responsum (Kaibel) et id quidem apollinei, quod interrogantem ad Trophonii Lebadeae remittat, animadverterunt. At mire oppugnavit Comparetti.

1 apparet iam bivium in aditu inferorum collocatum (δεξιόν et ἀριστερόν apud Pythagoricos opposita, sc. bonum et malum significant; similiter Y Pythagoricum viam ad vitium et virtutem per symbolum significat) Rohde. fons Oblivionis (Λήθης [cfr. Λήθης πεδίον Aristoph. Ran. 186]) sc. quae terrena omnia fugat et oblivioni dat. Hymn. orph. ad Mnem. 9 sqq. μύσταις μνήμην ἐπέγειρε | εὐιέρου τελετῆς, λήθην δ' ἀπὸ τῶνδ' ἀπόπεμπε IGIS 204, 11 (Kaib.): οὐκ ἔπιον λήθης Αἰδωνίδος ἔσχατον ὕδωρ etc. Lucian. de luct. 5 ποτὸν μνήμης πολέμιον· λήθης γοῦν διὰ τοῦτο ὠνόμασται Plut. de occult. in. VII 1130c etc., (Dieterich, etc.) Paus. IX, 39, 5 **2** λευκὴ κυπάρισσος = populus alba (Comparetti), cupressus (trunco alba) Gruppe (cfr. Hom. ε 64 εὐώδης κυπάρισσος) **3** cfr. hymn. hom. III 523 μηδέποτ' ἐμπελάσειν ποκινῷ δόμῳ **4** cfr. ἀνάμνησιν apud Platonem **5** ψυχρὸν ὕδωρ] ψυχή et ἀναψύχειν, εὐψύχειν etc. apte laudat Dieterich (N.) qui formulam nobis notam (A) κύκλου τ' ἀλλῶσαι καὶ ἀναψῦξαι κακότητος apud orphicos ad extremam redemptionem significandam adhibitam esse putat. Animae purgatae novam et integram vitam inire debent et ad Memoriae fontem bibentes pristinam divinam vitam recordentur necesse est (Comparetti). Cfr. ψυχρὸν ὕδωρ δοίη σοι ἄναξ ἐνέρων Ἀιδωνεύς, | ὦ Μέλαν· ἦβης γάρ σοι ἀπώλετο φίλτατον ἄνθος IGIS 1842 (Kaib.) Θ⟨εοῖς⟩ Κ⟨αταχθονίοις⟩. εὐψύχει, κυρία, καὶ δοῖ σοι ὁ Ὄσιρις τὸ ψυχρὸν ὕδωρ etc. vide Dieterich, N.; Maass, Orph. pag. 195, 39. Similia usque a regno medio in libro mortuorum Aegyptiorum scripta leguntur; cfr. Diels, Phil. ψυχρὸν ὕδωρ προρέον cfr. Hom. ρ 209 κατὰ δὲ ψυχρὸν ῥέεν ὕδωρ. φύλακες δ' ἐπίπροσθεν ἔασιν cfr. Hom. Μ 446 λᾶαν ὃς πυλάων ἑστήκει πρόσθεν. **6** Γῆς παῖς εἰμι καὶ Οὐρανοῦ ἀστερόεντος] hic habemus aliam de origine ac nativitate hominum traditionem (Eurip. Melanip. 484 N. ²; Apollon. Rhod. Arg. I 494 sqq. etc. cfr. Dieterich, N. 101 sqq.), ex qua

doctrinam eorum manasse putant, quibus corpus hominis mortui ad terram, animam ad coelum redire placuerit. At illa αὐτὰρ ἐμοὶ γένος οὐράνιον quae hominem a Titanorum cinere originem ducere referunt, novam cum vetustiore traditione contaminatam esse patefaciunt. **7** τόδε δ' ἴστε καὶ αὐτοί] custodes eos tantum admittunt, qui praestituta verba, mystis modo nota, pronuntiaverint originemque suam divinam, titanicam, praedicaverint. **8** Aqua et lux sunt Graecis omnium rerum pretiosissimae et ad vitam degendam valde necessariae. **11** ἀνάσσειν absolute, ex usu homerico. **12** hic mysta, cum mortuus est, non θεός, sed ἥρως fit. Cultus heroum aetatem recentiorem redolere constat. **14** σκότος ἀμφικαλύψας cfr. Hom. Δ 461 τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν etc.; Π 350 θανάτου νέφος ἀμφεκάλυψεν etc.

b¹

Eleuthernae [in insula Creta] repertae; hodie servantur in Musaeo Atheniensi — A¹ mm. 56 (lat.), mm. 10 (alt.); B¹ 62 × 8; C¹ 55 × 7 — s. II a. Chr. n.

Edidere: Joubin-Myre, Bulletin de Corr. hell. XVII (1893), 121 sqq., 629; Murray; Collitz, Gr. Dial. Inschr. 4959a; Diels³; Comparetti, Lam. orf. [des. Halbherr].

Subsidia interpretationis: Praeter o. l.: Dieterich, N., 107 sqq.

A¹ δίψαι αὖος ἐγὼ καὶ ἀπόλλυμαι· ἀλλὰ πιέ μοι
κράνας αἰε[ι]ρόω ἐπὶ δεξιά, τῆ⟨ι⟩ κυφάρισος.
τίς δ' ἐσί; πῶ δ' ἐσί; Γᾶς υἱός ἠμι καὶ Ὠρανῶ ἀστερόεντος.

B¹ δίψαι αὖος ἐγὼ καὶ ἀπόλλυ[μα]μαι· ἀλλὰ πιέ μοι
κράνας αἰε[ι]ρόω ἐπὶ δεξιά, τῆ⟨ι⟩ κυφάρισος.
τίς δ' ἐσί; πῶ δ' ἐσί; Γᾶς υἱός ἠμι καὶ Ὠρανῶ ἀστερόεντος.

C¹ δίψαι αὖος [αλ.σσ] ἐγὼ καὶ ἀπόλλυμαι· ἀλλὰ πίεμ μου
κράνας αἰενάω ἐπὶ δε⟨ξ⟩ιά, τῆ⟨ι⟩ κυφάρισσος.
τίς δ' ἐσί: πῶ δ' ἐσί; Γᾶς υἱός ἠμ⟨ι⟩ καὶ Ὠρανῶ ἀστερόεντ[ο]ς.

B¹ **1** ἀπολλυMAMAI lam. **3** ἀστεροεντος lam.

C¹ **1** post αὖος: ΑΛ.CC, ἅλιος Comparetti ἅλις? Diels³ in fine versus MOY lam. **2** IPANAC lam. ΛΙΕΝΑΩ lam. **3** ΓΑΣ, Γ ex V correxit sculptor

Ita archetypum restituendum esse censeo:

'δίψαι αὖος ἐγὼ καὶ ἀπόλλυμαι'. 'ἀλλὰ πίε μμου
κράνας αἰενάω ἐπὶ δεξιά, τῆ⟨ι⟩ κυφάρισσος.
τίς δ' ἐσί; [πῶ δ' ἐσί;]' 'Γᾶς υἱός ἠμι καὶ Ὠρανῶ ἀστερόεντος'.

A¹, B¹ **1** δίψαι αὖος ἐγὼ καὶ ἀπόλλυμαι· ἀλλὰ πιε μοι versus vitiosus. C¹ ὀ.α.ε.κ.α.α. πιεμ μου — πίει Gruppe apud Roscher, πίε μου = πί' ἔμ μου = ἐγ μου cfr. locr. ἐ δάμω = ἐκ δήμου (Schulze) Dieterich N., πιέμ μοι (subaudi δότε = πιεῖν μοι δότε, δότε est in lam. Peteliana) Comparetti, Diels³. Oppugnavit Gruppe (B. P. W.), qui pro μοι legit μου, subaudit ἔστι et explicat „sum arida, at bibere possum, e fonte", etc. πιε μμου (cfr. ἐνὶ μμεγάροισιν apud aeolicos poetas) [Murray] et verba ad fontem directe tribuere praestat **2** A¹ B¹ αἰειρόω, C¹ αἰενάω — αἰεὶ ῥέω Joubin, αἰὲ ῥέω Tod apud Murray, αἰερόω (aut αἰενάω gen. dor. cum κράνας coniunctus) Murray, αἰενάω Diels², quam lectionem pristinam puto, nam αἰερόω glossema esse ad αἰενάω (cfr. hymn. orph. 10, 22; etc.) applicatum aperte patet **3** versus ampliatus πῶ δ' ἐσί supervacaneum censuit Diels²

---

a¹ et b¹ inter se comparatis, has discrepantias adnotare licet: 1) cupressus in a¹ ad laevum, in b¹ ad dexterum fontem, posita videtur; 2) in b¹, colore magis dramatico, dialogus inter fontis custodes [vel fontem] et animam directe, in a¹ indirecte habetur. Quod autem b vestigia novarum doctrinarum praebeat, et verbis Γῆς παῖς εἰμι etc. quae ad orphica minime pertinent, et cultu heroum, ut vidimus, comprobatur. Neque praetermittendum est 1) in a) Proserpinam esse quae animam puram in aedes beatorum accipiat, in b) aquam esse Memoriae quae illam in aedes eorum immittat. Puto autem, orphicorum mysteriorum more, etiam in a) de animarum itinere post mortem usque ad Proserpinae prata multa esse relata, maximeque de alba cypresso mentionem nullo modo defuisse; itaque versus 1—6 lamellae a¹ in a) quoque fuisse verisimile esse.

c

A²

Thuriis, in agro Sybaritico, a. 1879 reperta; hodie servatur in Musaeo neapolitano — mm. 81 (lat.), 23 (alt.) — s. IV—III a. Chr. n.

Edidere: Comparetti, Not. d. sc. a. 1879 p. 156—159 [des. Barnabei], Kaibel IG. XIV, 642; Murray; Diels³; Comparetti, Lam. orf.; effigiem vide p. 27.

Subsidia interpretationis: Praeter o. l.: Dieterich, N., p. 85, 2 (cfr. d. h. o. 37, 4; etc.); Rohde, Gruppe, Weil, Harrison, Olivieri etc.

ΑΛΛΟΠΟΝ̄ΑΜΨΥΧΗΠΡΟΛΙΠΗΙΦΑΟΣΑΕΛΙΟΙΟ
ΔΕΞΙΟΝΕΠΟΙΑΣΔΕΕΕΝΑΙΠΕΦΥΛΑΓΜΕΝΟΝ
ΕΙΥΜΑΛΑΠΑΝΠΑΧΑΙΡΕΠΑΘΩΝΤΟΠΑΘΗ
ΜΑΤΟΔΟΥΠΩΠΡΟΣΘΕΕΠΕΠΟΝΘΕΙΣΘΕΟΣΕΓ
ΕΝΟΥΕΣΕΑΝΘΡΩΠΟΥΕΡΙΦΟΣΕΣΓΑΛΑ
ΕΠΕΤΕΣΧΑΙΡΧΑΙΡΕΔΕΞΙΑΝΟΔΟΙΠΟΡ
ΛΕΙΜΩΝΑΣΤΕΙΕΡΟΥΣΚΑΙΑΛΣΕΑ
ΦΕΡΣΕΦΟΝΕΦΑΣ

ἀλλ᾽ ὁπόταμ. ψυχὴ προλίπῃι φάος ἀελίοιο,
δεξιὸν ε⟨ἰ⟩ς οἴ⟨μ⟩ας δε . . . . . .
– ∪ ∪ – ε⟨ἶ⟩[ε]ναι πεφυλαγμένον ε[ι]ὖ μάλα πάντα.
χαῖρε παθὼν τὸ πάθημα· τὸ δ᾽ οὔπω πρόσθ[ε] ἐπεπόνθεις·
θεὸς ἐγένου ἐξ[ε] ἀνθρώπου· ἔριφος ἐς γάλα ἔπετες.
χαῖρ⟨ε⟩, χαῖρε, δεξιὰν ὁδοιπορ⟨ῶν⟩
λειμῶνάς τ[ε] ἱεροὺς καὶ ἄλσεα Φερσεφονείας.

1 ὁποΝαμ; hic quoque videtur esse compendium litterarum ν + τ, cum τ tantum exspectemus. ὁπόταμ ψυχὴ nasalis adsimilatur **2 3** δεξιὸν ΕΙΠΟΙΑΣ δεῖ τινα πεφυλαγμένον εὖ μάλα πάντα legerunt Comparetti ceterique. δεξιὸν εἴσιθι, ὡς δεῖ . . . τινα π. ε. μ. π. Kaibel, qui versum ex duobus coaluisse putat; cum Kaibelio consentit Alline; δεξιὸν ῥοίας (?) Dieterich; δεξιὸν εἰσιέναι [δεῖ τινα] πεφυλαγμένος Rohde; δεξιὸν εὐοδιάι [δεῖ τινα] Diels[1] (= D. F. d. V. 1903); δεξιὸν ἔνθ᾽, ἃς δεῖ [τινα], („gelange auf die rechte Seite, bis wohin man [gelangen] darf") Diels[3]; δεξιόν, Ἐννοίας ἀεί τινα ⟨ποσσὶ φέρεσθαι | χριμπτόμενον κρανᾶς,⟩ πεφυλαγμένον εὖ μάλα πάντα sc. ad dexteram, ad fontem Cogitationis, quae e Memoriae lacu procedit, omnia cavens, Murray (qui in ΔΕΙ ΤΙΝΑ compendium quoque Δε⟨σπο⟩ί⟨νας ὕδα⟩τι ⟨λίμ⟩να⟨ς abditum esse coniecit); δεξιὸν Εὐνοίας sc. ad dexteram Eunoiae (fontis locorum inferorum, cfr. Dante Eunoë), Harrison. δεξιὸν ἐννοίας, πεφυλαγμένον εὖ μάλα πάντα . . . . δεῖ τινα . . . . in archetypo fuisse putavit Comparetti, qui ita interpretatus est: brevitatis causa, vel quoque ad secretum rite servandum, mystis impositum, cetera omissa sunt, quae aperte declararent, quid huic viro nomine suo minime designato (cfr. Pind. Olymp. II 64 sqq. τὰ δ᾽ ἐν τᾷδε Διὸς ἀρχᾷ | ἀλιτρὰ κατὰ γᾶς δικάζει τις) at omnia inspicienti faciendum esset. δεξιὸν ε□οιας δεεεναι π. lam., littera secunda verbi secundi incerta est, σ videtur e comparatione huius litterae in aliis lamellis; eoque textum ita legendum puto: ε⟨ἰ⟩ς οἴ⟨μ⟩ας δ᾽ ἐ⟨νέρων . . . . . | . . . . ε ἶ⟩[ε]ναι etc. ε⟨ἶ⟩[ε]ναι in hac quoque lamella litterae in medio verborum aut omittuntur aut supervacaneae πανπα pro πάντα **4** χαῖρε παθὼν τὸ πάθημα· τὸ δ᾽ οὔπω πρόσθ[ε] ἐπεπόνθεις Kaibel, χαῖρε π. τ. πάθημα· τό τ᾽ οὔπω etc. ita quoque coniec. Kaibel, χ. π. τ. πάθημα, τόδ᾽ οὔπω Murray, χ. π. τ. πάθημα τόδ᾽ οὔπω Comparetti πρόσθ[ε] **7** τ[ε] vid. lam. A vers. 4 **5** ε Σ ε secunda littera σ non ξ videtur, ε finale quoque expungendum ι in ἔριφος (ex υ, ut videtur), (6) χ in secundo χαῖρε (ex ι), ξ in δεξιάν (ex λ), ex correctione **6** ὁδοιπορ

deest verbi exitus ων **7** λειμῶνάς τε ἱεροὺς κατ᾽ ἄλσεα Φερσεφονείας legerunt Comparetti ceterique, λειμῶνάς τ(ε) ἱεροὺς κατά τ᾽ ἄλσεα etc. Diels[3], λειμῶνάς τε ἱεροὺς κατά ⟨τ᾽⟩ ἄλσεα etc. Murray, λειμῶνάς θ᾽ ἱεροὺς κατὰ δ᾽ ἄλσεα Φερσεφονείας desiderat Comparetti; λειμῶνάς τε ἱεροὺς καὶ ἄλσεα Φερσεφονέφας (φ tertium pro ι) lamella; ergo optime coniecit Rohde: λειμῶνάς τ(ε) ἱεροὺς καὶ ἄλσεα Φ.

---

1 ἀλλ᾽ hoc initium nobis manifestum facit e maiore carmine excerpta esse quae sequuntur. ὁπόταμ — ἀελίοιο (cfr. Hom. γ 314 κτήματά τε προλιπών, hymn. hom. IV 256 ἐπὴν δὴ πρῶτον ἴδῃ φάος ἠελίοιο, id. 273 τῶν . . . ψυχὴ λείπει φάος ἠελίοιο etc.), fr. orph. 224, 5 sqq. ὁππότε δ᾽ ἄνθρωπος προλίπῃ φάος ἠελίοιο, | ψυχὰς ἀθανάτας κατάγει Κυλλήνιος Ἑρμῆς | γαίης ἐς κευθμῶνα πελώριον. „Cum animi currum solis reliquerit" interpretatus est Dieterich (M. 199), qui peregrinationes animarum varias, etiam in curru solis, cogitat. Puto equidem hic de anima agi quae post vitam terrenam ad loca beata iter faciat. **2** δεξιὸν Hom. Ω 320 δεξιὸς ἀΐξας ὑπὲρ ἄστεος Theogn. 943 ὧδε καταστὰς δεξιός, ἀθανάτοις θεοῖσιν ἐπευχόμενος. **3** πεφυλαγμένον εὖ μάλα πάντα cfr. Hes. Op. 491 ἐν θυμῷ δ᾽ ἐὺ πάντα φυλάσσεο, ib. 705 ἥματα . . . πεφυλαγμένος εὖ κατὰ μοῖραν, Hom. Ψ 343 ἀλλά, φίλος, φρονέων πεφυλαγμένος εἶναι. εὖ μάλα ut est in usu homerico. πάντα in fine versus, usus homericus. χαῖρε παθὼν τὸ πάθημα· τὸ δ᾽ οὔπω πρόσθ᾽ ἐπεπόνθεις. Quis his verbis animam alloquebatur? Verba esse mortuum mystam alius fortasse mystae vel potius hierophantae compellantis, cum sepulturae ritus fieret, animadvertit Comparetti. Quid autem significant haec: „gaude, quia cruciatum passa es; hunc vero nondum passa eras"? Dieterich (N. 89) interpretatus est: „πάθημα quod anima nondum antea passa erat, i. e. tempore superiore cum ad inferos descendebat; tum enim rursus in corpus ingressura et multa passura erat"; cui opinioni accesserunt Weil (qui, animam, inquit, beatam et felicem salutant, quod extremam expiationem passa sit, iam minime quae eam, ut illae quas antea pertulerat, rursus corpus recipere et induere cogant), Diels[3] (per varias, inquit, μετεμψυχώσεως stationes nondum anima ad extremam, ad summam, ad apotheosin pervenerat), Comparetti (salve, ita enim interpretatur, mysta et καθαρός), hunc cruciatum passus, haud ulterius passus es, sc. moriens non ad aliam mortem, non e cruciatu ad cruciatum, i. e. ad aliam vitam terrenam progressus es, immo potius deus ex homine factus es. Dissentit autem Alline qui explicat: tum gaude, cum cruciatum illum passa eris quem nondum passa fueris, et laudat versum 10 inscriptionis a[1]: καὐτοί σοι δώσωσι πιεῖν θείης ἀπὸ κρήνης („cette épreuve est la plus douleureuse de celles que l'âme ait jamais subies"). **4**. **6** χαῖρε etc. cfr. lamellam auream in eodem sepulcro quo b[1]) repertam [Myre BCH, XVII (1893) p. 629; Comparetti, Lam. orf.]:

ΤΩΝΙ ΚΑΙ Φ
ΟΠΟΝΕΙ ΧΑΙΡΕΝ

Πλού τωνι καὶ Φ⟨ιλ⟩οπόνει χαῖρεν (duo fortasse mystae salutantur) Comparetti; παρὰ Πλού⟨τ⟩ωνι καὶ Φ⟨ερσεφόναι ἀπ⟩οπόνει χαίρεν (= tibi apud Plutonem et Proserpinam sedenti, omnino poena liberatae solutaeque, salutem) Vogliano, Atti della R. Acc. di Arch., Napoli 1913, 269. **5** (ἔριφος etc.) —**6** turbant rationem metricam. δεξιὰν ὁδοιπορῶν haec verba per se ipsa mortuum mystam et purum esse declarant (Comparetti). ὁδοιπορέω deest apud Homerum, qui habet ὁδοιπόρος. **7** cfr. Hom. λ 539 ψυχὴ δὲ ποδώκεος Αἰακίδαο | φοίτα . . . κατ' ἀσφοδελὸν λειμῶνα; κ 509 ἔνθ' ἀκτή τε λάχεια καὶ ἄλσεα Περσεφονείης; Pind. thr. fr. 129 φοινικορόδοις δ' ἐνὶ λειμώνεσσι προάστιον αὐτῶν (sc. beatorum); Emped. fr. 121 Ἄτης ἀν λειμῶνα. De prato saepe loquitur Plato in scriptis quae doctrinam orphicam pythagoricam adumbrant (sc. in Phaedro, in Rep., in Phaedone, in Gorg.).

Haec inscriptio non modo primo versu necessario ante a¹ subaudienda refert, sed cum tantum de animae purae prudenti et cauto ad dexteram itinere, ubi sunt sedes beatorum, nullam de fonte mentionem habeat, animamque puram in sedem laetissimam post mortem continuo introeuntem faciat, verisimile est eam nihil aliud esse nisi compendium illarum quae ad classem b rettulimus. At vv. 4—5 qui gratulationes, quod anima iterum divinitatem acceperit (5 = A), et vv. 6—7 qui item et vivo colore gratulationes continere beatorum videntur, quod in sedem valde optatam recepta sit, hanc eamdem lamellam de qua loquimur etiam ad classem a) propius revocant.

B²

Romae videtur reperta; hodie servatur in Musaeo britannico, — m. 0,750 (lat.), 0,240 (alt.) — s. II p. Chr. n.

Edidere: Comparetti, Atene e Roma VI (1903) p. 161—170: Murray; Diels, in Philotesia, Paul Kleinert dargebracht, Berlin 1907, p. 45 sqq; Diels[2]; Comparetti, Lam. orf.

Subsidia interpretationis: o. l.

ἔρχεται ἐκ καθαρῶν καθαρά, χθονίων βασίλεια,
Εὔκλεες Εὐβουλεῦ τε, Διὸς τέκος ἀγλά'[ά]· ἔχω δὲ
Μνημοσύνης τόδε δῶρον ἀοίδιμον ἀνθρώποισιν.
..Καικιλία Σ[ε]κουνδεῖνα, νόμωι ἴθι δῖα γεγῶσα."

2 Διος τέκος ἀγλά'[ά]· ἔχω δὲ] Διὸς τέκος ἀπα⟨λ⟩ά· ἔχω δὲ Comp. (At. e R.). Δ. τ. ἀγλά' (ἀγλαόν expectamus [cfr. et Diels, Phil.

At apud Homerum Διὸς τέκος et cum masculinis et cum femininis coniunctum esse animadvertit Comp.]), ἔχω δὲ Diels³ ἀγλαά· ἔχω δὲ Diels, Phil.; consentiunt Kenyon (ap. Murray), Comparetti, dubitat Gruppe (in B. P. W.) Διὸς τέκος, ὅπλα δ' ἔχ' ὧδε = hic recipe Memoriae arma (cfr. ὅπλα δικαιοσύνης Paul. Rom. VI, 12; 2 Cor. VI, 7 etc.) = lucis arma (ὧδε usus homericus) Murray 4 νόμῳ αἰεὶ διαγεγῶσα Comparetti; oppugnavit Gruppe (o. l.). Melius „Καικιλία Σεκουνδεῖνα, νόμῳ ἴθι δία (θία Murray) γεγῶσα" (Diels³)

---

2 Διὸς τέκος (cfr. Hom. A 202 etc.) Iovis filia. Hic habemus tertiam et, ut videtur, recentissimam (cfr. Hom. Ζεὺς πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε) traditionem (doctrinam orthodoxam in orphicam immissam) de hominum origine ac nativitate. Hanc formulam ad naturam mystae divinam modo designandam adhibitam esse censuit Comparetti. 3 Μνημοσύνης τόδε δῶρον κ. τ. λ. = „cum per totam vitam (inquit anima) divinis legibus obtemperaverim (νόμῳ αἰεὶ διαγεγῶσα), donum hoc teneo Memoriae (deae orphicae), quae diu sancta religionis meae praecepta in memoriam revocavit studioseque confirmavit", Comparetti. Diels³ quoque Memoriam idem esse atque fontem Memoriae omnino negavit, at Μνημοσύνης δῶρον lamellam ipsam esse intellexit. (The „gift songful among men" is firstly perhaps the spiritual gift, and then in a secondary sense the actual tablet which both symbolises and preserves from oblivion Cecilia's claims to immortality; and does so in song. Murray). Puto equidem animam in dexteram viam immissam e fonte Memoriae iam bibisse originemque divinam (Διὸς τέκος) iterum meminisse, eoque a deis inferis petere ut sibi absolutionem libentes et laeti concedant. ἀοίδιμον ἀνθρώποισιν cfr. Hom. Z 358 ἀνθρώποισι πελώμεθ' ἀοίδιμοι. („Nur dass es hier in bonam partem von dem goldnen Totenpass gilt, der bei den Menschen als hochheiliges Symbol geschätzt und gepriesen wird", Diels, Phil.). 4 Καικιλία Σ[ε]κουνδεῖνα, νόμῳ ἴθι δία γεγῶσα responsio deorum inferorum qui absolutionem concedunt: 'ingredere dea lege' [„auf Grund des im Totenreich geltenden Gesetzes", Diels, Phil.] Diels³ νόμῳ „denkt man an die ἱεροὶ νόμοι, die am Eingange der Tempel aufgestellt waren und das Ritual und die Aufnahmebedingungen des betreffenden Kultes enthielten. Aehnlich scheint sich der Verfasser auch den Eintritt in das Elysium durch den νόμος χθόνιος geregelt vorzustellen" Diels, Phil. ἴθι γεγῶσα cfr. ἀλλ' ἴθι χαίρων Aristoph. (Diels, Phil.)

Caecilia Secundina in mystarum numero erat inscripta.

Quibus expositis, hanc lamellam ex a (vv. 1—2 usque ad Εὐβουλεῦ + v. 4) et b (ἔχω — ἀνθρώποισιν) contaminatam novumque aliud verbis Διὸς τέκος inductum esse aperte patet.

Postremo lamellae quas examinavimus

1) quomodo diversa actionis momenta praebeant, ex hac tabella animadvetere licet:

X′

A [B. C] ἔρχομαι ἐκ καθαρῶν καθαρά, χθονίων βασίλεια,
Εὐκλῆς, Εὐβουλεύς τε καὶ ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι·
καὶ γὰρ ἐγὼν ὑμῶν γένος ὄλβιον εὔχομαι εἶμεν,
B. C ποινὰν δ᾽ ἀνταπέτεισ᾽ ἔργων οὔτι δικαίων,
B. C [A] εἴτε με μοῖρ᾽ ἐδάμασσ᾽ εἴτ᾽ ἀστεροπῆτα κεραυνῶν. 5
A κύκλου δ᾽ ἐξέπταν βαρυπενθέος ἀργαλέοιο,
ἱμερτοῦ δ᾽ ἐπέβαν στεφάνου ποσὶ καρπαλίμοισι,
Δεσποίνας δ᾽ ὑπὸ κόλπον ἔδυν χθονίας βασιλείας.
᾽Ὄλβιε καὶ μακαριστέ, θεὸς δ᾽ ἔσῃ ἀντὶ βροτοῖο.᾽
ἔριφος ἐς γάλ᾽ ἔπετον.

B. C νῦν δ᾽ ἱκέτης ἦκω παρ᾽ ἀγαυὴν Φερσεφόνειαν, } 7—8
ὥς με πρόφρων πέμψῃ ἕδρας ἐς εὐαγέων. }

A² χαῖρε παθὼν τὸ πάθημα· τὸ δ᾽ οὔπω πρόσθ᾽ ἐπεπόνθεις· } 9
θεὸς ἐγένου ἐξ ἀνθρώπου· ἔριφος ἐς γάλα ἔπετες.

B²

ἔρχεται ἐκ καθαρῶν καθαρά, χθονίων βασίλεια, 1
Εὔκλεες Εὐβουλεῦ τε, 2
Διὸς τέκος ἀγλά᾽· ἔχω δὲ } 3
Μνημοσύνης τόδε δῶρον ἀοίδιμον ἀνθρώποισιν.
᾽Κατικιλία Σ[ε]κουνδεῖνα, νόμῳ ἴθι δῖα γεγῶσα᾽. 9

X″

a[1]

⟨ἀλλ᾽ ὁπόταν, ψυχή, προλίπῃς φάος ἀελίοιο⟩,
εὑρήσεις Ἀίδαο δόμων ἐπ᾽ ἀριστερὰ κρήνην,
παρ᾽ δ᾽ αὐτῇ λευκὴν ἑστηκυῖαν κυπάρισσον·
ταύτης τῆς κρήνης μηδὲ σχεδὸν ἐμπελάσειας.
εὑρήσεις δ᾽ ἑτέραν, τῆς Μνημοσύνης ἀπὸ λίμνης
ψυχρὸν ὕδωρ προρέον· φύλακες δ᾽ ἐπίπροσθεν ἔασιν.
cf. X′, 3 εἰπεῖν· Γῆς παῖς εἰμι καὶ Οὐρανοῦ ἀστερόεντος,
αὐτὰρ ἐμοὶ γένος οὐράνιον· τόδε δ᾽ ἴστε καὶ αὐτοί.
δίψῃ δ᾽ εἶμ᾽ αὖῃ καὶ ἀπόλλυμαι· ἀλλὰ δότ᾽ αἶψα
ψυχρὸν ὕδωρ προρέον τῆς Μνημοσύνης ἀπὸ λίμνης᾽. 10
καὐτοί σοι δώσουσι πιεῖν θείης ἀπ⟨ὸ κρήν⟩ης,
cf. X′, 9 καὶ τότ᾽ ἔπειτ᾽ ἄ⟨λλοισι μεθ᾽⟩ ἡρώεσσιν ἀνάξεις.

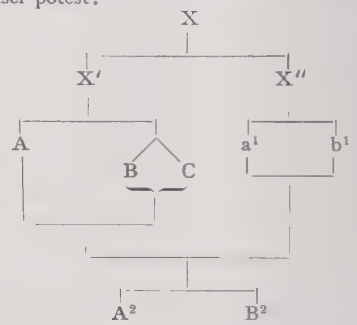
b[1]

'δίψαι αὖος ἐγὼ καὶ ἀπόλλυμαι'· 'ἀλλὰ πίε μμου } 9—10, 5, 3
κράνας αἰενάω ἐπὶ δεξιά, τῆ⟨ι⟩ κυφάρισσος.
τίς δ᾽ ἐσί᾽; 'Γᾶς υἱός ἠμι καὶ Ὠρανῶ ἀστερόεντος'. 6

A[2]

ἀλλ᾽ ὁπόταμ ψυχὴ προλίπῃ φάος ἀελίοιο, ⟨1⟩
δεξιὸν ε⟨ἰ⟩ς οἴ⟨μ⟩ας δε 5
εἶναι πεφυλαγμένον εὖ μάλα πάντα.
χαῖρε, χαῖρε, δεξιὰν ὁδοιπορῶν
[B[1]C[1],6—7] λειμῶνάς τ[ε] ἱεροὺς καὶ ἄλσεα Φερσεφονείας.

2) quomodo autem inter se cohaereant, affines diversaeque sint, ex hoc stemmate disci potest:



Hoc nobis igitur certum videtur omnes ex uno carmine (X) vetusto, lingua homerica suffuso, originem duxisse; eiusdem esse exemplaria X′ et X″: ex X′ autem A et BC quae parum inter se differunt, ex X″: a¹ et b¹ quarum altera ut excerptum prioris se praebet; ex X′ et X″: A² et B² descendisse.

d

Thuriis (in agro Sybaritico) a. 1879 reperta; servatur hodie in Musaeo neapolitano — mm. 54 (lat.), 29 (alt.) — s. IV—III a. Chr. n.; effigiem vide p. 28

Edidere: Murray; Comparetti, Lam. orf. [des. Barnabei]; v. infra.

ΠΡΩΤΟΤΟΝΟΤΗΜΑΙΤΙΕΤΗΓΑΜΜΑΤΡΙΕΠΑΚΥΒΕΛΕΙΑΚΟΡΡΑ
ΟΣΕΝΤΑΙΝΔΗΜΗΤΡΟΣΗΤ
ΤΑΤΑΙΤΤΑΤΑΠΤΑΖΕΥΙΑΤΗΤΥΑΕΡΣΑΠΤΑΗΛΙΕΠΥΡΔΗΙΧΑΝΤΑ
ΣΤΗΙΝΤΑΣΤΗΝΙΣΑΤΟΠΕΝΙΚΑΙΜ
ΣΗΔΕΤΥΧΑΙΤΕΦΑΝΗΣΠΑΜΜΗΣΤΟΙΜΟΙΡΑΙΣΣΤΗΤΟΙΓΑΝΝΥΑ
ΠΙΑΝΤΗΣΥΚΛΗΤΕΔΑΙΜΟΝΔΕΥΧΙ
ΣΠΑΤΑΡΑΤΙΚΠΑΝΤΑΔΑΜΑΣΤΑΠΑΝΤΗΡΝΥΝΤΑΙΣΕΜΒΩΟΝΤΑ
ΔΕΠΑΝΤΕΜΟΙΒΗΣΤΛΗΤΕΑΣΙΛ
ΙΤΗΜΗΑΕΡΙΠΥΡΜΕΜΜΑΤΕΡΛΥΕΣΤΙΣ9ΙΔΝΕΝΤΑΤΟΝΗΣΣΙΝ
ΝΥΞΙΝΗΜΕΘΗΜΕΡΑΝΕΓΛΥΥΕΣ
ΕΠΠΗΜΑΡΤΙΝΗΣΤΙΑΣΤΑΝΖΕΥΕΝΟΡΥΤΤΙΕΚΑΙΠΑΝΟΠΤΑΔΙΕ
ΝΑΙΜΙΥΜΑΤΕΡΕΜΑΣΕΠ
ΩΥΣΟΝΕΟΕΥΧΑΣΤΑΚΤΑΠΥΔΑΣΗΟΛΚΑΠΕΔΙΩΧΑΜΑΤΕΜΑΝΚ
ΑΛΗΑΔΙΕΡΑΔΑΜΝΕΥΔΑΜΝΟΙ
ΚΤΑΚΤΗΡΙΕΡΑΜΑΡΔΗΜΗΤΕΡΠΥΡΖΕΥΚΑΙΗΧΟΟΝΙΑΤΡΑΒΧΑ
ΗΤΡΟΣΗΜΣΤΗΟΙΣΤΝ
ΗΡΩΣΝΗΓΑΥΝΝΓΑΟΣΕΣΦΡΕΝΑΜΑΤΑΙΜΗΤΝΝΤΗΣΝΥΣΧΜΜ
ΕΣΤΩΙΕΙΛΕΙ(CIPHN
ΑΙΑΦΗΡΤΟΝΟΣΣΜΜΙΕΣΤΟΝΑΕΔΤΑΙΤΙΧΝΙΜΝΗΣΦΡΕΝΑΜΑΡ
ΓΤΩΣ

Ex hac inscriptione ubi verba quae intelleguntur cum obscuris et corruptis mixta et confusa sunt, hymnum in Cererem restituit Diels (Ein orphischer Demeterhymnus — aus der Festschrift für Theodor Gomperz, Wien 1902), quem infra (ex Diels[3]) refero:

πρατογόνωι Γῆι ματρὶ ἔφη Κυβελήια Κόρρα·
. . . . Δήμητρος . . . πανόπτα Ζεῦ . . . . . .
Ἥλιε Πῦρ διὰ πάντ' ἄστη νίσεαι, ὅτε Νίκαις
ἡδὲ Τύχαις ἐφάνης ⟨καὶ ὁμοῦ⟩ παμμήστορι Μοῖραι.
τῆι τοι γάννυα πιαίνεις τῆι σῆι, κλυτὲ δαῖμον,
δεσποτείαι· τὶν πάντα δαμαστά, ⟨τὰ⟩ πάντα κρατυντά,
ἐμβρόντητα δὲ πάντα· ⟨τὰ⟩ Μοίρης τλητέα πάντη.
μητέρι Πῦρ μὲν μ' ἄγ(ε), εἰ νῆστις οἶδ' ⟨ὁμοεῖναι⟩,
ἑπτά τε νῆστιν νυξὶν ἢ μεθ' ἡμέραν (?) ἐλινύειν.
ἑπτῆμαρ τὶν νῆστις ἔην, Ζεῦ Ὀλύμπιε καὶ πανόπτα
Ἄλιε . . . . . .

Hanc restitutionem verbis acerrimis oppugnavit Comparetti, cui Gruppe (in B. P. W.), ea tamen amota acerbitate, consensit. Comparetti autem hanc inscriptionem exemplum esse τῶν λεγομένων ἀπορρήτων orphicae societatis arbitratus est. At silentio minime praetermittenda restitutio a Murray excogitata, quae fidelior et certior quam Dielesiana haud dubie apparet:

Πρωτόγονε Γῆ Μητίετα παμματριεία (?) Κυβελεία Κόρρα, ὁσίη παῖς (?) Δήμητρος ηταται (?) παταπτα (= παντόπτα?) Ζεῦ Ἰάτη, τὺ δὲ Σάραπι (?) Ἥλιε πυραύη φανταστὴ φανταστὴ ἑκατο . . τε (?) Νίκα ἴση δὲ Τύχα· ἴτε Φάνης πάμμηστοι Μοῖραι [or Νίκαις ἡδὲ τύχαις ἐφάνης παμμήδεσι Μοίραις] Στῆτοι (?) παντανυσταὶ (?) εὔκλητε Δαῖμον δέσποτα Ἰάτη (?) παντοδάμαστα παντήρνυντα (= παντοκράτυντα?) ἐλασίβροντα ὀρεπάνιε (?) . . . . . τλητέα πάντη. Μὴ ἀέρι πύωμ' ἔμ μοι ἐπαύης, (?) τίσω . . . ἑπτατόνηστιν. Νυξὶν ἢ μεθ' ἡμέραν ἐγὼ . . . . ἑπτῆμαρ τὴν νηστιαστὺν (?) Ζεῦ ἐνορόττιε καὶ πανόπτα δῖε ναματιαῖε (?) . . . ἐκπιδύσετε ῥεῦμ' ἄστακτα πυρὸς . . . καπεδίον (?) . . . ἠγεμὸν . . . . . δῖε Ῥαδάμανθυ . . . . . ἑξᾶμαρ . . . . . Ζεῦ . . . Δά⟨μα τρα . . . ἰητρὸς Ἥλιε (?) . . . . . ὡς ἄ⟨ν ἡ σύνναος πέντ' ἄματα μὴ . . . . . συμμηστόρε (?) . . . ωρην . . . . . .

Gruppe (in B. P. W.) hymnum aliquem graeco idiomate confectum, in sermonem inexplicatum, qui nomina deorum servaret, versum esse opinatus est.

Inscriptionem neque ad ἀπόρρητα λεγόμενα tribuendam neque omnino quae ephesia grammata appellantur, magna quidem ex parte corrupta, mutila et vitiosa continere arbitror eamque, dubitanter et inabsolute, ita restituo:

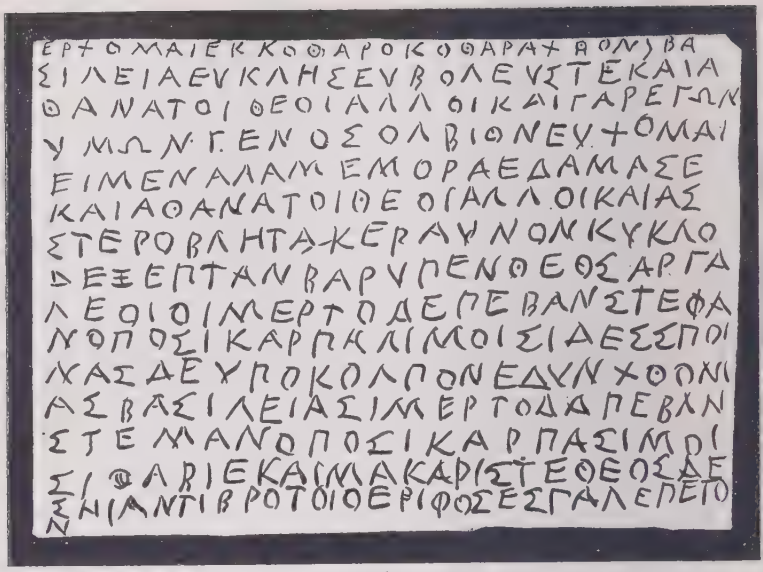
Πρωτόγονο⟨ς⟩ Γῆ μητιέτη⟨ς⟩, παμματριέπα, Κυβελεία Κόρρα ὁσίη παῖς Δήμητρος, ἥτ⟨ι⟩ τάται⟨σ⟩οι πά⟨ν⟩τα⟨τὰ⟩, π⟨άν⟩τα· Ζεῦ Ἰατὴ ρ⟨ὺ ἀερσά-π αν⟩τα Ἥλιε Πῦρ δη⟨ι[χ]αναστὴ[ι]ς ⟨δηιαν⟩ταστής, ἰσότ⟨ρ⟩οπε Νίκα

ἴ[μ]ση δὲ Τύχα ἴτε, Φάνης πάμμηστοι Μοῖραι σστητοι γάννυα πιαντὴς ε ὔ-
κλητε Δαῖμον Ζεὺ[χι]ς πατὴρ ⟨κρ⟩άτι⟨στος⟩ κ⟨αὶ⟩ παντοδαμάστα παντηρ-
νόντα (= παντοκρατῦντα?) ἴσ' ἐμβρόντα ⟨ἠ⟩δὲ πανταμοιβὴς τλητέα σύν[ι]τε.
μὴ ἀέρι⟨ε⟩ Πῦρ με, μμᾶτερ, αὖε στισο, ἰδέ· ἑπτὰ τὸ νησ[σ]⟨τεύε⟩ιν {τὸ
νῆσ[σ]⟨τ⟩ιν ⟨εἶναι⟩?} νυξὶν ἢ μεθ' ἡμέραν ἐκ⟨έ⟩λ[υ]⟨ε⟩υες· | ἑπτἠμαρ
τὴν νηστιαστάν {νηστ⟨ε ί[αστ]αν?}, Ζεῦ ἐνορύττιε [ἐριούνιε?] καὶ παν-
όπτα δῖε, ⟨ὅμ⟩νυμι [υ.]· μᾶτερ, ἐμᾶς ἐπ|⟨άκ⟩ουσον [εο] εὐχᾶς, ⟨ἀσ⟩τάκτα
πυρὸς ῥοὰ καπ⟨π⟩εδίο(ν) χαμα⟨ί⟩τε μαν καλὴ ἄδ' ἱερὰ [δαμν] εὐδα⟨ί⟩μ⟨ω⟩ν
σὶ|κτακτὴρ ἱερ⟨ὸν⟩ ὄμαρ, Δήμητερ Πῦρ Ζεῦ καὶ ἡ χθονία ⟨ἀ⟩τάρβακ[τ]-
τ[ρ]ος ἡμστηριστν | ἥρως νηγαυν φάος ἐς φρένα ματαιμηνντησνυ
συμμήστωρ εἴλη[ι.] Σ⟨ε⟩ιρὴν | ⟨γ⟩αῖα φήργονος σ ὀ⟩μμ[ι]εστον αε . ται-
τιχνιμυγης φρέν' ἄμαρ . τως

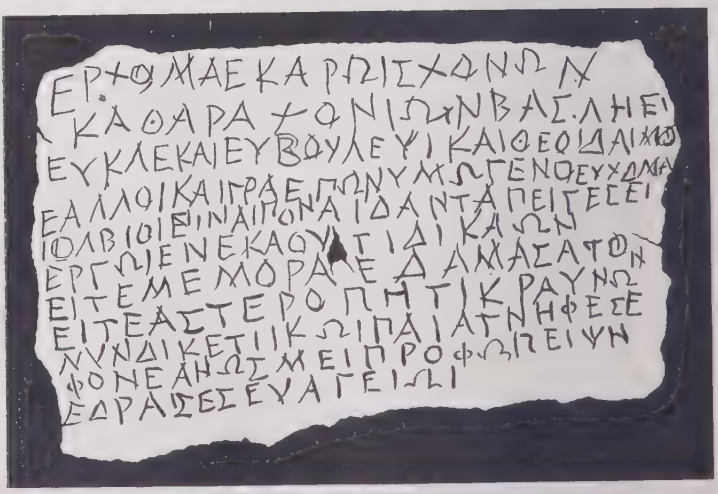
---

1 Πρωτόγονο⟨ς⟩ non ut deus (hymn. orph. 6, 1; 14, 1; fr. 36; 48: 57; etc. [Ab.]; at potius epitheton ad Terram appositum (cfr. hymn. orph. 30, 2; 52, 6). μητιέτη⟨ς⟩ servavi παμματριέπα] παμματριεία (?), ut vidimus, Murray; παμματριέπα (cfr. παμμήτειρα hymn. hom. XXX, 1; hymn. orph. 10, 1) servavi; nam suffixum -πα in dialectis infimae Italiae invenitur (cfr. Ribezzo, Questioni italiche di storia e preistoria p. 69 sqq., in Neapolis I, fasc. 1 [1913]). Κυβελεία cfr. Preller, Gr. Myth.[4], 638 sqq.; Diels, E. o. Dh. **1—2** ΟΣΕΝΤΑΙΝ] ὁσίη παῖς (?) Murray (v. supra) **2** σοι adieci πά⟨ν⟩τα ⟨τὰ⟩ π⟨άν⟩τα correxi et supplevi (cfr. πάντων κρατέεις μούνη καὶ πᾶσιν ἀνάσσεις hymn. orph. 68, 10 etc.) ἰατὴ⟨ρ⟩ cfr. hymn. orph. 67, 1 (ἰητήρ) ἀερσάπ⟨αν⟩τα supplevi; cfr. ἀερσίπους homericum — (Hes. Op. et D. v. 5—8) **3** Ἥλιε Πῦρ cfr. etiam infra. Apud Empedoclem πῦρ = Ζεύς (Gruppe, Kern; cfr. Olivieri o. l. p. 73); magnam habet partem in doctrinis orphicis pythagoricis. „Bei dem Fasten der Mysten, wie bei dem langen Tag der Juden das Verschwinden der Sonne das Signal zum Essen gab", Diels[3]. δηιανταστὴς scripsi (cfr. δηΐόω, δήϊος = hostilis) ΙΣΑΤΟΠΕ] ἰσότ⟨ρ⟩οπε correxi **4** ἴτε cfr. hymn. orph. 27, 11, 13 [ἔρχεο]; 43, 10 [ἔλθετ']; Soph. Aiax, 695 sqq. Φάνης cfr. hymn. orph. 6, 8; fr. 63 sqq., Diod. I, 13 etc. (Beth, Ueber die Herkunft des orphischen Erikepaios, W. Stud. XXIV, 1, 228—300). γάννυα = γάνεα [Bücheler] **4—5** ⟨ε ὔκλητε Δαῖμον cfr. δαῖμον ἄριστε hymn. orph. 56, 1 **5** κρ⟩άτι⟨στος supplevi, cfr. κρατίστη (de Natura dictum) hymn. orph. 10, 25. παντοδαμάστα cfr. πανδαμάτορ hymn. orph. 5, 3; 66, 5, πανδαμάτειρα 10, 26. παντηρνόντα = παντοκρατῦντα [? cf. Murray] cfr. πάντα κρατύνει hymn. orph. 3, 11; παντοκράτειρα 10, 4; 29, 10; πάντων . . . κρατέεις 68, 10, cfr. 87, 1; παντοδυνάστα 12, 4; 45, 2

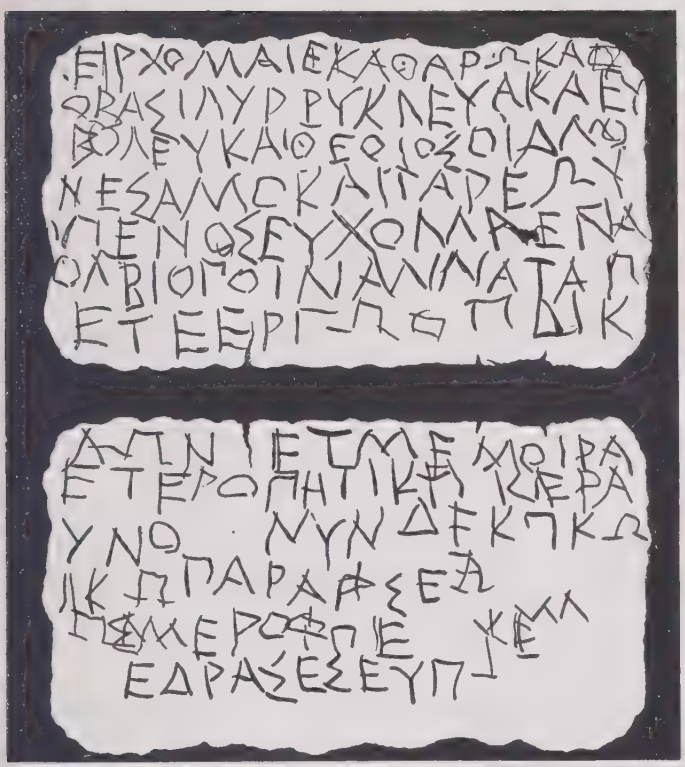
6 ἐμβρόντα cfr. ἐμβροντάω σύνιτε dub. correxi **7** ἀέρι⟨ε⟩ supplevi ΛΥΕ] αὖε correxi — cfr. Dieterich, N., 99 sqq. ἑπτὰ . . . . . ἑπτῆμαρ cfr. ἐννῆμαρ . . . . . Δηὼ | στρωφᾶτ' . . . . . οὐδέ ποτ' ἀμβροσίης καὶ νέκταρος ἡδυπότοιο | πάσσατ' ἀκηχεμένη hymn. hom. V, 47 sqq.; νηστείην κατέπαυσας Ἐλευσῖνος γυάλοισιν hymn. orph. 41, 4. „Die Nesteia spielte beim Thesmophorienfeste eine grosse Rolle (Plut. Dem. 30)". septem tamen ille (Orpheus) diebus squalidus in ripa Cereris sine munere sedit, Ovid. Metam. 10, 13 Diels[3]. **10** ἐμᾶς ἐπάκουσον εὐχᾶς cfr. Μοῖραι, ἀκούσατ' ἐμῶν . . . . . εὐχῶν hymn. orph. 59, 19, ἐπάκουσόν μου Pap. mag. II 27 etc. (ed. A. Dieterich, Lipsiae, Teubner, 1888). **10–11** ἀσ⟩τάκτα πυρὸς ῥοὰ καπ⟨π⟩εδίο⟨ν, χαμα⟩ί⟩ τε dub. scripsi; de his similitudinibus cfr. ἀενάῳ στροφάλιγγι θοὸν ῥύμα δινεύουσα hymn. orph. 10, 22 **12** ἱερ⟨ὸν⟩ ἦμαρ cfr. ἱερὸν ἄνθος hymn. orph. 50, 6 **12–13** ἀ τάρβακτος cfr. Bacchyl. V, 139; Soph. Oed. Colon. 1556 sqq. **13** φάος ἐς φρένα cfr. παμφαὲς ἔρνος hymn. orph. 6, 5 **14** φήργονος cfr. θηροκτόνος hymn. orph. 36, 9



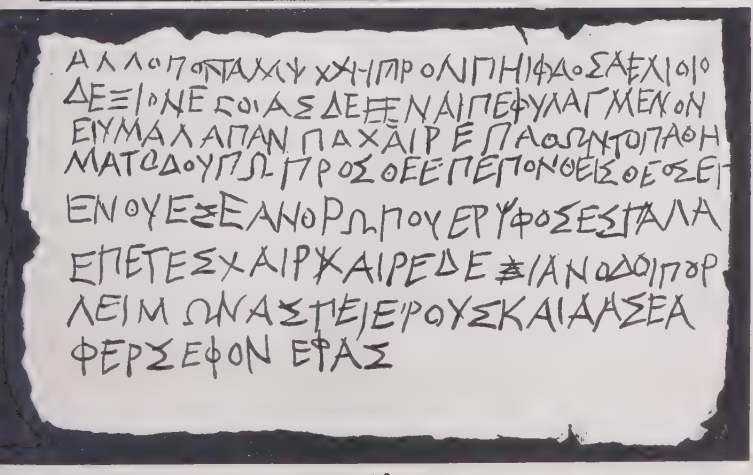
A



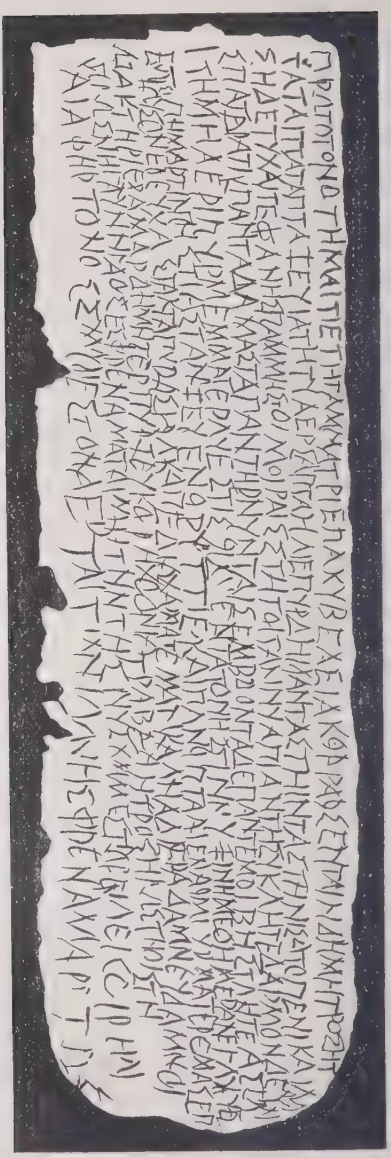
B



C



A³



d

Frommannsche Buchdruckerei (Hermann Pohle) in Jena — 4512

A. Marcus und E. Webers Verlag in Bonn.

MENANDERSTUDIEN

VON

SIEGFRIED SUDHAUS

Preis 4 Mark.

Die zweite Auflage der Sudhausschen Menanderausgabe (Heft 44 46 der vorliegenden Sammlung, vgl. das Verzeichnis am Schluß) bringt und verwertet die Ergebnisse von drei Forschungsreisen nach Kairo. Christian Jensen hat zu zwei verschiedenen Malen den Papyrus durchgearbeitet, Sudhaus mit seinem Manuskript der Ausgabe in der Hand eine dritte Nachprüfung unternommen. So ist der Apparat von allen früheren Ausgaben unabhängig neugestaltet worden. In seinen Menanderstudien bringt Sudhaus die wichtigsten Ergebnisse dieser Neubearbeitung zur kritischen Darstellung und unterzieht die entscheidenden Stellen einer eingehenden Behandlung: so ist dies Buch eine notwendige Ergänzung zu den knappen Andeutungen im Apparat der Ausgabe.

A. Marcus und E. Weber's Verlag in Bonn.

Das Jenseits im Mythos der Hellenen

Untersuchungen über antiken Jenseitsglauben

von

Prof. Dr. L. Radermacher.

VIII und 152 S. 1903. **M 6.—**

ARX ATHENARVM

A PAVSANIA DESCRIPTA

IN VSVM SCHOLARUM

Ediderunt

Otto Jahn et Adolfus Michaelis.

Editio Tertia Actis Arcis et Fasciculo Tabularium Aucta

Preis mit Atlas **10 Mark.**

SOPHOCLIS ELECTRA

IN USUM SCHOLARUM EDIDIT

OTTO JAHN

EDITIO TERTIA CURATA AB

ADOLPHO MICHAELIS

VII, 175 S. 1882. Preis: **3.60 Mark.**

KLEINE TEXTE FÜR VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN

HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN

1 Das Muratorische Fragment und die monarchianischen prologe zu den evangelien, hrsg. v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 16 S. 0.30 M.
2 Die drei ältesten Martyrologien, hrsg. v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 18 S. 0.40 M.
3 Apocrypha I: Reste d. Petrusevangeliums, d. Petrusapocalypse u. d. Kerygma Petri, hrsg. v. E. Klostermann. 2. Aufl. 16 S. 0.30 M.
4 Ausgewählte Predigten I: Origenes homilie X zum Jeremias, homilie VII zum Lukas, homilie XXI zum Josua hrsg. v. E. Klostermann. 2. Aufl. 25 S. 0,70 M.
5 Liturgische Texte I: Zur gesch. d. orientalischen taufe u. messe im 2. u. 4. jahrh., ausgew. v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 16 S. 0.30 M.
6 Die Didache hrsg. v. H. Lietzmann. 3. Aufl. 16 S. 0.30 M.
7 Babylonisch-assyrische Texte, übers. v. C. Bezold. I. Schöpfung und Sintflut. 2. Aufl. 24 S. 0.40 M. [21 S. 0.40 M.
8 Apocrypha II: Evangelien, hrsg. v. E. Klostermann. 2. Aufl.
9 Ptolemaeus Brief an die Flora hrsg. v. A. Harnack. 2. Aufl. 10 S. 0.30 M.
10 Die Himmelfahrt des Mose, hrsg. v. C. Clemen. 16 S. 0.30 M.
11 Apocrypha III: Agrapha, slavische Josephusstücke, Oxyrhynchusfr. 1911 hrsg. v. E. Klostermann. 2. Aufl. 26 S. 0.50 M.
12 Apocrypha IV: Die apokryphen briefe des Paulus an die Laodicener und Korinther, hrsg. v. A. Harnack. 2. Aufl. 0.60 M.
13 Ausgewählte Predigten II: Fünf festpredigten Augustins in gereimter prosa, hrsg. v. H. Lietzmann. 16 S. 0.30 M.
14 Griechische Papyri hrsg. v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 32 S. 0.80 M.
15/16 Der Prophet Amos, Hebräisch und Griechisch, hrsg. v. J. Meinhold und H. Lietzmann. 32 S. 1.00 M.
17/18 Symbole der alten Kirche, ausgewählt von H. Lietzmann. 2. Aufl. 40 S. 1.— M.
19 Liturgische Texte II: Ordo missae secundum missale romanum. hrsg. v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 32 S. 0.40 M.
20 Antike Fluchtafeln hrsg. v. R. Wünsch. 2. Aufl. 31 S. 0.70 M.
21 Die Wittenberger u. Leisniger Kastenordnung 1522, 1523, hrsg. v. H. Lietzmann. 24 S. 0.60 M.
22/23 Jüdisch-aramäische Papyri aus Elephantine sprachlich und sachlich erklärt v. W. Staerk. 2. Aufl. 38 S. 1.30 M.
24/25 Luthers geistliche Lieder, hrsg. v. A. Leitzmann. 31 S. 0.60 M
26/28 Lateinische christliche Inschriften mit einem anhang jüdischer inschriften, ausgew. u. erkl. v. E. Diehl. 2 Aufl. 86 S. 2.20 M.
29/30 Res gestae divi Avgvsti, hrsg. u. erkl. v. E. Diehl. 2. Aufl. 40 S. 1.20 M. [15 S. 0.40 M.
31 Zwei neue Evangelienfragmente hrsg. u. erkl. v. H. B. Swete.
32 Aramäische Urkunden z. gesch. d. Judentums im VI u. V jahrh. vor Chr. sprachl. u. sachl. erkl. v. W. Staerk. 16 S. 0.60 M.
33/34 Supplementum Lyricum (Archilochus Alcaeus Sappho Corinna Pindar) hrsg. v. E. Diehl. 2. Aufl. 44 S. 1.20 M.
35 Liturgische Texte III: Die konstantinopolitanische messliturgie vor dem IX. jahrhundert v. A. Baumstark. 16 S. 0.40 M.
36 Liturgische Texte IV: Martin Luthers Von ordnung gottesdiensts. Taufbüchlein, Formula missae et communionis 1523 hrsg. v. H. Lietzmann. 24 S. 0.60 M.

37 Liturgische Texte V: Martin Luthers Deutsche Messe 1526 hrsg. v. H. Lietzmann. 16 S. 0.40 M.

38/40 Altlateinische Inschriften hrsg. v. E. Diehl. 2. Aufl. 92 S. 2.40 M., gbd. 2.80 M.

41/43 Fasti Consulares Imperii Romani (30 v. Chr.—565 n. Chr.) mit Kaiserliste bearb. v. W. Liebenam. 128 S. 3 M., gbd. 3.40 M.

44/46 Menandri reliquiae nuper repertae hrsg. v. S. Sudhaus. 2. Aufl. 103 S. 2.00 M., gbd. 2.40 M.

47/49 Lateinische altkirchliche Poesie ausgewählt v. H. Lietzmann. 64 S. 1.50 M.

50/51 Urkunden zur Geschichte des Bauernkrieges und der Wiedertäufer hrsg. v. H. Böhmer. 36 S. 0.80 M.

52/53 Frühbyzantinische Kirchenpoesie 1: Anonyme hymnen des V.—VI. jahrhunderts ediert v. Dr. Paul Maas. 32 S. 0.80 M.

54 Kleinere geistliche Gedichte des xii Jahrhunderts hrsg. v. A. Leitzmann. 30 S. 0.80 M.

55 Meister Eckharts Buch d. göttlichen Tröstung u. von dem edlen Menschen hrsg. v. Ph. Strauch. 51 S. 1.20 M.

56 Pompeianische Wandinschriften hrsg. v. E. Diehl. 60 S 1.80 M.

57 Altitalische Inschriften hrsg. v. H. Jacobsohn. 32 S. 0.80 M.

58 Altjüdische liturg. Gebete hrsg. v. W. Staerk. 32 S. 1.00 M.

59 Der Mišnatraktat Berakhoth in vokalisiertem Text herausg. v. W. Staerk. 16 S. 0.60 M.

60 Edward Youngs Gedanken über die Originalwerke übersetzt von H. E. v. Teubern hrsg. v. K. Jahn. 46 S. 1.20 M.

61 Liturgische Texte vi: Die Klement. liturgie a. d. Const. apost. viii mit anhängen hrsg. v. H. Lietzmann. 32 S. 0.80 M.

62 Vulgärlatein. Inschriften hrsg. v. E. Diehl. 180 S. 4.50 M., gbd. 5 M.

63 Goethes erste Weimarer Gedichtsammlung mit varianten hrsg. v. A. Leitzmann. 35 S. 0.80 M., gbd. 1.20 M.

64 Die Oden Salomos aus dem syrischen übersetzt mit anmerkungen von A. Ungnad und W. Staerk. 40 S. 0.80 M.

65 Aus der antiken Schule. Griechische texte auf papyrus holztafeln ostraka ausgew. u. erklärt v. E. Ziebarth. 33 S. 2. Aufl. 0.80 M.

66 Aristophanes Frösche mit ausgewählten antiken scholien herausgeg. v. W. Süss. 90 S. 2 M., geb. 2.40 M.

67 Dietrich Schernbergs Spiel von Frau Jutten hrsg. v. E. Schröder. [56 S. 1.20 M.

68 Lateinische Sacralinschriften ausg. v. F. Richter. 45 S. 0.90 M.

69 Poetarvm vetervm Romanorvm reliquiae selegit E. Diehl. 165 S. 2.50 M., geb. 3.— M.

70 Liturgische Texte vii: Die Preussische Agende im auszug hrsgeg. v. H. Lietzmann. 42 S. 0.80 M., geb. 1.— M.

71 Cicero pro Milone mit dem commentar des Asconivs und den Scholia Bobiensia hrsg. v. P. Wessner. 1.60 M., geb. 2.— M

72 Die Vitae Vergilianae hrsg. v. E. Diehl. 60 S. 1.50 M.

73 Die Quellen von Schillers und Goethes Balladen zusammengestellt v. A. Leitzmann. 51 S. 3 Abb. 1.20 M., geb. 1.50 M.

74 Andreas Karlstadt von abtuhung der bilder und das keyn bedtler vnther den christen seyn sollen 1522 und die Wittenberger beutelordnung hrg. v. H. Lietzmann. 32 S. 0.80 M.

75 Liturgische Texte viii: Die Sächsische Agende im auszug hrsg. v. H. Lietzmann. 36 S. 0.80 M., geb. 1.— M.

76 Auswahl aus Abraham a. S. Clara hrsg. v. K. Bertsche. 47 S. 1.— M.

KLEINE TEXTE FÜR VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN
HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN
163

KLEINASIATISCHE SPRACHDENKMÄLER

ZUSAMMENGESTELLT
VON
JOHANNES FRIEDRICH

BERLIN
VERLAG VON WALTER DE GRUYTER & CO.
1932

Archiv-Nr. 33 32 32

Vorwort.

Die Erforschung der Sprachen des alten Kleinasien hat unter dem Übelstande zu leiden, daß das Textmaterial in den verschiedensten Veröffentlichungen, z. T. in Zeitschriften, zerstreut ist; um dem abzuhelfen, bietet das vorliegende Heft Sprachdenkmäler aus dem gesamten alten Kleinasien an einer Stelle vereinigt. Für die späteren kleinasiatischen Sprachen Lykisch, Karisch, Lydisch und Phrygisch ist das Material vollständig gesammelt worden, für die in Keilschrift überlieferten älteren Sprachen Protohattisch, Luwisch, Subaräisch und Chaldisch jedoch ließ sich dieser Grundsatz schon deshalb nicht durchführen, weil hier die Veröffentlichung der Texte noch in vollem Flusse ist. Bei diesen Sprachen habe ich mich also auf eine Auswahl wichtiger Texte beschränkt. Ausgeschlossen wurde das Hethitische, weil von dieser am besten bekannten kleinasiatischen Sprache bereits eine Anzahl transskribierter, z. T. auch kommentierter und übersetzter, Textausgaben existieren (vgl. Nr. 153 dieser Sammlung: Götze, Ausgewählte hethitische Texte); ausgeschlossen wurden ferner Texte in noch unlesbarer Schrift, also die sog. „hethitischen" und die kretischen Hieroglyphentexte samt dem Diskos von Phaistos.

Wo bereits grundlegende Textausgaben bestehen, schließt sich mein Büchlein selbst in Äußerlichkeiten, wie Transskriptionsweise und Numerierung der Texte, an sie an; die lykischen Inschriften sind also nach Kalinka, Tituli Lyciae, die lydischen nach Buckler, Lydian Inscriptions (Sardis VI 2), die neuphrygischen nach Ramsay KZ 28 S. 381 ff.; Jahreshefte des Oesterr. Arch. Inst. 8 Beiblatt Sp. 70 ff. und Calder JHSt 31 S. 161 ff., 33 S. 97 ff., 46 S. 22 ff. gegeben. Selbstverständlich sind aber überall die Reproduktionen der Originale verglichen worden; daß ich dabei in den Angaben über beschädigte oder ganz zerstörte Zeichen gelegentlich etwas anderer Meinung bin als meine Vorgänger, ist nur natürlich und sicher kein Hindernis für den Benutzer. Die Anmerkungen geben außer den nötigen bibliographischen Angaben alles das, was für die Feststellung der Lesung wichtig und nicht ohne weiteres aus dem Texte selbst ersichtlich ist. Dagegen ist absichtlich alles unerörtert geblieben, was der Deutung der Texte dient, da der Wert der Textinterpretationen ein sehr

verschiedener und eine kritische Auseinandersetzung mit ihnen an dieser Stelle unmöglich ist. Die Literaturangaben ermöglichen aber überall festzustellen, was zur Interpretation geleistet worden ist.

Im allgemeinen lag es nicht in meiner Absicht, neue Lesungen über die bisherigen Textausgaben hinaus zu geben. In mehreren Fällen allerdings war es möglich und tunlich, von diesem Grundsatze abzuweichen: eine Reihe zweifelhafter Stellen des Mitannibriefes habe ich am Original im Berliner Museum kollationiert, gemeinsam mit Götze habe ich, ebenfalls im Berliner Museum sowie in der Bibliothek der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft in Halle, die dortigen Abgüsse der urartäisch-assyrischen Kelišinstele einer Nachprüfung unterzogen. Ferner bin ich Herrn Dr. Bossert zu herzlichstem Danke dafür verpflichtet, daß er mir eine seinerzeit von Sundwall hergestellte Kopie der eteokretischen Inschriften in griechischer Schrift zur Verfügung gestellt hat. Meriggi habe ich für die große Mühe zu danken, daß er eine Korrektur des lykischen Teiles mitgelesen und mir eine Anzahl Verbesserungen zu Kalinkas Texte mitgeteilt hat, die in den Anmerkungen durch die Abkürzung Mer. bezeichnet sind.

Die größte Schwierigkeit boten die karischen Inschriften, deren Erforschung noch ganz in den Anfängen steht und die doch der Vollständigkeit halber hier nicht fehlen durften. Da selbst die Lesung noch in recht vielen Punkten unsicher ist und ferner die Zeichen auf den verschiedenen Graffiti ziemlich variable Formen haben, so war das erste Erfordernis selbstverständlich, die Inschriften nicht nur in Transskription, sondern auch in Urschrift zu geben. Diese Wiedergabe in Urschrift hat als der wesentliche Bestandteil meiner Ausgabe zu gelten, die Transskription ist gewissermaßen nur Beiwerk. Ganz auf sie zu verzichten, schien mir nicht rätlich, ebensowenig aber mochte ich mich an die ganz willkürliche Transskription von Sayce mit ihrer ungleichen Verteilung von Vokalen und Konsonanten anschließen. In dieser Verlegenheit kam mir Bork zu Hilfe, so daß ich ihm zu ganz besonderem Danke verpflichtet bin. Im Anschluß an seine Untersuchung zur karischen Schrift (Archiv für Schreib- und Buchwesen 4 S. 18 ff.) und an seine damals noch ungedruckte Arbeit zur karischen Sprache (jetzt Archiv für Orientforschung 7 S. 14 ff.) stellte er mir in selbstlosester Weise eine Umschrift sämtlicher karischen Inschriften her, an die ich mich so eng angeschlossen habe, daß sie im wesentlichen als sein Eigentum zu gelten hat. Ich habe an seiner Umschriftweise nur einige graphische Verein-

fachungen vorgenommen und ferner — getreu meinem Grundsatze, nur Texte, aber keine Interpretationen zu bieten — alles das weggelassen, was auf die Deutung der Texte abzielt, also die großen Anfangsbuchstaben bei Wörtern, die nach Bork Eigennamen darstellen, und den Punkt statt des Striches zwischen zwei Zeichen, wenn Bork andeuten will, daß vom Wortstamme ein Präfix oder Suffix abgetrennt sei (Archiv f. Schr.- u. Buchw. S. 18[1]). In diesen Punkten wollte ich der Entzifferung Borks nicht vorgreifen; die Unterschiede zwischen der Transskription von Sayce, Bork und der von mir in diesem Buche angewendeten ersieht der Leser aus der Schrifttafel am Ende des Buches.

Während des Druckes wurde das Vokabular von Ras-Šamra und die altphrygische oder mysische Inschrift von Uyujik veröffentlicht. Während sich die letztere noch an der ihr zukommenden Stelle (hinter den phrygischen Texten) einfügen ließ, konnte das Vokabular nur noch als Nachtrag mitgeteilt werden.

Leipzig, 13. Mai 1932.

Johannes Friedrich.

Inhalt.

Seite

Vorwort III
Inhalt VI
Abkürzungen VII
I. Protohattische Texte 1
II. Subaräische Texte 7
A. Der Mitannibrief 8
B. Churrische Texte 32
III. Luwische Texte 36
IV. Die Stele von Ördek-burnu 38
V. Chaldische (urartäische) Texte 40
VI. Eteokyprische Texte 49
VII. Lykische Texte 52
VIII. Karische Texte 90
IX. Lydische Texte 108
X. Phrygische Texte 123
A. Altphrygische Inschriften 125
B. Neuphrygische Inschriften 128
XI. Eine Inschrift aus dem mysisch-phrygischen Grenzgebiet 140
XII. Pisidische(?) Texte 142
Anhang: Texte aus der Ägäis 143
XIII. Die Stele von Lemnos 143
XIV. Eteokretische Texte in ägyptischer und griechischer Schrift 145
A. Die kretische Beschwörung im Londoner Medizinischen Papyrus 146
B. Die Inschriften in griechischer Schrift 147
XV. Die thrakische Ringinschrift 148
Nachtrag: XVI. Das sumerisch-fremdsprachige Vokabular von Ras-Šamra 149
Schrifttafel 156

Abkürzungen.

ABS = Annual of the British School at Athens.
AJSL = American Journal of Semitic Languages and Literatures.
BB = Bezzenbergers Beiträge zur Kunde der idg. Sprachen.
Bogh.-Stud. = Boghazköi-Studien, hrsg. von O. Weber, Leipzig 1917—1924.
BoTU = Die Boghazköi-Texte in Umschrift, Leipzig 1922—26 (41. und 42. Veröffentlichung d. Deutschen Orient-Gesellschaft).
Brand. = Brandensteins Aufsätze zum Lydischen (s. S. 109).
BSGW Berichte der Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften.
CICh = Corpus Inscriptionum Chaldicarum, Berlin-Leipzig 1928 ff.
CIG = Corpus Inscriptionum Graecarum.
EA = Knudtzon, Die El-Amarna-Tafeln, Leipzig 1915 (Vorderasiat. Bibl. 2).
HT = Hittite Texts in the Cuneiform Character, London 1920.
IF = Indogermanische Forschungen.
JHSt = Journal of Hellenic Studies.
JRAS = Journal of the Royal Asiatic Society.
KBo = Keilschrifttexte aus Boghazköi, Leipzig 1921—23 (30. und 36. wissensch. Veröffentlichung d. Deutschen Orient-Gesellschaft).
KlF = Kleinasiatische Forschungen.
KUB = Keilschrifturkunden aus Boghazköi, Berlin, Vorderasiat. Abteil. d. Staatl. Museen.
KZ = Kuhns Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung.
MAMA = Monumenta Asiae Minoris Antiqua, Vol. I by Calder, London 1928 (Publ. of the Amer. Soc. for Archaeol. Research in Asia Minor Vol. I).
MAOG = Mitteilungen der Altorientalischen Gesellschaft.
MDOG = Mitteilungen der Deutschen Orient-Gesellschaft.
Mer. = Briefliche Mitteilungen Meriggis zum Lykischen.
Mess. = Messerschmidt, Mitanni-Studien (MVAG 1899, 4).
MSL = Mémoires de la Société de Linguistique de Paris.
MVAG = Mitteilungen der Vorderasiatischen Gesellschaft.
OLZ = Orientalistische Literaturzeitung.
PSBA = Proceedings of the Society of Biblical Archaeology.

R'.	= Ramsay BB 14 S. 308 ff.
Ra.	= Ramsay JRAS 1883 S. 120 ff. (Altphrygische Inschriften).
Ra. 1	= Ramsay KZ 28 S. 381 ff. (Neuphrygische Inschriften).
Ra. 2	= Ramsay Jahreshefte d. Österr. Arch. Inst. 8 Sp. 79 ff. (Neuphrygische Inschriften).
RA	= Revue d'Assyriologie.
REA	= Revue des Études Anciennes.
Rs.	= Rückseite.
RV	= Reallexikon der Vorgeschichte.
Sa.	= Sardis. Publ. of the Amer. Soc. for the Excavation of Sardis.
SPAW	= Sitzungsber. d. Preuß. Akad. d. Wiss.
TL	= Tituli Lyciae (= Tituli Asiae Minoris I, Wien 1901).
TSBA	= Transactions of the Society of Biblical Archaeology.
Vs.	= Vorderseite.
WZKM	= Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes.
Xen. Nic.	= Xenia Nicolaitana. Festschrift zur Feier des 400jähr. Bestehens der Nikolaischule in Leipzig 1912.
ZA	= Zeitschrift für Assyriologie.
ZDMG	= Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.

× unlesbares Zeichen oder Zeichenrest.

a, *a*, a̲ beschädigtes, aber noch lesbares Zeichen (eventuell mit Fragezeichen).

[ ] schließen zerstörte und ergänzte Textstellen ein,

⟨ ⟩ vom Schreiber des Textes versehentlich ausgelassene Zeichen,

⟦ ⟧ vom Schreiber irrtümlich geschriebene und zu tilgende Zeichen.

In den keilschriftlich überlieferten Sprachen Protohattisch, Subaräisch, Luwisch und Chaldisch sind durch Majuskeln die sumerischen und babylonisch-assyrischen Ideogramme bezeichnet, und zwar die sumerischen nicht kursiv, die babylonisch-assyrischen kursiv.

Soweit die Schriftrichtung nicht ohne weiteres klar ist, wird sie durch einen Pfeil zu Anfang der Zeile angedeutet.

I. Protohattische Texte.

Das Chattische oder Protohattische ist die Sprache der alten Bevölkerung des Landes Ḫatti in der Mitte Kleinasiens, dessen Hauptstadt Ḫattušaš an der Stelle des jetzigen Dorfes Boghazköi, etwa 150 km östlich von Angora, lag. Das im 2. Jahrtausend v. Chr. blühende Reich der Hethiter hat von dieser Landschaft Ḫatti nur den Namen geerbt, nach Rasse und Sprache dagegen haben die (ihrem Grundstocke nach indogermanischen) Hethiter mit den alten Ḫatti so wenig zu tun wie die heutigen Preußen mit den alten litauischen Preußen. Die Hethiter bezeichneten mit *ḫa-at-ti-li* „chattisch" nicht ihre eigene, sondern nur die alte Sprache. Um Verwechslungen zu vermeiden, ist es empfehlenswert, mit Forrer die alte Sprache Protohattisch zu nennen. Protohattische Texte in Keilschrift sind aus dem hethitischen Königsarchiv von Boghazköi ans Licht gekommen, meist Götteranrufungen und Kultlieder innerhalb von Ritualtexten, die im übrigen hethitisch abgefaßt sind. Da die protohattischeSprache schon den hethitischen Schriftgelehrten Schwierigkeiten machte (vielleicht, weil sie nur noch tote Kultsprache war), so sind mehrere protohattische Textstücke mit hethitischen Übersetzungen versehen, die auch dem modernen Forscher das Eindringen in den schwierigen Sprachbau etwas erleichtern. Die bisher veröffentlichten protohattisch-hethitischen Bilinguen sind im folgenden mitgeteilt. Abweichend von der hethitischen Orthographie schreibt das Protohattische für die Silben *u̯a, u̯e, u̯i, u̯u* U̯A ( ) + A, U̯A + E, U̯A + I, U̯A + U und U̯A + Ú, die Transskription gibt das durch $u̯a_a$, $u̯e_e$, $u̯i_i$, $u̯u_u$ und $u̯u_{\acute{u}}$ wieder.

Literatur: Forrer SPAW, phil.-hist. Kl. 1919 S. 1032 ff.; Hrozný Bogh.-St. 5. Heft (1920) S. 25 ff.; Forrer ZDMG N. F. 1 (1922) S. 189 f., 228 ff.; Bleichsteiner Berichte des Forschungsinstituts für Osten und Orient in Wien 3 (1923) S. 102 ff.; Sayce JRAS 1924 S. 245 ff.

1. Aus KUB II 2[1].

Kol. II 37 *ma-a-an I.NA É.KÁL.LIM* GIBIL GIŠ*ḫa-at-tal-u̯a-aš* GIŠ-*ru* 38 *ti-it-ta-nu-u̯a-an-zi Ù* LÚ*zi-li-pu-*

[1] Sayce JRAS 1924 S. 245—248. Die kursiv gedruckten Textstücke sind hethitisch, die nicht kursiven protohattisch.

ri-ia-tal-la-aš 39 *a-pí-ia-ak-ku a-ni-ia-zi ta ki-e* INIMMEŠ *me-ma-i*

---

40 ua_a-aš-ḫa-ab-ma eš-uu_u-ur aš-ka-aḫ-ḫi-ir šu-ú-ua_a 41 URU*Ḫa-at-tu-uš ti-it-ta-aḫ-zi-la-at šu-ú-ua_a* 42 *Ta-ba-ar-na ka-a-at-ti ta-ni-ua_a-aš*

---

43 DINGIRMEŠ KURMEŠ *ma-ni-ia-aḫ-ḫi-ir da-a-ir-ma-at* URU*Ḫa-at-tu-ši* 44 *šal-li* GIŠŠÚ.A *da-a-ir-ma-at nu-za La-ba-ar-na-aš* LUGAL-*u*[*š*]

---

45 an-na eš-ka-a-ḫé-ir-bi Ta-ba-ar-na [ka-a-at-ti?][1] 46 li-e-ua_a-e-el ni-i-bu-bi-e zi-i-×[.....] 47 ia-a-e i-ma-al-ḫi-i[b .....]

---

48 *ma-a-na-at ta-pa-ri-ia-u-e-ni-ma L*[*a-ba-ar-na-aš*?][2] 49 [LUGAL?-*u*]*a-aš É-ir i-ia-u-e-ni-ma-aš* [.....] 50 *na-aš-ši pí-ú-e-ni* SIG_5-*an-du-*[*uš* .....]

---

51 bi-i-ib i-ša-aḫ ta-aš-te[-.....] 52 ú-ra-na kar-ta-an-na ×[-.....] 53 ta-aš-te-eḫ ka-az-zi-i-ia[-.....]

---

54 *i-da-lu-uš-ma-aš-ši-kán* NA_4 *an-da* [.....] 55 *ta-at-ra-an-za-ia-aš-ši-kán al-ḫa*[-.....] 56 *an-da* [.....]

---

57 zi-i-ia-pa ša-ak-tu nu-ú-ua-ua [.....] 58 ua_a-ša-aḫ ḫa-mu-ru-ú-ua ua_a-a-ša-aḫ [.....] 59 te-ua-aš-ši-ne ua_a-a!-ša-aḫ ta-al-[ui_i-i-it?][3] 60 ua_a-aḫ-zi-i-ḫé-ir [.....]

---

61 *I.NA* ḪUR.SAG*Ša-ak-t*[*u*? .....] **Kol. III**

---

[1] Die sehr unsichere Ergänzung nach heth. [LUGAL?-*u*]*a-aš* Z. 49 und nach Z. 42.

[2] Ergänzt nach protoh. *Ta-ba-ar-na* Z. 45.

[3] Die unsichere Ergänzung nach Kol. III Z. 5.

1 *i-da-lu-un* GIŠÙR *i-da-lu-un* [. . . . . .] 2 *i-da-lu ḫu-im-pa-an mu-un*[-. . . . . .]

3 i-ma-al-ḫi-ib-bi zi-i-ḫar i-ma-a[l-ḫi-ib . . . . . .] 4 ḫa-a-mu-ru-u-ua i-ma-al-ḫi-ib m[u?-. . . . . .] 5 i-ma-al-ḫi-ib ta-al-ui-i-it [Ta-ba-ar-na][1] 6 ka-at-te-ia-a [. . . . .]

7 SIG_5-*in-ma* GIŠ-*ru* SIG_5-*an-ta-a*[*n* . . . . . .] 8 GIŠ*ḫi-it-ta-aš-ša* SIG_5-*in* GIŠ-*r*[*u*? . . . . . .] 9 *La-ba-ar-na-i* LUGAL-*i* [. . . . . .]

10 [m]a?-aš-ra-zi-il-bi ua_a-[. . . . . .] 11 i-ma-*a*[l-ḫ]*i-i*[b-]bi [Ta-ba-ar-na ka-at-te-e ×][2]

12 *da-an-ku-ua-i-ma tág-ni-i* [. . . . . .] 13 *aš-šu-u-ma* LUGAL-*i* *La-ba-ar-n*[*a-i* . . . . . .]

14 a-an-*ta*-ḫa-an *ka*-aš-ti-ib-an [. . . . . .] 15 ka-at-ti pa-la a-am-bu li-e-u[a-. . . . . .] 16 *ka*-a-[ḫ]*a*-a-an ua_a-šu-it-tu-u[n ×]

17 KÁ-*aš-ma-za-kán* ^{d}*Zi-li-pu-ra-aš* LUGAL-*uš* ×[-. . . . . .]
18 GIŠ*ḫal-ma-aš-šu-it-ta-an i-e-it*

19 a-an-tu-uḫ li-e-zu-u-uḫ li-eš-te-ra-aḫ ba-la ×[. . . . . .] 20 *b*[a-l]*a* an-ne-eš ka-a-ḫa-an ua_a-šu-id-du-ú-un

21 *d*[*a*-]*a-aš*[-*m*]*a-aš-za* TÚGḪI.A KUŠGAR.TÁGḪI.A KUŠE. SIRḪI.A-*ia* 22 *na-aš-ša-an da-a-iš* GIŠDAG-*ti*

23 [. . . . .]×-× ú-da-ta-nu pa-la li-e-iz-zi-bi[-i]*r* 24 [p]*a*-la [an-ne]-*eš*[3] ka-*a*-*ḫa*-an ua_a-šu-id-du-un

25 [*da*]-*a-aš*?[-*ma*?-*z*]*a* GA?.KIN.AG? *IM*?.*ZU*?-*ia na-at-ša-an da-a-iš* GIŠDAG-*ti*

[1] Ergänzt nach heth. *La-ba-ar-na-i* Z. 9.

[2] Ergänzt nach heth. LUGAL-*i* *La-ba-ar-n*[*a-i*] Z. 13 und der protohattischen Z. 27.

[3] Ergänzt nach Z. 20.

26 pa-la ×-an-da-ab-bu ×-[. . . .]-×-pa-×[- . . . . .] × 27 pa-la za-*aš*?-*ši*?-i̯a an-[. . . . .] × Ta-ba-ar-na ka-at-te-e

---

28 *na-aš-ta* [DINGI]R?MEŠ *na*-[. . . . .] *nu pí-i-e-ir i*?-i̯*a-ta*[1] 29 *ta-me-e*?-*ta*[2] *L*[*a*-]*b*[*a-ar-na-i*[3]] LUGAL-*i*

---

30 pa-la-aḫ *ta*?-u̯a-[. . . . .]×-an ka-taḫ-aš pa-la li-e-bi-*nu* 31 pa-la li-*e-z*[i-. . . . .]×-tu

---

32 [*na*]*m*?-*m*[*a*?] *A.N*[*A*] SAL.LUG[AL DUMUME]Š DUMU.[DUM]UMEŠ *ḫa-aš-šu-uš* 33 [*ḫa-a*]*n-z*[*a-aš-š*]*u-u*[*š*] *pí-an-du*

---

34 [. . . . .] ka-a-u̯a$_a$-a-aḫ ^{d}Šu-li-in-kat-ti 35 [kat-t]*e*-e[4] tu-u-ḫu-ul tu-u̯a-aḫ-ši te-di-i-ib 36 [. .]×-*k*a-aš-ši-il iš-ka-*a*-te-eḫ

---

37 *an-da*-[*m*]*a-aš-ši-iš-ša-an u̯a-a-tar-na-aḫ-ḫi*

---

38 [. .]-× LUGAL-*i* GAR-*aš im-ḫu-li-uš* 39 ×-×[- . . . .]-× *ku-ut-ta-an pa-aḫ-ša-ru*

---

40 a-š[a-a]*ḫ* ta-aš-te-nu-ú-u̯a bi-e-u̯i$_i$-il 41 iš-*n*[a-]*a*-ru ta-aš-te-e-ta-nu-u-u̯a

---

42 *nu-u̯a-kán i-da-lu-*[*u*]*š a*[*n*?-]*d*[*a*? *l*]*i-e ú-iz-zi* 43 *i-da-lu-uš-u̯a-kán* UN-*aš* É-*ri an-da* 44 *li-e ú-iz-zi*

---

45 a-an-tu-uḫ ^{d}Šu-li-in-kat-ti kat-te-e li-e-u̯a$_a$-e li-e?-[. . . . .] 46 pa-la a-an-da-ḫa ak-ka-tu-uḫ pa-la a-an-ta-ḫa 47 ka-a-u̯a$_a$-aḫ-bi ×-×-ḫa-lu-u-tu

---

48 *da-a-aš-ma-za* ^{d}*Šu-li-in-kat-te-eš* LU[GAL-*u*]*š*[5] *Ú.NU.TE*MEŠ 49 *na-at ša-ra-a da-a-aš na-at-kán an-da da-a-iš* 50 *ḫa-at-tal-u̯a-aš* GIŠ-*ru-i*

---

[1] So vermutet richtig Ehelolf; Edition eher *ni-i̯a-ta*.

[2] Zur Herstellung dieses Wortes vgl. KUB VIII 22 III 3 und IV 4 I 14. [3] Ergänzt nach protoh. *Ta-ba-ar-na ka-at-te-e* Z. 27.

[4] Ergänzt nach Z. 45. [5] Ergänzt nach protoh. *kat-te-e* Z. 45.

51 ma!-al-ḫi-ib-[ḫ]u? te-e-ta-*aḫ-šu-ú*-ul a-ša-aḫ-bi 52 *ta*-aš-tu-u-ta šu-u-la ^{d}Šu-li-in-kat-ti ka-at-ti 53 [t]*a*?-ni-ua$_a$-aš[1] ú-un-ḫu-bi

54 *na-aš-ta a-aš-šu an-da tar-ni-eš-ki-id!-du!* 55 *i-da-lu-ma-kán an-da li-e tar-na-a-i* 56 ^{d}*Šu-li-in-kat-ti-iš-ša-an* LUGAL-*uš an-da e-eš-zi*

57 ú-e-ut-ta-a ú-da-nu bi-iz-*z*[i]

58 [*z*]*i-ga-ua-kán nam-ma ku*[-*i*]*t-k*[*i*?] *an*[-*da*] *p*[*a*-]*a*?-*i-ši*

Tafelunterschrift (Kol. IV Z. 12 ff.)[2]: 12 DUB-1-KAM *KA.TI m*[*a-a*]-*an A.NA* [*É.KÁL.LIM* GIBIL] 13 *ḫa-at-tal-ua-aš* GIŠ-[*ru t*]*i-i*[*t-*]*t*[*a-nu-ua-an-zi*] 14 *nu*? LÚ*zi-li-p*[*u-r*]*i-ia-tal-la-aš* [*a-pí-ia-ak-ku a-ni-ia-zi ta ki-e* INIM^{MEŠ}] 15 *ḫa*[-*a*]*t-ti-li me-ma-i*

2. Aus dem unveröffentlichten Bo. 546 (Forrer ZDMG N. F. 1 S. 239).

Kol. I 10 ša-a-ua$_a$-ad-ma ga-ú-ra-an-ti-i-u 11 ka-az-za li-im-mu-ša 12 ua$_a$-aḫ-ku-un uu$_u$-ru-še-mu 13 ta-az-zi-ia-aḫ-du ta-zu-u-ḫà-aš-ti

= **Kol. II** 10 GIŠḪAŠḪUR TÚL-*i še-ir ar-ta-ri* 11 *na-at iš-ḫar-ú-i-eš-ki-iz-zi a-uš*?-*ta-at*? 12 URUTÚL-*na-aš* ^{d}UTU-*uš nu-kán*? *mi-iš-ri-u*[*a-an-za*] 13 TÚG-*ZU še-ir ka-a-ri-ia-ri*?

3. Aus KBo V 11 (Aufzählung von Palastangestellten[3]).

Kol. I 5 *nu I.NA É.KÁL.LIM ku-i-e-eš še-ir še-e-ša-an-zi* 6 *na-at pa-ra-a ti-i-an-zi* LÚ^{I}.DU$_8$-*ma-aš-kán ḫa*[-*at-ti-l*]*i* 7 *lam-ni-it ḫal-zi-iš-ša-i*

8 LÚui$_i$-in-du-uḳ-ḳa-ra-am | LÚḲA.ŠU.GAB[.A-]*aš* 9 LÚzu-

[1] Ergänzt nach Kol. II Z. 42.

[2] Ergänzt nach Kol. II Z. 37—39.

[3] Hrozný Bogh.-St. 5 S. 26ff.; vgl. auch Forrer ZDMG N. F. 1 S. 231.

u-lu-u-u̯e$_e$-e | LÚ GIŠBANŠUR-*aš* 10 LÚḫa-an-ti-ib-šu-u̯a$_a$-a | LÚMU-*aš* 11 LÚpár-ši-e-el[1] | LÚALAM.KA+UD

12 LÚša-aḫ-ta-ri-i-il | LÚUŠ.KU 13 LÚ*d*[u?]-*ú*??-*e*?-el | LÚ*zi-li-pu-ri-i̯a-tal-la-aš* 14 LÚḫa-ag-ga-*z*[u?]-*e*?-el | LÚ*e-ku-ut-tar-ra-*[*aš*] 15 LÚda-a-gul-ru-na-*a*?-il | LÚ GIŠZA.LAM.GAR

16 LÚta-a-ni-ša-u̯a | LÚ GIŠPA 17 LÚtu-uš-ḫa-u̯a$_a$-du-un ta-*a-ni*-ša-ú-e | LÚGAD-*tar*[-*aš*?] 18 LÚlu-u-i-iz-zi-i-il | LÚKAS$_4$.E 19 LÚki-i-lu-uḫ | LÚIM.ZU LÚKAS$_4$.E 20 LÚdu-ud-du-uš-ḫi-i̯a-al | LÚ*du-ud-du-uš-ḫi-i̯a-al-la-aš*

4. Aus KUB XXIV 14[2].

Kol. IV 9 *ta*?[3] *nam-ma* UDU-*un pal-za-ḫa-*[*a*]*n*?-*zi* [. . . . .] 10 *tar-ma-a-iz-zi nu-kán* URU*ḫa-at-te-l*[*i ki-iš-ša-an me-ma-i*]

11 i-ma-a-al-li-en za-ar-du ú-ug	*ku-u-*[*un* UDU-*un* GIM-*an* . . . . .]
12 u̯a$_a$-ka-a-bu-na-du ka-a-na-i-ú	*pal-za-ḫ*[*a*?-*an-zi*? . . . . .]
13 u̯a$_a$-ta-ḫa-zi u̯a$_a$-aḫ-tu-u pa-la-a	*na-aš-kán* [. . . . . *du-u̯a-an*[4]]
14 a?-ša-aḫ-du li-e-iz-zi-u̯a-a-tu	*du-u̯a-an-na* [*Ú.UL ni-ni-ik-ta-ri*[4]]
15 li-e-i-bi-i-nu pa-la-a	DUMUMEŠ-*ŠU ḲA.TAM.MA p*[*al-za-ḫa-an-te-eš*?]
16 li-e-pa-zi-zi-in-tu	*a-ša-an-du na-at-k*[*án*? . . . . .]
17 [i]*n*?-ta-a te-eš-u̯a$_a$-ú	*pí-di*? *du-u̯a-a-an du-u̯a-an-na*
18	*li-e ni-ni*⟨*-ik*⟩*-ta-ri*

[1] Oder LÚ*maš-ši-e-el*?

[2] Hrozný Bogh.-St. 5 S. 33f. [3] Text ŠA.

[4] Die unsichere Ergänzung nach Z. 17f.

19	[i-m]*a*-al-li-en za-a-ar-du	*nu ki*[-*e*]-*el* UDU-*un* GIM-*an*
20	[. . . .]-u̯a$_n$-šu-nu u̯a$_n$-a-aš-ti pa-la-a	ZI-*ŠU* MUŠEN$^{ḪI.A}$ LUL.A$^{ḪI.A}$
21	[. . .-]*a*?-i-u̯a$_a$-aš ḫé-*e*?-ni ú-ug	*a-da-an-zi* ḪUL-*lu-uš-ša*
22	[i]*š*?-ga-ab-bu-še-e pa-la-a	UN-*aš Ù ŠA* DAM^{MEŠ}-*ŠU*
23	[a?-š]*a*?-aḫ-du li-iz-zu-u̯a-du	DUMU^{MEŠ}-*ŠU* ZAB^{MEŠ} UZUŠU.BULUG
24	[l]*i*?-e-i-bi-i-nu	MUŠEN$^{ḪI.A}$ LUL.A$^{ḪI.A}$
25	li-e-pa-zi-zi-in-tu	*KA.TAM.MA a-da-an-du*

II. Subaräische Texte.

Die Sprache, der die folgenden, ebenfalls in Keilschrift geschriebenen Texte angehören, ist seit 1887 bekannt durch ein umfangreiches Schriftstück aus dem ägyptischen Königsarchiv von El Amarna, einen Brief des Königs Tušratta (etwa 1410—1375 v. Chr.) vom Lande Mitanni (in Nordwestmosopotamien) an den Pharao Amenophis III. Nach seiner Herkunft wird der Brief meist kurz als Mitannibrief und seine Sprache als Mitannisprache oder nur Mitanni bezeichnet. Um die Deutung dieser Sprache haben sich vor allem Jensen, Messerschmidt und Bork verdient gemacht. — Neue Keilschrifttexte in einer dem Mitanni nahe verwandten oder gar mit ihm identischen Sprache lieferte dann das hethitische Archiv von Boghazköi, und zwar teils, wie beim Protohattischen, Götteranrufungen und Beschwörungen innerhalb hethitischer Ritualtexte, teils selbständige Tafeln vor allem mythologischen Inhalts. Die Hethiter nennen die Sprache dieser Texte *ḫur-li-li* (weniger wahrscheinlich *ḫar-li-li* zu lesen), was die modernen Forscher zu dem Lande Ḫurri (Ḫarri) in Armenien (?) in Beziehung setzen und mit „churrisch" (bzw. „charrisch") oder „churritisch" wiedergeben. Zu diesen zusammenhängenden Texten kommen noch eine große Zahl der gleichen Sprache angehöriger Namen in babylonisch-assyrisch geschriebenen Urkunden aus Dilbat und Nippur in Babylonien, Kerkuk in Assyrien, Ta'annek in Nordpalästina und aus verschiedenen anderen Gegenden Syriens. Namentlich das Material aus Kerkuk ist durch Ausgrabungen der letzten Jahre bedeutend

vermehrt worden. Zu den Namen gesellen sich schließlich eine Reihe von Appellativen in einigen Briefen des El Amarna-Archivs sowie neuerdings auch in den Kerkuktafeln. Als ursprüngliche Heimat der so weit verbreiteten Träger dieser Sprache gilt das Land Subartu im nördlichen und nordwestlichen Mesopotamien; deshalb hat Ungnad als Sammelbezeichnung ihrer Sprache Subaräisch vorgeschlagen, da die Benennungen Mitanni und Churr(it)isch nur Teile des Ganzen treffen. Als bequemer Terminus verdient Ungnads Vorschlag Annahme, wenngleich für die Babylonier der Name Subartu vielleicht nur eine geographische und keine Sprachbezeichnung, zum mindesten keine eindeutige Bezeichnung war (vgl. dazu Landsberger ZA N. F. 1 [1924] S. 228 und Hrozný Archiv Orientální 1 [1929] S. 104). Im folgenden sind die wichtigeren subaräischen Texte mitgeteilt, dagegen sind die Namen und Appellativa in babylonischen Texten unberücksichtigt geblieben, weil hier das Material noch keineswegs abgeschlossen vorliegt.

Literatur (in Auswahl): a) Zum Mitannibriefe: Jensen ZA 5 (1890) S. 166ff., ZA 6 (1891) S. 34ff., ZA 14 (1899) S. 173ff.; Messerschmidt, Mitanni-Studien (MVAG 4 [1899] Heft 4); Bork, Die Mitannisprache (MVAG 14 [1909] Heft 1/2); Gustavs Art. Mitanni B. Sprache in RV 8 (1927) S. 218ff. b) Zum Churrischen: Hrozný MDOG 56 (1915) S. 40ff.; Forrer SPAW, phil.-hist. Kl. 1919 S. 1032; Forrer ZDMG N. F. 1 (1922) S. 188. 224ff.; Ungnad ZA N. F. 1 (1923) S. 133ff.

A. Der Mitannibrief[1].

Die Unterschiede zwischen dem Mitannibriefe und den churrischen Texten aus Boghazköi sind vielleicht nicht dialektisch,

[1] Tontafel des Berliner Museums, VAT 422. Erste Keilschriftausgabe bei Winckler-Abel, Der Thontafelfund von el Amarna (Mitteilungen aus den orientalischen Sammlungen der kgl. Museen zu Berlin, Heft 1—3, 1889—1890) Nr. 27. Erste Transskription von Knudtzon Beitr. z. Assyr. 4 (1902) S. 134ff. [Abkürzung: Kn. I], Verbesserungen dazu von Knudtzon, Die El-Amarna-Tafeln (Vorderasiat. Bibl. 2, Leipzig 1915) Nr. 24 [Abk.: Kn. II]. Neue Veröffentlichung des Keilschrifttextes von O. Schroeder, Vorderasiatische Schriftdenkmäler XII (Leipzig 1915) Nr. 200 [Abk.: Schr.], darnach die folgende Transskription. Eine Anzahl unklarer Stellen, auf die ich teils selbst aufmerksam geworden, teils von Bork hingewiesen worden war, habe ich am Original ver-

sondern nur graphisch. Während nämlich im Churrischen, wie noch zu erwähnen sein wird, die Silben *u̯a, u̯e, u̯i, u̯u* in derselben Weise geschrieben werden wie im Protohattischen, benutzt das Mitanni für alle diese Fälle nur das Zeichen 𒌷. Ich umschreibe es im Inlaute je nach dem vokalischen Anlaute des folgenden Silbenzeichens *u̯a, u̯e, u̯i, u̯u*, in Zweifelsfällen (namentlich, wenn das folgende Silbenzeichen konsonantisch anlautet) *u̯ə*. Ferner umschreibe ich die inlautenden Silbenzeichen IB und UB mit *iu̯* und *uu̯*, wenn das folgende Silbenzeichen mit *u̯* anlautet.

Kol. I.

1[1] [*A.NA* [I]Ni-im-]mu-u-*ri*[-a LUGAL KUR Mi-iṣ-ri-i ŠEŠ-*IA*] 2 [*ḪA.TA.NI.I*]*A Š*[*A A.RA.'A.MU ŠA I.RA.'A.MA. AN.NI KI.BI.MA*] 3 [*UM.MA* [I]Du-u]š-ra[t-t]a LU[GAL KUR Mi-i-ta-an-ni *E.MU.KA*] 4 [*ŠA I.RA.'A.MU.KA A.ḪU.KA.MA A.N*]*A IA.ŠI ŠUL.MU* 5 [*A.NA KA.A.ŠA LU.Ú ŠU*]*L.MU* [*A.NA Ḫ*]*A.TA.N*[*I.I*]*A A.NA* DAMMEŠ-*KA* 6 [*A.NA* DUMUMEŠ-*KA A.NA* L]ÚMEŠ GALMEŠ-[*KA A.NA* ANŠU].KUR.RAMEŠ-*KA A.NA* GIŠGIGIRḪI.A-*KA* 7 [*A.NA* ZABMEŠ-*K*]*A A.NA* KUR-*KA Ù A.NA* [*MIM*]. *MU.KA DAN.NÍŠ LU.Ú ŠUL.MU*

---

8 [.....-i]n ma-a-an-na-al[-la-ma]-an[2] at-ta-a-ar-ti-iu̯-u̯a-ašMEŠ 9 [..... m]a-a-an še-e-ni-iu̯-u̯u-ú-š[a-a-a]n[3] ta-a-du-*ka*-a-ru-ši-il-la-a-an 10 [..... š]u-ú-al-la-ma-an ka[-.....-]ša KUR Ma-a-áš-ri-a-an-ni-e-en 11 [.....]-en K[UR] Ḫa-za-×[.....]-u-uk-[m]*a*-a-an[4] KUR Ḫur-u̯u-uḫé-ni-e-u̯ə-na 12 [.....]-i-ri-i-*in* ma-a-an-ni 13 [.....]-an li-a-*al*-la-a-an

---

glichen; die Ergebnisse dieser Kollation sind in den Anmerkungen mit Koll. bezeichnet.

[1] Zur Ergänzung der babylonisch abgefaßten Eingangszeilen vgl. die ebenfalls siebenzeilige Einleitung von EA Nr. 20 = Vorderasiat. Schriftdenkmäler XI 9.

[2] Ergänzt nach I 109. II 81. 121. III 102.

[3] So Kn. II; Kn. I *še-e-ni-iu̯-u̯u-ú-š*[*a-ma-a*]*n* nach II 84.

[4] Kn. I *Ḫa-za-p*[*a-a*]*l-u-uk-k*[*u*]*-a-an.*

i-nu-me-e-ni-i-in 14 [.....-d]*u*-u-ḫé-ma-*a*-an KUR Ḫur-ru-u-ḫé-ni-e-ḫé-u̯ə[1] 15 [.....]-ma-am du-ru-pí-i-in-ni

---

16 [.....]-a-ti-i-ni-i-i*n*[2] ma-a-an-ni-i-im-ma-ma-an 17 [.....]-an du-ru-pí-i-in-nu-uk-ku 18 [.....] še-e-ni-iu̯-u̯ə an-za-a-an-nu-u-ḫu-ši tiš-ša-an 19 [..... t]*a*?-a-*du*-ka-a-*ri*-iš KUR Ḫur-u̯ə-ḫé-e-en 20 [.....]-ma-a-an KUR u-u-mi-i-ni-e-im-ma-m*a*-an 21 [.....]u?-*k*[u?-]la-an[3] [pí?]-id-du-ka-a-ra-a-l*a*-*a*n[4] 22 [.....-l]a?-an šu-e-ni-e-[ta]*n*?[5] 23 [.....]ša-a-a*t*-*ti* iš-ta-ni-iu̯-u̯[e-e?-u̯]ə 24 [.....-a]*n* dTe-e-eš-šu-pa-[.....] 25 [..... u]*l*-lu-ú-un-za-a-til-la[-an?] 26 [.....] tiš-ša-an tiš[-ša-an] 27 [.....]-at?-[.....]

(Z. 28—40 ganz zerstört.)

41 [.....-]*a-an a*[r?-.....] 42 [.....-]ta-la-an ú-ru-*u*[k?-.....] 43 [.....]-un-na-a-an šu-ra-a-[.....] 44 [....-r]*i*? ta-a-na-aš-ta-a-*ú*[.....-r]*i*-e-ta-un-na-a-[...] 45 [pí-]en-*na*-a-an du-um-ni-en a-[.....-a]n gu-ru-u-u[-ša?] 46 [p]*i*-[i-r]*i*-en-na-a-an a-ru-u-u-ša

---

47 [...-]a-[.....-i]*n g*[u?-ru? a]t[-ta-i]u̯-u̯u-ú-e[6] ISu-

---

[1] Mit Kn. I nach Koll.; Schr. -*ši*.

[2] Mit Kn. I nach Koll.; Schr. *a-ti-i-ni-in*.

[3] Oder ....]-*ul*?-*la-an*? (Koll.).

[4] Ergänzt nach III 110, vgl. Kn. II zur Stelle.

[5] Ergänzt nach III 108.

[6] Zur Ergänzung s. Kn. II zur Stelle. Nach Koll. auch *gu*?-[*ru*-]*la*?[-x-x]-*ú-e* denkbar.

ut-tar-na-a-u̯ə[1] ša-a-la 48 [m]*a*?-a-an [. . . . .]-a-ni[. . . . .]*m*u-u-ša-ma-a-an[2] am-ma-ti-iu̯-u̯u-[ú?]-e-ni-tan 49 [ip?]-ri-[. . . . . -m]a-a-an[3] ši-ni še-e-ni-iu̯-u̯ə 50 [. . . . .]-i-in šu-*ú*-ta-ma-an *pa*-aš-šu-ši 51 [. . . . .]-a-an[4] ša-a-la-pa-an *aš*-ti-iu̯-u̯u-ú-un-na[5] a-ri 52 [. . . . . i]t?-ta-ma-an [Aš-šu-te-mi-u̯u-u-ia ḫi-il-lu-ši-ik-kat?-ta-a-an 53 [. . . . .]-un [Ma-ni-e-ta pa[-aš-š]*i*-i-it-ḫi-u̯u-ú-ta 54 [. . . . .] šę-e-ni-iu̯-u̯u-ú-e-na-a-še-e[- . . . . . -]ši-i i-e-e 55 [. . . . .]*še*?-e ni-i-ru-ša-e a-la-še [. . . . . -]*e*?-ni-i-in 56 [. . . . .]-u-ša-la[6]-a-na-at-ta-a-an šu-e-ni [tiš-š]a-an tiš-ša-an 57 [. . . . .]x-x-*ta*[7] šu-e-e-en an-ti 58 [. . . . .]ma-a-an [. . . . .] ni-i-ru-ša-e ta-a-nu-ša-a-ú

---

59 [. . . . . -a]n šu-ug-*g*[i?-. . . . .]-u-ul-li-en [Ma-ni-en pa-aš-ši-i-it-ḫi-ip 60 [. . . . .]a-an ḫa-a-aš[-ra][8] pa-a-ḫi-i-i-u̯ə u̯ə-əḫ-ru[-š]*a* ni-eš-ši 61 [. . . . .]-e-ta *gi*-u-ma-a-an ḫa-a-aš-ra pa-a-ḫi-i-ta še-e-ni-iu̯-u̯u-ú-e[9] 62 [. . . . .] K[UR] *Mi*-zi-ir-ri-e-u̯ə KUR u-u-mi-i-in-ni-e-u̯ə al-la-i 63 x[- . . . . . -e]*n-na-a*-an[10] šu-ú-an-na-ma[-a]-an[11] 64 [. . . . . -]níš? ni-eš-ši-iš ša-*a*d-du-u-ša

---

65 [. . . . .]-*ḫ*[é?-]en-ni-e-en še-e-ni-iu̯-u̯ə pa-aš-šu-ši-ú-*a*-du-ra-a-an-ni-ma-a-an 66 [. . . . .]-še-*e*l-li-iu̯-

[1] So deutlich nach Koll.; Schr. [*Šu-u-tar-na-a-u̯ə*.

[2] Kn. I [*ir-ka-a-m*]*u-u-ša-ma-a-an* nach I 92.

[3] Oder mit Kn. I *-l*]*a-a-an*?

[4] Kn. II [SAL*Gi-lu-ḫé-pa*]*-a-an*.

[5] Erstes Zeichen laut Koll. *aš*, nicht *pa* oder *áš*.

[6] So Schr.; laut Koll. auch mit Kn. I *-ma-* möglich.

[7] Kn. I *š*[*u-e-n*]*a-ta*. [8] Ergänzt nach Z. 61.

[9] So mit Schr. laut Koll.; Kn. I letztes Zeichen *-un*.

[10] Kn. I [*še-e-ni-*]*i*[*u̯-*]*u̯*[*e-e*]*n-n*[*a-a*]*-an*; sehr unsicher (vgl. Kn. II z. St.).

[11] So laut Koll. mit Kn. I; Schr. *-ma-a-an*.

ụe-en-na-a-an šu-ú-an-na-ma-an 67 [.....]-e še-e-ni-iụ-ụu-uš-šu-u-u-ša tiš-*ša*-an tiš-ša-an 68 [.....] šu-e-ni KUR u-u-mi-i-ni-iụ-ụə šu-ú-an-na-ma-an tiš-ša-an tiš-ša-an 69 [.....]i-ša-aš-ša-a-an ma-a-na šu-e-ni šu-e an-ti 70 [.....] ni-i-ru-ša-e tiš-ša-an tiš-ša-an [ta-]*a*-nu-u-ša-a-ú 71 [.....]ti-iụ-ụə-ra ta-a-ta-uš-še-na-a-šu-ra [I]Ma-ni-e-el-la-ma-an 72 pa-aš-ši-i-it-ḫi-ụu-uš ụə-ru-u-ša-a-al-la-a-an 73 ma-a-na šu-e-ni ti-ụe-e-e-na ta-a-nu-ša-a-uš-še-na

---

74 i-*nu-ú*-ut-ta-a-ni-i-in[1] *ḫ*é-en-ni še-e-ni-iụ-ụu-uš ta-a-ti-a 75 [i-]*nu*?-*ú*-me-e-ni-i-in[2] ḫé-en-ni še-e-ni-iụ-ụə i-ša-aš ta-a-ta-ú 76 a-nam-mi-til-la-a-an [dT]e-e-eš-šu-pa-aš dŠa-uš-gaš dA-ma-a-nu-ú-ti-la-an 77 dŠi-mi-i-gi-ni-e-*ti*-la-an dE-a-a-šar-ri-ni-e-ti-la-an ma-an-šu-u-til-la-a-an 78 DINGIR^{MEŠ} e-e-*en*-*n*a[-š]*u*-uš ti-ši-a-ša-an tiš-ša-an tiš-ša-an ta-*a*-ta-aš-ti-te-en 79 g*i*-ra-aš-še-*n*[a-a-al-l]a-a-an[3] ša-ụa-al-la-ša pí-su-un-ni-en tiš-ša[-a]*n* tiš-ša-an 80 *p*[í-]*s*u-uš-ta-iš ú-ú-ra-ú-ša-a-aš-še-na-a-ma-a-an ti-ụe-e-e^{MEŠ} 81 ụə-əḫ-ru-un-ni-en iš-ta-ni-iụ-ụə-ša ag-gu-uš a-gu-ú-a 82 e-ti-i-*i*-ta ta-a-na-aš-ti-en ni-i-ru-ša-e tiš-ša-an

---

83 [I]Gi-li-*i*-aš-ša-a-an pa-aš-ši-i-it-ḫi-ụu-uš ti-ụə an-ti gu-lu-u-u-ša[4] 84 ma-a-an-na-a-an ḫi-il-li še-e-na-ụə-ša-an [I]Ni-im-mu-u-ri-i-aš 85 KUR Mi-zi-ir-ri-e-ụə-ni-eš ip-ri-iš ta-še ap-li ta-a-a-nu-u-ša 86 URU[I-ḫi-pè-ni[5] URU]Ši-mi-i-gi-ni-e-ụə-ni-e-ma-a-an ú-nu-u-u-ša 87 dŠi-mi-i-gi-ni-e-ụə-ma-a-an e-e-ni-i-ụə at-ta-i-i-ụə a-ku-u-ša 88 at-ta-a-ar-ti-i-ụə-na-a-ma-a-an šu-ú-al-la-ma-an ta-še-

---

[1] So nach Koll.; Kn. I und Schr. *i*-[*nu-ú*]-*ut*-.

[2] So nach Koll.; Kn. I und Schr. [*i-nu-ú*]-*me*-.

[3] Ergänzung unsicher.

[4] So mit Kn. I laut Koll.; Schr. *gu-lu-u-u-u-ša*.

[5] So mit Ebeling und O. Schroeder EA II S. 1576[1] (gegen URU*Zag-be-ni* Kn. II z. St.).

e-e-na^{MEŠ} 89 tiš-ša-an tiš-ša-an gi-lu-u-šu-a za-ar-ra-ma-a-an še-e-na-a-ap-pè 90 KUR u-u-mi-i-ni ši-u-u-ši a-ti-i-ni-i-in ta-še-e-en id-du-u-uš-ta 91 še-e-na-pa-an e-ti-i-e-e-im-ma-ma-an ta-še-e-ni-e-ụə ụə-ri-i-ta 92 ši-i̯a ir-ka-a-mu-u-ša-ma-a-an tiš-ša-an ^{I}Gi-li-i-aš ta-še-e-ni-e-ụə 93 id-du-um-mi ma-a-na-an ḫi-il-li nu-pè-e-ni-na-an ḫa-a-ar-ri-en 94 na-a-zu-u-ša a-ti-i-ni-in ^{d}Ši-mi-i-gi-ni-e-ụə-ni-e-im-ma-ma-an 95 am-mu-u-u-ša ša-pu-ú-ḫa-a-at-ta-a-an tiš-ša-an *a*[-t]*i*-i-ni-i-in 96 ta-a-an k*i-i-i*n ka-du-u-ša [i]-i-al-la-a-ni-i-in 97 še-e-ni-*i̯ụ*[-ụu-]ú-e-ni-e-ụə KUR u-u-[m]*i*-i-ni-i-ụə e-ru-uš-ki-i-in-na 98 e-ti-i-*i*-[. .] ta-a-na-aš-še-na i-i-al-li-e-ni-i-in 99 še-e-ni-iụ-ụu[-*u*]š ta-še-e-ni-e-ụə e-ti[-i]-ta ti-ụe-e-na^{MEŠ} 100 e-ru-u-uš-[ki-i-n]*a*[1] ta-a-nu-u-ša-a-aš-še-na an-til-la-*a*-a-an 101 ^{d}Ši-mi-i-g[*i*-. .][2] ^{d}A-ma-a-nu-ú-la-an ^{d}E-a-a-šar-ri-ni-e-el-la-a-an 102 še-e-ni-iụ-ụu[-ú-]a KUR u-u-mi-i-ni-i-ụa-al-la-a-an e-ti-i-ta ḫu-tan-na 103 pè-en-ti-en ni?-ša-a-al-la-a-an[3] še-ḫar-na-a-al-la-a-an 104 i-i-al-la-a-ni-i-in še-e-ni-iụ-ụu-uš ta-še-e-ni-e-ụə e-ti-i-ta 105 ti-ụe-e-na^{M}[^{EŠ}] ta-a-nu-u-ša-a-aš-še-na ^{d}Ši-mi-i-gi-ni-e-ụə e-ni-i-ụə[4] 106 at-ta-i-i-ụə e-ti-i-ta an-til-la-a-an ^{d}Ši-mi-i-gi-níš a-ri-e-ta 107 še-e-ni-iụ-ụu-ú-a še-e-ni-iụ-ụu-ú-ul-la-a-an ti-ša-a-an-na 108 ú-ú-ri-a-a-aš-še-na ti-ụe-e-na^{MEŠ} šu-ú-al-la-ma-an^{MEŠ} 109 ta-a-ni-il-li-e-ta-a-al-la-a-an[5] a-ti-i-ni-i-in ma-a-an-na-al-la-ma-an

---

110 a-nu-ú-a-ma-a-an ti-ụe-e-ni-e-ụə še-e-ni-iụ-ụə ḫi-su-ú-ḫu-lu-ú-*ḫu*?[6] 111 *i̯a*-a-al-li-e-[. . . .][7] še-e-ni-iụ-ụu-

[1] Ergänzt nach Z. 97.

[2] Kn. I ^{d}*Ši-mi-i-g*[*i-niš*].

[3] Nach Koll. wohl so; Kn. I und Schr. [*i*-]*ir-ša*-.

[4] Nach Kn. I und II eher so als in einem Worte ^{d}*Ši-mi-i-gi-ni-e-ụe-e-ni-i-ụə*.

[5] So laut Koll. mit Kn. I; Schr. *-ta-al-la-a-an*.

[6] Letztes Zeichen *-ḫu* oder *-ri*?

[7] Kn. I [*i̯a*]-*a-al-li-e*-[*ni*-. . . .].

ú-e-na pa-aš-ši-i-it-ḫi[MEŠ][1] 12 [. . . .-š]*a*-a-ú [. . . .-š]*a*-ú-*a*-ni-il-*l*[a-a-a]*n*[2] pè-kán? ḳar?-ḫu-ša[- . . . . .] 13 [. . . .]-i-la-an še-e-ni-iu̯-u̯u-*ú*-ul-[la-a-]an ḫa-ši-en u̯ə-ḫa-*l*[a?- . . . . .][3] 14 [IGi-]li-i-an {pa-aš-]ši-i-it-ḫi-iu̯-u̯ə I[Ma-ni-]en-na-a-an pa-aš-ši-i-it-ḫi-ip 15 [na-]*ak*-ku-ša-a-ú[4] ú-ú-na-a-al-la-a-an še-e-ni-iu̯-u̯ə-ta

Kol. II.

(Zeile 1 und 2 sind ganz zerstört.)

3 [. . . . . -u]t?-ti-×[. . .]×[. . . . .]×[. . . .]×-×-ip? [. . . . .] 4 [. . . . . -]u-ša-a-al-la-a-an še-e-ni-iu̯-u̯u-uš šu-ra-a-ma-a-*a*[l-la-a-a]*n* 5 tiš-ša-an pè-en-ta i-ḭa-at-ta-ma-an ta-a-nu-ši-ik-kat-ta-a-an 6 še-e-ni-iu̯-u̯u-ú-e-ni-e-u̯ə aš-ti-i-i-u̯ə in-na-ma-a-ni-i[-in][5] 7 IGi-li-i-an IMa-ni-en-na-a-an ḫa-šu-u-ša-ú it-ta-aš[-š]*a* 8 ma-az-za-ḫa-a-at-ta-a-an ḫa-a-rat-ta-ma-*a*?-an[6] še-e-ni-iu̯-u̯u-ú-ni-en[7] 9 aš-ti-i-i-u̯ə ni-ḫa-a-ri-i-ta ta-a-*an*?[8] ú-ru-u-muš-te-e-u̯a-a-tan 10 tiš-ša-an tiš-ša-an še-e-ni-iu̯-u̯u-ú-e-ni-e-en-nu-uḫ-ḫa ti-ša-a-an-nu-uḫ-ḫa 11 u-u-lu-u-ḫé-e-u̯a-a-ti-la-an zu-kán e-e-ši-iu̯-u̯a-a-aš-tan a-a-u̯a-ad-du-tan

---

12 še-e-ni[-i]u̯-u̯ə-ta-a-ma-a-an ti-u̯ə šu-uk-ku kul-li še-e-ni-iu̯-u̯u-uš-š[a-a]*n*[9] 13 ḫa-ši-en a-ti-i-ni-i-in IMa-ni-e-na-an še-e-ni-iu̯-u̯u-ú-[e?][10] 14 pa-aš-ši-i-it-ḫi ú-ú-na in-na-ma-a-ni-i-in ni-ḫa-a-ri a-*k*[u?]-u-u-[. . . . .][11] 15 ú-a-du-ra-a-an-ni-ma-a-an še-e-ni-iu̯-u̯u-uš ma-ka-a-

[1] Ergänzt mit Mess. S. 47 und Kn. II.

[2] Kn. I [*ḫa*]-*a*[*š-š*]*a-ú-*[*a*]-*ni-il-l*[*a-a-a*]*n*.

[3] So Schr.; doch ist laut Koll. *la* sehr unsicher.

[4] Ergänzt mit Mess. S. 48 und Kn. II. Oder [. . -*u*]*k*?-*ku-ša-a-ú*?

[5] Ergänzt nach Kol. II Z. 14 usw.

[6] So Schr.; Kn. I *ḫa-a-rat-ta-ma-an* (laut Koll. sehr unklar).

[7] So Schr. und Kn. I; Mess. S. 48f. und Kn. II *še-e-ni-iu̯-u̯u-ú-e*?-*ni-e*?-*u̯ə*?.

[8] So am ehesten Schr.; Kn. I und Mess. S. 49 *ta-a-niš*.

[9] Nach Kn. II eher so als -*š*[*a-n*]*a*; laut Koll. sehr unklar.

[10] Zur Ergänzung vgl. Mess. S. 50 und Kn. II.

[11] Kn. I *a-k*[*u*]-*u*-[*ul-*. . .].

an-ni-iu̯-u̯ə-[.....][1] 16 gi-pa-a-nu-u-ša-a-aš-še in-na-ma-a-ni-i-in [Ma-ni-eš a-*k*[i-.....] 17 pu-uk-lu-ša-a-un-na-a-an KUR u-u-mi-i-ni-iu̯-u̯ə [šu?-ú?]-an-na-ma-an[ME]Š[2] 18 u̯i-i-ra-tar-ti-iu̯-u̯ə-la-an tup-pa-aš-še-na tup-pè ḫi-il-*lu*-ši-*i*-*it*[-ta-]*a*[-a]*n* 19 [Ma-ni-e-ta i-i-al-li-e-ni-i-in še-e-ni-iu̯-*u̯u*-uš du-pè[-na-a-ma-a-an][3] 20 šu-ú-al-la-ma-an gi-pa-a-nu-u-ša-a-aš-še-na i-i-al-li-*e*-ni[-i-in][4] 21 *t*up-pa-ku-u-uš-ḫé-naMEŠ šu-ú-al-la-ma-an še-e-ni-[iu̯-u̯u-uš] 22 *g*i-pa-a-nu-u-ša-a-aš-še-na ḫu-up-pu-ta-aš-ša-*a*-al-la-a-an [.....] 23 [..]-šu-u-u-li-u-u-mu ḫu-up-lu-lu-uš-te-la-an šu-ú-*a*[l-la-ma-an][5] 24 [...]-na-a-ku-lu-uš-te-la-an pè-te-eš-te-el-la-a-an za-*a*[-.....]

---

25 [....-n]*u*-u-ša-a-al-la-a-an tiš-ša-an ka-na-pu-ú-uš-šu-uḫ-ḫa[.....][6] 26 [.....-]× ḫi-il-lu-ši-i-it-ta-a-an KUR u-u-mi-i-ni-iu̯-u̯[ə-.....] 27 [.....-]e-ta-at-ta-ma-an u̯i-i-ra-ta-ar-ti-iu̯-u̯u-*u*[š .....][7] 28 ×[.....-]ta-at-ta-ma-an a-a-el-li-e-ni-i-in [.....] 29 tup-pa[-ku-u-u]š-ḫé-naMEŠ[8] du-pè-na-a-ma-a-an šu-ú[-al-l]a-ma-an du-u-pu-*š*[i?-....] 30 [.....-t]*i*-e-la-an šu-ú-al-la-ma-an š[u-.....-d]u?-ú-an-na-a-an[.....] 31 31 [.....] KUR u-u-mi-i-ni-iu̯-u̯u-ú-a *u̯i*-*i*-ra-tar-ti-iu̯-u̯u-*u*[š ....] 32 [.....-š]*a*-ú i-nu-ú-*u*[l?-.....] 33 [.....]*a*?[.....-]× tiš-ša-an[.....]

---

34 [.....]a[....-]ša-*e*[.....]×-×-*i*-[.....

---

[1] Erstes Zeichen statt *ma* kaum *ba*, vgl. Kn. II.
[2] Mit Kn. II ergänzt nach Kol. I Z. 63. 66. 68 usw.
[3] Ergänzt nach Kol. II Z. 29.
[4] Ergänzt nach Z. 19 usw.
[5] Ergänzt nach Z. 20. 21 usw.
[6] Kn. I *ka-na*-×-*pu*-; Schr. *ka-na pu*-.
[7] Statt -*u*[*š* kaum -*d*[*u*, vgl. Kn. II.
[8] Ergänzt nach Z. 21.

. . . . .][1] 35 [. . . . .]×-ka-[. . . .]-*u* ?-ša[. . . . .

ni-iu-uu-uš gi-pa-a-ni-e-ta-a-am-ma-ma-an an-du-ú-e-ni[-e-at-ta-]*a*[-a]*n*[1] 64 [e-]*t*i-i-e-e[2] te-u-na-e tiš-sa-an [. . . . .]-×-×[3]

---

65 *t*[i-u̯e-]*e*-na-a-an iš-ta-ni-iu-u̯ə-ša dTe-e-eš-šu-pa-aš dA-ma-a-nu[-ú-]ul[-la-an][4] 66 ta-[a-n]u-u?-ša-a-aš-še-na[5] an-za-a-an-ni ú-nu-ú-me-e-ni-i-in za-*a*[l-p]*u-u*-[. . . . .] 67 *t*[a-]a-du-ka-a-ri a-nam-mi-til-la-a-an ša-a-at-*ti* *i*š-ta-ni-iu-u̯ə[- . . . . .]×[6] 68 [iš]-ta-ni-iu-u̯ə-[š]a?-til-la-a-an[7] šu-uk-ku-u-ut-ti [Ḫu]*r*-u̯u-u-ḫé-e-en [K]UR u[-u-mi-i-n]*i* 69 [KUR] Ma-a-áš-ri-a-a-ni-ma-a-an KUR u-u-mi-i-ni a-nu-ú-ta-ni-*i*[l-l]*a*-[. . . . . -]× 70 [iš-]ta-ni-a-ša šu-ka šug-gu-ú-ud-du-u-*u-ḫa* *pí*[- . . -]*al*-[. . . . . -]a-an 71 [i]*š*-te-e-*en* KUR Ma-a-áš-ri-a-an-ni-e-u̯ə [KUR u-u-]mi-i-in-ni-e-u̯ə[8] *i*[p- . . . . . -n]*i* 72 še-e-ni-iu-u̯e-en-na-a-an Ḫur-u̯u-u-ḫé-ni-e-u̯ə KUR u-u〈-mi〉-i-in-ni-e-u̯ə ip[- . . . . .]-ni 73 i̯a-a-la-an ú-ú-ṣu-ki KUR u-u-mi-i-i*n*-[na] an-ni *ši-n*i-e-[. . . .-]na-a-an 74 i̯a-ti-la-a-an ú-ú-ṣu-ki ša-a-at-ti[-×][9] ip-ra-u-ta-*ti*[-na-]*a*š[10] 75 a-i-la-an ti-u̯e-e-na an-ni ta-la-me-na [. . .-z]*u*-u-u-un-na š[a- . . .-]ša 76 aš-du-ka-a-ri-iu-u̯ə-ša DINGIR^{MEŠ} e-e-ni-iu-u̯ə-šu-uš *u*[š-]*t*[a-a-]nu-u[-*u*]*š*-ta[11] 77 de-en-ni-iu-u̯a-*a*-še-e-en dTe-e-eš-šu-u-up-pè dA-*m*[a-]*a*-nu-ú-e [. . . .-]i-in-ni[12] 78 pè-

[1] Ergänzt mit Mess. S. 55.

[2] Ergänzt mit Mess. S. 55 und Kn. II.

[3] Zum Zeilenende vgl. Kn. II.

[4] Ergänzt nach Kol. I Z. 101 (vgl. Kn. II).

[5] Laut Koll. so mit Kn. I denkbar (*nu* und *u* sehr nahe aneinander); Schr. *ta-*[*a*]*-nu-ša-*, Kn. II *ta-*[*me*]*š-ša-*.

[6] Kn. I *i*[*š*]*-ta-ni-iu-u̯ə-*[*ša* . . . . . *-e*]*-*[*r*]*i*.

[7] Nach Koll. vielleicht so; Kn. I *-*[*it*]*-* statt *-ša-*, Kn. II Anfang [*mu-t*]*a-ni-*.

[8] Laut Koll. so mit Kn. I; Schr. [KUR *u-u-*]*mi-i-in-e-u̯ə*.

[9] Kaum nach K. III Z. 108 *ša-a-at-ti*[*-la-an*], vgl. Kn. II.

[10] Kn. I *ip-ra u-t*[*a*]*-t*[*i-na-a*]*š*.

[11] Oder *pu* ?-[*uš*]*-ta* ?*-nu-u-*[*uš-*]*ta* (Koll.).

[12] So Schr.; Kn. I *a*[*n-* . . . .-]*i-in-ni*.

en-*nu*?-u-uu̯-u̯u-*uš* a-u̯e-en-na-ma-an at-ta-a-ar-ti-iu̯-u̯[u-un-n]a? šu-u-un-na[1] 79 ta-a-du-ka-a-ru-ši-ik-ki i-i-e-e-en u-u-li ti-*u̯ə an-za*[- . . . . .][2] *še*-e-na-a-an 80 ti-u̯e-e-naMEŠ šu-ú-al-la-ma-an e-ti-iu̯-u̯ə-ša *t*[a-]*a-an* [ta-a-]*nu-il*[- . . . -]la-a-an 81 a-ti-i-ni-i-in ma-a-an-na-al-*l*[a-]ma-an KUR u-u-*m*[i-]*i*[-in- . . . . .]-la-a-u-[. . . . .-]it-ta 82 e-ti-iu̯-u̯ə-*š*[al?]-la-a-an i-[. . . . .]-e-u̯ə i̯a-a-la-an ta-a-[ni-i]n [u-u-u]l-la[3] 83 KUR u-u-mi-i-in-na šu-ú-al-[la-]ma-an še-e-ni-iu̯-u̯u-ú[-ša-ma-]an[4] 84 šuk-kán-ni-e-u̯a-an ti-u̯i-i-u̯a-an e-ti-i-tan *še*-e-[ni]-iu̯-u̯[u-ú-š]*a*-ma-an 85 ta-a-du-ka-a-ar-ri-e a-ti-i-ni-i-[*i*]*n* ma-a-an-na-at-ta-ma-an

---

86 [M]a-ni-en-na-ma-an še-e-ni-iu̯-u̯u-uš a-gu-ú-ka[-r]*a*-aš-ti-en a-i-i-in 87 tup-pu-u-un-ni ki-im-ra-a-at-ta-a-an pè-en-du-*un*?[- . .][5] a-*ru*-u-ši u-u-ul-la-a-an 88 KUR u-u-mi-i-in-na pa-aš-ši-i-it-ḫé-na šu-ú-al-la-ma-an tup-pè [A-r]i-en-na-a-an[6] 89 u-u-ul-la KUR u-u-mi-i-in-na šu-ú-al-la-ma-an p[u-]ú-ra-rat-ti-iu̯-u̯ə tup-pè 90 a-i-tan a-ú-ú-rat-ta-ma-an a-a-al-šu-li pa-a-ḫi-iu̯-u̯u-ú-a-at-ta-ma-an a-i-i-*in* 91 [M]a-ni-en-na-ma-an ma-a-an-nu-uk-ku a-a-lum-pu-ú-uš-še pí-*i*-il-la-aš-ša-a-am-ma-*ma*?-an[7] 92 i̯a-a-la-an ta-a-na-ú u-u-ul-la a-u̯e-e-eš-ši-il-la-ma-an a-ti-i-ni-i-in 93 še-e-ni-iu̯-u̯e-e-en ta-a-du-ka-a-ri-iš šu-ú-ú-ra ḫi-na-ši KUR u-u-mi-i-in-na[-m]*a*-an 94 šu-ú-al-la-ma-an i-i-u-ta-a-al-la-ma-an u̯ə-ri-*iu̯*-u̯ə

---

95 [M]a-ni-en-na-ma-an pa-aš-ši-i-it-ḫi-ip ni-i-ri tiš-ša-an-na-ma-an ú-ru-uk-k[u-u-*u*]*n* 96 [up?]-šu-a-a-ni[8] KUR

[1] So Schr.; Kn. I *at-ta-a-ar-ti*[-*i*]*u̯-u̯ə*[-*ša*]-*an* [. . .-*š*]*u-u-un-na*.

[2] Kn. I *a*[*n*-]*za*[-*a-an* . . .].

[3] Ergänzt nach Z. 89. 92 usw.

[4] Ergänzt nach Z. 84. 100.

[5] Statt *-un*?- auch *-pa-za-* oder *-pa-a-* möglich (vgl. Kn. II).

[6] Kn. II *p*[*è*-]*r*[*i*]*-en-na-a-an*.

[7] Wohl so mit Kn. I (*-ma*?- sehr undeutlich); Schr. *-ša-a-am-ma-a-an*.

[8] Zur Ergänzung vgl. Kn. II.

u-u-mi-i-in-na-ša šu-[ú-]a-ni-a-ša-a-am-ma-ma-an a-nam-*m*[i?-.....-]še[1] 97 a-ti-i-ni-i-in KUR u-u-mi-i-ni-iu̯-u̯a-a-an še-e-ni-iu̯-u̯u-uš [..]-aš-ša-a-*a*[-r]*a* 98 pa-zi-i-ma-a-an i-i-im-ma-ma-an u̯ə-ru-u-ša-uš-še [id?]-du-um-mi[2] 99 i-i-um-mi-i-im-ma-ma-an KUR u-u-mi-i-ni-iu̯-u̯ə ta-a-nu-u-ša-a-aš-še ú-ru-uk-*ku* 100 še-e-ni-iu̯-u̯u-uš-ša-ma-an [Ma-ni-en te-ḫu-u-ša[3] an-du-ú-e-ma-*a*-an [.....-]ri[4] 101 pa-zi-i-ma-a-an i-i-im-ma-ma-an ú-ru-uk-ku i[-i]-e-ma-a-ni-i[-i]*n* ti-u̯ə 102 [Ma-ni-eš še-e-ni-iu̯-u̯ə-ta ka-til-li-e-ta-[a-am-]ma-ma-an u̯ə-əḫ-*r*[u-u]-u[-....-]×-×[5] 103 ur-ḫi-ma-a-an še-e-ni-iu̯-u̯u-uš-ša-a-an ki-i-pu[-.....]-a-la-a-*en šur-u̯u*-uš-*ti-ik-ki-i*-in 104 ul-lu-ḫu-ug-gu-ú-un še-e-ni-iu̯-u̯u-ú-an *t*[i-u̯]*i*[-i-]*t*[an] ul-lu-ḫu-*ug*-gu[-ú-u]n 105 šu-u-u̯a-an ti-u̯i-iu̯-u̯a-an gu-li-a-a[-ma-a]-an ḫa-×[.....][6] 106 ur-ḫé-e-en pa-a-la gu-li-a-a-ma pa-a[-li-]ma-a-an ur-ḫa *g*[u-l]i-a-a[-m]*a*

---

107 un-du-ma-a-an še-e-ni-i[u̯-u̯]e-e-en pa-aš-š[u-ši [Ma-]ni-en-na-a-an *š*[e-e-]ni[-iu̯-u̯u-u]*š*[7] 108 pa-aš-šu-u-u-ša ḫu-ra-a[-til-l]*a*-a-an še-e[-n]*i-i*[u̯-u̯ə-.....-n]*i*?-e-r[a-.....-]× 109 pa-aš-šu-u-u-ša ú-a-na-[ma-a-.....]× [.....-i]*u̯-u̯*[u-u]*š a*[-na-.....-]× 110 ú-ú-nu-u-uš-ta-ma-a-an [.....] še-e-ni-iu̯-*u̯*[u-u]*š*-ša-*a*[-.....]× 111 [Ma-ni-en-na-a-an še-*e*[-ni-i]*u̯-u̯*[ə-.....-]ḫi? KUR [u-u-]*m*[i-i-ni-....] 112 te-u-u-na-e tiš-ša-an tiš-[ša-]an [.....-]əḫ-ḫa-a-an u̯i-i-*ra*[-.....] 113 ta-a-nu-ši-uu̯-u̯ə ú-nu-*ú*-ul-li[..... K]UR *u-u-m*[i]-*i-n*[i-]*iu̯*[-u̯u-]ú-e-na 114 ki-i-pa-aš-ši-iu̯-u̯ə ta-a-nu-up-

---

[1] Oder *a-nam m*[*i*?-.....-*š*]*e*? (Kn. II)? Kaum *a-nam š*[*i*-...-*aš-š*]*e* (Kn. I).

[2] Mess.s Ergänzung des Wortanfangs laut Koll. gut möglich.

[3] Laut Koll. wohl so mit Schr.; Kn. I *te-ḫu-u*[-*u*-]*ša*.

[4] Kn. I [*ni-a*-]*ri*.

[5] Wortende bei Kn. I ...-*r*[*u-u*]*t*.

[6] Kn. I *ḫ*[*a*]-[*i*-..-*k*]*u*-.....

[7] Die Ergänzungen dieser Zeile im Anschluß an Kn. II.

pa-*e-t*[i-....]×[.....]×[1] 115 ḫi-ši-im-du-a-ú-ú-un *ḫi-i*[š-m]a-aš-ši-iu̯-[.....-m]a-an [.....-m]a-a-pa

---

116 [1]Ma-ni-e-ra-la-an ú-na-aš-še-na še-e-*ni*-iu̯-u̯u-ú-e[-en i-]ta-a[-.....-r]*i* 117 ḫi-*i*[š-]mi-i-*e*[n-n]*a* ul-la-*ma*-an tiš-ša-an za-a-zu-lu-u-ša[.....][2] ni-i-[.....] 118 še-e-ni[-i]u̯-u̯u-ú-e-en ḫu-ra-[....-]ti[3] šu-ú-×-ši[..... .....] 119 *ḫi*-i-ru-še-e še-e-du-*u*-[ḫu?-...-u]*l*-la-a-an *pí-i*[*ḫ*-]ḫa[-....]-a-an [.....]-a-an[4] 120 a-*nam*-m[i-i]*l*-[l]*a*-ma-an a-a-*z*[u-]ul[-l]*a*?[-š]*a*?[-a-an ....]-in 121 ma-a-an-na-al-la-ma-an a-ti-i-ni-*i*[-in ....-l]*a*-an 122 an-ti-il-la-ma-an ma-a-an-nu-*l*[i-]e-u̯a-a-al-la-a-an [....]-ú-[....]-u̯a-*aš*[5] 123 i-nu-ú-me-e-ni-i-*i*[n] še-e-ni-iu̯[-.....] 124 ḫu-ra-a-a-ti a-a-zu-lu-u-š[a....][6] 125 i-nu-ú-me-e-ni-i-in še-e-du-u-ḫu-ša[-a-an]

Kol. III.

1 še-e-ni-iu̯-u̯u-uš-ša-a-an aš-ti ša-a-ru-u-ša še-*kul*?-ṣir-ri-e-[u̯ə][7] *p*[a-aš-šu-ši][8] 2 un-du-ma-a-an a-ru-u-ša-ú-ú-un id-du-u-uš-ta-ma-a-an še-e-*n*[i-i]u̯[-u̯ə-ta] 3 i-nu-ú-un ḫé-ri an-ti šu-e ši-ra a-u̯e-eš-še-e-ni-i-in u̯u-ur-ra-an-ni[9] 4 šu-e an-ti pí-su-u-u-ni-i-in ta-*la*?-mi[10] ta-duḫ-ḫu-li-ik-ki-in-na-a-an 5 a-ti-i-ni-i-in ma-a-an-ni-i-im-ma-ma i̯a-a-an ú-ú-ṣu-ki ma-a-na šu-e-ni 6 Ḫur-ru-u-ḫé

---

[1] Kn. I *t*[*a*]-*a-nu-u*[*p*]-*p*[*a-e*]-*t*[*i-ma-a-a*]*n tiš*-[*ša-an* .....].

[2] Erstes Zeichen deutlich *za-* (Schr.), aber Schreibfehler für *a-* (vgl. Z. 120. 124). Die letzten Zeichen nach Kn. I [-*š*]*a*-[*a-an*].

[3] Kn. I *ḫ*[*u-r*]*a*-[*a-a-t*]*i*.

[4] Kn. I *pí*-[*iḫ*]-*ḫ*[*a-a-la*]-*a-an* [*tiš-š*]*a-an*.

[5] Kn. I .*ú*-[*nu-ú-u̯*]*a-aš*.

[6] Kn. I *a-a-zu-lu-u*-[*ša-a-an*].

[7] Nach Kn. II erstes Zeichen eher *mat* als *še*, zweites Zeichen *kul* oder *mu*.

[8] Kn. I *p*[*a*]-*a*[*š-šu-ši*]. Zur Ergänzung vgl. Kol. I Z. 65.

[9] Laut Koll. wohl so mit Schr.; Kn. I *u̯u-u*[*r-r*]*a-a-an-n*[*i*].

[10] Laut Koll. wohl so mit Kn. I; Schr. *ta-an-mi*.

KUR u-u-mi-i-ni ia-a-an ú-ú-ṣu-ki ma-a-na šu-e-ni 7 KUR Ma-a-áš-ri-a-a-an-ni KUR u-u-mi-i-ni še-e-ni-iu̯-u̯u-ú-e-níš aš-ti-iš 8 še!-e-ni-iu̯-u̯ə-ta[1] ti-i-ḫa-nu-u-lu-ma-a-aš-še-ni šu-e-ni na-u̯u-ug-gu-ú-un 9 an-du-ú-e-e šu-e-ni-e-e u̯ə-ri-ik-ku-u-un-ni a-ti-i-ni-i-in 10 ma-a-an-ni-i-im-ma-ma-an ma-ra-a-du-ur-ku-na-a-an a-ti-i-ni-in ma-a-an-ni-i-im-ma-ma-an

---

11 un-du-ma-a-an še-e-ni-iu̯-u̯u-ú-e-en aš-ti a-ru-u-ša-ú id-du-u-uš-ta-ma-a-an 12 še-e-ni-iu̯-u̯ə-ta in-na-a-ma-a-ni-i-in (Rasur) ú-ú-e-it-ta 13 še-e-ni-iu̯-u̯u-uš-ša-a-an u̯ə-ri-e-ta a-*ru*-u-ma-a-aš-šu-ḫi-ḫa ú-na-a-an 14 še-e-ni-iu̯-u̯u-ú-a ši-ra-a-an še-e-ni-iu̯-u̯u-ú-e-ni-e-en-na ti-ša-a-an-na 15 ni-ḫa-a-ri-ma-a-an gu-ru še-e-ni-iu̯-u̯u-uš u̯ə-ri-e-e-ta 16 a-ru-u-ši-im-pu-ú-uš-ḫa u-u-lu-u-ḫa-a-ti-la-an[2] zu!-kán[3] e-ši-iu̯-u̯a-a-aš-tan 17 ma-a-an-nu-uk-ka-ti-la-an a-a-u̯a-ad-duḫ-ḫa še-e-ni-iu̯-u̯u-ú-a-al-la-a-an 18 gi-pa-a-nu-ša-a-uš-še-na gi-pa-a-nu-ša-a-ul-la-ma-an u̯ə-ri-e-ta-a-al-la-a-an 19 še-e-ni-iu̯-u̯u-uš (Rasur) ú-na-a-la-an 20 še-e-ni-iu̯-u̯u-ú-a ti-i-ḫa-ni-níš-ḫa-la-an[4] ip-šu-ši-i-la-an

---

21 un-du-ma-a-an in-na-me-e-ni-i-in še-e-ni-iu̯-u̯u-ú-e aš-ti ú-ni-e-it-ta 22 in-na-ma-a-ni-i-in še-e-ni-iu̯-u̯ə-ta ti-i-ḫa-nu-u-ul-li-e-it-ta 23 ú-ši-iu̯-u̯u-ú-un-na-ma-a-an šu-u-u̯ə-ni-e-en-na it-ti-tin ú-ši-iu̯-u̯u-un-na-a-an 24 ti-i-ḫa-ni-tin še-e-ni-iu̯-u̯u-uš-ša-a-an KUR u-mi-i-ni šu-ú-an-na-ma-an 25 pu-uk-lu-uš-ti-en u-u-ul-la-a-an KUR u-u-mi-i-in-na šu-ú-al-la-ma-an 26 u̯i-i-ra-te-e-na-a-an pa-aš-ši-i-it-ḫé-na^{MEŠ} šu-ú-al-la-ma-an tup-pu-la-in 27 ti-i-ḫa-ni-i-tin-na-a-an še-e-ni-iu̯-u̯ə-ta ni-ḫa-a-ri-i-in 28 še-e-

---

[1] So gemeint; das erste Zeichen versehentlich KUR.

[2] Kn. I irrtümlich *u-u-lu-ú-ḫa-*.

[3] So gemeint; vgl. II 11. IV 67. 68. 72; Text *su-kán*.

[4] Oder *ti-i-ḫa-ni-*[*i*]*s-ḫa-la-an* (Kn. I) oder *ti-i-ḫa-*^{ni}*n*[*e*]*š-ḫa-la-an* (Kn. II)?

ni-iu̯-u̯u-ú-e-ni-e a-a-i-e-e pè-te-eš-ti-tin šu-ú-an-na-ma-an 29 in-na-ma-a-ni-i-in še-e-ni-iu̯-u̯u-ú-e-ni-e a-a-i-e-e pè-te-eš-te-e-it-ta 30 ta-ri-i-te-na-an šuk-kán-ni e-e-še-ni ḫa-i-e-ni-la-an še-e-ni-iu̯-u̯u-uš 31 u̯i-i-ra-te-e-na šu-ú-al-la-ma-an pa-aš-ši-i-it-ḫé-na-a-an šu-ú-al-la-ma-an 32 u-u-ul-la-a-an KUR u-u-mi-i-in-na šu-ú-al-la-ma-an ma-ri-a-an-na-ar-ti-la-an 33 še-e-ni-iu̯-u̯u-uš ú-ú-ri-a-a-aš-še-na u̯ə-ša-i-na-an še-e-ni-iu̯-u̯ə 34 pè-te-eš-ti-e-na-an ni-ḫa-a-a-ri ši-ri-en-na-a-an

---

35 un-du-ma-a-an at-ta-iu̯-u̯u-ú-e-en ša-a-la e-e-li-iu̯-u̯ə ma-a-ni-e-im-ma-ma-an 36 tup-pè tup-pí-ma-a-an ni-ḫa-a-ri-i-u̯ə ma-a-ni-e-im-ma-ma-an tup-pè 37 am-ma-*ti-iu̯*-u̯u-ú-e-e-en ša-a-la at-ta-iu̯-u̯u-ú-e e[-e]-la[1] 38 ma-a-ni-e-im-ma-ma-an tup-pè tup-pí-ma-a-an ni-ḫa-a-ri-i-u̯ə ma-a-ni-e-im-ma-ma-an 39 gu-ru tup-pè a-ra-an-ni-e-ni-la-an še-e-ni-iu̯-u̯u-uš tup-pí-aš 40 ši-ni-a-še-na-a-am-ma-ma-an ḫa-ši-e-ni-il-la-a-an šu-u-u̯ə-ma-a-an tup-pè 41 ni-ḫa-a-ar-ri-e-u̯ə a-ru-u-ša-uš-še-ni-e-u̯ə a-ra-an-ni-en-na-ma-an 42 še-e-ni-iu̯-u̯u-uš ḫa-ši-en-na-an a-la-a-še-me-e-ni-i-in ni-ḫa-a-ri te-*a* 43 a-la-a-še-me-e-ni-i-in ni-i-ri a-la-a-še-me-e-ni-i-in še-e-ni-iu̯-u̯u-ú-uz-zi

---

44 a-i-i-in ul-lu-i e-e-la-ar-ti-iu̯-u̯u-ú-e-na-a-še-e-im-ma-ma-an 45 ni-ḫa-a-ri-a-a-še tup-pí-aš tup-pu-uk-ku še-e-ni-iu̯-u̯e-en-na-a-an 46 e-ti-i-tan-na-ma-an ši-lum[2]-i-ki pa-li-a-ma-a-aš-še-ma-a-an ú-ru-uk-ku 47 pa-li-a-al-la-a-an e-ti-i-ta-ni-il-la-ma-an še-e-ni-iu̯-u̯u-*uš* 48 tup-pu-pa-a-ta-a-al-la-ma-an i-i-in ip-ri-en-na-šu-uš pal-du-pa-a-te

---

49 še-e-ni-iu̯-u̯ə-ta-a-ma-an ti-u̯ə šuk-ku kul-li še-e-ni-iu̯-u̯u-uš-*ša*-a-an ḫa-ši-en 50 še-e-ni-iu̯-u̯e-e-en at-ta-

[1] Ergänzt nach den Spuren und nach *e-e-li-iu̯-u̯ə* Z. 35 und verwandten Formen.

[2] So Text; gemeint *-mi-*.

ar-ti-iṷ-ṷə-tan tiš-ša-an-na-ma-an an-za-an-nu-u-ḫu-ša-a-ú 51 ta-a-ta-ra-aš-ka-e a-nam-ma-a-an an-za-a-an-nu-u-ḫu-ša-a-ú kul-li-ma-a-an 52 i-i-al-li-e-ni-i-in ᴵAr-ta-ta-a-maš am-ma-ti-iṷ-ṷu[1]-uš at-ta-i-ip-pa 53 e-ti-i-i-ta ti-ṷe-e-naᴹᴱŠ ta-a-nu-u-ša-a-aš-še-na u-dir-ru-ša-a-an-na-al-la-ma-an 54 i-šal-la-a-an šuk-kán-ni-e-el-la-ma-an pa-aš-ši-ḫi-iṷ-ṷə e-e-ma-na-a-mu-ša-a-ú 55 i-i-al-la-a-ni-i-in gu-ru at-ta-iṷ-ṷu-uš ṷe-e-ṷə e-ti-i-ṷə 56 ti-ṷe-e-naᴹᴱŠ ta-a-nu-u-ša-a-aš-še-na an-til-la-a-an šuk-kán-ni-e-el-la-ma-an 57 pa-aš-ši-ḫi-iṷ-ṷə i-ša-aš e-e-ma-na-a-mu-ša-a-ú i-i-al-la-a-ni-i-in 58 am-ma-ti-iṷ-ṷu-uš at-ta-iṷ-ṷu-uš at-ta-i-ip-pa ṷe-e-ṷə ma-ka-a-an-na 59 gi-pa-a-nu-lu-u-uš-ta-a-aš-še-na a-ti-i-ni-i-in še-eḫ-ra-a-al-la-ma-an 60 pu-ud-du-ú-uk-ki-a-šu-u-un-na-a-al-la-a-an šu-u-ṷə-na-a-šu-u-un-na ir-nu-uk-ku 61 ṷə-ri-e-ta-a-la-an un-du še-e-ni-iṷ-ṷu-ú-ul-la-ma-an gi-pa-a-nu-ša-uš-še-na 62 še-e-ni-iṷ-ṷu-ú-a a-nam-mi-it-ta-ma-an še-e-ni-iṷ-ṷu-ú-a 63 gi-pa-a-nu-ul[[-ul]]-li-e-ṷa-a-at-ta-a-an a-ti-i-ni-i-in ma-a-an-na-at-ta-ma-an 64 a-nam-mi-it-ta-ma-an še-e-ni-iṷ-ṷə-ra ur-ḫu-up-du-ši-li-ṷə a-nam-mi-it-ta-ma-an 65 ta-a-du-ka-a-ar-ri-e-ṷə a-ti-i-ni-i-in ma-a-an-na-at⟨-ta⟩-ma-an

---

66 iš-ši-na-a-an še-e-ni-iṷ-ṷu-uš at-ta-a-ar-ti-iṷ-ṷu-ú-un-na ḫi-i-ru-uḫ-ḫa-e 67 ir-nu-*u*-ḫu-ši-a-a-ma še-e-ir-ri-e-ṷi-i-in GUŠKIN at-ta-i-ṷu-uš am-ma-ti-iṷ-ṷu-ú-a 68 ú-a-du-ra-a-an-na gi-pa-a-nu-u-ša-a-aš-še ṷe-e-eš-ša-an at-ta-iṷ-ṷu-ú-a 69 ú-a-du-ra-a-an-na gi-pa-a-nu-u-šu-u-uš-še te-a at-ta-i-ip-pè-ni-e-tan 70 [tiš-š]a-an-na-ma-an šu-u-ṷə-ma-a-an še-e-ni-iṷ-ṷu-uš ir-nu-u-ḫu-ši-a-a-ma 71 at-ta-iṷ-ṷu-ú-e-ni-e-en-na gi-pa-a-nu-u-ša-a-aš-še še-e-ni-iṷ-ṷu-ú-ut-ta-a-an 72 su-pí-a-a-maš-ti-en ip-ri-en-na-a-ša i-ri-i-in-na-ar-ti-iṷ-ṷu-ú-a 73 u-u-ul-la-a-ša KUR u-u-mi-i-in-na-a-ša ṷə-ri-a-ša ḫi-ia-ru-uḫ-ḫa-

[1] Statt *-ṷu-* laut Koll. kaum mit Schr. *-ḫi-*.

a-at-ta-a-an 74 *te*-u-u-na še-e-ni-iu̯-u̯u-uš gi-pa-a-nu-en u̯u-ur-te-ni-it-ta-a-an še-e-ni-iu̯⟨-u̯u⟩-uš-ša-a-an 75 ul-*l*[u]-i ti-u̯i-iu̯-u̯ə šuk-ku ta-a-na-aš-ti-en ti-ši-iu̯-u̯e-en-na-a-an 76 ḫi[-su-ú-]ḫi-u̯a-a-en[1] ša-a-li-iu̯-u̯u-ú-e-en še-e-ni-iu̯-u̯u-ú-e-ni-e-u̯ə aš-ti-i-u̯ə 77 *š*[e-e-ni-iu̯-u̯]u-uš[2] za-lam-ši ḫi-i̯a-ru-uḫ-ḫé na-*ak-k*[a-aš-]ša[3] ku[-. . . . .] 78 [še-e-ni-iu̯-u̯u-u]š[2] ta-a-na-aš-ti-en ma-a-nu-ú-[u]*n*-na-a-*a*[l-la-a-a]*n* [. . . . .] 79 [. . . . . -š]*i-r*[u-. .]-in[-na]-a-an u-lu[-. . . . -u]-*u̯e*?-*en*[-na-a-an][4] 80 [. . . . .]-×[5] [. . . . . a-nam-]mil-*l*[a]-ma-an[6] ut-ta-aš-ti-te-en 81 [. . . . . -n]i-*i*-in še[-e-ni-]*i*[u̯-u̯u-u]š pè-ti-ša-a-tan ta-a-ni-a 82 [. . . . .]-un-na-a-ma-a-an e-*ti*-i-tan-×[- . .]-an e-el-mi-i-ḫi-ú-ru-uḫ-*t*[e][7] 83 [. . . . . -t]a-ma-a-an e-ti-i-ta[n-n]*a*-ma-an[. . . . -g]*u*-ú-un-na[. . . . .]-a-an 84 u-u[-ul?-]lu-ḫi-duk-ku-u-un i-i-du*k*-[ku-]un-na-ma-an še-e-ni-iu̯-u̯u-ú-an [. . . . .] 85 ḫi-i-*ig*-gi *ti*-ši-iu̯-u̯e-en[-na-]a-an[8] ḫi-su-ú-ḫi-u̯a-*a*-en a-ri-en-na-a-an še-e-ni-i*u̯-u̯*[u-uš] 86 ša-a-ru-ši-im-*p*[u-]*ú*?-[. . . . . -]əḫ-ḫa[9] ti-ši-iu̯-u̯u-ú-un-nu-uḫ-ḫa ši-*ra*[- .] 87 an-za-a-an-nu-u[- . . . . .] še-e-ni-iu̯-u̯u-uš at-ta-a-ar-ti-iu̯-u̯ə-tan tiš-ša-ni-it[-ta-]an 88 *ti*[š-]*š*[a-an- . .] su-pí-a-maš-ti-e-ni-*tan* še-e-ni-iu̯-u̯u-uš KUR u-u-mi-i-ni-iu̯-u̯u-ú-a[10] u̯ə-ri[-e-]ta[11] 89 *t*[i-ši-]iu̯-u̯e-en-na-a-an[12] še-e-ni-iu̯[-u̯u-]uš ḫi-su-ú-ḫi-u̯a-a-en an-du-ú-a-

---

[1] Ergänzt nach Z. 85. 89. 95. [2] Ergänzung unsicher.
[3] Ergänzt nach Z. 106.
[4] Ergänzt im Anschluß an Kn. I.
[5] Spuren von *-ri-* ?
[6] Zur Ergänzung vgl. Kol. II Z. 120.
[7] Als letztes Zeichen statt *-te* nach Kn. II auch *-li* möglich.
[8] Ergänzt nach Z. 75. 89.
[9] Kn. I *ša-a-ru-ši-i*[*m-*]*p*[*u*]-[*ú-un-nu-*]*uḫ-ḫa.*
[10] Anfang wohl so mit Schr. (sehr zusammengedrängt); Kn. I KUR *u-mi-i-.*
[11] Ergänzt nach Kol. III Z. 18 usw. Auch *u̯ə-ri*[*-i-*]*ta* möglich (vgl. Z. 94). [12] Ergänzt nach Z. 75. 85.

na-an [šuk-]kán[1] 90 še-e-ni-iu̯-u̯ə-tan za-lam-ši SALša-a-li-iu̯-u̯u-ú-e ḫi-i̯a-ru-uḫ-ḫa na-u̯ə-*ḫa-pa-aš-ša* 91 ša-a-ru-ša-a-ú i̯a-me-e-ni-i-in[[-in]] e-ti-iu̯-u̯ə pa-la-a-ú še-e-ni-iu̯-u̯u-uš 92 te-u-u-na-e tiš-ša-an tiš-ša-an ta-a-ti-a-*a-aš-š*[a] ti-ša-a-tan še-e-ni-iu̯-u̯u-ú-a-*m*[a-]*a*[-an] 93 gu-ru KUR u-u-mi-i-ni-i-ta ḫi-i̯a-ru-uḫ-ḫé pa-la-a-ú a-*i-i-in*[.....] 94 te-a še-e-ni-iu̯-u̯u-ú-a-ma-a-an u̯ə-ri-i-ta i-i-uk-ku-un-na-ma-an še-e-ni-iu̯-u̯u-uš[-ša-an] 95 ul-li-u̯a-a-en ti-ši-iu̯-u̯e-*e*-en ḫi-su-ú-ḫ[i-u̯a]-a-en[2] ú-ri-im-pu-ú-uš-šu-uḫ-ḫa-*m*[a-]a-an 96 na-ḫu-ul-li-im-pu-ú-uš-šu-ḫa ši-ra-aš-[še[3] š]e-e-ni-iu̯-u̯u-uš a-ri-en ši-i[n-n]*u*-ma-a-an 97 za-lam-ši ši-in-ni-pè-e-ru-uḫ-ḫé še-e-ni-iu̯-u̯u-uš a-ri-en i-nu-ú-me-e-ni-i-in 98 URUNi-i-nu-a-a-u̯ə dŠa-uš-*ka-a*-u̯ə de-e-ni-iu̯-u̯u-ú-a a-a-i-i-ta 99 ka-te-e-ta-ú ḫi-i̯a-ru-uḫ-ḫé-ma-a-an za-lam-ši šu-u-u̯ə še[-e-ni-]iu̯-u̯ə[4] 100 tup-pu-li-e-u̯ə a-ti-i-ni-i-in ma-a-an-ni-i-im-ma-ma-an e-e-*še*-ni-e-*ra* 101 *a*-a-u̯ə-ru-e-ni-e-ra te-e-e-na ka-ti-i-in-na i-nu-ul-li-e-ni-i-*in* 102 ḫi[-il-lu-l]i-e-u̯ə[5] a-ti-i-ni-i-in ma-a-an-na-al-la-ma-an an-ni-i-in za-lam-ši 103 *ḫ*[i-i̯a-ru-]uḫ-ḫé[6] na-ak-ka-še SALTa-a-du-ḫé-e-pa-an ma-a-an-ni Ⅰ*Du-uš-rat*-ta-*a*-u̯ə 104 KUR *M*[i]-i-it-ta-a-an-ni-e-u̯ə ip-ri-i-u̯ə ša-a-la Ⅰ*Im-mu-u-ri*-i̯a-u̯ə 105 KUR M[i]-zi-ir-ri-e-u̯ə-ni-e-u̯ə ip-ri-i-u̯ə aš-ti-i-in-na a-ru-u-ša-a-aš-še 106 Ⅰ*Im*-mu-u-ri-aš-ša-a-an ḫa-lam-ši[7] ta-a-nu-*u*-ša ḫi-i̯a-ru-uḫ-ḫa na-ak-ka-aš-ša 107 Ⅰ*Du*-uš-rat-ta-a-u̯ə-ma-a-an gi-pa-a-nu-u-ša ta-a-ta-ra-aš-ka-e

108 ša-a-at-ti-la-an an-nu-tan šu-*e-ni*-e-tan iš-ta-ni-iu̯-u̯ə-ša šug-gu-ú-ud-du-u-ḫa 109 ta-a-du-ka-a-ri-i-til-la-

[1] Ergänzt nach Kol. III Z. 30. 54 u. ä.
[2] Ergänzt nach Z. 85.
[3] Ergänzt nach Spuren und Kol. IV Z. 34.
[4] Ergänzung unsicher.
[5] Ergänzt nach Kol. IV Z. 24. 45.
[6] Ergänzt nach Kol. III Z. 77. 106.
[7] So Text; gemeint *za-lam-ši*.

a-an te-*u-u*-na-e tiš-ša-an tiš-ša-an KUR u-u-mi-i-ni-iu̯-u̯a-aš-ša-a-an 110 *iš*-ta-ni-a-ša pí-id-du-ka-a-ra in-na-a-am-ma-ma-an še-e-ni-iu̯-u̯u-ú-e 111 *d*[u]-ru-pí ú-ru-u-u̯e-en a-i-ma-a-ni-i-in šuk-ku-u-um-ma-ma-an du-ru-pè 112 [še]-e-ni-iu̯-u̯u-ú-a KUR u-u-mi-i-ni-i-ta u̯ə-še-e-u̯ə pa-aš-ši-na-an še-e-ni-iu̯-u̯ə 113 šu-ú-ú-ta Ḫur-u̯u-u-ḫé-ma-a-an KUR u-u-mi-i-niMEŠ KIR.KIR.NIMEŠ nu-ú-ú-liMEŠ 114 šuk-kán-ni-ma-a-an šu-e-ni še-e-ni-iu̯-u̯u-ú-e-ni-e-u̯ə du-ru-pí-i-i-u̯ə 115 e-ti-i-ta [tup-p]í-in ú-ru-li-e-u̯ə-ma-a-ni-i-in gu-ru šu-u-u-u̯ə 116 du-u-ru[-. . . . .]-*pí-iu̯-u̯ə* in-na-a-am-ma-ma-an ú-ru-u-u̯e-en pa-aš-še-ti-i-tan 117 še-e-ni-i[u̯-u̯ə-t]*a* gi-pa-a-ni-e-ta-ma-a-an še-e-ni-iu̯-u̯u-uš KUR Ma-a-áš-ri-a-a-an-ni 118 KUR u-u-mi-i-niMEŠ KIR.KIR.NIMEŠ nu-ú-ú-liMEŠ šuk-kán-ni-ma-a-an šu-e-ni du-ru-pí-ip-*tan* 119 e-ti-i-*t*[a. . .-]ú-pè-e-ti[1] i-i-ma-a-an gu-ru ḫa-a-ra-a-am-ma-ma-an dur-pí-iu̯⟨-ua⟩-*an*?[2] 120 ši-ni-e-*u̯*[ə-. . .]-i-in ip-ri-en-na ta-li-im-te-na KUR u-u-mi-i-ni 121 ta-li-im-te-na du-ru-pa ti-i-ti a-ú-un-ni-ma-a-an an-ni du-ru-pí 122 e-ti-iš ta-a-ar-ra-ša ḫu-ši-a-a-aš-še du-ru-pí-iu̯-u̯[ə-. . . . .] 123 ú-ru-uk-ku (Rasur) i-i-ri-i-in iu̯-u̯a-aš-ša-*a*[-an] 124 ú-ru-uk-ku-un-na-ma-an an-nu-tan šu-e-ni-e-t[a-an]

Kol. IV.

1 ti-u̯e-e-ma-a-an šuk-ku še-e-ni-iu̯-u̯ə-ta kul-li še-e-ni-iu̯-u̯u-ú-a-an 2 a-a-i-*i*-ta ti-u̯ə šur-u̯ə te-a ka-ti-ik-ku-u-un-ni ma-a-an-nu-*uk-kal*-la-a-an 3 an-ti ú-ú-nu-uk-ka-la-an ta-la-me-ni-e-u̯ə a-a-i-i-ta ip-ri[-. . . . . -]*an* 4 šur-u̯ə ti-u̯ə ka-t[i-i]*š* ḫi-*il*-lu-ši-i-in ḫi-*il*-lu-ši-ik-*k*[u-u-un-n]*i*[3] 5 še-e-ni-iu̯-u̯ə-ta *e*-ti-iu̯-u̯u-ú-e ni-i-ru-pa-a-ta-e gu-lu-u-ša-a-at-ta-a-an 6 ni-i-ru-pa-a-ta-e ḫa-šu-u-ša-un-na-

[1] Kn. I *e-ti-i*[-*t*]*a-ú-pè-e-ti*; jedoch scheint dem Raume nach hinter *-ta-* noch ein Zeichen gestanden zu haben.

[2] So Schr.; Kn. I und II las das letzte Zeichen *-a*[*š*].

[3] Ergänzt nach Z. 11.

a-an gu-ru še-e-ni-iṷ-ṷu-uš ti-ṷi-i-*li*-na 7 ta-a-nu-u-ša-a-aš-ša na-ṷa-a-an ta-la-ma še-e-ni-iṷ-ṷu-uš ni-i-nu-šu-ú-a 8 a-ú-a-a-ar-ḫé-na-a-ša-ma-a-an gi-u-u-ša a-a-ad-du-u-uš-ta-ma-a-an 9 ḫa-šu-u-ša?-ú-ú-un[1] pí-sa-an-du-ši-i-it-ta-a-an a-i-ma-a-ni-i-in 10 še-e-ni-iṷ-ṷu-uš a-nam ta-a-nu-ši-i-ṷa-al-la-a-an-ni ḫi-su-ú-ši-ur-li-e-it-ta-a-an[2] 11 tiš-ša-an ḫé-en-ni-ma-a-an gu-ru ḫi-il-lu-ši-ik-ku-u-un-ni ḫi-il-lu-ši 12 [I]Maš-ad-du-i-i-ra-a-an-na-at⟨-ta⟩-an ka-ti-a-ma-a-an še-e-ni-iṷ-ṷə še-e-na-a-an-na-e 13 ma-a-an-ni-i-ni-i-in ti-ṷə an-ti ú-na-a-ni-i-in pa-ḫé an-ti a-nam 14 ḫi-il-lu-ši-iš ka-tup-pa-a-ni-i-in ti-ṷə an-ti za-a-lu-ša-e še-e-ni-iṷ-ṷə-ša-an 15 KUR u-u-mi-i-ni-i-ṷə a-a-i-i-ta na-ṷə ta-la-ma e-ti-i-ta ta-a-na-aš-du-en 16 pa-nu-ú-ul-li-e-ni-i-in i-i-iš-ḫé-e-ṷə ti-*ẓ*[a-]a-al-la-a-an šur-ṷə še-e-ni-iṷ-ṷə-*ta* 17 ka-ti-ik-ki še-e-ni-iṷ-ṷə-ta-a-ma-a-an a-ṷe-en-ni-e-ni-i-in ti-ṷə šur-ṷə 18 i-i-a-am-ma-ma-an ka-ti-li-e-ṷə šu-u-ṷə-ni-e e-ti-iṷ-ṷu-ú-e 19 KUR u-u-mi-i-ni-iṷ-ṷu-ú-e-ni-e e-ti-i-e-e še-e-ni-iṷ-ṷu-ú-ul-la-a-an ti-ṷə 20 a-ni-e-na-a-am-ma-ma-an ḫa-ša-a-ši-ṷa-a-en a-i-la-an [I]Ma-ni-eš [I]Gi-li-ia-al-la-a-an 21 gu-li-a-a-ma i-i-e-na-a-ma-a-ni-i-in [I]Ma-ni-eš[3] [I]Gi-⟨li⟩-ia-al-la-a-an ka-til-li-ta 22 šu-u-ṷə-ni-e e-ti-iṷ-ṷu-ú-e-e KUR u-u-mi-i-ni-iṷ-ṷu-ú-e-ni-e e-ti-i-e 23 ur-ḫal-la-a-an pal-ta-a-la-an ḫa-ša-a-ši-il-la-a-i-ni-il-la-a-an še-e-ni-iṷ-ṷu-uš 24 a-ṷe-en-na-a-ni-i-in gu-ru šu-ú-ú-ta i-ia-am-ma-ma-an ḫi-il-lu-li-e-ṷə 25 še-e-ni-iṷ-ṷu-ú-e-ni-e e-ti-i-e-e KUR u-u-mi-i-ni-i-ṷə-ni-e e-ti-i-e-e 26 ḫa-ša-a-ši-ṷa-al-li-i-il-la-a-an a-i-la-an [I]Gi-li-i-*an*[4] [I]Ma-ni-e-el-la-a-an 27 gu-li-a-a-ma i-i-e-ma-a-ni-i-in [I]Gi-li-i-aš [I]Ma-ni-eš-ša-a-an gu-li-e-ta 28 še-e-ni-iṷ⟨-ṷu⟩-ú-e-ni-e e-ti-i-

[1] Laut Koll. wohl so mit Kn. I (*-ša-* etwas schmal); Schr. *ḫa-šu-u-lu-ú-ú-un.*

[2] Oder eher *ḫi-su-ú-ḫul-li-e-it-ta-a-an*?

[3] Laut Koll. so mit Kn. I; Schr. fälschlich [I]*Ma-ni-en.*

[4] So Schr., etwas verwischt; Kn. I [I]*Gi-li-i-aš.*

e-e KUR u-u-mi-i-ni-i-ụə-ni-e e-ti-i-e-e 29 ur-ḫa-al-la-a-an pa-al-ta-a-la-an ḫa-ša-a-ši-il-li-i-il-la-a-an

30 un-du-ma-a-an i-i-al-li-e-ni-i-in ti-ụe-e-na^{MEŠ} šu-ú-al-la-ma-an 31 še-e-ni-iụ-ụu-uš ka-*du-u*-ša-a-aš-še-na ú-ú-ri-a-a-aš-še-na an-til-la-a-an 32 e-e-ma-na-a-am-ḫa ta-a-nu-ša-a-ú ti-ša-a-ma-a-an še-e-ni-iụ-ụu-ú-e šuk-kán-ni-en 33 pa-ti ti-ụe-e-ni-en ḫi-su-ú-ḫu-ši-uụ-ụə aš-ti-i-in še-e-ni-iụ-ụu-ú-e 34 a-ru-u-ša-ú še-e-ni-iụ-ụu-ú-e-ni-e-en ti-ša-a-an-na ši-ra-aš-še 35 un-du-u-un ^{I}Ma-ni-e-na-an še-e-ni-iụ-ụu-ú-e pa-aš-ši-i-it-ḫi un-du-u-un 36 ^{I}Gi-li-ia-na-an ^{I}Ar-te-e-eš-šu-pa-na-an[1] ^{I}A-sa-a-li-in-na-a-an pa-aš-ši-i-it-ḫi-iụ-ụə 37 ^{I}Gi-li-ia-na-an ta-la-mi ^{I}A-sa-a-li-in-na-a-an tup-šar-ri-iụ-ụu-ú-un-ni 38 ki-i-pu-šu-ú-uš-ši še-e-ni-iụ-ụə-ta-al-la-a-an ni-i-ru-ša-e tiš-ša-an 39 pa-aš-šu-ša-a-ú še-e-ni-iụ-ụu-ú-ul-la-a-an ụə-ri-e-e-ta

40 še-e-ni-iụ-ụu-ú-ul-la-*a-an* pa-aš-ši-i-it-ḫi-iụ-ụə ku-su-uš-ti-ụa-a-en[2] ḳar-kut-ti-ụa-a-en 41 še-e-ni-iụ-ụu-ú-ut-ta-a-an ši-la-a-ḫu-šu-uš-ti-ụa-a-en pa-aš-ši-i-it-ḫi-iụ-ụə-la-an 42 še-e-ni-iụ-ụu-uš šu-ra-a-maš-ti-en na-ak-ki-en ti-ụa-a-at-ta-a-an gu-ru-ú-ụə 43 še-e-ni-iụ-ụu-ú-e-ma-a-an gi-e-el-ti ni-i-ri-še ḫa-ši-i-i-li 44 pí-sa-an-ti-iš-tin-na-a-an tiš-ša-an še-e-ni-iụ-ụu-ú-e-ni-e-ụə gi-el-ti-i-ụə

45 še-e-ni-iụ-ụe-en-na-a-an ḫi-il-lu-li-e-ụə e-ta-la-an pa-aš-ši-i-it-ḫi-iụ-ụə ku-zu-u-šu 46 u-ia-ma-a-an ku-zu-u-ši-uụ-ụə-la-an še-e-ni-iụ-ụu-ú-e-ni-e-ụa-a-tan aš-ti-i-i-ụə 47 ni-ḫa-a-ri-i-ta ú-ru-u-mu ụə-ri-e-ta-a-an še-e-ni-iụ-ụu-uš-ša-ma-an 48 še-e-ni-iụ-ụu-ú-e-ni-e-ụə aš-ti-i-ụə ni-ḫa-a-ri a-ru-u-ša-uš-še 49 ip-šu-ši-i-in ti-i-ḫa-níš-ḫi-i-in ú-ú-na-a-an še-e-ni-iụ-ụe-e-ni-e 50 a-a-i-i-e-e pè-te-eš-ta-iš

[1] Laut Koll. so mit Kn. I; Schr. ^{I}*Ar-te-eš-šu-pa-na-an.*

[2] So Schr.; gemeint ist jedoch mit Kn. I *ku-zu-uš-ti-ụa-a-en* (vgl. Z. 45 und 46). Laut Koll. auch auf dem Original undeutlich.

51 še-e-ni-iṷ-ṷu-ú-ul-la-a-an pa-aš-ši-i-it-ḫi-iṷ-ṷə šu-ra-a-maš-ti-en na-ak-ki-en 52 *i*t-ta-i-šal-la-a-an ᴵMa-ni-en-na-a-an še-e-ni-iṷ-ṷu-uš šu-ka pa-aš-ši-en 53 *it-ta*-in-na-a-an pa-aš-ši-i-it-ḫi-iṷ-ṷə-ra šu-ka u-u-li-e-en še-e-ni-iṷ-ṷu-uš 54 pa-aš-ši-i-it-ḫé pa-aš-ša-ri-i-ṷa-a-en ᴵMa-ni-en-na-ma-an pa-aš-ši-en a-i-ma-a-ni-i-in 55 ᴵ*M*a-ni-en še-e-ni-iṷ-ṷu-uš pa-aš-ši-a-a-ma u-u-li-ma-a-an pa-aš-še-e-e-ta 56 *ú-ú*-ri-uṷ-ṷu-un-na-a-an še-e-ni-iṷ-ṷu-uš-ša-a-an pal-la-a-en 57 u-ṷa-ma-a-an še-e-ni-iṷ-ṷə-ša-an ᴵMa-ni-en-na-ma-an pa-aš-ši-en

---

58 še-e-ni-iṷ-ṷu-ú-e-ma-a-an aš-ti-an-ni[1] a-ru-u-ša-uš-še ta-a-ki-ma-a-an an-ti 59 ma-a-an-ni še-e-ni-iṷ-ṷu-uš-ša-a-an pal-la-en a-i-ma-a-ni-i-in ma-a-an-nu-pa-a-ta-e 60 u-u-lu-*u-ḫé*-e-it-ta gu-li-e-it-ta ta-a-an-ki-ma-a-an an-ti ma-a-an-ni 61 me-e-na-a-an ma-a-an-na-a-an še-ṷa-a-an-ši-*iṷ-ṷu*-ú-un-na-al-la-a-an zu-tar-ḫi-iṷ-ṷa-al-la-ma-an 62 ši-ni-e-el-la-ma-an ša-ta-a-al-la-a-an ˢᴬᴸNi-e-ri-iṷ-ṷu-ú-la-an e-ti-i-ta 63 ap-*su*-u-ša i-šal-la-a-an ap-su-ša-a-ul-la-ma-an me-e-na-ma-a-an ki-ka-e 64 ṷa-a-aš-na-e ma-a-nu-tan ta-al-la DINGIRᴹᴱŠ e-e-ni-iṷ-ṷa-al-la-a-an pal-la-in 65 DINGIRᴹᴱŠ e-e-ni-il-la-a-an še-e-ni-iṷ-ṷu-ú-e-na pal-la-i-šal-la-ma-an a-i-i-in 66 *me-e-na-ak*-ki *ma-a*-nu-ú-un-na ši-la-a-ḫu-uš-ḫa ir-ni a-i-i-in ni-i-ir-ša-e 67 ˢᴬᴸTa-[a-du-ḫ]*é-e-pa*-a-an-na a-za-al-ta zu-kán pa-ti a-i-i-in 68 ˢᴬᴸU̯ə-du-ú-[uk-]ki-i-ta zu-kán pa-ti ú-ú-ul-ša

---

69 [. . . .-i]t-ti-a-a-*an*-ni-e-ṷe-e-en šu-uk-ku-u-u-li tup-pè zu-ku-u-u-un 70 [. . . . .-]uk-ku-un-nam-ma-a-an gu-ru ag-gi-la-a-an *u*[k?-]*ṷ*[ə?-]*l*[a-]*aš-š*[e-]*n*[i-]*e-ṷ*[a]ᴹᴱŠ[2] 71 [šu-]*ú*-al-la-ma-an zu-gi-it-ta-al-la-a-an a-t[i-. . . . . g]u-ru 72 [. . . .-]ú-ul-šu-×-× zu-kán pa-ti

[1] Oder mit Kn. I *aš-ti an-ni*.

[2] Kn. I *i-ṷ*[*ə-l*]*a-a*[*š-š*]*e-*[*ni-e-ṷ*]*ə*ᴹᴱŠ. Laut Koll. sehr unsicher.

aš-ti-ḫ[a?-.....-k]u? 73 [...]*gu-ú-š*[a?-.....]-aš-ti-en-na-a-an ×[.....] 74 [šu-]*ú-al-l*[a-m]*a-an* ti-u̯[ə-.....]

---

75 [še-e-ni-i]*u̯*-u̯u-ú-e-ni-e-u̯ə-ma-a-an[1] aš-t[i-i-u̯ə[1] .....] 76 [.....] še-e-ni-iu̯-u̯ə-ta-a-ma-a-an ×[-.....] 77 [še-e-ni-]*iu̯*-u̯ə-ta-a-ma-a-an u-u-la-e-e-im[-.....] 78 [an-ti-]ma-a-an[2] *ma*-a-an-ni ta-a-an-ki a-[.....] 79 [...-]ma-a-an *ša*-a-ru-ši-i-in-ni *k*[i?-.....] 80 [....-e]-el-la-a-an *u-u*-ul-la me-*e*[-.....] 81 [.....-]×-×[-.....]*an-ni*-×[-.....]

(Zeile 82—84 ganz zerstört).

85 [.....] ma-*ni*-eš 86 [.....]-i-in 87 [.....-k]u-u-ni-i-in 88 [.....-r]*i-e*-en ur[-.....-n]a-ma-an *t*[a-a-]na-a-an 89 [.....-]×-a-ni-i-in ḫa-šu-*u*-ša SAL Ta-a-du-[ḫé-]*p*[a-....] 90 [.....-]×-a-an-nu-u-ḫu-u-ša-a-*aš*-ša[3] i-šu-ú-ḫu-ši-i-in 91 [.....-]an a-a-i-i-t*a* uš-ta-a-an ši-i̯a-ma-a-an 92 [.....-]e?-i-i-tan [ḫ]*a*-šu-u[-š]*a*-ú-un i-šu-ú-ḫu?-ši-ik-ku-u-un-na[4] 93 [.....-š]*i*-i-it-ta-[....-]*e*-ta-ma-an i-ši ša-a-la-pa-an 94 [.....-]du-ú[-.....]-e-u̯a-a-ni-i-in KUR u-*u*-mi-i-in-ni[-..] 95 [.....]-e-ni-[....] a-ru-la-ú KUR Ša-an-ḫar-ra-ša-ni[-i]*n* 96 [.....-]×-×-[...t]*a-a-d*[u-k]*a-a*-ri-im-pu-ú-uš-še-ni-e-*ra*-a-an 97 [.....-n]i-pa-li-u-mu-u-*li*-i-in[5] KUR Ma-a-[áš-ri-a-a]n-na 98 [.....

---

[1] Ergänzung nach Mess. S. 93.

[2] Ergänzt nach Z. 107 im Anschluß an Mess. S. 93 und Kn. II.

[3] Nach Koll. so mit Kn. I; Schr. *-a-an-nu-u-i-ša-a-aš-ša.*

[4] Nach Koll. so mit Kn. I; Schr. *i-šu-ú-en-šı-k-.*

[5] Oder mit Kn. I *-n]i pa-li-u-mu-u-li-i-in.*

. . . . . -]an at-ta-a-*ar*-ti-[iṷ-ṷə-]ra^{MEŠ} 99 [. . . . . -t]a-[. . . . . pa-]li-u-mu-u-li-i-in at-ta[-a-ar-t]*i*-iṷ-ṷu-uš 100 [. . . . . -]*a*?-al[-. . . . .]zu-gi-it-ta-ar-ti-aš [. . . . . -]ta-a-aš-še-na 101 [. . . . . -]×-ša[-. . . . . -]×-ta-a-aš-ša[1] ḫé-en-ni-*e*[-im]-ma-a-ni-i-in 102 [. . . . .]-iṷ-ṷə-[. . . . . -i]l-ta ḫu-ši ḫa-šu-u-[. . . . -]a?-ma-a-al-la-a-an 103 [. . . . -]× ma-*a*-an-na-a[-. . . . .] ḫi-il-li ú-pu-u-šu-u-ti[-i-]in an-til-la-a-an 104 [. . . . .] ma-a-an-nu-uk-ku[-. . . . . -]i-in ki-nam-ri-na-an *i*[t-]ti-i-ṷa-an tap-pu-šu-ú 105 [. . . . m]a-a-ni-i-in KU[R Ma-]*a*-áš-ri-a-an-na-ša *za*?-ru-u-*a*? za-ru-a-ma-a-la-an 106 [. . . . -i]ṷ-ṷə i-ši-i-ma-a[-. . . .] ḫi-i-šu-ša-a-un-na-a-an a-mi-i-ṷa-an e-ti-i-tan 107 [še-e-ni-]iṷ-ṷu-ú-an-na-ma[-a]*n* pè-kán an-ti-ma-a-an [m]*a*-a-an-ni ti-ṷə 108 [ša-a-ru-š]i-im-pu-ú-uš-še[2] še[-e-n]*i*-iṷ-ṷu-uš-ša-a-an [pa]*l*-la-en i-nu-ú-ma-a-ni-i-in 109 ×-[. . . . . -]*ú*-*a*[-ar-]ri-i-*it* ka-til-li-e-it-ta[-a-]am-ma-ma-an u-u-la-e 110 ×-×[-u]k-ku-un-na-a-an še-*e*[-ni-iṷ-ṷ]*u*-ú-ul-la-a-an ḫa-ša-a-ši-ṷa-a-en

---

111 [še-]*e*-ni-iṷ-ṷə-ra-a-*ma*-a-an ti-*ṷi*?-iṷ-ṷ*a*-an[3] [t]*e*-u-una-*e* tiš-ša-an ṷə-əḫ-ru-um-me 112 [ta-a-d]u-ka-a-ru-um-me ú-ú[-r]*a*-ú še-e-ni-*i*[ṷ-ṷ]*e*-en-na-a-an ur-ḫu-up-ti-in 113 [te-u-u-]na-*e* tiš-*ša*[-a]*n* ṷə-əḫ-ru-*uš*-til-la-a?-an[4] ta[-a]-du-ka-a-iš ti-ši-iṷ-ṷə-ša-an 114 [. . .-]×-ti-*l*[a?-. . . . .]-zu-uš KUR [u-]u-mi-i-ni-iṷ-*ṷə*-dil-la-a-an ka-šu-u-ul-la-in 115 [. .-š]*a*-a aš-d[u-. . . . -]ip-ri-iṷ-ṷə-*ša* i-nu-ú-me-e-ni-i-in še-e-ir-ri-e-tan 116 [DINGIR^{MEŠ}] *e*-e-en-ni-ip-tan še-ḫar-ni-i[ṷ-ṷ]*a*-aš ḫu-tan-ni-iṷ-ṷa-aš ša-a-ri-il-li-it-ta 117 [ša-]a[-at-]til-la-a-an[5] ši-ni-e-til-la-ma-an [DINGIR]^{MEŠ}

---

[1] Kn. I *u*]*l-ta-a-aš-ša.*

[2] So ergänzt Kn. I.

[3] Nach Mess. S. 93 und Kn. II am ehesten so, doch ist auch *ti-ši-iṷ-ṷa-an* nicht unmöglich (zu letzterem wäre Z. 113 zu vergleichen).

[4] Nach Koll. so mit Kn. I; Schr. *ṷə-əḫ-ru-uš-til-la-an.*

[5] So Bork OLZ 1932 Sp. 89; Kn. I [*ša*]-*a-i*[*t*]- (sehr unsicher).

e-e-en-na-šu-uš na-ak-ki-te-en 118 dTe-e-eš-šu-pa-aš ⟨d⟩A-ma-a-nu-ú-til-la-*a-an* ip-ri-iṷ-ṷə-šu-uš at-ta-iṷ-ṷə-šu-uš 119 še-eḫ-ru-uš-til-la-a-an a-ti-i-ni-i-in [m]*a*-a-an-na-til-la-ma-an u-ru-uḫ-ḫi-iš-til-la-a-an 120 ḳar-kut-tiš-ti-la-a-an a-ti-i-ma-ni-i-in k[ar?-]ra-a-ti-la-an iš-ta-ni-iṷ-ṷə-ša-til-la-a-an 121 še-e-en-nu-uḫ-ḫa ḫé-šal-lu-uḫ-ḫa-a-til-la-a-an ta-a-du-ka-a-ri-iš i-nu-ú-me-e-ni-i-in 122 dŠi-mi-gi tar-šu-an-níš ṷə-ri-i-ma-in ta-a-ti-a a-nam-mi-til-la-a-an iš-ta-ni-iṷ-ṷə-ša 123 ta-a-*du*-ka-a-ar-ri-e-ṷə ag-gu-uš-ša-a-an a-gu-ú-e iš-ta-ni-iṷ-ṷə-ša-an 124 ×[1]-*tan*?-p*a* ša-a-*ri*-il-li-e-ta i-i-al-la-a-ni-i-in KUR u-u-mi-i-in-naMEŠ 125 [šu-ú-]*a*l-la-ma-an e-e-še-ni tup-pa-aš-še-na dŠi-mi-*i*-gi-níš *ḫ*[u?[2]-š]*u*[-u]*d*-du-u-la-a-aš-še-na 126 [. . . .-]a-an šu-ú-*a*[l-]la-ma-an e-ti-iṷ-ṷə-ša i-i-*il*-li-e-ṷə a-nam-mil-la-a-an 127 [. . . . .]-e-ṷə [. . . . .]-ú-*gu*-ki[3] IDu-uš-rat-[ta-an][4] KUR Ḫur-ṷu-u-ḫé e-ṷi-ir-ni 128 [. . . . . -i]š IIm-mu-u-ri-i-an KUR Ma-a-áš-ri[-a-an-]ni e-ṷi-ir-ni a-i-la-*a*[n] 129 [. . . . . -n]i? iš-ta-ni-a-ša an-za-a-an-nu-uḫ-ḫa[-ša][5] in-na-al-la-ma-*a*[n] 130 [. .-p]*a*-a-duḫ-ḫa ta-a-du-ka-a-ri *t*[e-]u-u-la-e tiš-ša-*an*

B. Churrische Texte.

Abweichend vom Mitannibriefe, aber übereinstimmend mit der Schreibweise des Protohattischen, werden im Churrischen die Silben *ṷa*, *ṷe*, *ṷi*, *ṷu* durch UA (𒌷𒀀) + A, UA + E, UA + I, UA + U und UA + Ú bezeichnet. — Leider sind die churrischen Textstücke zum größten Teil stark beschädigt. Im Folgenden sind ein paar leidlich erhaltene ausgewählt, außerdem aber ist das eine churrische Fragment des Gilgameš-Epos trotz seines schlechten Erhaltungszustandes angeschlossen, weil es von Ungnad bereits einmal interpretiert worden ist[6].

[1] Kn. II [*ḫ*]*u* oder [*r*]*i*? [2] Kn. I *r*[*i*-].
[3] So Schr.; Kn. I . . .-*ú-rak*-[*k*]*i*.
[4] Ergänzt mit Mess. S. 95 und Kn. II.
[5] So ergänzt Kn. II.
[6] Das andere, noch schlechter erhaltene (KUB VIII 60), habe ich beiseite gelassen.

1. Aus Beschwörungen.

a)[1] 21 *na-aš-ta* LÚAZU *an-da ḫur-li-li ki-iš-ša-an me-ma-i*[2] 22 dIm-pu-ut-te[3] ◁ši-i-la-al-lu-ḫi ◁ša-a-la 23 tup-ki-i̯a-a-u̯e$_e$[4] ◁an-nu-u-un ◁mi-ir-zi ◁an-nu-u-un-ma-a-an 24 i-ra-a-ne ◁an-nu-u-un ◁ga-ag-ga-ri ◁an-nu-u-ul?-la-a-an 25 *du*-lu-uz-zé-na ◁ne-*e*-u-lu-uk-ka-ma-an[5] 26 ú-nu-u-lu-uk-ka-ma-an[6] ◁še-ḫé-el-li-u̯e$_e$-na-ša 27 u̯u$_u$-du-uš-ši-i-e-na-ša[7]

b)[8] (Die hethitische Einleitung ist nicht erhalten; vom churrischen Texte sind die ersten Abschnitte wegen ihres stark beschädigten Zustandes hier weggelassen.)

11 [..... m]u?-um-mi-ni-pí ú-ra-mu-um-mi-ni-pí ri[9]-ta-an[-..] 12 [.....-]in ta-a-aš-ši-ni-pí a-u̯a-ri du-u-nu-mi a-pí-ni[-..] 13 [..-]×-a-an-ga na-a-nu-um-mi-ta-a-ri dur-pa-an-du[-..] 14 ma-a-ta ḫa-az-zi-za ki-e-ni ḫa-az-zi-za

---

15 KUR URUŠa-pí-nu-u̯a-ḫi-ni-ta KUR URUḪa-at-tu-ḫi-ni-ta 16 ḫu-u-ra-ti-ni-ta ma-a-ta ši-in-ni-ḫa ḫa-az-z[i-za][10] 17 KUR URUḪa-at-tu-ḫi-ni-pa KUR-ni-pa ma-a-ta ši-in-ni[-ḫa][11] 18 ḫa-az-zi-za KUR URUŠa-pí-nu-u̯a-ḫi-ni-u̯a$_a$ KUR-ni-*p*[a?] 19 ti-lu-uš ḫa-ni-eš-ḫa-ri-ta ku-un-zi-še-el-li[-..][12] 20 ITa-aš-mi-šar-ri-pí ti-lu-uš ḫa-ni-za-ra-a-e 21 ITa-aš-mi-šar-ri-in ḫa-na-a-e pu-ut-ga-a-e 22 ti-lu-uš

[1] KBo V 2 Kol. II Z. 21—27. Hrozný MDOG 56 (1915) S. 41. In diesem Stücke scheint das Zeichen ◁ als Worttrenner gebraucht zu sein.

[2] Diese Zeile ist hethitisch.

[3] Oder dIM-*pu-ut-te* d. i. d*Tešup-pu-ut-te*?

[4] Hrozný *aḫ*(?)-*ki-i̯a-a-u̯e$_e$*.

[5] Oder mit Hrozný *ne-e*(?) ◁*lu-uk-ka-ma-an*.

[6] Oder mit Hrozný *ú*(?)-*nu* ◁*lu-uk-ka-ma-an*.

[7] Oder mit Hrozný *u̯u$_u$-du-uš ši-i-e-na-ša*?

[8] KUB XII 44 Kol. II Z. 11—24. Forrer ZDMG N. F. 1 (1922) S. 228. [9] Oder *tal-*? [10] Ergänzt nach Z. 18.

[11] Ergänzt nach Z. 16. [12] Forrer *ku-un-zi še-el-li*.

du-up-ga-e du-lu-pí-ru-uš ITa-aš-mi-LUGAL-×[- . .] 23 ḫa-na-a-e pu-ut-ga-e aš-ta-e pa-pa-an-nu-uš 24 ku?-pa-a-e[1] du-ru-ḫa-a-e ḫa-na-a-e ḫa-ap-ra-e

2. Fragment des Gilgameš-Epos[2].

Vs. 1′ [NN ti-u̯i-na dGal-ga-mi-šu-ta] 1 a-lu-ma-a-*i-in k*[a-ti-i̯a-an][3] 2 ḫa-a-ša-ri-in-na ×-[. . . . . .] 3 i-nu-ud-da pa-a-li-uš-še-ni-u̯[a-. . . . . .] 4 ši-du-ur-ri-u̯a$_a$ aš-te-ni-u̯[a-. . . . . .] 5 še-e-ni-i̯u-u̯e$_e$ *pa*-a-ḫi-du-u-ú[-. . . . . .] 6 aš-te-ni-u̯a$_a$-ni-it e-ti-da [. . . . .] 7 a-ša-aš-te-du-u-ú šu-un ḫ[a?-. . . . . .]

8 dGal-ga-mi-šu-ul ti-u̯i-na [NN-ta] 9 a-lu-ma-a-i-in ka-ti-i̯a-a[n] 10 ka-ti-i-ú ti-i-u̯i-na šu-u[n . . . . . .] 11 it-tu-ú-pí-im ú-ru-un-ni-e-[n? . . . . . .] 12 šu-uk-ku-ut-ta-at-ta-am e-[ra?-. . . . . .] 13 [šu-u]*k-ku*-ut-ta-at-ta e-ra-[. . . . . .] 14 [. . . . . .] aš-ti-im e-iš-*š*[i?-. . . . . .] 15 [. . . . .-]×[4] na-am-la? [. . . . . .] 16 [. . . . . .-]× ki-ik-la?-[. . . . . .] 17 [. . . . . -a]*r*-ša[. . . . . .] (Fortsetzung abgebrochen).

Rs. 1 ši-i-[. . . . . .] 2 ti-i-[u̯i-na[5] . . . . . 3 dḪu[-u̯a-u̯a-. . . . . .] 4 ši-i-i̯[a-. . . . . .] 5 zu-up-ni[-. . . . . .]

6 dNa-aḫ-ma-ú?-li-el [ti-u̯i-na X-ta][6] 7 a-lu-ma-a-i ka-ti-i̯a ⁄[-. . . . .] 8 pí-e-da-ru-uš a-u̯a-*ki*-ḫ[u-. . . .] 9 u̯u$_u$-ga-a-da še-el-li [. . . . .] 10 še-el-lu-ḫu-ul-la u̯u$_u$-ru[-. . . .] 11 pa-ap-ni DINGIRMEŠ-ši it-ta-×-[. . . . .] 12 šu-ma-al-la-am a-i-ma [. . . . .] 13 dU$_{up}$[7] URUKum-mi-ni-u̯e$_e$ ⁄-[. . . . .] 14 a-i-ma ḫi-in-ni-ma-a-an[. . . . .]

[1] Oder mit Forrer *túl-pa-a-e*?

[2] KBo VI 33 KUB VIII 61. Ungnad ZA N. F. 1 (1924) S. 133 ff. Ders., Kulturfragen 4/5 (1923) S. 27.

[3] Ergänzungen nach Vs. Z. 8 f.

[4] Ungnad -*u*]*t*(*i*).

[5] Die unsichere Ergänzung nach Ungnad.

[6] Ergänzt nach Vs. Z. 8.

[7] D. i. d*Tešup$_{up}$*.

15 [.....-m]i-i-ga-e ki-e-×[-.....] 16 [.....-]×-ni[1] ^{d}É.A-ma[-a-an[2] ....]

Linker Rand: [Š]A ^{d}Ḫu-u̯a-u̯a NU.TIL

3. Altchurrischer Text über die alten Weltkönige[3].

8 [a]-u ^{I}Ši-i-na-am?-ma?-tu?-u-ri-in ḫu-u-ru-u̯a$_a$-a-ta 9 [ḫ]a-mu-úr-e eš-kar-ri a-u ^{I}A-ú-ta-lu-um-ma-an 10 ip-ri e-u̯e$_e$-ir-ne ^{URU}E-la-mi-ne-e-u̯e$_e$ 11 a-u ^{I}A-ú-ta-lu-ma-an šar-ri ku-ul-la-a-e 12 [l]u-uš-tu-ur-e

13 [a-u] ^{I}Im-ma-aš-ku-un ip-ri e-u̯e$_e$-ir-ne 14 [^{URU}]Lu-ul-lu-e-ne-u̯e$_e$ a-u ^{I}Ki-ik-li-pa-ta-al-li-in ^{URU}Du-uk-ri-iš-ḫi e-pí-ir-ni am-ma-ti 15 [na-]a-na-ti-la-a-e mi-lu-la-ti-la-a-e 16 [..]-ú-i la-al-la-ar-ri-eš ^{d}É.A-u̯e$_e$-ne-eš 17 [..]-a-la-aš na-na-a-tum mi-lu-la-a-du 18 [na]-na-a-du-un-na te-eš-šu-šu-um ti-e-a

19 [a-u] Uš-ḫu-ne e-u̯e$_e$-ir-ne šar-ra uš-ta-e 20 [ku-r]a-ad-ḫar-ri a-u ^{d}Ḫi-i-dam e-u̯e$_e$-ir-ne 21 [l]u-ut-ti-la-a-e ^{d}Ku-mar-u̯e$_e$-ne-eš šar-ra

22 [a-]u ^{I}Ma-an-na-mi-iš-du-un e-u̯e$_e$-ir-ne [šar-ra?] 23 [^{I}LU]GAL-ge-e-u̯e$_e$ ta-la-a-u̯a$_a$-še pu-ú-ut-k[i-..][4] 24 a-u ^{I}Šar-kab-šar-ri-en u-mi-ni-i-e [šar-ra?] 25 a-ri-ir-e ul-li-u̯a$_a$

26 [a-]u ^{URU}Il-la-i̯a-aḫ-e e-u̯e$_e$-ir-ne [šar-ra?] 27 [na]-na-a-i ta-ḫa-u̯u$_u$-úr-e 28 [a-u ^{UR}]^{U}Ḫa-at-tu-uḫ-e e-u̯e$_e$-ir-ne [šar-ra?] 29 [u̯u$_u$-n]u-ḫu-ni nu-pí-in šar-ri a-u ^{U}[^{RU}Ap-zi-iš-na-aḫ-e][5] 30 [e-u̯e$_e$-]ir-ne ḫa-u̯u$_u$-ru-un-ni g[e-e-u̯a$_a$ šar-ra?][5]

[1] Ungnad [*pa-a*]*p-ni*(?).

[2] Die unsichere Ergänzung nach Ungnad.

[3] Bo. 2359 + Bo. 3054 Kol. IV Z. 8—30. Keilschrifttext noch nicht veröffentlicht; in Transskription mitgeteilt von Forrer 2 BoTU S. 25*.

[4] Oder *pu-ú-ud-d*[*i-..*]?

[5] Zur Ergänzung vgl. Forrer a. a. O. Anm. 7 und 8.

III. Luwische Texte.

Luwische (lūische) Textstücke in Keilschrift enthält das hethitische Archiv von Boghazköi, und zwar sind es luwische Beschwörungen innerhalb von hethitischen Ritualtexten. Größere luwisch-hethitische Bilinguen in der Art der protohattisch-hethitischen gibt es nicht, wohl aber enthält eine Beschwörung eine Götteranrufung sowohl in hethitischer, wie (mehr oder weniger wörtlich übereinstimmend) in luwischer Sprache; diese „Quasibilinguis" ermöglicht wenigstens einen gewissen Einblick in die Sprache. Die Hethiter nennen die Sprache *lu-ú-i-li*; der Name kommt von einem alten Lande Luwia her, das zwar noch in den hethitischen Gesetzen erwähnt wird, aber im Neuen Ḫattireiche anscheinend keine Rolle mehr spielt. Luwisch wurde in den Ländern Arzawa und Kizwatna, beide wohl an der Südküste Kleinasiens, gesprochen. Möglicherweise ist das Luwische identisch mit der meist schlechthin als „kleinasiatisch" bezeichneten Sprache, die seinerzeit P. Kretschmer aus den kleinasiatischen Namen der griechisch-römischen Zeit erschlossen hatte.

Literatur: Forrer SPAW phil.-hist. Kl. 1919 S. 1034 f.; Hrozný Bogh.-St. Heft 5 (1920) S. 35 ff.; Forrer ZDMG N. F. 1 (1922) S. 190. 215 ff.; Ungnad ZA N. F. 1 (1924) S. 1 ff.; Friedrich KlF 1 (1930) S. 371 ff.

1. Die „Quasibilinguis" aus der Beschwörung des Arztes Zarpija aus Kizwatna[1].

Kol. II 19[2] *nu-za BE.EL ÉTIM* GIŠ*šu-ru-uḫ-ḫa-aš* GIŠPA-*an* [*ḫar-zi*?][3] 20 *na-aš-kán A.NA* KÁ *an-da ti-ia-zi nu lu-ú-i-li* 21 *ki-iš-ša-an ḫu-uk-ki-iš-ki-iz-zi*

22 ^{d}Ša-an-ta-aš LUGAL-uš ^{d}An-na-ru-um-mi-en-zi 23 aš-ḫa-nu-ua-an-ta ku-in-zi ua-aš-ša-an-ta-ri 24 ^{d}Lu-u-

[1] KUB IX 31 (= A) Kol. I Z. 1 — Kol. II Z. 42; Duplikat HT 1 (= B) Kol. I Z. 1 — Kol. II Z. 16. Vgl. Hrozný, Forrer und Ungnad a. a. O. — Textstücke in eckigen und runden Klammern sind im Hauptexemplar abgebrochen, aber im Duplikat erhalten.

[2] Z. 19—21 in hethitischer Sprache.

[3] Ergänzt nach der ähnlichen Stelle KBo IV 9 III 38 f.

la-ḫi-in-za-aš-tar ḫu-u-up-pa-ra-za ku-in-zi ḫi-iš-ḫi-ia-an-ti

---

25 pa-a-tar a-ap-pa za-aš-ta-an-za aš-tu-um-ma-an-ta-an-za-ta 26[1] at-tu-ua-la-ḫi-ti ni-iš da-a-ad-du-ua-ar a-az-za-aš-ta-an 27 UDU-in-za GUD-in-za DUMU.NAM.GÀL.LU-in-za-ga-ni-in 28 du-ú-i-ni-in ni-iš az-tu-u-ua-ri

---

29[2] NINDA.KUR$_4$.RA *pár-ši-ia na-aš-ta lu-ú-i-li an-da ki-iš-ša-an me-ma-i*

---

30 u-ra-az ^{d}UTU-az ta-ti-in-zi DINGIRMEŠ-in-zi 31 ^{d}*É.A*-aš-ḫa pár-na-an-za-ta[3] ku-ua-at-ti an-da ḫu-u-i-na-i ma-an 32 la-la-an-ti-pa-a u-za-aš a-da-ri-ta-an[4]

---

33 ^{d}*É.A*-aš-ua[5] ḫu-u-pal-zi-ia-ti-ia-za ḫar-ša-an-za 34 a-pa-an ša-a-at-ta[6]

Zu Z. 22—24 vgl. die parallele hethitische Fassung A Kol. I Z. 36 ff.[7]:

36 [(*e-*)]*ḫu* ^{d}*MARDUK ḫ*[(*at-ti-ti-m*)]*a-at-ta* ^{d}*In-na-ra-u-ua-an-ta-aš*[8] 37 [(*ú*)]-*ua-du e-eš-ḫa*[(*-nu-ua-an-*)]*ta ku-e-eš*[9] *ú-e-eš-ša-an-ta*[10] 38 [(LÚ)]^{MEŠ} *Lu-u-la-ḫi-ia-*[(*aš-ša-an*)] *ḫu-up-ru-uš ku-i-e-eš iš-ḫi-ia-an-ti-iš*

Zu Z. 30 und 31 vgl. das stärker abweichende hethitische Stück A II 1 ff.[11]

1 [(*še-ir kat-ta ne-pí-ša-aš* ^{d})]UTU-*uš a*[(*-z*)]*i-ki* 2 É-*aš ad-da-aš*[12] DINGIRMEŠ *az-zi-kán-du LI.IM* DINGIRMEŠ 3 *az-zi-kán-du*[13]

---

[1] Hier setzt B Kol. II ein. [2] Diese Zeile hethitisch.
[3] B II 7 *pár-na-an-za-aš-ta.* [4] B 8 *a-ta-ri-ta-an.*
[5] B 9 ^{d}*A-a-aš-ua.* [6] B 9 *ša-at-ta.*
[7] Ergänzt nach B I 29—31. [8] B 29 ^{d}*In-na-ra-ua-an-ta-aš.*
[9] B 30 *ku-i-e-eš.* [10] B 30 *ú-e-eš-ta-ta* (lies *ú-e-eš-ša-ta*!).
[11] Ergänzt nach B I 54 ff. [12] B 55 *at-ta-aš.*
[13] B 56 *az-zi-ik-kán-du.*

2. Aus einer anderen Beschwörung[1].

Kol. II 10 a-a-aš-ša-am-ma-aš e-li-el-ḫa-a-an-du ta-a-i-na-a-ti 11 ma-al-li-i-ta-a-ti

12 ta-a-i-in-ti-i̯a-ta ma-al-li a-i-i̯a-ru 13 ta-pa-a-ru-u̯a ḫi-i-ru-ú-ta ta-ta-ar-ri-i̯a-am-na

14 a-a-aš-ša-ti e-el-ḫa-a-du tap-pa-ša-an-ti-iš 15 ti-i̯a-am-ma-an-ti-iš ta-a-i-in-ti-i̯a-ta *a*-[i-i̯]*a*-ru 16 [m]*a*-al-li-ti-i̯a-ta [a-]*i-i̯a-ru*

Kol. III 12 ku-iš-tar ma-al-ḫa-aš-ša-aš-ša-an-za-an EN-i̯a 13 a-ad-du-u̯a-at a-an-ni-ti a-an DINGIRMEŠ-in-zi 14 a-aḫ-ḫa na-a-ta-at-ta ta-ta-ar-ḫa-an-du 15 ú-i-it-pa-ni-im-pa-an ú-i-da-a-in-du 16 a-du-u̯*a-a*n an-na-a-an pa-a-ta-an-za du-ú-u̯a-an-du

IV. Die Stele von Ördek-burnu.

Aus Ördek-burnu südlich von Sendschirli am Amanus (auf der Grenzscheide zwischen Kilikien und Syrien) stammt ein jetzt im Museum von Konstantinopel befindliches Denkmal. Dieses trägt auf der Vorderseite oben eine bildliche Darstellung „hethitischen" Stils, rechts einen sitzenden Mann (einen Gott?), links einen stehenden Mann (einen Adoranten?), zwischen ihnen einen Klapptisch (Opfertisch?). Den unteren Teil der Vorderseite und, wie neuerdings von Przeworski festgestellt wurde, ursprünglich auch die ganze Rückseite bedeckt eine Inschrift. Während diese auf der Rückseite bis auf ein paar unleserliche Spuren ganz verschwunden ist, sind die 9 Zeilen der Vorderseite und eine Zeile am linken Rande zwar auch stark verwittert, aber doch einigermaßen leserlich. Diese Zeilen enthalten in ältester semitischer Buchstabenschrift des 10. oder 9. Jhds. v. Chr. einen Text in nicht semitischer, also wohl kleinasiatischer Sprache, in den nur ein paar aramäische Wörter eingestreut sind. Da die Stele ihrer äußeren Form nach in gewisser Beziehung zu einigen nordsyrischen Denkmälern mit „hethitischen" Hieroglypheninschriften steht, so wäre zu erwägen, ob der Text nicht auch dieselbe Sprache enthält wie die hieroglyphischen Denkmäler.

[1] KUB IX 6.

Literatur: Peiser OLZ 1898 S. 6 ff.; v. Luschan, Ausgrabungen in Sendschirli IV (1911) S. 328, Abb. 239; Lidzbarski, Ephemeris f. semit. Epigraphik III (1915) S. 192 ff. (mit Tafel XIII—XV); Sayce JRAS 1927 S. 699 ff.; Przeworski OLZ 1928 Sp. 233 ff.

1 אנ×××כ ·נ·×יבדַלַמה ·יא 2 מת×בַני ·בַלחַשאתַנבחלבבה 3 אַמ×שַ ·
יַמעד ·הכפהַ ·לזרמליה 4 תַ ·יאש× ·משַחי××יב ·נבכי 5 נ ·הַכַפהא ·
לרכבאל ·אלה 6 ינ ·מכַ ·×מי ·הא ·לכַבב ·ארמלי 7 סל ·אנש×א ·
ברכבאל ·שא 8 ינ ·לימזבכבחשאש ·לימ · 9 שַבַנקמנ ·לכי ·שא ·אַמ×י

Am linken Rande:

וזיהני ·אשמ כינ מתהא ·נב ·שמש אלה

1 Anfang kaum אנכַ oder אנכי, sicher nicht אנהַ. Statt כ·נ·, wo der einzelne Buchstabe נ zwischen zwei Worttrennern auffällt, zur Not כינ· denkbar (vgl. die Zeile am linken Rande). In der nächsten Gruppe statt ד ebenso gut ר, statt ל auch ע möglich. 2 Vor מת vielleicht noch ein Buchstabe, hinter מת vielleicht י. Der nächste Buchstabe kann statt ב ebensogut ט sein. Hinter נ· der erste Buchstabe am ehesten ב, weniger wahrscheinlich ט, noch weniger מ; der nächste Buchstabe ל oder ת, dahinter sicher kein Punkt. Dann statt תַ vielleicht Punkt, zwischen נ und ב sicher kein Punkt. 3 Statt יַמעד auch יַעד, statt הכפהַ auch הכפי möglich. Am Zeilenende sicher kein Punkt. 4 Erster Buchstabe weniger wahrscheinlich נ. Hinter יאש vielleicht י. 5 Hinter נ· erster Buchstabe ה oder ב; nächster כ oder מ (kaum פ mit Punkt dahinter). Dann statt פ sicher nicht נ, statt א kaum ק. Hinter אלה wohl kein Punkt. 6 In der zweiten Gruppe statt כ auch ו (aber nicht ק) denkbar. Der folgende Punkt könnte auch ein Stück des nächsten Zeichens sein, letzteres beschädigt, vielleicht ט. In לכַבב statt כ weniger wahrscheinlich ג oder פ. Dann hinter ארמ sicher kein Punkt. 7 Hinter אנ vielleicht ש×א· oder צ×א·, kaum שחי. Am Ende hinter שא Raum für einen Punkt, doch steht keiner da. 8 Statt ינ· auch ימ· denkbar (doch vgl. Anfang von Z. 6). Hinter לימ Punkt? חַ sehr unsicher (doch vgl. Z. 2), vielleicht בַ· (vgl. כבב Z. 6 und s. Bossert MAOG VI 3 S. 35², 87). 9 Erstes Zeichen eher ש als כ; sicher nicht גב. Statt ב auch פ möglich. Hinter קמ statt נ· auch ט· möglich. Statt שַא· auch שצַ· möglich. Dann eher א als י. Zwischen dem folgenden מ und י vielleicht nur ein Punkt. Randzeile: Hinter אשמ Punkt? Statt נב ebensogut auch כב möglich.

V. Chaldische (urartäische) Texte.

In den armenischen Bergen bildete sich im 9. Jhd. v. Chr. anstelle der vorher dort vorhandenen zahlreichen kleinen Fürstentümer ein einheitliches Königreich mit der Hauptstadt Ṭurušpā oder Ṭušpā an der Stelle des heutigen Wan. Die Assyrer nennen dieses Reich Urarṭu, während in den einheimischen Texten, wie Lehmann-Haupt meint, das Volk nach seinem Hauptgotte Ḫaldi heißt; letzterer Name lebe bei den Griechen in der Form *Χαλδαῖοι* als Name eines Volkes in den pontischen Gebirgen fort. Das Reich Urarṭu blühte etwa 200 Jahre und stand zeitweise den Assyrern ebenbürtig gegenüber; um 640 v. Chr. wurde es von eindringenden indogermanischen Völkern stark bedrängt, so daß es sich dem Assyrerkönig Assurbanipal unterwarf und bald aus der Geschichte verschwand.

Die nichtindogermanische Sprache dieses Volkes wird jetzt gewöhnlich nach dem Vorschlage von Lehmann-Haupt Chaldisch, seltener Urartäisch oder Wannisch genannt; sie liegt, in neuassyrischer Keilschrift geschrieben, in einer größeren Zahl von Texten vor, in denen die urartäischen Herrscher von ihren Kriegszügen, ihren Bauten, aber auch von kultischen Dingen u. a. berichten. Die ersten Funde urartäischer Texte wurden 1828 durch den deutschen Forscher Fr. E. Schulz gemacht, doch blieb die Erforschung der Sprache lange hinter den aufblühenden assyrischen Studien zurück; erst in den 80er Jahren setzte eine intensivere Forschung ein, an der anfangs Sayce, St. Guyard und D. H. Müller, anschließend vor allem Lehmann-Haupt und Belck, in neuester Zeit auch Tseretheli, A. Götze und J. Friedrich beteiligt sind. Lehmann-Haupt und Belck haben auch durch eine Forschungsreise in Armenien 1898/99 das Textmaterial bedeutend vermehrt. Als Grundlage für die Erschließung der Sprache haben zwei assyrisch-urartäische Bilinguen zu dienen, die Kelišin-Stele und die Stele von Topzauä.

Die erste Sammlung von Texten (mit Übersetzung, Grammatik und Wörterverzeichnis) veranstaltete 1882 Sayce (s. Lit.); trotz zahlreicher Mängel ist dieses Buch und seine Nachträge als bequeme Materialsammlung auch heute noch nicht zu entbehren. Die grundlegende Sammlung aller chaldisch-urartäischen Texte wird in Zukunft das von Lehmann-Haupt herausgegebene Corpus Inscriptionum Chaldicarum bilden, von dem bisher eine Lieferung erschienen ist.

Selbst in der beschreibenden Grammatik der Sprache hat die Forschung noch manches zu tun; Untersuchungen wie die von Tseretheli zum Verbum (in seiner unten genannten Schrift) und von Friedrich sind noch Seltenheiten. Erst recht unsicher sind noch die Verwandtschaftsverhältnisse mit anderen Sprachen, meist vermutet man Verwandtschaft einerseits mit dem Subaräischen, andererseits mit modernen Kaukasussprachen.

Literatur: a) Texte: Sayce JRAS 1882 S. 377—732; 1888 S. 1—48; 1893 S. 1—39; 1894 S. 691—732; 1901 S. 645—660; 1906 S. 611—653; 1912 S. 107—112; 1929 S. 297—336. Nikolsky, Klinoobraznyja nadpisi zakavkaz'ja, Moskau 1896. Tseretheli, Die neuen ḫaldischen Inschriften König Sardurs von Urarṭu (Sitzungsber. der Heidelberger Ak. d. Wiss., phil.-hist. Kl. 1927/28, 5. Abh.). Meščaninov, Chaldovedenie (Trudy Obščestva Obsledovanija i Izučenija Azerbajdžana No. 10), Baku 1927. Corpus Inscriptionum Chaldicarum, in Verbindung mit Bagel und Schachermeyr hrsg. von Lehmann-Haupt, 1. Lieferung, Berlin und Leipzig 1928. Die an zahlreichen Stellen verstreuten Editionen einzelner Inschriften konnten hier nicht mitgeteilt werden, vgl. darüber das Vorläufige Verzeichnis in der 1. Lieferung des CICh Textband S. I—III. b) Zur Sprache: Eine zusammenfassende, heute aber völlig überholte, Darstellung der urartäischen Grammatik findet sich in dem ersten großen Artikel von Sayce. Einzelfragen in verschiedenen Abhandlungen von Lehmann-Haupt u. a., vgl. auch Tseretheli a. a. O. und J. Friedrich Caucasica 7 (1931) S. 53—86; 8 (1931) S. 114—150. ZA N. F. 6 (1931) S. 264—288. Zur Kelišinstele Götze ZA N. F. 5 (1929) S. 99—128, Lehmann-Haupt Klio 24 (1930) S. 148 ff., Ebeling Archiv für Orientforschung 6 (1931) S. 225 ff. Die Bilinguis von Topzauä ist teilweise und vorläufig im Keilschrifttexte mitgeteilt von Lehmann(-Haupt) ZDMG 58 (1904) S. 834 f. (Transskription und Übersetzung, soweit möglich, von dems. SPAW 1900 S. 631 f. und Zeitschr. f. Ethnologie 1900 Verhandlungen S. 434 f.); die endgültige Bearbeitung steht noch aus. Zur Verwandtschaft des Urartäischen: Lehmann(-Haupt) SPAW 1900 S. 632 f. Th. Kluge, Studien zur vergleichenden Sprachwissenschaft der kaukasischen Sprachen I. Die Sprache der urartäischen Inschriften und ihre Stellung im kaukasischen Sprachenkreise (MVAG 1907, 5).

1. Die assyrisch-urartäische Kelišin-Stele (Ispuini, etwa 820—810 v. Chr.)[1].

Urartäische Fassung.

1[2] [i-ú ^{d}Al-di]-ka-a-*i* [^{URU}Ar-di-ni-di] 2 [nu-na-li ^{I}Iš]-pu-*ú*-i-ni-ni ^{Id}Sar$_5$[-du-ri-e-ḫé] 3 [LUGÁL *DAN.NU* LUGÁL] KUR Šú-ra-a-ú-*e* LUGÁL KUR Bi-a-i[-na-ú-e] 4 [a-lu-si] ^{URU}Ṭu-uš-pa-*a* URU ^{I}*Me*-[nu-ú-a] 5 [^{I}Iš-p]*u*-ú-i-ni-ḫé ia-[ra-]*ni-ni* ši-*di*-iš[-tú-ú-ni][3] 6 [^{d}Al-di-]i-*e tar*??-*a*-i-nu?-*ú*-a-di te-*ru*-[ú-ni][4] 7 [DUB.TE ia-

Assyrische Fassung.

1 [*ki-i ina pa-*]*an* ^{d}*Ḫal-di-e ana* ^{ALU}*Mu-ṣa-ṣir* [*illiku-ú-ni-ni*][5] 2 [^{I}*Iš-pu-ú-*]*i-ni apil* ^{Id}*Sar$_5$-duru šarru rabūu* [*šarru dan-nu šar$_4$kiššati*][6] 3[*šar$_4$mātN*]*a-i-ri šakin* ^{ALU}*Ṭu-uš-pa-an ali* 4 [^{I}]*Me-nu-a mār* ^{I}*Iš-pu-ú-i-ni bar*(*maš*)-×-[...][7] 5 [*iz-z*]*u-ku-pu*[8] *ana* ^{d}*Ḫal-di-e ina muḫḫi*[-*šú*] 6 [*an-ni*]-*i-nu*[9] *ništakan^{an} ṭup-pu ina pān bar*(*maš*)-×-[...][7]

[1] Belck in Anatole Heft 1 (Freienwalde a. O. und Leipzig 1904). CICh 12 (mit Literatur) und Tafel III. Götze ZA N. F. 5 S. 99 ff. Lehmann-Haupt Klio 24 S. 148 ff. Ebeling Archiv für Orientforschung 6 (1931) S. 225 ff. Die hier gegebene Textgestaltung verwertet ferner eine von Götze und mir gemachte Kollation der beiden Abgüsse der Stele in Berlin und Halle, wobei wir manche Zeichen als nur ergänzt bieten mußten, die nach den früheren Bearbeitern sicher lesbar sind.

[2] Ergänzung der Anfangszeilen nach Z. 16 f. und 25 f.

[3] So oder *ši-di-iš*-[*ti-tú*] mit Götze nach Kollation; Belck und CICh *ia-ra-ni ABNU-di iš*-[*tú-ú-ni*].

[4] Diese Ergänzung mit Belck und CICh ist wahrscheinlicher als Götzes *te-ru*-[*i-še*].

[5] Ergänzung der 1. Zeile nach Z. 14 f., 22 f.

[6] Ergänzung nach Z. 16.

[7] Hinter BAR(MAŠ) ist ein Winkelhaken mit zwei wagerechten Keilen sichtbar (MI?, LID?), daher Belck *bar-m*[*i*?]; CICh *maš-k*[*i-nu*], Götze *maš*/*z-k*[*a*?-*pu*] (bzw. Z. 6 *maš*/*z-k*[*i-pi*]), Lehmann-Haupt Klio 24 S. 161 und Ebeling *pá*(*r*)-*r*[*ak-ku*] (bzw. Z. 6 *pár*-[*rak-ki*]).

[8] So lassen sich mit Götze die Spuren am ehesten lesen; CICh [*ni-iṭ-*]*ṭu-pu*, Lehmann-Haupt Klio 24 S. 161 [*ir-*]*ṣi-ip-pu*, Ebeling [*ir-te*]-*ṣi-ip-pu*.

[9] Diese Ergänzung Ebelings sehr unsicher.

ra-ni-]*ka*-a-i[1] [I][*š*-pu-*ú*-i-ni[-e-še] 8 [^{Id}Sar$_5$-]*du*[r$_6$]-*ḫi-ni*-še *na*-ḫu-ni *ú-ri-i*[š-×-×] 9 [ga-zu-l]*i* ni-ri-bi [ga-z]*u-li na*-ḫu-ni 10 [URI.GAL.Ú]^{MEŠ}[2] URUD *n*[a-ḫu-ni] šá-*ni* URUD *na-ḫu-ni* d[u-×-×] 11 [na-ḫu-]*ni ni*-[ri-]*be*[3] *tar*-a-a-e a-*da*-[a-ni][4] 12 [te-ru-]ni ^{d}*Al*-di-na KÁ a-ru-ni ^{d}Al-*d*[i-e] 13 [e-]*ú-ri*-i-e[5] ul-gu-ši-i-a-ni *e*[-di-ni] 14 [na-ḫu-n]*i* *1 LÍM 1 ME 12* GUD^{MEŠ} *9 LÍM 20* UDU.MÁŠ-li[-×] 15 [UDU.NITA]^{MEŠ} *e*-gu-ru-ḫé *10 LÍM 2 LÍM 4 ME* GÍŠ *20*? 16 [UDU.MÁŠ^{ME}]Š GAL^{MEŠ} at-ḳa-na-ni i-*ú* ^{d}Al-di-ka-[a-i] 17 [^{URU}A]r-

7 [^{I}*Iš*]-*pu-ú-i-ni apil* ^{Id}*Sar$_5$*-[*duru*] 8 [*na-š*]*i be-li damḳūti*^{MEŠ} *bi-bu damḳu n*[*a-ši*] 9 [*uri-gal-*]*ú*^{MEŠ}-*ni*[6] *šá erī na-ši ṭiḳar erī na-ši* [×-×] 10 [*na-ši*] *bi-bu ma-'-du-tú tu-ru ištakan*^{an} *ina mi*[-*ḫir*][7] 11 [*bābāni*]^{MEŠ}[7] *šá* ^{d}*Ḫal-di-e i-ti-din*[8] *ana* ^{d}*Ḫal-di*[-*e*] 12 [*bēli ana*] *pu-ut*[9] *balāṭi*[10]-*šú na-ši 1112 alpī*^{MEŠ} 13 [*9*]*120 urīṣī*^{MEŠ}[11] *imm*[*erī*^{MEŠ}][12] *pa-áš-ru* *12*[*480*] 14 [*ur*]*īṣī*[13] *rabūti*^{MEŠ}[13] *e-ḳu-te ki-i ina pa-an* ^{d}*Ḫal-di*[-*e*] 15 [*ana* ^{AL}]^{U}*Mu-ṣa-ṣir illik-an-ni* ^{I}*Iš-pu-ú-i-ni apil* ^{Id}*Sar$_5$*-[*duru*] 16 [*šarru rabū*]^{u} *šarru dan-nu šar$_4$ kiššati*

[1] Ergänzung nach Götze; ganz ähnlich auch Schachermeyr CICh Sp. 25 Anm. 10.

[2] Ergänzung nach Ebeling CICh Sp. 25 Anm. 12.

[3] Nach Kollation eher so mit Belck als *ni*-[*ri*-]*bi* mit CICh.

[4] Diese Ergänzung von Sayce, Belck und CICh ist ganz unsicher.

[5] Nach Kollation so mit Belck und Götze; CICh [*e-ú-r*]*i-i BĀ BU.*

[6] So CICh; Götze [*uri-gal-*]*ú*^{MEŠ}, Ebeling [*uri*]-*gal*^{MEŠ}-*e.*

[7] Zur Ergänzung s. CICh Anm. 19 und 20, Götze S. 109.

[8] So nach Kollation, ebenso Ebeling; CICh *i-nam-din*; Götze *i-it-ti-din.*

[9] Zur Herstellung des Zeilenanfangs s. Götze S. 109 f.; CICh Anm. 21 [*ana niš*]-*bu-ut* oder [*ana ši-*]*bu-ut* oder [*a-na*] *pu-ut.*

[10] TI.LA.

[11] UDU.MÁŠ.A??^{MEŠ}.

[12] UDU.NI[TA^{ME}]Š.

[13] [UDU].MÁŠ.GAL^{MEŠ}.

di-*ni-di* nu-*na*-be[1] I*Iš*-pu-ú-i-ni[-ni] 18 [IdSar_5-]du-ri-e-ḫé LUGÁL *DAN.NU* LUGÁL KUR *Šu*-ra-a-ú[-e] 19 [LUGÁL KUR B]i-a-i-na-ú-e a-lu-si URU*Ṭu*-uš-pa-a [URU] 20 [dA]*l*-di-*ni-ni uš-g*[i-]ni i-*na*-ni bur-*ga-na*-[ni] 21 [te-ru]-ni-i[2] uš?-la-a-ni ba-ú-ši-ni-*l*[i][3] 22 [ḫa-r]*i*-e-di[4] dAl-di-*na* KÁ te-ra-a-i-ni-[li] 23 [te-ru-ni]-i[5] URU*Ar-di-ni* dḪal-*di-na-ni* [KÁ] 24 [ni-ri]-bi [e]-gu-ru-ḫu ḫa-i-ni ḫa-*ú*-[ni][6] 25 t[i-×-×-l]*i* [[i-ú]] i-ú dḪal-di-ka-[a-i] 26 [URUAr]-di-ni-di nu-na-a-li I*Iš*-pu-*ú*-i[-ni]-*ni* 27[IdSar_5]-dur_6-e-ḫé IMe-nu-a IIš-pu-ú-i-ni[-ḫé] 28 [at-ḳa-n]*a*-di-tu[7] dḪal-di-*e* ni-*ri-šar*$_4$ *māt Na-i-ri šakin* *ALU Ṭu-uš-p*[*a-an ali*] 17[*ina te*?]-*ni-e*?-*ni*[8] dḪal-*di-e an-ni-ú* [×-×] 18 [×-]× *an-na-te-ma amāte*MEŠ *ina muḫḫi ḫar*[*rāni*]*ni*[9] 19 [*ina pa-*]*an bābāni*MEŠ *šá* dḪal-*di-e k*[*i-i šaknu*^{u}] 20 [*šak-n*]*a-te ina* *ALU Mu-ṣa-ṣir ištu lìb-bi bāb*[*āni*MEŠ] 21 [*šá* d]*Ḫal-di-e bi-bu ki-i pa-áš-ri našū*[^{u}] 22 *na-ši i-du-nu amāte*MEŠ *ki-i ina pa-an* d*Ḫal-d*[*i-e*] 23 [*ana* *A*]*LU Mu-ṣa-ṣir il-lik-ú-ni*[*-ni*] 24[I*I*]*š-pu-ú-i-ni apil* Id[*Sa*]r_5-*du*[*ru*] 25 [I]*Me-nu-a mār* I*Iš-pu-ú*[*-i-ni*] 26 [*a-n*]*a e-ḳu-te ú-sa-li-ku bi-bu šá* d*Ḫ*[*al-di-e*] 27 [*iḳ-t*]*i-bi-ú ma-a šá bi-bu ištu lìb-bi bā*[*bāni*MEŠ] 28 [*šá*]

[1] So nach Kollation; CICh schwankt zwischen *nu-na-be* und *nu-na-bi*.

[2] Die unsichere Ergänzung nach Götze S. 113; CICh [*i-na-*]*ni-i*.

[3] So Belck und Götze S. 114; CICh *zu*?-*ú-ši-ni-*[*li*].

[4] Die unsichere Ergänzung nach Götze; CICh [*a-*]*ri-e-di*.

[5] Diese Ergänzung Götzes sehr unsicher, da das Zeichen vor *-i* nach Koll. (vgl. auch Belck) anscheinend mit einem senkrechten Keile schloß.

[6] So ergänze ich mit Belck; CICh und Götze *ḫa-ú-*[*bi*].

[7] So Götze S. 111.

[8] Zur unsicheren Ergänzung s. Götze S. 112; Ebeling CICh Anm. 30 [*an-ni*]-*e-ni*, Ebeling Arch. f. Or. 6 S. 226 f. [*ina an*]-*ni ki-ni*.

[9] Zur Ergänzung von Z. 18 Ende bis Z. 22 Anfang s. Götze S. 113 f.

be ti-*ia*-i-tú *a*[-lu-še] 29 [ni--ri-]be ^{d}Ḫal-di-na-ni KÁ ḫa-ú-li-i-*e* [...] 30 [×-×-]*li-ni* a-lu-še a-i-ni-*e*-i ú-li[-i-e-i][1] 31 [ḫa-a-i-di i]*š-e-ia*-me[2] *du*-li-i-e [...] 32 [×-×-l]*i*-i-ni a-lu-*si-i-n*a-a-ni[3][...] 33 [.....]-?*ta*?-ni ^{URU}Ar-di-ni URU ḫa-*šu-li*[-i-e] 34 [ni-ri-bi][4] ^{d}Ḫal-di-ni KÁ a-i-še-*e*-i ḫa[-a-i-di][5] 35 [a-lu-še] du-li-i-e me-ku-ú-i ^{d}Ḫal[-di-še] 36 [zi-il-]be ḳi-ú-ra-a-e-di ku-lu-di[-i-e] 37 [a-lu-še] DUB.TE i-ni su-ú-i-du-li-i-*e*[6] [.....] 38 [.....]-ni[6] *a-lu*-še ip-ḫu-li-i-[e a-]lu-*še* a[-i-ni-e-i] 39 [i-ni-li] du-li-i-e ti-i-ú-li-i-e [ú-li-e][7] ^{d}*Ḫal-di-e iniššū*^{ú}-[*ni*] 29 [*ú-ḳ*]*i-l*[*i-*]*li ṣi-'u-šú šúm-mu me-ni-me*[*-ni*] 30 [*i-*]*ta-mar*[8] *ki-i iniššū*[^{ú}*-ni*] 31 [×-×] *ú-pa-za-ar ina tàk-li-te*[9] 32 [×-×]*-di-nu*[10] *šá ina lìb-bi ali* ^{ALU}*Mu-ṣa-ṣ*[*ir*] 33 *ú*?-*še-i-si-me*[11] *ki-i bi-*[*bu*] 34 [*ištu*] *lìb-bi bābāni*^{MEŠ} *šá* ^{d}*Ḫal-di-*[*e*] 35 [×-× *i*]*-ni-iš-šú-ni šúm-mu i*?-*ta*?-*mar*?[12] 36 [^{d}*Ḫal-di-*]*e šùm-šú ina muḫḫi ḳaḳḳari luḫal-liḳ*[*-šú*] 37 *šá ṭuppu*[13] *an-ni-tu i-da-'-ip-ú*[*-ni*] 38 [*ištu li*]*b-bi maš-ka-*[*pí*?] *an-ni*[*-i*] 39 [*šá i-ḫap*]*-pu-ú-ni šá a-na me-ni-me-ni i-ḳa-bi*[*-ú-ni*] 40 [*ma-a*][14]

---

[1] Zur Ergänzung s. Götze S. 118.

[2] So Götze S. 118; Schachermeyr CICh Anm. 31 [^{d}*Ḫal-*]*di-iš e-ia-me.*

[3] Oder *a-lu-si i-na-a-ni.*

[4] So Schachermeyr CICh Anm. 35, Götze S. 121; CICh [*a-lu-še*].

[5] So Götze S. 121; CICh *ḫa-*[*ú-li*?].

[6] Götze [*ia-ra-ni*] [*i-na-a-*]*ni*, vgl. aber Lehmann-Haupt Klio 24 S. 149 ff.

[7] So mit Belck und CICh (vgl. Lehmann-Haupt Klio 24 S. 152ff.); Götze *ú-*[*i-e*].

[8] So CICh und Ebeling; Götze [*e-*]*ta-pa-aš*?

[9] So CICh und Götze; Ebeling *ik-li-te.*

[10] CICh [*i-nam-*]*di-nu*, vgl. Götze S. 119; Ebeling [*šá i*]*-ṣap-pa-nu.*

[11] So CICh und Götze; Ebeling [*šúm-m*]*u i-si-me.*

[12] So Ebeling; CICh *ga*?-*ta*?-*šú*?, Götze *e*?-*ta-pa-aš*??

[13] [DUB.T]E.

[14] Zur Ergänzung dieses Wortes s. Götze S. 123.

40 [tú-ú-ri-]ji[1] dḪal-*di-iš* [d]IM-še dUTU-še DINGIR[MEŠ-še] 41 [URUAr-di-]*ni-ni* [zi-il-]bi[2] *ḳi-ra*-e-di ku[-lu-di-e]

a-lik ḫi-pi d*Ḫal-di-e* d[IM] 41 [dUTU] *ilāni*MEŠ*ni šá* *ALU*Mu-ṣa-ṣ[ir] 42 [*šùm-šú*] *ina muḫḫi ḳaḳkari*ri *li-ḫal-liḳ*-[*ú-šú*]

2. Kriegsbericht des Menua (etwa 810—785 v. Chr.)[3].

1 [dḪal-di-ni uš]-ta-bi ma-si-ni giš-šú-r[i-e] 2 ka-ru-ni IE-ri-*ku*?-a-[ḫi] KUR-ni-e ka-ru-ni 3 URULu-ḫi-ú-ni-ni te-ḳu-ni IMe-nu-a-ka-i 4 dḪal-di ku-ru-ni dḪal-di-ni giš-šú-ri-i 5 [ku]-ru-ni dḪal-di-ni-ni uš-ma-ši-ni uš-ta-bi 6 IMe-nu-a-ni IIš-pu-ú-i-ni-e-ḫi 7 ú-lu-uš-ta-bi dḪal-di-ni IMe-nu-a-še 8 a-li-e nu-na-bi IE-ri-[ku]-a-ḫi KUR-*ni* 9 URULu[-ḫi-ú-]ni-ni URU.LUGÁL-si a-li ú-i-e 10 a-i-še a-i-ni-e-i ḳa-ab-ḳa-šú la-at-ni 11 a-ru-ni dḪal-[di-i-]še IMe-[nu]-ú-a 12 IIš-pu-ú-i-ni-ḫi-ni-e ḫa-ú-bi 13 URULu-ḫi-ú-ni-ni 'a-al-du-bi 14 URULu-ḫi-ú-ni-ni me-e-ši-ni pi-i 15 IMe-nu-[a-š]e a-li-e a-lu-še i-ni 16 DUB. TE tú-li-e a-lu-še pi-tú-[li]-e 17 a-lu-še a-i-ni i-ni-li du-li-e 18 a-lu-še ú-li-še ti-ú-li-i-e 19 i-[e]-še URULu-ḫi-ú-ni-ni ḫa-ú-bi 20 tú-r[i-ni]-ni dḪal-di-še dIM-še dUTU-še 21 DINGIRMEŠ-e ma-a[-ni] dUTU-ni pi-i-ni 22 me-i ar-ḫi-ú-ru-li-a-ni me-i 23 i-na-a-i-ni me-i na-a-ra-a 24 a-ú-i-e ú-lu-li-e

3. Bauinschriften des Menua.

a)[4] 1 dḪal-di-i-ni-ni uš-ma-a-ši-i-[ni] 2 dḪal-di-i-e e-ú-ri-i-e IMe-nu-a-[še] 3 IIš-pu-ú-i-ni-ḫi-ni-še i-ni su-si

[1] Zu dieser Ergänzung s. ebenfalls Lehmann-Haupt Klio 24 S. 152 ff.

[2] So wahrscheinlich nach Koll.; CICh [*ALU*]*Ar-di-ni-ni na ŠUMU zi-il-bi*; Götze [*ALU*]*Ar-di-ni-na-ú-e zi-il-bi.*

[3] An der Burg Thsolakert in der Nähe von Tašburun. Sayce JRAS 1882 Nr. XXXIV. Nikolsky Nr. I (Tafel IV). CICh 21 (Tafel XIII).

[4] Im Kloster von Kohbanths (östlich von Wan). Sayce JRAS 1882 Nr. XVII. Meščaninov, Chaldovedenie Nr. IX (S. 191, 253).

ši-di-iš-tú[-ni] 4 ^{d}Ḫal-di-i-ni-li KÁ-li ši-di-iš-tú-ú-a-[li] 5 i-ni É.GAL ši-di-iš-tú-ú-ni ba-du-ú-si-i[-e]

b)[1] 1 ^{d}Ḫal-di-i-ni-ni uš-ma-a-ši-i-ni ⟨^{d}⟩Ḫal-di-e e[-ú-ri-e] 2 [I]Me-i-nu-ú-a-še ^{I}Iš-pu-ú-i-ni-e-ḫi-i-ni-[še] 3 i-ni su-si-e ši-di-iš-tú-ú-ni É.GAL ⟨ši-⟩di-iš-tú-ú-ni 4 ba-a-du-ú-si-i-e ^{I}Me-nu-a-ni ^{I}Iš-pu-ú-i-ni-e-ḫé 5 [LU-G]ÁL tar-*a*?-i-e? LUGÁL al-a-su-ú-i-ni-e LUGÁL KUR Šú-ú-ra-a-ú-e 6 [LUG]ÁL KUR Bi-i-e-i-na-a-ú-e LUGÁL e-ri-e-la-a-ú-e a-lu-si 7 [UR]^{U}Ṭu-uš-pa-a pa-a-ta-ri ^{d}Ḫal-di-i-ni-ni uš-ma-a-ši-ni 8 [^{d}]Ḫal-di-i-*e* e-ú-ri-i-e ^{I}Me-i-nu-ú-a-še 9 [^{I}Iš-]pu-ú-i-[ni-e]-ḫi-ni-še i-ni su-si ši-di-iš-tú-ú?[-ni]

4. Kanalinschrift des Menua[2].

1 ^{d}Ḫal-di-ni-ni uš-ma-ši-ni ^{I}Me-nu-a-še 2 ^{I}Iš-pu-ú-i-ni-ḫi-ni-še i-ni pi-li-e 3 a-gu-ni ^{I}Me-nu-a-i pi-li ti-ni 4 ^{I}Me-nu-a-še a-li-e a-lu-še i-ni DUB.TE tú-li-i-e 5 a-lu-še pi-tú-li-e a-lu-še a-i-ni-i i-ni-li du-li-e 6 a-lu-še ú-li-e-še ti-ú-li-e i-e-še i-ni pi-li-e 7 a-gu-bi tú-ri-ni-ni ^{d}Ḫal-di-še ^{d}IM-še ^{d}UTU-še DINGIR^{MEŠ}-še 8 ma-a-ni ^{d}UTU-ni *pi-e-i*-ni[3] me-i ar-ḫi-ú-ru-li-a-ni 9 me-i i-na-i-ni me-*i* na-a-ra-a a-ú-i-e ú-lu-li-[e]

5. Weihinschrift des Menua[4].

1 ^{d}Ḫu-ṭu-i-ni-e ^{I}Me-nu-a-še 2 [I]Iš-pu-ú-i-ni-e-ḫi-ni-e-še 3 i-ni $^{NA}{}_{4}$pu-lu-si ku-gu-ú-ni 4 ma-a-ni-ni ^{d}Ḫu-

[1] Melaskert. Scheil Recueil de travaux 18 (N. S. 2, 1896) S. 75 ff.

[2] In einem Tale bei Artamid. Belck und Lehmann(-Haupt) Zeitschrift für Ethnologie 24 (1892) S. 151 Nr. 12c. Sayce JRAS 1893 Nr. LXXIV. Meščaninov, Chaldoved. Nr. XIV (S. 202 ff. 259). CICh Tafel XVIII. Zur Fluchformel Z. 4 ff. vgl. Lehmann-Haupt ZDMG 56 (1902) S. 109 ff.

[3] Sayce [*pi-e-i-*]*ni*; jedoch bietet CICh Tafel XVIII Spuren aller Zeichen.

[4] Vor der Kuršun-Moschee in Wan. Lehmann-Haupt, Armenien einst und jetzt II 1 (1926) S. 142. Meščaninov, Chaldoved. Nr. VIII (S. 188 ff., 251).

ṭu-i-ni-ni bi-di-ni 5 ^{I}Me-nu-a ^{I}Iš-pu-ú-i-ni-e-ḫi-ni-e 6 ^{I}I-nu-uš-pu-ú-a ^{I}Me-nu-a-ḫi-ni-e 7 ul-gu-ú-še pi-ṣ[u-] ú-še al-su-i-še-e

6. Kriegsbericht Sarduris III. (etwa 760—733 v. Chr.)[1].

1 [^{d}Ḫal-di-ni-ni uš-ta-bi] 2 [ma-si-ni-e giš-šú-ri-e] 3 *ka*-ru-ni [KUR .....] 4 [KUR]-ni-e te-ḳu-a-*l*[i] 5 ^{Id}Sar$_5$-du-ri-ka-*i* 6 ^{I}Ar-giš-ti-ḫi-ni-*e* 7 ^{d}Ḫal-di ku-ru-ni-[e] 8 ^{d}Ḫal-di-ni giš-šú-ri[-e] 9 *ku*-ru-ni-ni uš-ta-[bi] 10 [^{I}]^{d}Sar$_5$-du-ri-i-n[i] 11 [^{I}]Ar-gi-iš-ti-e-[ḫi] 12 [^{I}]^{d}Sar$_5$-du-ri-i-*še* 13 a-li-e iš-ti-e-*di* 14 uš-ta-di KUR Ma-na-i-*di* 15 [KUR] e-ba-a-ni ḫa-ú-b[i] 16 URU^{MEŠ} GIBÍL-bi ḫar-ḫar-šú-[bi] 17 [KU]R e-ba-a-ni a-tú-[bi] 18 'a-še ^{SAL}lu-tú pa-ru-[bi] 19 KUR Bi-a-i-na-i-di 20 ^{URU}Da-ar-ba-ni É.GAL 21 a-gu-nu-ú-ni ma-a-n[u] 22 [g]u-nu-ú-šá-a ḫa-ú-[bi] 23 [^{LÚ}]ir-di^{MEŠ} iš-ti-ni 24 [a]-šú-ú-bi KUR e-ba-a-ni 25 [KUR] e-ba-ni-ú-ki-e-di 26 *a*-bi-li-du-bi i-ku-ka-ni 27 [šá]-a-li ši-iš-ti-i-ni 28 ku-e-i-da-nu-ú-*li* 29 [^{LÚ}]ḫu-ra-di-ni-e-l[i] 30 [KUR] E-ri-a-ḫi-ni-e-*d*[i] 31 [KUR] e-ba-ni ḫa-a-i-[tú] 32 [UR]U^{MEŠ} GIBÍL ḫar-ḫar-ši-tú-*l*[i] 33 KUR e-ba-a-ni a-ti-[tú] 34 'a-še^{MEŠ} ^{SAL}lu-tú^{M}[^{EŠ}] 35 KUR Bi-a-i-na-di pa-ar-[tú] 36 ^{d}Ḫal-di-i-ni-i-ni 37 al-su-ú-i-ši-*ni* 38 ^{Id}Sar$_5$-du-ri-še a-li-*e* 39 *a*-li LÚ-ta-ú-tú-[ḫi] 40 *iš*-ti-ni za-du-ú-[bi] 41 3 *LÍM* 2 *ME* 25 DUMU-še[2] 42 iš-ti-ni-ni na-ḫu-ú-[bi] 43 4 *LÍM* 9 *ME* 28 ^{SAL}lu-tú^{MEŠ} 44 *NAPḪARU*[3] 8 *LÍM* 1 *ME* 53 ^{LÚ}UN^{MEŠ} 45 a-li-ki za-áš-gu-ú-bi 46 a-li-ki TI a-gu-ú-bi 47 4 *ME* 12 ANŠU.KUR.RA^{MEŠ} 48 6 *LÍM* 6 *ME* 65 ^{GUD}pa-ḫi-ni 49 20 *LÍM* 5 *LÍM* 7 *ME* 35 ^{UDU}šú-še 50 [^{I}]^{d}Sar$_5$-du-ri-i-še 51 [^{I}]Ar-giš-ti-ḫi-ni-še a-li-e 52 ^{d}Ḫal-di-a iš-ti-ni-e 53 i-na-a-ni-e-li 54 ar-ni-ú-ši-ni-li 55 *šú*-si-ni šá-a-li za-du-bi 56 ^{Id}Sar$_5$-du-ri-i-še 57 ^{I}Ar-giš-ti-ḫi-ni-še a-li-e 58 i-nu-ka-ni e-din na-*ḫi-di-ni* a-*ṭu*

---

[1] Tseretheli B. CICh Tafel XXXIV links.

[2] So zu lesen, nicht mit Tseretheli S. 33 f. *AMĒLU* „Mann".

[3] Zeichen PAP.

7. Inschrift Rusas I. (etwa 733—714 v. Chr.)[1].

1 ^{d}Ḫal-di-ni-ni uš-ma-ši-ni ^{I}Ru-sa-še 2 ^{Id}Sar$_5$-du-ri-ḫi-ni-še a-li LUGÁL KUR Ú-e-li-*ku*-ḫi 3 ka-ru-bi ÌR-áš-tú-bi KUR-ni e-di-ni ta-am-ḫu-bi 4 LÚEN.NAM[2] e-di-a te-ru-bi ^{d}Ḫal-di-ni-li KÁ^{MEŠ} 5 É.GAL ba-du-si-e ši-di-iš-tú-bi te-ru-bi ti-i-ni 6 ^{d}Ḫal-di-e-i URU KUR Bi-a-i-na-ú-e uš-ma-a-še 7 KUR KÚR[3] na-a-pa-ḫi-a-i-di ^{I}Ru-sa-ni ^{Id}Sar$_5$-du-ri-ḫi 8 LUGÁL *DAN.NU* a-lu-še KUR Bi-a-i-ni-li nu-ul-du-a-li

VI. Eteokyprische Texte.

Seit etwa 1850 kennt man von der Insel Cypern eine große Anzahl von Inschriften in einer fremden Schrift, aber, wie die in den 70er Jahren gelungene Entzifferung ergab, im kyprischen Dialekte der griechischen Sprache. Die eigentümliche Silbenschrift, für die man meist an kretischen Ursprung denkt und die für die griechische Sprache so ungeeignet ist wie nur möglich, ließ sehr bald die Vermutung aufkommen, diese Schrift sei ursprünglich für eine Sprache von ganz anderem lautlichen Charakter, und zwar wahrscheinlich für die Sprache der Urbevölkerung von Cypern berechnet gewesen, die man zum Unterschiede von den kyprischen Griechen wohl Eteokyprier nennen darf. Diese Vermutung fand ihre Bestätigung: 1910 entdeckte R. Meister im Ashmolean Museum zu Oxford zwei Inschriften in derselben Schrift, aber unbekannter Sprache, und bald konnte Vendryes noch ein paar gleichartige Inschriften im Louvre feststellen. Sittig fand in Amathus auf Cypern sogar einen zweisprachigen kurzen Text, eteokyprisch und griechisch, letzteres im gemeingriechischen Alphabet des

[1] K'alant'ar Oragir [= Oraguir (Journal) du Comité d'Archéologie de l'Arménie] Nr. 3 (1927) S. 9—37. Meščaninov Doklady Akademii Nauk SSSR 1928 S. 168—174. Ghap'ançyan Gitut'yan yev arvesti instituti telekagir 4 (1930) S. 75—102. Meščaninov Archiv f. Orientforschung 6 (1931) S. 273—279. Friedrich Archiv Orientální 3 (1931) S. 257—271.

[2] So mit Meščaninov; K'alant'ar und Ghap'ançyan LÚEN-*ḫu-i*.

[3] Das Zeichen PAP ist mit Meščaninov als KÚR „feindlich" aufzufassen, nicht mit K'alant'ar und Ghap'ançyan als *VAPḪARU* „Gesamtheit".

4. Jhds. v. Chr.; ein paar Namen in diesen Texten gestatteten den Nachweis, daß der Lautwert der Schriftzeichen in der nichtgriechischen Sprache derselbe ist wie im kyprischen Griechisch. Alles bisher vorhandene, noch ziemlich geringe Material hat Sittig in Kuhns Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung 52 (1924) S. 194 ff. zusammengestellt. Die Deutung dieser wenigen Texte bietet nur geringe Aussichten, da die beiden Versionen der einzigen Bilinguis anscheinend nicht wörtlich zueinander stimmen; an ihr hat sich neuerdings Bork versucht.

Literatur: R. Meister SPAW 1911 S. 166 ff. Vendryes MSL 18 S. 271—280. Sittig, Ἀρχαιολογικὴ Ἐφημερίς 1914 S. 1 f. Sittig KZ 52 (1924) S. 194—202. Bork, Die Sprache von Alasija (MAOG V 1), Leipzig 1930.

1 1 vi-ti-le? |? ra-nu | ta-na | mu-no-ti | 2 a-i-lo | e-ki-ja-no-ti | ma-na | ko- 3 to-u | pa-ki-mi | ra-nu | ta-na | mu- 4 no-ti

2 1 a-na | ta-si-su?-sa | e-ki |? vi-ja-ki | ma-na | 2 a-po-i | e-ki | ma-ri | ma-na | tu-mi-ra | 3 i-mi-ka |? ni-pu |? e-ne-mi-na | pa-na-mo 4 mo?-ni-o | ta-ra-vi | ka-va-li-ja | ma-na | mi-su?

3 1 tu | a-li-ra-ni | o-i-te | tu-su? | ta-le-ja-pa-ku-ke | a-no-ti-ta-so?-ti | 2 a-pu?-su?-ma | o?-i-te | a-pi??-ma | ma-na | a-so?-na-tu-ka | i-mi-no-na 3 a-ja?-i-a-ko-no?? |? a-na | ta-mo?? | a-so?-na-tu-ka |? i-mi-no-na 4 tu-mi-ra | o-i-te | i-ka?-ni | o-i-te | ta-ko |? e-ne-mi-na | o- 5 i-te | ta-ra-vo | e-ne-mi-na | se??-×-×-la-va-ti-ke | va-so?-ti

4 1 tu? ta?[1] ro? va no |? ma lu × ni ka to ro a ra to ke ne? na so? ko o se? na ki? li? ki? va ni mo? ku? ko ra mu no?? ti? ta? ke 2 ma ri? jo e ro ko ro × o na sa ko ra no ti su? na? to | e? le ra o na sa ko ra ni? pa po?[2] no a ra to va na ka so ko [o? se?] 3 ko e? za?

---

1 Amathus. Sittig Nr. I. R. Meister S. 169. Kern, Inscriptiones Graecae (Bonn 1913) Tafel 2.

2 Amathus. Sittig Nr. II. Lit. wie 1.

3 Amathus. Sittig Nr. III. Vendryes S. 277 f.

4 Amathus. Sittig Nr. IV. Vendryes S. 278 ff. 1 Oder *su*? 2 Oder *vo*?

ku a re se a na ta ke? pu ru? va no ti tu le? so? ko? i? a li o ti re? ku ro so ko??[1] o ra ta no ti se? | e? ra si? ti mo? [ne?] 4 a sa ta ra to no ko o se? |? ke ra ka re tu lo ko?[2] ro??[3] ne? lo ti mo ti tu sa?[4] so?? ko? o ti? u? mi? li? re? ma? ma ki?? te lu? li 5 o? le? ko si?[5] a i? × re? | na? ka? no ti | o na i? ti mo se? a li o ti?[6] ta ko ma? × a na?[7] tu?? su × pu ru? va no 6 o ta ko?[8] si? la va?? ko? ti mo ti mo no o e? ne? lo si mo lo? × a? ja ko? i mi? a? ma? ti?[9] ke ne?[10]

5 1 a-na | ma-to-ri | u-mi-e-sa-i-mu-ku-la-i-la-sa-na[1] | a-ri-si-to-no-se | a-ra-to-va-na-ka-so-ko-o-se | 2 ke-ra-ke-re-tu-lo-se-ta-ka-na-ku?[2] | no?[3]-so-ti | a-lo | ka-i-li-po-ti 3 ἡ πόλις ἡ Ἀμαθουσίων Ἀρίστωνα 4 Ἀριστώνακτος Εὐπατρίδην

6 a-na | a-mo-ta | a-sa-ti-ri

7 1 .. × mo .. ko i pu 2 ka vo i × .. i te 3 × te vo × ti le × 4 ti se a? te × te 5 × a te e mo vo ×

8 pu-nu-to-so

9 *a*) Pu-va?-vo-so *b*) Pu?-va?-vo-so *c*) ×-va?-vo-so

[1] Oder *e*? [2] Oder *ti*? [3] Oder *o*? [4] Oder *no*? [5] Oder *ka*? [6] Oder *si*?? [7] Oder *to*? [8] Oder *ma*? [9] Oder *ka*? [10] Oder *e*?

5 Eteokyprisch-griechische Bilinguis. Akropolis von Amathus, 4. Jhd. v. Chr. Sittig Nr. V. Sittig *Ἀρχ. Ἐφ.* 1914 S. 1 f. Bork S. 12 ff. [1] Bork *U-mi-e*[-*tu*?]-*ša i mu-ku-la i la-ša-na.* [2] Oder *o*? [3] Oder *mu*??

6 Zwischen phönizischen Graffiti im Tempel von Abydos (Ägypten). Sittig Nr. VI. Corpus Inscr. Semit. I 1 Tafel XVI 3.

7 Amathus. Sittig Nr. VII. M. Schmidt, Sammlung kyprischer Inschriften in epichorischer Schrift (Jena 1876) Tafel IX 1. Collitz-Bechtel, Sammlung griech. Dialektinschr. (Göttingen 1883—1915) I S. 25 Nr. 53. Lesung zweifelhaft.

8 Amathus. Sittig Nr. VIII. O. Hoffmann, Die griech. Dialekte (Göttingen 1891 1898) I S. 63 Nr. 123. Lesung unsicher.

9 Münzen aus Amathus. Bork S. 17. a) Hill, Catalogue of Greek Coins of Cyprus (London 1904) S. XXVII § 9 IV und S. 3, Taf. I 8, XVIII 7. b) Six, Revue Numismatique III 1 (1883) S. 309 Nr. 19 mit der Lesung Νι?-×-τι?-σω. c) Babelon, Revue Numismatique IV 2 (1898) S. 204 Nr. 4825.

10 1 xe-ta- 2 le-lo 3 po-li- 4 mo-ko?
11 ta-ve-ta-re-se
12 ka-ta-mo-pe ta-ja-ko

VII. Lykische Texte.

Die Sprache der Landschaft Lykia an der südwestlichen Küste von Kleinasien ist bisher in 150 Inschriften in einer eigenen, aus der griechischen entlehnten, von links nach rechts laufenden Schrift überliefert, von denen einzelne schon seit dem Anfange des 19. Jhds., die meisten aber erst durch österreichische Forschungsreisen in den 80er Jahren bekannt geworden sind. Den Österreichern verdanken wir daher auch die mustergültige Gesamtausgabe der lykischen Texte in dem unten genannten Inschriftenwerke. Die Hauptmasse der Texte bilden ziemlich gleichförmige Grabinschriften, der wichtigste vom gewöhnlichen Schema abweichende Text ist die umfangreiche Stele von Xanthos (TL 44), deren Inhalt historisch ist. Ihr Verständnis steht aber noch kaum in den ersten Anfängen; z. T. liegt das daran, daß fast die Hälfte des Textes (das Stück nach dem griechischen Epigramm) in einer dialektisch abweichenden, wohl altertümlicheren, Sprachform abgefaßt ist, die auch in dem Texte TL 55 vorliegt und als „Lykisch B" oder auch „Milyisch" bezeichnet wird. Besser verständlich sind die Grabinschriften, zumal da manche neben dem lykischen auch einen griechischen Text enthalten. Doch darf der Wert dieser Bilinguen nicht überschätzt werden, da der griechische Text den Sinn des lykischen oft nur frei wiedergibt oder auch gelegentlich ganz von ihm abweicht.

Das Lykische ist die einzige kleinasiatische Sprache, deren Erforschung bereits eine Geschichte von fast 100 Jahren hat, doch können darüber hier nur Andeutungen gemacht werden. In der ersten, bis etwa 1880 reichenden Periode, die durch Moriz Schmidt und Savelsberg ihren Abschluß fand, erklärte man das Lykische ziemlich willkürlich für eine indogermanische, bald mit dem Iranischen, bald mit dem Griechischen oder noch anderen

---

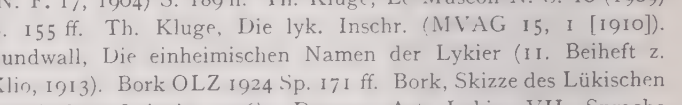
10 Weibliche Statue; linksläufig(!). Cesnola, Salaminia[2] (1884) S. 179 Abb. 215. Bork S. 26. 4 statt *ko* kaum *e*.
11 Graffito von Wadi Halfa (Ägypten). Sayce PSBA 17 (1895) S. 40 und Taf. I 7. Bork S. 28. Sayce *se-re-ta-ve-ta*.
12 Perle im Ashmolean Museum. Sayce PSBA 17 (1895) S. 41 und Taf. IV. Bork S. 28. Sayce *pe-mo-ta-ka-ko-ja-ta*.

Sprachen näher verwandte Sprache. Eine strengere Methode der Forschung wurde in den 80er Jahren durch Six, Arkwright und Imbert begründet, man bemühte sich jetzt, die Sprache unter Ausschaltung des Etymologisierens aus sich selbst heraus zu deuten. Nur W. Deecke zog noch das Griechische zur etymologisierenden Deutung des Lykischen heran. Eine dritte Blüte der lykischen Studien führten um die Jahrhundertwende Bugge, Torp, Thomsen und H. Pedersen herauf. Freilich verfährt auch Bugge etymologisierend und sucht im Lykischen einen Verwandten des Armenischen, aber Torp und Pedersen bemühen sich um eine strenger kombinatorische Form der Deutung. Ein Musterbeispiel strengster kombinatorischer Methode und die beste Arbeit auf lykischem Gebiete überhaupt ist die, leider einzige, Untersuchung von Thomsen. Seit etwa 1900 ist in der lykischen Forschung eine Stockung eingetreten, erst in den letzten Jahren zeigen sich, im Zusammenhang mit dem steigenden Interesse für das alte Kleinasien überhaupt, Ansätze zu neuem Leben auch auf diesem Gebiete. Diese Ansätze lassen bereits mehrere Richtungen erkennen: Bork u. a. halten das Lykische für eine kaukasische, Sturtevant und Pedersen für eine dem Hethitischen nächstverwandte indogermanische Sprache, während Meriggi der rein kombinatorischen Methode Thomsens nachstrebt.

Literatur[1]: a) Texte: Die abschließende Ausgabe der Inschriften ist: Kalinka, Tituli Lyciae lingua Lycia conscripti (Tituli Asiae minoris vol. I, Wien 1901). Die lykischen Münzen sind zusammengestellt bei Babelon, Traité des Monnaies Grecques et Romaines, 2ème partie: Description historique, tome 1 (Paris 1907) S. 479 ff., tome 2 (Paris 1910) S. 173 ff. 3ème partie: Planches, Pl. XXI ff., XCII ff. — b) Zur Sprache (in Auswahl): M. Schmidt, Beiträge z. vergleich. Sprachforsch. 5 (1868) S. 257 ff.; 477 ff. M. Schmidt, Neue lykische Studien u. W. Pertsch, Das Dekret des Pixodaros, 1869. J. Savelsberg, Beiträge zur Entzifferung der lykischen Sprachdenkmäler (Bonn I 1874, II 1878). W. Deecke BB 12 (1887) S. 124 ff., 315 ff.; 13 (1888) S. 132 ff., 258 ff.; 14 (1889) S. 181 ff. Six, Revue Numismatique 3. série, tome 4 (1886) S. 101 ff., 141 ff., 421 ff.; 3. série, tome 5 (1887) S. 1 ff. Arkwright, The Babylonian and Oriental Record 4 (1890) S. 176 ff.; 5 (1891) S. 49 ff., 185 ff. Imbert, The Babylonian and Oriental Record 2

[1] Eine vollständige Bibliographie bis 1899 in TL, Nachträge bei Deeters Sp. 2282 f. und Bork S. 5. Hier nur das Wichtigste und das Neueste.

(1888) S. 210 ff., 279 ff.; 3 (1889) S. 252 ff.; 5 (1891) S. 105 ff. Imbert, Le Muséon 8 (1889) S. 132 ff., 319 ff., 419 ff., 617 ff.; 9 (1890) S. 484 ff., 584 ff.; 10 (1891) S. 261 ff., 270 ff.; 12 (1893) S. 235 ff. Imbert MSL 8 (1894) S. 449 ff.; 9 (1896) S. 192 ff.; 10 (1898) S. 24 ff., 207 ff.; 11 (1900) S. 217 ff.; 19 (1916) S. 323 ff. Paul Kretschmer, Einleitung in die Gesch. d. griech. Sprache (Göttingen 1896) S. 370 ff. Bugge, Lykische Studien I und II (Videnskabs-Selskabets Skrifter, Christiania, hist.-filos. Kl. 1897, Nr. 7; 1901 Nr. 4). Torp, Lykische Beiträge I—V (Vid.-Selsk. Skr. Christiania, hist.-filos. Kl. 1898 Nr. 4 und 6; 1900 Nr. 3; 1901 Nr. 3 und 5). Torp BB 26 (1901) S. 292 ff. Thomsen, Études lyciennes I (Oversigt over det Kgl. Danske Videnskabernes Selskabs Forhandlinger 1899 S. 1 ff. H. Pedersen, Nordisk Tidsskrift for Filologie, 3. Raekke 7 (1898) S. 68 ff.; 8 (1899) S. 17 ff. Pedersen KZ 37 (N. F. 17, 1904) S. 189 ff. Th. Kluge, Le Muséon N. S. 10 (1909) S. 155 ff. Th. Kluge, Die lyk. Inschr. (MVAG 15, 1 [1910]). Sundwall, Die einheimischen Namen der Lykier (11. Beiheft z. Klio, 1913). Bork OLZ 1924 Sp. 171 ff. Bork, Skizze des Lükischen (Königsberg-Leipzig 1926). Deeters, Art. Lykia, VII. Sprache (Pauly-Kroll, Realencyclopaedie 26. Halbband, 1927, Sp. 2282 ff.). H. Pedersen Litteris 5 (1928) S. 156 ff. Sturtevant, Transactions of the American Philological Association 49 (1928) S. 48 ff. Meriggi IF 46 (1928) S. 151 ff. Meriggi, Accademia dei Lincei, Rendiconti della Classe di Scienze morali, storiche e filologiche, serie 6, vol. 4 (1929) S. 410 ff. Hestermann, Donum natalicium Schrijnen (1929) S. 261 ff. Meriggi KlF 1 (1930) S. 414 ff.



1 1 ebẽñnẽ kupã me ne prñna⟨wa⟩tẽ 2 kudali zuhrijah 3 tideimi[h] 4 kezrimeh 5 prñnezijehi

2 1 *prn*ebu*t*u 2 uh*acc*e:murazahe:tid*eimi* 3 *m*iñ*t*i:ada:||-

---

1 Telmessos, Felsengrab. TL 1. Kluge S. 9. Bork S. 22. Hestermann S. 264. 5 Zwischen *ñ* und *n* zufällige Schraffierung.

2 Telmessos, Felsengrab. TL 2. Kluge S. 10.

3 1 ebẽñnẽ:kupã:mẽ ti prñnawatẽ:te- 2 winezẽi:[s]p-pñtazah:asawãzala- 3 *h* tideimi:hrppi:ladi:se tide[ime] 4 *m*iñti:adaijẽ ||| —

4 1 ebẽñn:prñnawã:me [t]i 2 prñnawatẽ:telek*u*zi:hrpi 3 ladi:ehb:se tideimi sedi 4a ñt*a* [t]*ad*ẽ tesi:miñti: alad- 4b ehali: 5 adẽ ||| (*od.* ||||?).

5 1 ebẽñnẽ me n- 2 e prñnawatẽ *q*- 3 ñtbẽddi: 4 ssm̃ma⟨h⟩ 4 tideimi cete 5 ere*hi*:se ije g?- 6 aladr*ẽ*[m̃]m*a* ñt[a] 7 tad*ẽ* [. . .] sei nij- 8 e:at*ise* *h*riq- 9 eri sieti [e]*tr*- 10 i:*hrp*pi t*ãtu*

6 1 ebẽñnẽ ñtatã *me* ne prñnawãt*ẽ* *p*ulenjda mullijesch se dapara pulenjdah pu*ri*- 2 hime*t*ehe pr[ñ]n*e*zijehi hrppi lada epttehe se tideime se i*je* *tis*eri ta- 3 di t*ice* ñtat[.] ebehi me ije [tu]*ỏe*[it]i punama9̃9*i* aladahali: ada ⩤

4 Τοῦτο τὸ μνῆμα ἐργάσαντο Ἀπολλωνίδης Μολλίσιος καὶ Λαπάρας 5 Ἀπολλ[ω]νίδου Ηυριμάτιος οἰκεῖοι ἐπὶ ταῖς γυναιξὶν ταῖς ἑαυτῶν 6 [κα]ὶ τοῖ[ς] ἐγγόνοις· καὶ ἄν τις ἀδικήσηι τὸ μνῆμα τοῦτο 7 ἐξώλεα [κ]αὶ πανώλεα εἴη ἀοτῶι πάντων

7 1 *ebẽñnẽ*:*ku*pã:me ne *prñnawatẽ* 2 tr*ijẽ*[tezi]:*se ne* pij*et*[ẽ] 3 la*di*:*eh*[b]*i* *se* *tide*ime

---

3 Telmessos, Grab. TL 3. Kluge S. 11. Bork S. 26.

4 Telmessos, Felsengrab. TL 4. Kluge S. 13. 2 oder *telekezi*.

5 Telmessos, Felsengrab. TL 5. Bugge II 82 ff. Kluge S. 20. Meriggi IF 46 S. 168[1]. Über der Tür folgende, um Jahrhunderte jüngere, griechische Inschrift: Ὁ δῆμος ὁ Τελμησέων ἐτείμησε 2 Διογένην Διογένου τοῦ Διογένου 3 τὸν Σωσικλέου Πεδιέα χρυσῶ στ[ε]φ[ά-] 4 νω ἀρι[σ]τείω καὶ εἰ[κ]όνι γραπτῆ [σ]ειτήσει 5 ἐν πρυτανείω καὶ ὧν οἱ π[ρυτ]ετεμημ⟨έ⟩νο[ι] 6 πάντες μετέ[χουσ]ιν καὶ προεδρία 7 καὶ ἀναγ- 8 ορεύσει 9 τοῖς τιθ- 10 εμένοις 11 ὑπὸ τοῦ δ- 12 ήμου ἀγῶ- 13 σιν ἄνδ[ρ-] 14 α καλὸν κ[α-] 15 ὶ ἀγαθ[ὸν] 16 γεγονό[τα] 17 διὰ προ- 18 [γό]νω[ν.]

6 Karmylessos, Felsengrab, Ende des 4. Jhds. v. Chr. TL 6. Kluge S. 22. Bork S. 19, 22, 41. Hestermann S. 264.

7 Karmylessos, Felsengrab. TL 7. Kluge S. 26. Trägt auch die zwei jüngeren und auch unter sich verschiedenen griechischen Inschriften: a) 1 Τοῦτο τ- 2 ὸ μνη- 3 μῖον ὠ- 4 νήσατω 5 Ἐπ-αφρ- 6 όδειτ- 7 ος δὶς τ- 8 ό τε ἅμα 9 [έ]ατῶ [[κα]] 10 [κ]αὶ τοῖς

8 1 ebẽñnẽ:kupã me ne prñnawatẽ: 2 trijẽtezi:se ne pijetẽ 3 nẽne:ehbije:se tuhe

9 1 ebẽñnẽ:prñnawã:me ne:*pr*ñna- 2 wa*t*ẽ [.]*we* se pije : ala⟦la⟧dahali

10 pttlezẽi:sb[i]cazah:*t*ideimi

11 1 ebẽñnẽ prñnawã:mẽ ti prñnawatẽ:ddapssm̃ma: padrm̃mah:tid[eimi] 2 hrppi prñnezi:ehbi:urebillaha: trm̃misñ:kñtewete ter[.] 3 arttum̃para:sẽ talah⟦h⟧ãti: miñti:adai:o —

12 1 ebẽ[ñ]nẽ kupã me ne prñnewãtẽ 2 slm̃m*e*we pñnuteh : tideimi : se huwetẽne

13 1 ebẽñnẽ. *k*upã. me ne 2 prñna*w*etẽ. pdd*ã*kñta 3 kzzubezeh:tideimi 4 hrppi l*a*di:eh*bi* se tide- 5 ime⟦n⟧ ehbije

14 1 ebẽñni :prñnawã me ne: 2 prñnawatẽ:ahamãsi huniplah: 3 tideimi hrppi [l]adi eh*bi* se tideime

---

11 ἐξ αὐτοῦ. b) 1 Τοῦτο μνῆ- 2 μά ἐστι 3 Ζωσίμου 4 τοῦ Ἐπ-αφ[ρο-] 5 δείτου ἐα- 6 [τ]οῦ καὶ το[ῖς] 7 ἐξ αὐ- 8 τοῦ.

8 Karmylessos, Grab. TL 8. Torp IV 4. 6. Kluge S. 27. Sturtevant S. 54. Am gleichen Grabe die zwei jüngeren und auch unter sich nicht zusammengehörigen griechischen Inschriften: a) 1 Ἑρμοκράτης 2 καὶ Ν[εβ]ρήσε[ι-] 3 ος Ἑρμοκράτ- 4 [ο]υ Σιδυμεῖς 5 ἐκ προγό- 6 νων κυριε[ύ-] 7b οντες 8 μνημε- 7a ίου 9 οὐκ [ἐ]πιτρέ- 10 πομεν τεθῆσ- 11 θ̓ἐν καὶ οὐδεν[ὶ] 12 [σ]υχωρή⟦χωρη⟧ 13 [σ]ομέν τι [ἄλλο ?] 14 ὑμεῖς ἢ τὰ⟦ς⟧ 15 τέκνα ἡμ- 16 ῶν. b) 1 Θ[ε]όδω- 2 ρος [Φύλα- ?] 3 κος τοῦ 4 Ἡλιοδώρ- 5 ου Τελμη- 6 σεὺς ἐπιγ- 7 ράφω μν- 8 ημείω τ- 9 ῶ καταλε- 10 [ιφθέντι] 11 [μοι ὑπὸ Ν-] 12 εἰκωνος 13 κατὰ κλη- 14 ρονομία- 15 ν ἔχοντο- 16 ς ἐξουσί- 17 αν τεθῆ- 18 ναι τὴν γυ- 19 ναῖκά μο- 20 υ καὶ τοὺς 21 διαδόχο- 22 υς μου.

9 Gülme, Felsengrab. TL 9. Kluge S. 38.

10 Pinara, Felsengrab. TL 10. Kluge S. 38. Dazu die jüngere griechische Inschrift: 1 Ἐπιτυ- 2 νχά- 3 νον- 4 τος τ- 5 οῦ Ὀρ- ν μύ- 7 θου.

11 Pinara, Sarkophag. TL 11. Torp III 31. Pedersen KZ 37, 198. Kluge S. 39. Meriggi IF 46, 177. Hestermann S. 263.

12 Pinara, Felsengrab. TL 12. Kluge S. 46. Meriggi KlF 1 S. 426[1].

13 Pinara, Felsengrab. TL 13. Kluge S. 46.

14 Pinara, Felsengrab. TL 14. Kluge S. 46.

15 1 ebẽñnẽ prñnaw[ã m . . .] prñnawatẽ: 2 *p*ddakñta kebe[. . . .]h tideimi: 3 hrppi ladi ehbi [se ti]deime:
16 1 ebẽ*ñ*nẽ:kup*ã*:mẽ ti prñn*a*watẽ wazala*:*epplem*e*[h] ti[deimi] 2 *hr*ppi ladi:ehbi:se:tideime:al*ad*e ahali*:* aw*a*si*:a*d*a* ||—
17 1 ebẽñn[ẽ] ku*pã*: mẽ ti:pr[ñna]wa[tẽ . . . . .-] 2 emi hrppi:ladi ehbi:[se t]id[e]ime alad[ah]al*i* 3 awahaa*i* [kupa ebehi a]da |
18 1 eb*ẽ*ñ[nẽ] kup[ã me n]e [pr]ñn[a]wat*ẽ* pri- 2 sei epñp*ẽ*[.]ẽ*e*hi:*apñ*kahb[ij]a ehbi
19 1 ebẽ:ñnẽ:prñnawã mẽ ti prñnawatẽ 2 kisterija kzzbãzeh tideimi 3 hrppi:ladi ehbi se tideime
20 1 [. . . . .]:se*rn*itẽ 2 [. . . . .]*weti* a*w*aha[i] 3 ala*d*ahali:[ku]pa 4 *eb*[eh]i:ada: ||
21 1 [. . . . .] 2 imeh:tedi:ese 3 ijeri:tlawa dde- 4 wite:meded prñ- 5 nawã:prñnawã:
22 1 hrikttbil*i* mahana- 2 hi·uwehi·se lada ehbi
23 1 ebẽñ*n*ẽ ñta*tu* [m]ẽ ti 2 pr*ñ*n[aw]atẽ e[lp]eti 3 a[tl]*i* *eh*[b]*i* s[e . . . .] 4 *bl*u ak[u]ti [.m̃m.]t[i] 5 Ἐλποατ[ις] *ἑ*[α]υτῶι 6 κατεσκευ[άσα]το 7 καὶ τοῖς τέκνο[ις] 8 αὐτοῦ.
24 izraza

---

15 Pinara, Felsgrab. TL 15. Kluge S. 46.
16 Pinara, Felsgrab. TL 16. Kluge S. 48. 2 *awasi* Meriggi IF 46, 167[1] mit Arkwright; Kalinka *sawasi*.
17 Pinara, Felsgrab. TL 17. Kluge S. 49. 3 So Meriggi IF 46, 166.
18 Pinara, Felsgrab. TL 18. Kluge S. 51. 2 Arkwright *epñnẽ*[*n*]*ẽ ehbi*.
19 Pinara, Felsgrab. TL 19. Kluge S. 46.
20 Pinara, Felsgrab. TL 20. Kluge S. 49.
21 Pinara, Felsgrab. TL 21. Kluge S. 51. Meriggi KlF 1, 430[2].
22 Tlos, Grab. TL 22. Torp IV 26[1]. Kluge S. 28. Bork S. 22.
23 Tlos, Sarkophag (etwa 4. Jhd.). TL 23. Torp V 36. Kluge S. 52. 2 Arkwright *elijuleti*, Imbert *elpueti*. 5 Arkwright Ελιολατις Imbert Ελποαττας.
24 Tlos, Grabstein mit Reliefs von Kampfszenen (Ende des 5. Jhds. v. Chr.). Der Name *Izraza* einmal neben einem Reiter, ein zweites Mal neben einem Fußkämpfer. TL 24. Kluge S. 38.

25 *a*) 1 *e*beis:tucedris:*m*[...] 2 tuwetẽ:kssbezẽ:crup-[ssch] 3 tideimi:se purihime[teh] 4 tuhes:tlãñna:atru:ehb[i] 5 se ladu:ehbi:ticeucẽprẽ 6 pilleñni:urtaqijahñ:cbatru 7 se prijenubehñ:tuhesñ 8 Πόρπαξ Θρύψιος Πυρι-9 βάτους ἀδελφιδοῦς 10 Τλωεὺς ἑαυτὸν κα[ὶ] 11 τὴγ γυναῖκα Τισευ- 12 σέμβραν ἐκ Πινάρων 13 Ὀρτακία θυγατέρ⟨α⟩ Πρι- 14 ανόβα ἀδελφιδῆν 15 Ἀπόλλωνι.

b) Θεόδωρος Ἀθηναῖος ἐπόησε

26 1 ebeija:erublija:me ñt[..... tide-] 2 imi:trm̃misñ:kñtawa*t*[.....] 3 se qlabi:putu:se iprehi:[.....-] 4 ehñ:tideimi:se tidei*m*[i .....] 5 epñ:makitẽni:sei ne:ti [.....] 6 izraza:tibei terñ terñ[..... .....] 7 punãmadi:mẽ ne:trqqas:[..... ...-] 8 nahi:se qlajebi:putu:se [.....] 9 se muhãi:ñtejewẽ:cm̃mẽ[.....] 10 pla-detijas:przis:sejepris:se ij*e* [.....] 11 eimẽ:cumaza*d*i:mahãna:*e*[.....-] 12 na:upahi:adaijẽ:malijehe: *p*[.....] 13 arailise: |N|||-: haqa-duwehe: ⊦||- t[.....-] 14 ppebẽñti: ○○|| pagda: ○<|||-: pur*ϑ*[.....] 15 mñnãtahi: ○|||-: win-bẽte: ○|||-: k[.....] 16 me cumezeiti:nuredi:nuredi:a[.....-] 17 ni:qlabi:putu:cbisñn:iprehi:cbi[.....] 18 uhide:trqqñti:wawã:trisñni:ql*a*[.....-] 19 eli:epeite mei zedi:tice:cumalih*e*[.....-] 20 be:cumazã:ebẽñnẽ:izraza:tibera[.....] 21 pi-nale:telebehi:kadawãti:udreci:mei te[.....-] 22 ihe:ebẽ:mahãna:ebette:tibe:izraza:cuz[.....] 23 [....

25 Tlos, Zwei Statuenbasen, die später in das Mauerwerk des Theaters verbaut wurden (4. Jhd. v. Chr.). TL 25. Imbert MSL 11, 235 f. Kluge S. 53. Bork S. 42. Hestermann S. 265. 1 eher *m* als *p*, also *m*[*e ne*] (*m*[*ẽ ne*]) oder *m*[*e ti*] (*m*[*ẽ ti*]).

26 Tlos, Steinblock, neben den beiden unter 25 genannten eingemauert. TL 26. Bugge II 61. 77. Torp IV 16.

. . . . .]*w*ãti:cm̃mẽ[. . . . .] 24 [. . . . .] q*lahi*:ebi[jehi . . . . .]

27 1 mekisttẽnẽ:ep[.] 2 tuwete:atl*i*:eh- 3 bi:skkulijah:ti- 4 deimi:sa ladi*:* 5 ehbi:merimaw*aj*[e] 6 petẽnẽneh:tide- 7 imi:se tideimi 8 ehbi:skku*l*ije

28 1 ñte ne putinezi tuw[ete. . . . .] 2 prijabuhãmah cb*a*tru n[. . . . .] 3 mlttaimi mrbba*n*ad*a*[. . . . .] 4 ladu uwitahñ kahb*i*[. . . . .] 5 apuwazahi p[r]*ñ*nezi- jeh[i d]i[n.]

29 1 icuwe ti:prñnawate:i*p*residah:tideimi:[. . . .]*p*e[h] 2 tuhẹs:ñtatu:atli:se ladi:ehbi:tuhesi:sm̃me señne:ϑurtta: *ñ*k[r]ahidijẽ*:* 3 akuti:uwehi:se ñtemlẽ: *qa*stte teli: erbbe:me ti ñtẽmlẽ: przze:ast*ti*[. . . .] 4 sejahat*a* :astte: se tijala:ãkr*hi*:itẽne:uwehi) ẽn*ẽ* hatu:sm̃mate teri:erijeine:*a*[. . . .] 5 ñtepi:wazzisñ:kalkka*:* edrijeusehñ:me ije hlm̃mi:zzatijẽ:*w*ija[. .]a[. .] 6 [s]e inahe:señnemlẽ: ϑ*urtt*u:telika:sei ñtepi:wazzisñ:t*e*lika:pddãti:me i*je*: pd*d*[*ã*]*t*[-. . . . . -] 7 [.]atu sm̃mate teri:erijeina: *kekke*- bẽñt*i*: arttum̃para: medese:pddati ti:erije:meñne) zzatija[. . . . .] 8 [. .]*s*aja*j*e pijẽte*:* ẽmum̃maja : h*rm*azaka: ñzzijaha: sedeplm̃mi:cñtuni: mlm̃meite) lenubezu:[ek.]- ru[. . . . .] 9 [. . . .]ajaka) hlm̃mide:alakss*a*[ñ]tr*a*:er*i*te teri:trm̃mis*i*ñ:ñtepi:kñtawata:apptte teri:[.]m[. . . . .] 10 [. .]*e*se tẹlẽzijẽ tube:meke[. . . . .]ti:meñne se tebẽtẽ:ab*a*qmãme:*t*ekiskkeje 11 [. . . .]:sei nẽ tẹlẽ- zijẽ:tdd*ẽ*t*a* : m*l*u*ñ*te[. .]:qra[. .] ecm̃mẽti:mede h*l*ı̈̃mi

27 Düwer, Giebelstele. TL 27. Kluge S. 54. Bork S. 28, 35.

28 Tlos, Werkstein. TL 28. Kluge S. 61. Bork S. 19. Hestermann S. 264. 3 Ende nach Benndorf *-diz*, nach Imbert *-da*[*hñ*]. 4 Ende nach Imbert *kahb*[*u*].

29 Tlos, auf dem Hyposorion eines Sarkophags, Zeit Alexanders d. Gr.(?). TL 29. Bugge II 84. Torp IV 27. Stark abgerieben, so daß die Lesung an vielen Stellen schwierig ist. Der obige Abdruck folgt im allgemeinen der Lesung und Transskription von Kalinka; für die z. T. stark abweichenden früheren Lesungen von Arkwright und Heberdey muß auf TL verwiesen werden.

t[.....]:eri [.]a[..] *s*[.....] 12 [.....]e trm̃misñ kalte:mesijas:zkke[..]ãna[..]ñka [...]*ẽ*ñne pẽnẽ *pu*tu [.]e[..]e:[.....] 13 [.....]:tẽpina:se sm̃mu: ursej*e*tẽ:uw[.....]ñnu:pddana[.....]: 14 [.....] kawa*ri*:pdd*ẽ*ti:meqqese[.....]u: klate:eke[..]eti:meti[.....] 15 [.....]amas:tu*r*ak:se ije piturlli:[..]ẽ[.....] ed*ẽ*i:[s]eje[.....] 16 [.....] me uweseriqe:*ãnũz*aba ñ[.....]i:se *d*[.....] le*d*i [.....] 17 [...]tikzzi:ijãnih:se trm̃mili[.]*et*[.]:[*trq*]qñt[.....]mateter[.....] 18 [...]z*ẽ*:turawas:mei:[...]hi:arñna[.....]tezi[.....] 19 [.]hl[..]:ei[.....]ku:mei h*i*[.....]:tihetazei

30 1 tiwi9̇9eimija:ade[.....] 2 *ti* tubehidi:akãti: *uz*[.....]

31 1 upaz*ijẽ*ne:prñnawate 2 hrp*p*i:prñnezi:ehbi 3 se ije:ñta tãtẽ:[j] 4 tas*a*:miñta:meleime 5 se*j*aladahali: 6 ada: |||–

32 *a*) zzalahe:ladã: *b*) 1 Σαλας 2 zzala: *c*) mi[zu] *d*) Μέσος *e*) 1 ecat*a*- 2 mla *f*) 1 Ἑκατο- 2 μνας *g*) Σεσκως *h*) zisqqa *i*) 1 iccwem[i] 2 Ἐνδυομις *k*) Κπαραμω *l*) kpparama: *m*) 1 mula 2 Μολας *n*) 1 Ἑκατ- 2 ομνας 3 [e]catam- 4 l*a* *o*) Σηο *p*) s[se]wa *q*) 1 [.....] 2 turleh *r*) 1 zza*l*ahie 2 *e*[.]*i*: 3 [.....] *s*) 1 miz- 2 u 3 Μέσος *t*) 1 zzala 2 Σαλας *u*) 1 wasub*ẽ* 2 [.....] *v*) 1 idazzala 2 Εἰδασσ- 3 αλα *x*) 1 kun- 2 a[.]a 3 [.....] *y*) Ἕκτωρ *z*) 1 [...]u[.-] 2 [.]*et*[..] *zz*) [...]ας

33 1 uzebe ẽ*mi* 2 *p*rñnawatẽ 3 *r*nsp.(?) ebẽñ- 4 nẽ t[....] 5 [.]ñ[.....]

30 Tlos, Sarkophag. TL 30. Kluge S. 62.

31 Kadyanda. Felsgrab. TL 31. Kluge S. 56. Bork S. 26.

32 Kadyanda, Felsgrab mit aufgesetztem Sarkophag; auf den z. T. zerstörten Reliefs sind den einzelnen dargestellten Personen die Namen beigeschrieben. TL 32. Kluge S. 38.

33 Kadyanda, Grab. TL 33. Imbert MSL 11, 223 f. Kluge S. 62.

34 1 [.]b[...]*i* [..]d[.] alaha:tuwa 2 [.]atije *te*[..] *z*[.]la:sseweh 3 tideimi [.....]a: 4 l[...]azi[.....]*ã*: *z*zad[.] 5 ki[..]i[.]r[...]a

35 1 | ||o hi kñtawati pttule 2 parttulaj[.]mi mñteteh 3 pijetẽ *p*eri tl*a*[..]uteriz 4 se *m̃*la e*h*bi el[...]l[..]*te*nah 5 tupazalije r[.]i[.....] 6 *s*ejelihala[..]z[.....] 7 [..]ib[.]hr*à*[.] u[..]z[.....]s[..] 8 [.]jezze cm̃mẽ [.....] 9 ese hrppi l[.....]t[.-] 10 ahi *h*rm̃muwe [.....]l[.]b[.-] 11 du ẽti h[.....]za 12 punamuwe [.....] asepl[...] 13 ×icuwazat[.....]ahe q[.]p[.] 14 uwe se *c*bi partt*alã* *k*zuna si- 15 di ddali[d]i se tamas kñtatas 16 se cbi parttalã *azise* icuwaz[.] 17 *d*derl*ẽ*di se tamas kñta asid- 18 i zalaha esitm̃mãta kzzuna se t[e] 19 *k*adawãti*he* [..]erezi arsez[..] 20 pñneit[.....] 21 [.....]

36 1 ebẽñnẽ:prñnawã:me ne prñnawatẽ 2 ahqqadi: pizibideh:tideimi:se: 3 hm̃prãmeh:tuhes:se ije ñta tadẽ : miñti 4 aladehali:ada: o -:sejẽtri:ñtata: 5 ada: III- se pijetẽ:hrzzi:ñtatã:ladi:ehbi:se mñneteidehe 6 esedẽñnewi) se pijetẽ:ẽtri:ñtatã:prñnezi: 7 atlahi:

37 1 ebẽñnẽ:ku- 2 pã:mẽ ne pr- 3 ñnawatẽ:me- 4 de: epñnẽni 5 ehbi:hm̃prã- 6 ma:sejatli

38 1 ebẽñne prñnawu 2 me ne prñnawatẽ 3 ijetrukle: hurttu- 4 weteh:wasaza: 5 hrppi ladi: 6 se tideime 7 se ije ñta tetẽ 8 tesi mñti:ada 9 III

39 1 ebẽñnẽ:prñnawu:me ti *p*rñnawatẽ 2 mẽmruwi: kñtenubeh:tideimi 3 hrppi esedeñnewi:kñnahi 4 eh-

34 Kadyanda, Grab. TL 34.

35 Üsümlü, auf einem als Treppenstufe der Moschee dienenden Steine. TL 35. Bugge II 43 f. Imbert MSL 11, 249 f.

36 Xanthos, Sarkophag mit Hyposorion. TL 36. Torp III 24. Kluge S. 63. Imbert MSL 19, 344. Bork S. 26, 42. Hestermann S. 263 f.

37 Xanthos, Felsgrab. TL 37. Torp IV 4, 5 f. Pedersen KZ 37, 196. Kluge S. 29. Bork S. 27. Sturtevant S. 54.

38 Xanthos, Felsgrab. TL 38. Torp V 23, 26. Kluge S. 63.

39 Xanthos, Felsgrab. TL 39. Bugge II 21 f. Torp V 24, 26.

biehi:se θurttãi:lada señne:sm̃mati 5 tijãi:cbijehis: meñne:nijesu 6 esedeñnewi:epttehi:*ñ*tepi tan*e* 7 se ije:ñta tãtẽ:tesi miñti: 8 aladahali:ada: III

40 *a*) [p]ajawa[!]: manak[in]e : prñ*u*[a]wate : prñn[aw]*ẽ*: ebẽñn*ẽ b*) 1 pajawa m[a]*n*[ak]ine *:* pr*ñ*- 2 nawate:prñnawã 3 ebẽñnẽ: *c*) 1 pajawa:ed[. . . . .] 2 tideimi:a[. . . .] 3 rah: telẽzi[jehi] 4 qla:trm̃mis[*ñ* . .] 5 uwete:teri *s*ẽ[. .] 6 ijetẽ 7 erawazija:eb*e*[ij-] 8 a:me prñnawakã 9 [.]u[.]uhahi: [.]iti:ah- 10 ãmadi:arñ*n*adi *d*) 1 ebeija:[kr]uwata:me ije pijetẽ:wat[*aprd*]ata : kssadrapa:pa- 2 [*rz*]a:pddẽ: *t*elẽzi:epatte:trm̃mili se:ma[. . . . .]

41 1 ebẽñẽ:prñna*w*[ã m. . . prñnawatẽ . . . . .] 2 tur-lleh:tid*ei*[mi . . . . .] 3 sesedeñnewi::k[ñnahi . . . . .] 4 ñta ija tadẽ:tas[a . . . . .] 5 sejẽtre:ada III:

42 3 ebẽñnẽ:kupã:me ti *p*rñnawatẽ:tuwa*d*a:hrppi *l*a*d*i 4 se t⟨i⟩deime:se ije ñtadẽ:tesi:mi*ñ*ti:a*l*adaheli:ada:II

43 1 ebẽñnẽ:prñnawã:mẽ ti prñnawatẽ:merehi:cu-dalah:kñ*t*la*h* tideimi: 2 trijatrbbahi:pñnutahi:uhahi: hrppij prñnezi:ẽnẽ:*k*ñta*w*ata:ker[i]*k*ehe:

44 *a*) Südseite. 1 ebẽñn*i*[. . . . . ar]ppa- 2 kuh ti*d*[eimi kerigah . . . . cupr]lle[h] 3 kahba: *a*[. . . . .] *e*b[.-] 4 re:ehb[i . . . . .] *u*[. .-] 5 ñticd*u*[. . . . . -] 6 r*i cal*[-. . . . . ñ]*n*e [. . . . .] 7 *n*[. . . . .]

Kluge S. 64. Imbert MSL 19, 345. Bork S. 32, 42 f. Sturtevant S. 54. Meriggi IF 46, 179 f. 1 Stein irrtümlich *arñnawatẽ*.

40 Xanthos, sog. Sarkophag des Pajawa. TL 40. Torp IV 11, 13 f. V 6 f., 19. Torp BB 26, 295. Kluge S. 29, 69, 70. c) 3 Ende ergänzt mit Mer. 5 f. [*p*]*ijetẽ*?

41 Xanthos, von einem Sarge. TL 41. Torp III 24 f. Kluge S. 72.

42 Xanthos, Felsgrab. TL 42. Kluge S. 48. Die zwei ersten Zeilen bis auf die unklaren Anfänge ganz zerstört. 4 Schmidt *ñta⟨ta⟩dẽ*.

43 Xanthos, Sarkophag. TL 43. Kluge S. 43. Bork S. 45. Hestermann S. 264.

44 Xanthos, großer vierseitiger Kalksteinpfeiler, Grabdenkmal aus den vorletzten Jahrzehnten des 5. Jhds. v. Chr. mit historischen Berichten. Der Text bedeckt alle 4 Seiten, und zwar ist das Stück

ze:se ne:tr[.....] 8 e[.....]*b*̀*e*he:mere:e[.....] 9 t[.....]ewezijehed[.....] 10 p*ñ*[.....]i*m̃*:*k*erigahe:*q*[.....] 11 me[....] kalle mei ti:ha*d*-[.....] 12 *ñ*t[....]ãnaha:tus*ñ*ti *ti*[.....] 13 [....]*ñ*na:sei *ñ*tẽnẽ:pu[w.....] 14 [....]*we*: pr*ñ*nawã *m̃*meit[.....] 15 [...t]er*ñ*:*sei teli*: teli [.....] 16 [...]:ecebura:se*we*:m*a*kã:*e*[.....-] 17 [t]e merchi:sunemamadi [.....] 18 *e*sejẽ: ϑ[u]rtta:ebẽhẽ ker[.....] 19 *t*uwete:*ti* ebẽ*ñ*nẽ: *n*eled[.....] 20 *t*ucedr*i*:tuwet*epi* ϑãcur[.....-] 21 eim*i* *ara*z*e*azijede cupr*l*[l..... ara-] 22 wazija:pr*ñna*-z*eat*e tum*i*[.....] 23 t*rbb*ẽ satlahe e*hbije*:h[.....] 24 ti:*ñ*tepi:p*u*wej[e]he:ϑur*t*[t.....] 25 *ñ*tewẽ: erbbi*n*ahe:*tezi*:k*u*[.....-] 26 h*i*:se *ñ*tewẽ:teϑϑi: ehbij[e .....] 27 se *ñ*tewẽ:mahãna:nele*ze* [.....] 28 ezeze:me przzẽ:cum[.]:me t*i*[.....-] 29 te *ki*stte:ẽnehi:se kñnah[*i* .....-] 30 hi:arppakuh: tideimi:kerig[ah ..... cu-] 31 prll*e*h:kãhb:kezigah: tuhes:m*e*[.....-] 32 azijedi:ẽñne kistte wa*z*adra: [.....] 33 m*ẽ* *z*b*e*tẽ:me uwadraki:ese:przz[e-.....-] 34 etehi:akã: ara:nelede arñna:me ti p[...-] 35 akã trm̃m*ile* *iz*redi:pededi:*ñ*terez[...-] 36 base:*t*upa:*es*-

vor dem griechischen Epigramm in der gewöhnlichen lykischen Sprache, das Stück nach dem Epigramm dagegen in „Lykisch B“ (Milyisch, s. o. S. 52) abgefaßt. TI. 44. Imbert MSL. 11, 248 f. Bugge II 14, 33, 40 f., 44 ff., 63 ff., 91 ff., 98 ff. Torp III 18, 20, 31 f. IV 4, 7 f., 15 ff., 22ff., 43 ff. V 8, 12, 13 ff., 30 ff., 38 ff. Bork S. 44 f. Südseite: 1 f. Die Namen [*ar*]*ppakuh* und [*kerigah*] sind aus a 30 und aus dem griechischen Epigramm Z. 24 und 31 zu ergänzen; den Namen [*cupr*]*lle*[*h*] hier und a 30 f. gewinnt Imbert aus der Münze Nr. 172. 6 Schmidt *jge*: statt *ẽ*]*ne*. 11 Ende Schmidt :*had*. 17 Schmidt *adi*:. 21 Schmidt *eimi*:*arazazijede*:. 22 Savelsberg *tumi*[*nehi*]. 29 Schmidt *kñnahñ*. 33 Schmidt *mẽ*:*zbetẽ*:. 34 Schmidt :*neledes*:. 36 f Zeilenenden ergänzt mit Mer. 48 Schmidt *tebete*:*perñ*. 49 Schmidt CII :*ale*. 54 Schmidt *turak*:*ssi*. Ostseite: 20 Schmidt :*pud*. 30 Schmidt :*pisbas*. 32 Schmidt *serssazijedi*. 56 Schmidt *lihbeze*:*ehb*-.

*b*edi:hẽmenedi:trm̃*m*il[ije-] 37 di:se me*d*ezedi:padrãtahedi:hqq*adi*[je-] 38 [d]*i*:se m*r*bbẽnedi:tupe*l*ijã:*t*rm̃milis [..-] 39 [....] *β*adunimi:p*uwejehñ*:tupelijã:s*e* 40 [...]qa βadunimi puwejehñ se irijẽm̃m[.] 41 [..]ulij*a e*[p]id*e*:izredi:zẽm̃tija:ehbij*e*- 42 *d*i:zaga*b*a:nelede:hãtahe:*ẽ*tri:tumine- 43 hi:nelede: *h*[ã]tahe:ptta*r*a:malijehi:hãt- 44 ahe:kbane:ese:trbbẽnimi:tebete:terñ se 45 mila*s*ãñtrã:pddẽnece: *k*bã*n*ije:izred*i* 46 ehbijedi:hãtahe:tlãñ nele:ne*l*e:t*a*rb*i*- 47 de:kerẽi:qastte τerñ:t*l*ahñ:erbbedi:h[ã-] 48 tahe:medbijahe:ese:kerẽi:*t*ebete:[t]e*r*[ñ] 49 se waksse pddimi:ẽti:zehi:hbãti: C II: u[le] 50 ñtepi:klaina terñ hãtahe:ã*c*a:he*r*i*cl*e 51 se haklaza:pa*b*rati:kbide:hri kñtawa- 52 tahi:ese *ta*bãna:terñ:ijãnã:ijaeusas 53 crzz[ã]nase:hãtahe:mucale:tewẽt[e]:s*ãma*- 54 ti:trbbetẽ:turakssi:zkkãna terñ:es- 55 e:humrkkã:tebãna terñ:hãtahe

b) Ostseite. 1 ebei:cbija:prulija:ẽti pddã*t*[...] 2 *ẽ*jãnat*i*ja:sejesttebe*l*i:puna[..] 3 τere τe*r*e:tãmade:zkkazije:m*ei ti* 4 [.]budi:i*w*ẽ:se τeτeris:erizãna:tij- 5 [...]-*i*ced[*i*]:*s*e mrbbẽ*ne*di:kbihñ:hñ- 6 [.....]*d*m̃medi:a*r*usñ:cbihu:tu- 7 [.....]*zz*i cbihu:k*ã*cbi:cbihu 8 [.....]*ñt*erewetehi:cumetija 9 [.....]*edi* pz*z*idezes:adm̃mahi:tu- 10 [.....]*s*:*kttba*d*i* [c]er*ϑϑ*i:se tiwi 11 [.....]*ewes* [s]*e* *q*r[i]rahas:trbbẽ*ni*m*i* 12 ẽnẽ:s[m̃m.t]*e terñ* hat*ã*[.]ei t*ã*[n]*ã*i: *ub*[...] 13 *w*azis*ñ* [te]*l*ẽzi*j*ehi:qla*j*e*s*e tre[l...] 14 *s*eñ[n]e tr*e*p*e* kbahñ: se nagu*r*ahi:pu[...] 15 [u]wahe:t*r*bbi:trusñ:se tuburehi:*stt*[..] 16 [.]*ãni*[da]*he*: *trbb*i:ẽñnei:mi*ϑ*rapata *e*[..] 17 [.....]rñ:ka*w*ale*s*:dder*ij*e me*j*e:*s*[...] 18 [.....] mate *a*ruwãtijesi:sttra*t*[...] 19 [.....]ijete:me nerbbedi:tu*b*ei[...] 20 [.....]*rijã*nã:se ij*e* *mu*neita:*pu*[d....] 21 [.....] *ijes*eh:se tiluma:qẽtrih*er*[..] 22 [.....]*jãna*:*tr*ij*er*ẽ:cijezẽ:nagu[r...] 23 [....-]ete *tr*ij*er*ẽ kerẽhe:hñti:t[....] 24 [.....]erehi:hi*jã* *n*ak*ã*:hel*edi*je[...] 25 [.....]a:m*e*re:itehe:setew*ẽni*:se*j*e[...] 26 [....]*ati se kss*a-

d*rapah*i:trm̃mili[...] 27 [.....]isñ:ij*ã*nis*ñ*:*spp*artaz*i*: atãna[zi] 28 [....]*ã*:θurtt*ã*:*s*eñnah*ij*ẽ:se tuh*edi* 29 [....] adi:*s*eñna*hij*edi dde *tr*m̃mis*ñ* pu- 30 [....a]rñ*n*a:pinale: tlawa:wedre: pi*s*ba[s] 31 [.....]tadd*i*:plm̃maddi:se qehñnedi:p*d*- 32 [....]edi:se*r*sseizijedi:se ucehezi 33 [...]*e*part*ai* sedi: truwepeijadi:*τer*[u] 34 [....] s*e* urubli[j]edi:pri:trqq*as*:hekis: 35 [....] m̃mezezi:*er*bbi: *s*ttãti:*te*li:qehñ: 36 [...]m*e*j*e*se:te*r*ñ:punerebe:sebe pibe*r*e 37 [...]qa*sp*p*e*:*a*[s]*a*ti:kñtawatã:*t*uwi:sebe 38 [...] *nẽ*:*a*raw*a*zija:ñtewẽ:nemu:se kθθã- 39 [...]*b*edewẽ emu: cumezeiti ti:merawaz- 40 [...] *ade*:tu*m*inehi:mlatraza:tik*z*zidi 41 [...]ah*m̃*mãt*a*:q*a*r*a*zutazi:tezi:aruwãt- 42 [...] tuc*e*dri:sejeti puwẽi:sejurubli- 43 [je]de: ku*rz*id*e*:se tucedri:atrã:tehlu 44 [..]*l*ei:θrm̃m*ã*:pibijeti:kurzazẽ:cumez- 45 [e]*ine*:uhazata:*w*awã:trisñni: se ñte p*l*- 46 [..]*z*rppudeine:arawazije:ehbije:cbi 47 [..] mei mẽ adrude:mahã*i*:se dde:ahataha 48 [..]*ẽ*nẽ: qlabi:ehetehi:se *m*ahãna:ehete 49 [..]arñna:tuminehi: cerθθi:kãcbi:epid- 50 [..]temlẽ sitãma:sewe nepe: astte:trm̃m- 51 *is*:se dde tuwetẽ:cumezija:*τ*ere *τ*ere 52 trqqñti:pddãtahi:qñnãcba:krssẽni:eh- 53 *b*i:tabahaza:cumezija:padritahi:arñ- 54 na tuminehija:cumezija: kãcbija:cum*e*- 55 zi[j]*a*:se tucedri:cerθθi:ade:urublijẽ 56 hã*t*ahe:tubehi:prñnezi:se lihbeze:eh[b-] 57 *ij*e:se dewẽ:zkkaza:se ñtuweriha:ade:se 58 kθθãna:kugaha: se kñnaha:se kñtawati 59 *a*zzalãi:ñtarijeusehe:sejertakssi- 60 *r*azahe:θride:hriha:trm̃milise:seti:te- 61 θθiweibi:ade mẽ:leθθi qlã:mesitẽni:eb- 62 [e]ija garãi: zeusi:ñtewẽ:kñtawati:sb*er*- 63 *i*de:kñtawati:tupelezije: se ñtewẽ:suk- 64 *i*naje:tup*e*lezije:kñtawatije:sppart-

c) Nordseite. 1 [.....]*ine* *n*[....]tãtẽ:zisaprñna [...] 2 [.....]he:tideimi:se par*z*za:kbide : se *sp*- 3 [....]*ali*[j]ahe:trbbi:*a*tãnas:zkkãte:terñ:me- 4 *ñ*[n]-

---

Nordseite: 14 Schmidt:*meñle*:. 17 Schmidt *welẽ*:*ẽ*.

emu:akagã:maraza:me ubuhãtẽ:cbijẽti:se 5 utãna:
sttati:sttala:ẽti:malijahi:pddãti 6 ddewẽ zkkazãi neu
ne:mẽseweh:ñmi:se kbide 7 sttati mẽ:sttala:ẽti:qlahi-
bijehi:se mal[i-] 8 jahi:se [m]ertemehi:se kñtawatehi:
kbidẽñ- 9 hi:se ddew*e*:*s*ttati mẽ urublijẽ:mei ti:puwe-
10 ti:azzalã:ddeu trbbeite mẽ:esbẽte:kñt- 11 awatedi:
una*b*ãñme se mẽ cizza*p*rñna: widr- 12 ñnah:sewerija-
māna telẽzij*e*hi:qlã 13 arñnas:cehikñta:erbbedi ñtube:
ter[.] 14 cizzaprñna:*e*priti:se parza:meñ[ne]:t[...] 15
*m*ã:a*k*a:se ñte*p*i cizzaprñnã:tt*li*[.....] 16 [.]e[..] ti-
deimi ehbi arusñ:nene *k*la[.....] 17 welẽ:τ[.]ãce ñtele
aiti:tihe: zu*m̃*[.....] 18 taka:*s*ei te*z*[.....] akã:
ñtepi:*t*[.....] 19 ñtem̃me:a*r*ñnas*e*:s*e*[.]uzez[i.....]
20 ['E]ξ οὗ τ' Εὐρώπην ['A]σίας δίχα πόντος ἔνε[μ]ε[ν].
21 [ο]ὐδές πω Λυκίων στίλην τοιάνδε ἀνέθηκ⟨ε⟩ν
22 [δ]ώδεκα θεοῖς ἀγορᾶς ἐν καθαρῶι τεμένει·
23 [νικ]έων καὶ πολέμου μνῆμα τόδε ἀθάν⟨α⟩τον.
24 [...]ις ὅδε Ἀρπάγου υἱὸς ἀριστεύσας τὰ ἄπαν|τα
25 |χερ]σὶ πάλην Λυκίων τῶν τότ' ἐν ἡλικίαι.
26 [πο]λλὰς δὲ ἀκροπόλες σὺν Ἀθηναίαι πτολιπόρθωι
27 [π]έρσας συνγενέσιν δῶκε μέρος βασιλέας.
28 ὧν χάριν ἀθάνατοί οἱ ἀπεμν⟨ή⟩σαντο δικαίαν,
29 ἑπτὰ δὲ ὁπλίτας κτεῖνεν ἐν ἡμέραι Ἀρκάδας ἄν|δρας,
30 Ζηνὶ δὲ π⟨λ⟩ῆστα τροπαῖα β⟨ρ⟩ότων ἔ⟨σ⟩[τ]ησεν ἀπάν⟨τ⟩ων,
31 καλλίστοις δ' ἔργοις Κα[ρ]ίκα γένος ἐστεφάνωσεν.
32 sbirte:mez*i*reima:sabadi:mr*ββ*dipe:*s*ebe:pasbã 33 na-
tri:slati:*k*ustte*d*i:sebe kñtabu *s*ebe ñt*e* la- 34 βra:truje*l*i:
zazati:nbb:):trqqiz ccepe:mede zp- 35 pli:kikbati:
qetbeleimis:sice tesi:uwedr[is] 36 erẽpliz:scbe leli:pi-
n*a*ti:ma*s*asi:tulije*w*[.)] 37 laβra:trbbdi:keriga:mekba-
diz:cudi:mrβββ*d*[i....-] 38 cssa:trm̃mili:ja:uweti pad-
mruwasa:cuplle[.....] 39 sebe:kbadasi:esãnãmla:)
ebinube cere:se*b*[.....-] 40 udi:slãmati:zrbblã:m̃qrẽ:
muri:tupleleim*i*[.....-] 41 az:sebe sbirtẽ pzziti:lele-
bedi:kñtabas*i* [).....-] 42 pe:*n*ice:waksi:pibi:crese: rm̃-

*p*ali:predi:*k*a*p*a*k*i:*l*[..-] 43 adi:mrββasuwẽti: sebe nẽ: laβri:kñtabaimi:slãma 44 zrbblã:) me uwe cemijedi: *wa*ksadi:zrqqiti zireim- 45 emedi:kbadasadi cudi mawate:clleima:wijedri:ñt- 46 uwitẽni:pduradi:sebe pasbã:) ñte ne puceti:kbide- 47 wñni:ulakadi:zrẽtẽni: sebẽ nari:*c*upriti:turakss- 48 a*l*i:na:tri timlu mawate: waksadi:wizttasppazñ:) 49 ẽcebei kustite umrggaz*ñ*: clleimedi:sbirtẽ:kbad- 50 iz:tuwi pene:padrete:keriga: waksa:murei:sebe zri- 51 gali:neitalã:): sede ceri trisu:qñnã tbisu:prete 52 lakadi:zrẽtẽni:sebebe qirzẽ: utacija trm̃miliz: 53 tbiplẽ:trpplẽ:tuburiz:pduradi:kuzruwẽtiz:) 54 kãzbi:tuminesi:hñtawã:cridesi:sebedi: qirzẽ:ziw- 55 i:dewi*s*:asa:muwat*i*:zrẽtẽniz:ali:muwilade:epñ tadi 56 sebe:pasbbã:) nep*e* ci*w*isiu utetu ñtelija: pidritẽ- 57 ni:pirli:murẽnedi:tuburiz:upleziz:sice tesi: arpp- 58 akus:ẽti:tm̃pewẽti:) cibe uwe neu:psseje: qidridi:la- 59 kadi:zirẽple:mederẽple:kradi:waksa: truijele:mẽ- 60 mi:mawili clleimedi:alβãnalak:) cize: qle:pẽ*ni*u:tu*b*- 61 edi lebi:cudi:pubrati:pe*r*e:medije tice:*k*uzrñtas 62 i*si*:krbb*l*atã:trqqñtasi:tali:ermedeleli: tulijeli[)] 63 wiksabalaba:metm̃me kbade:lẽm̃pe:tunewñni:seber*ẽ*- 64 pli:s*a*baca:qetbeleima:trqqiz:tbisu: serije cabu- 65 rã:sebe masa:

d) Westseite. 1 [..]*h*? edm̃qrẽ:etrqqi tuwij*ẽ*di:qrbbli: 2 [.]irei medi:sebedẽnẽ:slãt*u*:kbadiz:qrb- 3 [b]ledi:ali cemlẽ mire ceml*ẽ* tm̃qrisñte: 4 wisidi:pruwa) albrãnace: m*l*ati:trqqñt- 5 asa qre tupe:tuli*j*elije *pu*tu trlluba 6 zrppedu nice qezm̃mi:wer[.c]lebẽce:kñt- 7 abã:uweti: sucrẽ:) albmubẽ:*t*i:zawa:qttid- 8 eziti:qñnãtba:kuzrñta kerigasa:tu[.]a- 9 d*r*ala:palaraima:sapal*i*tepñ cizppli 10 uguwãmã:tewete arm̃pã:) atli *t*ñne:q*ã*[.]ã: 11 pri*j*edulise:trm̃mile:cupr[l]*lese* mepe 12 ne tubidi:urtu:

Westseite: 1 Schmidt *ch*:*edm̃qrẽ*:. 3 Schmidt *iledi*:. 13 [*c*]*e* Torp V 31. 17 Ende auch *h*]*il*[*i*- denkbar. 23 Schmidt *eejepñ*. 29 Schmidt *qrimiz*:. 51 Ende ergänzt nach Torp V 42.

mrsskã:trq*q*[i]z:esetesi 13 [c]e er[b]besice:lusasi: es*ẽn*ẽ[m]la:) mepe:stt- 14 [.]ni:trqqiz sebuwedriz: mla*t*[.] masaiz: 15 [.]emẽce neu:zini:lelebedi pl*e*jerese: 16 [..]pe ecãnẽ:cuprimi:p*z*ziti:u*r*[.]*s*li:) 17 *me*[..] urade:ericlebe:trqqñti:p[...k]*id*[i-] 18 [.]i: qi[.]*r*as ddi-tiu ñtada kñnije [.....] 19 [..]ub*ew*eri:kerigaz:ẽ: zuse ddku*g*[.....] 20 [....] isecetu:*ew*ẽne zusi:zbali *t*[.....] 21 [..]*lẽ* tb*i*su tustti:arm̃paimedi:q*ã*[.....] 22 [.]utlade:ñte:terẽi:citewẽ [[*ẽ*]]tune wñn[i..-] 23 [l]ejepñ tere cere:skkaija cuti:pssa*t*[.] 24 zaja*la*:me te ne mrss-kati:urtuw*ãz*:mar[..] 25 trm̃milebe te ceri:trei kali pise:kup[..] 26 qrbbli:me ijelbãma:pssesi:slam*a ceri* 27 [l]ẽprijaskka:muni:trbbdi:tasñt*u*wadi: 28 mẽm*r*ezñ: trppali:metu neu prijelijed[i] 29 cibe meredi:) nicm̃ qrimiz ñtuwitẽni:up- 30 lesiz waks*s*adi:cibe *mer*edi:) nicm̃ qri- 31 miz ñtuwitẽni:upl*es*iz:wakssadi:tub- 32 u*r*iz ẽcede*p*ñ:predi:*z*azati:zriqali: 33 nice dezi:mutala: apñ tadi:tetbeti: 34 laβra:) me muni:trbbd*i*:tuwi:uwadra: met- 35 u pene te*s*ẽni:qñza:prijelija:medetu 36 kezm̃: kbadasa:*al*asi dadupe:sebe pasb- 37 asi:esẽnẽmla:) pl*e*jerẽ:pijeti:ilẽne: 38 qezm̃mi:me cedije:qeli deli: albãpe: 39 cupttle:mukssa:pijelumlez:ñt*e* ml*e*- 40 *s*i: mire:lidebe:lbijẽi:trelewñne:) 41 kñtabu*r*e:cñtre:elu-wipe:busaw[[w]]ñn- 42 [.]la:tralije:wijedribe:albakã: m̃qr- 43 eime:mulẽnipe:zppli:ẽtrebe:ask- 44 [...]*i*: *a*[.]ralamu*w*a:) kzzãtãpe:trqqiz: 45 [t]*r*[m̃]mile:*z*m̃pde ese *ti* kerigazñ:epeqz*z*[.] 46 trppalau:ripss*edi*:prlleli: cedipe:ñ*t*[ẽ-] 47 nẽ:eprice:ziti:calu:) [.]*e*sãtñniu:qñtb*ẽ* 48 uwaka:mlati:wzza:ijes*i*:*m*ewelpumi:mrβ[β]- 49 di pttilice:kusttice qid*r*ala:ce pen[e] 50 ziu:sucredi:cibe: pasbu:) ur*t*tu:qeli *d*[e]- 51 li:cibei mei:pe*r*epñ:nestte: mlati:kb*a*[da]- 52 siz tuwemedi:li*je*n*u*wez:muwakã: pp*e*[..]- 53 zi:cibe:prukssi:rbbinezis:) me keri[ga]- 54 zñ:m̃qrẽ:seb*e*:piga*s*a:sebuwedri:urasl[a] 55 m*e* ne uwe lãt*e*:ripsse ẽmu:me uwe:ãzi:*sse* 56 kuzruwãta:

eim̃:waksš*a*:) atlasi:neburẽni: 57 trim̃milijẽti:ripš*s*ẽ: tm̃pewẽti:sebei te:· 58 sẽcẽne:mãmre cebure:medutu: lusalija: 59 zẽna nuniti:kruwasaz:) meqliju:kupeliju: 60 *s*ebe l*i*jeiz:ddelupeliz:ni uwe:lugãtu:sm̃- 61 mẽte: c*l*leime qñtili uwe:plluwi:mlukkãt- 62 i:tune wñni:) mewẽnẽ:trm̃milija:cm̃masadi 63 sladip*e*·:qelelija:uni: tẽpe:urtuz:marãz 64 trbbẽni ti ne cm̃mẽti:punãmadedi: asãnãm- 65 la:) kumalade nẽnijeti:maskkm̃tije:qzze 66 mirẽñne:kinasice:sesi:m̃qri cebura sebẽ- 67 nesice tedesice: kugasi:kñtawaza:) mire c- 68 edije qñtra: ilẽ*n*edije:tm̃qrisñte:maskkm̃ 69 *k*updidu:q*i*qlẽniredi: trei kali:citssel- 70 [.]m̃:trisu:warasijez kidrasadi:) *ne*izce: tuwiz 71 *tr*m̃mile:sucri:kñtabatu t*etur*e:trqqñti

e) Unbestimmte Fragmente der Nord- oder Westseite.

1 [....]*uw*[...
2 [...]i:er[i...
3 [...]*rij*:[....

1 [...]*e*[...
2 [...]*t*[e..

45 1 [eb]eñnẽ pike[d]e*r*ecat- 2 [amla]*h* arñna se tlawa se p- 3 [inale] se kadawã*ti* meñna 4 [.....] truweheñ*ne* se ti- 5 [.....]*u*ti cbijehedi 6 [.....]*ti* sewe ñte c- 7 [.....]*wel*i eb- 8 [.....]*ne* 9 [.....]

1 Ἐδωκεν Πιξώδαρος *Ἑκατό*[μνου Ξα-] 2 *νθίοις* Τλωίτοις [Πι]*ναρέοι*[ς Κανδα-] 3 *ὑδέοις δεκάτην τῆς ἐ*[*μι*] *π*[ο.....] 4 *οὔ*[*σ*]*ης* [ἐ]ν *τῆι*[...]*ει α*[...]*ση*[.....] 5 *ἐ*[...]-*ησα*[.]*κρ*[....]*ο*[*ι*]*ς*[..]*το*[.....-] 6 *κ*[*ι*]*σεν*[.....] *α*[..] *οιη*[.....-] 7 *χοντω*[....]*ων* [.....] 8 Κα*ν*-*ν*[*ί*]*ω*[*ν* .....]*τῶ*[..... *Ξα-*] 9 *νθίοις* Τλω*ί*[*τ*]*οις* *Πιναρ*[*έοις* Κανδα*ὑδ*-] 10 *έοις ἀνδράσιν καὶ γ*[υναιξὶν.....]- 11 ι Πιξωδάρου κ × [.....]- 12 *άρου βωμ*[*ὸν*.....] 13 *ἀστ*[.....] 14 [.....]

46 1 [.....l]a*z*[...] 2 [.....

---

45 Xanthos, Kalksteinblock, 4. Jhd. TL 45. Kluge S. 72.

kah]ba:ehb*i* 3 [. . . . . miñ]*ti*:aladaha[li] 4 [ada-ijẽ] ⏑–

47 1 ebẽñnẽ kupu m*ẽ ti* [p]rñna*w*[a]*tẽ hur*a 2 ice*z*i hrppi ladi ehbi s*e ti*deime *se* ije 3 ñte tadẽ tesi miñti ada ||–)

48 *a*) 1 ebẽñnẽ:kupã:mẽ ti prñ- 2 nawatẽ:padrãma: hrppi ne- 3 re:se t:uhe *b*) 4 ebẽñnẽ:kupã:mẽ ti:ijetẽ 5 q[a]rñnaka:pssureh:tidei- 6 mi:se tideimi:padrm̃mahe 7 kudiwazade:epenẽtijatte 8 padrm̃ma

49 ebehi:isbazi:mi ije sijẽni:padrñma:cumaza:me ije ne pemati tice:cbi hrppi ttãne:

50 1 ñte ije tãtẽ:tesi:miñti 2 aladehali:ada: ○÷

51 1 ñte ne qarñnaka tuw*e*[te] 2 qñtbeh tideimi ehbi 3 [w]ezzeimi tehluse

52 1 ebñ*n*ẽ:kupã:mẽ na*d*ẽ:*c*rehẽnube:*sẽ* pij*ẽ*tẽ:wazijeje 2 *s*ejẽni:se *pi*[j]etẽ:miñt*i* ñt*a w*ãtã

53 1 ebẽñnẽ:prñnawu:mẽ *n*- 2 e prñnawatẽ:hanadaza: hrp- 3 pi ladi:ehbi:se tidei*me*

54 1 *tuc*edr*i*:[e]*b*ehẽ:m[. . . k]*u*dalij*ẽ* ab*u*[. . . .]- 2 *w*[ẽte]hx: zzimaza:mu*r*ãzahx tid*e*[imi] 3 ñ[.]*a*[.]i:eb[. .]× me uwa *kud*a*l*i[j]*e*hx *erd*[. . .]- 4 *wu meñ*ne [. .] tideimi

46 Xanthos, Sarkophag. TL 46. Kluge S. 73.

47 Xanthos, Felsgrab. TL 47. Torp IV 20. Kluge S. 48.

48 Xanthos, außen an einem Felsgrab. TL 48. Torp III 32. IV 10 f., 13. Kluge S. 30. Bork S. 26. Sturtevant S. 54. Die Inschrift a scheint älter als b. a 2f. Kalinka [*p*]*ere*; doch s. Meriggi KlF 1, 422.

49 Xanthos, im Innern von Nr. 48. TL 49. Bugge II 9. Kluge S. 73. Bork S. 29 f.

50 Xanthos, Nordseite eines Pfeilergrabes. TL 50. Kluge S. 75. An der Ostseite folgende griechische Inschrift des 2. Jhds. nach Chr. 1 [ἀπ]οκαθελὼ[ν] 2 μετέθηκεν.

51 Xanthos, Kalksteinbasis. TL 51. Torp IV 30. Kluge S. 32.

52 Sidek-Jaila, Felsgrab. TL 52. Torp IV 4, 6. Kluge S. 75. Bork S. 26. Meriggi IF 46, 172.

53 Sejret, Felsgrab. TL 53. Kluge S. 47. 3 *h* in *ehbi* aus *b* korrigiert.

54 Tschukurbag, Nischengrab. TL 54. Torp IV 8. V 10 f. Kluge

55 1 [.b]añn[ã]:m*e* utenew elputi:*p*ikre:lijenuwi: pleliz:madrane:wirasajaja tm̃cr̃e:*li*jaiz) mebudi*ce*:prijẽ: meri:zipsse:cudi:*s*[...m̃m]*a*:q[l...]nepdi 2 [.]lk*ruje*sepñnasi:sttrm̃mi:sebe:pasbã) e:*ce*:pleliz ab*u*ra mebei: titbeti:ziräpla:nele *l*ika nere:cm̃masadi:klusã:qerei medi) ẽmuwete:qlaka:zp*pl*ide:cãtd*q*ẽ:trq*q*ñt*a* 3 [..]az [k...]*ã* cir[ad]a [.]pa[r]ãna *c*up[r]imẽ:) m*e* uwe me: mle[s]e:*p*r[ip]etrijada:te qir:zẽ *ca*bali medi:sljtãmi[u]d*r*ñte:sebe cuprime sic[*ñ*]t*r*ẽ uk*i* [.]tejepñ) 4 [.]*a*t*a*: *ã*[p]iti[...]×i:pijan*u*wa *cu*lice:*m*r[..]a*s*si:tidñta:kbade: sebe:purese:mñnusama:lajata:sepedes:q*aj*ã:wes:ñteli:prijãm*i*:[...] qrbblali:sebe dakba ladã:t[u]wẽm[.]- 5 *d*[.]*w*:[.....]:erei [.]e*l*i) epe palarã:wzza *i*jesi: ãla:[u]ki:[r]inase:trqqiz:cicici ti:seb[u]we:driz:qlei:ma*sa*iz) *m*eibe*i*pe:tuwi bewẽnẽ:slat*u*:wesedi:prijãm*a*: 6 pa[.]ñte:[...]ese atrala:sebe*r*b*bi*:qm̃qi*ce*:lbbe*w*eli) cap̃saqẽ:pinau:utm̃qrim*i*:mluneriu:muwa*q*[a tu]*w*ẽmedi ka*ba*:*tu*tasiz:nec*i* cep*ñ* 7 ml[.]kr*a* uplluw*i*:[t]uta:neci rele*si*:cikrãti ziwalã:nece:luwadladi:cille terblẽ:qerei m*e*di) ubre*ñ*[..]abrala:uteñn*e*ri:rm̃p*a*imi:m̃qri- 8 ti: zm̃p*r*a:qelei:punamadije*di*:ãa*l*a:tukaradi) ss:epssẽ: qirzã:trqq*ñt*a*sazi*:cd*i*a:qelẽnẽti:ñte*t*e:krbbla 9 [[i:]] t*u*ne wñ*n*i e:) s*ñ*

56 1 ebẽñn*ẽ* prñnãwu:me ti *p*rñnawatẽ 2 *ik*tta:hlah: tideimi:hrppi ladi:ehbi 3 se tideime:ehbije:se ije ti edi:tice:mẽtẽ: 4 me ne qasttu:ẽni:qlahi:ebijehi:se

S. 76. 1 Imbert *tucedri*[*ja*]. [*e*]*behẽ* Mer.; Kalinka *se*[*j*]*ẽ*[*ni*]. 3 Arkwright *eb*[*eh*]*ẽ*.

55 Antiphellos, Sarkophag mit Inschrift in „Lykisch B" (s. o. S. 52). TL 55. Bugge II 46, 51, 55 f., 59, 86 f. Torp V 33 f. Abweichungen von Kalinka mit Mer. 2 Statt *qlaka* Kalinka *claka*. 3 *sicñtrẽ* Savelsberg; Kalinka *sicztaẽ*.

56 Antiphellos, Felsgrab. TL 56. Kluge S. 77. Bork S. 26, 42. Sturtevant S. 51. Meriggi KlF 1, 434f. 6 Ende: der Stein fälschlich επιτνψι.

wedri:wehñtezi 5 Ἰκτας Λα Ἀντιφελλίτης τουτὶ τὸ μνῆμα ἠργάσατο αὑτῶ[ι] 6 τε καὶ γυναικὶ καὶ τέκνοις· ἐὰν δέ τις ἀδικήσηι ἢ ἀγοράσηι τὸ μνῆμα, ἡ Λητὼ αὐτὸν ἐπιτ[ρί]ψ[ε]ι.

57 3 ebẽñne:kupu:me ti:p*r*ñnawatẽ:ida makzza:uherijeh 4 tideimi:hrppi:lad*i* ehbi:se tideime:sei pijẽtẽ 5 pijatu:miñti:*ẽ*tri:*kup*u:*s*ikli:alade*h*kk*ã*ne:se hrzzi 6 tupñme:sik*la*:h*r*zzi prñna*wi*:m*ei*:ñtepi tãti 7 *i*[dã:m]*ak*zzã:se la[dã d.. s]e [ije] n[e.... tã]*ti* tice 8 cbi:*h*rppije me*i*:tad*i*:tice.:me ne:tubeiti:māhãi 9 *hu*wedri:se i*t*leh*i*:trm̃mi*li*:ebidalahaditi:ebei:ñte

58 1 [ebẽñnẽ]:kup*ã*:*m*ẽ ti:pr*ñn*awatẽ.:*s*belimi:sñnete[h]:tideim*i*: 2 [.....]*ah*i hrp*p*i:lad[i].:ehbi:se tideime:*se pij*e[t]*ẽ*:miñ*t*i: 3 [.....] *upezi*de [..] ta*t*i tdi ẽti sbelimi:sijẽni teli se lada: 4 [..... h]*rpp*i ttãna hrppije mei tãti:tice te*p*ihe 5 [..... .....]i*li*:se hp*p*ñterus *mã*hãi miñtehi

59 1 ebẽñnẽ:k*u*pã:me ti prñnawatẽ:qñturahi:hrppidubeh: 2 tideimi zimasttrah:tuhes:meijadi:tice ti*he* 3 zum̃m[. .... tu]*b*eiti:muhãi:huwedri:

60 1 [.....]uwezeh tidei[mi] 2 [..... .....]i se lad*i* se *tid*[eim.]

61 1 ebẽ:prñnawã:me ti:prñnawatẽ:sbicezijẽi:mrekisa⟨h⟩.:tideimi ladi ehb*i*.:se tideime: 2 ẽnẽ:kñtawata: wat*ap*rddatehe:

---

57 Antiphellos, Felsgrab. TL 57. Bugge II 9, 28. Pedersen KZ 37, 193, 202. Kluge S. 80. Bork S. 27, 30, 33, 43. Meriggi IF 46, 171 f. Die Z. 1 und 2 werden gebildet durch die um Jahrhunderte jüngere lateinische Inschrift 1 *Claudia·Recepta·Her*[*e*]*nniae·Primigen*[*iae*] *sorori·suae·* 2 *pietatis·et·memoriae·causa·* 6 Stein fälschlich *prñnaii.* 7 Savelsberg [*idã ma*]*kzzã se la*[*dã s*]*e ije n*[*e*:*hrppitãt*]*i*:.

58 Antiphellos, Felsgrab. TL 58. Bugge II 4. Torp III 33. IV 9. 46. Pedersen KZ 37, 194. Kluge S. 83.

59 Antiphellos, Felsgrab. TL 59. Kluge S. 84. 3 Torp *zuñm*[*ẽ*:*me ne*:].

60 Antiphellos, Kalksteinfragment. TL 60. Kluge S. 47.

62 1 unuwẽmi ti prñnawate 2 purihimrbbeseh tideimi 3 hrppi:ladi se tideime

63 1 [e?]*r*makut[a]w[. p]r*ñ̃n*awate:[.]ppeseh: 2 [ñta]*tã*: atli:se *l*adi:*s*e *t*ideime

64 1 [..... pr]ñna*wã*:*t* [.....] 2 [..... ẽnẽ kñtaw]*at*[a]:m*i*zrppat*a*he:

65 1 [.....] 2 [.....] h[...]*i*[.....]*d*[.] 3 [..]*il*[....]it[.]tuwete:uwe[.]*e*[...]*i*: 4 ije [....]*in*[.]*it*[..]:[..]*ta*se:señn[....] 5 [....]rp-[.]:[..]t[.]ha:[.]ezata[d]*ru*:d[....] 6 [...]upp*a*[..]:se hublehi:se[..]ti:a:d*e*[..] 7 [.]*ãnã*i:se tm̃peri:se:pttu*h* [..]a itehi:d*d*- 8 [..]u[...]rbb*a*he tije:pttule:tel*i*:ke[z]- 9 [..]i:[.]*i*[...]i[....]:*i*ta*zi*ti:adai:c[..]- 10 [...]*s*[...]*me*[.]*ne*:a:itazi:me[.]eli[..] 11 [.....] *m*i-tisñ:trbbeli: 12 [....]e[.....]*c*umezeini:teteri: 13 [.....] tuw[..]*i*:[..]*k*ezi*k*ene:uw[.]di: 14 [.....]edi:*u*[.] *a*ziti:up[.]e[..]i:[...]mi:m[.]- 15 [....]e[..]iti:se uhe: kezi*k*ahe:teter*i* 16 [.....]ara:mla:*ce*beija:iti:urubi: wa- 17 [.....] esehi:*za*:as*t*ti:kezika:se 18 [.....]e [.]eteiti:m̃mẽti:teteri:i*z*- 19 [....]*t* [..]:*ẽ*:trq*q*ñti:se [q]lajebi:dde*we* 20 [....] se *tr*m̃milije:[.]uwe[.]ile: kezikahe 21 [.....]:ẽ:cumeze:iti:teteri:i*s*ñt[.] 22 [.....]recm̃m*a*:*ta*h[ñ]:newemei:cu*m*a*za* 23 [.....]se pi-h*e*si:mei ne httemi:tr[..] 24 [.....]:*se q*lahi:ebij*e*hi: ddewezeh*i* 25 [.....]*s*ehi:trm̃mili *es*ehi 26 [..... .....]λ[....] συντελῆται [κα..] 27 [..... ....]*υτ*[.....]*ων*[....] 28 [.....

61 Phellos, Felsgrab. TL 61. Imbert MSL 11, 240 f. Kluge S. 45.
62 Isinda, Felsgrab. TL 62. Kluge S. 57.
63 Isinda, Felsgrab. TL 63. Kluge S. 54.
64 Isinda, Felsgrab. TL 64. Kluge S. 45.
65 Isinda, Kalksteinpfeiler mit einer lykischen und einer griechischen Urkunde des 5. oder 4. Jhds.; wohl nicht Bilinguis, sondern zwei Schriftstücke zu dem gleichen Gegenstande. TL 65. Bugge II 15. Torp IV 18 f. Meriggi KlF 1, 437.

. .]χε[.:]ν[....] 29 [.....]ε[..]εδ[.....] 30 [.....]μ[....]ια κατ' ἐνι[αυ]- 31 [τὸν .....]εν[...] δεκάτη[ς] υ- 32 [.....]τ[.....]αι τὴν σκηνοπο[ιία]ν 33 [....]τη[.....] μὴ ἐξεῖναι δὲ μήτε 34 [.....]ο[..]ν[..γνώ]μην περὶ τούτων ὑπὲρ 35 [.....]λιτη[.....] τῶν πολιτῶν μηθενὶ αὐ- 36 [.....]η[.....]νι[.]ει δι[κῶ]ν [κω]λυμ[..] 37 [....]πὸ [τω]τ[.....]μίων ε[..]δος κ[ω]λύσηι ο[.] 38 [....] τούτων [.....]νως [.....]μ[.] 39 [.....] τῶι κ[ώλ]υ[σ]ιν ὑπερ[βαλ]έσθαι τ[ὴν ...]η[.] 40 [....]ν· ἐὰν δὲ ἡ ἱέρεια μὴ ὑπα[κού]σηι τοῖ[ς ...]ις, 41 [..διδ]ότω αὐτοῖς ἄλλην ἱέρειαν τῶ[ι α]ὐτῶι [τ]ού[τωι] 42 [.....]ς χώρας [.....]νται μεταπεμψάμ[ε]- 43 [ν.....]- υλῆσαι ἐν τῶι ἐνιαυτῶι ἐκείνωι [ἐ]ν αὐτῶ[ι] 44 [.....]ε [..]ν[.]τ[.....]ντες τῶ[ι....]45[.....]δ[.]υ[..]τοι[...] ιτο[.....]νο[.]τ[.....] 46[....]ολιν[.....]ε- νόμενος πολ[..] 47 [.....]μ[....]παρα [.]η[..] 48 [.....]ατίας καὶ τοῦ ἐν [...] 49 [.....]ντε[ς] καὶ ἀναθε- 50 [.....]έτωσαν· τοὺς δὲ [..] 51 [.....] τὸν ἔπειτα ἐνιαυτὸν 52 [.....] αὐτοὶ ὀφειλέτωσαν 53 [.....]ου δραχμὰς χιλίας.

66 1 *ebẽñnẽ*:p[rñ]*nawã*:me ti *pr*ñna[w]a*tẽ*:per*tina*-m*u*wa:hrppi ladi: 2 e*h*bi:se tide*i*me:ehbije:

67 1 *ebẽñnẽ*:prñnawã:mẽ t*i* prñnawatẽ:kluwãnimi:hrppi ladi:ehbi:se tideime 2 *eh*bije:ẽn*ẽ* pericle*he*:kñtawata

68 1 e*bẽñnẽ*:kup*ã*:m*ẽ* ti:prñnawatẽ:arm̃pa litka:[...]*uh* 2 tidemi:hrppi ladi:ehbi:se tideime

69 1 ipresida*x*:arm̃pa*x* 2 tideimi:tubure*x*

66 Timiusa, Felsgrab. TL 66. Kluge S. 47.
67 Timiusa, Felsgrab. TL 67. Kluge S. 45.
68 Simena, Felsgrab. TL 68. Kluge S. 47.
69 Kyana, Felsgrab. TL 69. Kluge S. 38.

70 1 ebẽñnẽ:kupã me ne prñna[w]*a*tẽ 2 sbicaza kñtanubeh tideim*i* 3 temusemutah tuh*e*s 4 Σπιγασα.

71 1 [ebẽñ]ni ku[p. m]e nadẽ [..]ãni:*i*[.]m[....]u[.]be [.]i[.]nei[.]e[.....] 2 [..]τ*e*[.....]tim[.]di [.....]i[.....]me[..]iτl[....] 3 [.....]rm̃m[..]ij*ẽ* ti*ce*[.....]n[.....]

72 ebẽñnẽ:τezi:me ne:ñte:tuwetẽ:kudali[j]ẽ:murãz*a*h[e] *t*ideimi:hrppi dem[...]

73 ebẽñnẽ:prñnaw*ã*:mẽ ne:prñnawatẽ:kudrehila:hrppi ladi:ehbi:

74 *a*) 1 ebẽñn*ẽ* [.....] 2 tideim[i .....] 3 tibe ije:c[.....] 4 tubidi:e[.....] *b*) 1 [.....]e *l*adi [.....]w[...]e *p*artt[.....] 2 [.....a]*h*a:*t*r[.]u[.]uw*e*[.a]hi:was*a*[.....]*a* 3 [.....]i[...]l*e* c*u*me[.....]

75 1 ebẽñnẽ:ku*pã*:mẽ n*e* [pr]ñnawatẽ:tett[m̃]*pe*: 2 hñtihãm*a*h:ti*d*[ei]mi se ne ñte:tãt*i* *t*di 3 i[s]bazi:m*e* *i*je:ni hr[ppi] tã*t*u:*t*ice:m̃m*e*̃:ladã ti*je* 4 *h*[rpp]*i*:*l*a[t.] hrpp*i*

70 Kyana, Felsgrab. TL 70. Kluge S. 32. 1 Stein *prñnatatẽ*.
71 Kyana, Felsgrab. TL 71. Kluge S. 85.
72 Kyana, Sarkophag. TL 72. Kluge S. 85. Auf dem Deckel die von der lykischen zu trennende griechische Inschrift 1 Ἀπολλωνίου 2 τοῦ Ἡρακλείδου 3 τοῦ Ἀλεξίου. —*murãzah*[*e*] Mer.
73 Kyana, Felsgrab. TL 73. Kluge S. 47. Unter der lykischen noch zwei jüngere, auch unter sich nicht zusammenhängende, griechische Inschriften (die zweite nachchristlich): *a*) 2 Τὸ ἡρῶδιον Πολίωνος καὶ Ἰάσονος καὶ Μαυσώλου τῶν Μαυσώλου αὐτῶν καὶ γυναικῶν αὐ- 3 τῶν καὶ τέκνων καὶ οἷς ἂν ἡμεῖς θέλωμεν συνχωρεῖν· ἄλλος δὲ οὐδεὶς ἐξουσίαν ἕξει 4 θάψαι τινά· ἐὰν δέ τις θάψῃ, ὀφιλέτω Κυανειτῶν τῷ δήμῳ ⟨δραχμὰς⟩ α ἐξουσίαν ἔχοντος 5 πράσσιν τῷ βουλομένῳ ἐφ' ἡμ[ί]σ[ει]. *b*) 6 Τὸ ἡρῶδιον προγονικὸν Ἰάσονος καὶ Σεράτος καὶ οἷς ἂν ἡμῖς θελέσομεν συνχωρῆσαιν· 7 ἄλλος δὲ οὐδὶς θάψει τινὰ ἢ ὁ θάψας ὀφειλήσει Κυανειτῶν τῷ δήμῳ ⟨δραχμὰς⟩ φ' ἐξουσίαν ἔχον- 8 τος πρᾶξαι παντὶ τῷ βουλομένῳ ἐφ' ἡμίσει.
74 Hoiran, Felsgrab. TL 74. Kluge S. 85.
75 Tyberisos, Felsgrab. TL 75. Bugge II 20, 26, 31 f. Torp III 13 f. Pedersen KZ 37, 202 f. Kluge S. 75. Bork S. 34, 43. 4 Torp *hrppi*[*je*

[...]i:tadi:*t*ice:cb*i*:mẽ ne 5 tu*b*id*i*:*q*[l]a[j]e*b*[i s]e *m*alij*a*:se *t*[...]:miñta*ha*

76 1 *e*[b.....]*ẽ*:l[.....]*lad*ã:se: tid*ei*-[m]is:se kah- 2 b[.....]*at*i:t*ideim*[...]*ad*a *k*uraz *e*[...]k*la*tẽ:*se* 3 el[.....]*p*[.....] *me ne*[.]*u* [....]*iti*:[u]*mred*eh *e*[s.]*ni*:*se* kabad- 4 ran*as se suti a*[.]*etd*da*i*[.....]*i*t[e]ri:*se* [tt]*it*[e]*s*ñ:- 5 di tice:*me* n*e* [m]ali*j*a q[....]*eru*:s[*e*....a]s:s- 6 e *h*u[.....]*e*

77 1 ebẽñnẽ:prñnawã me ti prñnaw- 2a atẽ:ñ*t*urigakã: ϑã*i*:tideimi 3a hrppi:ladi:e*h*bi: se tideime:ehbije 2b ẽnẽ: arpp[[p]]akuhe: 3b kñtawata:

78 1 ebẽñnẽ:tezi:me ne:prñnawatẽ:k*u*prij*a* 2 sei nepñne *p*ijetẽ:esedeñnewe:mak*a*[h] 3 sei ti sijeni:purihimeiqa: uwatiseh: 4 nẽni:sei n*e*pñn[i]jetẽ:ese*d*eñnewe:makah 5 seipñpudẽ:idãkre:makah:kahbu:kili

79 [.....]i:

80 1 ebeñnẽ:kupã:me ne prñnawatẽ kacbija hrppi ladi ehbi se tide[i]- 2 me:sei ne ñtepi tãtu tijenede kuwati tice me*i* m*e* ne 3 [.]a*s* tubidi se malija erij*u*p*a*ma

81 1 ebẽñnẽ:m*e* *ne* prñnawatẽ:kurij*ã*na 2 hrppi ladi: ehbi se tideime

82 [.....]uhube:cerϑϑi habudah tideimi pertinah tuhes

me]*i*:. 5 Imbert *q*[*l*]*a*:*eb*[*e*: (Torp *q*[*l*]*a*[*h*]*eb*[*i*] oder *q*[*l*]*a*[*j*]*eb*[*i*], Thomsen *q*[*l*]*a eb*[*i s*]*e malija se t*[*asa*]:.

76 Tyberisos, Felsgrab. TL 76. Bugge II 28. Torp IV 46 f. Kluge S. 86. 1 Stein *ladẽ*.

77 Tschindam, Felsgrab. TL 77. Kluge S. 45. Reihenfolge der Zeilen: 1—2a—3a—2b—3b.

78 Tyssa, Sarkophag. TL 78. Torp III 16 ff. IV 4, 6, 11 f. Pedersen KZ 37, 204. Kluge S. 87. Bork S. 27, 29. Meriggi IF 46, 176. 2 oder mit Arkwright *:ijetẽ*:?

79 Tyssa, Felsgrab. TL 79. Kluge S. 87.

80 Kasch, Felsgrab. TL 80. Kluge S. 87. Meriggi KlF 1, 437 f.

81 Kandyba, Felsgrab. TL 81. Kluge S. 47.

82 Kandyba, Felsgrab. TL 82. Kluge S. 32.

83 1 [..... pr]*ñ*naw- 2 [at. .....h]:kahba 3 [..... e]*h*bi:se:mu- 4 [.....]*m*a:asawãza- 5 [l.....]:crzzubi:ẽnẽ:peri- 6 [clehe k]*ñt*awata:mei ñtepi:ta- 7 [...]epñ[.]*d*i *p*pu[.]ẽti tijẽi 8 [...]*a*:eb[e..] alãma:se ladas 9 [eb]tte[hi tibe] *la*ϑϑi:ebttehi 10 [ses]ed*ẽñ*[new]e:ñte mejepi:ta- 11 *d*i:t*i*[c]e [...]e:se ije nepi:mϑ- 12 [.]uhãti:ebeila:epñ kupa:ppu- 13 [..]wẽti:tijẽi:ebehi:tibe:ese- 14 deñnewe:ebttehi:tibe laϑϑi 15 *e*bttehi:me ne:tubidi:trqqa- 16 s:se itlehi:trm̃mili:huwedri

84 1 ebẽñnẽ:prñnawã:me ti:prñnawatẽ:mizretije: murãzah:tuh*es*:mluhidaza:surezi 2 hrppi atli:ehbi:se ladi:se tideime:ehbije:se dadẽ:atl*i*:hrzz*ẽ* *isp*azijẽ:me te:ñta tãti 3 ebñnẽ:hãtã:se ladã:hrppije mei:tadi:tice:tice:me ne qla:[q]a[ss]ttebi:surezi:se dadẽ 4 hr*m̃*mã:ijase:atlahi:me pẽti hãkkati:mluhidaza:ddeipñ*te*:*k*i *tẽp*i:term̃ mluhidazãi 5 medi:ñte kultti:hrm̃mã:pñtbahi:ñte nẽ:kruwi:mede tew[.] cume*zeiti*:uhazata:tuweri se 6 mizratijehe:cumehi:adaijẽ: ||–: urazijẽ [..] adi:ẽ:sejepi hadi ti:[s]e mei ne:cumazati: 7 me ne:*p*ddẽ:qla:sm̃mati:ebi:surezi

85 1 ebẽñnẽ:kupã:mẽ ti prñnawatẽ:esedeplẽmi: 2 hrppi ladi:ehbi:se tideime:ehbije:humelije:

86 1 ebẽñn*ẽ*:prñn*a*wã:mẽ ti prñna*w*atẽ:erimñnuha: 2 semuteh:tideimi:hrppi:*a*tli:ehbi:sejẽni:ehbi:

87 1 ebẽ*ñ*nẽ:kupã:me ti 2 pr[ñ]nawatẽ:apñnãtama

83 Arneai, Felsgrab. TL 83. Bugge II 69 ff. Torp III 6 ff. Bugge bei Torp III 19 f. Pedersen KZ 37, 189 ff. Imbert MSL 19, 343 ff.

84 Sura, Felsgrab. TL 84. Torp IV 14. V 30. Pedersen KZ 37, 197 f. Kluge S. 88. Bork S. 27. Meriggi IF 46, 175 f., 180 f. Meriggi KlF 1, 437, 452.

85 Myra, Felsgrab. TL 85. Kluge S. 47. Bork S. 22.

86 Myra, Felsgrab. TL 86. Torp IV 3, 5. Kluge S. 32. Sturtevant S. 50, 54.

3 *hr*ppi:ladi:*e*[h]bi:se tide- 4 im*e*:meipñ:pudẽ:ti ñte 5 kah*ba*:[eh]*bi*:*wazz*ije: cbatra

88 1 ebẽññẽ prñnawã me ne prñnawatẽ ddaqasa· sttuleh: 2 tideimi hrpi ladi ehbi se tideime se ẽce lati ddaqasa 3 me ne ñtepi tãti ñtipa tezi se ladã ehbi cbi tice mei nipe ñtepi tãtu 4 tibei nipe hlm̃mi tuwetu hlm̃mi mei tuweti tice tibei 5 ñtepi tadi tic*e* me ne itlehi tubeiti trm̃mili. huwedri 6 se trqqas:se mãhã*i* huwedr*i*

89 1 kupã:ebẽññẽ:mẽ nadẽ:hri[km̃]*ma* *nẽ*ne:ehbije: mei ñt- 2 epi tasñti:ẽnehi:hrikm̃*m*a[..] esedẽññewẽ: adi mejẽ: 3 tic:e:kttbã:tisñce:mẽ *ne*:i[t]lehi:qãti:trm̃-mili: 4 seipm̃:pablãti tijã*i*

90 1 ebẽññẽ:kupã:*m*ẽ ne prñnawatẽ:*h*rikm̃*m*[a ....]e ñte- 2 pi *t*ãti:hri:km̃mã:sejẽn:lusã*t*rahñ: seje[..... lus*ãt*]rahñ: 3 se *m*unaiti:h*r*ppi cduñ tijãi:ñte*p*[i] tãn[.. .....] *t*ãti: 4 ladã:aladi *ele*zeti:adi:mẽjẽ *t*ic[e k]tt[bã.....] 5 m*e* [n]*e*:itlehi qãñti: trm̃m*l*i:s*e*ip[m̃ pablãti tijãi]

91 1 ebẽññẽ pr[ñ]nawã me ne prñnawatẽ klppasi *k*ssẽñ-zijah ti*d*[eimi .....] 2 klppasi se ladu e[h]bi se ije

87 Myra, Felsgrab. TL 87. Bugge II 20 f. Pedersen KZ 37, 193. Kluge S. 91. Meriggi IF 46, 156 f.

88 Myra, Felsgrab. TL 88. Bugge II 32, 34, 54 f. Torp III 12, 18. Pedersen KZ 37, 201. Kluge S. 92. Imbert MSL 19, 345 ff. Bork OLZ 1924, 171 f. Bork, Skizze d. Lük. S. 30, 35. Meriggi KlF 1, 418 f., 427.

89 Myra, Felsgrab. TL 89. Imbert MSL 11, 247. Bugge II 23. Torp III 26. IV 3, 5. Kluge S. 94. Bork S. 35. Sturtevant S. 54. Meriggi KlF 1, 435.

90 Myra, Felsgrab. TL 90. Imbert MSL 11, 247. Bugge II 24, 73, 95. Torp III 26. IV 3, 5. Kluge S. 95. Meriggi IF 46, 181. Meriggi KlF 1, 435. 1 Torp *hrikñi*[*ma*:*lusãtrah*:*tideimi*:*m*]*eñte*. 2 Torp *seje*[*sedeññewi*:*lusãt*]*rahñ*. 4 Benndorf *aladiskkezeti*, Heberdey *aladimezeti*. 5 Ende ergänzt nach 89,4 (Mer.).

91 Myra, Teil eines ionischen Architravs. TL 91. Kluge S. 96. Bork S. 27, 29, 33.

ni *hr*ppi tãtu tice atlahi ti[. . . . .] 3 ad*i* tice ti[h]e zu[m̃]mã mewejesu httẽmi

92 1 [e]bẽñnẽ *p*rñnawã me ti prñ[naw]*a*tẽ 2 [.]urttija mahanahidi akã[t]*i* u[we]hi 3 [hr]ppi ladi e<h>bi hrp*p*[i] *uwe*[. .]n[. . .]

93 1 e[b]*ẽ*ñn[*ẽ* k]*u*pã mẽ *t*[i p]*rñn*[a]*w*atẽ upazi muskkah tideimi *hrppi* ladi:e*hbi*:se tide*i*me: 2 sttati [t]i [me]i [ñ]*t*[ep]i *t*[ãt]i u*p*azi *se l*adu:ehbi cbi tic*e* mei nip*e* *ñ*tepi tãtu tibei nipe hlm̃mi tuwe[tu] 3 [. .]a*hi*[.]i:*hl*m̃*mi* mei tuwe*ti* tice *t*ibei ñt[epi] tadi tice mẽ ne trqas tubidi s*e* muhãi huwedri:

94 1 eb*ẽ*ñn*ẽ*:pr*ñ*na[w]ã:m*e* ti:prñnawatẽ:hurttu*w*[e]ti:hrppi l*adi*:e*hbi*:m[e] ne *ñ*tepi tãti hrzzi:prñnawi:se ladã: 2 ehbi:se ha*kã*nã:se [ij]e ne:hrppi tãti:*tic*[e]:h[rpp]i[j]*e* *m*[ei]:*ta*di:[t]ice:me ne:itlehi:qãñti:trm̃mili: 3 sei te:tijap[.]di:tice [. .]edehc:me tti*ti*:a*h*[. . . . .] zata [. . .]nẽni:qla*h*[i] eb*ij*ehi:pñtreñnehi

95 1 [.]eburehi:jẽ ti:*prñ*[n]aw*at*e [. .]i[. .]*l*[. . . . .]ini-[. .]j*e*[. .]addeh tuhes 2 hrppẽni:ehbi:se tuhe ehbije [. . . . .a]di t*i*[c]e t*i*he zum̃mẽ 3 mẽ ne itlehi:qa*ñt*[i] trm̃mili:h*uw*[edri]

96 1 [. . . . .]r*e*[b.]edi*se*[. .r]u[r]:[. .]uga:[. . .] *u*zireh: 2 se *m*[. . . . .]ij*a* *m*u[.]i:m*e*tlu*je*:tu[. . .]*ei*: se terss- 3 [. . . . .]i

97 1 pr[ñ]nawa[t. . . . .] 2 t[.]i[. .] hr[. . . . .] 3 [.]u*t*[.]eje [.]pt[. . . . .]

---

92 Myra, Felsgrab. TL 92. Torp IV 26. Kluge S. 97. Bork S. 22.
93 Myra, Felsgrab. TL 93. Pedersen KZ 37, 198. Kluge S. 97. Bork S. 27, 29. Meriggi KlF 1, 427. 2 Kalinka *tuwe*; vgl. 88,4.
94 Myra, Felsgrab. TL 94. Kluge S. 98. Bork S. 22, 27.
95 Myra, Felsgrab. TL 95. Torp III 31. IV 3, 5. Kluge S. 99. Sturtevant S. 50, 54. 2 Ende nach Meriggi KlF 1, 433.
96 Myra, Felsgrab. TL 96. Kluge S. 99.
97 Myra, Felsgrab. TL 97. Kluge S. 57.

98 1 pizzi ti:pr*ñ*nawate:ddepñneweh:tideimi:hrppi 2 ladi:ehbi:se tideime

99 1 purihimeti ti:prñnawate:masasah:tideimi: 2 kupã:: ebẽñnẽ hrppi:atli:ehbi:se tideime:ehbije: 3

100 ebe kupa me tibeija

101 1 ebẽñn*ẽ*:kupã:me ti:prñnawatẽ:za[h]ama:ddawãparta*h* 2 tideimi:me ñtepi tãti:za[h]ã*mã*:se:ladã:se: tideim*is*:eh*bi*[s] 3 cbi:tice:ti ñtepi tadi:a[t]la[h]i:tibe: cbije*hi* 4 tibe te:ala[h]adi ti:me ne:mã[h]ãi:tubeiti 5 we*d*[reñ]n*i*

102 1 ebẽñnẽ:kup*ã*:mẽ ti prñnawatẽ:skku*tr*azi mẽ ne: ñtepi tẽti:skkutrazi:se ladu:ehbi 2 se tide*i*mis:ehbis:ti ñte:hri:alahadi:tice:tibe ñte ti:hrppi tadi:tice:me ttle- 3 iti puwa:aitãta:aṁmãma:qebelija:ẽni:qlahi:ebij[e]*hi*: pñ⟦n⟧tre*ñ*ni:sewe:tubidi:pd- 4 ẽ kba

103 1 ebẽñnẽ:kupã:me ne:prñnawatẽ:*te*burs*se*l*i* 2 zzajaah:ddedi:lusãñtra*h*ñ:zet*i*:neri:*se* kñtaburahñ 3 *ẽ*nẽ: periclehe:kñtaw*a*ta

104 *a*) 1 tebursseli: 2 p*r*ñnawate:lusñ- 3 [tr]e:ẽti:wazisse: *b*) 1 tebursseli:prñnawate: 2 gasabala:ẽce:ese: pericle: 3 tebe*te*:arttuṁparã:se ṁparahe: 4 telẽzijẽ: *c*) 1 ddaijanad[i]te [. . .]*d*d[. . . .]: 2 plqqa:crñ[. . . . . .]*ud*ri

98 Limyra, Felsgrab. TL 98. Kluge S. 57.

99 Limyra, Felsgrab. TL 99. Kluge S. 57. Sturtevant S. 55. Hestermann S. 265.

100 Limyra, Felsgrab. TL 100. Pedersen KZ 37, 207. Kluge S. 99.

101 Limyra, Felsgrab. TL 101. Bugge II 7, 67. Pedersen KZ 37, 197 f. Kluge S. 99. Bork S. 32, 33. Meriggi KlF 1, 427.

102 Limyra, Felsgrab. TL 102. Bugge II 27. Pedersen KZ 37, 195. Kluge S. 100. Bork S. 22, 29. Sturtevant S. 55. Meriggi KlF 1, 428, 432. 3 f. mit Mer.; Kalinka *pñntreñni* und *ad*|*ẽ*.

103 Limyra, Felsgrab. TL 103. Torp IV 7. Kluge S. 33. Imbert MSL 19, 330 ff. Bork S. 19, 27. Meriggi KlF 1, 422 f.

104 Limyra, unter einem Relief mit einer Kampfdarstellung. TL 104. Torp III 15. IV 21. Kluge S. 34, 41, 43, 58, 67. Imbert MSL 19, 335 ff. Bork S. 19, 35.

105 1 ebẽñnẽ:kupu *mẽ* ti:prñnawatẽ 2 esete:muleseh atli:ehbi:se ladi:se tideime

106 1 ebe*hi* kupa:mei ti sijẽni: sbi:z:aza: θurtta:miñtehi:pddẽneh:ñmi: 2 hribe uwelahadi ti:me tawa: trbbalahati:sei zuñmẽ kbati:zuñmẽñneti: 3 θurtta: señnaha:epñte:ladã:ẽmi:se tideimis:ẽmis: 4 se m*e*lebi: se tideimi

107 *a*) 1 [e]beli:mẽ ti sijẽni:tele:se lada:se tideimi: ehbi:⊿:sladãi:ebttehi: ⊮ 2 [..t]te:hrijeruweti *ti*:epñ ebtte:e*b*eije:lawitẽnu:municleimẽ:se *b*) 1 ci[.]*u*mumezẽ: se te ni 2 d[d]ezedu:tice

108 1 ebẽñni:k*s*u pã:mẽ ti *p*rñna*w*watẽ 2 kertu*b*[i]: tu[.ah h]rppi:*atli*:*ehbi*:*se* ladi 3 se tideime:eh[b]*ije*: s[e ese]deñne[w.] 4 [kñnah]*i*:e[hb]ije[h]*i*:

109 1 ebẽñnẽ:kupã:me ti prñna*w*watẽ 2 uwẽmi:se lada: ehbi:sei ñte*w*ẽ 3 tãti:muwẽtẽ:hrppije m*e*i tadi 4 tice: ebi:tibe mei mar*t*ti tice 5 hrppibeije:tãtu:epñte:trppeme 6 me tise ti[s]e:prñnawati:me ttlidi qlajeb:pñtreñni

110 1 ebẽñnẽ:kupã:mẽ ti:prñnawatẽ:medemudi: 2 se lada:ehb*i*:me ñtepi [t]ãti:eñmis:se ije ne:hrppi tadi 3 tice:*ep*[..]*e* *m*ei:tad*i*:me tise tise:p[r]ñnaw[a]ti me tẽni:qanuweti 4 qla[h]i: 5 eb[ij]chi

105 Limyra, Felsgrab. TL 105. Kluge S. 54.

106 Limyra, Felsgrab. TL 106. Bugge II 13, 27, 41 f. Torp III 29. Pedersen KZ 37, 194, 196. Torp BB 26, 292. Kluge S. 101. Bork S. 27, 33. Meriggi KlF 1, 432 f., 437, 452 f.

107 Limyra, Felsgrab. TL 107. Bugge II 42, 89 f. Torp III 30 f. V 8. Pedersen KZ 37, 194 f. Kluge S. 104. Imbert MSL 19, 346. b 1 Arkwright *ci*[*ri*]*numezẽ*.

108 Limyra, Felsgrab. TL 108. Kluge S. 34. 3 f. erg. v. Schmidt.

109 Limyra, Felsgrab. TL 109. Torp III 28. V 37 f. Pedersen KZ 37, 196 f., 202, 205. Kluge S. 104. Bork S. 26. Meriggi KlF 1, 418, 439.

110 Limyra, Felsgrab. TL 110. Torp III 28. Pedersen KZ 37, 197. Kluge S. 105. 2 Stein versehentlich *rãti*:. 3 Stein versehentlich *pwñnawwti*.

111 1 ebẽñnẽ:kupã:me ti:prñnawat[ẽ] erzesinube:cumaza:[tr]zzuba[h ....] 2 tâti:ebñnẽ:ebei:tije:h⟨r⟩ppi [tã]ti tice:ebei:etle*h*[i]:[s]e [cbijehi] 3 me ttlidi:cbisñtãta:ãiñmãm:qlebi:cerut[i]:e[.....] 4 se ttlid*i*:trzzubi:ãiñmãma:cbisñtãta:uwa:*c*[i]*ju*[.....] 5 ebei:ẽ:cepi:ñtepi sijẽni:hri:*h*ladi ti:me ttlidijẽ[n]i[.....] 6 tise tise:prñnawati:sedetti:epiri- 7 jetì

112 1 ebẽñnẽ:*ku*[pã] m*e ti*:*pr*ñna*wat*ẽ:*mñ*nu*he*:tñ*pei*meh *tide*imi h*r*ppi:a*t*[li] 2 eh⟨b⟩i:se tideimi:hbi:*ad*a[ñ]mñnaje:me:ñce:[l]at[i]:mñnuhe:*me* ne ñte*p*[i] 3 tâti:se te nepe:alahadi:tice:cbi:ẽce*pi*:mñnuh*e*:lasa[..]t[.] mei[.]:[...] 4 hadi:t*ice*:tibe mei:ma*rtti*:td[i]ce:cbi:alade[h]k[ãne .....]*ti* [....] 5 a*hb*ala*wi*[j]a:ma*r*[t]ti:c[ñ]m*ẽ*ti:se [t]e:*a*la*hãti*:c*ñ*[m.....]ni[.....] 6 qlahi:ebijehi:pñtrẽñn[i ..]ja:sñta:pidene*zẽ* [....]ata

113 1 ebẽñnẽ:kup[ã]:mẽ ti prñnawatẽ:p*ttar*[a]zi ur*s*sñ[mah?] icezi 2 *d*dawahãm*a*h t*u*hes:hrppi:ladi:ehbi:tuhese

114 1 esede*plẽ*meje:mejad*ẽ*:tes*i*:miñti 2 awa*h*ai:*k*up*a*:ehbi:sei ne:epñ:puñtẽ 3 mei:[a]wah*i*:*t*esi:ala*d*ahali)

115 1 esedep:lẽmeje:mejadẽ:tesi:miñti 2 awa*h*ai:kupa:ebehi:mei:awa[h]ai 3 tesi:a[l]a*d*a[h]ali:–>

111 Limyra, Felsgrab. TL 111. Bugge II 29. Torp III 15, 18, 28. Pedersen KZ 37, 203. Kluge S. 106. Bork S. 35. Meriggi KlF 1, 428, 433. Ende von 2 und 5 ergänzt nach Mer.

112 Limyra, Felsgrab. TL 112. Bugge II 7, 9, 30, 32 f., 73, 87 f., 94. Torp III 12 f., 18. IV 15. Pedersen KZ 37, 202, 203. Kluge S. 107. Bork S. 35. Meriggi KlF 1, 418 f., 439 f. 1 Stein *pañnaiatẽ*. 2 [*l*]*at*[*i*] Mer.; Kalinka nach dem Stein *qat*[*i*].

113 Limyra, Felsgrab. TL 113. Imbert MSL 11, 229 f. Torp IV 20. Kluge S. 36. 1 *pttar*[*a*]*zi* über *urssñ*[*mah?*] nachgetragen.

114 Limyra, Grab. TL 114. Torp III 22 f. V 25 f. Kluge S. 49. Bork S. 26. Meriggi IF 46, 164 f.

115 Limyra, Felsgrab. TL 115. Torp III 22. Pedersen KZ 37, 206. Kluge S. 50. Bork S. 26. Meriggi IF 46, 164 f. Die 4. Zeile wird gebildet durch die jüngere griechische Inschrift Φοίνικος Τυρίω (4.—3. Jhd. v. Chr.).

116 1 [. . . i]*z*ikle ti prñnawate pikm̃mah 2 tideimi kelijānakssah prñnezij[ehi]

117 1 ebeija:erawazija:me ti: 2 prñnawatẽ:siderija: p*ar*m[ẽn]- 3 [ah]:tideimi [h]rppi:etli e*h*bi se 4 ladi: ehbi:se ti*d*eimi:*p*ubie- 5 leje: Τὸ μνῆμα τόδ' ἐπ- 6 οιήσατο Σιδάριος Παρμένο- 7 ντος υἱὸς ἑαυτῶι καὶ τῆι γυν[α]- 8 ικὶ καὶ υἱῶι Πυβιάληι.

118 1 [ebẽ]ñnẽ:[.]tisẽni:me ti:prñnawatẽ:kuñnijẽi:masasahe:tideimi:hrzzi:ñtat[. ku]ñ*n*ijeje:s[e] la*di*: 2 [ehb]i: se uwe ni:hrppi:tatu:tice:h[. .]se[.]ei:alahadi:tice:se ktta:ẽ:adi:me uwe hri:alaha[di]:[. . . .] 3 [. . . . m]*a*rtti ceti: me ne:itlehi:tubeiti:trm̃mi[l]i:huwedri:se marazij[a]: miñtaha:[s]e*i*je*p*ñ:t[. .]*a*he 4 [.e. .]ti:ti[b]ei ti:meunẽ: esde:se ije:[. . . .]ahatahi:ñtata:*me* ñtepi:ta[s]ñti[. . . . .] tati[. . .]k[. .]i 5 [. . . . . ti]re:mẽtẽ:ti:jadi:tice:te[. . .]:ẽ[.]eh*i*: eri dadi:tibe:ebe[hi]:me ne:eti[. . . . .]trbbe[l. . . .] 6 [. . . .] ati:tiweje:epñ tisedi: ti[b]ei ti:[w]eunẽ:e[.]ei [s]e ñtepi: 7 ece:ihiqla:me ttazi

119 1 [ebẽ]ñnẽ:kupã:me ti: 2 [p]*r*ñnawatẽ:hura:*i*uba⟨h⟩ 3 [ti]*d*eri:ñteriwa[. .]:tidimi

120 1 ebẽñnẽ:kupã:me ti:prñnawatẽ:pumaza:ertelijeseh:tideimi 2 hrppi ladi:ehbi:uwiñte:kumetijeh:zzimazi:se:tideime:ehbije

121 ebẽñnẽ kupã me ti prñnawa*t*ẽ ermm̃menẽni:se lada ehb*i* *h*rppi atl*a* eptte se pr*ñ*ne*z*i eptte*hi*

---

116 Limyra, Felsgrab. TL 116. Kluge S. 60. Hestermann S. 264. 1 Anfang Thomsen [*terz*]*zikle*.

117 Limyra, Sarkophag (Ende des 5. Jhds.). TL 117. Kluge S. 54.

118 Limyra, Felsgrab. TL 118. Bugge II 5, 19, 42 f. Torp III 29. IV 21. Pedersen KZ 37, 197. Kluge S. 108. Bork S. 19 f. Meriggi KlF 1, 434 f., 436. Kalinka transskribiert mehrfach anders.

119 Limyra, Felsgrab. TL 119. Kluge S. 36.

120 Limyra, Felsgrab. TL 120. Torp IV 8. Kluge S. 109.

121 Limyra, Felsgrab. TL 121. Kluge S. 56. Hestermann S. 264. Die 2. Zeile wird gebildet durch die jüngere griechische Inschrift Ἄτταλος Νικάρχου (2. Jhd. v. Chr.).

122 ebẽñnẽ:kupã:mẽ ti:prñnawatẽ:mlẽteder[i] *tuti-*
*ni*meh:tideimi

123 1 ebẽñn*ẽ*:kupã:mẽ ti:prñnawatẽ:eketeija 2 hrppi:
atli:ehbi:se:ladi:ehbi:se:tideime

124 1 ebẽnẽ k- 2 *up*u sei 3 *h*ri ti ñt- 4 ipa me 5 ti adẽ u-
6 *h*etẽi e- 7 ⟦*b*⟧behi ñt- 8 atã sebei[j]- 9 es cm̃mis 10 ite*i* la-
11 di tide- 12 ime ehb- 13 ije ○

125 *a*) [. . . . .]ddad *b*) *a*raka kñtab[u]ra k*i*naka

126 1 prddew*ã* *t*i:p*r*ñnawa[te]:zã*n*aza:serm̃ma*ij*[. . . .
. . .]*a* 2 neru[. . . . . s]ñne:[. . .]mãte·

127 1 st[a]maha t[i prñ]na*w*ate:epñkuka⟨h⟩ t*i*de*i*mi
hrppi 2 *a*ni[. . . . .]e se tuhe se mu*n*eite se [k]ah*b*e

128 1 [e]bette: [. . . . .]*h*:arawa*z*ija:mejadẽ:crustti:
t[r]bb:ẽnemeh:tideri:przzidi:akãti:esbe[h]i: 2 [. .]ti:
[. . . . .]*i*la:isbazi:am*u* [si]*ja*ni teli:se [l]*ad*a:ti uwe
h*r*ppi t*a*di:ti*c*e:mei te:na*d*au:ti*x*e:a*r*a[wã]

129 hlah

130 ddepñneweh

131 1 [. . . . .]a [t]i [pr]ñnawate:hrppi ladi:ehbi:me
ne:ñtepi:tãti:ebñnẽ:se ladã:ehbi: 2 [. . . .] e*r*uma[.]u
se kawarttu:se ije ti:eseri tadi:tice kupa:ebehi:tibe
te:alahadi: 3 [tic]e tije:se kttadi:tice hruttla:ebeija:

---

122 Limyra, Felsgrab. TL 122. Kluge S. 47.

123 Limyra, Grab. TL 123. Kluge S. 56.

124 Limyra, Grab. TL 124. Bork S. 34, 43.

125 Limyra, Grabhaus. TL 125. Kluge S. 39. Bork S. 27.

126 Limyra, Felsgrab. TL 126. Kluge S. 60.

127 Limyra, Felsgrab. TL 127. Kluge S. 36. 1 Anfang Arkwright *apa-*.

128 Limyra, Felsgrab. TL 128. Bugge II 42, 78. Imbert MSL 11, 243. Torp III 29. Torp BB 26, 293 ff. Kluge S. 109. 2 *ara*[*wã*] Mer. nach 135, 2.

129 Limyra, Grab. TL 129. Kluge S. 39.

130 Limyra, Felsgrab. TL 130. Kluge S. 39.

131 Limyra, Felsgrab. TL 131. Bugge II 33, 67 f. Pedersen KZ 37, 199. Kluge S. 110. Bork S. 26, 34, 43 f. Meriggi KlF 1, 436. 3 Stein [*ti*]*be tije*, wohl versehentlich.

me ttlidi:ẽni qlahi:ebijehi nuñtãta: 4 aṁm[ã]ma:uwa se nijepi:zalatu: se ttiti ẽni qlahi:ebijehi:rṁmazata: k∂∂ase:ada:∠. 5 sewe trbbalahati:tawa

132 1 [.....e]:kudrehila:ciruh:tideim*i*:ẽnẽ:periclehe: 2 [kñ]*tawata*

133 1 kñtlapãne:p*r*ñnawate:pericleh:mahinaza:epñ*t*ibazah 2 tideimi

134 1 e[bẽ]*ñ*[nẽ ku]*p*[.] *me* t[i p]r*ñ*n*awatẽ*:masasi:hrpp*i* ladi [e]h*b*[i]:ku*w*ataje:meñ[n]e ñt*e*pi tãti: 2 [..]*t*a [.....]:k*u*pa e*bei*:*m*e ñte ne h[r]ijal*a*[h]ha[di]:t*i*ce: e*bi* ñte *ni* hrppi t*ã*tu: 3 tic[e .....] t*i*be [tr..]l[.]*d*i: trb*ẽ*tadrazat*a*:hr*i* *ñ*[te]:m*e*ilahad*i*:tice: 4 *a*[ñ]m[ãma .tñt]a:*ẽ*ni ma:ha*n*ahi:se neperepñ:itlehi:qãñti:trṁmili: 5 Μασα Κοατα

135 1 a*b*[.ñn.] a*r*[aw]az[ija m]e [pr]ñnaw[at]ẽ:[.]*u*wata: trbbẽnimeh:tideri:sebẽla:ehetẽme[h] 2 t[...]*ri* [.ti]-c[e t]ihe [zuṁ]m*ẽ* me *ij*e [n]a[da]u tice:arawã:se ne teseti:tubeiti:trṁmi*li* 3 s[e ma]*r*[az]*i*[ja]:mi*ñt*[ah]a:

136 1 e[b]eñnẽ:*k*upã me ti prñna*watẽ* [.....] 2 tid*eim*i:murñnah:tuhas:se [.]en[.....] 3 ehbi *se* *l*adi:se *t*ideime

137 1 ebẽñnẽ:*k*upã:me t[i p]*r*ñnawatẽ:ẽnẽhineri kuli-2 *d*ah:tideimi:hrpp*i* [lad]*i*:ehb*i*:se tideime:

138 1 ebẽñnẽ:kupã:me ti prñnaw- 2 atẽ:uwihairi cbatri·*e*hb*i*:plezzijeh- 3 eje

132 Limyra, Felsgrab. TL 132. Kluge S. 45.
133 Limyra, Felsgrab. TL 133. Kluge S. 37.
134 Limyra, Felsgrab (4. Jhd.). TL 134. Torp III 21. Pedersen KZ 37, 193. Kluge S. 111. Bork S. 30. 1 Stein *meñje*.
135 Limyra, Felsgrab. TL 135. Torp III 19, 25. IV 10. Bugge II 84 ff. Torp BB 26, 297 ff. Bugge bei Torp III 19f. Kluge S. 117. Ergänzungen im Anschluß an Mer.
136 Limyra, Felsgrab. TL 136. Kluge S. 37. 2 Imbert *se*[*jẽ*]*n*[*i*].
137 Limyra, Felsgrab. TL 137. Kluge S. 43, 47.
138 Limyra, Felsgrab. TL 138. Kluge S. 37.

139 1 eb*ẽn*ẽ:kupa mẽ *ti prñn*a[wat]*ẽ* t*ilume*:*zizahà-* 2 mah tideimi hrppi ladi e*h*bi:kukuneje 3 se tideime ehbij[e] se uwe:ti hr*ppi tâti tice mẽ* ne 4 tubidi h[p]pñ-te[rus] mãhãi:se marazija miñtaha: 5 hlm̃midewe: mlejeusi murñna

140 1 ebẽ*n*ẽ:*k*up[.] mẽ t[i prñnawatẽ] 2 hrpp[.] t*iq*ñ [...]e[.....] 3 ladi:eh*b*[i .....]

141 midah

142 ebẽñnẽ:[k]*u*pâ:*me* [t]i p[r]*ñnaw*a[tẽ] *we*qa[d]*et*u: *ñter*i:

143 1 Κοδαρας Οσαίμιος 2 ebẽñnẽ:ñta*tu*:mẽ ti prñnawatẽ:kudara:[hrppi l]adi:ehbi:m̃mije: 3 se tide*i*me: ehbije 4 se pij[etẽ] mlã:ñnazi:ebẽñnẽ:ñta*tu*:pttle*z*eje: 5 se ladi e[h]bi mam̃mahaje:cbatri:ehbi:se tideime:ehbije

144 1 e[bẽñ]*n*ẽ:kupu:mẽ *t*i p[rñna]watẽ. 2 a*ti*[bin]ẽ: hrppi:ladi:*eh*[bi] *se* tideime

145 1 [ebẽñnẽ kupã m]*e ti* [p]rñnawatẽ hla:ñterub*i*la⟨h⟩: 2 [.....]:*se ti*deimi mei ñtepi tâti:hlã se la*d*[ã] 3 [..... m]e telahadi ti:sei [me]i 4 [..... .....]uh[...]*u*[.] *er*[.]i:qlahi ebijehi 5 [..... ..]r[...]m[... adai]*j*ẽ:∠ —

146 1 [ebẽñn]ẽ:ku[p. m. .. prñnawatẽ] 2 [....m]a: hrpp[i .....] 3 [se tid]*e*ime

139 Limyra, Felsgrab. TL 139. Bugge II 42. Torp III 29. IV 46f. Kluge S. 112. Bork S. 18f., 44. Z. T. über einen anderen, schlecht getilgten, Text geschrieben. Dieselben Namen wie die lykische enthält folgende griechische Inschrift, die demnach gleichzeitig sein dürfte: 1 Αρμαπιας ἠργάσατο ἑαυτῶι καὶ τῆι γυναικὶ καὶ τοῖς υἱοῖς καὶ τοῖς οἰκέοις 2 Ελμιδαυαι καὶ Μλααυσει καὶ Μορναι.

140 Limyra, Felsgrab. TL 140. Kluge S. 140. 2 Imbert *hrpp*[*i*].

141 Limyra, Felsgrab. TL 141. Kluge S. 39.

142 Limyra, Felsgrab. TL 142. Kluge S. 113.

143 Limyra, Sarkophag (5. Jhd.). TL 143. Torp V 12. Kluge S. 113.

144 Limyra, Felsgrab. TL 144. Kluge S. 47.

145 Limyra, Felsgrab. TL 145. Kluge S. 114. 1 Heberdey *ñterusala*:

146 Limyra, Felsgrab. TL 146. Kluge S. 48.

147 1 ebẽ[ñ]n*ẽ* *ku*p[. m.] *ẓ*[i pr]*ũn*[awat]*ẽ* [.]pp*e*/i [.]tipuwa[h] hrppi a*ẓ*l*i*:e*h*b*i* 2 sei ne *h*rp[pi .....]*e*n*e*je tic[e] ala*d*e[..]/adi 3 [.....] e[.....]di [.]p[.....] 4 [.....] e[.....]*ã* cbbidã [.]u[.....]

148 zru[.]*e*h se[mut]ah *ku*pa ebâhâ

149 *a*) 1 ebẽñnẽ:prñnawã me ne:prñnawatẽ 2 ijamara:terssiklehx:tideimi mali- 3 jahi:wedrẽñnehi:ak‖s‖ãtaza:me pibijeti 4 prñnezi:se tteri:adaijẽ mei ne ñta wâtâ 5 pibijeti:tere ebehẽ me ije ne:hrppi tâti *b*) 6 tice:ijamaraje:tibe:/adi:ehbi:hrpp[ije mei] 7 tadi tice:ebi:ti[b]e kttbadi:ẽt*i*:prñn[ezijehi] 8 ebijehi:tice:me httẽmi:ânaba*j*ẽ:se *n*[.....] 9 wedrẽñni:âñmâma eñma:sñta:wawã:*se e*[.....] 10 kawã:sẽ ne: tesẽti:qãñti:triñmilijẽt:i [.....] 11 se itlehi:punemedezi:se cumezei*ti*:[.....] 12 se teteri:uhazata:mali:wedrẽñn*i*:*hrp*[.....] 13 sei agã:ijase:hriñmã:ebẽ:me pijakã:*m*[i .....] 14 mupñme:miñte me ti mazaiti:terẽ· ecẽ:[.p.....] 15 tice:hrppi ttâne:ebi pddẽ te[s]*e* ebe*i*[.....] 16 uhazata tere:ebehi:cume[h]*i*:h*r*p*p*ẽ *n*[.....] 17 se pijaka meipème cumezei[n]*e* me:*ume* '[.i.....] 18 ebette:

150 1 ebeli: me sijẽni:kssẽñzija: 2 kñtlapah:tideimi: mutleh: 3 prñnezijehi:prñnawate ti: 4 ñtatâ:atli:ehbi: se ije ne:hrppi 5 tâti:tice:ebi:hrppije mei: 6 tã[t]i: me ne:qastti:malija: 7 wedrẽñni:se itlehi:triñmili 8 hu-

147 Limyra, Felsgrab. TL 147. Bugge II 76. Kluge S. 114.
148 Limyra, Felsgrab. TL 148. Kluge S. 114.
149 Rhodiapolis, Felsgrab. TL 149. Bugge II 24, 82. Imbert MSL 11, 240 f. Torp III 25, 32. IV 8 ff., 18, 21. V 27 ff. Pedersen KZ 37, 193 f., 202. Bork S. 22, 33. Meriggi KIF 1, 435 f. Ergänzungen nach Mer. 6 Stein *eadi*: 7 Statt *ti*|*h*|*e* Stein *tice*. 11 Stein *punemedeñi*. 14 Ende Arkwright *tarẽebẽ*.
150 Rhodiapolis, Felsgrab. TL 150. Bugge II 69. Kluge S. 115. Bork S. 22. Meriggi IF 46, 157. Hestermann S. 264. Meriggi KIF 1, 425.

wedri:kssẽñzijaje:hberuse 9 zasãni:kadrñna:uhazata:cumezeine

Lykische Münzaufschriften[1].

151 jnbe *oder* ẹbnj **152** ϑiben **153** ẽkuwẽmi **154** mutlẽi **155** es[ϑ]emĩ? **156** uele? **157** kretei **158** utewẽ *oder* wẽute? **159** tẽnegure **160** *Vs.* wahñtezẽ *Rs.* ϑap *oder* paϑ **161** *a*) zabaga? *b*) zag? *c*) za **162** *a*) ϑibã *b*) ϑi **163** *Vs.* Tε[λ]μ. *Rs.* ite **164** prl **165** apr **166** ñtminẽ **167** ertllẽni **168** zazϑi **169** siderija **170** ãce **171** [z]agahu **172** *a*) *Vs.* marra? *Rs.* cuprl[l]i *b*) cuprlli

[1] Unter Weglassung unlesbarer oder unklarer Zeichen sowie unergiebiger Buchstaben und Buchstabengruppen. Zitate nach den Nummern bei Babelon, Traité des Monnaies Grecques et Romaines, 2ème partie, tome 2ème (Paris 1910) Sp. 173 ff.

151 = Babelon II 152 Rs.
152 = 153 Rs.
153 = 156 Rs. 157 Rs. 158 Rs.
154 = 159 Rs.
155 = 161 Rs.
156 = 164 Rs.
157 = 166 Rs.
158 = 175 Rs. 176 Rs.
159 = 186 Vs. 187 Rs. 188 Vs. 189 Rs.
160 = 197.*ϑap* oder *paϑ* auch 196 Rs. 198 Rs.
161 a) = 199 Rs. b) = 200 Rs. c) = 201 Rs.
162 a) = 202 Rs. 203 Rs. 205 Rs. b) = 204 Rs.
163 = 207. *ite* auch 208 Rs.
164 = 209 Vs. Rs.
165 = 210 Rs.
166 = 212 Rs. 213 Rs.
167 = 214 Rs.
168 = 218 Rs.
169 = 234 Rs.
170 = 236 Vs.
171 = 237 Rs.
172 a) = 253. b) = 250 Rs. 251 Rs. 252 Rs. 255 Rs. 256 Rs. 259 Rs. 268 Rs. 275 Vs. 276 Rs. 277 Rs. 278 Rs. 290 Rs. 296 Rs.

c) cuprll *d*) cuprl *e*) cupr f) cup *g*) cu *h*) c *i*) *Vs.* arñ *Rs.* cuprlli **173** uwug? **174** *a*) teϑϑiweibi *b*) teϑiweibi *c*) teϑiwewbi *d*) teϑϑiwei *e*) teϑϑiwe **175** *a*) sppñtaza *b*) sppñ **176** *a*) kerẽi *b*) kerẽi arñnahe *c*) kerẽi arñn *d*) kerẽ tlawi *e*) kerẽhe f) ker *g*) karẽi **177** *a*) keriga *b*) keriga arñnahe *c*) arñnae keriga *d*) keriga wehñtezi *e*) keriga wehñt f) keri *g*) kariga **178** *a*) kãcbihe *b*) kãcbi **179** *a*) telebehihe *b*) teleb erbbina *c*) erbbina **180** *a*) artuñparahe *b*) artuñpara *c*) artuñpari **181** *a*) arñnahe *b*) arñnaha *c*) arñ **182** *a*) ddenewele *b*) ddene **183** *ñ*egesetu **184** hẽ[p]-ruma **185** kadritiñe *oder* kadawtiñe **186** *a*) pttarazẽ

---

298 Rs. 301 Rs. 302 Rs. 303 Rs. 304 Rs. c) = 263 Rs. 279 Rs. 288 Rs. 291 Rs. 297 Rs. 308 Rs. 309 Rs. 311 Rs. d) = 264 Rs. 272 Rs. e) = 281 Rs. 307 Rs. f) = 258 Rs. 260 Rs. 262 Rs. 265 Rs. 266 Rs. 267 bis Vs. 269 Rs. 270 Rs. 278 bis Rs. 280 Rs. 282 Rs. 283 Rs. 284 Rs. 287 Rs. 288 bis Rs. 289 Rs. 295 Rs. 310 Vs. g) = 247 Rs. 248 Rs. 267 Rs. 274 Rs. 286 Rs. 299 Rs. h) = 285 Rs. i) = 293.

173 = 313 Rs. 314 Rs. 316 Rs.

174 a) = 320 Rs. 322 Rs. 323 Rs. 325. 326 Rs. 327 Rs. 329 Rs. 330 Rs. 332 Rs. b) = 321 Rs. c) 324 Rs. d) = 328 Rs. e) = 334 Rs.

175 a) = 335 Rs. 337 Rs. 339 Rs. 342 Rs. b) = 338 Rs. 340 Rs.

176 a) = 343 Rs. 344 Rs. 348 Rs. 350 Rs. 352 bis Rs. 355 Rs. 357 Rs. b) = 345 Rs. c) = 349 Rs. d) = 358 Rs. e) = 347 Rs. f) = 356 Rs. 359 Rs. g) = 360.

177 a) = 362 Rs. 363 Rs. 364 Rs. 373 Rs. b) = 365 Rs. c) = 366 Rs. d) = 367 Rs. e) = 369 Rs. f) = 370 Rs. 371 Rs. g) = 374 Rs.

178 a) = 375 Rs. b) = 376.

179 a) = 380 Rs. b) = 382 Rs. c) = 384 Rs. Den Namen *erbbina* s. auch auf der karischen Münze VIII 76.

180 a) = 388 Rs. b) = 389 Rs. c) = 389 bis.

181 a) = 391 Rs. 393 Rs. b) = 392 Rs. c) = 394 Rs. 399 Rs. 502 Rs. 503 Rs.

182 a) = 405 Rs. 406 Rs. 409 Rs. b) = 410 Rs. 411 Rs.

183 = 413a Rs.

184 = 414 Rs.

185 = 415 Rs.

b) pt **187** ddimiu[h]*e*? w*e*? **188** ddẽñtm̃mi **189** *a*) wekssere *b*) wekss *c*) weks *d*) wek *e*) wakssebe **190** *a*) aruwãtijesi *b*) aru **191** *a*) tlawi *b*) tl **192** *a*) zakabaha *b*) zak **193** *a*) miϑrapata *b*) miϑrap *c*) miϑra *d*) miϑ *e*) mi **194** *a*) zẽmuhu *b*) zẽm **195** *a*) *Vs.* trb *Rs.* zẽm *b*) *Vs.* zẽmuhu *Rs.* trbbẽnim *c*) trbbẽnimi *d*) trbbẽn *e*) trb **196** *a*) zagah[a] *b*) zaga *c*) zag **197** puresi **198** miri **199** *a*) pericle *b*) pericl *c*) peri

VIII. Karische Texte.

Die Sprache der südwestkleinasiatischen Landschaft Karien (zwischen Lykien und Lydien) liegt in etwa 75, meist ganz kurzen, Inschriften und Graffiti vor, von denen allerdings nur die wenigsten aus dem Mutterlande stammen. Der größte Teil der Texte ist vielmehr in Ägypten gefunden worden und rührt von karischen Söldnern des Königs Psammetich I. (663–609) oder II. (593—588) her. Die Auffindung und Veröffentlichung der Texte ist in erster Linie Sayce zu danken; auch zur Lesung und Deutung hat er, wenn auch in der bei ihm gewohnten phantastischen Weise, den Grund gelegt. Im übrigen ist das Karische von den Forschern wenig beachtet worden; in letzter Zeit hat sich Bork um Schrift

186 a) = 416 Rs. 417 Rs. b) = 418 Rs.
187 = 420 Rs.
188 = 421 Rs.
189 a) = 423 Rs. 426 Rs. 427 Rs. 428 Rs. 430 Rs. b) = 422 Rs. c) = 431 Rs. d) = 429 Rs. 433 Rs. e) = 432 Rs.
190 a) = 434 Rs. 435 Rs. b) = 438 Rs.
191 a) = 445 Rs. 447 Rs. b) = 439 Rs. 440 Rs. 446 Rs.
192 a) = 449 Rs. b) = 450 Rs.
193 a) = 452 Rs. 457 Rs. b) = 451 Rs. c) = 454 Rs. d) = 455 Rs. 456 Rs. 458 Rs. 459 Rs. e) = 453 Rs.
194 a) = 467 Rs. b) = 461 Rs. 462 Rs. 463 Rs. 465 Rs. 466 Rs.
195 a) = 468. b) = 469. c) = 472 Rs. 473 Rs. 474 Rs. 475 Rs. 477 Rs. d) = 476 Rs. e) = 470 Rs.
196 a) = 485 Rs. b) = 483 Rs. c) = 481 Rs. 482 Rs. 484 Rs.
197 = 489 Rs. 490 Rs.
198 = 491 Rs.
199 a) = 492 Rs. 493 Rs. 494 Rs. 495 Rs. b) = 498 Rs. 499 Rs. c) = 497 Rs.

und Sprache bemüht, doch steht bisher nicht einmal die Lesung in allen Punkten fest. Die karische Schrift stellt sich als eine Mischung aus Buchstaben- und Silbenschrift dar, und zwar ist erstere den westgriechischen Alphabeten, letztere wohl der kyprischen Silbenschrift verwandt. Über den Charakter und die etwaige Verwandtschaft der karischen Sprache sind bei der Unsicherheit ihrer Deutung bisher nur Vermutungen geäußert worden. — Die folgende Sammlung der Inschriften schließt sich an die Lesungen Borks (mit einigen graphischen Vereinfachungen) an. Die Schriftrichtung ist durch Pfeile angedeutet.

Literatur: a) Texte: Sayce TSBA 9 (1893) S. 112—154 (Abk. Sayce 1); PSBA 17 (1895) S. 39—43, 207 (Abk. Sayce 2); 27 (1905) S. 123—128 (Abk. Sayce 3); 28 (1906) S. 171—177 (Abk. Sayce 4); 30 (1908) S. 28—29 (Abk. Sayce 5); 32 (1910) S. 261—268 (Abk. Sayce 6). Legrain PSBA 27 (1905) S. 129. Tituli Lyciae Nr. 151 (S. 93). Spiegelberg OLZ 1928 Sp. 545—548. b) Zur Lesung und Deutung: Kretschmer, Einleit. in d. Gesch. d. griech. Spr. S. 376—384. Torp, Die vorgriech. Inschrift von Lemnos (Christiania Videnskabs-Selskabs Skrifter, hist.-fil. Kl. 1903, 4) S. 43—50. Sundwall Klio 11 (1911) S. 464—480. Kretschmer KlF 1 (1930) S. 318—320. Bork Archiv für Schreib- und Buchwesen 4 (1930) S. 18—30 (Abk. Bork I). Bork, Archiv für Orientforschung 7 (1931) S. 14—23 (Abk. Bork II).

1 ← m-he-s-he-v-he

2 *a*) ← m-a-kˀ-ja-se ḫe-v-a-v-s(e)-a?-ḫe+vo *b*) ← m-ḫe-kˀ-a?-se | he-v-a-v-s-he-vo

3 *a*) ← r-a-vu-vo?-[ri]-ra??-ja??-a-v-u-he-v-vo *b*) ← r-a-vu-vo-ri-ra?-h(e)-a-v-he-vo (2 fremde Zeichen) *c*) ← r-a-vu-vo!-ri-ra?-ḫ(e)-a-v-he-[vo]

4 ← he-r-v-vo-o-z | va-v-s-l-ja | m-g-u-l-he-vo

5 *a*) ← m-z-a-ḫe | m-a-d-s-vo (*b* und *c* = *a*).

6 ← 1 m-h(e)-u-n-va-no 2 ṭ-u-v-l-o-vo

7 ← 1 he?-[...] 2 [...]-a?-he-ḫe

8 *a*) ← u-kˀ-vo!-v-he u-a-kˀ-ḫe-v mi+vu-ṭ?? *b*) ← u-kˀ-vo-v-he | u-a-kˀ-ḫe-v mi-[v]u-u?-ṭ

9 ← a-l-v-ṭ-h-[he?]

10 ← m-h(e)-u-n-va-no-o-v-vo

---

1 Abydos (Ägypten) 1, Graffito im Tempel Sethos' I. Sayce 1, IV 1. Sundwall S. 471. Bork II S. 15.

2 Abydos 2, Graffito wie 1. Sayce 1, IV 2 und 3. Torp S. 47. Sundwall S. 471. Bork I S. 22, 23, 26, 28. II S. 20.

3 Abydos 3. a Graffito wie 1, Sayce 1, IV 4; b Graffito an der großen Treppe der Kapelle des Merenptah, Sayce 1, IV 24; c Graffito wie b, Sayce 1, IV 25. Sundwall S. 470.

4 Abydos 4, wie 1. Sayce 1, IV 5. Kretschmer S. 380. Sundwall S. 470.

5 Abydos 5. a wie 1, Sayce 1, IV 6; b Graffito am Pylon, Sayce 1, IV 9; c desgl. an der Kapelle des Merenptah, Sayce 1, IV 10. Kretschmer S. 380. Sundwall S. 471.

6 Abydos 6, wie 1. Sayce 1, IV 7. Sundwall S. 471.

7 Abydos 7, wie 1. Sayce 1, IV. 8. Bork I S. 25.

8 Abydos 8. a wie 5c, Sayce 1, IV 11; b wie 3b, Sayce 1, IV 20. Torp S. 48. Sundwall S. 469. Bork I S. 25, 26. II S. 16.

9 Abydos 9, wie 5c. Sayce 1, IV 12. Sundwall S. 469. Statt *he*? auch *vo*? möglich.

10 Abydos 10, wie 3b. Sayce 1, IV 13. Sundwall S. 471. Bork I S. 28. II S. 17.

1.

2a.

2b.

3a

3b.

3c.

4.

5a.

5b.

5c.

6.

7.

8a.

8b.

9.

10.

11 ← k^{s}-mi-v-o-s-k^{s}-vo

12 ← m-a-u? he-k^{s}-u-ḫe-vo

13 *a*) ← ḫe-v-n-o-s-he | he-k^{s}-u-ḫe-vo *b*) ← 1 ḫ(e)-o KPEΣH 2 ḫe-v-n-o-s k^{s}!-ḫe-k^{s}-u-ḫe+vo 3 he

14 ← k^{s}!-he-k^{s}-u-ḫe | ḫe-v-n-o-s-he-vo

15 ← 1 ḫ(e)-o-×-a?-×-×-z 2 ḫe-v-n-o-s k^{s}-ḫe-k^{s}-u-ḫe[+ vo] 3 he

16 ← ×-u-k^{s}-vo-d-a-u |

17 ← l-ja-vo-o-z

18 ← ×-a-v-a-he-ḫe+vo

19 ← ḫe-ḫ(e)-u-l-a-no-he ra a-ri!-ḫe-va-v-he-vo

20 ← ×-mi-v-he | m-ḫe-k^{s}-u-ṭ?-r

21 ← r?-e-s-n-ḫe-vo-o-r?-×

22 ← 1 t-o-s-u-v-no | s-v-ḫ(e)-o-k^{s}-[vo] (3 fremde Zeichen) 2 [....]-u-jo

23 ← [...] va?-n-ḫe [....]-o-he (3 griech. Buchstaben)

24 ← [...]-v-[....]-ḫe-k^{s}-he-ḫe

11 Abydos 11, wie 3b. Sayce 1, IV 14. Sundwall S. 471.

12 Abydos 12, wie 3b. Sayce 1, IV 15. Sundwall S. 471. Bork I S. 22, 25.

13 Abydos 13, wie 3b. Sayce 1, IV 16 und 17. Sundwall S. 470. Bork I S. 20, 22, 25, 26, 28.

14 Abydos 14, wie 3b. Sayce 1, IV 18. Sundwall S. 469. Bork I S. 20, 25 f.

15 Abydos 15, wie 3b. Sayce 1, IV 19. Sundwall S. 470. Bork I S. 25.

16 Abydos 16, wie 3b. Sayce 1, IV 21.

17 Abydos 17, wie 3b. Sayce 1, IV 22. Bork II S. 15.

18 Abydos 18, wie 3b. Sayce 1, IV 23.

19 Abydos 19, wie 3b. Sayce 1, IV 26. Torp S. 47. Sundwall S. 470. Bork II S. 20.

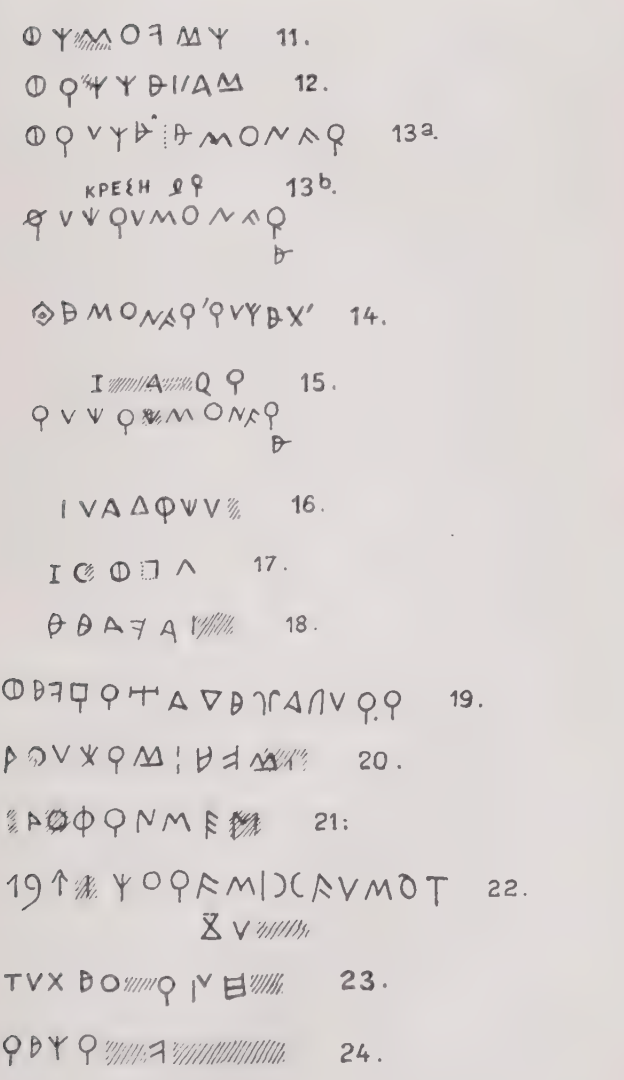
20 Abydos 20 wie 3b. Sayce 1, IV 27. Sundwall S. 471. Auch *m-ḫe-k^{s}-u-vo?-r* möglich.

21 Abydos 21, wie 3b. Sayce 1, IV 28. Sundwall S. 471.

22 Abydos 22, wie 3b. Sayce 1, IV 29. Sundwall S. 472.

23 Abydos 23, wie 3b. Sayce 1, IV 30.

24 Abydos 24, Fassade des Tempels Sethos' I. Sayce 1, IV 31. Bork I S. 20. Letztes Zeichen *ḫe* oder *ḫe+vo*?

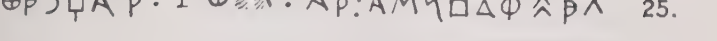

11.
12.
13a.
KPEΣH
13b.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.

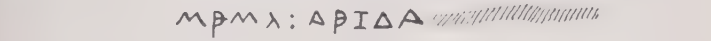
25 ← 1 l-he-re-vo-d-ja-vu-s-a : r-a : l?-ja??-vo-o-z : r-a va-g-he-ṭ-vo 2 [.....]-a-d z-h(e)-a : l-s-he-s
26 *a*) ← h-a-v!-va! *b*) ← h-a-v-vo
27 ← r-a-v-mi-ḫ(e)-vo | m-v̌(o)-u-r
28 ← n-ra-k^{c}-vu-v-ro-l-g?
29 ← u-vo-o-z | n-he-h-vo ṭ-u-re-x-s-he-vo
30 ←[...]-se-mi-h-[..]
31 ← m-he-s-n-a-b-va | r-a ri-k^{c}-va?-he?-va! k^{c}-s-n-s-o-s
32 → m-[he]-s-n-a-[b-va]
33 → a-n-a-jo-r-vo!
34 ← m-ri-e-v-he-h-r | r(e)-ja-ja?-pe | r-h-r-u-s
35 ← 1 m-z-a-ḫe-ti 2 s-r-a-va-vo-h-he
36 ← [mi]-s?-n?-b??-va

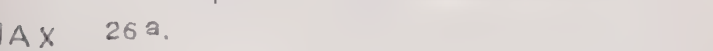
---

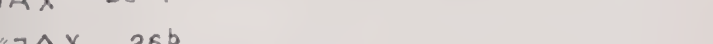
25 Abydos 25, Innenschrein des Tempels Sethos' I. Sayce 1, IV 32. Torp S. 45. Sundwall S. 471. Bork I S. 26, 28. II S. 17.
26 Abydos 26, wie 25. Sayce 1, IV 33 und 34. Sundwall S. 470.
27 Abydos 27, Eingang zum Tempel Ramses' II. Sayce 1, IV 35. Sundwall S. 470. Bork I S. 23, 29.
28 Abydos 28, Großer Hof des Tempels Ramses' II. Sayce 1, IV 36.
29 Abydos 29, ebd.? Sayce 1, IV 37. Sundwall S. 469.
30 Abydos 30, Innenhof des Tempels Ramses' II. Sayce 1, IV 38. Die letzten vier Zeichen gehören anscheinend zu einer anderen Inschrift.
31 Abu Simbel (Ägypten) 1, Graffito an einer Kolossalstatue Ramses' II. auf dem Vorplatze des großen Tempels. Sayce 1, I 1. Torp S. 45. Sundwall S. 471. Bork I S. 23, 26 f.
32 Abu Simbel 2, wie 31. Sayce 1, I 4. Sundwall S. 471. Bork II S. 15.
33 Abu Simbel 3, wie 31. Sayce 1, I 2. Sundwall S. 469. Bork I S. 27 f. II S. 15.
34 Abu Simbel 4, wie 31. Sayce 1, I 3. Sundwall 2. 471. Bork II S. 16, 18.
35 Abu Simbel 5, wie 31. Sayce 1, I 5. Sundwall S. 471. Bork II S. 15 f., 21.
36 Abu Simbel 6, wie 31. Sayce 1, I 6. Bork I S. 23.

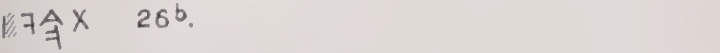
25.

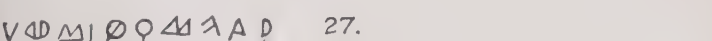


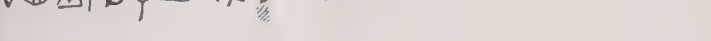

26a.

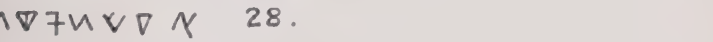

26b.


27.


28.

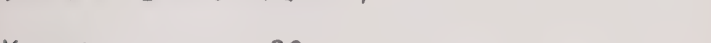

29.


30.


31.

32.

33.

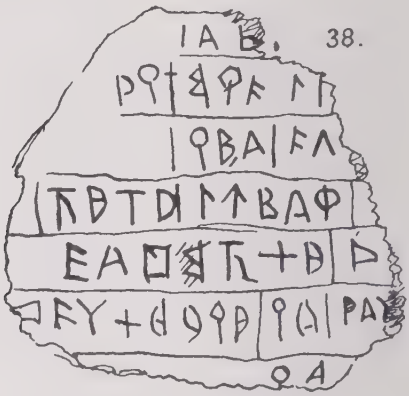

34.

35.

36.

37 → 1 kᶜ-a-no-h-he-h | l-va-r-ja-n | a-jo-re-ṭ?-va!-r | n-va-ṭ-u-p-ja-n | m-he-s-n?-a-vo-r | l-ja-l-he-kᶜ-ḫe-ja??-n-vo? | kᶜ-ja | mi-s-va-r-a he-k-he-ṭ o-n-[.....] 2 [....]-vo-kᶜ-[...]

38 ← 1 [....]-va?-a | 2 [....]-l-v-ḫe-s | ḫe-r 3 [..]-l-v | a-b-ḫe | 4 [...]vo-o!-b-ti-l | o?-t-he-to | 5 d? | he-h-to-s-ja-a-e | 6 [...]-kᶜ?-a-r | a??-ḫe | he-ḫ(e)-o-he-h-u-v-d-[...] 7 [..]-a-ḫe [...]



39 ← h-he-ṭ-u-p | n-a-v-a-v-vo?-s-o-[s]

40 ← r-a-v-ro-l-h(e)-o-n ¦ no-g-ro-s-n r(e)-a-kᶜ-ja ¦ va-kᶜ-x-n-o | re-ja-kᶜ ¦ ḫ(e)-u-vu-kᶜ

---

37 Abu Simbel 7, wie 31. Sayce 1, I 7. Torp S. 45. Sundwall S. 471. Bork I S. 20, 23, 25. II S. 17 f.

38 Diospolis Parva (Ägypten), Topfscherbe. Sayce 3, VII. 5 1. Zeichen *d*? oder *r*? 6 1. Zeichen *k*ᶜ? oder *u*?

39 Hēšān bei Silsilis (Ägypten). Graffito an einem Felsen des westlichen Nilufers. Legrain C. Vollständiger Sayce 5, 1. Sundwall S. 470. Bork I S. 26.

40 Auf einer Ichneumonbronze, jetzt im Museum zu Kairo.

37.

40.

45.

46.

41 → 1 ṭ-o-ko-o-vu-u-s r(e)-he-s-a- 2 vu-kᶜ-vo r-o-r(e)-u-l?-v-vo 3 s-l-vu-kᶜ-o-vo ra kᶜ-o-v- 4 kᶜ-o-v he d?-a-vu-s

42 ← [..]-o-kᶜ-vu | vo-h-he-v | g-he-s-h(e)-a-ḫ(e)-u | s-a-vo |

43 → 1 ḫe-v-he-ṭ-o : m-a-v-n-a-vo-vo-h-he 2 va-d : o-v-u-z-h-he

44 ← ḫe-ja-v-va-ja-no-vo | u-mi-ja | kᶜ-u-o-z-vo-h-he | r!-s-a-v-s! v-o-z-h-e-ḫe

45 *links* → m-a-v-a-ja-e-n : a-v-n-o-kᶜ-h-he
rechts → m-a-v-va!-ja-e-n | s-l-m-o-d-vo!

46 ← mi-s-n-b-va! ri-kᶜ-va!-he-ḫe-vo | u-he | kᶜ-a v-he-d-vo | v(o)-u-jo-z-he-ṭ | s-a-v-o!

47 ← [..]-o-ḫe-l-a-no-h(e)-[vo] | d-h(e)-u-l-[a-n]o-h(e)- vo | a-o-v-[..]

48 ← 1 m-he-ra-v-ja?-v(o)-u-ja 2 r-a-v-ri-ra-s(e)-a-ḫe-v vu-s-kᶜ-o-v-he-vo

---

Daressy Recueil de travaux 17 S. 120. Sayce 3, III. Sayce 4 S. 176. Bork I S. 22, 29. II S. 18. Kretschmer KlF 1 S. 319 f. Dazu die ägyptische Inschrift *'I-tm nṯr 'ȝ dj 'nḫ š-n-b Šz-r-k-b-j-m* „Atum, großer Gott, gib, daß Š. lebt (und) gesund ist!"

41 Krya (Lykien), Felsgrab. Sayce 1, VII. TL Nr. 151 (S. 93) Bork I S. 27, 28, 29. II S. 15, 16 f.

42 Mandelia (Karien), Grabstein. Hula und Szanto Sitzungsber. d. Wiener Ak. 132 (1894) S. 10. Sayce 3, V. Bork I S. 25, 28 II S. 17.

43 Memphis 1, auf einer Stele. Sayce 1, II 1. Torp S. 46. Sundwall S. 470. Bork I S. 23, 28.

44 Memphis 2, auf einer Stele. Sayce 1, II 2. Torp S. 46. Sundwall S. 469. Bork II S. 16, 17.

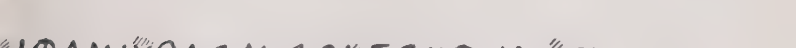
45 Memphis 3, auf einem Bronzebullen. Sayce 1, II 3. Kretschmer S. 379. Sundwall S. 471. Bork I S. 20. Die ägyptischen Worte lauten *Ḥp dj 'nḫ P-r-j-m pȝ-whm* „Apis, gib, daß P. der Herold lebt!"

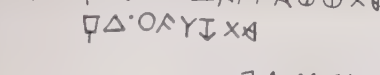
46 Memphis 4, auf einer Stele. Sayce 1, II 4. Torp S. 45 f. Sundwall S. 471. Bork I S. 20, 23, 25, 29. II S. 16.

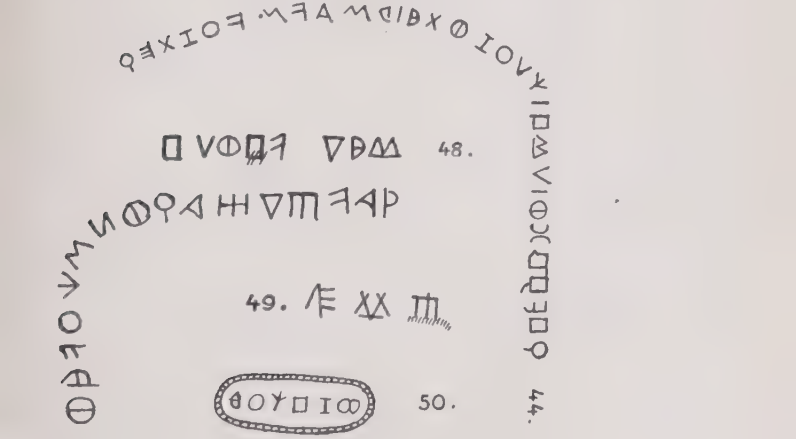
47 Memphis 5, Grabstein. Sayce 4, VII. Sundwall S. 470.

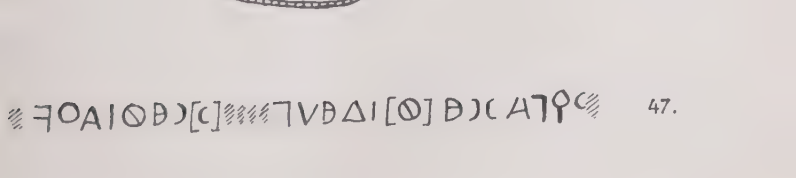
48 Memphis 6, Stele. Sayce 4, VIII. Sundwall S. 470. Bork S. 23, 27, 29. 1 Oder *m-he-ra-v-va?-v(o)-u-ja.*

41.


42.

43. 

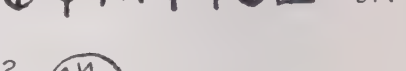

48.


49.

50.

47.

49 → e-mi-vo
50 ← vo-z-ja-k^{e} o-he
51 ← me-g-k^{e}-va-se ḫe-ṭ-va-v-h(e)-vo-h-he

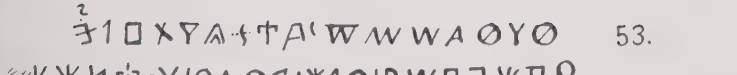

51.

52.

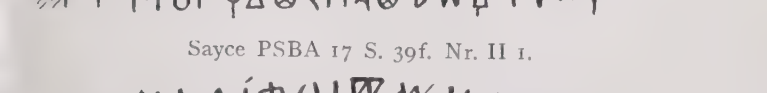
52 ← h-ri-o-ti ti-vo-l-ja-n?
53 ← 1 v(o)-ro-vo-r!-vu-ṣ-mi | a-ri | r(e)-a-h-ja-l-va? 2 ḫe-ja-se-v-va??-s-he | ṭ-a-k^{e} | ro-ṭ-d-ḫe | ro-o-ri-v-k^{e}-u?
54 ← he-v-a-s-a? | k-×-ja?-a-ro-v k-r-k?-r?-[s]
55 → [. . . .]-ḫe$^{he?}$ l-ja-l-he-k^{e}-ḫe | ṣ-d-u | n-he-p-u-k^{e} | s-ṭ-d-a
56 → l-ja-ti |? v-ṭ?-he-ḫe-× |? ×-o?
57 → 1 l-va-ḫ(e)-a?-r | vu-u-v-s-h(e)-a-l-ra | g-v-[ḫe-ḫ(e)-u] 2 ṭ-ra-k^{e}
58 → mi-s-|n-a-v(o)-vu?

---

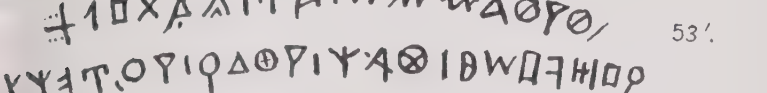
49 Naukratis (Ägypten), Topfscherbe. Sayce 1, V. Bork I S. 25. II S. 15.
50 Ring aus Ägypten, jetzt Britisches Museum. Sayce 1, VI 2. Auch *vo-z-ja-k^{e}-o-he* möglich.
51 Sais, Bronzefigur der Göttin Neith. Kretschmer S. 379 ff. Sayce 3, IV. Torp S. 47. Sundwall S. 471. Bork I S. 22.
52 Skarabäus aus Ägypten. Sayce 1, VI 1.
53 Silsilis (Ägypten) 1, auf einem Rollstein. Sayce 2, II 1. Sayce 2 S. 207. Legrain A. Sundwall S. 470. Bork I S. 22. II S. 23. 2 Letztes Zeichen *u*? oder *k^{e}*?
54 Silsilis 2, Graffito an einem Felsen. Sayce 2, II 2. Sundwall S. 470. Bork II S. 20.
55 Silsilis 3, wie 54? Sayce 3, II. Legrain B. Bork I S. 23, 25. II S. 22.
56 Silsilis 4, wie 54? Legrain D. Bork I S. 26.
57 Silsilis 5. Sayce 4, I. Bork II S. 20.
58 Silsilis 6. Sayce 4, II. Sundwall S. 471. Bork I S. 23.

53. 

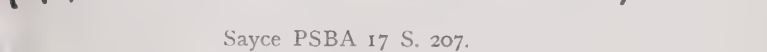
Sayce PSBA 17 S. 39f. Nr. II 1.

53'. 

Sayce PSBA 17 S. 207.

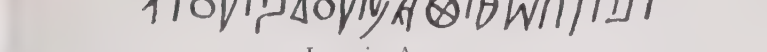
53''. 

Legrain A.

54. 

55.

Sayce PSBA 27 S. 124 Nr. II.

55'. 

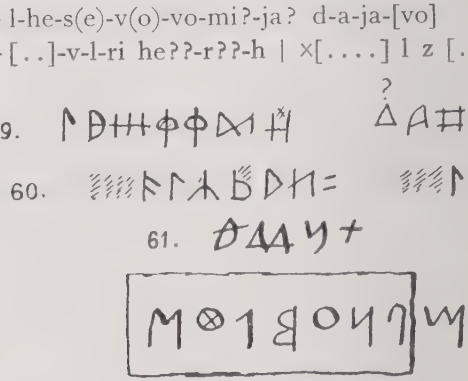
Legrain B.

56.

57.

58.

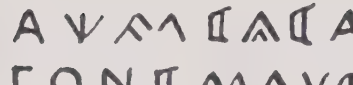
59 → l-he-s(e)-v(o)-vo-mi?-ja? d-a-ja-[vo]
60 → [..]-v-l-ri he??-r??-h | ×[....] l z [..]he

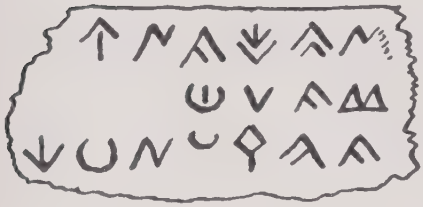


61 → he-mi-vu-k
62 ← m p-n-o-b-l-t-s
63 → 1 a-k^{c}-s-he-r(e)-h(e)-a 2 g-ḫe-n-he-m-a-u-vo 3 m-a-g-vu-a-vo
64 ← 1 [...] s-re-×-a-n-ti [...] 2 [....]-m-a-u-vo 3 [...] a-v-ḫ(e)-o-n-o-k^{c}-[....]
65 → m-g-u-l-a
66 ← 1 ja-u-n-a-l-k^{c}-a | 2 s-a-d | n-o-h(e)-vo? | 3 m-g-ḫe-o?-s-vo | 4 ro-v-o-n-vo | a-k^{c} 5 ro-v-u-r

---

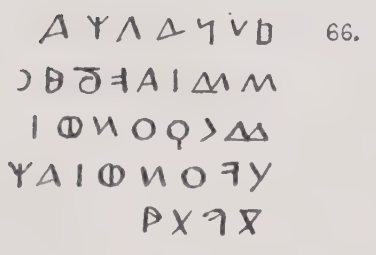
59 Silsilis 7. Sayce 4, III.
60 Silsilis 8. Sayce 4, IV. 4. Zeichen *he*?? oder *b*??
61 Silsilis 9. Sayce 4, V. Sundwall S. 469. Bork II S. 15.
62 Silsilis 10. Sayce 4, VI. Sundwall S. 471. Bork nimmt an, daß der Schreiber nach Fertigstellung der Kartusche das Fehlen des *m* bemerkt und den Buchstaben vor der Kartusche nachgetragen habe.
63 Tralles (Karien) 1, Grabstein. Sayce 3, VIII. Sundwall S. 469. Bork I S. 22, 26.
64 Tralles 2, wie 64. Sayce 3, IX. Sundwall S. 470.
65 Vase im Berliner Museum. Kretschmer S. 380. Sayce 3, VI. Sundwall S. 471.
66 Wadi Halfa (Ägypten) 1, Graffito an einer Säule auf der Südseite des 1. Hofes im Tempel Thutmosis' III. Sayce 2, I 1. Sayce 6, 2. Torp S. 48. Sundwall S. 470, 471. Bork I S. 23. II S. 18. 3 oder *m-g-ḫe-g*??*-s-vo*.

63. 



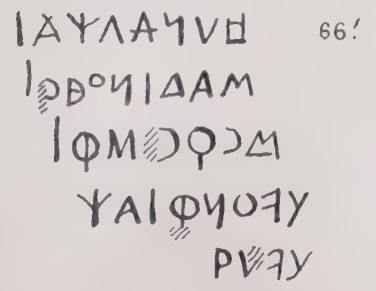
64.

65.



66.

Sayce PSBA 17 S. 39ff. I 1.



66!

Sayce PSBA 32 S. 261ff. Nr. 2.

67 ← 1 ja-e | ra | m-a-d-[s-vo] 2 m-r?-o-ja-vo | d-o-v-vo-[vo?] 3 u-v-×-n ko?-k-ra-h-he

68 ← [. .]-ḫe-n-a-he-vo a?-[. .]

69 ← 1 mi-s-n-a-v(o)-vu 2 he-v!-v-s-he-vo

70 ← mi-s-n-a-v(o)-vu

71 (Drei unleserliche Zeilen)

72 ← 1 kᶜ-a-s-ja | r-a-v-u-vo-o-z | 2 k-ṭ-mi-kᶜ-ja-se-ḫe | r-va-r | kᶜ-vo! | 3 m-a-v?-va-g-h-vo |

73 ← [. .]-s-v-s-a [. . .]

74 ← ṭ-o-v-l | he-s-o-v-vo-h-he | v(o)-u-jo-z-h(e)-vo

75 ←*Ḥr* × *dj ᶜnḫ* | p-d-h(e)-a-ḫe

76 → he-r

67 Wadi Halfa 2, ebd. auf der 3. Säule des 1. Hofes. Sayce 2, I 2. Torp S. 48[1]. Sundwall S. 471. Bork I S. 27.

68 Wadi Halfa 3, ebd. auf einem zerbrochenen Blocke. Sayce 2, I 3.

69 Wadi Halfa 4, im selben Tempel. Sayce 2, I 4. Sundwall S. 471. Bork I S. 23, 25. II S. 15.

70 Wadi Halfa 5, desgl. Sayce 2, I 5. Sundwall S. 471. Bork I S. 23.

71 Wadi Halfa 6, Säule im Südosten. (Sayce 2, I 6.)

72 Wadi Halfa 7, Graffito am westlichen Nilufer des 2. Kataraktes südlich von Wadi Halfa. Sayce 6, 1. Bork I S. 23. II S. 18. 3 3. Zeichen *v*? oder *to*?

73 Wadi Halfa 8, im Tempel? Sayce 6, 3.

74 Zagazig (Ägypten). Sayce 1, III. Torp S. 46. Sundwall S. 472. Bork I S. 29. II S. 16.

75 Ägyptisch-karische Aufschrift auf einer Ichneumonbronze im Münchener Museum. Spiegelberg OLZ 1928 Sp. 545—548. Kretschmer KlF 1 S. 318—320. „Horus ..., gib, daß P. lebe!" Kretschmer liest *Ipdeaä*, wobei | = *I* ist.

76 Karische Münze. Babelon, Traité des Monnaies Grecques et Romaines, II. partie, tome II (Paris 1910) Sp. 285f. Nr. 385. *her.* ist Abkürzung für lyk. *erbbina*, s. die lykische Münzaufschrift VII 179 b und c.

67.

68.

69. 70.

72.

73.

74.

75.

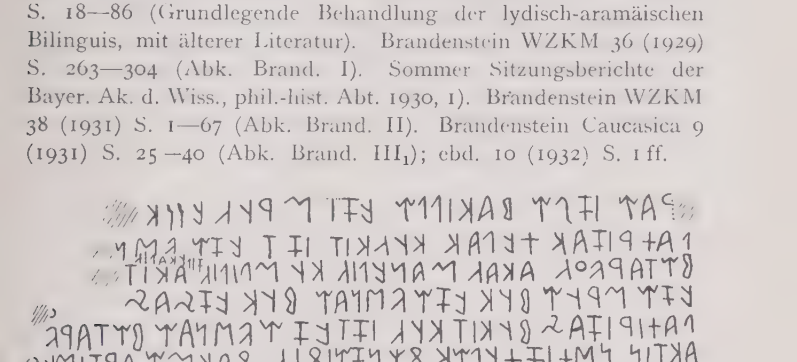
76.

IX. Lydische Texte.

Von der Sprache Lydiens an der kleinasiatischen Westküste existierten bis in den Anfang des 20. Jahrhunderts nur ein paar kümmerliche Denkmäler. Erst in den Jahren 1910—1913 haben amerikanische Ausgrabungen in Sardes über 30 längere und meist gut erhaltene Inschriften zutage gefördert, die in Band VI des Sammelwerkes „Sardis" mustergültig veröffentlicht sind. Es sind meist Grabinschriften, darunter einige poetische Texte, doch auch Weihinschriften und einiges andere. Soweit sie datiert sind, stammen sie aus dem 4. Jhd. v. Chr. Neben einer ganz kurzen lydisch-griechischen Inschrift ist eine längere lydisch-aramäische Inschrift besonders wichtig, weil sie den Schlüssel für die Deutung des Lydischen darstellt. Diese Bilinguis bildet daher auch den Angelpunkt der noch wenig entwickelten lydischen Forschung und ist besonders eingehend von Kahle und Sommer behandelt. Einen ersten Versuch zur Deutung auch der einsprachigen lydischen Texte hat neuerdings Brandenstein gemacht. In den Anfängen steht das Wissen noch überall, nicht einmal die Transskription des lydischen Alphabets, das aus dem griechischen entlehnt ist, kann in allen Einzelheiten als sicher gelten. Unter diesen Verhältnissen sind auch alle Vermutungen über Charakter und Verwandtschaftsverhältnisse der lydischen Sprache noch verfrüht; beispielsweise ist auch die besonders von Herbig vertretene Annahme näherer Verwandtschaft zwischen Lydisch und Etruskisch noch keineswegs bewiesen. Die Schrift läuft meist von rechts nach links; in Ausnahmefällen ist die Schriftrichtung durch Pfeile angedeutet.

Literatur: a) Texte: Sardis (Publications of the American Society for the Excavation of Sardis) Vol. VI. Lydian Inscriptions. Part I by E. Littmann, Leiden 1916 (enthält 13 Inschriften aus den amerikanischen Ausgrabungen); Part II by W. H. Buckler, Leiden 1924 (enthält in teilweise anderer Transskription sämtliche Inschriften des amerikanischen Fundes, auch die schon in Vol. I von Littmann herausgegebenen, sowie auch alle früher gefundenen lydischen Texte, ist also die grundlegende Ausgabe). Von älteren Veröffentlichungen lydischer Texte seien genannt: Fränkel, Inschriften von Pergamon (1890—1895) I 1 S. 15. Keil und von Premerstein, Denkschriften d. Wiener Ak., phil.-hist. Kl. 53 (1908) II Nrr. 9 (Abb. 99). 11 (Abb. 100). 208 (Abb. 101); 54 (1911) II S. 90 f. Nr. 182 (Abb. 52, 53); 57 (1914) I Nr. 16 (Abb. 6). 126 (Abb. 52). 132 (Abb. 56, 57). — b) Zur Sprache (in Auswahl): Kretschmer, Einl. in d. Gesch. d. griech. Sprache S. 384—391.

Thumb American Journal of Archeology 15 (1911) S. 149 ff. Danielsson, Zu den lydischen Inschriften (Skrifter utgifna af K. Humanistiska Vetenskaps-Samfundet i Upsala 20, 1917, 2). Herbig OLZ 1921 Sp. 317 ff. Mentz OLZ 1922 Sp. 489 ff. Fraser Anatolian Studies pres. to Sir W. M. Ramsay (Manchester 1923) S. 139 ff. Sturtevant Language 1 (1925) S. 69 ff. Deeters Art. Lydia, Sprache und Schrift (Pauly-Kroll, Realencyclopaedie 26. Halbband 1927, Sp. 2153 ff.). Kahle und Sommer KlF 1 (1927) S. 18—86 (Grundlegende Behandlung der lydisch-aramäischen Bilinguis, mit älterer Literatur). Brandenstein WZKM 36 (1929) S. 263—304 (Abk. Brand. I). Sommer Sitzungsberichte der Bayer. Ak. d. Wiss., phil.-hist. Abt. 1930, 1). Brandenstein WZKM 38 (1931) S. 1—67 (Abk. Brand. II). Brandenstein Caucasica 9 (1931) S. 25—40 (Abk. Brand. III_1); ebd. 10 (1932) S. 1 ff.



1 [1* borlλ X artakśassaλ paλmλuλ dãv] 1 [o]rλ islλ bakillλ est mrud eśśk [vãnaś] 2 laprisak pelak kudkit ist esλ vãn[aλ] 3 bλtarvod akad manelid kumlilid silukalid akit n[ãpis] 4 esλ mruλ buk esλ vãnaλ buk esvav 5 lapirisav bukit kud ist esλ vãnaλ bλtarvə[d] 6 aktin nãpis pelλk fẽnsλifid fakmλ artimuś 7 ibśimsis artimuk kulumsis aaraλ biraλk 8 kλidaλ kofuλk piraλ pelλk bilλ vtbapẽnt

1 בIIII למרחשון שנת — ארתחשסש מלכא 2 בספרד בירתא זנה סתונא ומערתא רדחתא 3 אתרתא ופרבר זי על ספרב זנה פרברה אחר 4 זי מני בר כמלי סרוכיא ומן זי על סתונא זנה או 5 מערתא או לרדחתא לקבל זי פרבר למערתא 6 זנה אחר מן זי

1 Lydisch-aramäische Bilinguis. Marmorstele, 1912 in der Nekropole von Sardes gefunden. 455 od. 394 od. 349 v. Chr. Sardis

יחבל או יפרך מנדעם אחר 7 ארתמו זי כלו ואפששי תרבצה ביתה 8 קנינה טין ומין ומנדעמתה יבדרונה וירתה

2 1 [b]*o*rlλ XIII II oraλ ↑uvellλ artakśassalś 2 [p]aλ-mλuλ dãv eśś vãnaś mruk bλasokiτ 3 *p*id katavil laprisakin pi*d* ẽtośrś akad 4 karolid sabλalid iśtubeλmlid aktin 5 nãpis fẽnsλibid esvav mλvẽnd*á*v iskon 6 pida tamv buk vãnaλ esλ b*u*k mruλ buk 7 bλasoλ esλ buk laprisav bukin alẽv 8 avλãv pisk d↑tdid ist esλ *v*ãnaλ karolλ 9 sabλalλ karolaś śfẽndav arvol ak*m*λ 10 artimuv ibśim*v*av kulum*v*ak sivraλmn 11 [..]ãnu aktin nãpis fẽnsλibid fakatav ebad 12 [..]ra bistav tapaλav siśirorś śfẽndavm*á*in 13 [..]↑bupid

3 1 brvãv III II aλiksãntruλ dãv eśś vãnaś esk mrud 2 atraśtalid timlelid ardẽ↑ alarms fadol vśtaś 3 ak pis pisred fakaś silavad fat nid ẽnsλibid akmλ 4 levś sarẽtaś

VI I, 1 = VI II, 1 (Tafel I). Cook JHS 37 (1917) 77 ff., 219 ff. Lidzbarski ZA 31 (1917) 122 ff. Torrey AJSL 34 (1918) 185 ff. Cowley, Comptes-rendus de l'Académie des Inscriptions et Belles-Lettres 1921, 7 ff. Cuny REA 22 (1920) 259 ff.; 23 (1921) 1 ff.; 25 (1923) 97 ff. Kahle-Sommer KlF 1 (1927) 18 ff. Lyd. Text: Zur Ergänzung der Z. 1* vgl. Nr. 2 und 41. 1 [*o*]*raλ* ergänzt nach Nr. 2, 41, 42 usw. (irrig Cuny [*śfa*]*raλ*). 3 *silukalid* über der Zeile nachgetragen. 5 Kahle-Sommer *laṗ*[[*i*?]]*risav*. *o*[*d*] von *bλtarvo*[*d*] über der Zeile. Aram. Text: 2 Statt רדחתא (od. [א]רדחת?) auch דרחתא (דרחת[א]) möglich (ebenso bei demselben Worte in Z. 5), vgl. Kahle Sommer S. 31 ff. 3 פרבר: kaum mit Littmann Sa. VI I פרבד. ספרב: Littmann, Torrey, Cuny ספרד „Sardes", Cowley סגנב „upright monument". אחר: Cowley Sa. VI II אחד. 4 סרוכיא (über der Zeile nachgetragen) Littmann Sa. VI I: Cowley Sa. VI II סבוכנא „the man of Sbw (or Srw)". 5 Hinter לרדחתא lesen Kahle-Sommer S. 61 noch ‹א›ן. 8 וירתה oder ויפתה?

2 Marmorstele, Fundumstände wie 1. 450 od. 389 od. 344 v. Chr. Sa. VI I, 8 = VI II, 2 (Tafel I). Brand. I S. 274, 276, 284 ff., 289, 294. III_1 S. 26, 27. 3 weniger wahrsch. *katav il*. 8 Lies *dẽtdid* (nach 24. 22)? 11 *.śãnu* oder *.vãnu*? 12 *.mra* od. *.lra* od. *.vra*?

3 Marmorstele, 1913 in der Nekropole v. Sardes gefunden. 330/329 v. Chr. Sa. VI I, 12 = VI II, 3 (Taf. II). Brand. I S. 267 f., 272,

pisit fẽnsλibid esλ vãnaλ 5 buk *esλ* mruλ fakmλ levś v↑bapẽnt

4 *a*) 1 eś aα̃naś manelis alulis akmλt pis fẽnsλibid 2 buk esvav anlolav buk 3 esλ *karolλ* fakmλ śãntaś 4 ku*f*adk [...] marivdak 5 ẽnsλib[..]

b) 1 eś vãnaś manelis 2 alulis akmλt 3 pis fẽnsλibid 4 fakmλt pλdãnś 5 artṃuk v↑bapẽnt

5 1 eśś vãnaś atalis tivdalis tarvτallis 2 akin kudkaτaλres ak teśaśtid sivãmlid 3 mλola śrfaśtid mẽλalid mλola ak nãpis 4 ẽmλ kãnaλ kileλ buk ẽminav eśav ↑italad 5 fadint fakmλ artimuś piraλ pelλk v↑bapẽnt

6 1 eśś vã*n*aś sivãmlis armã- 2 vlis akit pis esλ vãnaλ 3 buk esvav antolav buk esv- 4 av laprisav fẽnsλibid 5 fakav viśśis niviśś↑v 6 varbtokid

7 1 eś́ś vãnaś es[k] laprisa 2 esk pelad bavaf*u*nidv 3 akit nãpis esλ vãnaλ b*u*[k] 4 laprisav buk pelaλ 5 fẽnsλbid fakav viśis 6 niviś↑v varbtokid

8 1 eśś vãnaś esk mrud es[×] 2 *l*aprisk kudkit esλ 3 [vã]*naλ* bλtarvod aka[d] 4 [.....] 5 artabãnalid katoval- 6 ik atraśalid akit nãpis 7 fẽnsλibid esλ vãnaλ

276, 278, 290. II S. 35 f. 3 *λ* von *akmλ* aus Raummangel über der Zeile.

4 Kalksteinplatte, 1910 in d. Nekropole v. Sardes gef. Thumb AJA 15 (1911) 151 ff. Sa. VI I, 4 = VI II, 4 (Taf. II). Brand. I S. 273, 277, 278. III_1 S. 27. a) 1 Stein *aśinaś* statt *aα̃naś*. 3 Stein *fakmᵉ* statt *fakmλ*. 4 *kufadk* od. *kuoadk*? Darnach Lücke oder freigelassener Raum?

5 Marmorstele, wie 1. Sa. VI I, 9 = VI II, 5 (Taf. III). Brand. I S. 268, 273, 278, 282 ff., 294. III_1 S. 37 f.

6 Marmorstele, wie 1. Sa. VI I, 11 = VI II, 6 (Taf. III). Brand. I S. 273, 276, 280. 1 Stein *vãmaś* statt *vãnaś*.

7 Kalksteinpfeiler vor einem Grabe der Nekropole von Sardes, 1912 gefunden. Sa. VI I, 5 = VI II, 7 (Taf. III). Brand. I S. 275, 276, 280. II S. 24. 4 kaum *pelaλv*.

8 Marmorstele, wie 1. Sa. VI I, 7 = VI II, 8 (Taf. IV). Brand. I S. 273, 276, 280, 294. 1 Ende *esk*? 6 *s* von *nãpis* aus Raummangel über der Zeile.

8 buk esλ mruλ buk esv- 9 av laprisav kudkit 10 esλ vānaλ bλtarvod 11 fakav viśśis niviśtv 12 varbtokid

9 1 III 2 eśś vānaś kumlil- 3 is atelis śam- 4 [..]llis lapris- 5 ak aki[t] nāpis 6 fēnsλ[ibid esλ] 7 vānaλ bu[k esvav] 8 laprisa[v fakav] 9 [viśś]is n[iviśtv varbtokid]

10 1 es[.] *mr*ud karo*k* katovalis bilλ
2 vora[. ...]*t*rol katovaλ karo*k*λ
3 voraλ b*o*×[...] iskubtoλ dummλis sellis
4 veśfak voraś datal
5 estit pid trodv sēsvad pistoridv kaśtāv
6 mruλit trodv fēllakin tamv tr*f*āv
7 faś katul fakit mruλk ē*n*sarbtat
8 ak tēnal nārś pλ serś tivvalis kattadmēś
9 fakmit ēnud ist katovalλ sadmēλ
10 fakmśa*d* amu kov tivard kot
11 sλētad laλēnś ▷ tivv fadofidv
12 tavśēv akum nāpid kol fakmit
13 el eds vaśtvunlis pasaaś
14 nām pid kot aλtokad akmλad
15 sλētad pirad ▷ iśpk*u*m pardoλtv

---

9 Marmorstele, wie 1. Sa. VI I, 6 = VI II, 9 (Taf. IV). Brand. I S. 272f., 276f., 280, 301. II S. 13f. 1 Nummer des Grabes in der Reihe? 5 Ergänzung *aki*[*t*] nach Nr. 6, 7, 8.

10 Marmorstele, wie 1. Sa. VI II, 10 (Taf. IV). Brand. I S. 273 f. 277, 280. II S. 3ff., 10ff., 18, 22, 26f., 36, 51f. 57f., 61f., 65. III$_1$ S. 27. Die Zeilen 4—20 sind Poesie mit reimähnlichen Vokalassonanzen der letzten Worte: *a* in 4/7, 13/14, 16—19, *ā* in 5/6, *ē* in 8/9, *o* in 10, 15, 20, *i* in 11/12. 1 *es*[*t*]? 2 Statt ...*trol* auch ...*srol* denkbar; fünftletztes Zeichen *ē*, *u* oder *k*. Statt *karokλ* auch *karolλ* oder *karovλ* denkbar. 3 Hinter *bo* (oder *b*) *d*, *k* oder *v*? 6 Statt *trfāv* auch *trbāv* denkbar. 7 *katulfakit*? *ēnsarbtat* oder *ēmsarbtat*? 8 *pλserś*? *kattad mēś*? (*mēś* aus Raummangel über der Zeile). 9 Brand. I S. 272. 10 *fakmśadamu*? (statt *d* auch *k* denkbar). 11 Kaum *sλētav*. Das Dreieck hier und Z. 15 Interpunktions- oder Zahlzeichen? *tivv* Brand. OLZ 1929 Sp. 329. *v* von *fadofidv* über der Zeile. 14 *kotaλtokad*? 15 Kaum *iśpkim*. *v* von *pardoλtv* über

16 få†asidv fakum ãn islodaλ
17 alarmn kaśtaλ†v kud nak
18 ẽnaś amãś pedm bis ẽtamv unadv
19 ak ebad inãnidv śfarvad
20 ak †ẽnu ẽnak taadak sivettis santoλ
t
21 faśisa malãv nak kim ãs
am rechten Rande: 22 ẽnaλt bakivalλ mrud bśl
23 esλit mr pis fẽnsλibid akav viśśis 24 niviś†v varbtok
11 1 est mruvaad saristrośλ śfarvad aśtrkoλ
2 vãntaś vi†v areλ kataredkmś iskoś
3 aviś pidad savv vratuλ arśtãnsrś kasnod
4 kśbλtaλkś atr[olλ tafaaλ fabaλkol
5 avkav ẽtamv uvedmaś varedtaλ śfatoś
6 kotaś †at pedktad †fiśad isaaλal umvod
7 saristrośλ srkastuś katovalis śuλoś
8 datrośis paλmλad pis labtãnal atrokl
9 śfardak artimuλ dãv †aprlaλ aśtrkoλ
10 fakit est inal adalλ aksaakmλ iskod
11 vãntakt esvav ifrol pis fakorfid katofn
12 buk mruvaaλ fakmλatav viśśis vaarś nid kantrod
12 1 est mru sivãmlλ saroλ ẽntarflod
2 dumλis nid paaslλ veśfaś ararmλ †avλoś
3 akav mλvẽsis vvisλ lẽv savkarbloś
4 †inaλ pis piraλ fẽtvintat tutrloλ
5 ninin nid paaslis vãnaλ aktaλ favkufot
6 iśaś il alarmś teśaś kudãk islukol

der Zeile. 16 Kaum *fl†asidv*. 17 Statt *kud* kaum *kuk*. 18 *ẽtamvunadv*? (*dv* über der Zeile). 20 *sivettis* oder *sidettis*? *oλ* von *santoλ* über der Zeile. Das einzelne *t* zwischen Z. 20 und 21 gehört vielleicht zur Z. 21, also *tfaśisa*? 21 Kaum *faśisav*. 23 *mr* oder *ãr*? **11** Marmorstele, wie 1. Sa. VI I, 14 = VI II, 11 (Taf. V). Brand. I S. 274, 294, 302. II 3. 6, 10, 12f., 24, 30, 41, 49. III_1 S. 35. Gedicht mit durchgängiger Vokalassonanz *o*. 1 Auch *estmruvaad* und *saris trośλ* wären denkbar. 5 *ẽtamvuvedmaś*? 6 *um vod*? 10 *ak saakmλ*?

7 nirat nãv sirmaλ ẽn ãn ismẽnlis śfatoś
8 bilik eśś śfatrtaś vroλt laaf†v tulod
9 kot lumbaaś dummλitko†vid nipasllλ tatrot
10 *nin* linẽd vvisλ lẽv fẽntasẽnav
ľafod

13 1 ilim ãnas iśaś kudmãk †ẽnsidv alarmaś
2 amuk nãsik ẽmis istaminlis vśtaaś
3 datrośisk sarṇś nãv ispasãnvv piraad
4 kottin aśfãk †esvv aśtrkot midatad
5 kudtin atvãv nak fasivv afaλaλk
6 niktaś bitat ultin kottiś tarblaś
7 faktin davi†il istaminlav piraaλ
8 ẽnat faśfẽnvv lẽmk talalav avatv
9 akad vratoś aśẽmλ votlλ tarbtad
10 [...]ẽv sitẽnit kottin ko†vid kan†at
11 [.....]ãn tẽnvv nitin vratoś sikimλav
12 [.....]*to*lv pednak volv kibtad
13 [.....*ä*.] *aśẽmiś* elośś iśl*aaṿ*

14 1 mrumit baal dumis p*λ*[.....]*ś* fa†tot
2 aśtrkotak savtaarś e*λfk*[....]*λ*ak taśok
3 nãm ba*λ*taś ist savkorf*λ*[.....]*t*aarλk arktoλ
4 fakmat telmdav śvãλav *ẽ*[.....] śakoś
5 †aprlãv akum adẽnv *a*[..... .]larmlv ẽtolt

12 Marmortele, 1913 in der Nekropole von Sardes gefunden. Sa. VI II, 12 (Taf. V). Brand. I S. 272, 275. II S. 6 f., 28, 33, 41, 62 f. Gedicht mit der Vokalassonanz *a*. 1 Kaum *ẽntrarfiod*. 9 *dummλit ko†vid*? 10 *lafod* oder *śabod*?

13 Marmortele, wie 1. Sa. VI II, 13 (Taf. VI). Gedicht mit Vokalassonanz *a*. Brand. II S. 3, 15, 28 f., 38, 53 f. III$_1$ S. 27 f., 39. 12 Nach dem abgebrochenen Anfang *ś*?, dann *l* oder *s*, *o* oder *r* oder *f*? 12 *ped nak*? 13 Statt *a*. auch *l*. und statt *aśẽmis* auch *aśẽmit* denkbar. *iślaav* oder *iślaaś*?

14 Marmortele, 1914 in der Nekropole von Sardes gefunden. Sa. VI II, 14 (Taf. VI). Gedicht mit Vokalassonanz *a*. Brand. II S. 71, 23, 37, 40, 50 ff., 56, 58, 62. III$_1$ S. 26, 39. 2 *eλfk* vollständig? *]kak* oder *]nak*? 3 *savkorfλ* vollständig? Oder *savkorfλ[oś sav*]-

6 faśpv nipaaslad akm ↑iraλad iskod
7 istav pλaśtānu nik mrslaś sitarfλoś
8 dākum est sipxx[.....] saralλ taktod
9 kotiś famrasidv[.....] piraλ ēnvvatoλk
10 lēmśum taa*d̥a*[.....] eśt kaτfλads pλ śatrot
11 ānś pλ nś*a̯*[.....] ararmś fa↑a*to*[.]
12 kibτama[.....] ank*ā̆v* |...|śtr*o̯l*
13 paλmk ↑[.....] fampiraλ [....]*trol*
14 dumvi*t̯*[.....] otrav a*d̥*alλ fartol
15 [...] *ś̆*[.....] tartaś fakmis ↑ol
16 [.....] famλad taadaś ēntrol
17 [.....] fa↑atil kukok
18 [.....] [*s̆*]id fabad ēnτavλoλ
19 [..... ..]*s* sivraλaλ karftoś

15 1 [..]*m̆*λi*l̆*λś nid *k̆af̆*oλ↑v fadil
2 [..]kol↑is tarblaś fēnanil
3 [..]*ś̆*til ānś ko↑vid pis tfil
4 [..]*k̆*udāk fasivλidv
5 [..]*ś̆*ad tarblatil mar*i̯*[..]
6 [..]*i̯*s irēnv sanil
7 [..]mtv *f̆*istro*d̆v̆* *a*[..]
8]*p̆elp*il siviś
9 [..] vānaλ *b̥a*[..]
10 [..] ↑ap*r̆*[..]

taarλk? 5 *a*]*larmlv*? 8 *sipra*[? 9 *kot išfamrasidv*? 10 *lēmśum-taada*[? 11 *pānśa*[? Letzter Buchstabe von *fa↑ato*. *d*, *l*, *λ*, *ś* oder *t*? 12 *kibτam a*[? Hinter |*śtrol* noch ein Buchstabe abgebrochen? 13 *fam piraλ*? 14 *dumvit* vollständig? Kaum *śotrav*. Statt *adalλ* auch *akalλ* denkbar. 15 *fakmis↑ol*? 18 *sid* oder *tid*? **15** Marmorstele, 1914 in der Nekropole von Sardes gefunden. Sa. VI II, 15 (Taf. VII). Ziemlich sicher ein Gedicht mit der Vokalassonanz *i*. Sicher vollständig sind freilich nur die Zeilen 4 und 6, während es bei Z. 1—3 und 8 unsicher ist. Brand. II S. 29, 39. 1 *kafoλ↑v*: statt *k* kaum *d*. 5 *tarblatil*: nicht *sarblatil*. 6 Vor *i* noch *λ*?? 7 *fistrodv*: statt *f* kaum *b*, statt *d* kaum *k*. 10 Statt *r* auch *b* möglich. Unter der 10. Spuren einer 11. Zeile.

16 1 [eśś v]ānaś tivdalis [..] 2 [.....]λmlis borlλ *ś*[..] 3 [.... pa]λmλuλ dāv 4 [.....] *a*larmś sidλ[..] 5 [.....]ẽl[..]

17 1 [eśś vānaś .....]ãmlis akit pis 2 [esλ vānaλ buk esva]v antolaṿ fẽnsλi[bid] 3 [..... katsa]rlokid ẽnakmλ̃[..]

18 1 eśvānav pisredv nimit fẽns[λib..] 2 *a*kmśin śof

19 1 *fẽnsλibid bi*[...] 2 fẽnt̰âv *bil*[.] 3 fak[....]

20 nannaś bakivalis artimuλ

Νάννας Διονυσικλέους Ἀρτέμιδι

21 [.]*anes* bakivalis man[....] *ta*[.]*a*[...]

22 1 est mrud śfardẽnt̰ fa t̰viris mλimnaś vi t̰v 2 dummś ebad favnẽris amẽd śfardẽtλ aśtrkoλ 3 mλatalad mλimnś aλidad viśvid kat̰t̰irś 4 fak śfardẽtak ân katvvẽl ânad fẽntasẽnav 5 nãpida mλimnś ist śfarλ iitλ akmś aλidad 6 viśvid kat̰t̰ivv kotit t̰idaλmdav ẽnvaλaλ 7 vaśtvunkmś nipeśik dẽt datrośkmś peśis 8 t̰ẽntλ mλimnav savv śfardẽtav akmśad 9 sivraλmis artimul kat̰t̰irś kavek

16 Marmorstele, 1910 in der Nekropole von Sardes gefunden. Thumb AJA 15 (1911) S. 153 Nr. 2. Sa. VI II, 16 (Taf. VII). Brand. I S. 273. 2 In *ś*[vermuten manche den Anfang des Namens Xerxes (*ś*[*kuarśaλ*] oder *ś*[*kaiarśλ*]??).

17 Marmorstele, wie 1. Sa. VI II, 17 (Taf. VII). Brand. I S. 270, 280. II S. 18. 1 [N *sie*]*ãmlis*? 3 *ẽnakmλ* oder *ẽnakmẽ*?

18 Marmorstele, wie 1. Sa. VI I, 10 = VI II, 18 (Taf. VIII). Brand. I S. 277. Vor Z. 1 könnten noch mehrere Zeilen gestanden haben.

19 Marmorfragment, wie 1. Sa. VI II, 19 (Taf. VIII). Brand. II S. 4. 1 *bi*[oder *bu*[. 3 *fak*[*av*?

20 Marmorne Statuenbasis, 1913 beim Artemistempel in Sardes gefunden, wohl in situ. Daneben eine genau gleiche Basis, auf der eine zweizeilige Inschrift getilgt ist. Lydisch-griechische Bilinguis, 2. Hälfte des 4. Jhd. v. Chr. Sa. VI I, 2 = VI II, 20 (Taf. VIII). Brand. I S. 265.

21 Auf einer ionischen Säule im Ostportikus des Artemistempels von Sardes. Sa. VI II, 21 (Taf. IX).]*anes* oder]*anuś*? Sehr zweifelhaft, ob etwa *m*]*anes bakivalis man*[*elis*] *ta*[.]*a*[.].

bakillis 10 armτak pida iitλ mλimnś ist śfarλ akmś 11 irduv sivraλmis artimul kaττirś akad 12 sivraλmis artimul aśfãv ṭẽpraλ piraλ 13 taptulãt akmśaś aśfãv vṭbinvv śfardẽtik 14 aśtrkoś mλimlλ nãkukod fakatvãmid ak ped 15 aλidad taśod akmλad inãnt

23 1 eśś sṛmaś pλdãnl artimuλk daṭuverśt 2 vinta*d* akit esλ sirmaλ pṣ fẽnsλibid 3 niviśṭv fakmλitin pλdãnś tavśaś 4 artimuk ibśimsis katsarlokid brvãś 5 III II dãv ãnτẽt mitridastaś mitratalis 6 kaveś ṭitoλś buk afariś pλ dẽt amudãv 7 akmav brafrsis brafrlλ savtarid fakud 8 amu ovv akit ped faśfẽnu akat pλ fakantrov 9 akmλis pis ṭitollad bitad 10 fakmλitin pλdãnk artimuk katsarlokid 11 buλ bilλk arlḷllλ pṛaλ ẽtverśkin 12 sarokak e*s*vav ṭivav nikumẽk 13 savẽnt nik bis nik bilis arlḷllis 14 pṣk amukit pṛd faśfẽnu akat 15 ba*v*afuλ selλk kantoru aλaλ nid 16 pλk bλẽsak dẽt tafaaś aλaś 17 akit edkok ẽtpratad kota*d* a*m*u 18 mitridastaś fẽtamvidv akś pis 19 ẽmv ẽtamv uv *b*avṭvaśo*d* buk in 20 mẽt*r*id buk bidẽv pik int akmλ 21 ped ẽn̆ud ẽta*m*ś *u*̈v akad a*r*ti*m*uś 22 biferśt

---

22 Marmorstele, 1911 beim Artemistempel in Sardes gefunden. Sa. VI **II**, 22 (Taf. IX). Brand. I S. 267, 275, 287, 289, 301. II S. 6, 8, 10, 27, 30 f., 34, 42 f., 48. III_1 S. 39.

23 Kalksteinblock, 1912 beim Artemistempel in Sardes gefunden. Sa. VI **II**, 23 (Taf. X). Brand. I S. 267, 272, 275, 276, 279, 280, 281, 291, 294. II S. 7, 9, 14—18, 20 f., 23—26, 29, 31 f., 37, 44, 59 ff., 64. III_1 S. 26. 1/2 Ursprünglich *daṭuv* | 2 *erśt*; *erśt* zu Anfang von Z. 2 ungenügend getilgt und am Ende von Z. 1 nachgetragen. 2 *vintad* oder *vintav*? 3 Zu Anfang *ibid* getilgt. 8 *amuovv*? In *ped e* aus ‹ korrigiert? 9 Zu Anfang wohl *antrov* (s. Ende von Z. 8) getilgt. 11 Zu Anfang *kid* (Ende von Z. 10) getilgt. 12 Zu Anfang *kin* (Ende von Z. 11) getilgt. In *esvav s* über getilgtem *f*? 15 *selλk* Fehler für *pelλk*? 17 *kotad* oder *kotav*? *amu*: kaum *anu*. 19 *ẽmvẽtamv*? *uvbavṭvaśod*? In *bavṭvaśod* statt *b* auch *f*, statt *d* auch *l* denkbar. 20 Statt *mẽtrid mẽtlid* beabsichtigt? Am Ende eventuell *akmλis*. 21 *uv* oder *vv* oder *dv*? Der unsichere Buchstabe über getilgtem *f*. Am Ende kaum *artimul*.

24 1 ãnτẽt mitridastaś mitra[talis] 2 kaveś nak amu katosv faov 3 akit nãpid sc̣rlis srmlis 4 amu fadifil *b*uktad amudãv 5 f*a*××*n*al bukmλad amu bito↑v 6 bidv pedkmλ aλad fẽtamvidv 7 akmλis pis ↑itollad bitaad 8 bukmλis fakarsed pik bukmλ*a*[d] 9 fabuverft*a*λ bukmλit basvśak 10 vãkid ṇiviślλ pelλk buk 11 mẽtlid buk bidẽv pik int 12 fakmλi*t́* a*r*timuś ibśimsis 13 katsarlokid bλ bilλk arlilλ 14 piraλ artimuλkin ẽtversn 15 sarokak nikumẽk savẽnt nik 16 bis nik bil śfẽnis serlik srmli*s* 17 ãnτẽt nak amu mitridastaλś 18 katosv faov akit amu nãpid 19 faśfẽnu nak aarav nak birak 20 [n]ak dẽtn ẽmv akat amu mitridas[ta.] 21 [ka]veλ kantoru savvaśtal akmλ 22 [....]*nid* pisk dẽt ifrlis mitridasta[.] 23 [.....]*itad* mitridastaś

25 1 [.....]*is ta*[.....] 2 [ka]*to*valis man[eś?] 3 [.]arolis tivd[aś?] 4 [.]arolis ma[..] 5 [ar]timulis [....] 6 [..]*is m*[....]

26 1 eś sadmẽś esk mrud alikre*ĺi*d ka*ŕ*ol×*l* andalik atra*ś́ta*[ś] 2 *k*aveś la*ḿ*ẽtrulis pis *a*likamśok bilis *tivd*alis

---

24 Marmorstele, 1914 beim Artemistempel in Sardes gefunden. Sa. VI **II**, 24 (Taf. XI). Brand. I S. 281 f., 288. II S. 9, 15 f., 21, 25, 29 ff., 48, 60. III$_1$ S. 26 f., 36 ff., 39 f. 1 Zeilenende ergänzt nach 23, 5 (*-lis* wohl über der Zeile). 5 *fak* [*ẽ*]*nal*? 8 *bukmλa*[*d*] ergänzt nach Z. 5. 9/10 *basvśakvãkid* ein Wort? 12 Auch *fakmλis* denkbar. 20 [*n*]*ak* nach Spuren ziemlich sicher. Am Ende *mitridas*[*taλ*] oder *mitridas*[*taś*]? 21 [*ka*]*veλ* ergänzt nach Z. 2. *savvaśτalakmλ*? Oder *savvaś τal akmλ*? 22 *piskdẽt*? In *ifrlis* ist *r* über der Zeile zwischen *f* und *l* nachgetragen, vgl. *ifrol* 11, 11. *mitridasta*[*ś*] oder *mitridasta*[*λ*]?

25 Marmorplatte, 1914 bei der Akropolis von Sardes gefunden. Sa. VI **II**, 25 (Taf. XI). Personenverzeichnis? 2 [*ka*]*tovalis* nach Spuren sehr wahrscheinlich. 4 Nach Spuren *karolis*?

26 Marmorstele (Grabstein?), 1912 in Mersindere bei Sardes gefunden. Sa. VI **II**, 26 (Taf. XI). Schwer lesbar. Brand. I S. 272, 277, 294. 1 *alikrelid*: statt *l* auch *r*, statt *i* auch *e* möglich. *karol.l*: statt *r* auch *l* oder *ś* möglich; in der Lücke ein breiter oder zwei

atalid a[kit] 3 [esλ s]a*d*mẽλ buk esλ mruλ buk esvaν maśtãν pis[ ]fẽ*n*[sλibid] 4 [fakaν] *lam*ẽtruś *ẽ*×*ã*× sa[. . .]λ *art*imuk aś*b*luvaś viś[. . . . .]

27 1 [. . . .]ẽrblo↑imλ 2 [. . . .]i*l* karokit ẽn*d*iblint 3 | . .] o↑ν ir*a*ν ↑uλdalẽλ ta*a*↑daν bimirś śfardak

28 [. . . .]*f*tellis kaveś inl

29 1 [. . . . . mr]ud 2 [. . . . .]*r*e

30 1 →titiśin : ẽmν · tiśar*d*ν : fabil 2 ← ataλ · ki*tva*λ

31 → śaś*a*

32 → [.]ralulis kardal

schmale Buchstaben. 2 *lamẽtrulis*: statt *m* auch *n* denkbar. *ãlikamsok*: statt *ã* auch *b* möglich. *tivdalis*: statt *ti* auch *a* möglich; statt *d* kaum *k*. Zur Ergänzung *a*[*kit*] vgl. 6, 2. 7, 3. 4 Zur Ergänzung [*fakaν*] vgl. 6, 5. 7, 5. Hinter *lamẽtruś ẽ*[*s*]*ã*[λ] od. *ẽ*[*s*]*ã*[λ]; statt *e* auch *u*, statt λ auch *d* oder *l* denkbar. Darnach *sa*[*dmẽ*]λ? *aśbluvaś*: statt *ś* beide Male *v*, statt *b* auch *r* möglich. Dann nach Arkwright *viś*[*śis varhtokid*]*ẽ*, vgl. 6, 6. 7, 6.

27 Marmorbasis, 1913 am Artemistempel von Sardes gefunden. Sa. VI II, 27 (Taf. XI). Brand. I S. 302. II S. 61. Über der 1. Spuren einer vorhergehenden Zeile. 1 Statt *ẽ* auch *i*, statt ↑ auch *l* möglich. 2 *ẽndiblint*: statt *d* auch *l* möglich. 3 | . . . .]*o*↑*viraν*?

28 Rand einer Marmorschale, 1912 am Ostportikus des Artemistempels in Sardes gefunden. Sa. VI I S. 66 — VI II, 28 (Taf. XII) Brand. I S. 294. II S. 9. Archiv f. Orientf. 7 S. 184[5]. [. .]*f tellis*?; statt *f* auch *b* möglich.

29 Bruchstück einer Stele, 1914 bei der Nekropole von Sardes gefunden. Sa. VI II, 29.

30 Kahnförmige Terrakottavase, 1913 in der Nekropole v. Sardes gefunden. Sa. VI I, 13 — VI II, 30 (Taf. XII). In sehr alten Schriftzeichen (6. Jh.?) bustrophedon geschrieben (1. Zeile rechtsläufig, 2. linksläufig). Deeters Sp. 2154 f. Brand. I S. 294; Arch. f. Orientf. 7 S. 184. 1 *r* in *tiśardν* und *b* in *fabil* sind wie in linksläufiger Schrift geschrieben. Statt *d* in *tiśardν* kaum *i*.

31 Scherbe eines Tongefäßes, 1914 in d. Nekropole v. Sardes gefunden. Sa. VI II, 31 (Taf. XII). Rechtsläufig; altertümliche Schrift.

32 Bruchstücke einer Terrakottavase, 1914 in d. Nekropole v. Sardes gefunden. Sa. VI II, 32 (Taf. XII). Rechtsläufig. Brand. I S. 296. Vor *r ã*, ꝑ od. *v*. Statt *s* auch *t* od. *τ* möglich.

33 mivad

34 e[**35** ↾m **36** ⅄ϒ ×ru **37** ϒ ϱ **38** l̩ **39** tiv

40 1 esv taśēv asvil 2 bartaraś ↾atit 1 Ἁρταραϛ 2 Ἀθηναίηι

41 (Spuren der letzten Zeile eines aramäischen Textes) 1 borlλ X III III arta[kśass-] 2 aλ paλmλuλ dãv 3 oraλ kanlalaλ karo[..] 4 trolλ vrauλ artimulλ ˛5 esv ˛ta↾n bantakaśa[.] 6 abrnalis kãnak bi[.] 7 [.]retk *aśav* paλ*ém*

42 1 *b*orlλ XI ora[λ ....] 2 paλmλuλ dãv es[v.....] 3 [..]roś artimal [.....] 4 [.]*ã*nak akmλ [.....] 5 buλk bilk *śf*ēnav [.....] 6 eskiś labta pis fē*n*[....] 7 [.....]vad ak ēnaλ[.....]

33 Kleiner Krug, 1913 in d. Nekropole v. Sardes gefunden. Sa. VI II, 33.

34—39 Steinmetzmarken(?), 1911—12 auf Marmorblöcken in den Fundamenten des Artemistempels v. Sardes gefunden. Sa. VI II, 34—39. 36 Brandenstein, Archiv f. Orientforsch. 7 (1931) S. 183 *śru*. 37 Lies *art(imuś)*? und *f*?

40 Lydisch-griechische Bilinguis. Säulentrommel, 1883 im Athenetempel von Pergamon gefunden, jetzt im Alten Museum, Berlin. Bohn, Altertümer von Pergamon II S. 15 (= Fränkel, Inschriften von Pergamon I 1). Sa. VI I, 3 = VI II, 40 (Taf. XIII). Brand. I S. 265 f. II S. 20. III_1 S. 31. Der lydische Text schwer lesbar. 1 Vor *asvil* zufällige Risse, wie ein umgekehrtes *v*. 2 *bartaraś*: *ś* fast wie ein großes *r*.

41 Aramäisch-lydische Bilinguis, deren aramäischer Text bis auf Spuren der letzten Zeile abgebrochen ist. Marmorplatte (Stele?), Falaka im Kaystrostale. Keil und v. Premerstein, Denkschr. d. Wiener Akad., phil.-hist. Kl. 57 (1914) I, Nr. 132 (Abb. 56, 57). Sa. VI, II, 41 (Taf. XIV). Brand. I S. 291, 296. II S. 14. 5 *bantakaśaś*?

42 Marmorplatte (wohl von einer Stele) aus Emre in Maeonien, jetzt im Museum in Konstantinopel. Keil und v. Premerstein, Denkschr. d. Wiener Akad., phil.-hist. Kl. 54 (1911) II S. 90 f. Nr. 182 (Abb. 52). Sa. VI II, 42 (Taf. XV). Brand. I S. 291, 297. II S. 17, 24. 4 *kãnak*? 6 *eskiślabta*? 7 Vor *-vad v*, *l* oder *a*; statt *d* kaum *k*.

43 1 brvãv II dãv 2 oraλ kanlelaλ 3 vartra*luλ* esv ta†v 4 maneś bẽt*ó*vlis 5 fa†unil †ẽpra*d* 6 [.]aλidẽnl ba*r*[..]

44 *1. Kol.* 1 [.....]ẽtsa[.....]

2. Kol.
2 trismv adẽnv satiś *u*m †ak trfnod	sok[..
3 lavl arśmavad [.....] *á*snãntol	piro[..
4 irẽl k[..]arl[.....]pλ *d*akrod	volk[..
5 †ivad ar*m*ird[.....]tid fatros	pis[..
6 es[.....]s[....]seds fedtroś	siva[..
7 ẽminas[..... ...]τol	brafr[..
8 fara[- - - - - - - - - - -]	fatrol[..
9 le[.....]nod	
10 a[- - - - - - - - - - - - - - - -]	
11 ed[.....]lokτ	
12 etlaλ[.....]f*ẽt*vintelλ aśturkoś	
13 edsin sub[.]*ś*av i*ś*tamin nid fatrod	
14 edtin kumlo*l*λ b[.]*r*sfantuś fasv*o*[.]	
15 ẽnv batnẽds fatinẽd tẽtr[..]	
16 pis faśaknakil bukt aλẽλ[..]	
17 edλtin niviśva †ivs *f*[..]	
18 dumvum *arś*[...]	

45 1 [----------] 2 [.....]ś fẽntrol 3 [.....]*a*śolλ fatav 4 [.]*a*val fakmλ śanẽv inal 5 akit esλ taa†λ pis fẽnsλibid

43 Kalksteinplatte von Egriköi nördlich des Hermos (Aeolis), jetzt im Museum von Konstantinopel. Keil und v. Premerstein, Denkschr. d. Wien. Ak., ph.-hist. Kl. 53 (1908) II S. 99 Nr. 208 (Abb. 101). Sa. VI II, 43 (Taf. XV). Brand. I S. 292, 297. II S. 20. 1 II aus III korrigiert? 3 Oder *vartraśk*? 5 Auch †*ẽprak* möglich.
44 Marmorplatte aus Tschoban-Isa im Hermostale, jetzt im Museum von Konstantinopel. Keil und v. Premerstein, Denkschr. d. Wien. Ak., ph.-hist. Kl. 53 (1908) II S. 99 Nr. 11 (Abb. 100); 54 (1911) II S. 91 (Abb. 53). Sa. VI II, 44 (Taf. XVI). Brand. I S. 296. II S. 13, 16, 33, 43, 54. III1 S. 28. Gedicht mit der Vokalassonanz *o*. Z. 1—12 außerordentlich schwer lesbar. I 17 Brandenstein OLZ 1929 Sp. 328 f.
45 Marmorplatte in einer Hauswand in Arably Hadjili Mahallesi

46 1 [. .]k sibad śak[. . . .]λad dẽtnid 2 fasabid pi[.] bidẽv fratinid 3 buvaś fisfid [.]st akτin asrav 4 artimuk sava [. . . . .] 5 tanlaλ b[. . . . .] 6 buk[.]t[. . . . .] 7 [.]ivard aka[. . . . .] 8 visi[. . . . .]

47 1 [. . . . .]pa[. . . . .]a[. . . . .]a[. . .] 2 brafrav *lad*uvad in*ŕ*iśt†v ti*n*×*v* τaλa*d* fasitamra×

48 [. . . . .]iz inl.

49 1 → lẽk*p*u[i 2 →alu*ś* mretliz*u*l

50 1 for*l*λ XII oraλ ka*n*elaλ 2 †λ tralaλ aλiksantruλ

nördlich des Hermos. Keil und v. Premerstein, Denkschr. d. Wien. Ak., ph.-hist. Kl. 57 (1914) I S. 14 Nr. 16 (Abb. 6). Sa. VI II, 45 (Taf. XVI). Brand. I S. 277. II S. 10, 36. III_1 S. 34. 4 *r*]*aval* nach 50, 5?

46 Marmorplatte aus Hamidie bei Manissa, jetzt im Museum von Konstantinopel. Keil und v. Premerstein, Denkschr. d. Wien. Ak., ph.-hist. Kl. 53 (1908) II S. 99 Nr. 9 (Abb. 99). Sa. VI **II**, 46 (Taf. XVII). Lesung wie bei 44 z. T. nur provisorisch. Brand. II S. 15, 32, 47 f. III_1 S. 28. 3 f. Brandenstein OLZ 1929 Sp. 328.

47 Marmorplatte in Tire. Keil und v. Premerstein, Denkschr. d. Wien. Ak., ph.-hist. Kl. 57 (1914) I S. 92 Nr. 126 (Abb. 52). Sa. VI **II**, 47 (wegen schlechter Beschaffenheit der Abklatsche ohne Photographie). Brand. II S. 65. Von *fasitamra*/// (so Abklatsch von 1900) war bei Keil nur noch *fasital* zu lesen.

48 Marmorbruchstück von einer Säulentrommel des Artemistempels des Krösus in Ephesus, jetzt im Britischen Museum. Newton TSBA 4 (1876) 334. Sayce bei Schliemann, Ilios (1880) 698. Sayce TSBA 7 (1882) S. 279 Nr. 2. Kretschmer, Denkschr. d. Wien. Ak., ph.-hist. Kl. 53 (1908) II S. 100. Sa. VI **II**, 48 (Taf. XVII). Vielleicht über eine getilgte ältere Inschrift geschrieben. Brand. I S. 297. II S. 9.

49 Graffito, 1892/93 von Sayce in einem Sandsteinbruche bei Silsilis in Oberägypten zwischen ägyptischen, griechischen und anderen Graffiti gefunden, später anscheinend zerstört. Sayce PSBA 17 (1895) 41 ff.; 27 (1905) 123 ff. Sa. VI **II**, 49. Brand. I S. 297. III_1 S. 34. Alte Schriftzeichen, die Sayce jetzt (Sa. VI II, S. 67) liest: 1 *l-ẽ-k p-u-g-i* 2 *A-l-u-s M-r-e-t-l i-z-u-l* (Buckler *Mretlizul*).

50 Marmorplatte aus Megalais Katefches im Kaystrostale, 1896 von Haussoullier in Smyrna gekauft, jetzt im Louvre. 323/2 v.

3 [p]aλmλuλ dãv esn taa↑n 4 timleś brdunlis fẽn↑al 5 lefś tλ faτav raval akmλ 6 aśaãv bill akmλ lefś 7 sarẽtaś

51 1 bakivalid 2 samlid

52 valveś **53** 𐤎𐤎 nteś ntś

X. Phrygische Texte.

Die indogermanische phrygische Sprache wurde auf der Hochebene im Inneren Kleinasiens gesprochen, und zwar hauptsächlich westlich des Halys, teilweise jedoch auch östlich davon. Inschriften in phrygischer Sprache kennen wir aus zwei Perioden: 1. Eine Anzahl von altphrygischen Inschriften wird gewöhnlich ins 7.—6. Jhd. v. Chr. gesetzt. Sie sind in einer leichten Abart des griechischen Alphabets geschrieben; die modernen Forscher transskribieren sie teils mit griechischen, teils mit lateinischen Buchstaben. 2. Eine größere Zahl neuphrygischer Inschriften in griechischer Schrift gehört den Jahrhunderten nach Christi Geburt an; sie sind nur zum geringsten Teile vollständig in phrygischer Sprache geschrieben, sondern meist ist an eine Grabinschrift in, oft recht barbarischem, Griechisch eine phrygisch abgefaßte Fluchformel angehängt. Trotz des indogermanischen Charakters der Sprache gehen in der Deutung namentlich der altphrygischen Texte die Meinungen der einzelnen Forscher noch sehr weit auseinander. Auf die genauere Stellung des Phrygischen innerhalb der indogermanischen Sprachen kann hier nicht näher eingegangen werden, dafür sei vielmehr auf die unten genannte Arbeit von Jokl verwiesen.

Chr. Sa. VI II, 50 (Taf. XVIII). Brand. I S. 292, 298. II S. 4, 20, 35. III_1 S. 34. 1 XII aus XI korrigiert?

51 Chalcedongemme aus Sardes, seit 1899 im Louvre. Sa. VI II, 51 (Taf. XVIII).

52 Aufschrift auf lydischen Münzen. Babelon, Traité des Monnaies Grecques et Romaines, $II^{ème}$ partie, tome I. (Paris 1907) Sp. 39ff. (Nr. 51—58). Buckler JHSt 46 (1926) S. 36—41 (mit Literatur). Früher meist *valvei* (d. i. *Valveiates* = *Alyattes*) gelesen.

53 Kalksteinblock aus Jabadjy, östlich von Borlu. Keil und v. Premerstein, Denkschr. d. Wien. Ak., ph.-hist. Kl. 54 (1911) II S. 78 Nr. 163 (Abb. 41). Als lydisch erkannt von Brandenstein, Archiv f. Orientforsch. 7 (1931) S. 183 f.; Brand. liest *n(a)teś n(a)t(a)ś.*

Literatur (in Auswahl): a) Texte: Altphrygische Inschriften: Ramsay JRAS 1883 S. 120 ff. (Abk. Ra.). Pauli, Altitalische Forschungen, 2. Bd. 2. Abt. (Lpz. 1894) S. 54 ff. (vgl. auch S. 29 f.). Alfred Körte bei P. Kretschmer Einl. S. 218 f. von Reber, Die phrygischen Felsendenkmäler (Abh. der Bayer. Akad. d. Wiss., hist. Kl. 21, München 1898, S. 529—598) S. 564, 566, 571 f. Hamilton, Researches in Asia Minor I (1842) S. 383. De Saussure bei Chantre, Mission en Cappadoce 1893—94 (Paris 1898) S. 165—191. G. und A. Körte, Gordion (Berlin 1904) S. 172. Garstang, Annals of Archaeology and Anthropology 1 (1908) S. 10 und Pl. XIII 1 u. 2. Myres ebd. S. 13 ff. Calder JHSt 33 (1913) S. 102 f.; 46 (1926) S. 26. Sayce JHSt 46 (1926) S. 31 ff. Neuphrygische Inschriften: Erste Sammlung von Ramsay (29 Nummern) KZ 28 (1887) S. 381 ff. (Abk. Ra. 1). Zweite Sammlung von Ramsay (48 Nrn.) Jahreshefte des Österreich. Archäolog. Instit. 8 (1905) Beiblatt Sp. 79 ff. (Abk. Ra. 2). Dritte Sammlung von Calder (82 Nrn.) JHSt 31 (1911) S. 161 ff.; 33 (1913) S. 97 ff.; 46 (1926) S. 22 ff. (vgl. auch Calder, Revue de Philologie N. S. 46 [1922] S. 123 f.). Einige (teils bekannte, teils neue) Inschriften auch bei Calder, Monumenta Asiae Minoris Antiqua I (= Publications of the American Society for Archaeological Research in Asia Minor, vol. I. London 1928) Nrr. 11, 32, 33, 340, 341, 384, 385, 391, 405, 406, 413. — b) Zur Sprache: Ramsay BB 14 (1889) S. 308 ff. Torp, Zu den phryg. Inschr. aus röm. Zeit (Skrifter udgivne af Videnskabsselskabet i Christiania, hist.-filos. Kl. 1894). Torp, Zum Phrygischen (ebd. 1896). P. Kretschmer, Einl. S. 217 ff. Solmsen KZ 34 (1897) S. 36 ff. P. Kretschmer WZKM 13 (1899) S. 352 ff.; 15 (1901) S. 115 f. Fick BB 29 (1905) S. 236 ff. Hirt, Die Indogermanen (Straßburg 1905 ff.) I 132 ff. II 594 ff. Torp in Sproglige og historiske Afhandlinger viede Sophus Bugges Minde (Kristiania 1908) S. 210 ff. R. Meister IF 25 (1909) 315 ff. R. Meister, Berichte d. Sächs. Ges. d. Wiss., ph.-hist. Kl. 63 (1911) 21 ff. Solmsen KZ 44 (1911) S. 195 ff. R. Meister, Xenia Nicolaitana (1912) S. 165 ff. Fraser, Transactions of the Cambridge Philological Society VI 2 (1913) S. 1 ff. Ed. Hermann KZ 50 (1922) S. 302 ff. Calder, Journal of the Manchester Egyptian and Oriental Society 10 (1923) S. 25 ff. Pedersen, Le groupement des dialectes indo-européens (Det Kgl. Danske Videnskabernes Selskab, hist.-filolog. Meddelelser XI 3, 1925) S. 44 ff. Jokl, Artikel Phryger. A. Sprache im Reallex. d. Vorgesch. Band 10 (1927) S. 141 ff. (gute zusammenfassende Übersicht mit Literatur). Marstrander, Norsk Tidsskrift for Sprogvidenskap 2 (1929) S. 290 ff.

A. Altphrygische Inschriften[1].

1 → ατες αρκιαϝαις ακενανολαϝος μιδαι λαϝλτκει ϝανακτει : εδαες

2 → βαβα μεμεϝαις προιτυϝος κφιζαναϝεζος σικενε μαν : εδαες

3 ı → ββα μεμεϝαις προιτυϝος ı → κιυκαναϝεζος ακαρυ λαζυν 3 → εδαες

4 → [. . .]κας τυατενιζ αε εσυρζοζος ζοτιν · · · · [. . .]

5 → [. . . .]αβασιμανακιο[. . .]

6 ı → ακινανολαϝαν τιζες ı → μοδρυϝανακα α.ϝαρζ

7 *a*) ı → ϝρεκυν τεδατοζ : ζοστυτει · · · · μνοζ ακενα

[1] Worttrennung im Anschluß an die Originale; wo diese keine Worttrennung haben, ist auch hier keine angewendet, die Ansichten der verschiedenen Forscher über die Worttrennung in den Anmerkungen. Die Pfeile zu Beginn jeder Zeile geben die Schriftrichtung an.

1 Midasgrab in der Midasstadt (Yasilikaja). Ra. 1; Pauli 1; v. Reber S. 566; Sayce 1 (S. 32). ατες: v. Reber ατις.

2 Ebd. Ra. 2; Pauli 2; Solmsen KZ 34 S. 60 ff.; v. Reber S. 566; Sayce 2 (S. 32). Mit κφιζαναϝεζος vgl. κιυκαναϝεζος in 3. Dann σι κενεμαν.

3 Midasstadt; bustrophedon. Ra. 5; Pauli 5; Sayce 3 (S. 32); fehlerhaft v. Diest bei Kretschmer WZKM 13, 352 ff. (vgl. Kretschmer ebd. 15, 115). Ra. u. a. transkribieren *akaralasun*.

4 Midasgrab in der Midasstadt. Ra. 3; Pauli 3; Kretschmer WZKM 15, 115 f.; Körte, Gordion S. 225; Sayce 3 (S. 32). Hinter ζοτιν vermutete Ra. *ιονα*, *εϝαι*, *ϝαι* oder *σαι*; Kretschmer εδαες; Sayce *visan*.

5 Midasstadt. Ra. 4; Pauli 4; Kretschmer WZKM 13, 354; Sayce 4 (S. 32). Kretschmer Αβα σι μκκκιο oder Αβκς | Μκκκιο; Sayce *Baba siman aki*[*nun*...].

6 Midasstadt. Ra. 6; Pauli 6; v. Reber S. 585; Sayce 6 (S. 32). Zur Lesung der 2. Zeile vgl. de Saussure S. 173[1] und Meister IF 25, 317[3].

7 Arezastisgrab in Doghanlu deressi (2 km nördlich v. Yasilikaja). Ra. 7—9; Ramsay BB 14, 308 ff. (R'.); Pauli 7—9; v. Reber S. 571 f.; Meister BSGW 63, 21 ff. (zu c vgl. Meister IF 25, 319); Sayce 7—9 (S. 32 f.). Reihenfolge bei Ra., v. Reber und Sayce

νολαFος | αεζ 2 ← ματεραν αρεζαστιν· βονοα ακεναν-
λαFο[ς?]

b) 1 → ζοσεσαιτ ματερεζ?: εFετεκσετιζ οFεFιν ονο-
μαν δα'Ψετ λα- 2 ← κεδοκεζ FεναFτιν αFταζ | ματερεζ

c) ← ατανιζεν : κυρζανεζον τανελερτοζ

8 ← απελανον εκαστεFανοσ×[...]

9 1 ← ματαρκυβιλεχ[.....]τοζ- 2 → εν

10 1 ← σεστβυλνοσFα- 2 ← σοσκανυτιεFασο

11 → ×××μ××τματεραν ×××

12 ← νατιμεζοννα[...]

13 ← ××××××οFοιμαν

14 1 ← Fασουσιμακμεκασ 2 → καυτιειFαισ 3 ← δεFοσκε-
μεκασ

bac, bei R'. ach, bei Meister abc. *a*) Ra. *gostutut?? aemnoz*; R'. ζοστυτυταζ αε ενος; Meister ζος τυτυται αεμνοζ; Sayce *Zostutatz aenoz*. *b*) δαΨετ; Ra. *Lalch laΨit* (ebenso R'. λαΨιτ, Sayce *lalchit*), verbessert von Korte bei Kretschmer Eanl. S. 218[1] (richtig auch von Reber); Torp, Zum Phrygischen S. 16 δαχετ für gewöhnliches δαχετ, Meister δαχετ. *c*) Meister IF 25, 319 Ατανιζ εν Κυρζανεζον τανε λερτοζ.

8 Midasstadt. Ra. 10; Pauli 10; de Saussure S. 173; Kretschmer WZKM 13, 357; Sayce 10 (S. 33). Ohne Worttrennung, aber mit kleinem Zwischenraum hinter απελανον. Kretschmer Απελανον εκαστ εFαν οσ[...] oder Απελαν ονεκαστ εFαν οσ[...].

9 Nekropole von Metropolis (Ajasin). Ra. 11; Pauli 11; Sayce 11 (S. 33). Meister IF 25, 320 Ματαρ Κυβιλεζ usw.; Sayce *Matar Kubile pa*[*tar*] usw.

10 Üjuk. Ra. 13; de Saussure S. 171 (Abb. 168); Torp, Zum Phrygischen S. 19; Sayce 13 (S. 34f.). Torp σεστ βυλνος Fασος καζυ τ'εFανο: Sayce *Sesthulnos Fasos Kanutiievai*(*s*).

11 Arslan-kaja bei Lijen. A. Korte bei Kretschmer Eanl. S. 218. Lesung sehr unsicher.

12 Mal-tas bei Haran Veh. A. Korte ebd. S. 218 f.; v. Reber S. 564; Sayce S. 35.

13 Üjuk. Hamilton S. 383; de Saussure S. 167 (Abb. 166); Körte, Gordion S. 19 Nr. 1; Sayce S. 34. Man ist noch auf die schlechte Kopie von Hamilton angewiesen. Korte |....]ζοFομαν; Sayce |...]*otawai man*[*ka*].

14 Üjuk. de Saussure I (S. 168 ff., Abb. 167); Kretschmer WZKM

15 *a*) 1 ← οτυϝοιϝετειετγναιε 2 → ιοσνιακεναν̣ε̣γεσετι 3 ← ×νι̣ρ̣τ̣ερκοσασιεκμο̣ρ̣ 4 → οτγνασετιϝεβρι

b) 1 ← ιοσεϝιοεριτικακυιοι 2 (ganz zerstört)

c) (nur unklare Spuren).

16 ← κυλι̣ζα[...]

17 ← καδ̣ιυνο[ς]

18 → [...]ακειαν×[...]

19 *a*) Hauptteil. 1 ← (Spuren) 2 → [....]τ× μιδα μεμευις [....] 3 ← [....]α τεσαν α↑τιονι̣ ε̣[....] 4 → [....]οιτυμεν · μ[ι]δ[α ...] 5 ← [....]ν · α↑τιος με̣[....] 6 → [....]ν βαταν ε̣ϝ[....]

b) Unterseite (nahezu unleserlich). 7 ← ×××εα̣γ ×××[....] 8 → [....]××××μ̣ε̣να 9 und 10 (ganz zerstört). 11 ← ↑[....]

13, 355 ff.; Sayce S. 34. de Saussure Ϝασου(ς) σι μανμ' εκας · Καυτιειϝαις | δεϝος κε μ' ε.ας?; Kretschmer Ϝασους Ιμαν μ' εκας | Καυτιειϝαις | Δεϝος κε μ' εκας; Sayce *Vasou siman Mekas Kautieivais*[..] | *d*(?)*evos-ke Mekas.*

15 Üjük. de Saussure II (S. 174 ff., Abb. 169, 170); Kretschmer WZKM 13, 360 f.; Torp in Sproglige og historiske Afhandlinger viede Sophus Bugges Minde S. 210 ff.; Calder JHSt 33, 102 f.; Sayce S. 34. a) 1 Meister BSGW 63, 22 οτυϝοι Ϝετει. 2 de Saussure τος νι ακεναν εϝεσετι?; Kretschmer τος νι Ακεναν εϝεσετι (ähnlich Torp); Meister IF 25, 316 τος νι Ακεναν εϝες, ετι usw.; Calder und Sayce *ios ni akenan ϝeset(i).* 3 de Saussure ...τερκοσασιεκιοι; Calder ×*nir* (oder ×*tir*?) *terkos Asie kmor* (oder *Asi ekmor*); Sayce ... *terkosas tekmor.* 4 de Saussure οτενασετι-, οτενασετι-, οτγνασετι-, οτνυασετι-?; Calder *otgnaseti-*; Sayce *otgnaseti vebri.* b) Kretschmer τος εϝιο εριτι κακυ τοι... oder κακυιο|τ|; Torp *ios ϝio eriti kaku ioi*; Sayce *ios ϝio eriti kakuion.*

16 Auf Fragmenten einer tönernen Kanne aus Gordion. Körte, Gordion S. 172, Nr. 2 (Abb. 152).

17 Auf Fragmenten einer tönernen Schale aus Gordion. Ebd. S. 172 Nr. 3 (Abb. 153). Oder καγυνο[ς]?

18 Von Calder 1913 südlich der Midasstadt kopiert. Calder JHSt 46 S. 26.

19 Tyana (Kilisse Hissar), sogen. „Schwarzer Stein". Garstang, Annals of Archaeology and Anthropology 1 S. 10 und Plate XIII 1

c) Oberseite (auch fast unleserlich). 12 ← [....]××*o*×××× [....] 13 → [....] ×*μ*×ταλευ[....] 14 ← [....]πιπι̣ν̣[....]

B. Neuphrygische Inschriften[1].

1 1 Τάτεις ἐτείμησεν τὸν Ἄππουν τὸν ἑαυτῆς ἄν- 2 δρα ἔτι ζῶσα καὶ τὰ τέκνα μνήμης χάριν καὶ ἑαυτήν 3 τίς δὲ ταύτῃ θαλαμειν κακὸν ποσποιήσει κατηραμένος ἤτω 4 αὐτὸς καὶ τὰ τέκνα αὐτοῦ καὶ ἐκ τέκνων τέκνα

2 1 Ἀντίπα- 2 τρος καὶ Βα- 3 βους Πασίω- 4 νος Λεοντ[ίῳ] 5 ἀδελφῷ ἰδί- 6 ῳ καὶ Ἀφίᾳ γυναικὶ αὐτοῦ καὶ Γλύκω[ν γ]α[μ]<β>ρὸς μνήμης χάριν

a) ιος τα μανκαι κακουν αδδακετ τι ετιτ[τ]ετικμενος ειτου

b) υκε ακαλα οουιτετου ουα

---

[1] Lesung und Worttrennung im Anschluß an Calder JHSt 31, 161 ff. 33, 97 ff. 46, 22 ff. unter Berücksichtigung der Nachträge (namentlich im 3. Teil), abweichende Meinungen späterer Forscher in den Anmerkungen. Auch in der Numerierung der Texte schließe ich mich vollständig an die Zählung Calders an, die ihrerseits mit der von Ramsay identisch ist und nur einige rein griechische Texte Ramsays ausläßt. Ein Kommentar zu den einzelnen Texten kann hier nicht gegeben werden, dafür sei auf die Erläuterungen Calders a. a. O. verwiesen, wo auch die ältere Literatur zum großen Teil verwertet ist. Von dem, was dort nicht genannt oder nach Calder erschienen ist, habe ich das Wichtigste in den Anmerkungen wenigstens kurz angedeutet.

und 2 ; Myres ebd. S. 13 ff.; Sayce S. 34f. 1 Myres S. 14: δ am Zeilenende?; Sayce: *e* in der Zeilenmitte. 2 τ am Anfang nach Myres S. 15 sicher, dann υ, γ oder ι; Garstang IV? μιδα nach Myres S. 15 ziemlich sicher; Garstang (MILA). 3 Zu τεσαν vgl. Myres S. 14 ; Garstang TEZAP oder TESAP. α↑ιονι oder α↑ιον? 4 οιτυμεν Myres S. 14 (mit Anm. †); Garstang und Sayce OIT UMEN. μ[ι]δ[α]: Sayce *Mida*; Garstang M(?L?). 5 Sayce [...]*en a(q)wios Me*[*meuis*? ...] 7 Statt ε auch denkbar (Myres S. 16). 14 Oder πιπι̣ν̣ oder πιπιλ̣? (Myres S. 16).

1 Zemme bei Tiberiopolis; griechisch. Calder 1.

2 Ütsch Üjük zwischen Apia und Tiberiopolis. Calder 2. a) Zu

3 1 ιος νι σεμον κνουμανει κακον α[δ]δακετ 2 [μ]α[ν]κα[ν τ]ος [νι με διος κε ζεμελως] ετι ε- 3 τιττετικμ- 4 ενος ειτου

4 1 Διόδοτος Μακεδονικὸ[ς ὁ καὶ Μέναν]δρος Ἀριστάρχου ἐποίησεν Δέ- 2 τῃ ἰδίᾳ πενθερᾷ ιος νι σεμον [κνουμανι] κακουν αδακετ αιν ιοι 3 θαλαμει δῃ διως ζεμελω[ς τιττετ]ικμενος ειτου

4 *bis.* 1 [Δ]άδης κα[τεσ]κεύα[σε]ν τοῖς ⟨ἐ⟩νγόνοις 2 Μάν[ῃ] καὶ Ζωτικῷ ιο⟨ς⟩ νι [σ]εμου κνο[υμανει *usw.*]

5 1 Λᾶ Ἰ[μ]ενος ἀ[νρὶ] γλυκυτάτῳ Ζωτι[κ]ῷ[[μ]] 2 μνήμης χάριν ις κε σεμου[ν] κ⟨ν⟩ουμινος ⟨κακουν⟩ 3 α[δ]ακεν με διω[ς ζ]ομολω ετιτετικμενος ητου 4 ὃς ἂν δὲ κακῶς [π]υήσε⟨ι⟩ τέκνα ἄω- 5 ρα ἐντύ[χοιτο]

6 1 [ιο]ς νι σεμουν κνουμανε [κακον] 2 αββερετ α[ι]νου[μ] μ[α]ν[κα]ν 3 τος νι με ζεμελω κε δεος [κ-?] 4 [ε] ετι ητιττετικμενος ε[ιτ]ου

7 1 [ιος νι σεμου]ν κνουμανι κακα[ν] 2 [ζειραν αδδακ]εν δεος κε ζεμ[ελως] 3 [. . . . .] ακεοι ειροια τι ετιττ[ε-] 4 [τικμενα ειττ]νου

8 [. . . .τετικ]μενος ειτου

9 1 Ὑς Δουμ[μ]ετ[α]ου Πασε- 2 δεκμουταις κινομ- 3 μα[ν]

μανκα Meister IF 25, 320². Ders. ebd. 317¹, 318¹ τι ετι ττετικμενος. b) Meister IF 25, 317² ουιτετου.

3 Afiom Kara Hissar. Calder 3. Meister IF 25, 317⁴. 318¹ ετι ετι ττετικμενος.

4 Surmeneh (Augustopolis). 2 Ra. 1 αινιοι. 3 Zu δῃ Meister Xenia Nicolaitana S. 171.

4 bis. Kara Hissar bei Prymnessos. CIG 3880. Calder 4. 2 Oder ις νι für IONI?

5 Surmeneh. Ra. 2 Sp. 108 f. Calder 5. 3 Zu με Torp, Zu d. phryg. Inschr. S. 16, Meister IF 25, 320²; Xen. Nic. S. 171¹. Ra. 1 ζομολως τι τετικμενος.

6 Bei Surmeneh. Calder 6. Ra. 2 Sp. 109 f. 3 Zu με s. u. 5.

7 Afiom Kara Hissar. Calder 7. Ra. 2 Sp. 110. Verbessert von Calder JHSt 46, S. 26. 3 f. Oder ειροι Ατι ετιττ[ετικμενοι ειττ]νου? Vgl. Torp, Zu d. phryg. Inschr. S. 18 f.

8 Inmly zwischen Synnada und Julia-Ipsus. Calder 8.

9 Ischiklar südlich von Tschobanlar. Calder 9. Ra. 2 Sp. 110 ff.

τι μ⟨α⟩νκ[α]ν οπε σταμ- 4 ν[αν] δαδιτι Νενυεριαι 5 Παρτυ-σουβρα 6 Κόϊντος Ῥούφου τῆ[ι] ἰδί- 7 αι [γ]υναικὶ Νενυερίᾳ μν[ή-] 8 [μη]ς ἀ[ιδ]ιότατον ⟨ε⟩ἵνεκα

10 1 Ἀμμία Πατ[ηρᾷ] καὶ [Παπ]πᾷ 2 ⟨τέκνοις⟩ ἰδίοις [αὐτ]ῆς μνή- 3 μη[ς χάρ]ιν

a) 1 ιος νι σεμουν του κνου- 2 μανει κακουν αδδακετ 3 [τιτ]ετικμενος ειτου

b) Ι ΝΙΚΙΤΑΣ

11 1 [ιος σε]μον κνου- 2 [μανε]ι κακων 3 [ζειρ]αν αββε- 4 [ρετ τι]τετικμε- 5 [νος Α]ττι αδε- 6 [ι]του

12 1 Εὔδαμ[ος ἰ]π[π]εὺ[ς] 2 [? Π]ρ[ή]σχῃ [γ]υν⟨α⟩ικ[ὶ] 3 καὶ ἑαυτῷ ζῶν 4 μνήμης χάριν 5 ειος νι σεμουν κνουμανι κακον 6 αδδακετ ζειρ ακεοι πειες κε τιτ- 7 τετικμενα Αττι[ε] αδειττνου

13 1 [ιος νι σεμον κνουμανι κ]ακουν αββερεται [ε-] 2 [τιτ-τετικμενος Αττιε] αδειτου

14 1 [Τ]είμαιος καὶ Ἀπ[π-] 2 ῃ θυγατρὶ Μάν[ῃ] 3 ἀώρῃ καὶ Τειμό- 4 θεος συνβίῳ μνή- 5 μης ἕνεκον 6 [ι]ος νι σε-μουν κνο- 7 [υ]μανει κακιν αδα- 8 κετ αιν αδατεα Μα- 9 ς τιτετικμενος Α- 10 στιαν [ειτ]ου

Vgl. auch Torp, Zu d. phryg. Inschr. S. 21 ff. Verbessert Calder JHSt 46, S. 26. 3 ff. Meister IF 25, 316[1]. 319[4]; Xen. Nic. 175.

10 Ak Scheher (Philomelium). Calder 10. Ra. 2 Sp. 112 f. a) 1 f. Meister Xen. Nic. 174.

11 Arkut Ḫan bei Hadrianopolis. Calder 11. Ra. 2 Sp. 113. 5 f. Meister IF 25, 318[2] ατ Τιαδ ειτου; Xen. Nic. S. 169 Αττι αδειτου. Marstrander S. 294 f. Αττιαδ ειτου.

12 Bei Ilghin (Tyriaion). Calder 12. CIG 3986. Ra. 2 Sp. 113 f. 5 f. s. Torp, Zu d. phryg. Inschr. 17 f. 7 Zu Αττι[ε] αδειττνου s. u. 11. Zur Lesung des letzten Wortes vgl. auch Calder JHSt 33, S. 102.

13 Ilghin (Tyriaion). Calder 13. Ra. 2 Sp. 114. 2 Zu [Αττιε] αδειτου s. u. 11.

14 Ḫosrev Paša Ḫan bei Kakkabokome. Calder 14. Ra. 2 Sp. 114. Verbessert Calder JHSt 46 S. 26. MAMA I 391, das folgende Abweichungen der Lesung bietet: 1 f. Ἀπ-[π]ῃ 2 f. Μανι-α ἀώρῃ

15 1 Ξευνη τανειξ[α] υ[κ]ο- 2 δαν προτυς σ[ε] σταμ- 3 [ε]ναν μανκαν Αμ[ι-] 4 [α]ς ιαν ιοι αναρ Δορυκ[λα] 5 [. . . . . .]

16 (ganz griechisch)

17 [. . . . . ετιττετικμε]νος ειτου

18 1—3 (nicht herzustellen) 4 [πρι]βις Μιμβιας κε ματαρ Ευρεξα 5—6 (nicht herzustellen) 7 [. . . . .] εκυαες [. . . . .] 8 αι νι κος σεμουν κνουμανει κ- 9 ακουν αδδακετ αινι μανκα BEO 10 ΣΙΟΙ με τοτος Σευγισαρναν

19 1 Αὐρ. Τύραννος Παπᾶ καὶ Εἰρήνη 2 ἡ γυνὴ αὐτοῦ ἑαυτοῖς ἐποίησαν 3 μνήμης χάριν ιος σεμου κνου- 4 μανει κα[κον] ‹αδδακετ› ετιτετεικ[μ]ενος ειτο[υ]

20 1 Αὐρ. Πονπέϊος καὶ Καρικὸς καὶ Παπία οἱ Καρικοῦ κληρονόμοι αὐτοῦ ἰδί[ῳ] 2 [π]ατρὶ γλυκυτάτ[ῳ κα]ὶ Τάτει ἀδελφῇ ἀώρῳ καὶ μητρὶ Τατίᾳ ζώσῃ μνή[μης] 3 [χάριν] ιος νι σεμ[ον κνου]μανει κακουν αδακετ τιτετικμενος αασκ- 4 νου[μενος ?]

21 1 Αὐρ. Κύριλλα Μύρωνος 2 σύμβιος Αὐρ. Παπᾶ Μεν-

---

8 f. αδατεαμα-ς. 8 Meister IF 25, 322[3] αδατεαμαν. 9 f. Meister Xen. Nic. S. 168 ας Τιαν; Marstrander S. 295 f. αστιαν.

15 Seidi Ghazi (Nacoleia). Calder 15. Ra. 2 Sp. 114 ff. Vgl. Torp, Zu d. phryg. Inschr. S. 22 f. 2 Zu προτυς s. Meister IF 25, 319[4]. Calder liest das Ganze als Distichon: Ξεῦνη τάνεῖξα ὑκὸδὰν | προτυς σἔ στἀμεναν | μανκαν Ἀμ(μ)ἴἄς ἰᾶν ἰοῖ ἀνᾶρ Δὄρὺκλᾶ.

17 Bayat (Potsia, östlich von Docimion). Ramsay 17, von Calder weggelassen. Mit Nr. 74 identisch?

18 Ebd. Ra. 2 Sp. 116. Calder 18. Z. 1—7 sind bis auf Reste völlig zerstört, auch die in Z. 4 und 7 im Anschluß an Calder JHSt 46 S. 26 f. gegebenen Lesungen sind unsicher. 9 f. Torp, Zu d. phryg. Inschr. S. 20 f. βεος ιοιμετο; Meister IF 25, 317 2. 3 βεος ιοι. 10 Lesung nach Calder JHSt 46 S. 27; zu με s. u. 5.

19 Alikel (Alekian) bei Orcistos. Calder 19. CIG 3822[e]. Ra. 2 Sp. 116 f.

20 Aša Piribeili (Pitnisos oder Petinessos, westliches Galatium). Calder 20. Ra. 2 Sp. 117. 3 Marstrander S. 293 f. τι τετικμενος. Torp, Zu d. phryg. Inschr. S. 20 ααsκνου.

21 Ebd. Calder 21. Ra 2 Sp. 117. 7 Zu σα σορου s. Meister

⟨ν⟩έ- 3 ου τοῦ καὶ Κυρίωνος καὶ Ἀπ- 4 πᾶς γαμβρὸς αὐτῆς καὶ Τάτ- 5 α ἡ σύμβιος αὐτοῦ ζῶντες 6 κατεσκεύασαν τῇ μητρὶ τὴν 7 σορόν ιος σα σορου κακε 8 αδακετ με ζεμελως τιττετι- 9 κμενος ειτου

22—24 (ganz griechisch)

25 1 ιος νι σιμουν 2 κνουμανι [κ]ακουν αβ- 3 βιρετο⟨ρ⟩ αινιμ μ⟨α⟩[νκ]α τος 4 νι [δεος ζ]ιμ[ε]λως τι με κ⟨ε⟩ Α- 5 τ[τι] τιττετικμενος ειτου

26 1 ιος νι σεμον κνουμα- 2 νε κακον δακετ αινι 3 μανκα τι ετιττετι- 4 κμενος ειτου

27 ιος κε σεμον το ⟨κνουμανει⟩ κακον οδ[δακετ . . . . .]

28 1 ιος νι σεμουν 2 κνουμανε[ι?] 3 κακουν αδ[δα-] 4 κετ ις ετιτετουκμε- 5 νουν ειτου

29 1 Μεννέας Ἀππᾶς Διογέ- 2 νης οἱ Διογένους ἐποίησαν 3 διὰ τεχνήτο⟨υ⟩ Νουνᾶ δπσ' 4 ιος σεμουν κνουμανε- 5 ι αινι μανκα κακον αδδακ- 6 [ετ ετιτετικμενος ειτου]

30 1 Αὐρ. Δουδας Ακαλας ευκιν Αργου Σιβη- 2 ους βανεκος Τοια κ⟨ε⟩ Κιολτα ηκεταν ἐπ⟨οίησε⟩ν

31 1 ας σεμουν κνουμανα διθρερα κ⟨ε⟩ 2 Ξευνεοι ᾽δδικες ειαν 3 μανκαν ιαν εσταες βρατερε 4 μαιμαρηαν Πουκρος Μανισ- 5 [ο]υ ενεπαρκες δε τουν- 6 [βον] Ξευνα ΝΑΙΔΜΩ-

---

BSGW 63, 22. 8f. Zu με s. Meister IF 25, 320²; Xen. Nic. S. 171¹.

25 Borlu zwischen Apollonia und Antiochia in Pisidien. Calder 25. Ra. 2 Sp. 118. 4 Zu τι s. Torp, Zu d. phryg. Inschr. S. 12f., Marstrander S. 294¹.

26 Neapolis in Pisidien. Calder 26. Ra. 2 Sp. 118.

27 Ebd. oder Anaboura. Calder 27. Ra. 2 Sp. 118.

28 Yassi Euren (Tymandos). Calder 28. Ra. 2 Sp. 118f. 4f. Marstrander S. 292 Ισε τιτετουκμενουν. Meister IF 25, 317² τετουκμενουν.

29 Büyük Kabadja. 259 n. Chr. Calder 29. Ra. 2 Sp. 119 f.

30 Philomelium. Heberdey-Wilhelm, Reisen in Kilikien S. 163. Calder 30. 2 Zu βανεκος Meister IF 25, 317².

31 Ilghin (Algounia bei Tyriaion). Anderson JHSt 1898 S. 121. Calder 31. 1 Meister Xen. Nic. 168 ας σεμουν κνουμαν. 2 ᾽δδικες Calder JHSt 31, 214 (nicht ᾽δδικε[τ], wie S. 179, und δδικε[τ]ειαν,

ΣΒΡΟΚΕΙΩ 7 [. . . . .] ΔΕΚΜΟΥΤΑΗΣΙΟΥ 8 [. . . . .] ΠΡΟΤΟΣΟΥ

32 1 Κλάρος καὶ Δουδα ἡ σύμβιος αὐτοῦ 2 Σούσου υἱῷ μνήμης χάριν 3 καὶ Δουδα ἑαυτῇ ζῶσα 4 ιος νι σεμουν κνουμανει 5 [κα]κουν αδδακεκ γεγρειμ[ε]να- 6 ν εγεδουτ ιος ουταν

33 Μεῖρος τέκτων καὶ Ἀμμία ἡ σύμβιος αὐτοῦ τέκνῳ ἰδίῳ Μάρκῳ τέκτονι καὶ ζωγράφῳ ἀνώρῳ μνήμης ἕνεκεν ἐποίησαν καὶ ζῶντες ἑαυτοῖς | ιος νη σεμουν κνουμανει κακουν αδδακετ γεγειμεναν εγεδουτ ιος ουταν ακκεοι βεκος ακκαλος τι δρεγρουν ειτου αυτος κε ουα κε ροκα γεγαριτμενος αιβαταν τευτους

34 Μοῦζος Δειναρχίδι συμβίῳ σεμνοτάτῃ καὶ Βωδορει καὶ Νάνᾳ τέκνοις γλυκυτάτοις καὶ ἑαυτῷ ζῶν μνήμης χάριν ιος κε σεμν κνουμανει κακουν αδδακετ γεγρειμεναν εγεδουτ ιος ουταν

35 1 Ἀλέξανδρος Ἀλεξάνδρου μητρὶ ἰδίᾳ γλυκυ- 2 τάτῃ Ἄκκᾳ μνήμης ἕνεκεν ιος νι σαι κακο- 3 υν αδδακεμ μανκαι ΑΣΑΝΑΝΚΑΙΟΠΑΝΤΑΚΕΝΑ 4 ΝΝΟΥ

36 1 Εὐδήμων

2 Δουδα ὐδ[ίῳ ἀνδρὶ κὲ ἑ-] 3 αυτῇ μ⟨ν⟩ήμης χ[άρι]ν ιο- 4 ς κε σεμουν κνουμαν- 5 ι κακουν αδακετε ρα γεγ- 6 ρειμεν[α]ν εγεδο[υ-] 7 τ ιος ουταν αυτος κ⟨ε⟩ ου- 8 α κ[ε] ροκα [γ]ε[γαριτ]με[ν]ο- 9 ς αβαταν τ- 10 ευτους

---

wie Meister IF 25, 317[3]. 318[1]). 3 Zu βρατερε Meister Xen. Nic. 169. 5 Zu ενεπαρκες Meister IF 25, 319[4]. 8 Meister IF 25, 319[4] προτος. Anfang bis μαιμαρηαν vielleicht wieder ein rohes Distichon.

32 Sinanli. Calder 32. 5 f. Meister γεγρειμεναν εγεδου Τιος ουταν. (IF 25, 317[2]. 322[2]; Xen. Nic. S. 166 f.).

33 Sinanli. Calder 33. Zu εγεδουτ ιος ουταν s. u. 32. Zu γεγαριτμενος αιβαταν τευτους Calder JHSt 46, S. 24.

34 Sinanli. Calder 34. Vgl. Calder JHSt 46, S. 27.

35 Sinanli. Calder 35. 2 ff. Zu σαι μανκαι Meister BSGW 63, 22; κεναννου ders. IF 25, 317[2].

36 Sinanli. Calder 36. Verbessert von Calder JHSt 46, S. 27. 5 Meister Xen. Nic. 171[1] αδ[δα]κετ, ερα. 5 f. Zu γεγρειμεναν

37 [. . . .]μνήμης χάριν ι[[σ]]ος κε σεμουν κνουμανε κακουν αδδακετ τετικμενο[ς ειτου]

38 1 [ιος νι σεμουν κνουμα]νε κακ[ο]ν [αδδακ-] 2 ετ [. . . . . .] τετικμενος ειτου τιτελ- 3 [. . . . .]ις

39 1 [. . . . . κ]α[ὶ] 2 [Ἄ]φφα ἡ ἀδελφὴ αὐ- 3 [τοῦ . . . . .] 4 [. . . . . ἀνέστησ-] 5 [αν μ]νήμης χ[άρι]ν 6 ιος νι σ[εμ]ον τ[ου] κνου- 7 μαν[ε] κακουν τι [αδ]δα- 8 κετ διος [κ]ε σζεμελως 9 κε τιτ[τ]ε[τ]ικμεν[ος] ει- 10 του Αττιη κε αδειτου

40 1 ιος νι σεμουν κνουμανε κακεν 2 αδδακετορ δεως ζεμελως κε τιτ- 3 τετικμενος ειτου

41 = Nr. 67.

42 1 αὐτὸς κ[αὶ . . . . . ζῶντες] 2 καὶ [φ]ρονοῦ[ν]τε[ς ἀνέστησαν μνήμης] 3 χάριν ιος νι σεμον [κ]ν[ι]μαν[ει κα-κ]ο[υν δακε-] 4 [τ]αι σα τρα[. . .]τη [. . . . . με ζεμε-λως] 5 κε [δ]ε[ως] ΜΕΚΟΝΝΟΥΚΕΙΣΝΙΟ||| 6 ΑΙΠΑΡΤΗΣ

43 1 [. . . . . μνήμης] 2 χάρ[ιν] 3 [ι]ος νι σεμουν κνου[μ-] 4 ανει κακουν α[δδ]ακετ αινι α- 5 [δατεα?]

44 1 [ι]ος αν σ[εμουν κακο]ν κνου[μ-] 2 μανει δοκε[τ Αττ]ι αδειτου

εγεδουτ ιος ουταν s. u. 32. 8 Stein ΑΚΟΡΟΚΑ, doch vgl. Nr. 33. 9 f. Weniger wahrscheinlich τευτευς.

37 Senirgent bei Olu-Borlu (= Apollonia in Pisidien). Calder 37. Denkbar auch ις ος κε.

38 Innly. Calder 38. Verbessert von Calder JHSt 46, S. 27. 1 Oder κακεν?

39 Karadilli bei Lysias. Calder 39. Verbesserte Lesung von Calder JHSt 33, 97 f. 8 f. Meister Xen. Nic. 176 (vgl. auch ebd. 169).

40 Effe Sultan. Calder 40. Vgl. Calder JHSt 46, S. 27. 2 Meister Xen. Nic. 171[1] αδδακετ, ορ.

42 Felleli. Hogarth JHSt 1890 S. 159. Calder 42. 5 wohl με κοννου κε ισνιο[υ], vgl. dazu Torp, Zu d. phryg. Inschr. S. 19 f.; Meister IF 25, 317[2]. 320[2]. 6 Torp, Zu d. phryg. Inschr. S. 21 αιπαρτης oder αι παρτης.

43 Felleli. Hogarth JHSt 1890 S. 158. Calder 43. 4 f. Meister IF 25, 322[3] α[δατεαμαν].

44 Doghan-Hissar. Anderson JHSt 1898 S. 118. Calder 44. 2 Zu Αττι αδειτου s. u. 11.

45 1 ιος σεμου[ν κ]νουμ- 2 ανει κα[κ]ευ[ν] αδακε[τ] 3 τιττετικμενος Αττι- 4 ε αδειτου

46 1 Σα[γ]ά[ριος? τοῦ δεῖνος] 2 καὶ Πρευεις [γυ-] 3 νὴ αὐτῶ Διδω- 4 οι τῇ ἰδείᾳ θυγ- 5 γατρὶ γλ[υκυ-] 6 τάτῃ παρθ[ένῳ] 7 ἀνέστησαν 8 μνήμης χάριν 9 ιος σε[μουν...] 10 [.....]

47 1 Διονύσιος 2 Ἄννᾳ θυ[γ]α- 3 τρὶ μνή[μη]ς 4 ἕνεκεν 5 ιος νι σεμ[υν] 6 κνουμ[α-] 7 νει κακο[υ]ν 8 [αδδακετ...] 9 [.....]

48 1 Ε[...]ΙΘΝΙΟΥΜΕΝΟΣ 2 νιοισιος ναδροτος 3 ειτου Μιτραφατα 4 κε Μας Τεμρογε- 5 ιος κε Πουντας 6 Βας κε Ενσταρν[α-] 7 δουμθ κε οιουθ- 8 βαν αδδακετορ ου- 9 αν παρεθέμην τὸ 10 μνημεῖον τοῖς προ- 11 γεγραμμένοις θε- 12 οῖς κὲ τῇ κώμῃ 13 ταῦθ' ὁ πατὴρ 14 Ἀσκληπιός

49 1 Ηλιος Γαιος αγο- 2 ρανι αχανες το- 3 πον Καισανια 4 πραγματικ- 5 ον ατ ω κα 6 εισταν π- 7 ελτα κα ηλι- 8 α διθρεψα 9 σα πριεις [Α]ὐρ- 10 ηλιαν Βασ[αν] 11 ὅστις ἐπ[ιβιά-] 12 σῃ[σ]τε δώ[σει] 13 τῷ φίσκ[ῳ] 14 * α'

50 1 Γης παρθε- 2 κα Γδικαι ω- 3 χην

51 1 Ἀσκλ[ᾶς Κλέω]νι τέ- 2 κνῳ [γλυκυτ]άτῳ 3 [[τέκν[ῳ]] καὶ ἑα]υτῷ 4 [[τω]] ζῶ[ντι μν]ήμη[ς] 5 χάριν [ιος σεμ]ον ρε- 6 κτεο[ν κακου]ν αδ[α-] 7 κεατ ‹τ›ε[τικμενο]ς Αττ[ι] 8 αδει-[του ....] *ασγ?*

52 1 Αὐρ. 2 Φρούγι- 3 ος Νεστορι- 4 ανοῦ π‹ρωτ›οκ- 5 ωμήτης 6 παρεθθον 7 Ὑοῃ Ὀρονδί- 8 ῳ εὐχήν

45 Mahmud Assar bei Ilghin. Anderson JHSt 1898 S. 122. Calder 45. Vgl. zu 11 u. s. auch Marstrander S. 293 f.
46 Kozanli (Drya Lycaoniae). Anderson JHSt 1899 S. 119. Calder 46.
47 Kozanli. Anderson JHSt 1899 S. 122. Calder 47.
48 Dorylaeum. Calder 48. 1 f. Meister IF 25, 321 ονιουμενος νι οισιος ναδροτος. 7 Meister IF 25, 317^2, 321^1 δουμο und οιουο-.
49 Iconium. Calder 49.
50 Ebd. Calder 50.
51 Suwarek (Psibela). Calder 51. 7 f. s. u. 11.
52 Serai-önü bei Laodicea Combusta. Calder 52. MAMA I 11, Z. 6 wird dort Παρεθθων gelesen.

53 1 [? Λούκι]ος Γαλ- 2 λι[κῷ] τῷ ἰδίῳ 3 τέκνῳ μνήμ- 4 ης χάριν 5 ιος νι σεμουν κν[ου-] 6 μμανει κακουν [α-] 7 δδακετται και [ε-] 8 τιττετικμεν[ος] 9 Αστιαν ειτου

54 1 Ὕλας ἰδίῳ πα- 2 τρὶ Διονυσίῳ κ‹ὲ› 3 Εὐρυδήμῳ ἐγγ- 4 όνῳ κὲ μητ[ρὶ] Δ- 5 ουδου μνήμη- 6 ς χάριν ος κε 7 σεμουν κνο[υ]μα- 8 νει κακουν δο- 9 κετ Αττι αδει[του]

55 1 Λύρήλιος Ἀσ- 2 κλᾶς Ἀ[χ]ιλλ[έ-] 3 ως Κλαυδιο- 4 λαο[δ]ικεὺς 5 τῇ ἰδίᾳ συμ- 6 βίῳ Θεοδώ- 7 ρᾳ μνήμης 8 χάριν 9 ιο[ς νι σεμ]ουν 10 κ[νουμα]νει 11 κ[ακουν] αδδα- 12 κ[ετ ..]ΙΟΙΠΟΥ 13 Σ[...]ΙΔΙΠΣΙΝ

56 1 Σαγάριος Λο- 2 υκίου Δούδᾳ 3 τῇ ἰδίᾳ σ[υ]ν- 4 βίῳ καὶ ἑατῷ 5 ζῶντι μνήμ- 6 ης χάριν 7 [ι]ος σας τουσκερεδ- 8 ριας κακουν δακετ [τ-] 9 ειττετικμενος 10 Αττιε ειτου

57 1 ιος νι σεμουν κνου- 2 μανε κακουν αδ- 3 δακετ τιττετικμ- 4 ενος Αττι αδει- 5 του

58 1 Ἀπολλωνία ἀνδρὶ καὶ υἱῷ μ- 2 νήμης χάριν Διογένη[ς] 3 πατρὶ καὶ ἀδελφῷ μνήμης χάριν 4 MONANM-PO τιηιον εγεσιτ γεγριμενον

59 [.....] 1 κακ[ουν] αδδακετ 2 γεγρειμεναν ε- 3 γεδ[ουτ] ιος ου‹τ›αν

60 1 Λανμουσος Ἀ[σκ]- 2 ληπιὸς καὶ Βάβα 3 υἱῷ Ἀσκληπιῷ κα- 4 ὶ ἑατοῖς ζῶντε- 5 ς ἀνεστήσαμε- 6 ν Δεῖός τε καὶ Μ- 7 άνης ἀδελφῷ ἀ- 8 ώρῳ μνήμης 9 χάριν ιος νι σαν 10 κακουν αδ[δα]κε 11 μανκαι γε[γρε]ιμε- 12 ναν εγεδουτ ιος 13 ουταν

61 1 Μαρκία Μάρ- 2 κου Ἑκαταίου 3 τέκνοις ἰδίοις 4 μνή-

53 Ebd. Calder 53. MAMA I 32. 9 s. u. 14.
54 Böghrü Delik. Calder 54. 9 s. u. 11. **55** Ebd. Calder 55.
56 Kütschük Besch Kavak. Calder 56. 7 f. Meister Xen. Nic. 174 του σκερεδριας, vgl. auch ebd. S. 175.
57 Besch Kavak. Calder 57. 4 f. s. u. 11.
58 Ebd. Calder 58. Fraser, Phrygian Studies S. 17. 48.
59 Kerpischli. Calder 59. Verbessert von Calder JHSt 46, S. 27.
60 Ebd. Calder 60. Verbessert von Calder JHSt 46, S. 27 f.
61 Laodicea Combusta. Calder 61. 7 f. Meister Xen. Nic. 174 f. τουκνουμανει. 10 f. s. u. 11.

μης χάριν 5 καὶ ἑαυ[τῇ ζ]ῶσα 6 ιος σεμουν 7 του κνουμα- 8 νει κακον α- 9 δακετ τιτετι- 10 κμενος Αττιε 11 αδειτου

62 1 ιος νι σεμυν κνου- 2 μανει κακυν αδδα- 3 κετ αικαν Αττιη κε 4 δεως κε τιττετικμε- 5 νος ειτου

63 1 ιος νι σεμουν κνουμανε κακουν αδδα- 2 κετορ δεως ζεμελως τε τιτε[[τε]]- 3 τι[κμενο]ς [ειτου]

64 1 Μαρ[κία Θυγάτηρ Ἀθα-] 2 νασ[ίου σὺν τῷ συν-] 3 βίῳ α[ὐτῆς Αὐρ. Μαξ-] 4 ίμῳ τ[ὸν τίτλον ζῶ]- 5 ντες [καὶ φρονοῦν-] 6 τες ἑ[αυτοῖς ἀνέσ-] 7 τησα[ν μνήμης χάριν] 8 τίς τοῦτ[ο τὸ μνημεῖον καὶ] 9 λατομ[ῆσον κακῶς ἐπισβαί-] 10 νων τρ[όπῳ τινὶ ποιήσει] 11 τὸ χρῖμα [ἐκτείσει] 12 αι κος [σα μανκα κε κνουμαν-] 13 ει κα[καν αδδακεται ζειραν] 14 γεγ[ρειμεναν εγεδουτ ιο-] 15 ς σει[....]

65 Zu Anfang eine Zeile, von der nur gegen Ende ein T erhalten ist; vielleicht [..... ἀνέσ]τ[ησεν]. 1 ιος σεμου κνουμα- ν[ει κα]κου[ν] αδ[δακετ] Αττι- 2 η θιτ[τ]ετικμενο[ς αδ]ειτου

66 1 Μηνουδουτο 2 Εσταρτωνος 3 Μητερε στησ- 4 ον

67 1 Ἀμμώνιος 2 Πατροκλέος 3 ἀπελεύθερος 4 Ἀλεξάνδρῳ 5 καὶ Διογενίδι 6 καὶ [Μ]ειλιάδι 7 τέκνοις μνή- 8 μης χάριν καὶ Σα- 9 τείρῃ γυναι- 10 κὶ ζώσῃ 11 ιος 12 σα τισκελεδριαι 13 κακουν δακεται[ι] 14 τετικμενος Ατ- 15 τι αδειτου

62 Östlich der Straße Bolavadin–Tschai. Calder 62. MAMA I. 384. 3 f. Meister Xen. Nic. 176.

63 Bolavadin (Polybotum). Calder 63. Verbessert von Calder JHSt 46, S. 28. MAMA I 385. 1 f. Meister Xen. Nic. 171[1] αδδακετ, ορ. 2 f. Lesung des Satzendes nach MAMA I 385 (vgl. auch Calder JHSt 46, S. 28); in JHSt 31, S. 209 las Calder τιτετο[υκμενος ειτου] oder τιτετε[ικμενος ειτου].

64 Nördlich von Besch Kavak. Calder 64.

65 Kurschunlu. Calder 65. Verbessert von Calder JHSt 46, S. 28. Meister Xen. Nic. 176 [Α]ττιη ΟΙ τ[τ]ε[τ]ικμενο[ς — — ε]ιτου.

66 Sultan Mesarlik (südlich von Kozanli). Calder 66. Vgl. Anderson JHSt 1899 S. 123 Nr. 132.

67 (= Ramsay 41). Kestel bei Laodicea Combusta. Calder 67. 12 Zu τισκελεδριαι Meister Xen. Nic. 174. 175. 13 ff. Meister IF 25, 318 f. 2 δακετ, ατετικμενος (d. i. ατ-τετικμενος) ατ Τιαδ ειτου (vgl. auch u. 11); ders. Xen. Nic. 176 τετικμενος ας Τια[ν ε]ιτου

68 1 Ἀπολλώνιος [καὶ ἡ δεῖνα] 2 [σύμβιος αὐτοῦ ἑαυτοῖς ζῶν-] 3 τες καὶ φρονοῦ[ντες ἀνέστη-] 4 σαν ιος νι ⟨σ⟩εμ[ον κνουμανε κα-] 5 κουν αδακε[τ δεως ζεμελως] 6 ετι[τ]τετικ-[μενος ειτου]

69 1 Ειναμ- 2 δους Ξευ- 3 ν' επειρα- 4 ρε οπαδε- 5 ν ατ ω κνου- 6 μαν[α ? .]εκρ- 7 ω Δαδωνε- 8 ι Ονουεως ι- 9 ροι τε Αλενπ- 10 ατης Δεουε- 11 ιας *Μανεις* 12 Δαδων κε 13 Οκκα υγοι 14 ουρμουσαε- 15 ν ιος σαι κα- 16 κον αδδα- 17 κετ μανκ- 18 αν [το]ς νι 19 ζως κε π- 20 εις κε τιτε- 21 τικμενος 22 ειτου

70 1 ιος [νι σεμουν] 2 κν[ουμανει κ-] 3 ακο[υν τι αδδα-] 4 κετ [τιτετικ-] 5 με[νος Αττι-] 6 ε α[δειτου]

71 1 τις κ⟨ε⟩ εγερε[τ ε-] 2 τιττετικμ[ε-] 3 νοι ιννου

72 1 ιος [.... σ]εμουν 2 κουσσ[..]ον κακον 3 αδακετ [τ]ι-τ[ε]τικμε- 4 [ν]ος [Ατ]τι αδειτου 5 [αι?] κος [.. αδδα]κκιτορ 6 κε[.....]εν̣- 7 τος ειτου 8 [..... κ]αὶ Λού- 9 [?κιος καὶ Β]ᾶ τῷ ἰδίῳ π[ατρὶ] 10 μ[νήμη]ς ἕνεκεν

73 1 Βάβεις Ἀμμωνίου θυγάτηρ Νουνᾳ ⟦συ⟧ σύνβ[ιο]ν κὲ [ἑαυτῇ] 2 ιος νι σεμον κνουμανι κακον αββερετορ αινι σας ΜΔΫΕΙ ×[.....]

74 [.....]μενος ειτο[υ]

75 1 ιος κακον αββερετορ κνουμανει αινι [μανκαι? δεως] 2 ζεμελως ιτ ετιττετικμενος ειτου

---

68 Karadilli. Calder 68.

69 Kadın Ḫan (westlich von Laodicea Combusta). Calder 69. MAMA I 33, das folgende abweichende Lesungen bietet: 1 f. Ειναμα|δους 2 f. ξευ|ν 6 f. [ο]υεκρ|ω 8 Ονουειας 14 f. ουρκυσαε|ν 17 f. μανκ|αι τ[...] νι.

70 Laodicea Combusta. Calder 70.

71 Saghir (Sagoue?) bei Antiochia ad Pisidiam. Calder 71.

72 Hofunun Yaila (nördliches Lykaonien). Calder 72. Vgl. Calder JHSt 46, S. 28.

73 Günük bei Augustopolis. Calder 73.

74 Bayat. Calder 74. Wohl mit Nr. 17 identisch.

75 Sary Kaya (unterhalb des Ala Dagh im Zentrum des Axylon). Calder 75.

76 1 'Αλέξανδρος καὶ Μήτ- 2 ρα υ[ἱ]ῷ μνήμης χάριν 3 ιος νι σεμιν τ⟨ου⟩ κνουμανει κακουν 4 αδδακετ τιττετικμενος Αττι αδει- 5 του ακκεοι βεκος ακκαλος τι δρερουν ει- 6 του γεγρειμεναν κ⟨ε⟩ ε- 7 γεδου- 8 τ ιος 9 ου- 10 τα- 11 ν

77 1 [ιος νι σεμουν] 2 [του κνουμα-] 3 [ν]ει κακ[ου]ν αδ- 4 δακετ τιττετι- 5 κμενος Αττι α- 6 δειτου +

78 1 ιος σεμουν [κ]νουμανε κα- 2 κουν αδ[δ]ακετ [τ]ετικ- με[νο]ς 3 ει[τ]ο[υ . . . . .]⁻⁄\○

79 1 [ι]ος σεμουν 2 [κνο]υμανει κα- 3 [κου]ν αδδακετ 4 [?κ⟨ε⟩ αββ]ερετορ 5 [. .]ΕΜΕΡΗ 6 [. .]ΟΡΒΟΥΝ 7 [. .]ΤΟΣΤΥ[.] 8 [γεγ]αριτμ- 9 [ενος]

80 1 [ιος σεμο]υν κνου- 2 [μανει] κακουν 3 [α]δδακετ τιτ- 4 [ετ]ικμ[ενος Ατ]τι αδ- 5 ειτου

81 1 'Ορέστης καὶ Δουδης καὶ 2 Δαδα Δαδᾳ τῇ ἑαυ- 3 τῶν θυγατρὶ καὶ Δαδα ἑαυ- 4 τῇ ζώσῃ μνήμ[ης χάριν] 5 ιος κν[ουμανει *usw.*]

82 1 [Ἕ]κτον καὶ δέκατον ἐ[πιδ]οῦσα ἔτος ἔνθα τέθα[πται]
2 ἐκ τοκετοῦ δυσμόρ[ου γὰρ] ἀνήρπασε βάσκανος Ἄ[ιδης]
3 εἰκόνα σωφροσύνης [καὶ αἰ]δοῦ[ς] μεγάλης ἐπὶ [γαίῃ]
4 καὶ μετ' ἐπιστήμ[ης] ἔργ' ἐπιδεικνυμένη
5 πέντε ἔτη δὲ συνοικήσθαι καὶ αἴλινα κ[λ]αῦε Κοδρᾶτος
6 γῇ κρύπτων σ' οἴην ἐλπίδα καὶ γονέων
7 ιος νι σα του μανκα κακουν αδ- 8 δακετ τιτετικμενος ειτου

83 1 +υος ανηρ βεννεν 2 αμιδεα δωματα ν- 3 ινυ Εὐγένιος Σύρου 4 μεγαλήτορος ἀγλα- 5 ὸς υἱὸς σὺν ἀλόχῳ 6 δευτέρῃ

---

76 Kelhassan. Calder 76.

77 Ebd. Calder 77.

78 Kandil. Calder 78.

79 Kozanly. Calder 79. 7 τος τυ[τευς]?

80 Nördlich von Charbaschly Yaila am Ala Dagh. Calder 80.

81 Tscheschmeli Zebir. Calder 81.

82 Piribeyli (nördlich von Philomelium). Calder Revue de Philologie 46 (1922) S. 123 f. (Nr. 7). Calder 82 (nur die Fluchformel). Am Anfang ist wohl der Name der Toten abgebrochen.

83 Gozlu. Calder JHSt 46, S. 25 f. Ganz griechisch, jedoch ist

κεκλημένη 7 τοὔνομα Θέκλα ὃς 8 κὲ τίθλον ἔδιμεν τὸ 9 γὰρ γέρας ἐστὶ θα- 10 νόντων A†ω

84 1 Μουνα Μανηδ- 2 ος Ἄττας Λουκί- 3 ῳ ἀνδρὶ κὲ Ἄττας 4 ἰδί[ῳ πα]τ[ρὶ] 5 μν[ήμης χάριν] 6 ιος σεμ[ουν του] 7 κνου-[μανει κακ-] 8 [ουν αδδακετ *usw.*]

85 [τετικμεν]ος Αττι αδειτου

86 1 ιος νι σεμουν κ[νου-] 2 μανι κακουν αδδ[α-] 3 κετ αινι μανκης βα[.] 4 ιοι βεκος μεβερε[.] 5 Ἀττιη κε τιτετικμ[ε-] 6 νος ειτου

87 1 ιος νι σεμουν κνουμανει 2 κακουν αδακετ αινι τια- 3 μας Ατι αδειτου ουελας κε 4 του κε ισνου αστοιπαρτης

88 1 Αὐρ. Μηνόφιλος Οὐενούστου κ. Μα- 2 νια Ἀντιόχου ἡ γυνὴ αὐτοῦ Ἄππη καὶ 3 Οὐεναουίη τέκνοις ἀώροις καὶ 4 ἑαυτοῖς μνήμης χάριν ιος 5 νι σεμουν κνουμανει κακε 6 αδδακετ αωρω Ουεναουιας τιγ- 7 γεγαριτμενο〈ς〉 ειτου πουρ Ουανα- 8 κταν κε ουρανιον ισγεικετ Διουνσιν 9 καὶ Αὐρ. Σώζοντι Κανκαρου ἀνδρὶ τῆς Οὐεναουίης

XI. Eine Inschrift aus dem mysisch-phrygischen Grenzgebiet.

Im Sommer 1926 fanden Cox und Cameron in dem Dorfe Uyujik, südlich von Taushanly (am oberen Rhyndacus, auf der Grenze von Phrygia Epictetus und Mysien), eine in eine Hauswand verbaute Marmorplatte mit der im Folgenden mitgeteilten, stark verwitterten, Inschrift. Besonders stark zerstört sind die zwei ersten Zeilen. Da der untere Teil der Platte abgebrochen ist, enthielt der Text vielleicht mehr als 7 Zeilen. Die sprachliche Zu-

---

mit der Möglichkeit zu rechnen, daß der erste Hexameter (bis νινυ) auf einer phrygischen Formel beruht.

84 Tscheschmeli Zebir. MAMA I 340.

85 Ebd. MAMA I 341.

86 Geinik. MAMA I 405. 3 f. βα[κ]ιοι βεκος μεβερε[ν] (oder με βερε[ν]) ?

87 Bey Köi. MAMA I 406.

88 Baghlija. MAMA I 413. 7 f. Kaum Πουρου Ανακταν. 9 ist später hinzugefügt.

teilung des Textes macht Schwierigkeiten. Die Buchstabenformen stimmen teils zum phrygischen, teils zum lydischen Alphabet; eine Besonderheit des Alphabets bildet die Unterscheidung dreier Zischlaute, von denen ich im Anschluß an die beiden Bearbeiter mit *s* und mit *ś* umschreibe (wie im Lydischen); dagegen schreibe ich für nicht das in keinem kleinasiatischen Alphabet vorhandene *š*, wie Cox und Cameron, sondern das m. E. am nächsten liegende *z*. Die Schrift läuft von rechts nach links, wie bei der Hauptmasse der lydischen Inschriften. Gleich der Schrift erinnern auch die sprachlichen Formen des Textes teils ans Lydische, teils (und zwar häufiger) ans Phrygische — so vor allem die indogermanischen Verwandtschaftsbezeichnungen in Z. 7 —, ohne doch einfach mit dem letzteren identisch zu sein. Die Verfasser sind daher im Zweifel, ob sie die Inschrift für phrygisch oder für den ersten Text in mysischer Sprache halten sollen, die nach Xanthos bei Strabon XII 8, 3 ein lydisch-phrygischer Mischdialekt war (μιξολύδιος καὶ μιξοφρύγιος). Als Zeit des Textes nehmen die Bearbeiter etwa das 4.—3. Jahrhundert v. Chr. an.

Literatur: Cox and Cameron Klio 25 (1932) S. 34 ff.

1 [. . . . .]*e*[. . . . .]*z* 2 [. . .]k*a*[. . .]a×e [. . . .] *a*[. . . .] 3 *lamn*lava*z* *n*ϙkse*ś*· *amri* 4 a*dlevasiz*· *ar*lavo*z*· *te* 5 e*pavizuiś*· *anevn*evez 6 [.]*ano*i ap*n*ekovsn· ϙatan *tv*[.] 7 *likeś*· brater*aiś* patri*zi* *iśk* (Weitere Zeilen abgebrochen?)

3 Statt *lamnlavaz* auch *zamnlavaz* denkbar. In *n*ϙ*kseś* statt ϙ auch *o*, statt *s* auch *i* möglich. In *amri* statt *m* auch *ro*, statt *r* auch *io* möglich.

4 Zu Anfang Raum für zwei Zeichen, aber keine Spuren. In *adlevasiz* statt *d* auch *k*, statt *s* auch *i* oder *t* möglich; zwischen *a* und *d* Zwischenraum? In *arlavoz* statt *v* auch *e*, statt *o* auch ϙ denkbar. Am Ende *te* oder *ie*?

5 Zu Anfang Raum für drei Zeichen, aber wohl keine Spuren. In *epavizuiś* statt *v* auch *r* möglich, statt *ś* kaum *p*; *u* sehr zweifelhaft, vielleicht nur Zwischenraum zwischen *z* und *i*. In *anevnevez* statt des ersten *v* weniger wahrscheinlich *r*.

6 Zu Anfang wohl ein Zeichen zerstört. In *apnekovsn* statt des ersten *n* kaum *m*, statt *v* kaum *e*, am Schlusse statt *n*· kaum *m*. Am Zeilenende statt *tv* auch *te* möglich, dahinter ein zerstörtes Zeichen.

7 Zu Anfang Raum für ein Zeichen, aber keine Spuren. In *likeś*

XII. Pisidische(?) Texte.

Die folgenden Texte sind nur der Vollständigkeit halber aufgenommen, da bei ihrem dunklen Inhalt nicht feststeht, ob sie wirklich in einer kleinasiatischen oder einfach in griechischer Sprache abgefaßt sind. Sie stehen auf roh gearbeiteten Grabstelen, die Ramsay und Hogarth im Jahre 1890 bei dem Dorfe Sofoular in Pisidien im Quellgebiete des Eurymedon fanden. Die Inschriften sind grob und flüchtig im griechischen Alphabet der römischen Kaiserzeit eingeritzt und bestehen anscheinend nur aus Namen. Ramsay veröffentlichte sie in dem gleich zu nennenden Artikel und vermutete dort S. 354, daß sie die von Strabon XIII 4, 17 erwähnte pisidische Sprache enthalten, und dieser Meinung hat sich Sundwall angeschlossen; im übrigen sind die Texte so gut wie unbeachtet geblieben.

Literatur: Ramsay Revue des Universités du Midi 1 (1895) S. 353–362. Sundwall, Die einheimischen Namen der Lykier (11. Beiheft zur Klio, Leipzig 1913) S. 255 Anm. 2.

1 1 δωταριμοσητωσειηδωτ[α]- 2 ρισδωταριενεισ
2 1 λιρμουσητοσ- 2 δοτεσ
3 1 μοσηταδ[ο]- 2 τεσ
4 1 μεμουαμουσητα- 2 μασιαοσ
5 1 μουσητα- 2 τασ
6 1 γπουρωξαμουση- 2 τοσ

statt *k* auch *p* oder *a* denkbar, statt *e v* möglich, statt *ś* vielleicht *i*. Hinter *patrizi* eventuell noch *o*, *d*, *v* oder *r* denkbar, dann würde *iśk* ohne Zwischenraum noch zum selben Worte gehören. In *iśk* statt *ś* auch *m* oder *p* denkbar.

1 Stele mit Darstellung von zwei Männern (links) und einer verschleierten Frau (rechts) unter der Inschrift. Δωταρι Μοσητως Ειη Δωτ[α]ρις Δωταρι Ενεις oder Δωταριενεις ?).

2 Über einer Frauenbüste. Λιρ(?) Μουσητος Δοτες.

3 Über dem Bilde eines Mannes mit langem Speere in der Hand. Μοσητα Δ[ο]τες.

4 Über einem Relief, das links einen stehenden Mann, rechts eine sitzende Frau mit einem Kinde im Arme zeigt. Μεμουα Μουσητα Μας Ιαος.

5 Relief mit Darstellung eines Jünglings. Μουσητα Τας.

6 Stehender Mann, darüber Adlerkopf. Γπουρωξα Μουσητος.

7 1 μουσητα- 2 γδασασ
8 σλπουροξα
9 ειανισδοταισ
10 1 μενουαγδαβοσ- 2 ουανισβαβου
11 γαγδαβοσεδαγδαβοσ
12 1 γδαβαμηνε- 2 σγδεβετ- 3 ιε
13 1 μηνειγδεβετισ- 2 εναουπερδοταισ
14 1 ειαγδεβ- 2 ετισ
15 τ[.]ερινεισ
16 νηλικασ

ANHANG: TEXTE AUS DER ÄGÄIS.

XIII. Die Stele von Lemnos.

Die folgende Stele wurde von den französischen Forschern Cousin und Durrbach 1885 bei dem Dorfe Kaminia auf Lemnos gefunden. Ein archaisches Flachrelief auf der Vorderseite zeigt einen Krieger in Mantel und Lederkappe, in der rechten Hand eine auf den Boden gestützte Lanze. Eine Inschrift (A) läuft auf der Vorderseite um den Kopf des Kriegers, eine zweite (B) steht auf der rechten Schmalseite, beide im griechischen Alphabete des

7 Relief mit Bild eines Jünglings. Μουσητα Γδασας.
8 Eine Frau und eine Getreidegarbe. Σλπουροξα.
9 Reliefbild einer sitzenden Frau. Ειανις Δοταις.
10 Über einem Relief, das links einen Mann, rechts eine sitzende Frau zeigt. Schwer lesbar. Μενουα (lies Μεμουα?) Γδαβος Ουανις Βαβου (oder Ουανι *Γ*δαβος?).
11 Über einem Relief, das links einen Mann, der ein Schaf an der Hand führt, rechts eine sitzende Frau mit einem Hirtenstabe zeigt. Γαγδαβος Εδαγδαβος.
12 Über der Büste eines Mannes. Γδαβα Μηνες Γδεβετιε.
13 Über einem Relief mit einem Manne links und einer Frau rechts. Zweite Zeile schwer lesbar. Μηνει Γδεβετις Ενα Ουπερ(?) Δοταις.
14 Über einem Relief mit einer sitzenden Frau. Ετα Γδεβετις.
15 Über einem Relief mit einem stehenden Manne. Kaum lesbar. Vor T vielleicht noch andere Buchstaben.
16 Sitzende Matrone.

6. Jhds. v. Chr. Die nichtgriechische Sprache dieser Inschriften zeigt gewisse Anklänge an das Etruskische, daher nehmen die meisten Forscher an, die Stele rühre von Verwandten der Etrusker her, von Tyrrhenern, die entweder in Kleinasien zu Hause oder auf der Wanderschaft nach neuen Wohnsitzen begriffen sind. Über die Reihenfolge der Zeilen von A herrscht unter den Forschern starke Meinungsverschiedenheit; weniger umstritten ist die Zeilenfolge von B, doch wird auch sie neuerdings von Hammarström gerade umgekehrt.

Literatur (in Auswahl): Cousin und Durrbach Bulletin de Correspondance Hellénique 10 (1886) S. 1 ff. (mit Deutungsversuch von Bréal). Bugge, Der Ursprung der Etrusker durch zwei lemnische Inschriften erläutert (Christiania Videnskabs-Selskabs Forhandlinger 1886). Deecke, Rhein. Mus. N. F. 41 (1886) S. 460 f. Pauli, Altitalische Forsch. II 1 (1886) und 2 (1894). Lattes, Di due nuove iscrizioni preromane, Rom 1894, App. IV (S. 153 ff.). Torp, Die vorgriechische Inschrift von Lemnos (Christiania Videnskabs-Selskabs Skrifter, hist.-fil. Kl. 1903, 4); dazu die Besprechung von Danielsson Berliner philol. Wochenschr. 1906, Sp. 557 ff., 593 ff. Nachmanson, Mitteil. d. Deutschen Arch. Inst., Athen. Abt. 33 (1908) S. 47 ff. (mit einer Tafel). Karo ebd. 33 (1908) S. 65 ff. Inscriptiones Graecae XII 8 Nr. 1 (S. 7 f., mit Tafel und Literatur). Hammarström in Comment. in hon. I. A. Heikel, Helsingfors 1926, S. 83 ff. Hammarström, Mitt. d. Deutschen Arch. Inst., Athen. Abt. 53 (1928) S. 160 ff. P. Kretschmer in Donum Natalicium Schrijnen (1929) S. 277 ff. Cortsen Glotta 18 (1930) S. 101 ff.

Zeilenfolge nach Nachmanson:

A (*a*) ← holaiez : ναφοϑ ziazi : (*b*) 1 ← μαραζ : μαϝ 2 → σιαλχϝειζ αϝιζ 3 ← εϝισϑο ζεροναιϑ 4 → ζιϝαι (*c*) 1 ← ακερ : ταϝαρζιο 2 ← ϝαναλασιαλ : ζεροναι μοριναιλ

B 1 ← holaiɛzi φοκιασιαλε · ζεροναιϑ : εϝισϑο τοϝερονα[ι] 2 ← ρομ : haρ̣λιο : ζιϝαι : επτεζιο : αραι : τιζ : φοκε 3 → ζιϝαι : αϝιζ : σιαλχϝιζ : μαραζμ : αϝιζ : αομαι

A a Nach ναφοϑ Striche, aber mit Nachm. kaum noch ein Buchstabe (Danielsson Σ?); die Interpunktion darnach scheint zu fehlen. b 1 Kaum Zweipunkt vor μαραζ. b 2 Schwerlich αϝιιζ oder αϝι : ζ. c 2 Nicht ϝαμαλασιαλ. B 1 Beim letzten Worte Spuren von I in der Bruchlinie. 3 Letztes Wort schwerlich mit Danielsson αομαι[ο ?].

Abweichende Zeilenfolgen bei anderen Forschern verglichen mit Nachmanson (N.):

Bréal A 1/2 = N. a, 3—6 = N. b 1—4, 7 = N. c 2, 8 = N. c 1; B wie N.

Bugge wie Bréal.

Deecke A 1 ηολαιεζ ναφοϑ (N. a), 2 = N. b 3, 3 = N. b 2, 4 = N. b 1, 5 ζιαζι (N. a), 6 = N. c 2, 7 = N. c 1, 8 = N. b 4; B wie N.

Pauli A I = N. a, II 1 = N. b 3, II 2 = N. b 4, II 3 = N. b 2, II 4 = N. b 1, III 1 = N. c 2, III 2 = N. c 1; B wie N.

Lattes A 1/2 = N. a, 3 = N. b 3, 4 = N. b 2, 5 = N. b 1, 6/7 = N. c 2, 8 = N. c 1, 9 = N. b 4; B wie N.

Torp wie Bréal und Bugge.

Hammarström A 1 = N. b 1, 2 = N. b 2, 3 = N. b 3, 4 = N. b 4, 5 = N. c 1, 6 = N. c 2, 7 = N. a; B 1 = N. 3, 2 = N. 2, 3 = N. 1.

Kretschmer wie Pauli.

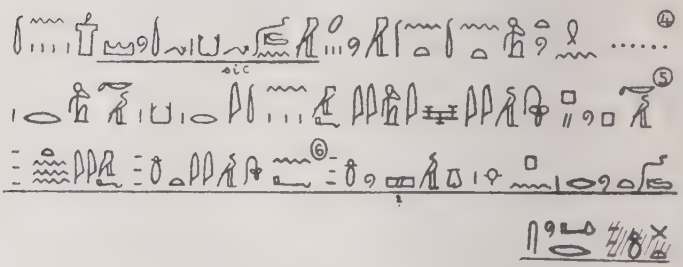
Cortsen A 1 = N. a, 2 = N. b 4, 3 = N. b 3, 4 = N. b 2, 5 = N. b 1, 6 = N. c 2, 7 = N. c 1; B wie N.

XIV. Eteokretische Texte in ägyptischer und griechischer Schrift.

Die zahlreichen eteokretischen Texte aus dem 2. Jahrtausend v. Chr. sind hier nicht verwendbar, da die Hieroglyphenschrift, in der sie abgefaßt sind, noch nicht entziffert ist. Jedoch sind ein paar lesbare kretische Sprachdenkmäler in ägyptischer und griechischer Schrift erhalten. Der in ägyptischer Sprache geschriebene Londoner Medizinische Papyrus (Britisches Museum Nr. 10059, Zeit der 18. Dynastie, etwa 1580—1350 v. Chr.) enthält u. a. auch ein paar Worte in kretischer Sprache, eine kurze Krankheitsbeschwörung, um deren Erklärung sich neuerdings Bossert bemüht hat. Ferner sind in Praisos auf Kreta neben griechischen Inschriften auch einige Inschriften im griechischen Alphabet, aber nichtgriechischer Sprache gefunden worden, die man ebenfalls mit größter Wahrscheinlichkeit für eteokretisch halten darf. Mit diesen Inschriften hat sich Conway beschäftigt; seine Annahme, daß deren Sprache indogermanisch sei, dürfte aber sicher irrig sein. — Eine von Sundwall hergestellte Kopie der letztgenannten Inschriften konnte ich dank dem freundlichen Entgegenkommen Bosserts verwerten; sie ist unten mit S. bezeichnet.

Literatur: a) Zu der Beschwörung: Wreszinski, Der Londoner Medizinische Papyrus und der Papyrus Hearst (Leipzig 1912) S. 151 f. Nr. 32. Bossert OLZ 1931 Sp. 303—329. b) Zu den Inschriften: Comparetti Museo Italiano di antichità classica 2 (1885) Sp. 673 ff. Evans JHSt 14 (1894) S. 355; 17 (1897) S. 375. Bosanquet JHSt 21 (1901) S. 338 ff. Conway Annual of the British School at Athens 8 (1901/2) S. 125 ff.; 10 (1903/4) S. 115 ff. Bosanquet Annual of the British School at Athens 16 (1909/10) S. 287 f. (Nr. 13).

A. Die kretische Beschwörung im Londoner Medizinischen Papyrus[1]



4 ... *šn.t n.t ṯn.t-ʿ3m.w m ḏd n*⟦f⟧ *Kftjw* ś3-n-tj
5 k3-pw-pj-w3-j-i3-j-mʿ-n-tj-r3-k3-k3-r3 *ḏd.tw r3 pn*
ḥr g3š 6 *n ʿw3j.t mwj.t šb.t dj r.ś*

4 „... Beschwörung der Asiatenkrankheit in der Sprache von Kreta: »... 5 .....« Diesen Spruch sagt man über *g3š*-Flüssigkeit 6 von *ʿw3j.t*-Trank, Harn (und) *šbt*-Flüssigkeit. — Darauf tun."

[1] Papyrus Brit. Mus. Nr. 10059 Blatt 11, Zeile 4–6 = Wreszinski S. 151 f. Nr. 32; Übersetzung und Kommentar S. 192. In der folgenden Transskription ist das Ägyptische kursiv, das Kretische nicht kursiv. — Bossert gibt folgende Worttrennung und Vokalisation, indem er das Ganze als einen Hexameter liest: *šántĭ kŭpápă wájắ | jájắ mīntí lĕkăkálĭ.*

B. Die Inschriften in griechischer Schrift.

1 1 ← [. . .]φ̣[. .]νκαλμιτκε 2 → οσ | βαρξε | α[. . .]φο[. . .] 3 ← [. . . .]αρκ[.]αγσετ | μευμ̣ 4 → αρκρκοκλεσ | υεσ̣[. . .] 5 ← [. . . .]φασεγυναναιτ

2 1 ονα̣δεσιεμετεπιμιτσφα 2 δοφ̣ναραλαφραισοιιναι 3 ρεστνμ-τορσαρδοφσανο 4 σατοισστεφεσιαμυν 5 ανιμεστεπαλυνγυτατ 6 σανομοσελοσφραισονα 7 τσαα̣δοφτεν[. . . .]ο 8 μαπραιναιρερε 9 ιρειρερειετ 10 ντιρανο[. . . . .] 11 [.]ασκεσ[. . . . . .] 12 [.]οτ[. . . . . .]

3 1 [. . . . .]ξοννυμιτ 2 [. . . . .]αταρκομν 3 [. . . . .]ρηδησδεα 4 [. . . . .]σωπειραρι 5 [. . . . .]εντασατϝσευ 6 [. . . . .]νναsιρουκλεσ 7 [. . . . .]ιρερμηιαμαρφ 8 [. . . . .]ειρερφινσδαν 9 [. . . . .]μαμδε-δικαρκ 10 [. . . . .]ρισϝαιραριφ 11 [. . . . .]ι̣νν̣ειναρξ 12 [. . . . .]ταριδοηι 13 [. . . . .]-ενβα 14 [. . . . .]δνασ

1 Das sogenannte barxe-Fragment (vgl. Z. 2). Comparetti a. a. O. Evans a. a. O. Conway ABS 8 Nr. II (S. 131 ff.). Archaisches Alphabet von etwa 600 v. Chr., bustrophedon (Schriftrichtung durch Pfeile bezeichnet). 1 φ sehr unsicher, fehlt bei S. ε am Zeilenende bei Conway beschädigt, bei S. vollständig. 2 φ bei S. beschädigt, aber klarer als bei C. 3 Letztes Zeichen μ mit C.; S. v. 5 φ bei S. klarer als bei C. αι durch die Ligatur bezeichnet.

2 Das nomos-Fragment (vgl. Z. 6). Bosanquet JHSt 21 S. 338 ff. Conway ABS 8 Nr. I (S. 125 ff.). Ionisches Alphabet von 400 v. Chr. oder später. 2 δοφναρα- mit S.; C. δοφιαρα- oder δοφμρα- (oder φ statt ρ?); vgl. auch Conway ABS 10 S. 125. 3 Am Anfange ρ nach S. sicher, bei C. beschädigt. -νμ- nach Conway ABS 10 S. 125 und S. sicher. 4 Ende statt -μυν vielleicht mit S. -υιυν. 5 Statt γ nach S. auch ϝ denkbar. 7 Hinter -τεν- mit S. vielleicht ο.

3 Das neikar-Fragment (vgl. Z. 11). Conway ABS 10 S. 115 ff. Ionisches Alphabet, Anfang des 4. Jhds. v. Chr. 2 ο bei C. undeutlich, bei S. sicher. 3 ρ ziemlich sicher. 5 ε nicht ganz sicher. 7 ι zwischen η und α sehr wahrscheinlich. 10 ϝ mit S.; nach C. ist M ziemlich sicher.

4 1 [...]αρτια[...] (2 Zeilen getilgt) 4 [...]ερτ[...] (Freier Raum von einer Zeile) 5 [...]κοσα[...] 6 [...]γερν[...] | 7 [...]κομνε[...] 8 [...]κτατε[...] 9 [...]αεαρσ[...]

XV. Die thrakische Ringinschrift.

Im Jahre 1912 haben Ausgrabungen bei Ezerovo (in der Nähe von Philippopel in Bulgarien) u. a. einen goldenen Fingerring mit einer Inschrift im griechischen (ionischen) Alphabet des 5. Jhds. v. Chr. zutage gefördert, in der man das erste bisher bekannte Denkmal der thrakischen Sprache sieht. In dem Versuche, den kurzen Text zu deuten, gehen die einzelnen Forscher noch sehr weit auseinander; im Zusammenhang damit ist auch die Worttrennung noch höchst unsicher. P. Kretschmer (im Anschluß an F. Krohn) und unabhängig von ihm auch Hirt lesen die Inschrift als zwei Hexameter.

Literatur: Filov Isvěstija na Bulgarskogo archeolog. družestvo 3 (1912/3) S. 202 ff. Dečev ebd. 4 (1914) S. 70 ff. Kretschmer Glotta 6 (1915) S. 74 ff. Dečev Glotta 7 (1916) S. 81 ff. Kretschmer Glotta 7 S. 86 ff. Hirt IF 37 (1917) S. 213 ff. Olsen IF 38 (1917—20) S. 166 ff. Ribezzo Rivista indo-greco-italica 1 (1917) S. 299 ff. Seure REA 22 (1920) S. 1 ff. Pisani IF 47 (1929) S. 42 ff. — Abbildung des Ringes im RV Bd. 2 Tafel 109, 3. 4.

1 ρολιστενεασν 2 ερενεατιλ 3 τεανησκοα 4 ραζεαδομ 5 εαντιλεζυ 6 πταμιηε 7 ραζ 8 ηλτα

Worttrennung nach Dečev: Ρολιστενεας Νερενεα, Τιλτεαν Ησκοα ρα ζεα, δομεαν Τιλεζυπτα, μιη εραζηλτα; nach Kretschmer: Ρŏλιστĕνεᾰς νερĕνĕᾰ τίλτεαν ήσκο Άραζεά δομεάν Τιλεζύπτα μιή εραζήλτα; nach Hirt: Ρŏλις τĕνεάς νερĕνĕᾰ τίλτεαν ήσκο άραζεαδŏμεάντιλεζύπταμιήεραζήλτα; nach Ribezzo: Ρολις, Τενεας νερενεα, Τιλτεανης κοαραζεα, δο Μεαντι (bzw. δομεαντι) Λεζυπταμιηε ραζηλτα; nach Seure: Ρολιστενεας Νερενεα Τιλτεαν, 'Ησκο 'Αραζεα Δομεαν, Τιλεζυπτα Μιηερα Ζηλτα; nach Pisani: Ρολις Τενεας Νερενεα Τιλτεα νησκο Αραζεα δομε αντι λεζυπταμ ιηερα ζηλτα.

---

4 Bosanquet ABS 16 S. 287 f. Ionisches Alphabet. Ob der Splitter wirklich mit Bosanquet eteokretisch ist, bleibt fraglich.

NACHTRAG.

XVI. Das sumerisch-fremdsprachige Vokabular von Ras-Šamra.

Im Jahre 1929 und den folgenden Jahren ist durch französische Ausgrabungen bei Ras-Šamra an der nordsyrischen Küste, 13 km nördlich von Ladikije, ein neues Tontafelarchiv etwa aus dem 13. Jhd. v. Chr. ans Licht gekommen. Die meisten der dort gefundenen Tafeln sind mit einer bisher unbekannten Art von Keilschrift beschrieben, die nur etwa 28 Zeichen von sehr einfachen Formen kennt und also wohl eine Alphabetschrift, keine Silbenschrift ist; die Sprache dieser Texte, an deren Entzifferung Hans Bauer, Dhorme und Virolleaud beteiligt sind, ist allem Anscheine nach westsemitisch. Nur wenige Tafeln sind mit babylonischer Keilschrift beschrieben; neben ein paar Briefen in akkadischer Sprache sind darunter auch einige sumerisch-akkadische Vokabularfragmente vertreten. Ein 1930 gefundenes und 1931 von Thureau-Dangin veröffentlichtes großes Vokabular ist auch für die Benutzer dieses Buches wichtig. Es gehört der auch sonst bekannten zweiten Tafel der großen sumerisch-akkadischen Vokabularserie *ḫarra* : *ḫubullu* an, jedoch werden die sumerischen Ausdrücke der ersten Spalte nicht wie sonst akkadisch, sondern durch eine bisher unbekannte Sprache übersetzt. In dieser glaubt man Anklänge ans Subaräische (s. o. S. 7 f.) zu erkennen, doch sind daneben so starke Unterschiede unverkennbar, daß beide Sprachen miteinander höchstens entfernt verwandt gewesen sein können; genauere Untersuchungen stehen noch aus.

Literatur: Thureau-Dangin Syria 12 (1931) S. 225—266 (Nr. 8).

Kol. I[1]

1	[. . . . .]	[. . . . .]
2	[*in-pà-e-meš*]	[. . .]-pa-šu-ku

[1] Die kursive erste Spalte sumerisch, die nicht kursive zweite Spalte fremdsprachig. Ergänzungen der sumerischen Spalte nach den sonstigen Stücken der Serie. Das Zeichen 𒅆 ist wie im Mitannibrief (o. S. 8 ff.) und in Übereinstimmung mit Thureau-Dangin durch *ga* umschrieben; 𒁹 ist Wiederholungszeichen.

3	[*nam-dumu-a-ni-šè*]	[. . .]-di-e
4	[*nam-ibila-a-ni-šè*]	[𒀀𒀀-di-]*e*
5	[*nam-šeš-a-ni-šè*]	[𒀀𒀀-di-e]
6	[*nam-a*]*d-a-ni-šè*	[𒀀𒀀-di-e]
7	[*nam-a*]*b-*[*ba*]*-a-ni-šè*	[𒀀𒀀-di-e]
8	[*nam*]*-lugal-a-ni-šè*	[𒀀𒀀-di-e]
9	[*na*]*m-n*[*in*]*-a-n*[*i-š*]*è*	𒀀𒀀-*d*[i-e]
10	[*na*]*m-ur*[*da*]*-a-ni-šè*	𒀀𒀀-di-[e]
11	*nam-lú-ḫ*[*un-. . .*]*-a-ni-šè*	𒀀𒀀-di-e
12	*nam-ka-šìr ib-ta-e*	n*am*-ri-ša
13	*ka-šìr mu-*1[1]*-kam*	ša ṷə-la-ṷə[2]
14	[*k*]*ù-babbar 6 ì-lá-e*	6 x-x-a mi-di-šu
15	[*in*]*-an-tug*	*ḫi*-li-šu
16	[*nu*]*-an-tug*	𒀀𒀀-šu-ki[3]
17	[*ba*]*-an-tug*	*pa*-li-šu
18	*nu-ba-an-tug*	𒀀𒀀-i̯a-mi[4]
19	*ka-na*$_4$*-a-ni nu-me-a*	x-a-šu-di-ni-ṷə pa-du-[. . .]
20	*é-a-ni dù-a*	𒀀𒀀 ti-ni-šu
21	*egir-bi níg-kala-ga*	𒀀𒀀 ti-bu-ša
22	*šu-gar-ni-šè ba-si-sá*	𒀀𒀀 ša-ṷə-ša
23	*sar-ri a-dù-a*	na-ri-ṷə ni-šu[5]
24	*giš-ki a*[*l*]*-bal-lá*	ša-ri-ṷə ḫi-na-šu
25	x-*ki dù-a ig* GIŠ*ḫul na-gub*	ša ti-na-šu ḫi-ri-nu-ḫi bi-ti-ḫi ka-bu-šu
26	[*i*]*n-an-sum*	e-*d*[i]-ni
27	*ba-an-sum*	𒀀𒀀-ki-ni[6]
28	[*nu-b*]*a-an-sum*	𒀀𒀀-la-di-e[7]

[1] Text irrtümlich UD.
[2] Oder *ša-ṷə-la-ṷə*?
[3] Lies *ḫi-li-šu-ki*.
[4] Lies *pa-li-šu-i̯a-mi* (oder *pa-li-i̯a-mi*?).
[5] Oder *na-ri-ṷə-ni-šu*?
[6] Lies *e-ki-ni* (für *e-di-ni*?).
[7] Lies *e-di-la-di-e*.

29 [. . .]-*níg-ga*	𐎘𐎘-la-lam[1]
30 [. . .]-*ra*	e-di-la-lam
31 [. . .]-*gar*	ki-ba-šu
32 [. . . . . .]	𐎘𐎘-ša-la[2]

Kol. II

1 [. . . . . .]	[. . . . . .]
2 [*še* . . . . . .]	[𐎘𐎘] ga-ni-[. . .][3]
3 *še*-[*níg*]-*šu*	𐎘𐎘 šu-mu-ni-ụə
4 *še*-UD	𐎘𐎘 šu-ru-ti-ḫi
5 *še*[-UD]-*e*-SUM	𐎘𐎘 ša-*r*[i]-ti-ḫi a-ḫu-ši
6 *še-pa* [*u*]*ru*KI	𐎘𐎘 ×-*r*[i]-zi ×-×-di-ni
7 *še* AN-[. . .]	𐎘𐎘 ma-[. . .]
8 [*še*] NI-*d*[*ub*]	𐎘𐎘 ka-*r*[i]-ụə-ni-ụə
9 [NI-*du*]*b*	ka-ru-ụə
10 [NI-*dub*]-*še*	𐎘𐎘 ka-te-ni-ụə[4]
11 [NI-*dub še*]-*ià-giš*	𐎘𐎘 šu-mi-šu-mi-ni-ụə
12 [NI-*dub zú-lum*-]*ma*	𐎘𐎘 zi-lu-um-pa-ni-ụə
13 [NI-*dub* . . . . .-]×	𐎘𐎘 *z*[m]-mu-r[i]-ụə
14 [NI-*dub* . . .-*g*]*i-gi*	𐎘𐎘 a-la-da-mi-ni-ụə
15 NI-[*dub* . . .]-*dub*	[𐎘𐎘] *s*[i]-ni-ụə e-gi
16 *šà*-[. . . .-]×	𐎘𐎘-ni-ụə e-gi[5]
17 *gan*[*ba*]	ma-[. . .]-*r*[i]
18 *ga*[*nba gu*]-*la*	𐎘𐎘 te-la-ma-e[6]
19 *g*[*anba tur*]-*ra*	𐎘𐎘 zu-gi
20 *g*[*anba* . . .]-*ga*	𐎘𐎘 ni-ra-e
21 *ganba gi-na*	𐎘𐎘 *ur-uḫ*-zi
22 *ganba dùg-g*[*a*]	𐎘𐎘 pa-ḫi-ri-e
23 *ganba kala-ga*	𐎘𐎘 tu-bu-e

[1] Lies *e-di-la-lam*.
[2] Lies *ki-ba-ša-la*.
[3] In 2—8 ist 𐎘𐎘 = *ka-te*.
[4] In 10—15 ist 𐎘𐎘 = *ka-ru-ụə*.
[5] Lies *si-ni-ụə e-gi*?
[6] In 18—26 ist 𐎘𐎘 = *ma*-[. . .]-*ri*.

24 *ganba* ZALAG-*ga*	𒀀𒀀 te-gi-še
25 *ganba uru*KI *a[l-...]-g[i]*	𒀀𒀀 a-ni-di-ni-ni-ḫi ú-ša-e
26 *nam-šà-gur-ra* [...]-*e*	𒀀𒀀 *s*[i]-ni-u̯ə e-gi-di ḫi-*ma*-šu
27 *šà*	ti-iš-ni
28 *šà-bi*	𒀀𒀀-di[1]
29 *šà-bi-šè*	𒀀𒀀-di-e[2]
30 *šà-bi-šè a-*[...] *in-gar*	𒀀𒀀-ki-e[3]
31 *in-dadag*	*ša*-ḫa-*la*-šu
32 *in-dadag-e-meš*	𒀀𒀀-ša-[....][4]
33 *zi-ga*	zu-bal-gi
34 *zi-ga*	mi-zi-mi
35 *zi-ga*	x[5]-bu-mi
36 *zi-*[*ga*]-*aš-aš*	
37 *a-*[*ga*]-*zi*	

Kol. III

1 [.....]	[.....]
2 [...]-*na*-[...]	[.....]
3 *mu*-[.....]	[.....-]×
4 *mu-kal*-[....]	[.....-]×
5 *mu-da*-[.....]	[.....]-u̯ə
6 *máš-da-r*[*i*]	[.....-u̯]ə ?
7 *máš-da-ri*-[...]	[.....]-pa-šu-ši-te
8 *máš-šu*-BU-[BU]	[.....]-la-ni
9 *ugula máš-šu*-BU-B[U]	[.....]-te-ša-ḫi
10 *dam-gàr*	[.....]-gi-ru
11 *ugula dam-gàr*	[.....-t]*e*-ši-ḫi
12 *sa-*×*-la*	[.....]-ni

---

[1] Lies *ti-iš-di*.
[2] Lies *ti-iš-di-e*.
[3] Lies *ti-iš-ki-e* (für *ti-iš-di-e*).
[4] Lies *ša-ḫa-la-ša-*[....] ?
[5] *a* oder *ši* ?

13 *sa-la-lal*	ši-ma-ni-šu-ḫi[1]
14 *mu-un-lal*	pa-[. . .]-iš-×
15 *mu-un-du*	*ú-bu*-[. . .]-ni
16 *mu-un-ru*	bi-ša-ša-te
17 *e*	te-ma-ri
18 pa_5	pa-la
19 pa_5-*lal*	𒁹𒁹-la-ma[2]
20 pa_5-*sig*	𒁹𒁹-la-ma
21 pa_5-*šitàˀ*[3]	𒁹𒁹-la-ma
22 pa_5 *mu-un-bal*	𒁹𒁹 bi-šu-šu-te[4]
23 *a-ga-šà-ga*	𒁹𒁹[5]
24 *in-dù-a*	𒁹𒁹
25 *im-ma*	𒁹𒁹
26 *im-ma aka*	𒁹𒁹
27 *nam-me-en-na*	en-ni-[. . .]
28 *nam-erím*	*e*-la-mi
29 *nam-erím ku*	𒁹𒁹 [. . .]-ma[6]
30 *nam-erím aka*	𒁹𒁹 ma-e
31 *nam-gar-ra*	sar-ri
32 *nam-gar-ra aka-a*	𒁹𒁹 šu-ḫu-šu-ru-e[7]
33 *nam-me-en-na aka*	[. . . . . .]

Kol. IV

1 *nam-*[*me-e*]*n-n*[*a*]*-na*	𒁹𒁹
2 *nam-me-en-na-nin-lal-si íb-e*	
3 *an-ta*[8]	aš-ḫu-u̯ə
4 *ki-ta*	tu-ri-u̯ə

[1] Oder *ši-ma ni-šu-ḫi*?
[2] Lies *pa-la la-ma* oder eher *pa-la-ma*.
[3] Text irrtümlich *mar*.
[4] 𒁹𒁹 = *pa-la*.
[5] 𒁹𒁹 ist hier nicht wie sonst Wiederholungszeichen.
[6] In 29 und 30 ist 𒁹𒁹 = *e-la-mi*.
[7] 𒁹𒁹 = *sar-ri*.
[8] Text irrtümlich *ga*.

5	*an-ta ki-ta*	aš-ḫu tu-ri
6	*uš*	zi-i̯a-ri
7	*uš-an-ta*	𒀀𒀀 aš-ḫu-u̯ə[1]
8	*uš-ki-ta*	𒀀𒀀 tu-ri-u̯ə
9	*sag*	te-ri-ni
10	*sag-an-na*	𒀀𒀀 aš-ḫu-u̯ə[2]
11	*sag-ki-na*	𒀀𒀀 tu-ri-u̯ə
12	*bùr*	tu-ri-u̯ə
13	*sukud*	aš-ḫu-u̯ə
14	*dagal*	rap-šu
15	*á*	ut-ḫu-ru
16	*á-bi*	𒀀𒀀-ri-di[3]
17	*á-bi-e-ne-ne*	𒀀𒀀-i̯a-ša[4]
18	*á-bi ba-ra*	𒀀𒀀 a-ga-e[5]
19	*da*	ša-u̯ə-ni
20	*da-bi*	𒀀𒀀-nu-di[6]
21	*da-bi-e-ne-ne*	𒀀𒀀-i̯a-ši[7]
22	*da-é*	𒀀𒀀 ša-li-ni-u̯ə[8]
23	*egir-é*	ú-ra-da-ši ša-li-ni-u̯ə
24	*ús-sa-da-da*	u-li-u̯ə-ru
25	*ús-sa a-šà-ga*	𒀀𒀀 a-u̯ə-ri-u̯ə[9]
26	*ús-sa-da giš-sar*	𒀀𒀀 ša-aḫ-ri-u̯ə
27	*uš-sag*	zi-i̯a-ri
28	*uš-gíd-da*	𒀀𒀀 ki-ra-i[10]
29	*uš-ku-da*	𒀀𒀀 aš-ḫu-u̯ə
30	*uš-nu-ku-d[a]*	𒀀𒀀 tu-ri-u̯ə

[1] In 7 und 8 ist 𒀀𒀀 = *zi-i̯a-ri.*.
[2] In 10 und 11 ist 𒀀𒀀 = *te-ri-ni.*
[3] Lies *ut-ḫu-ri-di.*
[4] Lies *ut-ḫu-ri-i̯a-ša.*
[5] Lies *ut-ḫu-ri-di a-ga-e.*
[6] Lies *ša-u̯ə-nu-di.*
[7] Lies *ša-u̯ə-ni-i̯a-ši.*
[8] 𒀀𒀀 = *ša-u̯ə-ni.*
[9] In 25 und 26 ist 𒀀𒀀 = *u-li-u̯ə-ru.*
[10] In 28—30 ist 𒀀𒀀 = *zi-i̯a-ri.*

31 *zag*	pa-[. . . . . .]
32 *zag giš-s*[*ar*]	[. . . . . .]
33 [. . . . . .]	[. . . . . .]

Die fünfte und sechste Kolumne enthalten nur sumerischen Text ohne Übersetzung. Nur am Anfange der fünften Kolumne steht quer zur Schriftrichtung folgende Glosse in der neuen Sprache:

1 a-ḫi zi-lu-e
2 *a*-za-li ni-ri-nu

Schrifttafel.

1. Karisches Alphabet[1].

	1	2	3
A P ᗡ λ	*a*	*a*	*a*
d b	*b*	*pf*	*b*
⊏ < ( )	*g*	*qḫ*	*g*
Δ	*d*	*tḫ*	*d*
E ∈ ∃ ∃ ⋙	*ĕ*	*e*	*e*
F ᚠ ᨒ ᚿ ᚿ ∃	*v*	*v*	*v*
I I	*z*	*c*	*z*
⊕ ⊗	*th*	*ṗ*	*ṭ*
K ᛕ ⅄	*k*	*k*	*k*
Γ ᚴ ᛚ Λ	*l*	*l*	*l*
ᚾ ⌇ ᚺ ᛋ	*n*	*n*	*n*
○ ⚬	*o*	*o*	*o*
ᚴ	*p*	*p*	*p*
⋊	–	*č*	*ṣ*
♀ ♀	*ä*	*ḫe*	*ḫe*
ᚱ ᚹ ᚹ ᛩ ᛩ ᛩ ⊏	*r*	*r*	*r*
ᛗ ᛋ ᛋ ᛋ	*s*	*s*	*s*
T	*t*	*t*	*t*
ᚢ ⅄ ⅄ ᚠ	*u*	*u*	*u*
X ᛦ	*h*	*ḫ*	*h*
ᛦ ᛘ ᛘ ᛘ ᛘ ᛘ	*kh*	*ḳḫ*	*ḳ*

	1	2	3
Ω	*ko?*		*ko*
↑	*i?*		*ti*
ᛏ ᛏ	*to*		*to*
ᛊ ᛊ	*s*		*pe*
▽	*â*		*ra*
⩓	*re*		*re*
ᛠ ᛠ 卄 卄 ⅄	*ss*		*ri*
▽ ᛉ ᛉ ⅄	*ai?*		*ro*
ᛞ ᛞ ᛞ	*me, m(i)*		*m(i)*
)(ᛇ	*dh*		*no*
□ ▯	*â,ô*		*ja*
⧖	*go?*	*jo?*	*le?*
ᛑ ᛘ ᛘ ⊟	*ai,ê*		*va*
⌽ ⌾ ⊘ ⊖ ⊘	*ü, w*		*vo*
ᛂ ᛯ	*v(u)*		*vu*
ᚻ ᛘ	*ss*		*se*
ᛅ ᛅ ᛁ ᚦ ᚦ ᚦ ᚦ	*e*	*ḫe*	*he*
⩔		*?*	

Ligaturen

ᛉ ⌀ ᛉ			*ḫe+vo*
ᛘ			*mi+vu*

[1] Im Anschluß an Bork Archiv für Schreib- und Buchwesen 4 (1930) S. 21 mit den Transskriptionen von Sayce TSBA 9 (1893), Tafel zu S. 138 (Nr. 1), Bork a. a. O. (Nr. 2) und der vorliegenden Ausgabe (Nr. 3).

Schrifttafel.

2. Lykisches Alphabet[1]. 3. Lydisches Alphabet[2].

			1	2
𐊀	*a*	𐤀	*a*	*a*
𐊁	*e*	𐤁	*b*	*b*
𐊂 𐊃	*b*	𐤃	*d*	*d*
𐊄	*β*	𐤄	*e*	*e*
𐊅 𐊆	*g*	𐤅	*v*	*v*
𐊇	*d*	𐤉	*i*	*i*
𐊈	*i*	𐤊	*ə*	*ʔ*
𐊉	*w*	𐤋	*k*	*k*
𐊊	*z*	𐤌	*l*	*l*
𐊋	*θ*	𐤍	*m*	*m*
𐊌	*j*	𐤎	*n*	*n*
𐊍	*c*	𐤏	*o*	*o*
𐊎	*q*	𐤐	*r*	*r*
𐊏	*l*	𐤑	*s*	*s*
𐊐	*m*	𐤒	*ś*	*ś*
𐊑	*n*	𐤓	*t*	*t*
𐊒	*m̀*	𐤔	*u*	*u*
𐊓	*ǹ*	𐤕	*f*	*f*
𐊔	*u*	𐤖	*h*	*p*
𐊕	*p*	𐤗	*ã*	*ã*
𐊖	*χ*	𐤘	*ñ*	*τ*
𐊗	*r*	𐤙	*ẽ*	*ẽ*
𐊘	*s*	𐤚	*ũ*	*λ*
𐊙	*t*	𐤛	*ć ʔ*	*γ*
𐊚	*τ*	𐤜	*q ʕ*	𐤜
𐊛 𐊜 𐊝 𐊞 𐊟	*à*	𐤝	*g ʕ*	𐤝
𐊠 𐊡 𐊢 𐊣 𐊤	*ć*			
𐊥	*h*			
𐊦 𐊧 𐊨 𐊩	*k*			

[1] Transskription von Kalinka TL S. 6f.; dort sind auch die älteren Transskriptionsweisen aufgeführt.

[2] Die maßgebende Transskription ist die von Buckler in Sardis VI 2 S. XIIf. (Nr. 2), da aber die ältere Transskription von Littmann in Sardis VI 1 S. 1ff. noch nicht ganz vergessen ist, wird sie hier mit aufgeführt (Nr. 1).

REALLEXIKON DER ASSYRIOLOGIE

unter Mitwirkung zahlreicher Fachgelehrter

herausgegeben von

FRIEDRICH EBELING und BRUNO MEISSNER

außerord. Professor an der Universität Berlin — ord. Professor an der Universität Berlin

Zwei Bände im Umfang von zusammen etwa 100 Bogen Text und ungefähr 200 Einschalttafeln. Das Werk wird in Lieferungen von je etwa 8 Textbogen einschließlich Tafeln ausgegeben. Je 4 Schwarzdrucktafeln oder je 1 farbige Tafel entsprechen 1 Bogen. Der Preis jeder Lieferung wird nach dem Umfang berechnet; für Subskribenten beträgt er RM 8.—

Band I: Ā-Bepaste. II, 483 Seiten. Tafel 1-59. 1932. Subskriptionspreis RM 47.50, geb. 50.-

„Die einzelnen Beiträge bieten trotz ihrer Kürze das Wichtigste an Sach-, Stellen- und Literaturangaben und beruhen durchaus auf den neuesten Ergebnissen der Forschung. . . . man kann wohl sagen, daß die Herausgeber einen durchaus richtigen Standpunkt eingenommen und ein Werk geschaffen haben, das sich für die gesamte morgenländische Forschung als unentbehrlich erweisen wird."

Zeitschrift des Deutschen Palästina-Vereins

Ein ausführlicher Prospekt steht kostenlos zur Verfügung

WALTER DE GRUYTER & CO., BERLIN W 10

GENTHINER STRASSE 38

ALTORIENTALISCHE TEXTE UND BILDER ZUM ALTEN TESTAMENT

Herausgegeben von HUGO GRESSMANN. Zweite, völlig neugestaltete und vermehrte Auflage. Lex.-Oktav.

Altorientalische Texte zum Alten Testament. In Verbindung mit Erich Ebeling, Hermann Ranke, Nikolaus Rhodokanakis herausgegeben von HUGO GRESSMANN. X, 478 Seiten. 1926. RM 30.—, geb. 32.—

Altorientalische Bilder zum Alten Testament. Gesammelt u. herausgeg. von HUGO GRESSMANN. Mit einer Karte des alten Orients. XII, 224 Seiten u. 260 Tafeln auf Kunstdruckpapier. 1927. RM 38.—, geb. 40.—

Jeder Band ist einzeln käuflich

„Die zweite Auflage dieses einzigartig wertvollen Werkes ist nicht nur auf den heutigen Stand der wissenschaftlichen Forschung gebracht, sondern ganz wesentlich bereichert und vervollkommnet. Das Werk ist für ein geschichtliches Verständnis des alten Testaments unentbehrlich und bietet durch seine Texte und seine Abbildungen eine prächtige und lebensvolle Illustration zu all den verschiedenen Stücken und Seiten des Alten Testaments."

Kirchenblatt für die reformistische Schweiz

BABYLON

Die heilige Stadt nach der Beschreibung der Babylonier. Von ECKHARD UNGER. Mit 56 einfarbigen und einer mehrfarbigen Tafel und mit einem Stadtplan. Groß-Oktav. XV, 382 Seiten. 1931. RM 29.—, geb. 32.—

„Wer immer sich mit Babylon beschäftigt, wird auf Ungers Buch zurückgreifen müssen." Die Umschau

CHINESISCHE URKUNDEN ZUR GESCHICHTE ASIENS

In vollständiger Zusammenfassung übersetzt und erläutert von J. J. M. DE GROOT. Mit Unterstützung durch die Preußische Akademie der Wissenschaften. Quart.

Erster Teil: Die Hunnen der vorchristlichen Zeit. 314 Seiten. 1921. RM 40.—

Zweiter Teil: Die Westlande Chinas in der vorgeschichtlichen Zeit. Aus dem Nachlaß des Verfassers herausgegeben von OTTO FRANKE. 233 S. 1926. RM 30.—

Ein ausführlicher Prospekt steht kostenlos zur Verfügung

WALTER DE GRUYTER & CO., BERLIN W 10

GENTHINER STRASSE 38